

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

KÖNIGLICHEN STATISTISCHEN LANDESAMT.

JAHRGANG 1888.



STUTTGART.

VERLAG VON W. KOHLHAMMER.

1890.

1100_18881

Druck von W. Kohlhammer in Stuttgart.

V o r w o r t.

Die Bearbeitung des vorliegenden 4. Jahrgangs 1888 des Statistischen Jahrbuchs für das Königreich Württemberg fiel in das denkwürdige Jahr, in welchem die Feier

des 25 jährigen Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät des Königs Karl
vom ganzen Württemberger Volk freudigst begangen wurde.

Es bot dies willkommenen Anlaß, in die Reihe statistischer Tabellen, welche den Inhalt des Jahrbuchs ausmachen, auch eine Anzahl solcher einzufügen, welche auf einigen der Hauptgebiete der amtlichen Statistik des Landes einen vergleichenden Überblick über die letzten 25 Jahre beziehungsweise einen Rückblick bis zum Jahr 1864 ermöglichen. Hieher gehören die Tabellen über das Wachstum der Bevölkerung, die Ernte- und Weinbauergebnisse, den Viehstand, den Geldertrag der Staatsforstverwaltung, die Betriebsergebnisse der Staatseisenbahnen, sowie der Posten und Telegraphen, ferner über den Verkehr der Landessparkasse, die Gebäudebrandversicherung, die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten, endlich über die Staatsrechnungs-Ergebnisse. Dieselben sind in der Inhalts-Übersicht durch gesperrten Druck hervorgehoben worden.

Außer den genannten Gegenständen sind noch folgende eingehender zur Darstellung gekommen: der Verkehr auf den Fruchtmärkten, die Ergebnisse der Bodenfedampfschiffahrt, der Geschäftsbetrieb der körperschaftlichen Sparkassen, die Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel, die Krankheitsfälle in den Heilanstalten (mit Berücksichtigung der einzelnen Krankheitsarten).

Erstmals sodann erscheinen im Statistischen Jahrbuch Übersichten über die Bevölkerung nach dem Geburtsort, die Berufsbevölkerung am 5. Juni 1882 nach Ortskategorien, ferner über die Obsteinfuhr, die Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 in den 11 Städten von über 10000 Einwohnern, die Bauthätigkeit in Stuttgart, Gasmotoren, Gewerbevereine, landwirtschaftliche Darlehenskassen-Vereine, württ. Landtagswahlen, sowie im Anhang: Niederschlagsmengen und Wasserstände nach den Pegelbeobachtungen.

Das vorliegende Jahrbuch ist, abgesehen von dem meteorologischen und hydrographischen Inhalt des Anhangs, wie die früheren Jahrgänge, von dem Mitglied des Statistischen Landesamts, Finanzrat Dr. Binder bearbeitet worden.

Stuttgart, im Dezember 1889
 Januar 1890.

K. Statistisches Landesamt.

Knapp.

Inhalts-Überficht.

Die Tabellen, deren Inhalt die letzten 25 Jahre umfaßt bezw. bis 1864, dem Jahre des Regierungsantritts Sr. Maj. des Königs Karl, zurückgreift, sind im nachstehenden durch gesperrten Druck hervorgehoben.

Unter jedem Abschnitt (I. u. f. w.) find in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorhergehenden Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs (St. J. 1885, 1886, 1887) Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann.

I. Flächeninhalt; Stand der Bevölkerung.	Seite
1. Flächeninhalt; Zahl und Dichtigkeit der Bevölkerung, sowie bewohnte Gebäude am 1. Dezember 1871, 1875, 1880 und 1885	2
2. Das Wachstum der Bevölkerung in dem Zeitraum vom 3. Dezember 1864 bis 1. Dezember 1885	6
3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1871, 1880 und 1885 nach dem Geburtsort	8
4. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 und 1885 nach dem Geburtsort mit Unterscheidung der einzelnen Geburtsländer	12
5. Die Berufsbevölkerung am 5. Juni 1882 nach Ortskategorien:	
A. Berufsarten	16
B. Berufsgruppen und -Abteilungen. (Mit Verhältnisberechnungen)	22
<p>Haushaltungen: St. J. 1885 S. 4 u. 1886 S. 10. — Bevölk. nach Geschlecht und Familienstand: St. J. 1885 S. 6, 8 u. 1886 S. 12, 14. — Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1885 S. 12, 14—17 u. 1886 S. 18—21. — Bevölk. nach dem Religionsbekenntnis: St. J. 1885 S. 20, 24 u. 1886 S. 22. — Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 18 u. 1886 S. 26. — Bevölk. nach dem Beruf (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39—43, 44 (landwirtsch. Berufs-Bevölk.) u. 1886 S. 26 (desgl.); für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8. — Bevölk. der Städte von wenigst. 5 000 und der Gemeinden bezw. Städte von wenigst. 2 000 Einw.: St. J. 1886 S. 4, 5.</p>	
II. Bewegung der Bevölkerung.	
1. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle in den 10 Jahren 1878—1887. — Nach Oberämtern	24
2. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle der Jahre 1872—1887 im Verhältnis zur Bevölkerung	30
3. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Totgeborene in den Jahren 1872—1887	31
4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Aufnahme-, Naturalisations-, Wiederverleihungs- und Entlassungsurkunden (in den Jahren 1877—1887)	32
5. Überseeische Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen 1877—1887	33
<p>Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle nach Monaten (1872—83): St. J. 1885 S. 56. — Eheschließungen nach Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Eheschließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Desgl. nach Familienstand, Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40.</p>	
III. Bodenbenützung und Ernten.	
1. Die Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen für die 10 Jahre 1878—1887. Für Württemberg im ganzen	34
2. Umfang der Acker- und Gartenländereien in den vier Kreisen Württembergs im Erntejahr 1887	37

	Seite
3. Die Fläche des angeblühten Acker- (und Garten-)lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge in Württemberg im Erntejahr 1887	38
4. Die Ernteerträge Württembergs im Jahr 1887	40
Anhang hiezu: Obstertrag des Jahrs 1887, verglichen mit demjenigen des Vorjahrs	43
Nähere Ausführungen zu den Tabellen III. 2 bis 4. — Auszug aus dem Erntebericht für 1887. —	44
5. Die Hauptergebnisse der Ernte im Jahr 1887 für die einzelnen Oberämter . .	48
6. Die Hauptergebnisse der Ernten Württembergs in den 25 Jahren 1863—1887	52
7. Die Hauptergebnisse der Obsternten Württembergs in den 10 Jahren 1878—1887	56
Anhang hiezu: Die Obsteinfuhr in Württemberg in den Jahren 1884—1887	57
8. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg. (In dem Zeitraum von 1827—1887.)	58
<p>Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1885 S. 62. — Landwirtschaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1885 S. 88 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Januar 1873 über die Verteilung des landw. Grundbesitzes) S. 98; für 11 natürliche Bezirksgruppen (durchschnittl. Umfang eines Betriebs, nach Größenklassen): St. J. 1885 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung von Größenklassen): St. J. 1885 S. 96 u. 1887 S. 74.</p>	
IV. Viehstand.	
1. Der Viehstand in Württemberg nach den 15 Zählungen von 1831 bis 1883, sowie sein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung	63
2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den 5 Zählungen von 1850, 1859, 1865, 1873 und 1883, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung	64
<p>Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (10. Januar 1883): St. J. 1887 S. 88, 89. — Verkaufswert der Viehstücke (10. Januar 1883): St. J. 1885 S. 106; 1886 S. 88; 1887 S. 90, 91. — Durchschnittl. Lebendgewicht (10. Januar 1883): St. J. 1887 S. 90.</p>	
V. Forstwirtschaft.	
1. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1887	73
2. Das Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswäldungen im Jahr 1887	74
3. Der Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 25 Jahren 1863—1887	76
<p>Die Wäldungen nach Bestandesarten (Sommer 1883): St. J. 1885 S. 108 u. 1886 S. 70. — Die Wäldungen nach dem Besitz (Sommer 1883): St. J. 1885 S. 110; desgl. (1. April 1886): St. J. 1887 S. 92.</p>	
VI. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.	
1. Produktion der Bergwerke	78
2. Produktion der Salinen	80
3. Hüttenproduktion	81
4. Verarbeitung des Roheisens	82
<p>in Württemberg. (Je für die Jahre 1871—1887.)</p>	
VII. Gewerbe und Handel.	
1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ. Städten von über 10 000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882:	
A. Gewerbeordnungen und -Klassen	84
B. Gewerbegruppen	100
2. Die verhältnismäßige Verteilung der Gewerbebetriebe und der gewerbthätigen Personen in den vorgenannten 11 Städten auf die einzelnen Gewerbegruppen nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882	102
3. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den vorgenannten 11 Städten im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882 . .	102
4. Die Bauhätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart während der Jahre 1874 bis 1887	104
5. Die aus öffentlichen Gasfabriken gespeisten Gasmotoren in Württemberg nach dem Stand zu Anfang des Jahrs 1888	105

6. Die Gewerbevereine Württembergs nach dem Stand vom 1. Januar 1888 . . . 106

Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (nach Gruppen): St. J. 1885 S. 119. — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (nach Gewerbearten): St. J. 1885 S. 120; für die einzelnen Oberämter (nach Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart unter Vergleichung mit dem Land i. ganz. (nach Gewerbearten): St. J. 1887 S. 103; desgl. (Betriebsumfang und Motorenbenützung, nach Gruppen): St. J. 1887 S. 117.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1887:
 - a. Die Umsätze in den einzelnen Fruchtmarktorten des Landes 108
 - b. Die Gesamtumsätze in den vier Kreisen 112
 - c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes 112
 - d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen 112
 - e. Vergleichung mit den Umsätzen der vorhergehenden 15 Jahre 113
 - f. Vergleichung mit den Preisen der vorhergehenden 15 Jahre 113
- Anhang hiezu: Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1887 113
2. Wollmarktverkehr im Jahr 1887 114
3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1887:
 - A. Verkehr auf dem Bodensee 115
 - B. Verkehr auf dem Neckar 116
 - C. Verkehr auf der Donau 119
4. Ausfuhr von Früchten und Mühlenfabrikaten über württ. Bodensee-Häfen im Jahr 1887 120
5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 25 Jahren 1863/64—1887/88 121
6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodenfeedampffschiffahrt in den Jahren 1879/80—1887/88 124
7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 25 Jahren 1863/64—1887/88 126
8. Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten nach dem Stand vom 31. Dezember 1888 131

Verkehr und Einnahmen der Staatseisenbahnen (1883/84 und 1884/85) nach Monaten: St. J. 1885 S. 140. — Post- und Telegraphenverkehr (1875—84, 1876—86) im Verhältnis zur Bevolk.-Ziffer: St. J. 1886 S. 143 u. 1886 S. 111.

IX. Geld- und Kreditwesen; Versicherungswesen; Preise und Löhne.

A. Geld- und Kreditwesen:

1. Verkehr und Stand der württ. Landessparkasse in den 25 Jahren 1864—1888 132

Anhang hiezu: Überficht über die Vermögensanlage und die Verwaltungskosten der württ. Landessparkasse in den 25 Jahren 1864—1888 132
2. Die Beteiligung an den in Württemberg bestehenden öffentlichen Sparkassen im Rechnungsjahr 1886 bzw. 1886/87 134
3. Der Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen (Bezirks-) Sparkassen im Rechnungsjahr 1887 bzw. 1887/88 136
4. Die wichtigsten Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und Kreditvereine Württembergs im Jahr 1887 140
5. Die Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Darlehenskassen-Vereine Württembergs im Jahr 1887 144

Anhang hiezu: Namensverzeichnis der Darlehenskassen-Vereine nach den einzelnen Oberämtern. — Stand vom 17. Juli 1888. — . . . 147

B. Versicherungswesen:

- a. Krankenversicherung der Arbeiter.
 1. Die Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder in den einzelnen Kreisen Württembergs im Jahr 1887 148
 2. Hauptüberficht der Betriebsrechnung für die Krankenkassen in den einzelnen Kreisen Württembergs im Jahr 1887 149
 3. Hauptüberficht der Vermögensrechnung; Krankheitsfälle und Krankheitstage; Leistungen der Krankenkassen Württembergs im Jahr 1887 151

	Seite
4. Die finanzielle Lage der Krankenkassen in den einzelnen Kreisen Württembergs im Jahr 1887	152
b. Brandversicherung.	
1. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern Württembergs auf 1. Januar 1887 . .	154
2. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern Württembergs auf 1. Januar 1888 . .	156
3. Überblick über die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in Württemberg für die 25 Jahre 1864–1888	158
Weitere Notizen über die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1887 und 1888 (mit Einschluß der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens).	158
4. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1887 . .	160
C. Preise und Löhne:	
1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872–1887	161
2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1887	161
3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872–1887	162
4. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 18 württ. Garnisonsstädten für die 10 Jahre 1878–1887	162
5. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1887	168
6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872–1887	169
7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1887	170
8. Durchschnittlicher Stand der Holzhauerlöhne in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1887	171
<p style="text-align: center;">Zehnjähr. Preisdurchschnitte für Getreide, Heu und Stroh, sowie für verschied. Lebensmittel in den einzelnen Monaten der Periode 1875–84: St. J. 1885 S. 154 bezw. 157. — Monatliche Bewegung der Stuttgarter Wochenmarkt-Preise im zehnjähr. Durchschnitt von 1875–84: St. J. 1885 S. 162. — Die Lohnverhältnisse nach den zum Vollzug des Krankenversicherungs-Gesetzes v. 15. Juni 1883 in Württ. erfolgten Festsetzungen: St. J. 1885 S. 164 u. 1887 S. 157.</p>	
X. Wahlen.	
Die Ergebnisse der württembergischen Landtagswahlen vom 9. Januar 1889 .	172
<p style="text-align: center;">Ergebnisse der Reichstags-Wahlen von 1884: St. J. 1885 S. 167; desgl. von 1887: St. J. 1886 S. 161 u. 1887 S. 165. — Vergleich zwischen den Reichstags-Wahlen von 1881, 1884 und 1887: St. J. 1887 S. 166.</p>	
XI. Öffentliche Armenpflege und Wohlthätigkeit.	
1. Die Zahl der im Jahr 1885 von öffentlichen Armenverbänden in Württemberg unterstützten Personen und ihr Verhältnis zur Gesamtbevölkerung	176
2. Der Aufwand für die öffentliche Armenpflege in Württemberg im Jahr 1885 und sein Verhältnis zur Bevölkerungszahl	178
<p style="text-align: center;">Die in den Rechn.-Jahren 1871/72 und 1879/80, sowie im Kalender-Jahr 1885 öffentlich unterstützten Personen: St. J. 1886 S. 162. — Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit (1885): St. J. 1887 S. 168. — Erstattungswesen in Armenfachen und Armenfreifachen (1885): St. J. 1887 S. 178.</p>	
XII. Medizinalwesen.	
1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887. — Statistik der Morbidität. —	
A. In den allgemeinen Krankenhäusern	180
B. In den Militärlazareten	190
C. In den Irrenanstalten	194
D. In den Augenheilanstalten	195
E. Frequenz der Entbindungsanstalten	196

2. Vergleichende Hauptüberficht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs für die 5 Jahre 1883—1887.	
A. In den allgemeinen Krankenhäusern	197
B. In den Militärlazareten	199
C. In den Irrenanstalten	200
D. In den Augenheilanstalten	202
E. Frequenz der Entbindungsanstalten	203
3. Die Selbstmordfälle in den einzelnen Oberämtern Württembergs im Jahr 1887	204

Zahl der prakt. Ärzte und des medicin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 188. — Zahl der Apotheken (einschl. Filialen und Dispensieranstalten), sowie des pharmazeut. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des medicin. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazeut. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 und 1887: St. J. 1887 S. 196.

XIII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1885, 1886, 1887	208
2. Vergleichende Überficht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1878—1887	212
3. Die im Jahr 1886 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)	214
4. Vergleichende Überficht über die in den 5 Jahren 1882—1886 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)	216
5. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1887/88	218
6. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den 10 Verwaltungsjahren 1878/79—1887/88	222
7. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1885, 1886, 1887	223

XIV. Kirchenwesen.

Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evang. Landeskirche aus den Jahren 1880—1887	224
---	-----

Bestand der drei Hauptkirchen des Landes: St. J. 1886 S. 176. — Zahl der Kirchengenossen in den drei Hauptkirchen (1880 und 1886): St. J. 1886 S. 176.

XV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Überblick über die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887:	
I. Landesuniversität Tübingen	225
II. Landwirtschaftliche Lehranstalten	226
III. Technische Lehranstalten	230
IV. Kunstlehranstalten	233
V. Gelehrten- und Realschulen	235
VI. Höheres Mädchenschulwesen	238
VII. Volksschulwesen	239
VIII. Erziehungsanstalten	241
2. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in den einzelnen Oberämtern Württembergs im Schuljahr 1886/87	244

Abiturientenprüfungen an den württ. Gymnasien (1873—86): St. J. 1886 S. 178. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179 u. 1887 S. 232. — Zahl der Lehrerstellen an den Volksschulen (mit Unterscheidung der Gehaltsstufen) in den Jahren 1876—86: St. J. 1886 S. 180.

XVI. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Ersatzgeschäfts, auch Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung im Bezirke des 13. (K. württ.) Armee-corps für die 10 Jahre 1878—1887	246
2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 10 Ersatzjahre 1878/79 bis 1887/88	247

XVII. Finanzwesen.

1. Vergleichende Überficht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 24 Etats-	
--	--

	Seite
jahre 1864/65—1887/88 (nebst überfichtlicher Zusammenstellung der Hauptziffern nach sechsjährigen Zeitabschnitten und entsprechenden Prozentberechnungen)	248
2. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die Etatsjahre 1886/87 und 1887/88 verglichen mit den Etatsätzen	254
3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88:	
A. Warenverkehr	258
B. Warenstatistik	260
C. Veredlungsverkehr	262
D. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers	270
E. Produktion und Besteuerung des Salzes	271
F. Produktion und Besteuerung des Tabaks	272
G. Die Gefälleinnahmen für das Reich nebst den privativen Gefällen des Staats	272
<p>Überficht über den Hauptfinanzzetat (1885/87, 1887/89): St. J. 1885 S. 196; 1887 S. 248. — Vergleichende Überficht über die Hauptfinanzzetats für 1864/65, 1876/77, 1887/88: St. J. 1886 S. 188. — Die direkten Staatssteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879—84; Umlage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879—86; Grund- und Gefällesteuerekataster am 1. April 1883; Gebäudesteuerekataster z. B. 1876; Gewerbesteuerkataster 1876; desgl. in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die Oberämter 1885/86: St. J. 1885 S. 198 ff. — Erträge der Einkommenssteuern 1879—84; Verteilung der Steuerpflichtigen auf die verschied. Einkommensklassen am 1. April 1882; Brutto-Erträge der Einkommenssteuern in den einzelnen Oberämtern 1884—85: St. J. 1885 S. 205 ff.</p>	

Anhang.

1. Summarischer Witterungsbericht vom Jahr 1888. — Nach den Beobachtungen der württembergischen meteorologischen Stationen. —	274
2. Niederschlagsmengen im Jahr 1888. — Nach den Beobachtungen der württ. Regenstationen. —	281
3. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen in den Jahren 1887 und 1888	282
4. Erscheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1888	286

Hagelbeschädigungen in den 60 Jahren 1828—87: St. J. 1887 S. 263.

STATISTISCHES JAHRBUCH

1888.

I. Flächeninhalt; Stand

1. Flächeninhalt; Zahl und Dichtigkeit der Bevölkerung,

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 2, 4; 1886 I 1. H. S. 2, 8;

Oberämter	Flächeninhalt (neuester Stand) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dez.				Auf 1 qkm kommen Ortsanwesende am 1. Dez.				Ordn.-Folge der Oberämter nach Spalte 7
		1871	1875	1880	1885	1871	1875	1880	1885	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Backnang . .	282,79	27 699	29 281	30 116	29 495	97,9	103,5	106,5	104,3	28
Befigheim . .	167,45	25 487	25 998	27 473	27 760	152,2	155,3	164,1	165,8	8
Böblingen . .	236,60	25 152	25 845	26 669	27 068	106,3	109,2	112,7	114,4	23
Brackenheim .	223,85	23 604	23 611	24 654	24 507	105,4	105,5	110,1	109,5	24
Cannstatt . .	105,91	33 407	38 328	40 396	43 257	315,4	361,9	381,4	408,4	2
Eßlingen . .	137,93	34 514	36 749	38 231	38 666	250,2	266,4	277,2	280,3	3
Heilbronn . .	189,39	38 256	41 397	46 477	50 787	202,0	218,6	245,4	268,2	5
Leonberg . .	286,64	29 097	29 722	31 389	31 745	101,5	103,7	109,5	110,7	26
Ludwigsburg .	171,02	36 471	40 563	44 408	44 443	213,2	237,2	259,7	259,9	4
Marbach ¹⁾ . .	226,97	26 377	26 456	27 656	27 177	116,7	117,1	122,4	119,7	15
Maulbronn . .	208,38	22 371	23 196	23 773	23 544	107,4	111,3	114,1	113,0	22
Neckarfulm . .	295,09	29 030	29 468	30 769	30 252	98,4	99,9	101,3	102,5	27
Stuttgart, Stadt	29,75	91 623	107 273	117 303	125 901	3 079,8	3 605,8	3 942,4	232,0	1
Stuttgart, Amt	205,80	33 916	36 260	38 143	39 631	164,3	176,2	185,3	192,6	7
Vaihingen . .	191,54	21 640	21 957	22 752	22 713	113,0	114,6	118,8	118,6	18
Waiblingen ¹⁾ .	141,81	25 470	26 913	27 142	26 992	178,0	188,5	190,1	190,3	6
Weinsberg . .	225,87	24 636	24 817	25 561	25 460	109,1	109,9	113,2	112,7	21
Neckarkreis . .	3 326,79	548 750	587 834	622 912	639 398	161,9	176,7	187,2	192,2	I
Balingen . .	321,89	33 030	34 456	33 824	34 454	102,6	107,0	105,1	107,0	25
Calw	320,52	27 705	24 969	25 582	25 696	86,4	77,9	79,8	80,2	34
Freudenstadt .	534,08	29 197	30 133	31 677	31 679	54,7	56,4	59,3	59,3	59
Herrenberg . .	237,99	21 845	22 554	24 409	24 695	91,8	94,8	102,6	103,8	30
Horb	187,29	20 589	19 609	20 512	20 196	109,9	104,7	109,5	107,8	20
Nagold . . .	284,93	25 683	25 359	26 368	26 157	90,1	89,0	92,5	91,8	32
Neuenbürg . .	316,44	24 014	25 076	26 334	26 370	75,9	79,2	83,2	83,3	44
Nürtingen . .	180,86	26 755	26 835	27 730	27 561	147,9	148,4	153,3	152,4	9
Oberndorf . .	281,82	23 739	25 129	26 464	27 573	84,2	89,2	93,9	97,8	37
Reutlingen . .	266,16	36 374	38 197	40 573	41 987	136,6	143,5	152,4	157,8	12
Rottenburg . .	242,45	27 637	28 036	29 373	29 189	114,0	115,6	121,2	120,4	17
Rottweil . .	335,81	30 450	30 823	31 633	31 377	90,7	91,8	94,2	93,4	31
Spaichingen . .	229,58	18 664	18 521	18 434	17 718	81,3	80,7	80,3	77,2	39
Sulz	226,69	18 392	18 640	18 924	18 343	81,1	82,2	83,5	80,9	40
Tübingen . .	222,62	31 654	33 143	35 057	35 789	142,2	148,9	157,5	160,8	10
Tuttlingen . .	293,77	24 765	24 866	25 941	26 026	84,3	84,6	88,3	88,6	36
Urach	290,31	27 667	28 591	29 923	30 467	95,3	98,5	103,1	104,9	29
Schwarzwaldkr.	4 773,21	448 160	454 937	472 758	475 277	93,9	95,3	99,0	99,6	II

¹⁾ Der Flächeninhalt der Oberämter Marbach und Waiblingen betrug vor 1. Okt. 1882 225,98 qkm bzw. 142,80 qkm, welche Ziffern auch bei Berechnung der Bevölkerungsdichtigkeit, sowie des Gebäudebestands pro qkm am 1. Dez. 1871, 1875 u. 1880 (Sp. 7 bis 9 und 17 bis 19 der Tab.) zu Grund gelegt sind; vergl. hierzu Ann. 3 auf Seite 2 der Württ. Jahrb. 1886 I 1. H.

²⁾ In den Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 4 u. 5 (auch 1881 I S. 590, 592, 596, 600) ist die

der Bevölkerung.

sowie bewohnte Gebäude am 1. Dezember 1871, 1875, 1880 und 1885.

1887 I 1. H. S. 2, 2. H. S. 144.)

Ordn.-Folger der Ober- ämter nach Spalte 10	Bewohnte Gebäude (Wohnhäuser und andere Baulichkeiten) am 1. Dez.				Auf 1 qkm kommen bewohnte Gebäude am 1. Dez.				Auf 1 bewohntes Gebäude kommen Personen am 1. Dez.			
	1871	1875	1880	1885	1871	1875	1880	1885	1871	1875	1880	1885
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
28	3 987	3 991	3 907	3 936	14,10	14,11	13,82	13,92	6,95	7,34	7,71	7,49
8	3 847	3 753	3 891	3 995	22,97	22,41	23,24	23,86	6,63	6,93	7,06	6,95
20	3 582	3 826	3 834	3 858	15,14	16,17	16,20	16,31	7,02	6,76	6,96	7,02
24	3 610	3 714	3 791	3 901	16,13	16,59	16,94	17,43	6,54	6,36	6,50	6,28
2	3 838	4 197	4 392	4 510	36,24	39,63	41,47	42,58	8,70	9,13	9,20	9,59
3	4 754	4 561	5 003	4 910	34,47	33,07	36,27	35,53	7,26	8,06	7,64	7,87
4	3 976	4 344	4 546	4 832	20,99	22,94	24,00	25,51	9,62	9,53	10,22	10,51
23	4 433	4 432	4 489	4 642	15,47	15,46	15,66	16,19	6,56	6,71	6,99	6,84
5	4 798	4 846	5 152	5 256	28,06	28,34	30,13	30,73	7,60	8,37	8,52	8,46
18	4 003	4 023	4 051	4 143	17,71	17,80	17,93	18,25	6,59	6,58	6,83	6,56
21	3 161	3 276	3 345	3 565	15,17	15,72	16,05	17,11	7,08	7,08	7,11	6,60
30	4 060	4 439	4 160	4 462	13,76	15,04	14,10	15,12	7,15	6,64	7,40	6,78
1	4 636	5 438	5 763	6 055	155,83	182,79	193,71	203,53	19,76	19,73	20,35	20,79
6	4 583	4 768	5 065	5 099	22,27	23,17	24,61	24,78	7,40	7,60	7,53	7,77
19	3 273	3 614	3 425	3 496	17,09	18,87	17,88	18,25	6,61	6,08	6,64	6,50
7	4 001	4 178	4 314	4 263	28,02	29,26	30,21	30,06	6,37	6,44	6,29	6,33
22	3 855	3 842	3 998	3 944	17,07	17,01	17,70	17,46	6,39	6,46	6,39	6,46
I	68 397	71 242	73 126	74 867	20,56	21,41	21,98	22,50	8,02	8,25	8,52	8,54
26	5 553	5 768	5 892	6 008	17,25	17,92	18,30	18,66	5,95	5,97	5,74	5,73
44	3 391	3 524	3 487	3 694	10,58	10,99	10,88	11,53	8,17	7,09	7,34	6,96
58	4 038	4 168	4 064	4 372	7,56	7,80	7,61	8,19	7,23	7,23	7,79	7,25
29	3 668	3 765	4 018	4 035	15,41	15,82	16,88	16,95	5,96	5,99	6,07	6,12
25	3 996	3 965	4 043	4 000	21,34	21,17	21,59	21,36	5,15	4,95	5,07	5,05
34	3 817	4 290	4 113	4 075	13,40	15,06	14,44	14,30	6,73	5,91	6,41	6,42
40	3 029	3 275	3 265	3 336	9,57	10,35	10,32	10,54	7,93	7,66	8,07	7,90
12	4 159	4 277	4 477	4 466	23,00	23,65	24,75	24,69	6,43	6,27	6,19	6,17
31	3 714	3 901	4 143	4 215	13,18	13,84	14,70	14,96	6,39	6,44	6,39	6,54
10	4 845	5 277	5 175	5 774	18,20	19,83	19,44	21,69	7,51	7,24	7,84	7,27
17	4 950	4 872	4 892	4 999	20,42	20,09	20,18	20,62	5,58	5,75	6,00	5,84
33	4 808	5 000	4 972	5 150	14,32	14,89	14,81	15,34	6,33	6,11	6,36	6,09
49	3 511	3 917	3 731	3 633	15,29	17,06	16,25	15,82	5,32	4,73	4,94	4,88
43	2 965	2 917	3 057 ²⁾	3 116	13,08	12,87	13,49	13,75	6,20	6,39	6,19 ²⁾	5,89
9	4 532	4 470	4 603	4 840	20,36	20,08	20,68	21,74	6,98	7,41	7,62	7,39
36	3 650	3 970	3 885	4 006	12,42	13,51	13,22	13,64	6,78	6,26	6,68	6,50
27	4 590	4 672	4 782	5 026	15,81	16,09	16,47	17,31	6,03	6,12	6,26	6,06
II	69 216	72 028	72 599²⁾	74 745	14,50	15,09	15,21	15,66	6,47	6,32	6,51²⁾	6,36

Zahl der bewohnten Gebäude am 1. Dez. 1880 für das Oberamt Sulz mit 3 194, für den Schwarzwaldkreis mit 72 736, für Württemberg mit 286 579 und für das Deutsche Reich mit 5 631 803 angegeben; diese Angaben, wie auch die weiteren über die durchschnittl. Bewohnerzahl eines Gebäudes, find den Einträgen in obiger Tabelle entsprechend zu berichtigen. Vergl. Statist. des Deutsch. Reichs N. F. Bd. 32 S. 4 (Vorbem.).

(Noch) I. 1. Flächeninhalt; Zahl und Dichtigkeit der Bevölkerung,

Oberämter	Flächeninhalt (neuester Stand) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dez.				Auf 1 qkm kommen Ortsanwesende am 1. Dez.				Ordn.-Folge der Oberämter nach Spalte 7
		1871	1875	1880	1885	1871	1875	1880	1885	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Aalen . . .	307,52	27 157	27 812	29 217	29 402	88,3	90,4	95,0	95,6	33
Crailsheim . .	337,93	24 732	25 927	27 098	26 710	73,2	76,7	80,2	79,0	47
Ellwangen . .	547,71	30 666	30 867	31 994	31 616	56,0	56,4	58,4	57,7	57
Gaildorf . . .	374,10	24 614	24 958	25 855	24 901	65,8	66,7	69,1	66,6	52
Gerabronn . .	471,23	29 158	29 100	30 466	30 300	61,9	61,8	64,7	64,3	56
Gmünd	263,95	29 524	31 741	33 312	34 964	111,9	120,3	126,2	132,5	19
Hall	335,87	28 038	28 792	30 807	30 081	83,5	85,7	91,7	89,6	38
Heidenheim . .	458,90	35 161	35 788	37 133	37 230	76,6	78,0	80,9	81,1	43
Künzelsau . .	383,92	28 984	29 110	30 462	30 030	75,5	75,8	79,4	78,2	46
Mergentheim .	424,74	28 763	29 010	30 290	29 861	67,7	68,3	71,3	70,3	50
Neresheim . .	427,63	21 727	21 238	21 938	21 754	50,8	49,7	51,3	50,9	61
Öhringen . . .	357,69	30 810	31 111	32 264	31 681	86,1	87,0	90,2	88,6	35
Schorndorf . .	192,84	24 899	24 823	25 731	25 838	129,1	128,7	133,4	134,0	13
Welzheim . . .	254,89	20 481	20 426	21 046	20 717	80,4	80,1	82,6	81,3	41
Jagdkreis . .	5 138,92	384 714	390 703	407 613	405 085	74,9	76,0	79,3	78,8	III
Biberach . . .	496,39	31 624	32 245	33 193	33 930	63,7	65,0	66,9	68,4	53
Blaubeuren . .	368,95	18 241	18 523	19 262	19 438	49,4	50,2	52,2	52,7	63
Ehingen	405,21	25 469	25 401	26 285	26 648	62,9	62,7	64,9	65,8	54
Geislingen . .	393,04	28 664	28 968	30 071	30 769	72,9	73,7	76,5	78,3	48
Göppingen . .	265,34	36 304	37 779	40 259	41 776	136,8	142,4	151,7	157,4	11
Kirchheim . . .	208,35	26 426	26 521	27 530	27 540	126,8	127,3	132,1	132,2	14
Laupheim . . .	329,90	24 966	25 248	26 287	26 141	75,7	76,5	79,7	79,2	45
Leutkirch . . .	462,60	23 276	23 387	23 975	24 443	50,3	50,6	51,8	52,8	62
Münzingen . .	554,24	23 570	23 781	24 418	24 691	42,5	42,9	44,1	44,5	64
Ravensburg . .	445,50	32 288	35 379	36 557	38 350	72,5	79,4	82,1	86,1	49
Riedlingen . .	429,14	26 669	26 689	27 182	26 960	62,1	62,2	63,3	62,8	55
Saulgau	391,41	25 987	26 198	27 611	27 703	66,4	66,9	70,5	70,8	51
Tettnang . . .	274,29	21 474	21 236	22 389	23 278	78,3	77,4	81,6	84,9	42
Ulm	415,33	47 943	52 098	55 308	56 045	115,4	125,4	133,2	134,9	16
Waldfee	468,54	24 176	24 566	26 055	26 465	51,6	52,4	55,6	56,5	60
Wangen	356,54	19 838	20 012	21 453	21 248	55,6	56,1	60,2	59,6	58
Donaukreis . .	6 264,77	436 915	448 031	467 835	475 425	69,7	71,5	74,7	75,9	IV
Württemberg	19 503,69¹⁾	1 818 539	1 881 505	1 971 118	1 995 185	93,2	96,5	101,1	102,3	—
<i>Deutsches Reich</i>	<i>540 597²⁾</i>	<i>41 058 792³⁾</i>	<i>42 727 360</i>	<i>45 234 061</i>	<i>46 855 704</i>	<i>76,0⁴⁾</i>	<i>79,1</i>	<i>83,7</i>	<i>86,7</i>	—

¹⁾ Ohne den Anteil am Bodensee. — ²⁾ Ohne Einfluß der Meeresteile (Haffe, Bodden u. dergl.); nach den Feststellungen für 1871 betrug die Fläche des Deutschen Reichs 540 561 qkm, für 1875 539 829 qkm, für 1880 540 522 qkm (Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 32 S. 25^{*)}. —

³⁾ Einschließlich der damals in Frankreich stehenden Truppen. — ⁴⁾ Ueber die bewohnten Gebäude liegen aus dem Jahr 1871 für das Deutsche Reich gleichmäßige und genaue Nachweise nicht vor; in Bd. II der Statist. d. Deutsch. Reichs, Febr.-II. S. 155 (vergl. auch S. 156 daf.) ist übrigens die

sowie bewohnte Gebäude am 1. Dezember 1871, 1875, 1880 und 1885.

Ordn.- Folge der Ober- ämter nach Spalte 10	Bewohnte Gebäude (Wohnhäuser und andere Baulichkeiten) am 1. Dez.				Auf 1 qkm kommen bewohnte Gebäude am 1. Dez.				Auf 1 bewohntes Gebäude kommen Personen am 1. Dez.			
	1871	1875	1880	1885	1871	1875	1880	1885	1871	1875	1880	1885
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
32	4 125	4 177	4 276	4 289	13,41	13,58	13,90	13,95	6,58	6,66	6,83	6,86
46	3 815	3 847	4 076	4 223	11,29	11,38	12,06	12,50	6,48	6,74	6,65	6,32
	4 896	5 048	5 138	5 135	8,94	9,22	9,38	9,38	6,26	6,11	6,23	6,16
	3 478	3 479	3 508	3 567	9,30	9,30	9,38	9,53	7,08	7,17	7,37	6,98
55	4 844	4 611	4 772	5 034	10,28	9,79	10,13	10,68	6,02	6,31	6,38	6,02
15	4 241	4 403	4 568	4 659	16,07	16,68	17,31	17,65	6,96	7,21	7,29	7,50
35	3 641	3 637	3 697	3 723	10,84	10,83	11,01	11,08	7,70	7,92	8,33	8,08
42	6 235	6 451	6 795	6 739	13,59	14,06	14,81	14,69	5,64	5,55	5,46	5,52
48	4 597	4 576	4 586	4 716	11,97	11,92	11,95	12,28	6,31	6,36	6,64	6,37
51	4 479	4 871	4 573	4 741	10,55	11,47	10,77	11,16	6,42	5,96	6,62	6,30
63	4 675	4 514	4 415	4 638	10,93	10,56	10,32	10,85	4,65	4,70	4,97	4,69
37	4 547	5 113	4 622	4 680	12,71	14,29	12,92	13,03	6,78	6,08	6,98	6,77
14	4 165	4 212	4 339	4 424	21,60	21,84	22,50	22,94	5,98	5,89	5,93	5,84
41	2 965	3 010	3 040	3 044	11,63	11,81	11,93	11,94	6,91	6,79	6,92	6,81
III	60 703	61 949	62 405	63 612	11,81	12,05	12,14	12,38	6,34	6,31	6,53	6,37
52	5 632	5 997	6 018	6 199	11,35	12,08	12,12	12,49	5,62	5,38	5,52	5,47
62	3 528	3 552	3 714	3 622	9,56	9,63	10,07	9,82	5,17	5,21	5,19	5,37
54	4 685	4 812	4 856	5 226	11,56	11,88	11,98	12,90	5,44	5,28	5,41	5,10
47	4 959	4 795	4 942	4 957	12,62	12,20	12,57	12,61	5,78	6,04	6,08	6,21
11	6 265	6 368	6 171	6 421	23,61	24,00	23,26	24,20	5,79	5,93	6,52	6,51
16	4 499	4 620	4 841	5 003	21,59	22,17	23,23	24,01	5,87	5,74	5,69	5,50
45	4 806	5 172	5 306	5 212	14,57	15,68	16,08	15,80	5,19	4,88	4,95	5,02
61	4 125	4 135	4 258	4 484	8,92	8,94	9,20	9,69	5,64	5,66	5,63	5,45
64	4 650	4 577	4 573	4 629	8,39	8,26	8,25	8,35	5,07	5,20	5,34	5,33
38	5 141	4 956	5 007	5 135	11,54	11,12	11,24	11,53	6,28	7,14	7,30	7,47
56	5 194	5 366	5 132	5 136	12,10	12,50	11,96	11,97	5,13	4,97	5,30	5,25
50	4 639	4 721	4 748	4 901	11,85	12,06	12,13	12,52	5,60	5,55	5,82	5,65
39	3 758	3 659	3 778	3 760	13,70	13,34	13,77	13,71	5,71	5,80	5,93	6,19
13	6 086	6 420	6 706	7 219	14,65	15,46	16,15	17,38	7,88	8,11	8,25	7,76
60	4 379	4 713	4 832	4 613	9,35	10,06	10,31	9,85	5,52	5,21	5,39	5,74
57	3 266	3 411	3 430	3 447	9,16	9,57	9,62	9,67	6,07	5,87	6,26	6,16
IV	75 612	77 274	78 312	79 964	12,07	12,33	12,50	12,76	5,78	5,80	5,97	5,95
—	273 928	282 493	286 442¹⁾	293 188	14 04	14,48	14,69	15,03	6,64	6,66	6,88	6,81
—	5 330 000 ⁴⁾	. 5) 5 631 666 ⁵⁾	5 662 829 ⁷⁾		9,86 ⁴⁾	. 5)	10,42	10,48 ⁷⁾	7,70 ¹⁾	. 5)	8,03	8,27 ⁷⁾

Gesamtzahl der „Wohnhäuser“ mit rund 5 330 000 angegeben, wonach durchschnittlich auf 1 qkm 9,86 Wohnhäuser und auf 1 Wohnhaus 7,70 Personen kommen. — ⁴⁾ Nicht erhoben. — ⁵⁾ Vergl. Anm. 2 auf S. 2 u. 3. — ⁷⁾ Hierbei ist zu berücksichtigen, daß im Königreich Sachsen als bewohnte Gebäude die bewohnten Hausgrundstücke (Gebäudekomplexe) gezählt wurden; vergl. Statist. des Deutsch. Reichs N. F. Bd. 32 S. 95, auch S. 3 (Vorbem.).

I. 2. Das Wachstum der Bevölkerung in dem Zeit-

(Württ. Jahrb. 1864 S. 56;

Oberämter	Ortsanwefende Bevölkerung am		Bevölkerungs-Zunahme ¹⁾		Auf 1 qkm kommen Einwohner am		Zunahme ¹⁾ pro qkm	Ordnungsfolge der Oberämter nach	
	3. Dez. 1864	1. Dez. 1885.	absolut	in Promille	3. Dez. 1864	1. Dez. 1885		Spalte 6	Spalte 7
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . . .	27 748	29 495	1 747	63,0	98,1	104,3	6,2	27	28
Befigheim . . .	25 421	27 760	2 339	92,0	151,8	165,8	14,0	8	8
Böblingen . . .	24 378	27 068	2 690	110,3	103,0	114,4	11,4	24	20
Brackenheim . . .	23 935	24 507	572	23,9	106,9	109,5	2,6	21	24
Cannstatt . . .	28 315	43 257	14 942	527,7	267,3	408,4	141,1	2	2
Eßlingen . . .	31 713	38 666	6 953	219,2	229,9	230,3	50,4	3	3
Heilbronn . . .	35 499	50 787	15 288	430,7	187,4	268,2	80,8	5	4
Leonberg . . .	28 680	31 745	3 065	106,9	100,1	110,7	10,6	25	23
Ludwigsburg . . .	35 998	44 443	8 445	234,6	210,5	259,9	49,4	4	5
Marbach . . .	26 958 ²⁾	27 177	219	8,1	118,8 ²⁾	119,7	0,9	15	18
Maulbronn . . .	22 259	23 544	1 285	57,7	106,8	113,0	6,2	22	21
Neckarfulm . . .	28 755	30 252	1 497	52,1	97,4	102,5	5,1	28	30
Stuttgart, Stadt . . .	69 084	125 901	56 817	822,4	2 322,2	4 232,0	1 909,8	1	1
Stuttgart, Amt . . .	31 690	39 631	7 941	250,6	154,0	192,6	38,6	7	6
Vaihingen . . .	21 771	22 713	942	43,3	113,7	118,6	4,9	17	19
Waiblingen . . .	24 959 ²⁾	26 992	2 033	81,5	176,0 ²⁾	190,3	14,3	6	7
Weinsberg . . .	24 944	25 460	516	20,7	110,4	112,7	2,3	18	22
Neckarkreis . . .	512 107	639 398	127 291	248,6	153,9	192,2	38,3	I	I
Balingen . . .	31 596	34 454	2 858	90,5	98,2	107,0	8,8	26	26
Calw . . .	24 144	25 696	1 552	64,3	75,3	80,2	4,9	43	44
Freudenstadt . . .	28 542	31 679	3 137	116,9	53,4	59,3	5,9	59	58
Herrenberg . . .	21 594	24 695	3 101	143,6	90,7	103,8	13,1	30	29
Horb . . .	20 057	20 196	139	6,9	107,1	107,8	0,7	20	25
Nagold . . .	24 841	26 157	1 316	53,0	87,2	91,8	4,6	33	34
Neuenbürg . . .	23 810	26 370	2 560	107,5	75,2	83,3	8,1	45	40
Nürtingen . . .	25 418	27 561	2 143	84,3	140,5	152,4	11,9	10	12
Oberndorf . . .	23 211	27 573	4 362	187,9	82,4	97,8	15,4	36	31
Reutlingen . . .	35 518	41 987	6 469	182,1	133,4	157,8	24,4	11	10
Rottenburg . . .	27 765	29 189	1 424	51,3	114,5	120,4	5,9	16	17
Rottweil . . .	29 310	31 377	2 067	70,5	87,3	93,4	6,1	31	33
Spaichingen . . .	18 869	17 718	— 1151	— 61,0	82,2	77,2	— 5,0	37	49
Sulz . . .	18 519	18 343	— 176	— 9,5	81,7	80,9	— 0,8	38	43
Tübingen . . .	31 645	35 789	4 144	131,0	142,1	160,8	18,7	9	9
Tuttligen . . .	23 665	26 026	2 361	99,8	80,6	88,6	8,0	40	36
Urach . . .	26 541	30 467	3 926	147,9	91,4	104,9	13,5	29	27
Schwarzwaldkreis . . .	435 045	475 277	40 232	92,5	91,1	99,6	8,5	II	II

¹⁾ „—“ bedeutet Abnahme. — ²⁾ Nach dem Gebietsbestand vom 1. Dez. 1885: Vom 1. Okt. 1882 ab ist nämlich der bisher zum O.A. Waiblingen (Gde. Hochberg) gehörige Weiler Kirschenhardthof von dem O.A. Bez. Waiblingen getrennt und dem O.A. Bez. Marbach (Gde. Erbstetten) zugeteilt worden; diese Änderung ist in der Übersicht in der Weise berücksichtigt,

raum vom 3. Dezember 1864 bis 1. Dezember 1885.

1887 I 1. H. S. 4, 2.)

Oberämter	Ortsanwesende Bevölkerung am		Bevölkerungs- Zunahme ¹⁾		Auf 1 qkm kommen Einwohner am		Zu- nahme ¹⁾	Ordnungs- folge der Oberämter nach	
	3. Dez. 1864	1. Dez. 1885	absolut	in Pro- mille	3. Dez. 1864	1. Dez. 1885	pro qkm	Spalte 6	Spalte 7
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen	26 812	29 402	2 590	96,6	87,2	95,6	8,4	32	32
Crailsheim . . .	24 209	26 710	2 501	103,3	71,6	79,0	7,4	47	46
Ellwangen . . .	30 137	31 616	1 479	49,1	55,0	57,7	2,7	57	59
Gaildorf	24 811	24 901	90	3,6	66,3	66,6	0,3	50	53
Gerabronn . . .	28 892	30 300	1 408	48,7	61,3	64,3	3,0	56	55
Gmünd	27 668	34 964	7 296	263,7	104,8	132,5	27,7	23	15
Hall	27 724	30 081	2 357	85,0	82,5	89,6	7,1	35	35
Heidenheim . . .	34 128	37 230	3 102	90,9	74,4	81,1	6,7	46	42
Künzelsau	29 322	30 030	708	24,1	76,4	78,2	1,8	41	48
Mergentheim . . .	27 604	29 861	2 257	81,8	65,0	70,3	5,3	51	51
Neresheim	22 773	21 754	— 1 019	— 44,7	53,3	50,9	— 2,4	60	63
Öhringen	31 113	31 681	568	18,3	87,0	88,6	1,6	34	37
Schorndorf	25 065	25 838	773	30,8	130,0	134,0	4,0	12	14
Welzheim	20 608	20 717	109	5,3	80,9	81,3	0,4	39	41
Jagstkreis . . .	380 866	405 085	24 219	63,6	74,1	78,8	4,7	III	III
Biberach	30 549	33 930	3 381	110,7	61,5	68,4	6,9	55	52
Blaubeuren	18 125	19 438	1 313	72,4	49,1	52,7	3,6	61	62
Ehingen	25 123	26 648	1 525	60,7	62,0	65,8	3,8	53	54
Geislingen	27 796	30 769	2 973	107,0	70,7	78,3	7,6	48	47
Göppingen	34 124	41 776	7 652	224,2	128,6	157,4	28,8	13	11
Kirchheim	25 879	27 540	1 661	64,2	124,2	132,2	8,0	14	16
Laupheim	24 831	26 141	1 310	52,8	75,3	79,2	3,9	44	45
Leutkirch	22 430	24 443	2 013	89,7	48,5	52,8	4,3	62	61
Münzingen	23 309	24 691	1 382	59,3	42,1	44,5	2,4	64	64
Ravensburg	29 607	38 350	8 743	295,3	66,5	86,1	19,6	49	38
Riedlingen	26 504	26 960	456	17,2	61,8	62,8	1,0	54	56
Saulgau	24 455	27 703	3 248	132,8	62,5	70,8	8,3	52	50
Tettnang	20 921	23 278	2 357	112,7	76,3	84,9	8,6	42	39
Ulm	44 758	56 045	11 287	252,2	107,8	134,9	27,1	19	13
Waldfee	22 611	26 465	3 854	170,4	48,3	56,5	8,2	63	60
Wangen	19 288	21 248	1 960	101,6	54,1	59,6	5,5	58	57
Donaukreis . . .	420 310	475 425	55 115	131,1	67,1	75,9	8,8	IV	IV
Württemberg . .	1 748 328	1 995 185	246 857	141,2	89,6	102,3	12,7	—	—

daß die Einwohnerzahl von Kirchenhardthof am 3. Dez. 1864 (154 Seelen) in Spalte 2 einerseits bei der Bevölkerungsziffer für das O.A. Marbach in Zuschlag, andererseits bei derjenigen für das O.A. Waiblingen in Abzug gebracht, sowie daß bei Berechnung der Bevölkerungsdichtigkeit für die beiden Oberämter in Spalte 6 der Flächeninhalt am 1. Dez. 1885 zu Grund gelegt wurde.

I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember

(Württ. Jahrb. 1876 4. H. S. 215; 1881 I S. 613; 1887 I 2. H. S. 168. — Statist. d. Deutsch.

Oberämter	Von der je am 1. Dezember ortsanwesenden Bevölkerung sind							
	in Württemberg			in andern deutschen Bundesstaaten			im Reichsaus- (auch auf See)	
	1871	1880	1885	1871	1880	1885	1871	1880
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	27 602	29 855	29 149	65	210	271	32	51
Befigheim . . .	25 194	27 193	27 383	238	242	319	55	38
Böblingen . . .	25 018	26 435	26 852	92	191	177	42	43
Brackenheim . .	23 275	24 360	24 145	307	271	324	22	23
Cannstatt . . .	31 907	39 254	41 385	899	768	1 404	601	374
EBlingen	33 586	37 059	37 501	730	907	918	198	265
Heilbronn . . .	36 451	44 795	47 345	1 621	1 461	3 124	184	221
Leonberg . . .	28 700	31 095	31 288	208	197	315	189	97
Ludwigsburg . .	35 707	42 931	42 902	632	1 246	1 322	132	231
Marbach	26 248	27 517	26 998	94	94	127	35	45
Maulbronn . . .	21 948	23 200	22 938	402	542	571	21	31
Neckarfulm . . .	27 822	29 612	28 693	1 180	1 110	1 497	28	47
Stuttgart, Stadt	82 040	104 388	111 751	6 611	9 638	10 886	2 972	3 277
Stuttgart, Amt .	33 635	37 745	39 083	165	293	407	116	105
Vaihingen . . .	21 452	22 524	22 490	163	209	200	25	19
Waiblingen . . .	25 330	26 919	26 748	87	136	196	53	87
Weinsberg . . .	24 490	25 473	25 293	119	75	146	27	13
Neckarkreis . .	530 405	600 355	611 944	13 613	17 590	22 204	4 732	4 967
Balingen	32 657	33 556	33 802	261	224	526	112	44
Calw	26 224	25 337	25 278	940	187	333	541	58
Freudenstadt . .	28 990	31 483	31 185	181	144	403	26	50
Herrenberg . . .	21 764	24 316	24 566	55	57	95	26	36
Horb	19 840	20 163	19 624	542	310	509	207	39
Nagold	25 314	26 195	25 893	227	126	200	142	47
Neuenbürg . . .	23 511	25 933	25 712	438	350	593	65	51
Nürtingen . . .	26 601	27 629	27 310	92	74	161	62	27
Oberndorf . . .	22 932	25 371	25 698	719	919	1 554	88	174
Reutlingen . . .	35 627	39 335	40 458	531	886	1 111	216	352
Rottenburg . . .	27 472	29 166	28 821	127	166	308	38	41
Rottweil	29 826	31 161	30 436	577	404	819	47	68
Spaichingen . . .	18 449	18 333	17 487	172	79	197	43	22
Sulz	18 200	18 798	18 145	158	106	159	34	20
Tübingen	31 060	34 124	34 507	429	754	1 055	165	179
Tuttlingen . . .	24 215	25 545	25 126	480	355	797	70	41
Urach	27 379	29 659	30 078	212	195	264	76	69
Schwarzwaldkreis	440 061	466 104	464 126	6 141	5 336	9 084	1 958	1 318

*) Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1875 wurde der Geburtsort der Bevölkerung

1871, 1880 und 1885 nach dem Geburtsort.¹⁾

Reichs Bd. XIV S. VI. 120, 123; Bd. LVII S. 226, 244; N. F. Bd. 32 S. 224, 236.)

geboren:				Von je 1000 Einwohnern sind geboren:								
land	unbekannt wo			in andern deutschen Bundesstaaten			im Reichsausland (auch auf See)			überhaupt außerhalb Württembergs ²⁾		
1885	1871	1880	1885	1871	1880	1885	1871	1880	1885	1871	1880	1885
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
75	—	—	—	2,35	6,97	9,19	1,16	1,69	2,54	3,50	8,67	11,73
58	—	—	—	9,34	8,81	11,49	2,16	1,38	2,09	11,50	10,19	13,58
39	—	—	—	3,66	7,16	6,54	1,67	1,61	1,44	5,33	8,77	7,98
38	—	—	—	13,01	10,99	13,22	0,93	0,93	1,55	13,94	11,93	14,77
468	—	—	—	26,91	19,01	32,46	17,99	9,26	10,82	44,90	28,27	43,28
247	—	—	—	21,15	23,72	23,74	5,74	6,93	6,39	26,89	30,66	30,13
318	—	—	—	42,37	31,43	61,51	4,81	4,76	6,26	47,18	36,19	67,77
142	—	—	—	7,15	6,28	9,92	6,50	3,09	4,47	13,64	9,37	14,40
219	—	—	—	17,33	28,06	29,75	3,62	5,20	4,93	20,95	33,26	34,67
52	—	—	—	3,56	3,40	4,67	1,33	1,63	1,91	4,89	5,03	6,59
35	—	—	—	17,97	22,80	24,25	0,94	1,30	1,49	18,91	24,10	25,74
62	—	—	—	40,65	36,08	49,48	0,96	1,53	2,05	41,61	37,60	51,53
3 257	—	—	7	72,15	82,16	86,46	32,44	27,94	25,87	104,59	110,10	112,39
141	—	—	—	4,86	7,68	10,27	3,42	2,75	3,56	8,29	10,43	13,83
23	—	—	—	7,53	9,19	8,81	1,16	0,84	1,01	8,69	10,02	9,82
48	—	—	—	3,42	5,01	7,26	2,08	3,21	1,78	5,50	8,22	9,04
21	—	—	—	4,83	2,93	5,73	1,10	0,51	0,82	5,93	3,44	6,56
5 243	—	—	7	24,81	28,24	34,73	8,62	7,97	8,20	33,43	36,21	42,94
126	—	—	—	7,90	6,62	15,27	3,39	1,30	3,66	11,29	7,92	18,92
85	—	—	—	33,93	7,31	12,96	19,53	2,27	3,31	53,46	9,58	16,27
91	—	—	—	6,20	4,55	12,72	0,89	1,58	2,87	7,09	6,12	15,59
34	—	—	—	2,52	2,34	3,85	1,19	1,47	1,38	3,71	3,81	5,22
63	—	—	—	26,32	15,11	25,20	10,05	1,90	3,12	36,38	17,01	28,32
62	—	—	2	8,84	4,78	7,65	5,53	1,78	2,37	14,37	6,56	10,09
65	—	—	—	18,24	13,29	22,49	2,71	1,94	2,46	20,95	15,23	24,95
90	—	—	—	3,44	2,67	5,84	2,32	0,97	3,27	5,76	3,64	9,11
319	—	—	2	30,29	34,73	56,36	3,71	6,57	11,57	33,99	41,30	68,00
418	—	—	—	14,60	21,84	26,46	5,94	8,68	9,96	20,54	30,51	36,42
60	—	—	—	4,60	5,65	10,55	1,37	1,40	2,06	5,97	7,05	12,61
118	—	—	4	18,95	12,77	26,11	1,54	2,15	3,76	20,49	14,92	29,99
34	—	—	—	9,22	4,29	11,12	2,30	1,19	1,92	11,52	5,48	13,04
39	—	—	—	8,59	5,60	8,67	1,85	1,06	2,13	10,44	6,66	10,79
227	—	—	—	13,55	21,51	29,48	5,21	5,11	6,34	18,77	26,61	35,82
103	—	—	—	19,38	13,68	30,62	2,83	1,58	3,96	22,21	15,27	34,59
125	—	—	—	7,66	6,52	8,66	2,75	2,31	4,10	10,41	8,82	12,77
2 059	—	—	8	13,70	11,29	19,11	4,37	2,79	4,33	18,07	14,07	23,46

nicht berücksichtigt. — ²⁾ Einschließlich der Personen mit unbekanntem Geburtsort (Sp. 11—13).

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember

Oberämter	Von der je am 1. Dezember ortsanwesenden Bevölkerung sind							
	in Württemberg			in andern deutschen Bundesstaaten			im Reichsaus- (auch auf See)	
	1871	1880	1885	1871	1880	1885	1871	1880
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	26 876	28 930	28 935	242	194	388	39	43
Crailsheim . .	23 687	26 441	25 495	1 002	623	1 174	43	34
Ellwangen . .	29 762	31 331	30 698	862	632	872	42	31
Gaildorf . . .	24 505	25 723	24 767	92	94	110	17	38
Gerabronn . .	27 740	29 637	28 903	1 361	800	1 362	57	29
Gmünd . . .	29 058	32 587	34 101	367	605	707	99	118
Hall . . .	27 596	30 808	29 515	377	412	489	65	87
Heidenheim . .	34 442	36 587	36 412	658	448	695	61	98
Künzelsau . .	28 471	29 847	29 382	473	559	590	40	56
Mergentheim . .	26 813	29 214	28 072	1 910	1 043	1 741	40	33
Neresheim . .	20 770	21 186	20 720	935	722	978	22	30
Öhringen . . .	30 493	31 985	31 272	264	238	357	53	41
Schorndorf . .	24 746	25 566	25 554	97	95	190	56	70
Welzheim . . .	20 428	20 981	20 624	33	46	67	20	19
Jagftkreis . .	375 387	400 373	394 450	8 673	6 511	9 720	654	727
Biberach . . .	30 920	32 679	33 157	536	382	647	168	132
Blaubeuren . .	18 091	19 197	19 220	137	51	183	13	14
Ehingen . . .	25 314	25 989	26 182	107	204	358	48	92
Geislingen . .	23 148	29 363	29 855	312	413	682	204	295
Göppingen . .	35 654	39 428	40 583	492	623	906	153	208
Kirchheim . .	26 212	27 224	27 202	146	204	242	68	102
Laupheim . . .	24 406	25 675	25 410	514	568	678	46	44
Leutkirch . . .	21 632	22 494	22 816	1 253	1 260	1 398	391	221
Münchingen . .	23 322	24 263	24 403	221	127	254	27	28
Ravensburg . .	30 098	33 937	35 708	1 020	1 621	1 707	1 170	999
Riedlingen . .	26 102	26 807	26 415	486	322	469	81	53
Saulgau . . .	24 763	26 806	26 399	972	643	1 048	252	162
Tettnang . . .	20 192	21 135	21 651	833	894	1 188	449	360
Ulm . . .	45 439	52 779	52 124	2 251	2 269	3 551	253	260
Waldfee . . .	23 667	25 717	26 001	259	206	323	250	132
Wangen . . .	17 505	19 142	18 682	1 683	1 554	2 038	650	757
Donaukreis . .	421 465	452 635	455 808	11 222	11 341	15 672	4 228	3 859
Württemberg	1 767 318	1 919 467	1 926 328	39 649	40 778	56 680	11 572	10 871¹⁾
Innerhalb des Zählungsstaats geboren:								
<i>Deutsches Reich²⁾</i>	<i>39 305 901</i>	<i>42 968 132</i>	<i>44 241 692</i>	<i>1 350 417</i>	<i>1 840 313</i>	<i>2 179 487</i>	<i>387 296³⁾</i>	<i>419 270⁴⁾</i>

¹⁾ Siehe die Anmerk. 1 auf Seite 8. — ²⁾ Einschließlich der Personen mit unbekanntem Geburtsort (Sp. 11–13). — ³⁾ Hierunter 2; ⁴⁾ desgl. 3 auf See Geborene. — ⁵⁾ Für die Zählung vom 1. Dezember 1871 mit Einschluß der damals in Frankreich stehenden Truppen. — ⁶⁾ Da-

1871, 1880 und 1885 nach dem Geburtsort.¹⁾

geboren:				Von je 1000 Einwohnern sind geboren:								
land	unbekannt wo			in andern deutschen Bundesstaaten			im Reichsausland (auch auf See)			überhaupt außerhalb Württembergs ²⁾		
1885	1871	1880	1885	1871	1880	1885	1871	1880	1885	1871	1880	1885
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
79	—	—	—	8,91	6,61	13,20	1,44	1,47	2,69	10,35	8,11	15,88
41	—	—	—	40,51	22,99	43,95	1,74	1,25	1,54	42,25	24,25	45,49
46	—	—	—	28,11	19,75	27,58	1,37	0,97	1,45	29,48	20,72	29,04
24	—	—	—	3,74	3,64	4,42	0,69	1,47	0,96	4,43	5,11	5,38
34	—	—	1	46,68	26,26	44,95	1,95	0,95	1,12	48,63	27,21	46,11
156	—	2	—	12,43	18,16	20,22	3,35	3,54	4,46	15,78	21,76	24,68
77	—	—	—	13,44	13,37	16,26	2,32	2,32	2,56	15,76	16,20	18,82
123	—	—	—	18,71	12,06	18,67	1,73	2,64	3,30	20,45	14,70	21,97
58	—	—	—	16,32	18,35	19,65	1,38	1,81	1,93	17,70	20,19	21,58
48	—	—	—	66,40	34,43	58,30	1,39	1,09	1,61	67,80	35,52	59,91
56	—	—	—	43,03	32,91	44,96	1,01	1,37	2,57	44,05	34,28	47,53
52	—	—	—	8,57	7,38	11,27	1,72	1,27	1,64	10,29	8,65	12,91
94	—	—	—	3,90	3,69	7,35	2,25	2,72	3,64	6,14	6,41	10,99
26	—	—	—	1,61	2,19	3,23	0,98	0,90	1,26	2,59	3,09	4,49
914	—	2	1	22,54	15,97	23,99	1,70	1,78	2,26	24,24	17,76	26,25
126	—	—	—	16,95	11,51	19,07	5,31	3,98	3,71	22,26	15,49	22,78
35	—	—	—	7,51	2,65	9,41	0,71	0,73	1,80	8,22	3,37	11,22
108	—	—	—	4,20	7,76	13,43	1,88	3,50	4,05	6,09	11,26	17,49
232	—	—	—	10,88	13,73	22,17	7,12	9,81	7,54	18,00	23,54	29,71
287	—	—	—	13,55	15,47	21,69	4,35	5,17	6,87	17,90	20,64	28,56
96	—	—	—	5,52	7,41	8,79	2,57	3,71	3,49	8,10	11,12	12,27
53	—	—	—	20,59	21,61	25,94	1,84	1,67	2,03	22,43	23,28	27,96
229	—	—	—	53,83	52,55	57,19	16,80	9,22	9,37	70,63	61,77	66,56
34	—	—	—	9,38	5,20	10,29	1,15	1,15	1,38	10,52	6,35	11,66
935	—	—	—	31,59	44,34	44,51	36,24	27,33	24,38	67,83	71,67	68,89
76	—	—	—	18,22	11,85	17,40	3,04	1,95	2,82	21,26	13,80	20,22
256	—	—	—	37,40	23,29	37,83	9,70	5,87	9,21	47,10	29,16	47,08
437	—	—	2	38,79	39,93	51,04	20,91	16,08	18,77	59,70	56,01	69,89
368	—	—	2	46,95	41,02	63,36	5,28	4,70	6,57	52,23	45,73	69,96
139	—	—	2	10,71	7,91	12,20	10,34	5,07	5,25	21,05	12,97	17,53
528	—	—	—	84,84	72,44	95,91	32,77	35,29	24,85	117,60	107,72	120,76
3 939	—	—	6	25,68	24,24	32,96	9,68	8,25	8,29	35,36	32,49	41,26
12 155 ¹⁾	—	2	22	21,80	20,69	28,41	6,36	5,51	6,09	28,17	26,20	34,51
Überhaupt außerhalb des Zählungsstaats geboren ²⁾ :												
433 409 ²⁾	15 178	6 346	1 116	32,89	40,68	46,51	9,43	9,27	9,25	42,69	50,09	55,79

runter befinden sich 64 112 in Elsaß-Lothringen gezählte Personen mit der Bezeichnung des Geburtsorts „France“, von welchen zweifellos viele in Elsaß-Lothringen geboren sind. — ²⁾ Hierunter 99; ³⁾ desgl. 111 auf See Geborene.

I. 4. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 und 1885 nach

(Württ. Jahrb. 1881 I S. 613; 1887 I 2. H. S. 170. — Statist.

Geburtsländer	Von der je am 1. Dez. 1880 und 1885 orts-			
	Neckarkreis		Schwarzwaldkreis	
	1880	1885	1880	1885
1.	2.	3.	4.	5.
I. Württemberg	600 355	611 944	466 104	464 126
Preußen, und zwar:				
Provinz Ostpreußen	425	156	157	40
" Westpreußen	166	88	75	15
Stadtkreis Berlin	658	261	124	43
Provinz Brandenburg		251		65
" Pommern	110	176	42	30
" Posen	92	91	11	20
" Schlefien	337	440	62	118
" Sachsen	318	620	85	183
" Schleswig-Holstein	96	114	33	54
" Hannover	275	329	52	91
" Westfalen	103	274	20	69
" Heffen-Nassau	607	1 097	113	222
" Rheinland	894	1 074	155	242
Hohenzollern	473	607	931	1 634
Königreich Preußen im ganzen	4 554	5 578	1 860	2 826
Bayern	4 038	5 082	767	1 505
Sachsen	741	831	156	184
Baden	6 037	7 920	2 097	3 885
Heffen	1 046	1 322	172	225
Mecklenburg-Schwerin	64	85	16	16
Sachsen-Weimar	106	134	13	34
Mecklenburg-Strelitz	12	20	—	2
Oldenburg	41	57	18	26
Braunschweig	69	75	7	12
Sachsen-Meiningen	79	106	8	23
Sachsen-Altenburg	40	47	9	11
Sachsen-Coburg-Gotha	72	86	15	17
Anhalt	31	54	4	6
Schwarzburg-Sondershausen	18	31	2	7
Schwarzburg-Rudolstadt	17	32	8	12
Waldeck	14	11	2	1
Reuß älterer Linie	15	23	3	2
Reuß jüngerer Linie	41	40	9	6
Schaumburg-Lippe	12	7	8	8
Lippe	4	8	2	7
Lübeck	24	35	4	4
Bremen	61	65	6	12
Hamburg	111	122	22	31
Elfaß-Lothringen	343	433	128	222
II. Andere deutsche Bundesstaaten	17 590	22 204	5 336	9 084
Summe I und II: Deutsches Reich	617 945	634 148	471 440	473 210

dem Geburtsort mit Unterscheidung der einzelnen Geburtsländer.

d. Deutsh. Reichs Bd. LVII S. 226, 244; N. F. Bd. 32 S. 224, 236.)

anwesenden Bevölkerung sind in den in Sp. 1 bezeichneten Ländern (bezw. Landesteilen) geboren:

Jagdkreis		Donaukreis		Württemberg					
1880	1885	1880	1885	männlich		weiblich		überhaupt	
1880	1885	1880	1885	1880	1885	1880	1885	1880	1885
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
400 373	394 450	452 635	455 808	920 723	921 917	998 741	1 004 411	1 919 467	1 926 328
75	11	224	48	590	185	291	70	881	255
36	13	106	29	259	107	124	38	383	145
129	21	204	56	765	250	350	131	1 115	381
45	45	122	122	394	394	89	89	483	483
15	19	15	61	149	221	33	65	182	286
12	12	19	45	94	125	40	43	134	168
22	60	128	192	436	622	113	188	549	810
30	71	141	203	444	819	130	258	574	1 077
—	6	16	29	93	133	52	70	145	203
24	36	41	75	287	398	105	133	392	531
17	41	21	57	118	311	46	130	164	441
60	183	63	177	531	1 036	312	643	843	1 679
61	108	270	264	862	1 037	518	651	1 380	1 688
61	112	1 063	1 783	1 416	2 032	1 112	2 104	2 528	4 136
542	738	2 314	3 141	6 044	7 670	3 226	4 613	9 270	12 283
4 115	6 393	6 249	8 868	8 782	11 680	6 387	10 168	15 169	21 848
102	139	239	217	999	1 027	239	344	1 238	1 371
1 482	2 011	2 161	2 817	6 723	8 872	5 054	7 761	11 777	16 633
131	177	151	218	937	1 155	563	787	1 500	1 942
8	16	17	23	77	100	28	40	105	140
15	24	25	45	123	186	36	51	159	237
2	2	1	2	11	19	4	7	15	26
7	22	7	14	51	71	22	48	73	119
7	11	10	15	60	72	33	41	93	113
22	28	16	20	84	125	41	52	125	177
2	4	10	15	49	63	12	14	61	77
7	15	19	18	83	97	30	39	113	136
2	4	8	16	36	68	9	12	45	80
2	7	5	8	19	38	8	15	27	53
4	6	9	20	25	52	13	18	38	70
—	6	—	5	12	13	4	10	16	23
4.	5	4	3	18	20	8	13	26	33
6	12	5	10	50	51	11	17	61	68
5	—	—	—	13	13	12	2	25	15
1	1	1	4	8	16	—	4	8	20
—	1	—	1	21	27	7	14	28	41
5	4	10	13	47	54	35	40	82	94
4	11	5	25	81	111	61	78	142	189
36	83	75	154	335	530	247	362	582	892
6 511	9 720	11 341	15 672	24 688	32 130	16 090	24 550	40 778	56 680
406 884	404 170	463 976	471 480	945 411	954 047	1 014 834	1 028 961	1 960 245	1 983 008

(Noch) I. 4. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880 und 1885 nach

Geburtsländer	Von der je am 1. Dez. 1880 und 1885 orts-			
	Neckarkreis		Schwarzwaldkreis	
	1880	1885	1880	1885
1.	2.	3.	4.	5.
Belgien	52	40	9	11
Dänemark	17	24	2	2
Frankreich	346	309	44	67
Griechenland	5	5	4	1
Großbritannien und Irland	496	427	28	30
Italien	164	178	60	78
Luxemburg	17	18	1	3
Niederlande	65	84	11	13
Österreich	1 002	1 014	296	464
Ungarn	150	161	37	34
Portugal	1	2	—	—
Rumänien	13	13	1	4
Rußland	384	424	30	51
Schweden	17	8	5	4
Norwegen	10	20	—	1
Schweiz	1 356	1 586	648	1 038
Serbien	2	1	—	1
Spanien	2	6	—	—
Türkei, europäische (mit Bosnien, Bulgarien, Herzegowina, Ostrumelien)	14	13	4	1
Andorra, Liechtenstein, Monaco, Montenegro, San Marino	2	6	—	6
III. Außerdeutsche europäische Staaten	4 095	4 339	1 180	1 809
Vereinigte Staaten von Amerika	627	567	103	191
Andere amerikanische Staaten	82	116	20	11
Amerikanische Staaten überhaupt	709	683	123	202
Asiatische Staaten und Länder	116	143	14	28
Afrikanische Staaten und Länder	30	61	1	20
Australien und Ozeanien	15	15	—	—
IV. Außereuropäische Staaten	870	902	138	250
Summe III und IV: Reichsauland	4 965	5 241	1 318	2 059
Auf See geboren	2	2	—	—
Unbekannt	—	7	—	8
Gesamtsumme	622 912	639 398	472 758	475 277

dem Geburtsort mit Unterscheidung der einzelnen Geburtsländer.

anwesenden Bevölkerung sind in den in Sp. 1 bezeichneten Ländern (bezw. Landesteilen) geboren:

Jagdkreis		Donaukreis		Württemberg					
1880	1885	1880	1885	männlich		weiblich		überhaupt	
1880	1885	1880	1885	1880	1885	1880	1885	1880	1885
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
4	7	9	20	26	43	28	35	54	78
—	2	2	9	16	30	5	7	21	37
20	22	23	48	211	215	222	231	433	446
1	1	—	2	7	7	3	2	10	9
53	59	22	35	236	212	363	339	599	551
16	12	147	88	317	273	70	83	387	356
5	1	1	3	14	20	10	5	24	25
13	16	7	4	55	63	41	54	96	117
247	292	1 876	1 848	2 279	2 388	1 142	1 230	3 421	3 618
34	49	31	57	177	212	75	89	252	301
—	—	1	1	2	3	—	—	2	3
1	2	—	3	5	14	10	8	15	22
16	16	26	45	213	240	243	296	456	536
1	—	1	2	11	9	13	5	24	14
—	—	—	2	3	11	7	12	10	23
219	297	1 556	1 606	2 074	2 358	1 705	2 169	3 779	4 527
—	1	—	1	2	4	—	—	2	4
2	—	1	—	4	4	1	2	5	6
2	—	1	—	15	7	6	7	21	14
1	—	4	5	4	10	3	7	7	17
635	777	3 708	3 779	5 671	6 123	3 917	4 581	9 618	10 704
67	93	123	114	364	384	556	579	920	965
10	4	7	11	55	78	64	64	119	142
77	97	130	125	419	464	620	643	1 039	1 107
5	25	18	26	73	105	80	117	153	222
8	14	3	6	19	44	23	57	42	101
2	—	—	3	5	11	12	7	17	18
92	136	151	160	516	624	735	824	1 251	1 448
727	913	3 859	3 939	6 187	6 747	4 682	5 405	10 869	12 152
—	1	—	—	1	2	1	1	2	3
2	1	—	6	1	14	1	8	2	22
407 613	405 085	467 835	475 425	951 600	960 810	1 019 518	1 034 375	1 971 118	1 995 185

I. 5. Die Berufsbevölkerung am

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 25, 39, 40; 1887 I 1. H. S. 8, 22, 24, 25. — Statist. d. Deutsch. Reichs

A. Berufs-

Berufsarten	Berufszugehörige—Erwerbsthätige ¹⁾ , Dienende ²⁾ und Haushaltungsangehörige ³⁾ —					
	in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					in Württemberg im ganzen
	100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Land- und Forstwirtschaft, auch Tierzucht und Fischerei.						
1. Landwirtschaft (Acker-, Wiesen-, Weiden- u. Gartenwirtsch., einschl. Zuchtlandw. Nutztiere u. Molkerei)	4 740	7 228	22 782	98 249	790 253	923 252
2. Kunst- u. Handelsgärtnerei, Baumschulen	708	572	891	885	924	3 980
3. Zucht anderer Tiere als landw. Nutztiere (Bienen, Seidenraupen, Fische, Singvögel, Hunde u. dergl., auch zoologische Gärten u. Aquarien)	10	1	7	12	20	50
4. Forstwirtschaft und Jagd	58	159	2 012	2 192	10 945	15 306
5. Fischerei auf offener See und an den Klüften	—	—	—	—	—	—
6. Fischerei in Binnengewässern	—	26	25	59	226	336
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Bauwesen.						
1. Erzgewinnung (Erzbergwerke und Erzgruben), auch Aufbereitung von Erzen	26	—	28	60	415	529
2. Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke	48	9	1 272	2 127	1 566	5 022
3. Salzgewinnung (Salzbergwerke und Salinen)	4	—	232	5	1 158	1 399
4. Gewinnung v. Stein- u. Braunkohlen, Coaks, Graphit, Asphalt, Erdöl u. Bernstein; Briquettenfabrikation	4	—	—	23	—	27
5. Torfgräberei und Torfbereitung	—	—	2	31	195	228
6. Marmor-, Stein- u. Schieferbruch; Verfertigung von groben Marmor-, Stein- und Schieferwaren; Steinmetzen und Steinhauer	729	334	859	3 648	9 045	14 615
7. Verfertigung feiner Steinwaren	70	—	20	29	29	148
8. Gewinnung von Kies u. Sand, Gewinnung bezw. Herstellung v. Kalk, Zement, Traß, Gips u. Schwerpat	77	68	236	526	1 178	2 085
9. Lehm- und Thongräberei, Kaolingräberei und -Schlemmerei, auch Masse-, Quarz- und Glasurmühlen	—	—	—	—	8	8
10. Ziegelei u. Thonröhrenfabrikation	264	186	767	1 770	5 560	8 547
11. Töpferei, Verfertigung von feinen Thonwaren, Steinzeug, Terralith- und Siderolithwaren	230	153	522	1 149	2 198	4 252
12. Fayence- und Porzellanwarenfabrikation und -Veredlung	27	1	6	614	124	772
13. Glashütten, Glasveredlung, Glasbläselei vor der Lampe	50	15	358	102	430	955
14. Spiegelglas- u. Spiegelfabrikation	—	—	—	—	—	—
15. Verarbeitung edler Metalle (Goldschmiede, Juweliere, Gold- und Silberfchläger und -Drahtzieher, Münzstätten)	1 017	689	4 546	649	3 459	10 360
16. Kupferschmiede	146	160	518	654	212	1 690
17. Sonstige Verarbeitung unedler Metalle, mit Ausnahme von Eisen, Erzeugung und Verarbeitung von Metall-Legierungen	452	502	700	290	299	2 243

¹⁾ Im Hauptberuf (ausschließlichen oder hauptfächlichen Beruf). — ²⁾ Bei ihrer Herrschaft wohnende Dienftboten für häusliche (nicht gewerbliche) Dienste. — ³⁾ Nicht oder nur nebensächlich

5. Juni 1882 nach Ortskategorien.

N. F. Bd. 2 bis 4. — Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1885 S. 6, 14; 1887 S. 11; 1888 S. 10.)
arten.

Berufsarten	Berufszugehörige — Erwerbsthätige ¹⁾ , Dienende ²⁾ und Haushaltungsangehörige ³⁾ —					in Würt- temberg im ganzen
	in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					
	100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Noch) B. Industrie, einsehl. Bergbau und Bauwesen.						
18. Eiseugießerei und Emaillierung von Eisen	379	170	1 009	206	509	2 273
19. Schwarz- u. Weißblechherstellung	—	—	6	—	—	6
20. Flaschner, Blechwarenfabrikation	638	976	2 049	1 865	2 447	7 975
21. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Draht- seilen etc.	11	13	990	571	1 316	2 901
22. Grob- (Huf-) Schmiede	486	363	1 259	2 674	15 471	20 253
23. Schlosserei, einsehl. Verfertigung von feuerfesten Geldschränken .	1 561	834	2 204	2 348	2 993	9 940
24. Zeug-, Sensen- u. Messerfehmiede, Verfertigung von eisernen Kurz- waren und Stahlfedern	252	394	1 839	1 757	1 328	5 570
25. Nähadel-, Nadlerwaren-, Draht- gewebe- u. Drahtwarenfabrikation	33	11	361	84	214	703
26. Verfertigung von Maschinen, Werk- zeugen, Apparaten (auch in bezüg- lichen den Eisenbahnverwaltungen unter- stehenden Anstalten), soweit nicht zu den folg. Nummern 27—33 gehörig	1 497	2 552	4 013	2 065	2 968	13 095
27. Wagerei und Wagenbau (auch in bezüglichen den Eisenbahn- und Postver- waltungen unterstehenden Anstalten)	294	967	2 002	2 399	11 565	17 227
28. Schiffsbau	—	19	1	50	9	79
29. Verfertigung von Schußwaffen .	16	17	54	1 179	507	1 773
30. Verfertigung von Zeitmeßinstru- menten (Uhrmacher)	309	255	581	3 147	1 672	5 964
31. Verfertigung von musikalischen Instrumenten (Instrumentenbauer, Pianofortefabrikanten)	1 568	183	385	722	276	3 134
32. Verfertigung von mathematischen, physikalischen, chemischen u. chirur- gischen Instrumenten u. Apparaten	864	464	1 094	602	588	3 612
33. Verfertigung von Lampen und andern Beleuchtungsapparaten .	6	7	3	—	—	16
34. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate . . .	225	136	51	667	290	1 369
35. Apotheker	173	114	410	629	469	1 795
36. Farbmateriale, auch Tierkohle und Kohlenfilter, Steinkohlenteer- und Kohlenteer-Derivate	478	46	40	189	97	850
37. Explosivstoffe und Zündwaren .	28	26	130	107	77	368
38. Abfälle und künstliche Düngstoffe (Abfuhranstalten, Knochenmühlen, Düngerfabriken)	185	32	29	11	61	318
39. Abdecker	4	16	46	46	65	177
40. Köhlerei, Holzteer-, Ruß-, Pech- und Harzgewinnung	12	51	98	31	163	355
41. Gasanstalten	192	193	329	271	62	1 047
42. Licht- und Seifenfabrikation . .	165	150	501	744	241	1 801
43. Oelmühlen	9	289	28	327	610	1 263
44. Kohlenteerschmelerei, Verfertigung von Mineral- und ätherischen Ölen, Fetten und Firnissen, sowie Ver- arbeitung von Harzen	153	103	466	150	571	1 443

erwerbsthätig. — ⁴⁾ Stadt Stuttgart. — ⁵⁾ Städte Ulm, Heilbronn und Eßlingen.

(Noch) I. 5. Die Berufsbevölkerung am

Berufsarten	Berufszugehörige—Erwerbstätige ¹⁾ . Dienende ²⁾ und Haushaltsangehörige ³⁾ —					
	in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					in Württemberg im ganzen
	100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Noch) B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen.						
45. Zubereitung von Spinnstoffen . . .	4	6	5	6	—	21
46. Spinnerei, Hechelei, Halperei, Spu- lerei, Zwirneri, Wattenfabrika- tion — als Hausbetrieb	2	2	33	165	243	445
47. Spinnerei, Hechelei, Halperei, Spu- lerei, Zwirneri, Wattenfabrika- tion — als Fabrikbetrieb	59	370	1 761	2 742	6 541	11 973
48. Weberei, einschl. Bandweberei (aus- genommen Metall-, Gummi- u. Roß- haarweberei) — als Hausbetrieb . . .	36	77	1 901	6 578	19 688	28 280
49. Weberei, einschl. Bandweberei (ausgenommen Metall-, Gummi- und Roßhaarweberei) — als Fa- brikbetrieb	238	242	4 231	2 929	6 337	13 977
50. Gummi- und Haarflechterei und -Weberei	3	4	4	3	19	33
51. Strickerei und Wirkerei (Strumpf- warenfabrikation) — als Haus- betrieb	118	106	821	1 358	1 051	3 454
52. Strickerei und Wirkerei (Strumpf- warenfabrikation) — als Fabrik- betrieb	315	10	786	725	362	2 198
53. Häkelei, Stickeri, Spitzenfabrika- tion — als Hausbetrieb	30	16	188	384	866	1 484
54. Häkelei, Stickeri, Spitzenfabrika- tion — als Fabrikbetrieb	43	—	38	62	36	179
55. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur von Spinnstoffen, Garnen, Geweben und Zeugen aller Art	183	111	1 819	1 056	1 431	4 600
56. Pofamentenfabrikation	315	127	484	194	104	1 224
57. Seilerei und Reepschlägerei, auch Fabrikation von Netzen, Segeln, Säcken etc.	52	114	413	805	1 476	2 860
58. Verfertigung von Papier u. Pappe . .	215	987	154	1 912	3 289	6 557
59. Gerberei, Pergamentenfabrikation, Färben und Lackieren von Leder, auch Lohmühlen	83	582	3 986	3 070	2 035	9 756
60. Wachstuch- und Ledertuch-, auch Treibriemenfabrikation, Verfer- tigung von Gummi- und Gutta- perchawaren (ausgenommen Ge- flechte und Gewebe)	10	—	22	21	15	68
61. Buchbinderei und Kartonnage- fabrikation	1 440	394	924	1 224	711	4 693
62. Verfertigung von Riemen- und Sattlerarbeiten	900	417	1 281	1 938	3 132	7 668
63. Verfertigung von Tapezierarbeiten .	620	169	237	30	42	1 098
64. Holzzurichtung u. -Konfervierung .	292	395	799	1 157	3 283	5 926
65. Verfertigung von groben, glatten Holzwaren und Holzstiften	44	59	69	322	1 539	2 033
66. Tischlerei und Parkettfabrikation .	5 595	1 477	4 213	6 047	17 676	35 008
67. Küfer und Kübler	633	693	1 418	2 964	8 490	14 198
68. Korbmacher	100	112	259	487	1 917	2 875
69. Sonstige Weberei und Flechterei von Holz, Stroh, Baß und Binsen .	65	66	148	627	793	1 699
70. Drechsler, Verfertigung von Dreh- und Schnitzwaren, auch Kork- schneiderei	444	730	987	1 821	2 691	6 673

¹⁾ — ³⁾ Wie Seite 16.

5. Juni 1882 nach Ortskategorien.

Berufsarten	Berufszugehörige—Erwerbsthätige ¹⁾ , Dienende ²⁾ und Haushaltungsangehörige ³⁾					
	in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					in Württemberg im ganzen
	100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Noch) B. Industrie, einchl. Bergbau und Bauwesen.						
71. Verfertigung von Kämmen, Bür- sten, Pinseln, Federpfeifen, Stöcken, Sonnen- und Regenschirmen . . .	218	244	819	740	1 177	3 198
72. Holz- u. Schnitzwarenvergoldung und sonstige Veredlung . . .	357	112	211	167	161	1 008
73. Getreide-, Mahl- u. Schäl- mühlen, auch Reischäl- mühlen . . .	53	190	1 220	2 701	11 010	15 174
74. Bäckerei und Konditorei . . .	2 359	1 561	4 925	7 661	14 488	30 994
75. Rübenzuckerfabrikation u. Zucker- raffinerie . . .	159	345	1	770	377	1 652
76. Verfertigung von andern vegeta- bilischen Nahrungsmitteln (Nudeln und Maccaroni, Stärke u. Stärke- sirup, Kakao, Schokolade, Kaffee- surrogate, komprimierte Gemüse, Konserven) . . .	299	201	546	308	450	1 804
77. Fleischerei . . .	1 396	1 152	3 475	4 910	6 843	17 776
78. Verfertigung von andern anima- lischen Nahrungsmitteln (Fisch- salzerei und -Pökelei, Bereitung von kondensierter Milch, Butter- und Käsefabrikation) . . .	—	60	16	154	1 749	1 979
79. Wasserverforgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -Bewahrung und -Verforgung; Fabrikation von künstlichem Mineralwasser . . .	124	21	86	50	53	334
80. Mälzerei und Brauerei . . .	635	928	2 627	3 368	7 810	15 868
81. Branntweinbrennerei, Liqueur- und Preßhefenfabrikation . . .	62	85	48	58	90	343
Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpfege (Weinküper) . . .	24	42	—	3	4	73
83. Essigfabrikation . . .	64	201	84	41	71	461
84. Tabakfabrikation . . .	406	374	650	968	400	2 798
85. Näherinnen . . .	1 664	997	2 132	2 397	9 868	17 558
86. Schneider u. Kleidermacherinnen	3 955	1 479	3 818	5 232	14 859	29 393
87. Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfektion) . . .	307	99	352	115	67	940
88. Putzmacherei, Verfertigung von künstl. Blumen u. Federfiedmuck	364	93	305	275	289	1 326
89. Hut- und Mützenmacherei, Ver- fertigung von Filzwaren, Kürsch- nerei und Pelzwarenzurichtung . .	373	611	1 131	1 128	550	3 793
90. Verfertigung von Hofenträgern, Krawatten, Handschuhen, Kor- setten und Krinolinen . . .	322	359	1 194	1 856	3 570	7 301
91. Schuhmacherei . . .	2 967	2 128	8 780	11 796	37 869	63 540
92. Haar- und Bartschneide . . .	396	215	380	310	130	1 431
93. Badanstalten . . .	61	21	122	125	84	413
94. Waschanstalten, Wäscherinnen, Plätterinnen . . .	1 607	320	1 501	1 301	1 433	6 662
Fleckenausräumer, Kleiderreiner, Stiefelwischer . . .	1	3	16	14	3	37
Bauunternehmung und Bauunter- haltung (Hoch-, Eisenbahn-, Weg- u. Wasserbau), soweit nicht zu den folg. Nummern 97—105 zu zählen	2 138	1 147	2 433	3 330	10 583	19 636
Feldmesser, Geometer, Markschei- der, Wiesenbauern, Drainetchniker	149	64	282	522	440	1 457
98. Maurer . . .	986	933	2 182	6 501	32 855	43 457

¹⁾ — ⁵⁾ Wie Seite 16.

(Noch) I. 5. Die Berufsbevölkerung am

Berufsarten	Berufszugehörige—Erwerbsthätige ¹⁾ , Dienende ²⁾ und Haushaltungsangehörige ³⁾					
	in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					in Würt- temberg im ganzen
	100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Noch) B. Industrie, einsehl. Bergbau und Bauwesen.						
99. Zimmerleute	992	950	2 058	4 281	18 573	26 854
100. Glaser	385	243	693	1 144	2 471	4 936
101. Stubenmaler, Staffierer, Anstreich- er, Tüncher, Stuccateure . . .	1 331	677	1 899	2 669	5 389	11 965
102. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-)	42	43	48	44	75	252
103. Asphaltierer, Steinsetzer und Brunnenmacher	264	170	355	484	580	1 853
104. Einrichterv. Gas- u. Wasseranlagen (Gas- u. Wasser-Installateure) . .	76	—	18	11	9	114
105. Ofensetzer und Schornsteinfeger . .	45	50	227	400	314	1 036
106. Schriftschneiderei und -Gießerei, Holzschnitt	524	7	3	23	55	612
107. Buchdruck, auch Stein- u. Metall-, sowie Farbendruck	3 073	644	908	1 023	268	5 916
108. Photographie	270	109	209	138	28	754
109. Künstler (Kunstmaler u. Kunst- bildhauer) und künstlerische Be- triebe für gewerbliche Zwecke (mit Ausnahme von Musik, Theater und Schaufstellung)	830	219	358	379	200	1 986
110. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Ge- sellten u. Gehilfen, deren nähere Er- werbsthätigkeit zweifelhaft blieb . .	2	74	47	43	63	229
C. Handel und Verkehr, einsehl. Gast- und Schankwirtschaft.						
1. Waren- und Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb . . .	10 477	6 631	9 159	9 993	16 101	52 361
2. Geld- und Kredithandel	1 464	190	228	105	38	2 025
3. Spedition und Kommission	167	60	46	21	15	309
4. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, einsehl. Verlag, Antiquariatshandel, Bibliotheken, Zeitungsverlag und -Expedition	1 377	193	316	187	58	2 131
5. Hausierhandel	274	147	500	1 751	8 449	11 121
6. Handelsvermittlung (Makler, Kom- missionäre, Agenten [ausgenommen Versicherungsagenten])	1 169	299	333	385	403	2 589
7. Hilsgewerbe des Handels (Packer, Packträger, Stauer, Taxatoren, Markthelfer, Messer, Wäger etc.) . .	71	179	130	79	45	504
8. Versteigerung, Verleihung, Aufbe- wahrung, Engagements- u. Annoncen- vermittlung, Auskunfts-bureaux . .	245	57	85	50	25	462
9. Versicherungsgewerbe	692	73	47	39	14	865
10. Post- und Telegraphenbetrieb . .	2 259	744	1 069	1 334	2 408	7 861
11. Eisenbahnbetrieb, mit Ausschluß des Straßenbahnbetriebs	2 451	3 325	2 963	4 455	8 018	21 212
12. Posthalterei u. Personenfuhrwerk, mit Einschluß d. Straßenbahnbetriebs .	892	313	565	707	483	2 960
13. Fracht- (auch Roll-) Fuhrwerk, Güterbeförderer	726	612	1 206	1 350	1 778	5 672
14. Reederei und Schiffsbefrachtung . .	—	5	—	10	1	16
15. See- und Küstenschifffahrt	—	—	—	—	—	—
16. Binnenschifffahrt	1	83	—	350	808	1 242

¹⁾ — ⁵⁾ Wie Seite 16. — ⁶⁾ Nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste, Wärterinnen etc. — ⁷⁾ Beim Forst- u. Jagdwesen, beim Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, beim Hoch-, Weg- u. Wasserbau, beim Post-, Telegraphen- u. Eisenbahnwesen, sowie bei andern

5. Juni 1882 nach Ortskategorien.

Berufsarten	Berufszugehörige—Erwerbsthätige ¹⁾ , Dienende ²⁾ und Haushaltungsangehörige ³⁾					
	in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					in Württemberg im ganzen
	100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Noch) C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft.						
17. Hafen- u. Lotfendienst, Küstenbe- wachungs- u. -Beleuchtungswesen, Schleusen- u. Kanalwacht	—	6	6	3	6	21
18. Dienstmännleinstitute und Dienst- männer, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer u. dgl.	340	173	207	143	292	1 155
19. Leichenbestattung, einschl. Toten- gräber	68	44	101	184	287	684
20. Beherbergung und Erquickung . . .	4 113	2 401	4 431	5 936	13 184	30 065
D. Häusliche Dienstleistung und Lohnarbeit wechselnder Art.						
1. Häusliche Dienstleistung ⁶⁾	1 071	472	993	924	1 002	4 462
2. Lohnarbeit wechselnder Art	749	659	2 290	1 619	1 475	6 792
E. Staats-, Gemeinde-, Kirchen- etc. Dienst, auch sogen. freie Berufsarten.						
1. Militär und Militärverwaltung (einschl. Militärärzte)	4 888	7 039	8 550	1 531	425	22 433
2. Hof-, Zivil-, Staats- u. Gemeinde- dienst, auch standesherrliche Ver- waltung ⁷⁾	6 053	2 011	5 408	6 781	10 829	31 082
3. Kirchen- u. Gottesdienst, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke	409	202	758	1 196	5 750	8 315
4. Bildung, Erziehung u. Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen	2 579	1 415	3 988	3 532	11 554	23 068
5. Krankendienst, Geburtshilfe und Gesundheitspflege, auch Veterinär- wesen	981	556	1 441	2 294	3 362	8 634
6. Schriftsteller, Zeitungsredakteure und Korrespondenten, Privatge- lehrte, Schreiber etc.	238	17	26	37	11	329
7. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art	901	125	357	219	251	1 853
F. Selbständige u. Anstaltsinsassen ohne Beruf.						
1. Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende . .	10 898	4 104	11 075	12 141	27 214	65 432
2. Von Unterstützung Lebende (ohne die zu Ziffer 5)	620	500	1 050	1 675	5 388	9 233
3. Nicht in ihrer Familie lebende Stu- dierende, Seminaristen u. Schüler (über 14 Jahren), Zöglinge in Anstalten für Bildung, Erziehung und Unterricht, in Kadettenhäusern, Waisenanstalten etc. ⁸⁾	998	441	2 856	1 350	695	6 340
4. Insassen von Invaliden-, Verfor- gungs- u. Wohlthätigkeitsanstalten	397	188	996	742	771	3 094
5. Insassen von Armenhäusern (soweit nicht als gewöhnl. Haushaltungen und einzeln Lebende zu zählen)	274	41	354	567	508	1 744
6. Insassen von Siechen- und Irren- anstalten	—	74	484	1 135	366	2 059
7. Insassen von Straf- u. Besserungs- anstalten	172	275	1 470	247	55	2 219
8. Haushaltsvorsteher u. Selbständige ohne Berufsangabe	12	1	11	25	69	118

Gewerben angestellte Beamte sind den betreffenden Gewerben zugezählt. — ⁸⁾ In ihrer Familie lebende Schüler sind dafelbst als Angehörige gezählt.

(Noch) I. 5. Die Berufsbevölkerung

B. Berufsgruppen

(Mit Verhältnis-

Berufsgruppen bezw. -Abteilungen		Berufszugehörige—Erwerbstätige ¹⁾ , Dienende ²⁾ und Haushaltsangehörige ³⁾					in Württemberg im ganzen
		in den Orten mit einer Einwohnerzahl von					
		100 000 und mehr ⁴⁾	20 000 bis 100 000 ⁵⁾	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Berufs-							
A 1—3.	Landwirtschaft, auch Tierzucht und Gärtnerei	5 458	7 801	23 680	99 146	791 197	927 282
A 4.	Forstwirtschaft und Jagd	58	159	2 012	2 132	10 945	15 306
A 5—6.	Fischerei	—	26	25	59	226	336
B 1—4.	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	82	9	1 532	2 215	3 139	6 977
B 5.	Torfgräberei und Torfbereitung . .	—	—	2	31	195	228
B 6—14.	Industrie der Steine und Erden . .	1 447	757	2 768	7 838	18 572	31 382
B 15—17.	Verarbeitung von Metall (mit Aus- schluß des Eisens) ⁶⁾	1 615	1 351	5 764	1 593	3 970	14 293
B 18—25.	Eisenverarbeitung ⁶⁾	3 360	2 761	9 717	9 505	24 278	49 621
B 26—33.	Verfertigung von Maschinen, Werk- zeugen, Apparaten ⁷⁾	4 554	4 464	8 133	10 164	17 585	44 900
B 34—39.	Chemische Industrie	1 093	370	706	1 649	1 059	4 877
B 40—44.	Industrie d. forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle, Firnisse	531	786	1 422	1 523	1 647	5 903
B 45—57.	Textilindustrie	1 398	1 685	12 484	17 007	38 154	70 728
B 58—63.	Papier- und Lederindustrie	3 268	2 549	6 604	8 195	9 224	29 840
B 64—72.	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	7 748	3 888	8 923	14 332	37 727	72 618
B 73—84.	Industrie d. Nahrungs- u. Genussmittel	5 581	5 160	13 678	21 492	43 345	89 256
B 85—95.	Industrie d. Bekleidung u. Reinigung	12 017	6 825	19 731	25 099	68 722	132 394
B 96—105.	Baugewerbe	6 408	4 277	10 200	19 386	71 289	111 560
B 106—108.	Polygraphische Gewerbe	3 867	760	1 120	1 184	351	7 282
B 109.	Künstler und Kunstgewerbe, Kunst- malerei und -Bildhauerei ⁸⁾	830	219	358	379	200	1 986
B 110.	Industriezweige nicht näher zu er- mittelnder Art	2	74	47	43	63	229
C 1—8.	Handelsgewerbe	15 244	7 756	10 797	12 571	25 134	71 502
C 9.	Versicherungsgewerbe	692	78	47	89	14	865
C 10—13, 18, 19.	Landverkehr	6 736	5 211	6 111	8 223	13 266	39 547
C 14—17.	Wasserverkehr	1	94	6	363	815	1 279
C 20.	Beherbergung und Erquickung . . .	4 113	2 401	4 431	5 936	13 184	30 065
D —.	Häusliche Dienstleistung ⁹⁾ u. Lohn- arbeit wechselnder Art	1 820	1 131	3 283	2 543	2 477	11 254
E 1.	Militär und Militärverwaltung . . .	4 888	7 039	8 550	1 531	425	22 433
E 2—7.	Zivil-, Staats-, Gemeinde-, Kirchen- etc. Dienst u. sog. freie Berufsarten	11 161	4 326	11 978	14 059	31 757	73 281
F 1.	Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende	10 898	4 104	11 075	12 141	27 214	65 432
F 2—8.	Sonstige Berufslose	2 473	1 520	7 221	5 741	7 852	24 807
Berufs-							
A.	Land- und Forstwirtschaft, auch Tierzucht und Fischerei	5 516	7 986	25 717	101 337	802 368	942 924
B.	Industrie, einschl. Bergbau u. Bau- wesen	53 801	35 935	103 189	141 635	339 520	674 080
C.	Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	26 786	15 535	21 392	27 132	52 413	143 258
A—C.	Urproduktion, Industrie und Handel	86 103	59 456	150 298	270 104	1 194 301	1 760 262
D.	Häusliche Dienstleistung ⁹⁾ u. Lohn- arbeit wechselnder Art	1 820	1 131	3 283	2 543	2 477	11 254
E.	Militär-, Zivil-, Staats-, Gemeinde-, Kirch.- etc. Dienst u. sog. fr. Berufe	16 049	11 365	20 528	15 590	32 182	95 714
A—E.	Summe der Berufsabtei- lungen A—E.	103 972	71 952	174 109	288 237	1 228 960	1 867 230
F.	Ohne Beruf u. ohne Berufsangabe	13 371	5 624	18 296	17 882	35 066	90 239
A—F.	Hauptsumme	117 343	77 576	192 405	306 119	1 264 026	1 957 469

¹⁾ Im Hauptberuf (ausschließlichen oder hauptfachlichen Beruf). — ²⁾ Bei ihrer Herrschaft wohnende Dienstdoten für häusliche (nicht gewerbliche) Dienste. — ³⁾ Nicht oder nur nebenfachlich erwerbstätig. — ⁴⁾ Stadt Stuttgart. — ⁵⁾ Städte Ulm, Heilbronn und Eßlingen. — ⁶⁾ Soweit nicht

am 5. Juni 1882 nach Ortskategorien.
und -Abteilungen.
(Berechnungen.)

Berufszugehörige unter je 1000 Einwohnern													Berufs- gruppen bzw. Abteilungen
in Württemberg						im Deutschen Reich							
in den Orten mit einer Einwohner- zahl von					im ganzen	in den Orten mit einer Einwohner- zahl von					im ganzen		
100 000 und mehr	20 000 bis 100 000	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000		100 000 und mehr	20 000 bis 100 000	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000			
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.	
gruppen.													
46,5	100,6	123,1	323,9	625,9	473,7	13,3	32,8	95,7	256,5	632,5	416,7	A 1—3.	
0,5	2,0	10,5	7,0	8,7	7,8	0,2	0,7	1,8	4,3	10,2	6,8	A 4.	
—	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,7	1,2	2,0	2,1	1,7	A 5—6.	
0,7	0,1	8,0	7,2	2,5	3,6	0,6	38,8	54,6	60,1	19,3	29,3	B 1—4.	
—	—	0,0 ₁	0,1	0,2	0,1	0,0 ₃	0,0 ₃	0,2	0,4	0,7	0,5	B 5.	
12,3	9,8	14,4	25,6	14,7	16,0	8,9	12,0	20,4	27,7	20,6	19,9	B 6—14.	
13,8	17,4	30,0	5,2	3,1	7,3	10,8	10,4	7,2	4,1	1,0	3,8	B 15—17.	
28,6	35,6	50,5	31,1	19,2	25,4	38,0	42,6	43,5	30,3	17,0	25,9	B 18—25.	
38,8	57,5	42,3	33,2	13,9	23,0	29,1	39,3	28,3	20,9	9,9	17,6	B 26—33.	
9,3	4,8	3,7	5,4	0,8	2,5	5,2	6,7	6,7	6,0	1,8	3,7	B 34—39.	
4,5	10,1	7,4	5,0	1,3	3,0	5,9	5,1	4,1	2,0	0,8	2,1	B 40—44.	
11,9	21,7	64,9	55,6	30,2	36,1	16,9	73,4	78,5	66,3	25,1	40,9	B 45—57.	
27,9	32,9	34,3	26,8	7,3	15,3	26,0	18,9	20,4	17,2	5,8	11,7	B 58—63.	
66,0	50,1	46,4	46,8	29,8	37,1	56,3	43,6	38,6	38,3	21,6	30,4	B 64—72.	
47,6	66,5	71,1	70,2	34,3	45,6	48,0	50,9	55,3	55,5	26,7	37,7	B 73—84.	
102,4	88,0	102,5	82,0	54,4	67,6	125,5	96,0	89,0	76,7	36,8	60,4	B 85—95.	
54,6	55,1	53,0	63,3	56,4	57,0	76,4	67,5	69,7	73,9	54,1	61,5	B 96—105.	
33,0	9,8	5,8	3,9	0,3	3,7	16,5	9,0	5,7	2,6	0,3	3,2	B 106—108.	
7,1	2,8	1,9	1,2	0,2	1,0	6,4	3,4	1,4	0,8	0,2	1,2	B 109.	
0,0 ₂	1,0	0,2	0,1	0,0 ₅	0,1	2,8	10,6	12,0	7,4	2,7	5,2	B 110.	
129,9	100,0	56,1	41,1	19,9	36,5	157,2	106,4	79,2	57,8	20,4	50,5	C 1—8.	
5,9	0,9	0,2	0,1	0,0 ₁	0,4	4,3	2,6	1,0	0,3	0,1	0,8	C 9.	
57,4	67,2	31,8	26,9	10,5	20,2	62,4	54,8	45,3	31,5	13,3	27,1	C 10—13, 18, 19	
0,0 ₁	1,2	0,0 ₃	1,2	0,6	0,7	6,1	4,6	7,0	7,0	4,3	5,2	C 14—17.	
35,1	31,0	23,0	19,4	10,4	15,4	36,1	26,6	23,2	18,9	10,8	16,7	C 20.	
15,5	14,6	17,1	8,3	2,0	5,7	50,4	45,3	42,6	28,5	6,7	20,7	D —.	
41,7	90,7	44,4	5,0	0,3	11,5	30,3	46,4	33,8	5,7	0,9	12,0	E 1.	
95,1	55,8	62,3	45,9	25,1	37,4	77,0	65,3	57,0	43,5	22,0	37,2	E 2—7.	
92,9	52,9	57,6	39,7	21,5	33,4	64,4	59,4	50,4	36,8	24,1	35,2	F 1.	
21,1	19,6	37,5	18,8	6,2	12,7	24,6	26,2	25,9	17,2	8,2	14,4	F 2—8.	
abteilungen.													
47,0	102,9	133,7	331,0	634,8	481,7	13,8	34,2	98,7	262,8	644,7	425,1	A.	
458,5	463,2	536,3	462,7	268,6	344,4	473,4	528,3	535,7	490,1	244,3	355,1	B.	
228,3	200,3	111,2	88,6	41,5	73,2	266,1	195,0	155,7	115,5	48,9	100,2	C.	
733,8	766,4	781,2	882,4	944,8	899,3	753,3	757,5	790,2	868,4	938,0	880,4	A—C.	
15,5	14,6	17,1	8,3	2,0	5,7	50,4	45,3	42,6	28,5	6,7	20,7	D.	
136,8	146,5	106,7	50,9	25,5	48,9	107,3	111,7	90,9	49,2	22,9	49,2	E.	
	927,5	904,9	941,6	972,3	953,9	911,0	914,5	923,7	946,1	967,7	950,3	A—E.	
	72,5	95,1	58,4	27,7	46,1	89,0	85,5	76,3	53,9	32,3	49,7	F.	
	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	A—F.	

bei B 1—4. — 7) Soweit nicht bei B 1—4, B 15—25. — 8) Mit Ausnahme von Musik, Theater und Schaufstellung. — 9) Nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste.

II. Bewegung

1. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle

A. Ehe-

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 54, 365; 1881 I S. 570; 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424;
Mon.H. z. Statist. d. Deutfeh.

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1878—87
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	239	203	233	175	208	190	172	181	196	194	199
Befigheim . .	207	199	176	172	172	164	190	180	168	157	178
Böblingen . .	178	179	171	163	132	157	177	183	165	141	165
Brackenheim .	187	199	181	143	155	152	172	165	144	140	164
Cannstatt . .	255	246	222	236	237	235	272	285	286	309	258
Eßlingen . .	235	239	251	207	297	244	251	268	277	308	258
Heilbronn . .	323	267	308	319	235	333	330	345	419	392	327
Leonberg . .	232	211	195	166	193	191	193	248	217	180	203
Ludwigsburg .	278	248	295	232	230	236	258	272	262	270	258
Marbach . .	218	214	171	178	206	153	178	189	191	189	189
Maulbronn . .	166	140	130	105	158	126	149	156	172	159	146
Neckarfulm . .	210	188	174	191	143	160	176	197	172	171	178
Stuttgart, Stadt	750	753	755	791	826	794	779	903	951	968	827
Stuttgart, Amt	267	236	267	214	275	247	266	280	297	304	265
Vaihingen . .	166	179	153	126	115	132	159	155	158	128	147
Waiblingen . .	195	174	173	159	195	164	173	169	150	143	169
Weinsberg . .	191	170	174	123	172	165	138	157	154	151	160
Neckarkreis . .	4 297	4 045	4 029	3 700	3 949	3 843	4 033	4 333	4 379	4 304	4 091
Balingen . .	240	240	239	220	217	224	238	252	285	232	239
Calw	159	159	165	154	172	167	177	179	166	150	165
Freudenstadt .	234	195	215	197	192	202	215	226	193	193	206
Herrenberg . .	168	150	151	142	160	149	122	166	134	137	148
Horb	145	142	142	108	113	108	123	133	138	104	126
Nagold . . .	155	155	165	160	144	144	142	157	145	187	156
Neuenbürg . .	159	157	186	176	185	178	182	197	196	198	181
Nürtingen . .	169	173	161	151	155	179	175	181	174	179	170
Oberndorf . .	151	152	155	153	176	160	181	174	196	176	167
Rentlingen . .	273	243	238	228	248	246	261	275	297	264	257
Rottenburg . .	194	186	179	177	150	174	201	227	186	170	184
Rottweil . .	215	178	183	193	151	174	167	227	224	200	191
Spaichingen .	100	98	117	108	85	93	83	93	98	107	99
Sulz	130	120	117	103	129	120	124	125	111	111	119
Tübingen . .	236	220	220	183	216	192	197	250	223	223	217
Tuttlingen . .	180	173	159	162	172	143	183	201	190	170	173
Urach	216	199	226	207	209	208	213	210	219	207	211
Schwarzwaldkreis	3 124	2 940	3 018	2 822	2 874	2 861	2 989	3 273	3 175	3 013	3 009

der Bevölkerung.

in den 10 Jahren 1878—1887. — Nach Oberämtern.

Eheschließungen.

1885 I 1 S. 48, 2 S. 34; 1886 I 1 H. S. 36, 4. H. S. 4; 1887 I 1. H. S. 26, 2. H. S. 180; 1888 I. 3. H. — Reichs 1888 S. XII. 1.)

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1878—87
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . .	205	176	229	199	195	183	192	222	179	195	197
Crailsheim . .	170	197	211	193	188	169	196	163	174	170	183
Ellwangen . .	199	207	210	204	175	183	156	179	173	193	188
Gaildorf . . .	183	162	184	164	163	144	148	156	142	133	158
Gerabronn . .	219	201	220	192	217	199	165	198	179	199	199
Gmünd . . .	219	242	206	196	239	225	239	210	198	194	217
Hall . . .	184	184	220	198	181	201	186	167	164	158	184
Heidenheim . .	247	234	276	231	256	239	267	256	253	262	252
Künzelsau . .	211	219	200	199	182	186	195	172	168	169	190
Mergentheim . .	196	217	212	201	174	197	191	173	196	146	190
Neresheim . .	157	138	158	142	128	140	137	154	145	120	142
Öhringen . . .	235	199	226	213	220	197	187	215	215	190	210
Schorndorf . .	172	179	154	158	170	154	175	180	176	164	168
Welzheim . . .	148	129	127	118	132	108	116	144	123	121	127
Jagdkreis . .	2 745	2 684	2 833	2 608	2 620	2 525	2 550	2 589	2 485	2 414	2 605
Biberach . . .	227	248	259	236	235	247	219	230	251	224	237
Blaubeuren . .	145	133	142	147	134	137	131	123	158	141	139
Ehingen . . .	169	168	192	184	184	183	174	176	141	187	176
Geislingen . .	197	201	181	206	227	194	221	229	223	218	210
Göppingen . .	292	261	273	282	296	277	240	308	275	288	279
Kirchheim . . .	161	197	181	173	169	167	166	207	180	163	176
Laupheim . . .	196	167	167	184	184	161	143	174	162	164	170
Leutkirch . . .	150	139	161	151	149	140	153	157	167	131	150
Münchingen . .	187	154	170	155	154	138	166	134	175	177	161
Ravensburg . .	262	214	200	264	226	228	207	232	236	255	232
Riedlingen . .	175	180	200	207	164	159	150	153	185	135	171
Saulgau . . .	183	167	186	175	191	158	154	167	195	170	175
Tettnang . . .	151	159	134	133	149	138	112	145	143	144	141
Ulm . . .	383	367	405	356	324	372	344	363	344	390	365
Waldsee . . .	170	176	180	174	168	150	144	155	164	149	163
Wangen . . .	150	135	147	137	126	130	133	116	129	123	133
Donaukreis . .	3 198	3 066	3 178	3 164	3 080	2 979	2 857	3 069	3 128	3 059	3 078
Württemberg	13 364	12 735	13 058	12 294	12 523	12 208	12 429	13 264	13 167	12 790	12 783
<i>Deutsches Reich</i>	<i>340016</i>	<i>335113</i>	<i>337342</i>	<i>338909</i>	<i>350457</i>	<i>352999</i>	<i>362596</i>	<i>368619</i>	<i>372326</i>	<i>370659</i>	<i>352904</i>

(Noch) II. 1. Die Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle

B. Geburten und

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 54, 365; 1881 I S. 570; 1882 I S. 146; 1883 I S. 234; 1884 I S. 424;
Mon.H. z. Statist. d. Deutsch.

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1878—87
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	1 443	1 425	1 323	1 329	1 287	1 195	1 225	1 149	1 153	1 205	1 273
Befigheim . .	1 169	1 167	1 148	1 085	1 097	1 077	1 088	1 038	1 068	1 006	1 094
Böblingen . .	1 200	1 201	1 181	1 104	1 081	1 041	1 113	1 038	1 032	1 015	1 101
Brackenheim . .	1 002	1 143	1 081	1 063	997	950	940	906	941	866	939
Cannstatt . .	1 889	1 770	1 750	1 616	1 691	1 580	1 540	1 630	1 587	1 522	1 658
Eßlingen . .	1 608	1 560	1 555	1 461	1 439	1 364	1 428	1 324	1 312	1 372	1 442
Heilbronn . .	1 899	1 944	1 924	1 844	1 879	1 710	1 837	1 835	1 847	1 946	1 866
Leonberg . .	1 462	1 418	1 347	1 350	1 312	1 226	1 290	1 262	1 251	1 231	1 315
Ludwigsburg . .	1 624	1 774	1 679	1 668	1 601	1 594	1 546	1 507	1 527	1 469	1 599
Marbach . .	1 285	1 241	1 186	1 208	1 108	1 160	1 067	1 071	1 114	1 021	1 146
Maulbronn . .	1 073	1 034	1 021	982	891	951	961	889	889	929	962
Neckarfulm . .	1 344	1 279	1 234	1 254	1 170	1 074	1 134	1 140	1 093	1 077	1 130
Stuttgart, Stadt	4 630	4 610	4 392	4 346	4 114	3 999	4 067	4 059	3 854	3 934	4 205
Stuttgart, Amt	1 873	1 859	1 728	1 751	1 699	1 675	1 665	1 687	1 687	1 624	1 725
Vaihingen . .	957	969	1 002	920	947	912	884	913	817	838	921
Waiblingen . .	1 122	1 121	1 076	1 038	1 047	1 033	1 001	929	949	892	1 021
Weinsberg . .	1 197	1 207	1 076	1 107	1 087	986	1 072	984	1 003	945	1 066
Neckarkreis . .	26 777	26 722	25 703	25 126	24 447	23 527	23 858	23 361	23 124	22 992	24 563
Balingen . . .	1 376	1 450	1 314	1 299	1 242	1 243	1 254	1 300	1 309	1 270	1 306
Calw	1 079	1 093	1 029	1 047	1 062	1 004	1 000	1 048	975	977	1 031
Freudenstadt . .	1 509	1 496	1 412	1 358	1 363	1 389	1 406	1 400	1 323	1 293	1 395
Herrnberg . .	1 063	1 056	1 022	938	1 014	948	939	924	999	839	974
Horb	881	880	807	835	776	732	744	738	722	768	788
Nagold . . .	1 096	1 141	1 112	1 106	1 063	983	1 079	964	999	934	1 048
Neuenbürg . .	1 229	1 226	1 250	1 136	1 118	1 083	1 106	1 070	1 086	1 066	1 137
Nürtingen . .	1 194	1 139	1 126	1 010	1 055	1 001	1 037	1 021	1 004	967	1 055
Oberndorf . .	1 124	1 084	1 044	1 094	1 032	987	1 087	1 016	1 033	1 008	1 051
Reutlingen . .	1 755	1 749	1 643	1 657	1 517	1 529	1 525	1 459	1 531	1 516	1 588
Rottenburg . .	1 220	1 257	1 153	1 114	1 075	1 009	1 088	1 041	1 071	1 018	1 105
Rottweil . . .	1 283	1 242	1 227	1 171	1 182	1 135	1 098	1 094	1 116	1 143	1 169
Spaichingen . .	688	748	666	636	636	622	589	570	568	577	630
Sulz	809	793	756	764	761	721	779	719	717	731	755
Tübingen . .	1 418	1 532	1 438	1 443	1 457	1 335	1 459	1 429	1 430	1 319	1 426
Tuttlingen . .	1 124	1 030	1 113	1 114	1 095	964	1 016	1 060	1 052	1 040	1 061
Urach	1 456	1 402	1 417	1 286	1 388	1 257	1 313	1 328	1 287	1 282	1 342
Schwarzwaldkreis	20 304	20 318	19 529	19 008	18 836	17 942	18 519	18 181	18 222	17 748	18 861

in den 10 Jahren 1878—1887. — Nach Oberämtern.

Sterbfälle.

1885 I 1 S. 50, 2 S. 34; 1886 I 1. H. S. 33, 4. H. S. 4; 1887 I 1. H. S. 28, 2. H. S. 180; 1888 I 3. H. — Reichs 1888 S. XII. 1.)

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1878—87
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	1 010	997	941	1 077	916	829	832	847	883	741	907
Befigheim . .	761	779	815	781	658	693	779	692	654	653	727
Böblingen . .	897	868	909	775	745	712	743	726	666	687	773
Brackenheim . .	656	849	862	771	611	571	672	578	598	500	667
Cannstatt . .	1 130	1 217	1 110	1 019	1 068	1 004	987	1 087	1 168	1 039	1 083
Esslingen . .	976	1 036	1 209	1 021	916	968	964	944	910	934	988
Heilbronn . .	1 150	1 370	1 269	1 246	1 321	1 156	1 361	1 312	1 289	1 219	1 269
Leonberg . .	977	978	984	857	817	885	956	906	845	767	897
Ludwigsburg . .	1 206	1 198	1 164	1 087	1 037	1 080	1 102	1 052	1 068	978	1 097
Marbach . . .	860	789	841	790	783	692	697	726	685	541	740
Maulbronn . .	695	744	808	648	636	588	602	579	634	510	644
Neckarfaulm . .	878	960	852	899	835	749	806	811	734	762	829
Stuttgart, Stadt	2 971	3 102	2 920	2 799	2 963	2 711	2 951	2 843	2 745	2 494	2 850
Stuttgart, Amt	1 215	1 267	1 214	1 183	1 180	1 124	1 212	1 195	1 198	1 008	1 180
Vaihingen . .	603	710	662	648	560	562	677	636	543	562	616
Waiblingen . .	748	785	724	675	758	660	624	713	620	583	689
Weinsberg . .	804	790	743	698	680	728	715	664	605	660	709
Neckarkreis . .	17 537	18 439	18 027	16 974	16 489	15 712	16 680	16 311	15 845	14 638	16 665
Balingen . . .	1 053	1 046	980	936	997	912	906	1 000	889	863	958
Calw	797	697	841	751	669	727	733	784	700	623	732
Freudenstadt . .	868	867	866	948	864	866	910	849	826	767	863
Herrenberg . .	791	692	751	675	687	633	712	644	694	539	682
Horb	622	622	615	582	538	591	610	647	529	514	587
Nagold	805	745	813	784	697	773	791	693	740	576	742
Neuenbürg . .	797	911	763	789	692	691	773	746	692	576	743
Nürtingen . .	760	860	750	675	680	646	727	721	723	614	716
Oberndorf . .	768	787	816	779	796	735	729	741	699	647	750
Reutlingen . .	1 201	1 301	1 233	1 229	1 118	1 042	1 186	1 259	1 110	1 034	1 171
Rottenburg . .	944	902	845	853	805	747	899	907	791	667	836
Rottweil . . .	939	930	946	940	965	852	793	771	802	752	869
Spaichingen . .	567	622	581	539	491	449	454	478	443	433	506
Sulz	514	506	546	505	521	533	533	638	486	430	521
Tübingen . . .	951	960	980	920	982	944	1 043	909	923	760	937
Tuttlingen . .	769	804	762	833	750	716	743	915	660	707	766
Urach	1 039	994	854	923	966	824	989	1 021	917	826	935
Schwarzwaldkreis	14 185	14 246	13 942	13 661	13 218	12 681	13 531	13 723	12 624	11 328	13 314

(Noch) II. 1. Die Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle

(Noch) B. Geburten und

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1878—87
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	1 290	1 335	1 319	1 255	1 269	1 229	1 189	1 174	1 172	1 152	1 238
Crailsheim . .	1 200	1 180	1 140	1 154	1 137	1 093	1 075	1 032	1 044	986	1 104
Ellwangen . .	1 283	1 340	1 233	1 250	1 301	1 163	1 223	1 128	1 152	1 100	1 218
Gaildorf . . .	1 142	1 154	1 068	1 002	1 020	1 023	937	928	995	943	1 021
Gerabronn . .	1 157	1 138	1 130	1 162	1 092	1 046	1 085	980	1 022	943	1 076
Gmünd	1 393	1 475	1 460	1 411	1 393	1 438	1 344	1 394	1 332	1 329	1 397
Hall	1 100	1 062	1 110	1 066	1 009	975	961	964	929	913	1 009
Heidenheim . .	1 769	1 741	1 677	1 677	1 621	1 588	1 606	1 536	1 620	1 517	1 635
Künzelsau . .	1 265	1 221	1 235	1 216	1 214	1 143	1 167	1 090	1 054	1 026	1 163
Mergentheim .	1 086	1 112	1 088	1 084	1 065	992	1 049	964	940	966	1 035
Neresheim . .	1 005	994	953	943	912	942	911	910	849	873	929
Öhringen . . .	1 336	1 379	1 237	1 271	1 254	1 166	1 224	1 143	1 167	1 127	1 230
Schorndorf . .	971	1 029	950	936	908	895	908	902	921	827	925
Welzheim . . .	864	924	856	846	789	780	742	741	763	732	804
Jagftkreis . .	16 861	17 084	16 456	16 273	15 984	15 478	15 421	14 886	14 960	14 434	15 784
Biberach . . .	1 530	1 555	1 474	1 496	1 492	1 462	1 469	1 393	1 390	1 369	1 463
Blaubeuren . .	957	939	948	919	963	922	896	891	882	847	916
Ebingen	1 234	1 157	1 201	1 182	1 171	1 140	1 165	1 153	1 151	1 114	1 167
Geislingen . .	1 392	1 319	1 314	1 277	1 338	1 240	1 294	1 261	1 305	1 291	1 303
Göppingen . .	1 864	1 804	1 740	1 753	1 688	1 644	1 598	1 649	1 622	1 651	1 701
Kirchheim . . .	1 080	1 064	1 072	1 075	1 036	987	1 039	950	983	919	1 021
Laupheim . . .	1 299	1 261	1 282	1 238	1 247	1 184	1 193	1 154	1 153	1 065	1 208
Lentkirch . . .	993	977	961	938	954	854	832	892	887	902	924
Münfingen . .	1 131	1 065	1 103	1 091	1 063	1 078	1 011	1 035	954	961	1 049
Ravensburg . .	1 341	1 341	1 278	1 318	1 255	1 237	1 272	1 198	1 198	1 194	1 263
Riedlingen . .	1 232	1 170	1 163	1 123	1 104	1 091	1 118	1 015	1 017	1 013	1 105
Saulgau	1 275	1 248	1 289	1 184	1 138	1 185	1 175	1 124	1 057	1 190	1 187
Tettnang . . .	771	730	753	725	734	719	728	695	695	643	719
Ulm	2 395	2 357	2 296	2 273	2 186	2 085	2 130	2 078	2 009	1 915	2 172
Waldfee	1 140	1 098	1 098	1 004	1 086	995	986	962	976	907	1 025
Wangen	761	762	760	726	705	686	700	654	679	673	711
Donaukreis . .	20 395	19 847	19 732	19 322	19 160	18 509	18 656	18 104	17 958	17 654	18 934
Württemberg .	84 337	83 971	81 420	79 729	78 427	75 456	76 451	74 532	74 264	72 828	78 142
Deutsches Reich	1785080	1806741	1764096	1748686	1769501	1749874	1793942	1798637	1814499	1825561	1785662

in den 10 Jahren 1878—1887. — Nach Oberämtern.

Sterbfälle.

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1878—87
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	945	917	863	904	980	885	797	932	861	817	890
Crailsheim . .	826	897	791	859	824	722	740	772	771	634	784
Ellwangen . .	842	988	937	955	986	831	893	817	827	894	897
Gaildorf . . .	790	841	764	798	700	673	676	742	661	628	727
Gerabronn . .	818	850	770	782	746	701	732	701	724	642	747
Gmünd	1 067	1 117	1 041	1 107	1 043	988	1 093	1 007	979	896	1 034
Hall	837	917	808	770	804	754	724	686	661	652	761
Heidenheim . .	1 159	1 245	1 155	1 220	1 341	1 228	1 209	1 210	1 148	1 081	1 200
Künzelsau . .	936	873	857	876	883	806	782	796	692	662	816
Mergentheim .	744	736	667	839	760	802	759	667	660	617	725
Neresheim . .	725	773	753	671	776	707	723	745	665	683	722
Öhringen . . .	943	967	849	863	909	860	905	888	767	792	874
Schorndorf . .	679	810	748	733	666	650	664	744	671	610	693
Welzheim . . .	571	681	609	588	567	530	536	576	524	448	563
Jagftkreis . .	11 882	12 612	11 612	11 965	11 985	11 137	11 233	11 283	10 611	10 056	11 438
Biberach . . .	1 323	1 279	1 392	1 174	1 111	1 044	1 211	1 092	1 093	979	1 170
Blaubeuren . .	742	762	740	658	736	696	720	620	607	593	688
Ehingen	1 010	941	1 018	962	920	913	878	930	929	812	931
Geislingen . .	1 038	974	1 000	1 037	1 026	976	989	1 031	982	809	986
Göppingen . .	1 251	1 318	1 269	1 202	1 197	1 240	1 286	1 477	1 164	1 113	1 252
Kirchheim . . .	782	757	823	732	663	743	728	737	667	542	717
Laupheim . . .	1 075	964	1 130	950	989	894	1 068	804	920	784	958
Leutkirch . . .	781	775	775	761	731	661	707	748	715	640	729
Münflingen . .	868	791	830	868	812	724	738	744	724	582	768
Ravensburg . .	1 115	1 059	1 142	957	1 028	918	972	1 027	948	834	1 000
Riedlingen . .	916	893	913	789	853	880	836	875	815	664	843
Saulgau	1 045	917	993	988	956	872	888	968	818	813	926
Tettnang . . .	675	620	622	567	562	573	543	577	518	541	580
Ulm	1 820	1 857	1 737	1 710	1 827	1 676	1 808	1 502	1 592	1 464	1 699
Waldsee	886	864	863	802	846	728	779	780	783	696	803
Wangen	662	730	568	556	593	529	529	569	560	500	580
Donaukreis . .	15 989	15 501	15 815	14 713	14 850	14 067	14 680	14 481	13 835	12 366	14 630
Württemberg .	59 593	60 798	59 396	57 313	56 542	53 597	56 124	55 798	52 915	48 388	56 047
<i>Deutsches Reich</i>	<i>1228607</i>	<i>1214643</i>	<i>1241126</i>	<i>1222928</i>	<i>1244006</i>	<i>1256177</i>	<i>1271859</i>	<i>1268452</i>	<i>1302103</i>	<i>1220406</i>	<i>1247031</i>

II. 2. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle der Jahre 1872–87 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 54, 2 S. 35; 1886 I 1. H. S. 42, 4. H. S. 6; 1887 I 1. H. S. 46, 2. H. S. 182; 1888 I 3. H. — Mon.H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1888 S. XII. 1. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 14.)

Jahre	Eheschließungen	Geborene	Gestorbene	Mehr Geborene als Gestorbene	Mittlere Bevölkerung (in vollen Tausend) ¹⁾	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen			
		einschließlich Totgeborene				Eheschließungen	Geborene einfaehl.	Gestorbene Totgeb.	mehr Geborene als Gestorbene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
In Württemberg.									
1872	19 533	83 031	60 411	22 620	1 826 000	10,70	45,47	33,08	12,39
1873	18 211	84 928	61 591	23 337	1 840 000	9,90	46,15	33,47	12,68
1874	16 759	84 873	61 104	23 769	1 856 000	9,03	45,73	32,92	12,81
1875	16 421	88 396	64 480	23 916	1 874 000	8,76	47,17	34,41	12,76
1876	15 921	89 224	63 508	25 716	1 894 000	8,09	47,11	33,53	13,58
1877	14 387	87 402	61 865	25 537	1 915 000	7,51	45,64	32,31	13,33
1878	13 364	84 337	59 593	24 744	1 936 000	6,90	43,56	30,78	12,78
1879	12 735	83 971	60 798	23 173	1 955 000	6,51	42,95	31,10	11,85
1880	13 058	81 420	59 396	22 024	1 968 000	6,64	41,37	30,18	11,19
1881	12 294	79 729	57 313	22 416	1 975 000	6,22	40,37	29,02	11,35
1882	12 523	78 427	56 542	21 885	1 979 000	6,33	39,63	28,57	11,06
1883	12 208	75 456	53 597	21 859	1 983 000	6,16	38,05	27,03	11,02
1884	12 429	76 454	56 124	20 330	1 988 000	6,25	38,46	28,23	10,23
1885	13 264	74 532	55 798	18 734	1 994 000	6,65	37,38	27,98	9,40
1886	13 167	74 264	52 915	21 349	2 003 000	6,57	37,08	26,42	10,66
1887	12 790	72 828	48 388	24 440	2 015 000	6,35	36,14	24,01	12,13
Durchschnitte:									
1872/87	14 279	81 205	58 339	22 866	1 938 000	7,37	41,90	30,10	11,80
1878/87	12 783	78 142	56 047	22 095	1 980 000	6,46	39,47	28,31	11,16
Im Deutschen Reich.									
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	431 305	41 185 000 ²⁾	10,29	41,09	30,62	10,47
1873	416 049	1 715 233	1 241 459	473 824	41 532 000 ²⁾	10,02	41,30	29,89	11,41
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	561 044	41 983 000 ²⁾	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	42 510 000 ²⁾	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	626 594	43 057 000	8,52	42,61	28,06	14,55
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	592 636	43 608 000	7,98	41,64	28,05	13,59
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	44 127 000	7,71	40,45	27,84	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	44 639 000	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	45 093 000	7,48	39,12	27,52	11,60
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	45 426 000	7,46	38,49	26,92	11,57
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	525 495	45 717 000	7,67	38,71	27,21	11,50
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	493 697	46 014 000	7,67	38,03	27,30	10,73
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	522 083	46 334 000	7,83	38,72	27,45	11,27
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	530 185	46 705 000	7,89	38,51	27,16	11,35
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	512 396	47 103 000	7,90	38,52	27,64	10,88
1887	370 659	1 825 561	1 220 406	605 155	47 540 000	7,80	38,40	25,67	12,73
Durchschnitte:									
1872/87	366 921	1 779 131	1 240 148	538 983	44 536 000	8,24	39,95	27,85	12,10
1878/87	352 904	1 785 662	1 247 031	538 631	45 870 000	7,69	38,93	27,19	11,74

¹⁾ Die mittlere Bevölkerung für die einzelnen Jahre 1872–1885 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren; Näheres f. Statist. d. Deutsch. Reichs, Juli-Heft 1878 S. 38. Für die Jahre 1886 und 1887 beruhen die Angaben der mittleren Bevölkerung auf vorläufiger Schätzung. — ²⁾ Die mittlere Bevölkerung d. Deutsch. Reichs einfaehl. der Truppen in Frankreich berechnet sich für 1872 auf 41 228 000, für 1873 auf 41 562 000, für 1874 auf 42 002 000, für 1875 auf 42 516 000.

II. 3. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Totgeborene in den Jahren 1872—1887.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 55, 2 S. 35; 1886 I 1. H. S. 43, 4. H. S. 6, 25; 1887 I 1. H. S. 47, 2. H. S. 182, 202; 1888 I 3. H. — Mon.H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1888 S. XII. 1. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 14.)

Jahre	Geborene										Gestorbene (einkl. Totgeborene)				
	Davon sind								Auf 100 Mä-chen kommen Kna-ben	Von 100 Geborenen sind	Davon sind			Auf 100 weibliche kommen männliche	
	Kna-ben	Mäd-chen	*)	Ehe-liche	Un-ehe-liche	Lebend-ge-borene	Tot-gebo-rene	männ-lich			weib-lich	*)			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
In Württemberg.															
1872	42 797	40 232	2	74 747	8 284	79 845	3 186	106,4	9,98	3,84	31 291	29 118	2	107,5	
1873	43 377	41 551	—	76 846	8 082	81 790	3 138	104,4	9,52	3,69	31 996	29 595	—	108,1	
1874	43 604	41 269	—	77 555	7 318	81 620	3 253	105,7	8,62	3,83	31 727	29 377	—	108,0	
1875	45 208	43 188	—	80 853	7 543	85 132	3 264	104,7	8,53	3,69	33 411	31 069	—	107,5	
1876	45 853	43 371	—	81 812	7 412	85 894	3 330	105,7	8,31	3,73	32 913	30 595	—	107,6	
1877	44 739	42 663	—	80 303	7 099	84 187	3 215	104,9	8,12	3,68	32 282	29 583	—	109,1	
1878	43 127	41 209	1	77 390	6 947	81 123	3 214	104,7	8,24	3,81	31 067	28 525	1	108,9	
1879	42 979	40 991	1	76 811	7 160	80 914	3 057	104,8	8,53	3,64	31 358	29 439	1	106,5	
1880	41 669	39 748	3	74 475	6 945	78 364	3 056	104,8	8,53	3,75	30 706	28 687	3	107,0	
1881	41 014	38 715	—	72 651	7 078	76 803	2 926	105,9	8,88	3,67	29 519	27 794	—	106,2	
1882	40 471	37 956	—	71 441	6 986	75 609	2 818	106,6	8,91	3,59	29 053	27 489	—	105,7	
1883	38 440	37 015	1	68 703	6 753	72 763	2 693	103,8	8,95	3,57	27 700	25 896	1	107,0	
1884	39 137	37 316	1	69 117	7 337	73 582	2 872	104,9	9,60	3,76	28 867	27 256	1	105,9	
1885	38 093	36 436	3	67 194	7 338	71 766	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	3	106,0	
1886	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 788	103,6	10,0	3,75	27 291	25 623	1	106,5	
1887	37 137	35 690	1	65 622	7 206	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8	
Durchschnitt:															
1872/87	41 589	39 615	1	73 896	7 309	78 199	3 006	105,0	9,00	3,70	30 159	28 179	1	107,0	
1878/87	39 985	38 156	1	71 021	7 121	75 271	2 871	104,8	9,11	3,67	28 892	27 154	1	106,4	
Im Deutschen Reich.															
1872	871 438	820 786	3	1 541 582	150 645	1 626 037	66 190	106,2	8,90	3,91	651 675	609 244	3	107,0	
1873	883 017	832 265	1	1 557 015	158 268	1 648 117	67 166	106,1	9,23	3,92	647 390	594 068	1	109,9	
1874	903 148	849 821	7	1 600 896	152 080	1 683 440	69 536	106,3	8,68	3,97	623 795	568 129	8	109,8	
1875	928 397	870 194	—	1 643 018	155 573	1 724 412	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	—	110,6	
1876	945 163	889 438	4	1 675 943	158 662	1 761 046	73 559	106,3	8,65	4,01	637 934	570 073	4	111,9	
1877	934 488	881 303	4	1 658 638	157 154	1 744 659	71 133	106,0	8,65	3,92	643 795	579 357	4	111,1	
1878	918 301	866 775	4	1 630 451	154 629	1 714 433	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	7	110,5	
1879	930 194	876 546	1	1 646 920	159 821	1 735 871	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	1	110,3	
1880	908 579	855 511	6	1 605 387	158 703	1 696 175	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	6	109,2	
1881	898 996	849 690	—	1 590 232	158 454	1 682 149	66 537	105,8	9,06	3,80	637 531	585 397	—	108,9	
1882	911 372	858 128	1	1 605 044	164 457	1 702 348	67 153	106,2	9,29	3,80	648 295	595 708	2	108,8	
1883	900 673	849 200	1	1 588 580	161 294	1 683 699	66 175	106,1	9,22	3,78	635 879	600 296	2	109,3	
1884	924 120	869 821	1	1 622 254	170 688	1 725 583	68 359	106,2	9,51	3,81	663 792	608 066	1	109,2	
1885	925 865	872 747	5	1 628 380	170 257	1 729 927	68 710	106,1	9,47	3,82	662 922	605 525	5	109,5	
1886	933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0	
1887	938 441	887 117	3	1 653 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2	
Durchschnitt:															
1872/87	916 092	863 127	2	1 618 217	160 914	1 710 069	69 062	106,1	9,04	3,88	648 349	591 796	3	109,6	
1878/87	919 038	866 622	2	1 621 437	164 225	1 717 340	68 322	106,0	9,20	3,83	651 431	595 597	3	109,4	

*) Ohne Angabe des Geschlechts.

II. 4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Aufnahme-, Naturalisations-, Wiederverleihungs- und Entlassungsurkunden. ¹⁾

(Württ. Jahrb. 1884 I S. 442 u. vorhergeh. Jahrg.; 1885 I 1 S. 60; 1886 I 1. H. S. 44; 1887 I 1. H. S. 48.)

a. Aufgenommene und entlassene Personen in den Jahren 1877—87.

Jahre	In Württemberg wurden auf- bezw. wiederaufgenommen								Aus Württemberg wurden entlassen					
	Angehörige and. Bundes- staaten (§ 7 d. Gef.)		Reichs- ausländer (Naturalisation, § 8 d. Gef.)		Vorm. Würt- temberger (§ 21. Abf. 4 u. 5 d. Gef.)		Personen überhaupt		nach and. Bundes- staaten (§ 16 d. Gef.)		nach dem Reichs- ausland (§ 16 d. Gef.)		überhaupt	
	im ganzen	davon weibl.	im ganzen	davon weibl.	im ganzen	davon weibl.	im ganzen	davon weibl.	im ganzen	davon weibl.	im ganzen	davon weibl.	im ganzen	davon weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1877	109	29	79	25	—	—	188	54	121	40	621	213	742	253
1878	120	39	46	8	—	—	166	47	80	22	584	174	664	196
1879	124	39	61	15	16	10	201	64	82	30	737	191	819	221
1880	146	49	40	8	—	—	186	57	125	46	2 109	635	2 234	681
1881	111	40	79	33	16	10	206	83	123	58	2 944	938	3 067	996
1882	164	60	42	12	14	6	220	78	149	69	2 727	830	2 876	899
1883	126	42	36	8	2	1	164	51	85	33	2 391	634	2 476	667
1884	106	35	63	20	22	11	191	66	123	58	1 813	447	1 936	505
1885	142	47	46	14	18	8	206	69	124	48	1 294	356	1 418	404
1886	2 603	1 271	279	114	55	24	2 937	1 409	135	57	1 126	289	1 261	346
Summe der 10 Jahre 1877—86	3 751	1 651	771	257	143	70	4 665	1 978	1 147	461	16 346	4 707	17 493	5 168
Jahres- Durchschn.	375	165	77	26	14	7	466	198	115	46	1 634	471	1 749	517
1887	1 185	552	173	80	40	22	1 398	654	255	122	1 494	349	1 749	471

b. Entlassene Württemberger in den Jahren 1877—87 nach den Bestimmungsländern.

Jahre	Es wurden Württemberger entlassen nach														
	and. deutschen Bundesstaaten	andern europäischen Staaten, und zwar								außereuropäischen Ländern, und zwar					
		Frankreich	Groß- britannien	Italien	Österreich- Ungarn	Rußland	Schweiz	im übrigen	zusammen	Vereinigte Staaten von Amerika	übriges Amerika	Afrika	Asien	Australien	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1877	121	7	31	—	33	3	323	6	403	203	5	—	3	7	218
1878	80	3	29	—	51	6	181	14	284	267	7	2	19	5	300
1879	82	2	35	1	46	14	165	16	279	446	4	—	7	1	458
1880	125	1	58	1	79	—	207	16	362	1 721	9	2	9	6	1 747
1881	123	1	44	7	58	15	176	10	311	2 600	10	2	2	19	2 633
1882	149	2	81	—	79	14	207	18	401	2 286	23	1	9	7	2 326
1883	85	6	85	—	114	9	183	11	408	1 920	31	2	5	25	1 983
1884	123	6	63	1	100	2	175	11	358	1 423	6	2	3	21	1 455
1885	124	6	50	1	61	—	272	13	403	863	7	1	3	17	891
1886	135	3	47	1	109	10	232	12	414	673	4	1	1	33	712
Summe der 10 Jahre 1877—86	1 147	37	523	12	730	73	2 121	127	3 623	12 402	106	13	61	141	12 723
Jahres- Durchschn.	115	4	52	1	73	7	212	13	362	1 240	11	1	6	14	1 272
1887	255	4	48	5	80	1	312	29	479	952	9	3	8	43	1 015

¹⁾ Reichsgesetz vom 1. Juni 1870.

(Noch II. 4.) c. Die insbesondere nach den Vereinigten Staaten von Amerika entlassenen Württemberger in den Jahren 1883—87.

Jahre	Zahl der erteilten Urkunden		Zahl der Personen, auf welche die Urkunden sich erstreckten:																		
			überhaupt		davon sind im Alter von						davon sind nach dem Familienstand						davon sind ferner nach der Religion				
	unter 14 Jahren				14 bis (unt.) 21 J.		21 J. u. darüber		ledig		verheiratet		verw. od. gefch.		evang.	kath.	sonst. christl.	israel.	sonst. u. unbek. Religi.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
1883	1 236	174	1 437	483	242	136	865	107	330	190	1 288	325	137	137	12	21	1 574	285	17	37	7
1884	926	110	1 097	326	164	138	726	62	207	126	999	223	88	90	10	13	1 196	197	1	26	3
1885	555	65	667	196	104	84	440	53	123	59	610	142	46	43	11	6	715	124	1	23	—
1886	468	55	550	123	77	51	335	26	88	46	514	82	33	32	3	9	537	119	1	16	—
1887	736	62	804	148	72	57	610	37	122	54	764	98	35	34	5	16	769	141	4	38	—

Jahre	Per- sonen über- haupt	Die mit Urkunden versehenen Personen nach ihrem Beruf.														Vermögen der Entlassenen (soweit angegeb.)			
		Davon sind														im ganzen	pro Kopf ¹⁾		
		Selbständige in						Gehilfen u. Arbeiter in Industrie und Handel	Tagl. u. Dienst- boten (auch landwirt- schaftl.)	Personen mit		unbest. und ohne Berufs- angabe							
		Land- u. Forst- wirt- schaft	Industrie und Bau- wesen	Handel und Verkehr	zu- sammen	sonstige Beruf	sonstige Beruf												
			%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	M	M		
1883	1 236	47	3,8	66	5,3	16	1,3	129	10,4	600	48,6	273	22,1	20	1,6	214	17,3	733 333	384
1884	926	36	3,8	40	4,3	8	0,9	84	9,0	472	51,0	196	21,2	14	1,5	160	17,3	478 042	338
1885	555	26	4,7	23	4,2	8	1,4	57	10,3	275	49,5	119	21,4	6	1,1	98	17,7	333 517	393
1886	468	7	1,5	8	1,7	7	1,5	22	4,7	249	53,2	113	24,1	5	1,1	79	16,9	287 533	428
1887	736	13	1,8	9	1,2	11	1,5	33	4,5	408	55,4	165	22,4	10	1,4	120	16,3	381 195	401

II. 5. Überseefische Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen 1877—87.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 61; 1886 I 1. H. S. 45; 1887 I 1. H. S. 49. — Mon.H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1888 S. I. 112.)

Jahre	Die von den deutschen Häfen Bremen, Hamburg und Stettin ²⁾ , desgl. von Antwerpen ³⁾ beförderten überseefischen Auswanderer												
	aus Württemberg						aus dem Deutschen Reich						
	überhaupt	darunter		davon gingen nach			überhaupt	darunter		davon gingen nach			
		männl.	weibl.	den Vereinigt. Staaten von Amerika	sonst. überf. Ländern	männl.		weibl.	den Vereinigt. Staaten von Amerika	sonstige überf. Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	21 964	12 895	9 069	18 240	83,1	3 724	
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	24 217	14 409	9 808	20 373	84,1	3 844	
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	33 327	20 106	13 221	30 808	92,4	2 519	
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	106 190	63 778	42 412	103 115	97,1	3 075	
1881	11 470	6 783	4 682	11 450	99,8	20	210 547	123 235	87 312	206 189	97,9	4 358	
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	68	193 869	110 765	83 104	189 373	97,7	4 496	
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	166 119	93 800	72 319	159 894	96,3	6 225	
1884	7 797	4 458	3 339	7 697	98,7	100	143 586	81 089	62 497	139 339	97,0	4 247	
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	103 642	55 827	47 815	98 628	95,2	5 014	
1886	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	76 687	41 898	34 789	72 403	94,4	4 284	
Summe der 10 Jahre					%						%		
1877—86	60 659	35 325	25 334	59 955	98,8	704	1 080 148	617 802	462 346	1 038 362	96,1	41 786	
Jahres-Durchschn.	6 066	3 533	2 533	5 996	98,8	70	108 015	61 780	46 235	103 836	96,1	4 179	
1887	6 018 ¹⁾	3 310	2 633	5 929	98,5	89	99 712 ²⁾	55 192	43 875	95 976	96,3	3 736	

¹⁾ Die Personen mit unbekanntem Vermögen sind hiebei nicht berücksichtigt. — ²⁾ Auch Memel, Geestmünde und Stade. — ³⁾ Im Jahr 1887 auch Rotterdam und Amsterdam. — ⁴⁾ Einschließlich 75 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ⁵⁾ Desgl. einschl. 645 Personen.

III. Bodenbenützung

1. Die Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-
Für Württemberg

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 81, 383; 1881 I S. 547; 1882 I S. 164; 1883 I S. 253; 1884 I S. 446;

Jahre	Weizen							Dinkel mit Emer			
	Körner				Stroh			Körner (Kernen)			
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr. (100 kg)						Ernte- fläche ha	Ertrag in		
		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen
		Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht			Winter- frucht	Sommer- frucht	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1878	21 152,7	12,6	12,1	262 585	30,1	26,0	605 466	197 927,0	9,6	6,7	1 891 304
1879	23 307,8	12,7	12,5	294 751	27,8	25,3	623 549	196 536,2	10,7	7,3	2 101 686
1880	25 926,2	14,6	13,2	362 917	30,3	27,2	750 891	195 951,3	11,8	7,1	2 299 330
1881	29 992,5	13,6	12,9	396 335	24,8	23,5	724 290	189 042,6	11,0	7,5	2 068 457
1882	31 474,6	14,3	12,2	416 979	32,0	28,8	957 268	191 850,1	10,7	7,1	2 045 498
1883	35 007,1	12,2	11,5	412 011	22,6	21,9	776 770	186 796,0	10,6	7,2	1 984 727
1884	32 057,7	13,9	11,4	404 607	24,6	20,8	727 635	189 665,8	11,8	7,4	2 231 379
1885	31 033,5	13,9	11,8	401 109	23,9	20,2	688 069	189 051,8	10,9	7,4	2 063 375
1886	31 005,2	13,0	12,2	391 780	27,1	23,2	784 246	188 754,7	10,6	7,1	1 991 059
1887	30 616,6	13,5	10,9	379 087	25,0	19,5	691 729	187 472,6	10,8	6,6	2 014 429
10jähr. Durchschn.	29 157,4	13,4	12,0	372 216	26,7	23,3	732 991	191 304,8	10,8	7,2	2 069 127
Deutsches Reich:								a) Dinkel und Emer, b) Einkorn			
1887	1 919 681,8	15,0	11,6	28 308 038	24,5	17,0	45 774 161	a) 370 716,2 b) 4 837,6	12,3 9,3	11,0 7,1	4 570 793 43 668

Jahre	Gerste						Hafer					
	Körner			Stroh			Körner			Stroh		
	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.					
		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen		
		Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht			Sommer- frucht	Winter- frucht		Sommer- frucht	
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1878	89 647,8	14,5	12,6	1 134 395	21,6	18,3	1 645 480	133 738,3	11,9	1 593 325	24,2	3 232 606
1879	90 281,9	13,9	13,3	1 200 809	20,1	18,6	1 684 188	134 034,4	12,0	1 610 857	23,2	3 111 519
1880	90 006,8	15,0	15,3	1 375 257	21,5	20,3	1 826 428	133 156,4	12,7	1 695 305	24,3	3 237 186
1881	93 253,7	14,9	15,8	1 474 674	20,0	19,0	1 770 886	133 361,8	12,9	1 612 601	20,8	2 781 200
1882	92 082,0	14,8	15,5	1 422 930	21,6	22,0	2 024 602	132 090,7	13,1	1 730 689	25,8	3 414 299
1883	94 721,1	14,7	14,0	1 323 277	20,0	18,2	1 732 560	133 509,1	12,4	1 654 585	21,8	2 912 804
1884	93 500,9	14,8	15,3	1 431 832	20,4	18,6	1 743 938	132 518,7	12,1	1 600 904	19,5	2 585 604
1885	93 591,1	14,7	15,1	1 407 747	19,4	17,7	1 664 703	134 072,1	13,2	1 770 981	20,8	2 799 120
1886	92 272,1	13,4	14,5	1 331 094	19,6	19,5	1 803 599	136 354,5	13,3	1 808 682	23,6	3 215 777
1887	93 199,5	13,5	11,4	1 063 720	18,5	13,6	1 281 627	136 098,7	9,3	1 265 765	15,2	2 072 077
10jähr. Durchschn.	92 255,7	14,4	14,3	1 316 574	20,2	18,6	1 717 801	133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 936 219
Deutsches Reich:												
1887	1 731 120,8	16,6	12,7	22 055 036	17,0	14,8	25 804 761	3 810 243,5	11,3	43 014 067	14,8	56 674 772

¹⁾ Unter Acker- (u. Garten-)land sind nur Aecker und Länder, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Länder heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortschaften gelegen, keiner Zeltg angehören. Wegen der Weinerträge siehe Tab. III. S. —

²⁾ Als Ernteflche kommt beim Acker- (und Garten-)land sowohl das mit Haupt-, als das mit Neben-

und Ernten.

(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen für die 10 Jahre 1878—1887.¹⁾)

im ganzen.

1885 I 1 S. 68; 1886 I 1. II. S. 46; 1887 I 1. II. S. 50. — Mon. II. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1888 S. VII. 1.)

und Einkorn			Roggen						
Stroh			Körner				Stroh		
D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.					
vom Hektar		im ganzen		vom Hektar		im ganzen	vom Hektar		im ganzen
Winter- frucht	Sommer- frucht			Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
28,6	23,2	5 658 142	39 139,2	11,8	9,1	445 156	32,3	27,3	1 234 533
28,5	21,5	5 595 788	38 406,0	11,5	9,2	426 559	30,6	25,3	1 142 091
30,1	21,8	5 896 009	38 499,9	11,0	9,4	414 163	32,0	25,6	1 194 320
26,0	21,1	4 906 242	38 524,1	13,8	9,9	483 445	32,0	25,5	1 192 967
31,7	24,0	6 075 570	38 780,5	13,1	9,7	486 425	36,3	27,4	1 356 320
24,3	19,6	4 526 858	36 175,4	10,0	9,6	359 926	26,7	24,2	949 808
26,1	20,5	4 948 554	37 406,5	11,5	9,2	412 920	30,0	23,6	1 079 272
24,5	21,2	4 619 915	37 337,1	12,0	10,0	433 925	28,4	23,8	1 033 512
26,6	21,5	5 019 063	37 401,1	11,5	9,5	415 727	28,9	24,3	1 053 558
23,9	17,8	4 483 104	37 072,7	12,1	7,8	418 916	28,7	18,5	1 000 688
27,1	21,4	5 172 925	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5	1 123 707
22,1 17,7	20,8 16,5	8 189 744 84 905	5 842 280,0	11,0	7,7	63 757 339	21,6	13,9	124 274 187

Wicken					Mengengetreide, Milchfrucht						
Körner		Stroh			Körner		Stroh				
Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.					
	vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		vom Hektar		im ganzen	vom Hektar		im ganzen
						Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht	
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.
7 019,2	12,1	85 021	22,8	235 195	34 419,6	11,0	12,2	393 735	25,6	23,3	887 416
7 371,4	12,4	91 303	21,1	222 431	35 185,0	11,4	12,4	415 155	25,2	21,9	865 909
7 228,5	12,9	93 460	21,6	222 501	35 073,4	11,8	12,7	427 069	26,4	23,1	908 639
6 922,1	11,8	81 412	18,9	192 366	34 835,6	11,2	12,3	406 301	23,3	20,1	792 711
6 310,7	10,1	63 440	21,0	208 488	35 231,3	11,6	12,3	419 090	28,5	23,5	964 992
6 033,3	12,0	72 317	19,8	172 669	34 188,3	8,9	12,7	358 962	20,1	20,8	719 440
5 879,8	11,5	67 578	18,2	157 758	34 582,3	11,9	12,4	419 808	22,9	18,7	751 999
6 035,1	12,6	76 248	18,6	174 598	34 814,5	12,2	13,4	442 354	23,0	18,9	775 190
5 831,3	13,3	77 315	20,1	171 041	35 224,3	11,8	13,5	442 095	25,5	21,2	862 913
5 694,3	10,0	57 066	14,8	121 913	35 228,3	10,5	9,9	361 711	20,8	13,5	642 953
6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 396	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216
163 172,4	7,8	1 276 824	12,1	2 612 236	. ³⁾

frucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens als Erntefläche nur dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden; die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da hierbei die Flächen, von denen Grünfutter gewonnen wurde (vergl. Tab. III. 3. S. 38), ebenfalls zu berücksichtigen sind. -- ³⁾ Nicht erhoben.

(Noch) III. 1. Die Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-
(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen für die 10 Jahre 1878–1887.

Für Württemberg im ganzen.

Jahre	Kartoffeln — gefunde und kranke ¹⁾ —				Futterrüben (Runkeln)			Zuckerrüben		
	Knollen				Wurzeln			Wurzeln		
	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	
		vom Hek- tar	im ganzen	davon er- krankt ¹⁾ %		vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen
1.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.
1878	77 049,7	44,3	3 410 315	18,7	15 834,5	311,2	4 927 775	3 323,9	277,4	922 019
1879	77 990,1	63,7	4 971 302	19,7	16 118,7	261,6	4 216 214	3 822,1	237,7	908 349
1880	78 845,7	65,6	5 172 832	13,7	16 312,8	300,6	4 904 215	3 677,2	251,8	925 738
1881	80 637,0	107,8	8 691 753	17,3	16 357,4	266,4	4 357 042	4 071,0	239,0	972 798
1882	80 363,1	34,0	2 734 311	22,3	16 654,0	279,9	4 661 395	4 162,2	256,6	1 067 861
1883	80 892,4	108,1	8 747 670	8,7	17 331,8	274,1	4 750 249	4 719,0	238,7	1 126 336
1884	81 715,9	115,0	9 397 809	4,8	17 420,6	257,8	4 491 237	4 795,6	220,1	1 055 329
1885	83 267,9	136,2	11 337 626	2,0	18 040,7	262,9	4 743 605	3 345,0	227,1	759 663
1886	82 685,9	82,4	6 816 404	6,4	18 528,7	299,6	5 550 439	3 431,5	253,5	869 730
1887	83 646,3	79,5	6 653 761	0,9	18 211,4	160,9	2 929 818	3 458,2	152,6	527 778
10jähriger Durchschnitt	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 553 199	3 880,6	235,4	913 560
Deutsches Reich: 1887	2 918 147,0	86,6	252 729 981	1,4	383 984,3	148,2	56 913 623	..)	.	.

Jahre	Reps und Rüben				Hopfen			Klee (Rotklee, Luzerne, Espar)			Wiesen		
	Körner				Fruchtzapfen			Heu			Heu (und Öhmd)		
	Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	
		v. Hektar	im ganzen			v. Hektar	im ganzen		v. Hektar	im ganzen		v. Hektar	im ganzen
1.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.
1878	6 447,6	10,7	7,5	67 970	6 451,4	7,6	49 077	107 241,7	60,1	6 443 563	283 591,8	50,7	14 378 594
1879	6 905,2	11,8	7,3	80 235	6 331,0	3,7	23 414	107 651,9	56,5	6 082 997	283 558,2	50,5	14 319 533
1880	6 763,0	9,6	7,3	64 662	6 296,6	7,1	44 766	107 443,1	56,2	6 039 781	283 585,4	43,1	12 230 738
1881	6 854,4	10,4	7,1	70 778	6 316,6	6,4	40 528	105 999,6	45,8	4 851 679	283 982,6	39,1	11 110 436
1882	6 135,8	8,0	5,1	48 702	6 529,0	5,1	33 567	105 858,2	51,5	5 451 084	284 497,3	41,0	11 657 104
1883	5 253,1	7,8	6,4	40 933	7 030,5	4,2	29 365	106 927,4	48,7	5 209 959	285 927,5	42,8	12 228 170
1884	6 017,6	11,1	6,4	66 266	7 507,8	6,1	45 717	107 663,9	45,2	4 863 302	286 857,9	36,9	10 581 134
1885	6 158,9	10,0	6,6	60 857	7 991,4	8,2	65 270	105 662,4	41,9	4 426 153	287 107,0	33,8	9 705 494
1886	5 255,2	6,6	5,6	34 338	7 887,1	7,0	55 456	110 158,0	52,7	5 807 805	287 302,0	43,9	12 602 285
1887	5 920,9	9,8	5,3	57 472	7 543,0	4,8	36 515	111 980,1	41,5	4 643 59.	287 675,5	35,2	10 140 470
10jähriger Durchschnitt	6 171,2	9,7	6,6	59 221	6 988,4	6,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7	11 895 396
Deutsches Reich: 1887	130 789,8	12,5	5,3	1 599 479	46 952,4	5,2	243 934	2 107 796,1	29,5	62 086 470	5 911 460,9	27,7	163 622 383

¹⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingeheimft wurden. — ²⁾ Nicht erhoben.

III. 2. Umfang der Acker- und Gartenländereien in den vier Kreisen Württembergs im Erntejahr 1887.

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 53.)

Kreife	A. Getreide- und Hülsenfrüchte				B. Hackfrüchte und Gemüse		C.	D.	A bis D.	E.	F.	G.	A bis G.	
	Getreide ¹⁾		Hülsenfrüchte ²⁾	zusammen	Kartoffeln	im übrigen	Handelsgewächse	Futtopflanzen	Angebautes Acker- (und Garten)land ³⁾	Gartenbau ⁴⁾	Ackerweide	Brache	Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien	
	Winterfrucht	Sommerfrucht												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Neckarkreis . .	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
in %	28,39	28,09	3,03	59,51	12,87	7,33	3,64	14,23	97,58	1,28	0,23	0,91	100	
Schwarzwaldkr.	51196	55173	3841	110210	23167	5973	6693	25209	171252	1533	4430	12491	189706	
in %	26,99	29,08	2,02	68,09	12,21	3,15	3,53	13,29	90,27	0,81	2,34	6,58	100	
Jagftkreis . .	65703	66264	4294	136261	16673	7321	3337	24102	187694	2580	1618	23934	215826	
in %	30,44	30,70	1,99	63,13	7,73	3,39	1,55	11,17	86,97	1,19	0,75	11,09	100	
Donaukreis . .	94204	96837	5191	196232	22936	10552	7743	45286	282749	3008	4399	21658	311814	
in %	30,21	31,06	1,66	62,93	7,36	3,39	2,48	14,52	90,68	0,96	1,41	6,95	100	
Württemberg	1887	257145	263834	18237	539216	83646	35740	23674	117674	799950	9204	10818	59550	879522
	in %	29,24	30,09	2,07	61,31	9,51	4,06	2,69	13,58	90,95	1,05	1,23	6,77	100
	1886	258080	261221	18688	540989	82686	36258	23656	114638	798227	9355	11421	60237	879240
in %	29,35	30,06	2,13	61,53	9,41	4,12	2,69	13,04	90,79	1,06	1,30	6,85	100	

Anhang.

Die prozentuale Verteilung der Acker- und Gartenländereien auf die einzelnen Kreise
im Erntejahr 1887.

Neckarkreis . .	18	17	27	18	25	33	25	20	20	22	3	3	18
Schwarzwaldkr.	20	21	21	21	28	17	28	21	21	17	41	21	22
Jagftkreis . .	25	25	24	25	20	20	14	20	24	28	15	40	25
Donaukreis . .	37	37	28	36	27	30	33	39	35	33	41	36	35
Württemberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Weizen, Dinkel, Emmer, Einkorn, Roggen, Gerste, Haber, Menggetreide und sonstige Mischfrucht.

²⁾ Hier sind außer Erbsen, Linfen, Bohnen, Wicken, Lupinen auch Buchweizen, Hirse und Mais eingerechnet.

³⁾ Hier kommt nur die mit Hauptfrucht (nicht auch die mit Neben-, Vor- und Nachfrucht) bebaute Fläche in Betracht.

⁴⁾ Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld, wobei die den einzelnen Früchten gewidmete Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.

III. 3. Die Fläche des angeblühten Acker- (und Garten-)lands, der

(Württ. Jahrb. 1887 I

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht an-geblühte Fläche 1887	In % der Gesamtfläche der Acker- und Garten-ländereien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nachfrucht) an-geblühte Fläche 1887	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1887	Hievon (Spalte 5) zu Grün-futter-gewinn	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1886	Hievon zu Grün-futter-gewinn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha
1. Weizen { Winter- Sommer-	17 355,1 13 261,5	1,97 1,51	—	17 355,1 13 261,5	—	16 924,3 14 087,5	— 6,6
2. Dinkel mit Emer { Winter- Sommer-	184 135,1 284,2	20,94 0,03	—	184 135,1 284,2	—	185 061,3 318,4	—
3. Einkorn { Winter- Sommer-	2 731,7 321,6	0,31 0,04	—	2 731,7 321,6	—	3 000,4 374,6	—
4. Roggen { Winter- Sommer-	30 586,7 6 531,6	3,48 0,74	45,9 2,1	30 632,6 6 533,7	87,9 5,7	30 554,5 6 664,2	113,6 4,0
5. Gerste { Winter- Sommer-	1 952,0 91 262,1	0,22 10,38	2,5 1,6	1 954,5 91 263,7	3,8 14,9	2 114,2 90 193,1	5,4 29,8
6. Haber	136 238,5	15,49	1,1	136 239,6	140,9	136 545,1	190,6
7. Buchweizen	10,4	0,00	—	10,4	—	17,2	1,6
8. Hirse	87,3	0,01	—	87,3	0,6	98,7	0,6
9. Mais	1 613,2	0,18	111,3	1 724,5	339,3	1 767,1	324,3
10. Erbsen	2 036,4	0,23	65,6	2 102,0	77,4	2 213,7	126,4
11. Linfen	2 407,6	0,27	—	2 407,6	2,6	2 285,6	—
12. Bohnen { Garten- Acker-	539,8 3 271,9	0,10 0,37	24,1 6,3	863,9 3 278,2	— 10,3	570,3 3 326,7	— 15,3
13. Wicken	7 964,9	0,91	255,9	8 220,8	2 526,5	8 506,8	2 675,5
14. Lupinen	5,2	0,00	—	5,2	—	8,0	—
15. Mengfrüchte { Winter- Sommer-	20 384,4 15 934,7	2,32 1,81	— 279,5	20 384,4 16 214,2	— 1 370,3	20 188,9 16 432,1	— 1 396,7
A. Getreide und Hülsenfrüchte	539 215,9	61,31	795,9	540 011,8	4 580,2	541 552,7	4 890,4
1. Kartoffeln	83 646,3	9,51	—	83 646,3	—	82 685,9	—
2. Topinambur	2,0	0,00	—	2,0	—	1,6	—
3. Runkel- { Zucker- rüben { Futter-	3 458,2 18 157,4	0,39 2,06	— 54,0	3 458,2 18 211,4	—	3 431,5 18 528,7	—
4. Möhren	257,5	0,03	8,0	265,5	—	271,8	—
5. Weiße Rüben	912,7	0,10	3 442,9	4 355,6	—	5 247,7	—
6. Kohlrüben	7 142,0	0,81	16,2	7 158,2	—	7 319,0	—
7. Kopfkohl	5 408,3	0,62	3,9	5 412,2	—	5 474,9	—
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse	401,8	0,05	—	401,8	—	367,0	—
B. Hackfrüchte und Gemüse .	119 386,2	13,57	3 525,0	122 911,2	—	123 328,1	—
1. Raps und { Winter- Rüben { Sommer-	3 786,4 90,6	0,43 0,01	—	3 786,4 90,6	—	3 252,9 125,3	—
2. Mohn	2 021,6	0,23	—	2 021,6	—	1 852,0	—
3. Leindotter	22,3	0,00	—	22,3	—	25,0	—
4. Senf	1 192,0	0,13	—	1 192,0	—	1 302,1	—
5. Flachs	31,3	0,01	—	31,3	—	32,2	—
6. Hanf	32,0	—	5,2	37,2	5,2	43,8	12,1
7. Tabak	3 343,3	0,38	—	3 343,3	—	3 479,1	—
8. Hopfen	3 479,0	0,39	—	3 479,0	—	3 644,2	—
9. Cichorie	332,5	0,04	—	332,5	—	301,9	—
10. Weberkarden	7 543,0	0,86	—	7 543,0	—	7 887,1	—
11. Runkelrü- { Zucker- ben-Samen { Futter-	1 389,2 70,4	0,16 0,01	—	1 389,2 70,4	—	1 303,3 97,5	—
12. Korbweiden	0,3	0,00	—	0,3	—	1,5	—
13. Sonst. Handelsgewächse	11,1	0,00	—	11,1	—	15,4	—
C. Handelsgewächse	234,5 94,2	0,03 0,01	—	234,5 94,2	—	219,6 78,7	—
	23 673,7	2,69	5,2	23 678,9	5,2	23 661,6	12,1

III. 4. Die Ernteerträge

(Württ. Jahrb. 1887 I

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar	Verhältnis des Körner-Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr		
	im ganzen		vom Hektar			Körner	1887	1886
	Körner	Stroh	Körner	Stroh				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I. Ertrag des Acker-(u. Garten-)lands.	D.-Ztr. (100 kg)	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.			
A. Getreide und Hülsenfrüchte.								
1. Weizen . . . { Winter- .	235 118	433 467	13,55	24,98	12,75	106	102	
Sommer- . . .	143 969	258 262	10,86	19,47	11,14	97	110	
Rauhe Frucht			Rauhe Frucht					
2. Dinkel mit Emer { Winter- .	2 849 830	4 420 963	15,48	24,01	.	.	.	
Sommer- . . .	3 039	5 309	10,69	18,68	.	.	.	
3. Einkorn . . . { Winter- .	31 489	51 369	11,53	18,80	.	.	.	
Sommer- . . .	2 668	5 463	8,29	16,99	.	.	.	
Rauhe Frucht { Winter- .	2 881 319		15,42		15,02	103	103	
2 u. 3 zusammen { Sommer- .	5 707		9,42		.	.	.	
In Kernen verwandelt	Glatte Frucht		Glatte Frucht					
Dinkel mit Emer { Winter- .	1 988 273	Stroh wie oben	10,80	Stroh wie oben	.	.	.	
Sommer- . . .	2 121		7,46		.	.	.	
Einkorn . . . { Winter- .	22 139		8,10		.	.	.	
Sommer- . . .	1 896		5,90		.	.	.	
2 u. 3 zusammen { Winter- .	2 010 412		10,76		10,16	106	104	
Sommer- . . .	4 017		6,63		.	.	.	
4. Roggen . . . { Winter- .	368 244	879 706	12,06	28,72	11,85	102	97	
Sommer- . . .	50 672	120 982	7,76	18,52	9,69	80	98	
5. Gerste . . . { Winter- .	26 399	36 120	13,53	18,48	13,20	103	101	
Sommer- . . .	1 037 321	1 245 507	11,37	13,65	14,58	78	99	
6. Haber	1 266 765	2 072 077	9,31	15,21	12,28	76	108	
7. Buchweizen	82	137	7,90	13,14	.	.	.	
8. Hirse	633	1 209	7,30	13,85	.	.	.	
9. Mais	19 935	38 029	14,39	22,05	15,16	95	128	
10. Erbsen	19 976	28 204	9,87	13,42	10,84	91	114	
11. Linſen	14 555	18 123	6,05	7,53	9,73	62	97	
12. Bohnen . . . { Garten- .	6 340	.	7,34	.	13,83	53	77	
Acker- . . .	36 168	46 845	11,07	14,14	13,87	80	133	
13. Wicken	57 066	121 913	10,02	14,83	12,43	81	107	
14. Lupinen	12	19	4,48	7,44	.	.	.	

¹⁾ Die Ernteflächen des Acker- (und Garten-)lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge ersehe aus Tab. III. 3. Seite 38 f.

²⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76.

Württemberg im Jahr 1887. ¹⁾

1. H. S. 56.)

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar Körner etc.	Verhältnis des Körner-etc. Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1887	1886
	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) A. Getreide und Hülsenfrüchte.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
15. Mengfrüchte a) Winter- aa) Dinkel (Kernen) mit Roggen	196 330	390 028	10,51	20,89	.	.	.
bb) weitere Halmfrüchte mit Halmfrüchten	18 072	32 494	10,96	19,71	.	.	.
cc) Halmfrüchte mit Hülsen- früchten	540	951	8,67	15,26	.	.	.
Mengfrüchte b) Sommer- aa) Haber mit Wicken . .	74 024	130 156	10,00	14,86	.	.	.
bb) weitere Halmfrüchte mit Hülsenfrüchten	67 036	80 089	9,72	11,59	.	.	.
cc) Halmfrüchte mit Halm- früchten	5 709	9 235	10,47	16,93	.	.	.
B. Hackfrüchte und Gemüse.							
1. Kartoffeln	6 653 761	.	79,55	.	88,94	89	93
und zwar . . { gefunde .	6 591 418	.	78,80	.	82,95	95	93
{ kranke ³⁾	62 343	.	0,75	.	5,99	12	89
2. Topinambur	93	.	46,36	.	.	.	.
3. Runkelrüben	3 457 596	.	159,56	.	251,91	63	116
und zwar . . { Zucker-	527 778	.	152,62	.	.	.	.
{ Futter-	2 929 818	.	160,88	.	.	.	.
4. Möhren	24 361	.	91,76	.	.	.	.
und zwar . . { gelbe .	13 753	.	72,16	.	.	.	.
{ Riefen-	10 608	.	141,63	.	136,94	103	123
5. Weiße Rüben	138 692	.	31,84	.	.	.	.
6. Kohlrüben	807 354	.	112,79	.	.	.	.
7. Kopfkohl	519 915	.	96,06	.	318,10	30	56
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse ⁴⁾	—	.	—
C. Handelsgewächse.							
1. Raps und . . { Winter-	44 782	.	11,83	.	10,96	106	72
{ Sommer-	467	.	5,15	.			
Rüben . . . { Winter-	12 091	.	5,98	.	6,39	94	64
{ Sommer-	132	.	5,94	.			
zusammen { Winter-	56 873	.	9,79	.	9,21 ⁵⁾	105	71
{ Sommer-	599	.	5,31	.			

³⁾ Nur soweit dieselben eingeheimft worden; sie betragen 0,94 % der gefamten Kartoffelernte.⁴⁾ Teilweise ohne Ertragsfchätzung.⁵⁾ Der Landesmittelertrag von Raps und Rüben ist je nach dem Durchschnitt von 1871/76, der beider zusammen nach dem Durchschnitt von 1862/76 berechnet.

(Noch) III. 4. Die Ernteerträge Württembergs im Jahr 1887.

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ¹⁾ vom Hektar	Verhältnis des Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1887	1886
	Körner, Samen, Wurzeln, Köpfe	Stroh, Baft, Blätter, Dolden, Heu	Körner, Samen, Wurzeln, Köpfe	Stroh, Baft, Blätter, Dolden, Heu			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) C. Handelsgewächse.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
2. Mohn	9 263	.	7,77	.	8,09	96	118
3. Leindotter	20	.	6,42	.	.	.	.
4. Senf	146	335	4,57	8,99	.	.	.
		a) gehech. b) gebrech.		a) gehech. b) gebrech.	gehech.	gehech.	gehech.
	Samen	Ware	Samen	Ware	Ware	Ware	Ware
5. Flachs	10 766	a) 5 864 b) 13 031	3,22	a) 1,75 b) 3,90	1,49	118	139
6. Hanf	12 971	a) 8 064 b) 14 660	3,73	a) 2,46 b) 4,21	2,10	117	148
7. Tabak		Blätter 4 497		Blätter 13,52	Blätter 13,59	Blätter 100	Blätter 120
8. Hopfen		Dolden 36 515		Dolden 4,84	Dolden 6,19	Dolden 78	Dolden 114
9. Cichorie	Wurzeln 151 725 Köpfe	.	Wurzeln 109,22 Köpfe	.	.	.	.
10. Weberkarden	822	.	11,67	.	.	.	.
11. Runkelrüben-(Zuckerrüben- Samen Futterrüben-)	4 91	.	12,68 8,24	.	.	.	.
12. Andere Handelsgewächse ²⁾	—	.	—
D. Futterpflanzen.	Samen	Heu	Samen	Heu	Heu	Heu	Heu
1. Roter Klee	8 242	3 342 135	2,70	41,57	49,48	84	106
2. Luzerne	455	920 968	2,40	47,55	59,08 ³⁾	80	106
3. Esparfette	3 052	380 496	3,52	31,14	39,01 ³⁾	80	95
Klee im ganzen	11 749	4 643 599	2,86	41,47	50,06	83	105
4. Serradella	1	692	1,59	25,08	.	.	.
5. a) Spörgel	—	3	—	15,85	.	.	.
b) Sorgho	—	141	—	61,44	.	.	.
c) Pferdezaunmais	—	106 047	—	64,00	.	.	.
6. a) Raygras	36	6 317	2,38	44,89	.	.	.
b) Timotheusgras	—	238	—	47,55	.	.	.
7. Andere Grasfaat aller Art	32	149 922	3,99	35,56	.	.	.
II. Ertrag der Wiesen		Heu 10 140 470		Heu 35,25	Heu 46,56	Heu 76	Heu 94
III. Ertrag der { der reichen . Weiden { der geringeren		85 286 219 046		20,96 3,76	.	.	.
zusammen		304 332		4,88	.	.	.
IV. Ertrag der Weinberge ⁴⁾	Wein hl 303 912		Wein hl 16,6				

¹⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76. — ²⁾ Teilweise ohne Ertragsföhatzung.³⁾ Der Landesmittelertrag von Luzerne und Esparfette ist je nur von 1865/76 erhoben.⁴⁾ Siehe hierüber Näheres in Tab. III. 8.

Anhang zu Tab. III. 4.

Obstertrag des Jahrs 1887, verglichen mit demjenigen des Vorjahrs. ¹⁾

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 59.)

Obstgattungen	Zahl der ertragsfähigen Obstbäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
		im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	durchschnittlich von einem Baum kg	im ganzen M	pro D.-Ztr. M	pro Baum M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Äpfel	1887 . .	3 093 283	29 245	0,95	395 682	13,53
	1886 . .	3 056 893	141 661	4,63	1 628 048	11,49
Birnen	1887 . .	1 558 817	40 850	2,62	584 771	13,09
	1886 . .	1 536 147	31 591	2,06	349 718	11,07
Kernobst	1887 . .	4 652 100	70 095	1,51	930 453	13,27
	1886 . .	4 593 040	173 252	3,77	1 977 766	11,42
Pflaumen u. Zwetsf.-gen	1887 . .	1 531 896	8 173	0,53	120 050	14,69
	1886 . .	1 537 306	23 434	1,52	236 044	10,07
Aprikosen und Pfirsiche	1887 . .	15 672	459	2,93	12 310	26,82
	1886 . .	14 497	149	1,03	2 547	17,09
Kirschen	1887 . .	297 692	11 249	3,78	236 283	21,00
	1886 . .	294 628	8 149	2,77	138 114	16,95
Steinobst	1887 . .	1 845 260	19 881	1,08	368 643	18,54
	1886 . .	1 846 431	31 732	1,72	376 705	11,87
Edle (eßbare) Kastanien	1887 . .	641	4,5	0,70	60	13,33
	1886 . .	596	4,5	0,75	62	13,78
Wallnüsse	1887 . .	56 180	1 390	2,47	33 143	23,84
	1886 . .	55 717	896	1,61	22 964	25,63
Schalenobst	1887 . .	56 821	1 394	2,45	33 203	23,81
	1886 . .	56 313	900	1,60	23 026	25,58
Zusammen	1887 . .	6 554 181	91 370	1,39	1 332 299	14,58
	1886 . .	6 495 784	205 884	3,17	2 377 497	11,55

Bemerkungen.

1. Die Obstbäume zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme von im ganzen 58 397 Stück oder 0,90 ‰. Dem Mehr beim Kernobst mit 59 060 Stück (1,29 ‰) und beim Schalenobst mit 508 Stück (0,90 ‰) steht beim Steinobst ein Weniger von 1 171 Stück (0,06 ‰) gegenüber. Bei den Apfelbäumen insbesondere beträgt der Zugang 36 390 Stück oder 1,19 ‰, bei den Birnbäumen 22 670 Stück oder 1,48 ‰, bei den Aprikosen- und Pfirsichbäumen 1 175 Stück oder 8,11 ‰ und bei den Kirschbäumen 3 064 Stück oder 1,04 ‰, während die Pflaumen- und Zwetsfgebäume infolge des starken Schneedrucks im Dezember 1886 eine Abnahme von 5 410 Stück oder 0,35 ‰ zeigen. Gegenüber der Gesamtzahl der Obstbäume im Jahr 1879 mit 7 899 641 Stück zeigt der Stand von 1887 noch einen Abgang von 1 345 460 Stück = 17,03 ‰ (im Vorjahr noch 17,77 ‰). — Von der Gesamtzahl der Obstbäume treffen auf den Neckarkreis 30 ‰, Schwarzwaldkreis 25 ‰, Jagtkreis 22 ‰ und Donaukreis 23 ‰. — Auf 100 ha landwirtschaftliche Fläche (Acker- und Gartenländereien, Wiesen, Weiden, Weinberge) kommen im Neckarkreis 876, im Schwarzwaldkreis 621, im Jagtkreis 449, im Donaukreis 338 und in Württemberg überhaupt 523 Stück Obstbäume.

2. Die 1887er Obsternte bleibt hinsichtlich des Naturalertrags um 56 ‰, hinsichtlich des Geldwerts um 44 ‰ hinter dem vorjährigen Ergebnis zurück. Die Apfelbäume gaben nicht einmal $\frac{1}{4}$, die Pflaumen- und Zwetsfgebäume nur etwas über $\frac{1}{3}$ der vorjährigen Ernte, wogegen der Ertrag der Birnbäume sich annähernd um $\frac{1}{3}$ und der der Kirschbäume um $\frac{2}{3}$ höher als im Vorjahr stellt. Dem Geldwert nach erscheint bei den Äpfeln ein Ausfall von 76 ‰, bei den Pflaumen und Zwetsfgen ein solcher von 49 ‰, während sich bei den Birnen ein Mehrertrag von 53 ‰ und bei den Kirschen ein solcher von 71 ‰ ergibt.

3. Der Landesmittelertrag aus den Jahren 1862/76 berechnet sich auf 550 322 D.-Ztr. Kernobst und 101 390 D.-Ztr. Steinobst. Der Ertrag von 1887 verhält sich zum Landesmittel beim Kernobst wie 13 und beim Steinobst wie 20 zu 100; im Vorjahr war das Verhältnis sowohl beim Kern- als beim Steinobst wie 31 zu 100.

4. Auf den Kopf der Bevölkerung (vom 1. Dez. 1885) kommen: 1887 3,51 kg Kernobst und 1,00 kg Steinobst, 1886 8,68 kg Kernobst und 1,59 kg Steinobst.

5. Von dem gesamten 1887er Obstertrag treffen auf den Neckarkreis 34, auf den Schwarzwaldkreis 15, auf den Jagtkreis 22, auf den Donaukreis 29 ‰; vom Geldertrag auf den Neckarkreis 36, auf den Schwarzwaldkreis 15, auf den Jagtkreis 21, auf den Donaukreis 28 ‰.

¹⁾ Vergl. auch unten Seite 54.

Nähere Ausführungen zu den Tabellen III. 2 bis 4. (S. 37—42.)

— Auszug aus dem Erntebericht für 1887. —

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 64 u. vorherg. Jahrg.)

A. Die Anbau- und Ernteflächen. (Tab. III. 2 und 3.)

1. Acker- und Gartenländereien.

Im ganzen umfassen im Jahr 1887 die Acker- und Gartenländereien 879 522 ha gegen 879 240 ha im Vorjahr, somit gegen dieses 282 ha mehr. Im besondern zeigt die angeblünte Fläche mit 799 950 ha gegen fernd (798 227 ha) eine Zunahme von 1 723 ha, wogegen die der Ackerweide und Brache eingeräumte Fläche mit 70 368 ha (fernd 71 658 ha) eine Abnahme von 1 290 ha aufweist. Die Brache mit Ackerweide nimmt jetzt nur noch 8% der Acker- und Gartenländereien überhaupt ein, während ihr Prozentanteil im Jahr 1878 noch 9,74 und im Jahr 1886 8,15 betrug. Die dem Gartenbau (Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld) dienende Fläche mit 9 204 ha zeigt gegen das Vorjahr (9 355 ha) gleichfalls eine Abnahme und zwar von 151 ha. — Von der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien nimmt die angeblünte Fläche 90,95 % (im Vorjahr 90,79), der Gartenbau 1,05 % (im Vorjahr 1,06), die Ackerweide 1,23 % (im Vorjahr 1,30), die Brache 6,77 % (im Vorjahr 6,85) ein.

Was die verschiedenen Hauptgruppen von Fruchtgattungen des Acker- und Gartenlands betrifft, so weisen dem Vorjahr gegenüber eine Zunahme der mit Hauptfrucht angebauten Fläche auf die Hackfrüchte von 442 ha, die Handelsgewächse von 18 ha, besonders aber die Futtergewächse von 3 036 ha, während die den Getreide- und Hülsenfrüchten eingeräumte Fläche eine Abnahme von 1 322 ha und beziehungsweise von 451 ha erfahren hat. Bei den Futterpflanzen fällt der erwähnte Flächenzuwachs um so mehr ins Gewicht, als schon im Vorjahr eine erhebliche Steigerung des Futterbaus zu bemerken war. — An der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien ist der Getreidebau allein mit 59,24 %, der Anbau von Getreide- und Hülsenfrüchten zusammen mit 61,31 % beteiligt, ferner kommen auf den Anbau der Hackfrüchte 13,57 %, der Handelsgewächse 2,69 % und der Futterpflanzen 13,38 %.

Unter den einzelnen Fruchtarten ist eine größere Fläche als im Vorjahr zu verzeichnen für Sommergerste, Winterweizen, Linfen, Wintermengfrucht; Kartoffeln, Zuckerrüben; Winterreps und -Rüben, Cichorie, Tabak, Korbweiden; Rotklee, Luzerne, Esparfette und Grasfaat aller Art. Andererseits zeigen eine Abnahme Winter- und Sommerdinkel mit Emer, Sommerweizen, Winter- und Sommerkorn, Winter- und Sommerroggen, Wintergerste, Haber, Mais, Erbsen, Bohnen, Wicken, Sommermengfrucht; Futterrunkelrüben, weiße und Kohlrüben, Kopfkohl; Sommerreps, Mohn, Flachs und Hanf, Hopfen, Weberkarden; Pferdezaunmais.

Von dem gesamten (mit Hauptfrucht) angeblünten Acker- (und Garten-)land mit 799 950 ha waren im Jahr 1887 außerdem mit Nebenfrucht (auch Vor- und Nachfrucht) bebaut 4 682 ha oder 0,59 % des ersteren, während im Vorjahr die Nebenfrucht-Fläche 5 984 ha oder 0,75 % des angeblünten Ackerlands (798 227 ha) betragen hatte. Von der gesamten Nebenfrucht-Fläche nahmen i. J. 1887 ein:

		Nach der Größe der Anbaufläche verhält sich die Nebenfrucht zur Hauptfrucht:	
A. Getreide und Hülsenfrüchte .	796 ha = 17,0 %	bei A wie 0,15 zu 100	
B. Hackfrüchte und Gemüse . .	3 525 " = 75,3 "	" B " 2,95 " "	
C. Handelsgewächse	5 " = 0,1 "	" C " 0,03 " "	
D. Futterpflanzen	356 " = 7,6 "	" D " 0,30 " "	

In der Hauptfläche ist der Anbau der Neben- (Vor- und Nach-)früchte zur Gewinnung von Futtermaterial bestimmt; auch die in solcher Weise gebauten Getreide- und Hülsenfrüchte dienen überwiegend diesem Zweck. Zu $\frac{3}{4}$ ist die Nebenfrucht-Fläche den Hackfrüchten, und zwar größtenteils den weißen Rüben (Stoppelrüben) eingeräumt.

Zu Grünfutter war eine Haupt- und Nebenfrucht-Fläche von im ganzen 4 585 ha bestimmt, wovon 4 580 ha auf Getreide und Hülsenfrüchte kommen. Im Vorjahr hatte die Grünfutter-Fläche 4 903 ha, somit 318 ha mehr betragen.

Bei den Futterpflanzen wurde Samen gewonnen von 4 126 ha (im Vorjahr 2 807 ha), darunter bei Rotklee von 3 047 ha, bei Esparfette von 867 ha und bei Luzerne von 189 ha.

2. Wiesen und Weiden.

Nach der diesjährigen Zusammenstellung beträgt die Fläche der Wiesen 287 676 ha gegen 287 302 im Vorjahr, somit mehr 374 ha. Dieselbe besteht aus 40 369 ha (14 %) einmähigen

und 247 307 ha (86 %) zweimähdigen Wiesen. Auf je 100 ha zweimähdige Wiesen kommen einmähdige: in Württemberg überhaupt 16,32 ha, im Neckarkreis 10,87 ha, im Schwarzwaldkreis 16,01 ha, im Jagstkreis 9,69 ha, im Donaukreis 25,24 ha.

Die Fläche der Weiden wurde 1887 mit im ganzen 62 349 ha gegen 62 928 ha im Vorjahr erhoben. Von der Gesamtweidefläche entfallen auf die sogenannten reichen Weiden, d. i. solche, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppelzentner Heu Weidewert oder wenigstens eine Kuhweide auf den Hektar ergeben, 4 069 ha (7 %) und auf die geringeren 58 280 ha (93 %). Die reichen Weiden sind hauptsächlich in den oberchwäbischen Bezirken Wangen und Leutkirch, sowie im Oberamt Ellwangen vertreten.

B. Die Ernteerträge. (Tab. III. 4.)

1. Die Erträge des Acker- (und Garten-)lands.

Eine Vergleichung der auf den Hektar berechneten Erträge des Jahrs 1887 mit denjenigen des Vorjahrs zeigt folgendes: Von den Getreide- und Hülsenfrüchten gaben einen Mehrertrag an Körnern: Winterroggen von 5 %, Winterweizen von 4 %, Winterdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen) von 2 %, Wintergerste von 1 %. Dagegen blieben im Körnerertrag zurück: Sommerdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen) um 6 %, die Wintermengfrucht „Dinkel (Kernen) mit Roggen“ sowie Sommerweizen um je 11 %, Sommerroggen um 18 %, Erbsen um 20 %, Sommergerste um 21 %, die Sommermengfrucht „Haber mit Wicken“ um 23 %, Wicken um 24 %, Mais um 26 %, Haber um 30 %, Gartenbohnen um 31 %, Linfen um 36 %, endlich Ackerbohnen um 40 %.

Unter den Hackfrüchten übertreffen nur die (gefunden) Kartoffeln den vorjährigen Ertrag und zwar um 2 %, wogegen bei den Riesenmöhren ein Minderertrag von 16 %, bei den gelben Rüben ein solcher von 30 %, bei den Zuckerrüben von 40 %, den Kohlrüben von 43 %, dem Kopfkohl und den Futterrunkeln von je 46 % und bei den weißen Rüben sogar von 66 % zu verzeichnen ist.

Unter den Handelsgewächsen wurde ein Mehrertrag erzielt: bei Winterreps und Winterrüben von 48 bzw. 49 % und bei Weberkarden von 17 %; andererseits erlitten einen Ausfall: Sommerreps von 3 %, Flachs (Baft) von 15 %, Tabak von 17 %, Mohn von 19 %, Hanf (Baft) von 21 %, Hopfen von 31 % und Cichorie von 43 %.

Bei den Futterpflanzen blieben im Ertrag zurück: Grasfaat aller Art um 10 %, Elsparfette um 16 %, roter Klee um 21 %, Luzerne um 24 %, endlich Pferdezaunmais um 33 %.

Im Vergleich mit dem aus den Durchschnittserträgen der 15 Jahre 1862/76 berechneten Landesmittel stellt sich bei den Getreide- und Hülsenfrüchten der Ertrag vom Hektar höher für Winterweizen sowie für Winterdinkel mit -Emer und -Einkorn (Kernen) um 6 %, für Wintergerste um 3 %, für Winterroggen um 2 %; niedriger dagegen für Sommerweizen um 3 %, für Mais um 5 %, für Erbsen um 9 %, für Wicken um 19 %, für Sommerroggen und Ackerbohnen um je 20 %, für Sommergerste um 22 %, für Haber um 24 %, für Linfen um 38 % und für Gartenbohnen um 47 %. — Von den Mengfrüchten ist ein Landesmittelertrag nicht berechnet.

Bei den Hackfrüchten übertreffen nur die Riesenmöhren das Landesmittel und zwar um 3 %; dagegen bleiben (gefunde) Kartoffeln um 5 %, Runkelrüben um 37 % und Kopfkohl sogar um 70 % zurück.

Unter den Handelsgewächsen stellen sich Flachs (Baft) um 18 %, Hanf (Baft) um 17 %, Reps um 6 % über das Landesmittel, welches letzteres beim Tabak noch erreicht wird; Rüben und Hopfen stehen jedoch um 6 % bzw. um 22 % nach.

Bei den Futtergewächsen bleibt der Ertrag von Rotklee um 16 %, derjenige von Luzerne und Elsparfette um je 20 % unter dem Mittel.

Was sodann den Strohertrag von den Getreide- und Hülsenfrüchten betrifft, so erreicht derselbe nur 80 % des vorjährigen und nur 81 % des durchschnittlichen Ergebnisses der fünf Vorjahre 1882—1886. Es gab nämlich die mit Getreide und Hülsenfrüchten angebaute Fläche vom Hektar Stroh:

im Jahr 1882	27,92 D.-Ztr.	im Jahr 1885	22,02 D.-Ztr.
„ „ 1883	22,13 „	„ „ 1886	24,16 „
„ „ 1884	22,50 „	„ 5jähr. Durchschnitt 1882/86 .	23,74 „
	im Jahr 1887		19,31 D.-Ztr.

Zur Vergleichung des Gewichts der im Jahr 1887 gewonnenen Früchte mit dem bei den Ernten der vorangegangenen 10 Jahre sich ergebenden Gewicht dient folgende Übersicht:

Früchte	Gewicht des Hektoliters in Kilogramm											
	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	im Durchschnitt von 1877/86	1887
Dinkel { rauhe Frucht	41,5	41	42,5	42,5	43	40,5	43	43	42,5	42	42	43
Kernen . . .	72	71	71,5	72	73	69,5	72	73,5	72,5	71	72	72
Winterroggen . . .	69,5	69,5	70	70,5	70,5	67,5	70,5	70,5	70,5	69,5	70	69,5
Winterweizen . . .	72,5	73	74	74	75	72	74	75	74,5	74	74	74,5
Wintergerste . . .	62	62,5	63	62,5	63,5	61	62,5	62,5	62,5	62	62	61,5
Haber	46,5	45	46	46,5	47	45	47	47	47	46,5	46	45,5
Sommergerste . . .	64	64,5	65	65,5	66,5	63,5	65	65,5	65,5	64,5	65	65
Sommerroggen . . .	65,5	66	66,5	67	67,5	65,5	66,5	67	67	66,5	66,5	65,5
Sommerweizen . . .	69,5	71	71,5	72	73	70	71,5	71,5	71,5	71	71	70,5
Erbfen	77,5	79,5	78,5	79	78	77	77,5	78	77,5	77,5	78	77
Linfen	77	79	78,5	78	78,5	77,5	78	78,5	78	78	78	77,5
Ackerbohnen . . .	78,5	80,5	80	79,5	79,5	78	78	78	78,5	78,5	79	78
Wicken	76,5	78	77	77,5	76,5	75	76	77	77	76,5	77	76
Mais	69	70,5	71,5	72,5	72	67	71	72,5	71	71	71	72

Im Vergleich mit dem Vorjahr ergaben Dinkel (rauhe Frucht und Kernen) sowie Winterweizen, Sommergerste und Mais ein etwas höheres, Wintergerste, Haber, Sommerroggen, Sommerweizen, ferner Erbfen, Linfen, Ackerbohnen und Wicken ein etwas geringeres Gewicht, während Winterroggen im Gewicht gleich blieb. — Dem 10jährigen Durchschnitt gegenüber sind Dinkel (rauhe Frucht) und Mais je um 1 kg, Winterweizen um $\frac{1}{2}$ kg pro Hektoliter schwerer, dagegen Winterroggen, Wintergerste, Haber, Sommerweizen, Linfen je um $\frac{1}{2}$ kg und Sommerroggen, Erbfen, Ackerbohnen, Wicken je um 1 kg leichter ausgefallen; bei Kernen und Sommergerste wurde das Durchschnittsgewicht erreicht.

Die Kernaussbeute beim Dinkel ist folgende:

Dinkel gab Kernen:

a) pro 100 kg (1 D.-Ztr.)	b) pro Hektoliter
im Jahr 1877 68,16 kg	im Jahr 1877 39,45 l
" " 1878 65,63 "	" " 1878 38,20 "
" " 1879 68,04 "	" " 1879 40,50 "
" " 1880 69,75 "	" " 1880 40,76 "
" " 1881 71,15 "	" " 1881 41,38 "
" " 1882 66,02 "	" " 1882 39,13 "
" " 1883 70,23 "	" " 1883 41,88 "
" " 1884 70,70 "	" " 1884 42,26 "
" " 1885 69,51 "	" " 1885 41,63 "
" " 1886 68,45 "	" " 1886 40,78 "
im Durchschnitt 1877/86 68,76 kg	im Durchschnitt 1877/86 40,60 l
" Jahr 1887 69,78 "	" Jahr 1887 41,63 "

Sowohl nach dem Gewicht als nach dem Maß ist die Kernaussbeute im Erntejahr 1887 größer als im Vorjahr; auch der 10jährige Durchschnitt von 1877/86 wird in beiderlei Hinsicht übertroffen. Das günstigste Ausbeuteverhältnis in dem gedachten Zeitraum haben jedoch die Jahre 1881 mit 71,15 kg pro D.-Ztr. und 1884 mit 42,26 l pro Hektoliter ergeben, am ungünstigsten stellt sich das Jahr 1878 mit 65,63 kg bzw. mit 38,20 l.

Über die Erkrankung der Kartoffeln geben die nachstehenden Verhältniszahlen Aufschluß:

Unter den geernteten (d. i. eingeheimften) Kartoffeln überhaupt waren kranke:	
im Jahr 1877 14,91 %	im Jahr 1883 8,67 %
" " 1878 18,72 "	" " 1884 4,78 "
" " 1879 19,65 "	" " 1885 1,97 "
" " 1880 13,72 "	" " 1886 6,44 "
" " 1881 17,29 "	" Durchschnitt von 1877/86 10,71 %
" " 1882 22,31 "	" Jahr 1887 0,94 "

Das Verhältnis der kranken Kartoffeln zu den gefunden war:

im Jahr 1877	1 zu 5,70	im Jahr 1883	1 zu 10,53
" " 1878	1 " 4,34	" " 1884	1 " 19,91
" " 1879	1 " 4,09	" " 1885	1 " 49,70
" " 1880	1 " 6,29	" " 1886	1 " 14,53
" " 1881	1 " 4,78	" Durchschnitt von 1877/86	1 zu 8,33
" " 1882	1 " 3,48	" Jahr 1887	1 " 105,73.

Hienach hat das Jahr 1887 mit dem ungewöhnlich niedrigen Prozentanteil der kranken Kartoffeln an der Kartoffelernte überhaupt von nur 0,94 bzw. mit dem nur 1 zu 105,73 betragenden Verhältnis der kranken zu den gefunden Kartoffeln innerhalb der letzten 10 Jahre die weitaus günstigste Erkrankungsnummer aufzuweisen.

Für die einzelnen Kreise des Landes ergeben sich folgende Verhältniszahlen:

Neckarkreis . . . 1 zu 1295 (im Vorj. zu 50)	Jagstkreis . . . 1 zu 842 (im Vorj. zu 17)
Schwarzwaldkreis 1 " 228 (" " " 8)	Donaukreis . . . 1 " 35 (" " " 11).

2. Die Erträge der Wiesen und Weiden.

Die Wiesen ergaben im ganzen einen Ertrag an Heu und Öhmd von 10 140 470 D.-Ztr. und zwar 7 092 051 D.-Ztr. Heu und 3 048 419 D.-Ztr. Öhmd. Das Erträgnis des Vorjahrs hatte 12 602 285 D.-Ztr. betragen, wonach sich für 1887 ein Ausfall von 2 461 815 D.-Ztr. berechnet. Vom Hektar wurden an Heu und Öhmd 35,25 D. Ztr. gegen 43,86 D.-Ztr. im Vorjahr und 46,56 D.-Ztr. nach dem Landesmittel gewonnen. Der heurige Ertrag vom Hektar steht somit dem vorjährigen um 20 % und dem Landesmittelertrag um 24 % nach.

Die Weiden gewährten insgesamt einen Weidewert von 304 332 D.-Ztr. Heu gegen 332 943 D.-Ztr. im Vorjahr. Vom Hektar berechnet sich der Weideertrag auf 4,88 D.-Ztr. gegen 6,09 D.-Ztr. fernd. Die reichen Weiden insbesondere (vergl. oben unter A. 2) ergaben vom Hektar einen Weidewert von 20,96 D.-Ztr. (im Vorj. 22,92 D.-Ztr.), die geringeren Weiden dagegen nur einen solchen von 3,76 D.-Ztr. (im Vorj. 5,38 D.-Ztr.).

C. Die Ernte an mehlhaltigen Früchten auf den Kopf der Bevölkerung.

Bei Anwendung des bisher eingehaltenen Verfahrens (vergl. Württ. Jahrb. von 1884 I S. 457 f. und von früheren Jahrgängen, insbesondere von 1880 I S. 88 ff.) berechnet sich für das Verbrauchsjahr 1887/88 das — über Abzug des Saatbedarfs, der zur Viehfütterung bestimmten Früchte, sowie des Gerstebedarfs der Bierbrauereien — für die Mehl- und Brotbereitung verfügbare Quantum an Körnerfrüchten auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dez. 1885) zu 150 kg gegen 186 kg im Vorjahr. Die Mehlausbeute hievon berechnet sich zu 106 kg gegen 132 kg fernd. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen somit durchschnittlich pro Tag 290 g Mehl gegen 362 g im Vorjahr. — Sodann beträgt von der Gesamternte an (gefunden) Kartoffeln der nach Abrechnung des Saatbedarfs auf den Kopf der Bevölkerung treffende Anteil für 1887/88 279 kg und pro Tag 0,76 kg gegen 269 kg beziehungsweise 0,74 kg fernd. — Gegen den Durchschnitt der 5 Vorjahre bleibt der für 1887/88 sich ergebende Kopfbetrag an mehlhaltigen Körnerfrüchten sowohl als an Kartoffeln nicht unerheblich zurück, wie nachstehende Zusammenstellung zeigt:

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember	Auf den Kopf der Bevölkerung (Sp. 1) kommen			
	in den Verbrauchs- jahren	an Körner- früchten zur Mehl- u. Brot bereitung	an hieraus gewonnenem Mehl	an (gefunden) Kartoffeln
		kg	kg	kg
1880: 1 971 118	1882/83	206,5	151,5	58
	1883/84	178	125	355
	1884/85	205,5	144,5	403,5
	1885/86	193,5	136,5	506
	1886/87	186	132	269
1885: 1 995 185	5j. Durchschn.	194	138	318
	1887/88	150	106	279

III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte im (Württ. Jahrb. 1887)

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . .	555,0	5 135	9 054	2 070,6	18 542	32 862	543,9	4 190	8 683	463,7	3 679
Befigheim . .	860,1	13 017	23 153	2 219,3	40 210	63 217	196,7	2 988	9 339	895,2	13 531
Böblingen . .	291,1	4 183	7 006	2 450,9	30 747	62 127	46,3	542	1 237	799,0	10 571
Brackenheim .	722,1	8 722	12 367	2 616,8	30 272	49 649	288,4	2 194	3 656	1 186,5	10 437
Cannstatt . .	259,2	3 951	6 166	1 326,6	24 887	49 446	82,9	971	3 633	656,8	12 196
Eßlingen . .	202,5	2 694	4 999	1 792,8	24 758	46 417	85,0	973	3 009	1 048,9	12 034
Heilbronn . .	1 290,0	18 032	40 067	1 656,6	23 224	47 060	399,0	5 616	15 941	1 358,1	18 648
Leonberg . .	531,6	7 504	12 160	3 829,1	53 991	91 706	131,5	1 918	4 261	1 224,3	16 337
Ludwigsburg .	518,4	9 541	13 912	3 058,7	41 964	120 233	247,7	4 071	11 224	903,3	14 056
Marbach . .	974,7	15 095	32 062	2 730,3	48 691	99 239	284,7	4 057	10 959	751,1	15 321
Maulbronn . .	270,4	2 494	4 143	2 338,8	26 799	37 070	108,7	758	1 762	929,3	10 752
Neckarsulm .	1 951,2	29 831	41 102	2 905,3	44 662	73 093	392,7	6 214	12 239	1 867,4	29 598
Stuttgart, Stadt	9,4	178	223	17,3	314	474	7,9	130	225	2,5	43
Stuttgart, Amt	247,5	3 458	6 326	2 345,0	25 005	66 766	76,2	898	2 568	1 076,5	14 065
Vaihingen . .	328,8	4 447	9 945	2 576,5	33 318	79 783	112,2	1 750	4 542	1 109,8	12 662
Waiblingen . .	607,3	9 487	16 484	2 001,7	30 093	61 206	181,4	2 184	5 865	654,7	8 603
Weinsberg . .	1 140,5	15 347	30 461	1 487,1	18 814	40 273	284,2	2 860	7 148	664,5	8 842
Neckarkreis .	10 759,8	153 116	269 630	37 423,4	516 291	1 020 626	3 419,4	42 314	106 291	15 591,6	211 375
Desgl. 1886 .	10 471,4	146 478	270 206	38 034,0	461 841	1 044 559	3 260,8	36 191	97 001	15 581,4	261 023
Balingen . .	214,3	1 365	3 780	3 653,9	31 191	69 732	40,4	335	776	838,0	9 664
Calw	156,2	1 712	2 512	1 627,8	17 148	39 222	646,9	5 942	9 287	229,8	3 679
Freudenstadt .	443,0	5 281	12 294	1 525,3	15 560	38 535	602,4	5 967	14 300	376,6	4 456
Herrenberg . .	349,5	4 028	7 462	3 261,9	35 699	66 193	87,1	811	2 101	1 210,8	17 354
Horb	1 142,5	16 788	13 772	2 118,6	29 860	33 230	132,7	1 201	2 181	2 304,2	27 229
Nagold . . .	570,5	6 638	9 380	1 896,4	20 135	35 543	303,9	3 446	6 180	733,2	10 545
Neuenbürg . .	102,6	1 358	1 125	502,4	5 470	6 307	521,4	5 972	6 311	89,5	1 173
Nürtingen . .	290,4	2 342	4 848	2 251,1	15 983	42 811	32,0	365	782	1 309,8	9 968
Oberndorf . .	581,6	5 434	12 455	2 245,2	19 717	49 663	557,8	4 992	11 931	483,8	5 071
Reutlingen . .	235,7	1 866	3 065	2 923,1	21 522	46 069	104,1	572	1 625	1 224,4	12 988
Rottenburg . .	387,1	4 746	6 771	2 911,1	30 633	55 303	31,4	316	731	2 014,0	27 897
Rottweil . .	512,5	6 293	12 641	4 662,4	54 933	118 004	93,8	1 225	3 203	675,8	7 433
Spaichingen .	50,9	611	829	2 557,0	21 900	48 595	68,2	600	1 111	832,8	10 093
Sulz	1 630,4	15 000	43 702	1 760,9	17 288	48 750	117,9	848	3 469	824,5	10 233
Tübingen . .	242,2	2 633	6 424	2 320,5	22 803	62 335	38,1	389	1 226	1 695,1	21 785
Tutlingen . .	120,4	1 840	2 221	3 291,4	36 941	67 147	66,1	843	1 572	1 414,5	18 160
Urach	163,9	969	2 870	2 839,4	14 246	39 115	229,0	1 693	2 940	1 090,6	7 356
Schwarzwaldkreis	7 193,7	78 904	146 151	42 348,4	411 029	866 554	3 673,2	35 517	69 726	17 347,4	205 084
Desgl. 1886 .	7 862,1	92 007	210 103	42 559,4	436 714	1 183 493	3 712,0	44 632	92 583	17 084,9	269 178

¹⁾ Vergl. hiezu Anmerkung 2 der Tabelle III. 1. S. 34 f. — ²⁾ Der Ertrag an kranken

Jahr 1887 für die einzelnen Oberämter.

I i. H. S. 60.)

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Efp.)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon erkrankte ²⁾						Heu und Öhmd
Stroh												
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%		ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
3 651	1 365,1	12 115	14 827	1 281,3	165 428	1,0	47,6	167	1 007 8	27 300	5 747,5	146 354
16 963	1 273,6	19 252	30 304	1 308,7	145 250	—	24,2	116	1 508,0	77 324	1 261,1	59 663
10 131	1 768,1	20 845	33 300	1 266,4	76 678	—	369,9	2 363	1 178,5	54 039	2 841,0	108 186
12 269	1 410,4	9 897	19 701	1 551,9	145 099	—	43,6	138	1 670,8	65 785	1 860,5	58 978
15 022	344,6	4 770	8 184	785,1	62 219	—	88,6	494	423,2	28 667	1 709,7	66 801
19 950	645,0	10 842	16 636	771,0	77 946	—	41,5	230	634,2	34 267	3 057,7	127 693
29 779	1 220,2	22 114	34 827	1 768,7	222 872	—	11,8	47	1 395,9	62 025	1 664,7	52 771
12 568	2 835,9	30 403	38 124	1 773,9	101 632	—	465,5	2 174	2 536,8	81 758	2 476,9	83 365
12 751	2 176,1	27 558	51 551	1 406,9	132 357	—	23,3	135	1 591,0	79 950	1 530,9	36 196
13 390	1 611,7	21 480	36 330	1 322,5	107 152	—	34,4	164	1 586,7	97 116	2 571,1	87 125
8 489	1 565,2	13 891	17 366	1 210,6	134 316	—	26,0	82	1 497,8	45 670	2 338,1	65 519
29 598	1 868,3	35 535	44 419	1 875,0	237 750	—	25,0	79	2 336,2	114 251	2 874,0	108 261
48	4,9	99	200	195,4	14 866	—	9,5	45	25,2	1 378	291,4	13 856
20 136	1 422,3	14 356	29 041	983,7	86 085	—	270,0	1 712	842,7	39 473	3 514,4	133 079
21 108	1 784,6	18 105	39 603	1 378,6	164 464	—	66,1	413	1 763,9	78 809	1 464,4	46 421
17 256	840,1	15 890	25 886	936,5	129 515	—	16,4	144	947,8	64 651	2 423,0	122 567
10 870	903,7	11 760	18 946	1 053,9	100 688	—	22,2	135	1 090,0	46 629	3 635,6	134 421
233 979	23 039,8	288 912	459 245	20 870,1	2 104 317	0,1	1 590,6	8 638	22 036,5	999 092	41 262,0	1 451 259
322 916	22 999,2	350 398	618 420	20 795,1	2 071 597	2,0	1 679,9	10 668	21 921,5	1 303 875	41 126,6	1 870 412
8 629	2 509,4	18 404	29 254	1 965,4	101 027	—	16,1	51	1 355,8	52 304	5 222,1	185 346
3 283	2 113,9	14 208	21 634	1 065,9	106 083	—	146,7	465	1 085,8	45 061	2 517,6	92 748
6 543	1 782,8	17 558	33 939	1 075,3	110 783	—	9,4	37	971,7	45 157	3 758,1	133 694
18 198	2 174,0	23 731	36 775	958,4	57 307	—	692,0	2 622	2 008,5	68 532	2 444,1	69 338
25 393	958,6	6 734	7 507	899,8	57 047	—	429,7	2 043	1 395,3	56 054	1 982,4	62 842
9 027	1 861,3	19 106	23 639	1 246,7	83 007	—	167,9	1 170	1 643,4	77 014	2 542,2	80 273
863	715,2	8 500	6 802	1 107,8	70 235	—	—	—	555,8	17 788	2 107,7	50 111
16 608	569,5	5 835	10 532	1 048,7	39 893	—	56,7	359	979,5	24 632	3 770,4	106 866
7 668	2 435,4	17 377	46 321	1 361,8	97 937	2,2	20,9	116	1 164,0	62 633	3 268,8	83 143
11 330	1 734,4	19 613	21 992	1 568,2	55 081	—	63,8	152	1 286,6	46 855	3 557,5	140 012
19 153	1 157,6	13 453	18 768	1 108,5	40 142	10,4	1 107,8	6 965	1 507,9	57 039	3 191,8	113 541
6 691	2 123,2	21 805	30 287	2 366,1	112 508	—	38,8	154	2 329,9	77 014	4 322,7	135 190
7 962	1 504,7	10 728	14 310	1 793,4	132 710	—	0,6	1	1 156,8	47 491	3 111,5	108 970
14 381	1 534,6	10 837	23 082	1 287,5	62 871	—	99,3	461	1 271,6	50 033	3 001,0	112 953
36 047	744,8	5 278	16 251	922,0	66 243	—	302,9	1 116	1 134,7	41 193	3 663,2	101 475
13 470	1 338,2	13 797	15 562	2 090,4	224 428	—	1,7	11	1 822,2	69 599	3 039,0	122 841
10 255	2 424,1	19 524	17 335	1 300,7	27 861	—	245,6	779	1 755,2	46 258	4 580,9	117 541
215 501	27 681,7	246 538	373 990	23 166,6	1 450 163	0,4	3 399,9	16 502	23 424,7	884 662	56 081,0	1 816 884
334 055	27 757,9	381 900	677 420	22 766,3	1 560 465	10,9	3 541,2	28 328	22 591,0	1 180 946	56 024,9	2 540 366

Kartoffeln ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingeheimft wurden.

(Noch) III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte im

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen. . . .	153,2	2 170	3 606	2 322,1	24 023	54 567	944,6	10 322	24 734	507,2	6 399
Crailsheim . .	366,5	4 358	5 760	2 094,0	14 585	24 470	1 272,0	13 816	18 718	496,0	6 286
Ellwangen . .	345,4	3 951	7 791	2 338,9	25 806	59 819	2 401,7	29 397	55 505	1 109,7	13 144
Gaildorf . . .	302,3	3 957	8 170	1 921,9	13 826	46 365	831,5	6 991	21 275	446,0	6 498
Gerabronn . .	626,5	7 562	8 979	3 591,2	34 422	51 223	1 056,8	13 374	16 603	2 492,0	30 401
Gmünd	200,9	2 044	2 818	3 069,1	26 848	38 751	459,4	4 942	6 949	495,4	5 821
Hall	399,2	3 378	6 201	1 830,1	24 247	34 706	680,8	6 382	12 763	1 681,1	21 316
Heidenheim . .	188,7	1 960	3 441	4 557,6	44 459	107 148	950,3	10 543	24 412	2 584,3	30 064
Künzelsau . .	762,7	10 619	18 096	2 953,9	34 084	74 906	539,3	6 668	15 386	2 777,6	31 693
Mergentheim .	1 510,0	16 150	21 834	1 110,1	10 150	12 233	771,3	10 197	14 567	3 414,2	32 469
Neresheim . .	81,4	1 125	2 184	4 320,2	57 677	124 390	1 468,7	19 624	65 496	3 908,6	42 895
Öhringen . . .	2 335,3	29 966	47 944	1 562,5	14 441	28 403	697,8	8 142	16 827	2 289,4	34 212
Schorndorf . .	725,2	9 960	21 025	1 278,0	16 849	50 473	130,0	1 356	5 769	298,1	5 299
Welzheim . . .	333,4	2 077	6 575	1 321,7	10 555	32 335	252,0	2 244	6 232	360,3	3 595
Jagftkreis . .	8 330,7	99 277	164 424	34 271,3	351 972	739 789	12 456,2	143 998	305 236	22 859,9	270 092
Desgl. 1886 .	8 084,0	100 267	178 566	34 365,3	372 967	863 456	12 996,3	167 827	376 669	22 328,7	307 122
Biberach . . .	71,5	646	1 985	6 624,8	80 446	209 910	1 960,0	22 450	73 741	3 839,5	36 517
Blaubeuren . .	230,0	1 445	2 022	4 270,3	32 495	41 902	765,4	4 810	12 320	1 635,6	11 880
Ehingen	225,1	1 833	1 653	5 501,8	38 895	84 789	1 062,7	8 697	20 500	4 412,9	47 667
Geislingen . .	254,5	2 723	5 726	4 396,3	38 943	103 899	516,5	5 699	11 884	1 035,2	14 932
Göppingen . .	438,1	5 053	12 781	2 798,4	29 203	86 608	244,8	2 887	7 800	605,5	8 164
Kirchheim . . .	518,8	6 172	7 240	1 853,1	28 507	29 065	100,6	1 517	1 862	1 037,6	18 298
Laupheim . . .	68,6	809	1 523	3 948,2	33 771	93 868	1 328,7	12 072	34 634	2 672,7	13 350
Leutkirch . . .	82,6	1 047	2 321	5 328,1	61 924	168 394	2 142,6	29 867	69 109	2 101,4	20 834
Münchingen . .	46,4	331	509	6 033,9	30 509	76 125	890,4	4 960	16 419	2 593,8	22 113
Ravensburg . .	783,6	9 282	30 119	4 835,8	43 982	153 202	1 501,1	13 113	55 261	1 692,5	27 567
Riedlingen . .	65,2	637	1 753	5 925,4	75 132	190 176	968,8	11 658	35 682	4 663,5	45 992
Saulgau	237,9	2 642	4 985	5 200,4	46 540	115 383	735,8	7 925	17 232	3 921,7	33 627
Tettmang . . .	678,0	7 933	24 829	2 794,7	31 850	106 104	1 068,3	20 027	44 445	588,2	10 577
Ulm	451,8	4 879	10 745	5 475,4	66 509	195 145	1 265,1	16 387	46 464	2 578,5	30 263
Waldfee	139,3	1 901	2 560	5 887,7	54 372	121 307	1 648,1	19 976	36 603	3 255,8	30 956
Wangen	41,0	457	773	2 553,2	42 059	80 258	1 325,0	15 042	35 479	766,2	4 432
Donaukreis . .	4 332,4	47 790	111 524	73 429,5	735 137	1 856 135	17 523,9	197 087	519 435	37 400,6	377 169
Desgl. 1886 .	4 587,7	53 028	125 371	73 796,0	719 537	1 927 555	17 432,0	167 077	487 305	37 277,1	493 771
Württemberg .	30 616,6	379 087	691 729	187 472,6	2 014 429	4 483 104	37 072,7	418 916	1 000 688	93 199,5	1 063 720
Desgl. 1886 .	31 005,2	391 780	784 246	188 754,7	1 991 059	5 019 063	37 401,1	415 727	1 053 558	92 272,1	1 331 094

Anm. ¹⁾ und ²⁾ wie auf Seite 48 f.

Jahr 1887 für die einzelnen Oberämter.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Efp.)		Wiefen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon erkrankte ²⁾						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
6 485	2 317,3	23 523	36 607	660,3	44 762	—	38,4	114	1 074,5	46 824	5 144,0	242 080
4 707	3 110,5	26 541	27 275	1 279,3	81 972	—	33,2	53	993,4	21 846	7 702,3	240 343
10 233	3 897,6	29 329	45 679	1 207,1	68 488	—	33,6	154	1 384,3	41 344	10 253,2	342 293
11 301	2 340,0	20 230	53 186	1 132,7	116 732	—	60,3	191	1 108,1	36 495	7 017,8	205 431
27 647	3 856,2	42 785	39 719	1 590,7	108 159	—	16,6	33	2 140,7	78 956	10 828,4	374 415
3 973	3 086,6	29 546	26 805	648,4	61 417	—	57,9	217	1 248,8	49 363	5 934,0	237 590
23 982	1 848,2	23 435	29 294	1 031,6	73 579	—	81,2	386	1 296,9	65 606	8 030,8	372 179
159	3 268,8	19 133	39 202	1 318,5	86 555	—	2,1	5	2 458,1	86 294	3 020,3	100 259
44 026	2 448,8	27 941	42 695	1 825,4	115 730	—	23,3	92	2 873,7	117 716	5 174,8	205 051
37 881	1 849,6	13 188	23 453	2 053,5	81 370	—	61,1	145	3 162,3	112 664	3 497,5	110 871
52 666	2 223,9	26 401	38 701	883,0	48 873	—	1,1	5	2 028,0	113 044	3 377,0	157 394
27 924	1 887,5	24 445	32 331	1 507,1	160 711	—	61,7	245	2 099,3	115 860	7 703,3	323 196
5 661	383,0	6 685	12 141	736,5	37 488	3,7	15,6	50	640,9	34 572	3 592,4	122 148
6 129	1 698,7	16 468	28 063	799,6	92 396	—	4,7	15	882,5	27 449	5 096,7	131 846
301 774	34 216,7	329 650	475 101	16 673,7	1 178 232	0,1	490,8	1 705	23 391,5	948 033	86 372,5	3 165 096
394 924	34 393,2	438 298	759 124	16 463,3	1 400 261	5,7	521,1	3 125	23 106,9	1 241 320	86 267,3	3 925 782
79 123	3 806,3	33 781	84 462	1 706,0	135 201	—	71,2	282	3 316,0	157 156	8 948,5	382 951
8 612	3 739,2	30 231	23 707	936,5	56 513	5,2	7,9	37	2 098,2	41 143	3 408,3	81 032
36 786	2 595,7	19 914	16 668	1 636,7	35 848	—	408,9	928	2 754,6	116 202	5 120,9	231 714
16 408	4 973,5	31 174	65 900	1 024,9	81 223	—	5,0	20	2 481,9	62 803	4 538,8	129 492
14 233	2 491,4	24 352	57 939	1 053,2	81 255	—	11,7	51	1 360,4	64 663	6 769,5	211 058
11 452	969,0	14 056	11 892	907,7	84 899	—	71,0	562	921,1	28 306	5 341,3	208 191
25 417	2 320,5	11 034	29 424	1 600,3	114 141	—	96,4	229	2 062,6	81 633	6 015,4	171 619
367	4 621,8	35 149	87 907	1 217,8	193 021	—	26,5	63	2 991,6	143 696	7 000,0	332 850
16 602	5 539,5	26 328	43 901	1 952,8	37 891	—	16,2	51	4 774,6	97 224	3 995,2	148 187
42 336	3 377,6	38 538	80 350	1 886,2	239 170	5,0	194,6	709	3 495,7	193 293	9 135,0	238 880
72 306	1 994,4	17 415	38 737	1 921,7	152 054	5,5	92,3	363	3 091,6	171 367	7 531,6	356 180
49 889	2 241,8	13 227	28 426	1 814,3	258 810	8,0	323,7	1 282	2 887,1	136 978	8 668,2	274 782
11 882	1 899,2	25 886	39 555	1 092,7	129 895	—	649,9	4 634	1 965,9	88 712	6 073,1	202 143
40 960	4 229,6	38 229	61 585	1 300,4	85 765	2,2	5,8	28	2 776,9	105 936	4 371,3	151 611
41 284	3 984,3	30 301	63 151	1 590,6	151 266	3,3	47,2	299	3 910,5	181 656	7 780,9	217 087
9 716	2 376,7	12 050	30 137	1 294,1	84 097	2,4	33,4	132	2 238,7	141 044	9 262,0	369 554
510 373	51 160,5	401 665	763 741	22 935,9	1 921 049	2,8	2 061,7	9 670	43 127,4	1 811 812	103 960,0	3 707 231
751 704	51 204,2	638 086	1 160 813	22 661,2	1 784 081	8,3	2 144,9	13 335	42 538,6	2 081 664	103 883,2	4 265 725
1 281 627	136 098,7	1 266 765	2 072 077	83 646,3	6 653 761	0,9	7 543,0	36 515	111 980,1	1 643 599	287 675,5	10 140 470
1 803 599	136 354,5	1 808 682	3 215 777	82 635,9	6 816 404	6,4	7 887,1	55 456	110 158,0	5 807 805	287 302,0	12 602 285

III. 6. Die Hauptergebnisse der Ernten

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 64, 66, 68;

Jahre	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen
	Ernte- fläche ²⁾	Fruchtertrag		Ernte- fläche	Fruchtertrag (Kernen)		Ernte- fläche
		im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha
1863	11 783	163 579	13,9	206 214	2 500 576	12,1	42 013
1864	13 177	199 857	15,2	207 153	2 494 411	12,0	42 093
1865	13 157	163 773	12,4	206 772	2 140 024	10,3	41 281
1866	13 031	119 634	9,2	206 615	1 352 838	6,5	41 564
1867	13 039	136 733	10,5	203 766	1 782 246	8,7	42 276
1868	12 632	178 902	14,2	203 608	2 632 768	12,9	41 960
1869	12 819	168 106	13,1	204 671	2 005 850	9,8	42 515
1870	13 025	162 986	12,5	202 414	2 266 942	11,2	41 629
1871	13 433	165 921	12,4	204 018	2 028 719	9,9	41 790
1872	13 949	164 420	11,1	204 283	1 916 052	9,4	41 175
1873	14 803	155 988	10,5	202 109	1 579 445	7,8	40 871
1874	15 876	220 060	13,9	204 666	2 504 929	12,2	40 523
1875	16 780	193 349	11,5	203 598	2 062 933	10,1	40 308
1876	18 998	219 885	11,6	196 406	1 898 253	9,7	39 338
1877	18 661	211 760	11,3	200 766	1 919 968	9,6	40 359
1878	21 153	262 585	12,4	197 927	1 891 304	9,6	39 139
1879	23 308	294 751	12,6	196 536	2 101 686	10,7	38 406
1880	25 926	362 917	14,0	195 951	2 299 360	11,7	38 500
1881	29 993	396 335	13,2	189 043	2 068 457	10,9	38 524
1882	31 475	416 979	13,2	191 850	2 045 498	10,7	38 781
1883	35 007	412 011	11,8	186 796	1 934 727	10,6	36 175
1884	32 058	404 607	12,6	189 666	2 231 379	11,8	37 407
1885	31 034	401 109	12,9	189 032	2 063 375	10,9	37 337
1886	31 005	391 780	12,6	188 755	1 991 059	10,5	37 401
1887	30 617	379 087	12,4	187 473	2 014 429	10,7	37 073
Durchschnitts-							
15jähr. D'fchnitt 1863/77 . . .	14 344	174 997	12,2	203 804	2 072 397	10,2	41 313
10jähr. D'fchnitt 1878/87 . . .	29 157	372 216	12,8	191 305	2 069 127	10,8	37 874
25jähr. D'fchnitt 1863/87 . . .	20 270	253 885	12,5	198 804	2 071 089	10,4	39 937

²⁾ Wegen der Weinerträge siehe Tab. III. 8. — ³⁾ Als Ernte-
Haupt- als die mit Nebenfrucht bebaute Fläche (beim Getreidebau übrigens nach Abzug der

Württemberg in den 25 Jahren 1863—1887. ¹⁾

1886 I 1. H. S. 46; 1887 I 1. H. S. 50; oben S. 34.)

gen		Gerste			Haber			Jahre
Fruchtertrag		Ernte- fläche	Fruchtertrag		Ernte- fläche	Fruchtertrag		
im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.		1.
D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		
538 497	12,8	96 055	1 541 178	16,0	126 739	1 687 211	13,3	1863
507 268	12,1	95 262	1 528 860	16,0	127 001	1 735 035	13,7	1864
468 849	11,4	96 130	1 540 085	16,0	128 487	1 646 132	12,8	1865
356 032	8,6	94 827	1 300 990	13,7	129 525	1 556 658	12,0	1866
466 551	11,0	93 317	1 346 198	14,4	128 595	1 655 418	12,9	1867
572 285	13,6	94 294	1 310 533	13,9	130 654	1 569 462	12,0	1868
552 813	13,0	93 665	1 398 835	14,9	130 536	1 588 635	12,2	1869
524 550	12,6	95 613	1 322 721	13,8	130 277	1 252 702	9,6	1870
501 739	12,0	94 816	1 438 057	15,2	130 969	1 563 566	11,9	1871
451 227	11,0	95 744	1 368 844	14,3	131 151	1 556 034	11,9	1872
383 836	9,4	97 329	1 227 401	12,6	130 136	1 517 704	11,7	1873
489 952	12,1	97 016	1 517 052	15,6	129 061	1 722 416	13,3	1874
453 617	11,3	95 864	1 153 770	12,0	131 370	1 610 596	12,2	1875
369 631	9,4	98 963	1 360 742	13,8	134 048	1 564 762	11,7	1876
433 289	10,7	92 784	1 055 234	11,4	134 253	1 502 028	11,2	1877
445 156	11,4	89 648	1 134 395	12,7	133 738	1 593 325	11,9	1878
426 559	11,1	90 282	1 200 809	13,3	134 034	1 610 857	12,0	1879
414 163	10,8	90 007	1 375 257	15,3	133 156	1 695 305	12,7	1880
483 445	12,5	93 254	1 474 674	15,8	133 362	1 612 601	12,9	1881
486 425	12,5	92 082	1 422 930	15,5	132 091	1 730 689	13,1	1882
359 926	9,9	94 721	1 323 277	14,0	133 509	1 654 585	12,4	1883
412 920	11,0	93 501	1 431 832	15,3	132 519	1 600 904	12,1	1884
433 925	11,6	93 591	1 407 747	15,0	134 072	1 770 981	13,2	1885
415 727	11,1	92 272	1 331 094	14,4	136 355	1 808 682	13,3	1886
418 916	11,3	93 200	1 063 720	11,4	136 099	1 266 765	9,3	1887

Angaben.

471 342	11,4	95 445	1 360 700	14,3	130 187	1 581 894	12,2	15jähr. D'schnitt 1863/77.
429 716	11,3	92 256	1 316 574	14,3	133 894	1 634 469	12,2	10jähr. D'schnitt 1878/87.
454 692	11,4	94 169	1 343 049	14,3	131 669	1 602 924	12,2	25jähr. D'schnitt 1863/87.

Ackerland bis zum Jahr 1877 einchl. nur die mit Hauptfrucht, von 1878 ab fowohl die mit zum Grünfuttergewinn bestimmten Fläche) in Betracht; vergl. Anm. 2 oben S. 34 u. 35.

(Noch) III. 6. Die Hauptergebnisse der Ernten

Jahre	Kartoffeln			Runkelrüben (Futter- und Zuckerrüben)			Ernte- fläche
	Ernte- fläche ²⁾	Fruchtertrag		Ernte- fläche	Fruchtertrag		
		im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha
1863	67 191	7 266 321	108,1	14 871	4 182 795	281,1	2 200
1864	65 332	3 747 694	57,4	16 378	3 533 688	215,8	2 484
1865	67 862	8 070 059	118,9	17 491	4 701 771	268,8	2 966
1866	68 306	4 901 853	71,8	17 452	4 731 967	271,1	3 801
1867	68 080	6 990 795	102,7	16 542	4 073 769	246,3	4 665
1868	70 560	8 728 549	123,7	16 882	4 277 445	253,4	5 143
1869	70 902	5 810 989	82,0	17 591	4 902 822	278,7	5 031
1870	71 642	9 220 628	128,1	17 765	3 931 009	221,3	5 118
1871	72 524	4 788 760	66,0	18 219	4 311 392	236,6	4 770
1872	73 196	4 031 023	55,1	18 126	4 767 076	263,0	4 814
1873	74 095	6 153 543	83,5	18 097	4 611 718	251,8	4 900
1874	75 587	7 545 130	99,8	18 008	5 073 627	281,8	5 071
1875	76 120	4 344 837	57,1	18 742	4 497 764	240,0	5 493
1876	76 422	7 175 934	93,9	18 902	3 675 589	194,5	5 640
1877	77 279	6 115 909	79,1	18 734	3 979 997	212,5	6 173
1878	77 050	3 410 315	44,3	19 158	5 849 794	305,3	6 451
1879	77 990	4 971 302	63,7	19 941	5 124 563	257,0	6 331
1880	78 846	5 172 832	65,6	19 990	5 829 953	291,6	6 297
1881	80 637	8 691 753	107,8	20 428	5 329 840	260,9	6 317
1882	80 363	2 734 311	34,0	20 816	5 729 256	275,2	6 529
1883	80 892	8 747 670	108,1	22 051	5 876 585	266,5	7 031
1884	81 716	9 397 809	115,0	22 216	5 546 566	249,7	7 508
1885	83 268	11 337 626	136,2	21 386	5 503 268	257,3	7 991
1886	82 686	6 816 404	82,4	21 960	6 420 169	292,4	7 887
1887	83 646	6 653 761	79,5	21 670	3 457 596	159,6	7 543
Durchschnitts-							
15jähr. D'fehnitt 1863/77 . . .	71 673	6 326 135	88,3	17 587	4 350 162	247,4	4 551
10jähr. D'fehnitt 1878/87 . . .	80 709	6 793 378	84,2	20 962	5 466 759	260,8	6 988
25jähr. D'fehnitt 1863/87 . . .	75 288	6 513 032	86,5	18 937	4 796 801	253,3	5 526

2) 2) Siehe Anm. 1 und 2 auf S. 52 u. 53.

Württemberg in den 25 Jahren 1863–1887.¹⁾

Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Esper)			Wiesen			Jahre
Fruchtertrag		Ernte- fläche	Heuertrag		Ernte- fläche	Heu- und Öhmderttrag		
im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar	
	25.		26.	27.		28.	29.		30.	31.
D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		1.
15 654	7,1	87 462	5 333 670	61,0	277 860 ³⁾	14 736 044	53,0	1863
15 334	6,2	85 929	4 124 235	48,0	"	11 681 312	42,0	1864
19 871	6,7	90 799	3 351 553	36,9	266 857 ⁴⁾	9 453 354	35,4	1865
17 312	4,6	90 960	4 174 781	45,9	"	12 106 332	45,4	1866
39 128	8,4	93 288	4 703 887	50,4	"	14 065 390	52,7	1867
40 817	7,9	91 998	3 863 360	42,0	"	10 985 834	41,2	1868
19 887	4,0	93 150	4 528 624	48,6	"	13 437 402	50,4	1869
35 346	6,9	96 291	4 142 532	43,0	"	10 618 675	39,8	1870
18 202	3,8	96 533	4 913 880	50,9	"	12 847 073	48,1	1871
30 351	6,3	99 117	5 682 205	57,3	"	13 569 827	50,8	1872
36 867	7,5	97 621	5 318 425	54,5	"	14 392 192	53,9	1873
394	5,3	99 887	5 469 580	54,8	"	12 845 922	48,1	1874
48 274	8,8	101 937	5 905 219	57,9	"	12 812 907	48,0	1875
15 385	2,7	100 800	4 702 779	46,7	"	10 244 017	38,4	1876
44 934	7,3	102 997	5 499 255	53,4	"	13 608 208	51,0	1877
49 077	7,6	107 242	6 443 563	60,1	283 592	14 378 594	50,7	1878
23 414	3,7	107 652	6 082 997	56,5	283 558	14 319 533	50,5	1879
44 766	7,1	107 443	6 039 781	56,2	283 585	12 230 738	43,1	1880
40 528	6,4	106 000	4 851 679	45,8	283 983	11 110 436	39,1	1881
33 567	5,1	105 858	5 451 084	51,5	284 497	11 657 104	41,0	1882
29 365	4,2	106 927	5 209 959	48,7	285 928	12 228 170	42,8	1883
45 717	6,1	107 664	4 863 302	45,2	286 858	10 581 134	36,9	1884
65 270	8,2	105 662	4 426 153	41,9	287 107	9 705 494	33,8	1885
456	7,0	110 158	5 807 805	52,7	287 302	12 602 285	43,9	1886
36 515	4,8	111 980	4 643 599	41,5	287 676	10 140 470	35,2	1887
Angaben.								
28 270	6,2	95 251	4 780 932	50,2	268 324	12 493 633	46,6	15jähr. D'fehnitt 1863/77.
42 368	6,1	107 659	5 381 992	50,0	285 409	11 895 396	41,7	10jähr. D'fehnitt 1878/87.
33 909	6,1	100 214	5 021 356	50,1	275 158	12 254 338	44,5	25jähr. D'fehnitt 1863/87.

²⁾ Ergebnis der um 1850 abgeschlossenen Landesvermessung (881 607 Morgen); vergl. Württ. Jahrb. 1852 II S. 9, 33 und 1865 S. 24. — ⁴⁾ Ergebnis der 1865 erfolgten Neuaufnahme der Wiesenfläche (846 695 Morgen); vergl. Württ. Jahrb. 1865 S. 24 und 1880 I S. 94.

III 7. Die Hauptergebnisse der Obsternten Württembergs in den 10 Jahren 1878—1887.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 77 u. vorhergeh. Jahrg.; 1886 I 1. H. S. 55; 1887 I 1. H. S. 59; vergl. auch oben S. 43.)

Jahre	Äpfel						Birnen					
	Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags			Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	im ganzen	pro D.-Ztr.	pro Baum		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	im ganzen	pro D.-Ztr.	pro Baum
Stück	D.-Ztr.	kg	ℳ	ℳ	ℳ	Stück	D.-Ztr.	kg	ℳ	ℳ	ℳ	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1878	3 298 543	810 119	24,56	7 560 674	9,33	2,29	1 607 034	78 009	4,85	748 504	9,60	0,47
1879	3 342 852	718 318	21,49	5 953 512	8,29	1,78	1 626 785	197 342	12,13	1 617 015	8,19	0,99
1880	3 086 134	154 828	5,02	2 222 387	14,35	0,72	1 576 489	57 192	3,63	848 839	14,84	0,54
1881	2 967 907	676 263	22,79	6 267 968	9,27	2,11	1 502 994	179 818	11,96	1 817 250	10,11	1,21
1882	2 921 180	283 907	9,72	3 550 547	12,51	1,22	1 483 569	233 537	15,69	2 802 325	12,00	1,88
1883	2 920 364	811 119	27,77	6 568 842	8,10	2,25	1 490 513	196 318	13,17	1 567 673	7,99	1,05
1884	2 964 853	699 684	23,60	6 683 773	9,55	2,25	1 495 944	126 917	8,48	1 246 423	9,82	0,83
1885	3 018 698	395 519	13,10	2 977 714	7,53	0,99	1 523 005	517 747	34,00	3 130 804	6,05	2,06
1886	3 056 893	141 661	4,63	1 628 048	11,49	0,53	1 536 147	31 591	2,06	349 718	11,07	0,23
1887	3 093 288	29 215	0,95	395 682	13,53	0,13	1 558 817	40 850	2,62	534 771	13,09	0,34
10jähr. Durchschn.	3 067 071	472 066	15,39	4 380 915	9,28	1,43	1 540 630	165 932	10,77	1 466 332	8,84	0,95

Schl u ß.

Jahre	Pflaumen und Zwetschgen						Kirschen					
	Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags			Zahl der ertrags- fähigen Bäume	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	im ganzen	pro D.-Ztr.	pro Baum		im ganzen	durch- schn. von einem Baum	im ganzen	pro D.-Ztr.	pro Baum
Stück	D.-Ztr.	kg	ℳ	ℳ	ℳ	Stück	D.-Ztr.	kg	ℳ	ℳ	ℳ	
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1878	2 485 061	126 675	5,10	670 613	5,29	0,27	349 006	8 939	2,56	178 812	20,00	0,51
1879	2 491 227	29 061	1,17	218 366	7,51	0,09	352 512	20 618	5,83	430 011	20,86	1,22
1880	2 026 400	19 054	0,94	205 955	10,81	0,10	314 989	14 066	4,47	299 727	21,3	0,95
1881	1 753 957	10 280	0,59	140 238	13,63	0,08	294 230	26 599	9,04	637 077	23,95	2,17
1882	1 652 884	11 628	0,70	129 013	11,10	0,08	285 965	4 737	1,66	136 736	28,87	0,48
1883	1 576 957	48 943	3,10	418 764	8,56	0,27	284 255	29 637	10,43	568 188	19,17	2,00
1884	1 551 024	19 571	1,26	210 166	10,74	0,14	289 957	16 670	5,75	371 936	22,31	1,28
1885	1 535 223	21 735	1,42	155 815	7,17	0,10	293 917	21 395	7,28	351 991	16,45	1,20
1886	1 537 306	23 434	1,52	236 044	10,07	0,15	294 628	8 149	2,77	138 114	16,95	0,47
1887	1 531 896	8 173	0,53	120 050	14,69	0,08	297 692	11 249	3,78	236 283	21,00	0,79
10 jähr. Durchschn.	1 814 194	31 856	1,76	250 502	7,86	0,14	305 715	16 206	5,30	334 888	20,66	1,10

Anhang zu Tab. III. 7.

Die Obsteinfuhr in Württemberg in den Jahren 1884—1887.
(Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, Jahrg. 1888 Nr. 37 S. 457.)

Jahre	Betrag der Obsteinfuhr aus den nachgenannten Staaten:									
	Deutsches Reich (Heffen-Nassau, Rheinprovinz, Pfalz, Großh. Heffen, Baden, Bayern)	Öster- reich	Ungarn	Böhmen	Schweiz	Italien	Frank- reich	Belgien	Holland	Gesamt- menge
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1884	137 290	13 255	200	300	56 900	405	—	—	—	208 350
1885	131 160	93 875	—	—	22 790	650	—	—	—	245 475
1886	404 445	149 630	300	3 570	114 655	425	—	200	135	673 360
1887	148 265	247 095	59 300	655	18 600	2 335	7 680	34 950	605	519 485

Bemerkungen zu den (folgenden) Überlichten III. S c und d.

(Seite 60 und 61.)

Der Herbsttertrag im Jahr 1887 erreicht mit insgesamt 303 912 hl Wein mehr als das 3fache der vorjährigen, außerordentlich geringen Ernte von 95 879 hl, steht jedoch gegen den Ertrag des Jahrs 1885 mit 634 157 hl um mehr als die Hälfte und gegen die Durchschnittsernte der 60 Jahre 1827/86 von 415 212 hl um etwas über $\frac{1}{4}$ zurück. Geringere Erträge gaben in den vorangegangenen 6 Jahrzehnten außer dem Vorherbst die 26 Jahrgänge 1829—1832, 1838, 1841, 1843—1845, 1851—1856, 1860, 1861, 1864—1866, 1871—1873, 1879, 1880 und 1882.

Vom Hektar (der im Ertrag stehenden Fläche) wurden durchschnittlich gewonnen 16,61 hl gegen nur 5,16 hl im Vorherbst, während der Ertragsdurchschnitt für das Jahr 1885 auf 34,16 hl und für den 60jährigen Zeitraum 1827—1886 auf 22,41 hl sich berechnete.

Innerhalb der einzelnen natürlichen Weinbaubezirke des Landes schwankt der Ertrag vom Hektar zwischen 10,08 hl im Taubergrund bzw. 10,58 hl im Kocher- und Jagstgebiet und 22,54 hl im oberen Neckarthal. Unter dem Landesmittel von 16,61 hl bewegen sich, abgesehen von den beiden schon genannten Gegenden, die Erträge im Enzthal mit 13,03 hl und im Remsthal mit 14,88 hl, über daselbe hinaus gehen die Erträge im unteren Neckarthal mit 18,42 hl, im Zabergäu mit 19,93 hl, in der Bodenseegegend mit 20,22 hl und in dem bereits gedachten oberen Neckarthal mit 22,54 hl. — Dem Vorjahr gegenüber ergab nur die Bodenseegegend einen (um $\frac{1}{4}$) geringeren Ertrag vom Hektar, wogegen in sämtlichen übrigen Bezirken namhaft höhere Erträge erzielt wurden, nämlich im Zabergäu das $2\frac{1}{2}$ fache, im Enzthal das 3fache, im unteren Neckarthal sowie im Kocher- und Jagstgebiet das 3—4fache, im oberen Neckarthal und Remsthal das 4fache, endlich im Taubergrund das $4\frac{1}{2}$ fache der vorjährigen Ernte.

Der Verkauf unter der Kelter beträgt mit 216 970 hl 71 % des gesamten Weinerzeugnisses gegen 60 % im Vorherbst und 62 % im Mittel der Jahre 1827/86.

Der Durchschnittspreis vom Hektoliter stellte sich dabei auf 44,47 Mk, ein Betrag, welcher zwar hinter dem vorjährigen Verkaufspreis von 48,57 Mk um etwas über 8 % zurückbleibt, dagegen mehr als das Doppelte sowohl des im 1885er Herbst erzielten Preises von nur 21 Mk, als auch des für die letzten 60 Jahre sich berechnenden Durchschnitts von 21,20 Mk erreicht. Seit 1827 war überhaupt nur in 4 Jahren der Preis des neuen Weins höher als 1887, nämlich 1865 mit 45,75 Mk, 1873 mit 49,83 Mk, 1880 mit 50,67 Mk und 1886 mit 48,57 Mk je pro hl.

Der Erlös aus dem unter der Kelter verkauften Wein betrug im ganzen 9 649 392 Mk, mehr als das 3fache des vorjährigen Betrags mit 2 808 936 Mk. Er übersteigt auch den Erlös des 1885er Herbstes mit 8 671 616 Mk um 11 % und die durchschnittliche Erlössumme aus den letzten 60 Jahren mit 5 499 243 Mk sogar um 75 %. Höhere Gesamterlöse ergaben seit 1827 nur die 10 Jahrgänge 1834, 1846, 1857, 1862, 1868, 1874—1876, 1881 und 1884.

(Schluß auf Seite 62.)

III. 8. Die Ergebnisse des Wein-

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 69)

a. Die Weinbauflächen nach natürlichen Bezirken im Jahr 1887,
verglichen mit den Flächen im Vorjahr.

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Zahl der Wein- orte	Weinbau- fläche im ganzen ha	Im Ertrag stehende		Nicht im Ertrag stehende		Zu- nahme	Ab- nahme
				Fläche ²⁾					
				ha	‰ der ganzen Wein- bau- fläche	ha	‰ der ganzen Wein- bau- fläche	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Ober-Neckarthal mit Albtrauf. . .	1887	64	1 483,68	1 240,89	83,64	242,79	16,36	—	13,86
	1886	65	1 683,00	1 254,75	74,55	428,25	25,45		
II. Unteres Neckar- thal	1887	220	10 576,24	8 733,35	82,58	1 842,89	17,42	—	46,86
	1886	221	10 869,76	8 780,21	80,78	2 089,55	19,22		
III. Remsthal . . .	1887	65	2 080,61	1 824,02	87,67	256,59	12,33	—	52,99
	1886	66	2 232,95	1 877,01	84,06	355,94	15,94		
IV. Enzthal . . .	1887	59	2 323,67	1 552,82	66,83	770,85	33,17	—	15,59
	1886	58	2 289,36	1 568,41	68,51	720,95	31,49		
V. Zabergäu . . .	1887	30	1 941,71	1 492,39	76,86	449,32	23,14	40,60	—
	1886	30	1 870,05	1 451,79	77,63	418,26	22,37		
VI. Kocher- u. Jagst- thal	1887	82	1 860,15	1 607,26	86,40	252,89	13,60	—	61,04
	1886	81	2 027,49	1 668,30	82,28	359,19	17,72		
VII. Taubergrund . .	1887	53	1 770,77	1 622,02	91,60	148,75	8,40	—	115,36
	1886	54	1 980,82	1 737,38	87,71	243,44	12,29		
VIII. Bodenseegegend	1887	22	236,65	226,50	95,71	10,15	4,29	—	5,38
	1886	22	235,89	231,88	98,30	4,01	1,70		
Württemberg . . .	1887	595 ¹⁾	22 273,48	18 299,25	82,16	3 974,23	17,84	40,60	311,08
	1886	597	23 189,32	18 569,73	80,08	4 619,59	19,92		
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1887	9	42,70	36,00	84,31	6,70	15,69	—	1,04
	1886	9	44,07	37,04	84,05	7,03	15,95		
Deutsches Reich . .	1887	.	.	120 210,2	.	.	.	—	91,1
	1886	.	.	120 301,3	.	.	.		

¹⁾ Diese 595 Weinorte verteilen sich auf 534 politische Gemeinden, d. i. 28⁰/₁₀₀ sämtlicher Gemeinden des Königreichs.

²⁾ Die Abnahme der Fläche gegenüber dem Vorjahr, welche bei den im Ertrag stehenden Weinbergen im ganzen 270,48 ha, bei den nicht im Ertrag stehenden Weinbergen sogar 645,36 ha und somit bei den Weinbergen überhaupt 915,84 ha beträgt, erklärt sich in der Hauptsache durch ältere und neuere Kulturveränderungen, welche bei einer eingehenden Vergleichung der statistischen Aufnahmeergebnisse im Herbst 1887 mit den Flächenangaben des neuen Grundsteuerkatasters nach dem Stande vom 1. April desselben Jahrs ermittelt wurden.

baus in Württemberg.

u. vorhergeh. Jahrg.)

b. Die für den Weinbau bestimmten Flächen seit 1827.

Jahre	Wein- bau- fläche im ganzen ha	Davon im Er- trag stehende		Jahre	Wein- bau- fläche im ganzen ha	Davon im Er- trag stehende		Jahre	Wein- bau- fläche im ganzen ha	Davon im Er- trag stehende	
		Fläche ha	in % der ganzen Wein- bau- fläche			Fläche ha	in % der ganzen Wein- bau- fläche			Fläche ha	in % der ganzen Wein- bau- fläche
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1827	26 030	19 411	74,57	1849	25 822	18 581	71,96	1871	23 701	17 947	75,72
1828	26 445	19 910	75,29	1850	25 912	18 835	72,69	1872	23 606	17 929	75,95
1829	26 284	19 609	74,60	1851	25 205	18 087	71,76	1873	23 627	17 989	76,14
1830	26 350	19 679	74,68	1852	25 665	18 294	71,28	1874	23 595	18 020	76,37
1831	26 564	19 850	74,73	1853	25 827	18 298	70,85	1875	23 716	18 241	76,91
1832	26 346	19 698	74,77	1854	24 762	17 087	69,00	1876	23 610	18 250	77,30
1833	26 316	19 511	74,14	1855	25 678	17 295	67,35	1877	23 545	18 300	77,72
1834	26 720	19 934	74,60	1856	25 532	17 219	67,44	1878	23 366	18 448	78,95
1835	26 639	19 995	75,06	1857	25 479	17 054	66,93	1879	23 324	18 476	79,21
1836	26 679	20 025	75,06	1858	25 839	17 216	66,63	1880	23 351	18 401	78,80
1837	26 705	20 147	75,41	1859	25 382	17 461	68,79	1881	23 427	18 423	78,64
1838	26 506	19 774	74,60	1860	25 479	17 507	68,71	1882	23 371	18 419	78,81
1839	26 557	20 072	75,58	1861	25 174	17 239	68,48	1883	23 357	18 458	79,03
1840	26 714	20 119	75,31	1862	25 342	17 625	69,55	1884	23 453	18 546	79,08
1841	26 748	19 746	73,82	1863	25 097	17 455	69,55	1885	23 261	18 546	79,81
1842	26 867	19 456	72,42	1864	24 839	17 416	70,12	1886	23 189	18 570	80,08
1843	26 693	19 202	71,94	1865	24 838	17 374	69,95	60jähr. Durch- schnitt			
1844	26 735	18 934	70,82	1866	24 757	17 417	70,35				
1845	26 456	18 834	71,19	1867	24 772	17 500	70,64	1887	22 273	18 299	82,16
1846	26 475	18 741	70,79	1868	24 759	17 709	71,53	61jähr. Durch- schnitt			
1847	26 491	18 746	70,76	1869	24 001	17 760	74,00				
1848	26 188	18 714	71,46	1870	23 754	18 013	75,83				

Bemerkung. Die für 1887 erhobene Weinbaufläche im ganzen stellt sich als die kleinste seit 1827 dar; sie bleibt gegen den Durchschnitt der 60 Jahre 1827/86 um 2 942 ha zurück. Diese Abnahme trifft jedoch in der Hauptfläche die nicht im Ertrag stehende Fläche, während das im Ertrag befindliche Areal nur um 226 ha hinter dem 60jährigen Durchschnitt zurücksteht. Die Ertragsfläche im Jahr 1887 ist mit 18 299 ha größer als die für die Jahrgänge 1851–1876 ermittelte, dagegen durchweg kleiner als in den letzten 10 Jahren und besonders als in den 3 unmittelbaren Vorjahren 1884, 85 u. 86; vrgl. hiezu das auf voriger Seite unter 2) Bemerkte.

(III. 8.) c. Der Weinertrag nach natürlichen Bezirken im Jahr 1887,
verglichen mit dem Ertrag im Vorjahr.

Natürliche Weinbaubezirke	Jahrgang	Im Ertrag stehen- de Fläche	Ge- samter Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter		Kelterdurchschnitts- preis pro hl	Geldwert		
				trag- baren	gan- zen	Menge	Erlös		des gesamten Erzeug- nisses	des Er- trags von 1 ha der	
				Fläche						trag- baren	gan- zen
										Fläche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
		ha	hl	hl	hl	hl	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I. Ober. Neckarthal mit Albtrauf	1887	1 241	27 975	22,54	18,86	15 063	538 148	35,73	999 561	806	674
	1886	1 255	6 972	5,56	4,14	4 812	226 918	47,15	328 723	262	195
II. Unteres Neckar- thal	1887	8 733	160 896	18,42	15,21	118 036	5 651 690	47,88	7 703 676	882	728
	1886	8 780	47 920	5,46	4,41	29 313	1 511 024	51,55	2 470 266	281	227
III. Remsthal	1887	1 824	27 187	14,88	13,04	23 477	1 089 622	46,41	1 259 437	690	605
	1886	1 877	6 976	3,72	3,12	5 312	274 482	51,68	360 522	192	161
IV. Enzthal	1887	1 553	20 233	13,03	8,71	14 516	658 322	45,35	917 549	591	395
	1886	1 569	7 519	4,79	3,28	4 842	245 886	50,79	381 887	243	167
V. Zabergäu	1887	1 492	29 747	19,93	15,32	19 831	806 046	40,64	1 208 936	810	623
	1886	1 452	11 835	8,15	6,33	6 955	337 928	48,59	575 063	396	308
VI. Kocher- u. Jagst- thal	1887	1 607	16 999	10,58	9,14	12 463	434 964	34,90	593 267	369	319
	1886	1 668	4 614	2,77	2,28	2 386	96 910	40,62	187 436	112	92
VII. Taubergrund	1887	1 622	16 345	10,08	9,23	11 727	429 526	36,63	598 725	369	338
	1886	1 737	3 895	2,24	1,97	1 106	46 541	42,07	163 851	94	83
VIII. Bodenseegegend	1887	227	4 580	20,22	19,35	1 857	41 074	22,12	101 300	447	428
	1886	232	6 148	26,51	26,06	3 110	69 247	22,26	136 854	590	580
Württemberg	1887	18 299	303 912	16,61	13,64	216 970	9 649 892	44,47	13 382 451	731	601
	1886	18 570	95 879	5,16	4,13	57 836	2 808 936	48,57	4 604 602	248	199
Hievon kommen auf die K.Hofdomänenkammer	1887	36	868	24,12	20,33	427	37 545	87,97	76 384	2 122	1 789
	1886	37	276	7,45	6,26	207	16 291	78,80	21 755	587	494
Deutsches Reich	1887	120 210	239 204 ¹⁾	19,90	.	.	.	.	.	.	.
	1886	120 301	1 503 072	12,50	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Mit Ausnahme der Erträge von 28,6 ha Weinbaufläche in Preußen, Anhalt und Schwarzburg-Rudolstadt.

(III. 8.) d. Die Weinerträge seit 1827.

Jahre	Weinertrag			Verkauf unter der Kelter				Geldwert des Weinertrags		
	im ganzen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamt-ertrags	Durchschnitts-Preis pro hl	Erlös	im ganzen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehenden	ganzen						im Ertrag stehenden	ganzen
		Weinbaufläche							Weinbaufläche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	hl	hl	hl	hl	%	„	„	„	„	„
1827	575 730	29,66	22,13	390 447	62	11,30	4 412 631	6 506 613	335	250
1828	960 867	48,26	36,33	581 075	60	6,51	3 799 493	6 365 501	320	241
1829	276 482	14,10	10,52	160 179	58	6,10	976 644	1 664 547	85	63
1830	174 273	8,86	6,61	109 207	62	17,64	1 926 237	3 024 600	154	115
1831	261 330	13,17	9,84	171 046	65	19,68	3 366 573	5 105 112	257	192
1832	303 105	15,39	11,50	214 487	71	16,76	3 593 943	5 018 659	255	190
1833	498 476	25,55	18,94	321 552	64	10,98	3 530 122	5 406 024	277	205
1834	922 069	46,26	34,51	624 599	67	18,04	11 269 171	16 601 520	533	621
1835	1 013 773	50,70	38,06	611 793	60	9,04	5 533 646	9 047 179	452	340
1836	353 433	17,65	13,25	221 254	63	14,16	3 132 811	4 918 798	246	184
1837	615 653	30,56	23,05	299 267	9	8,01	2 396 873	4 725 207	235	177
1838	164 434	8,32	6,20	87 492	53	13,38	1 170 403	2 135 698	108	81
1839	403 983	20,13	15,21	246 193	61	14,32	3 528 099	5 687 525	233	214
1840	620 482	30,84	23,23	370 666	60	8,17	3 029 762	4 899 811	244	183
1841	207 293	10,50	7,75	136 913	66	17,14	2 347 178	3 688 539	187	138
1842	462 938	23,79	17,23	345 285	75	17,95	6 197 774	8 263 647	425	308
1843	222 340	11,58	8,33	129 574	58	11,99	1 553 679	2 577 605	134	97
1844	166 726	8,81	6,24	121 144	77	22,03	2 668 795	3 615 466	191	135
1845	258 929	13,72	9,76	177 473	69	21,98	3 900 041	5 602 471	297	212
1846	450 581	24,04	17,02	347 959	77	27,80	9 674 750	12 424 723	663	469
1847	650 783	34,72	24,57	448 691	69	11,22	5 036 127	7 219 795	385	273
1848	755 517	40,37	28,85	477 789	63	11,38	5 437 558	8 630 568	461	330
1849	524 421	28,22	20,31	256 799	49	8,51	2 185 797	4 748 335	256	184
1850	331 796	17,62	12,81	106 756	32	6,79	725 335	2 328 691	124	90
1851	126 071	6,97	5,00	46 616	37	8,40	391 658	1 058 472	59	42
1852	274 795	15,02	10,71	172 083	63	14,69	2 527 858	4 048 819	221	158
1853	294 800	16,11	11,41	177 188	60	12,83	2 274 075	3 782 155	207	146
1854	77 108	4,51	3,11	55 384	72	26,48	1 466 667	1 937 275	113	78
1855	211 655	12,24	8,24	149 764	71	26,16	3 918 488	5 522 409	319	215
1856	244 923	14,22	9,59	187 962	77	25,82	4 853 784	6 316 113	367	247
1857	657 677	38,56	25,81	483 275	74	23,84	11 520 823	15 762 312	924	619
1858	877 415	50,97	33,96	555 937	63	16,67	9 266 503	14 577 689	847	564
1859	516 331	29,57	20,34	322 614	63	29,74	8 626 694	13 646 246	782	538
1860	263 184	15,32	10,53	146 104	54	13,07	1 909 690	3 534 441	202	139
1861	213 149	12,36	8,47	148 368	70	33,61	4 986 813	7 145 633	415	284
1862	524 654	29,77	20,70	349 571	67	28,36	9 912 734	14 897 834	845	588
1863	623 700	35,73	24,85	377 642	61	24,39	9 210 571	14 955 386	857	596
1864	169 343	9,72	6,82	94 870	56	21,42	2 031 801	3 530 295	203	142
1865	217 696	12,53	8,76	161 369	74	45,75	7 382 037	9 887 362	569	398
1866	227 716	13,08	9,20	143 997	63	31,41	4 522 824	7 094 962	407	287
1867	562 490	32,14	22,71	321 592	57	18,58	5 975 256	10 432 845	596	421
1868	1 004 750	56,74	40,58	624 750	62	24,84	15 521 523	25 114 614	1 418	1 014
1869	308 017	17,34	12,83	172 285	56	26,43	4 553 609	8 023 706	452	334
1870	668 666	37,12	28,15	340 015	51	16,92	5 752 529	11 290 263	627	475
1871	226 817	12,64	9,57	106 123	47	21,45	2 595 041	5 442 429	303	230
1872	290 960	16,23	12,33	182 196	63	40,38	7 356 230	11 705 604	653	496
1873	277 667	15,44	11,75	172 269	62	49,83	8 584 641	13 779 790	766	583
1874	438 418	24,33	18,58	302 870	69	44,42	13 454 753	19 367 881	1 075	821
1875	909 491	49,86	38,35	583 563	64	26,13	15 249 929	23 760 877	1 303	1 002
1876	393 572	21,02	16,25	257 256	66	39,27	9 983 852	15 036 372	824	637
1877	326 949	17,87	13,46	180 974	55	30,05	5 437 702	9 609 568	525	408
1878	351 688	19,06	15,05	201 402	57	34,57	6 963 324	11 875 333	644	508
1879	165 973	8,98	7,12	76 648	46	21,49	1 647 446	3 521 205	191	151
1880	96 623	5,25	4,14	65 318	68	50,67	3 309 437	4 839 724	263	207
1881	398 975	21,66	17,03	286 630	72	35,85	10 274 365	14 158 662	769	604
1882	213 969	11,62	9,16	111 497	52	24,53	2 734 981	5 242 837	285	224
1883	333 549	18,07	14,28	232 429	70	38,98	9 060 917	12 951 070	701	554
1884	524 024	28,26	22,34	344 659	66	40,10	13 822 057	20 910 397	1 128	892
1885	634 157	34,16	27,26	412 979	65	21,00	8 671 616	13 194 449	711	567
1886	95 879	5,16	4,13	57 836	60	48,57	2 808 936	4 604 602	248	199
60j. D'Vehn.	415 212	22,41	16,47	259 345	62	21,20	5 499 243	8 546 105	461	339
1887	303 912	16,61	13,64	216 970	71	44,47	9 649 392	13 382 451	731	601
61j. D'Vehn.	413 387	22,32	16,43	258 650	63	21,52	5 567 278	8 625 389	466	343

(III. 8.) e. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken
im Durchschnitt der Jahre 1827/87.

Natürliche Weinbaubezirke	Weinbaufläche			Weinertrag			Verkauf unter der Kelter				Geldwert des Weinertrags		
	im gan- zen	davon		im gan- zen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gefam- tertrags	Durchschnitts- preis pro hl	Erlös	im gan- zen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend		im Ertrag stehenden	gan- zen						im Ertrag stehenden	gan- zen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	ha	ha	ha	hl	hl	hl	hl	%	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I. Oberes Neckarthal mit Albtrauf . .	2217	1514	703	39720	26,24	17,92	21827	55	18,16	396403	688017	454	310
II. Unteres Neckar- thal	10845	8021	2824	194039	24,19	17,89	126826	65	23,50	2980336	4474747	558	413
III. Remsthal	2696	2179	517	49793	22,85	18,47	39598	80	20,15	798040	993442	456	368
IV. Enzthal	2826	1696	1130	31460	18,55	11,13	21305	68	19,93	424671	633245	373	224
V. Zabergäu	1736	1136	600	27400	24,12	15,78	18105	66	20,31	367779	549722	484	317
VI. Kocher- und Jagst- thal	2211	1755	456	32253	18,88	14,59	18450	57	18,76	346118	578704	330	262
VII. Taubergrund . .	2311	1920	391	23858	13,47	11,19	7147	28	22,80	162987	499268	260	216
VIII. Bodenseegegend .	325	301	24	12864	42,74	39,58	5392	42	16,87	90944	208244	692	641
Württemberg	25167	18522	6645	413887	22,32	16,43	258650	63	21,52	5567278	8625389	466	343

(Schluß des Textes von Seite 57.)

Der Geldwert des gesamten Weinerzeugnisses erreicht mit 13 382 451 ℳ annähernd das 3fache des Ertragswerts im Vorjahr mit 4 604 602 ℳ; auch stellt er sich noch etwas höher als im Jahr 1885 mit 13 194 449 ℳ und übersteigt reichlich um die Hälfte den Durchschnitt von 1827—1886 mit 8 546 105 ℳ. Mit einem größeren Geldwert des Herbsttrags sind seit 1827 nur die 13 Jahrgänge 1834, 1857—1859, 1862, 1863, 1868, 1873—1876, 1881 und 1884 zu verzeichnen.

Vom Hektar (der im Ertrag stehenden Fläche) berechnet sich der Geldwert des Weinerzeugnisses auf durchschnittlich 731 ℳ gegen nur 248 ℳ im Vorjahr und 461 ℳ nach dem 60jährigen Landesmittel.

Zu Tab. IV. 1: ¹⁾ Bis 1862 einschl. Stand v. 1. Jan. (bezw. v. 31. Dez. des Vorj.), für 1865 u. 1868 Stand v. 2. Jan., für 1873 u. 1883 desgl. v. 10. Jan. — ²⁾ Hierunter sind die bei den Aufnahmen auf 1. Jan. 1831 u. 1834 unberücksichtigt gebliebenen Pferde des K. Marstalls, der Land- u. K. Privatgestüte u. Meiereien, sowie des Militärs in der ungefähren Anzahl von 3 000 Stück für jedes der beiden Zählungsjahre (für 1837 wurden 3 070, für 1840 3 007 Stück ermittelt) begriffen; vgl. Württ. Jahrb. 1839 II S. 413 u. 1864 S. 167. — ³⁾ Die auf 1. Jan. 1843 vorgenommene Aufnahme des Viehstands hatte wegen der außergewöhnlichen Trockenheit des Jahrgangs 1842 und des hiedurch eingetretenen Futtermangels so bedeutende Ausfälle ergeben, daß eine erneute Viehzählung auf 1. Jan. 1844 angeordnet wurde. — ⁴⁾ Nicht 20 976, wie in den Württ. Jahrb. v. 1864 S. 237 u. in Bd. VIII der Reichstatist. S. IV. 149 angegeben. — ⁵⁾ Bei der Aufnahme auf 1. Jan. 1847 wurden 105 487 Pferde ermittelt, wobei jedoch die oben unter 106 972 zugezählten Militärpferde nicht vollständig berücksichtigt sind; vgl. Württ. Jahrb. 1864 S. 167 u. fg. — ⁶⁾ Nicht 51 651, wie in den Württ. Jahrb. v. 1858 I S. 177 u. 185 und hienach auch in Bd. VIII der Reichstatist. S. IV. 149 angegeben. — ⁷⁾ Hierunter sind die Militärpferde (von Ludwigsburg) nicht vollständig begriffen; vgl. wie zu Anm. 5. — ⁸⁾ Mit Berücksichtigung

IV. Viehftand.

1. Der Viehftand in Württemberg nach den 15 Zählungen von 1831–1883,
fowie fein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1830 I S. 213; 1833 I S. 202; 1836 I S. 141; 1839 II S. 406; 1843 II S. 100; 1847 I S. 60; 1849 I S. 211; 1852 II S. 160; 1856 I S. 98; 1858 I S. 173; 1861 I S. 154; 1864 S. 137; 1867 S. 282; 1873 I S. 205; 1877 I S. 143; 1880 I S. 106; 1883 I S. 338; 1885 I S. 99, 105; 1886 I I. H. S. 66; 1887 I I. H. S. 88. — Vrgl. auch „Das Königreich Württemberg“, herausgeg. v. K. Statist. Landesamt 1863 (S. 493) u. 1882/86 (II 1 S. 548). — Statist. d. Deutsch. Reichs Bd. VIII S. IV. 72; Mon.H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1884 S. VI. 1.)

Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück						
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienen- stücke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1831	97 292 ²⁾	767	789 469	581 862	201 754	21 216	64 680
1834	95 486 ²⁾	743	795 612	580 610	170 710	21 446	63 324
1837	96 346	961	758 487	697 292	158 371	24 904	105 528
1840	99 038	692	825 707	676 659	167 219	27 947	83 236
1844 ³⁾	104 349	553	773 607	556 022	187 094	29 976 ⁴⁾	91 565
1847	106 972 ⁵⁾	566	816 219	599 399	139 035	38 690	74 587
1850	103 837	447	850 123	576 284	210 702	50 988	90 974
1853	95 038	351	811 159	458 488	143 524	42 064	75 358
1856	88 761	319	861 924	525 251	160 686	58 780	58 964
1859	90 868	308	841 886	608 756	220 886	48 654 ⁶⁾	115 196
1862	96 211 ⁷⁾	297	957 172	683 842	216 965	43 714	104 588
1865	104 527	284	974 917	703 656	263 504	35 262	90 366
1868	104 297	237	911 013	655 856	254 888	30 963	102 742
1873	96 970	199	946 228	577 290	267 350	38 305	106 359
1883	96 885	124	904 139	550 104	292 206	54 876	80 098
<i>Deutsches Reich</i>							
1873	3 352 231 ⁸⁾	13 315	15 776 702	24 999 406	7 124 088	23 200 002	2 333 484
1883	3 522 545	9 795	15 786 764	19 189 715	9 206 195	26 399 994	1 911 797

S c h l u ß.

Jahre ¹⁾	Auf 1 qkm (100 ha) kommen Stück							Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück						
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rind- vieh	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Bienen- stücke	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rind- vieh	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Bienen- stücke
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1831	5,0	0,0 ₄	40,5	29,8	10,3	1,1	3,3	6,2	0,0 ₃	50,2	37,0	12,8	1,3	4,1
1834	4,9	0,0 ₄	40,8	29,8	8,8	1,1	3,2	6,0	0,0 ₃	50,1	36,6	10,8	1,4	4,0
1837	4,9	0,0 ₃	38,9	35,8	8,1	1,3	5,4	6,1	0,0 ₃	48,3	44,4	10,1	1,6	6,7
1840	5,1	0,0 ₄	42,3	34,7	8,6	1,4	4,3	6,1	0,0 ₄	51,2	42,0	10,4	1,7	5,2
1844 ³⁾	5,4	0,0 ₃	39,7	28,5	9,6	1,5	4,7	6,2	0,0 ₃	46,0	33,1	11,1	1,8	5,4
1847	5,5	0,0 ₃	41,8	30,7	7,1	2,0	3,8	6,2	0,0 ₃	47,3	34,7	8,1	2,2	4,3
1850	5,3	0,0 ₄	43,6	29,5	10,8	2,6	4,7	6,0	0,0 ₃	48,7	33,0	12,1	2,9	5,2
1853	4,9	0,0 ₂	41,6	23,5	7,4	2,2	3,9	5,5	0,0 ₂	46,8	26,5	8,3	2,4	4,3
1856	4,6	0,0 ₂	44,2	26,9	8,2	3,0	3,0	5,3	0,0 ₂	51,6	31,5	9,6	3,5	3,5
1859	4,7	0,0 ₂	43,2	31,2	11,3	2,5	5,9	5,4	0,0 ₄	49,8	36,0	13,1	2,9	6,8
1862	4,9 ⁷⁾	0,0 ₂	49,1	35,1	11,1	2,2	5,4	5,6 ⁷⁾	0,0 ₂	55,6	39,7	12,6	2,5	6,1
1865	5,4	0,0 ₁	50,0	36,1	13,5	1,8	4,6	6,0	0,0 ₂	55,8	40,2	15,1	2,0	5,2
1868	5,3	0,0 ₁	46,7	33,6	13,1	1,6	5,3	5,9	0,0 ₁	51,2	36,9	14,3	1,7	5,8
1873	5,0	0,0 ₁	48,5	29,6	13,7	2,0	5,5	5,3	0,0 ₁	52,0	31,7	14,7	2,1	5,8
1883	5,0	0,0 ₁	46,4	28,2	15,0	2,8	4,1	4,9	0,0 ₁	45,9	27,9	14,8	2,8	4,1
<i>Deutsches Reich</i>														
1873	6,2 ⁸⁾	0,0 ₂	29,2	46,2	13,2	4,3	4,3	8,2 ⁸⁾	0,0 ₃	38,4	60,9	17,4	5,7	5,7
1883	6,5	0,0 ₂	29,2	35,5	17,0	4,9	3,5	7,8	0,0 ₂	34,9	42,4	20,4	5,8	4,2

der am 10. Jan. 1873 bei den deutschen Truppen in Frankreich gezählten Pferde. — ²⁾ Nach der der jeweiligen Aufnahme des Viehftands vorausgegangenen Volkszählung.

IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den 5
(Württ. Jahrb. 1849 I S. 211; 1858 I S. 173; 1864 S. 137 m. Anh.; 1873 I

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ³⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	1850	818	12 450	14 781	2 413	941	2,7	41,3	49,1	8,0	3,1
	1859	605	12 169	14 516	2 286	688	2,2	44,3	52,9	8,3	2,5
	1865	844	14 135	15 483	2 663	481	3,0	50,9	55,8	9,6	1,7
	1873	836	14 254	10 451	3 259	630	3,0	51,5	37,7	11,8	2,3
	1883	761	13 460	12 068	3 029	772	2,5	44,7	40,1	10,1	2,6
Befigheim . . .	1850	791	9 958	6 445	3 143	516	3,0	37,2	24,1	11,7	1,9
	1859	558	9 152	5 562	2 568	761	2,2	36,1	21,9	10,1	3,0
	1865	621	9 756	6 482	3 381	410	2,4	38,4	25,5	13,3	1,6
	1873	646	10 188	4 733	3 384	527	2,5	40,0	18,6	13,3	2,1
	1883	687	9 613	4 573	3 999	932	2,5	35,0	16,6	14,6	3,4
Böblingen . . .	1850	1 023	9 709	4 098	2 765	322	3,9	36,8	15,5	10,5	1,2
	1859	840	9 132	7 482	2 566	420	3,4	37,2	30,5	10,4	1,7
	1865	1 001	11 280	5 685	3 728	352	4,1	46,3	23,3	15,3	1,4
	1873	953	10 652	4 965	3 788	385	3,8	42,3	19,7	15,1	1,7
	1883	973	9 927	5 439	3 806	413	3,6	37,2	20,4	14,5	1,5
Brackenheim . .	1850	862	12 102	8 882	4 544	758	3,4	48,2	35,4	18,1	3,0
	1859	676	10 352	8 439	3 719	662	2,9	44,0	35,9	15,8	2,8
	1865	827	11 648	9 292	5 064	461	3,5	48,7	38,9	21,2	1,9
	1873	801	12 565	7 603	4 873	634	3,4	53,2	32,2	20,6	2,7
	1883	764	10 967	5 367	5 645	1 069	3,1	44,5	21,8	22,9	4,3
Cannstatt . . .	1850	375	6 541	2 638	1 667	714	1,4	25,2	10,1	6,4	2,7
	1859	361	6 359	2 162	1 575	963	1,4	24,2	8,2	6,0	3,7
	1865	462	7 235	3 650	1 960	693	1,6	25,6	12,9	6,9	2,4
	1873	654	6 739	1 500	1 820	615	1,7	20,2	4,5	5,4	1,8
	1883	544	6 651	2 589	1 823	970	1,3	16,4	6,4	4,5	2,4
Eßlingen . . .	1850	600	8 532	5 014	1 571	363	2,0	28,5	16,8	5,3	1,2
	1859	516	8 376	8 454	1 792	530	1,7	27,5	27,7	5,9	1,7
	1865	559	9 772	8 976	2 131	239	1,8	30,8	28,3	6,7	0,8
	1873	491	9 261	4 598	2 243	220	1,4	26,8	13,3	6,5	0,6
	1883	568	8 816	6 802	1 834	488	1,5	23,1	17,8	4,8	1,3
Heilbronn . . .	1850	1 134	9 469	7 172	3 992	903	3,7	30,6	23,2	12,9	2,9
	1859	1 103	8 540	6 347	3 393	986	3,4	26,4	19,6	10,5	3,1
	1865	1 169	9 463	8 539	3 751	811	3,3	26,7	24,1	10,6	2,3
	1873	1 181	9 508	6 584	3 230	996	3,1	24,9	17,2	8,4	2,6
	1883	1 176	9 148	5 627	3 711	1 651	2,5	19,7	12,1	8,0	3,6
Leonberg . . .	1850	1 462	12 436	12 229	4 984	571	5,1	43,0	42,3	17,2	2,0
	1859	1 203	11 563	11 859	4 197	737	4,3	41,3	42,4	15,0	2,6
	1865	1 450	14 421	10 368	5 659	477	5,1	50,3	36,1	19,7	1,7
	1873	1 394	13 886	9 965	4 508	619	4,8	47,7	34,2	15,5	2,1
	1883	1 413	13 834	8 709	5 819	961	4,5	44,1	27,7	18,5	3,1

¹⁾ Für 1850 u. 1859 Stand vom 1. Januar (bzw. vom 31. Dez. des Vorj.), für 1865 Württemberg 1873 am Wohnort des Eigentümers, früher dagegen, wie auch bei der Aufnahme des Viehstands vorausgegangenen Volkszählung.

Zählungen von 1850, 1859, 1865, 1873 und 1883, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.
S. 205; 1883 I S. 338; 1885 I 1 S. 99; 1886 I 1. H. S. 66; 1887 I 1. H. S. 88.)

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Ludwigsburg . .	1850	2 135	10 280	9 418	2 687	542	5,9	28,4	26,0	7,4	1,5
	1859	2 219	10 074	9 551	2 948	705	6,4	29,0	27,5	8,5	2,0
	1865	2 405	11 800	9 424	3 952	413	6,7	32,8	26,2	11,0	1,1
	1873	3 112	11 686	8 314	3 133	448	8,5	32,1	22,8	8,6	1,2
	1883	3 265	11 451	8 554	3 703	912	7,3	25,8	19,3	8,3	2,1
Marbach . . .	1850	657	13 858	8 531	2 949	561	2,2	47,3	29,1	10,1	1,9
	1859	485	13 106	8 856	2 835	591	1,8	48,7	32,9	10,5	2,2
	1865	708	14 458	8 694	3 541	267	2,6	53,9	32,4	13,2	1,0
	1873	680	14 850	5 823	3 762	303	2,6	56,3	22,1	14,3	1,1
	1883	726	13 360	5 937	3 638	625	2,6	48,1	21,4	13,1	2,3
Maulbronn . . .	1850	875	10 015	5 496	3 700	413	3,9	44,6	24,5	16,5	1,8
	1859	611	8 775	5 172	2 554	342	2,8	40,8	24,1	11,9	1,6
	1865	874	10 263	3 975	3 690	341	3,9	46,1	17,9	16,6	1,5
	1873	819	10 927	4 871	2 823	474	3,7	48,8	21,8	12,6	2,1
	1883	763	9 928	4 348	3 321	869	3,2	41,8	18,3	14,0	3,7
Neckarfulm . .	1850	1 374	13 810	12 956	6 752	1 101	4,7	45,6	44,4	23,1	3,8
	1859	1 225	12 690	12 247	5 239	1 064	4,3	44,8	43,3	18,5	3,8
	1865	1 540	14 407	12 813	6 363	962	5,4	50,1	44,6	22,1	3,3
	1873	1 320	14 300	11 833	5 316	1 072	4,5	49,3	40,8	18,3	3,7
	1883	1 218	14 512	11 068	5 349	1 497	4,0	47,2	36,0	17,4	4,9
Stuttgart, Stadt .	1850	1 634	883	84	796	440	3,4	1,8	0,2	1,7	0,9
	1859	1 701	705	194	676	292	3,0	1,2	0,3	1,2	0,5
	1865	1 904	830	207	706	280	2,8	1,2	0,3	1,0	0,4
	1873	2 680	771	576	552	264	2,9	0,8	0,6	0,6	0,3
	1883	2 591	943	113	545	358	2,2	0,8	0,1	0,5	0,3
Stuttgart, Amt .	1850	1 002	10 434	6 613	2 334	807	3,2	33,5	21,2	7,5	2,6
	1859	975	10 224	9 396	2 823	858	3,3	34,1	31,4	9,4	2,9
	1865	1 147	12 341	10 308	3 342	495	3,6	33,9	32,5	10,5	1,6
	1873	1 364	11 897	7 477	3 543	582	4,0	35,1	22,0	10,4	1,7
	1883	1 105	11 858	8 371	3 098	752	2,9	31,1	21,9	8,1	2,0
Vaihingen . . .	1850	872	10 321	9 003	3 138	293	3,8	44,8	39,1	13,6	1,3
	1859	567	9 709	7 705	2 461	422	2,7	45,5	36,1	11,5	2,0
	1865	717	11 274	7 313	3 790	208	3,3	51,8	33,6	17,4	1,0
	1873	679	11 369	5 934	3 102	241	3,1	52,5	27,4	14,3	1,1
	1883	730	10 917	5 636	4 122	395	3,2	48,0	24,8	18,1	3,9
Waiblingen . . .	1850	498	9 895	4 759	1 789	583	1,8	36,4	17,5	6,6	2,1
	1859	436	9 491	6 293	1 638	678	1,8	38,1	25,3	6,6	2,7
	1865	501	10 834	6 972	2 218	293	2,0	43,1	27,8	8,8	1,2
	1873	546	10 545	4 278	2 146	371	2,1	41,4	16,8	8,4	1,5
	1883	443	9 751	3 419	1 978	608	1,6	36,1	12,6	7,3	2,2

Stand vom 2. Januar und für 1873 u. 1883 vom 10. Januar. — ²⁾ Die Schafherden sind in von 1883 am Ort der Ueberwinterung gezählt worden. — ³⁾ Nach der der jeweiligen Aufnahme

(Noch) IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den 5

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Weinsberg . . .	1850	666	11 544	3 731	3 708	1 062	2,5	44,0	14,2	14,1	4,0
	1859	534	10 222	6 424	3 337	727	2,2	41,6	26,2	13,6	3,0
	1865	607	12 046	6 402	3 421	447	2,4	48,3	25,7	13,7	1,8
	1873	410	12 065	4 292	3 175	596	1,7	49,0	17,4	12,9	2,4
	1883	506	10 897	3 596	3 585	942	2,0	42,6	14,1	14,0	3,7
Neckarkreis . . .	1850	16 778	171 737	121 850	52 932	10 890	3,4	34,6	24,5	10,7	2,2
	1859	14 620	160 639	130 659	46 607	11 426	3,0	33,0	26,8	9,6	2,3
	1865	17 331	185 963	134 583	59 360	7 633	3,4	36,3	26,3	11,6	1,5
	1873	18 566	185 463	103 797	54 657	8 977	3,4	33,8	18,9	10,0	1,6
	1883	18 233	176 033	102 216	59 005	14 744	2,9	28,3	16,4	9,5	2,4
Balingen . . .	1850	1 485	14 189	10 812	2 693	2 457	4,7	44,8	34,2	8,5	7,8
	1859	1 187	11 751	9 313	2 830	2 491	3,8	38,1	30,2	9,2	8,1
	1865	1 749	15 657	10 981	3 961	1 607	5,5	49,6	34,0	12,5	5,1
	1873	1 282	14 179	8 654	4 132	1 687	3,9	42,9	26,2	12,5	5,1
	1883	1 177	12 411	5 720	4 852	1 853	3,5	36,7	16,9	14,3	5,5
Calw	1850	1 065	10 364	5 293	4 599	618	4,2	40,6	20,7	18,0	2,4
	1859	719	8 893	6 330	3 852	473 ⁴⁾	3,0	37,7	26,8	16,3	2,0
	1865	893	11 290	7 018	4 824	344	3,7	46,8	29,1	20,0	1,4
	1873	905	10 814	5 413	4 637	353	3,3	39,0	19,5	16,7	1,3
	1883	886	10 460	4 649	4 842	296	3,5	40,9	18,2	18,9	1,2
Freudenstadt . .	1850	1 372	13 481	4 102	4 244	1 412	4,7	46,4	14,1	14,6	4,9
	1859	1 035	12 470	2 793	4 037	1 242	3,8	45,4	10,2	14,7	4,5
	1865	1 373	14 683	3 398	4 593	904	4,8	51,4	11,9	16,1	3,2
	1873	1 102	14 195	4 018	4 518	740	3,8	48,6	13,8	15,5	2,5
	1883	1 120	12 806	2 557	3 876	801	3,5	40,4	8,1	12,2	2,5
Herrenberg . . .	1850	972	12 252	6 327	4 325	206	4,2	52,8	27,3	18,6	0,9
	1859	771	10 899	7 388	3 607	248	3,7	51,7	35,0	17,1	1,2
	1865	1 065	13 067	7 201	5 445	177	4,9	60,5	33,3	25,2	0,8
	1873	1 033	12 677	5 903	5 456	165	4,7	58,0	27,0	25,0	0,8
	1883	1 204	12 413	6 380	5 746	238	4,8	50,9	26,1	23,5	1,0
Horb	1850	1 140	9 757	6 478	3 711	693	5,3	45,7	30,4	17,4	3,2
	1859	853	8 987	5 078	2 455	560	4,4	46,3	26,1	12,6	2,9
	1865	1 050	11 155	6 700	3 688	432	5,2	55,6	33,4	18,4	2,2
	1873	909	9 756	4 616	4 489	426	4,4	47,4	22,4	21,8	2,1
	1883	946	10 073	4 976	4 859	656	4,6	49,1	24,3	23,7	3,2
Nagold	1850	1 303	10 549	5 858	4 204	909	4,8	39,2	21,8	15,6	3,4
	1859	1 032	9 555	6 227	3 249	725	4,2	38,8	25,3	13,2	2,9
	1865	1 284	11 833	6 337	4 700	474	5,2	47,6	25,5	18,9	1,9
	1873	1 135	11 244	4 545	4 703	375	4,4	43,8	17,7	18,3	1,5
	1883	1 112	10 519	4 283	5 120	495	4,2	39,9	16,2	19,4	1,9

^{1) 2)} Vergl. Anm. 1 bis 3 auf Seite 64 u. 65. — ⁴⁾ Nicht 3 473, wie in den Württ. Jahrb. von 1858 I S. 184 angegeben.

Zählungen von 1850, 1859, 1865, 1873 und 1883, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Neuenbürg . . .	1850	727	7 592	1 273	4 162	1 037	3,1	32,0	5,4	17,5	4,4
	1859	541	6 587	1 384	3 796	676	2,4	28,8	6,0	16,6	3,0
	1865	692	8 696	1 355	3 952	448	2,9	36,5	5,7	16,6	1,9
	1873	660	8 188	513	3 570	421	2,7	34,1	2,1	14,9	1,8
	1883	647	7 459	1 183	3 823	475	2,5	28,3	4,5	14,5	1,8
Nürtingen . . .	1850	708	9 929	11 242	1 408	528	2,6	36,7	41,5	5,2	2,0
	1859	475	9 852	17 056	1 720	801	1,9	38,7	67,1	6,8	3,1
	1865	541	11 425	18 287	2 640	483	2,1	44,9	71,9	10,4	1,9
	1873	459	11 584	11 167	2 794	494	1,7	43,3	41,7	10,4	1,8
	1883	420	11 241	9 448	2 673	686	1,5	40,5	34,1	9,6	2,5
Oberndorf . . .	1850	1 247	10 790	3 093	3 372	1 301	5,0	43,1	12,4	13,5	5,2
	1859	961	11 569	3 165	2 900	1 252	4,2	50,7	13,9	12,7	5,5
	1865	1 191	12 609	4 840	3 205	1 043	5,1	54,3	20,9	13,8	4,5
	1873	1 007	11 942	2 322	3 061	1 220	4,2	50,3	9,8	12,9	5,1
	1883	1 075	11 279	2 753	3 238	1 516	4,1	42,6	10,4	12,2	5,7
Reutlingen . . .	1850	1 762	10 117	7 528	1 622	1 806	5,0	28,4	21,2	4,6	5,1
	1859	1 415	10 457	12 925	2 304	1 504	4,1	30,0	37,1	6,6	4,3
	1865	1 503	12 675	12 023	2 826	1 204	4,2	35,7	33,9	8,0	3,4
	1873	1 358	11 380	6 586	2 567	1 051	3,7	31,3	18,1	7,1	2,9
	1883	1 297	10 216	4 556	2 780	1 931	3,2	25,2	11,2	6,9	4,8
Rottenburg . . .	1850	918	12 648	4 533	3 249	733	3,1	42,8	15,3	11,0	2,5
	1859	757	11 696	4 728	2 981	540	2,8	43,6	17,6	11,1	2,0
	1865	911	14 668	4 801	4 473	325	3,3	52,8	17,3	16,1	1,2
	1873	765	13 276	4 405	4 808	370	2,8	48,0	15,9	17,4	1,3
	1883	854	12 866	2 175	4 999	673	2,9	43,8	7,4	17,0	2,3
Rottweil . . .	1850	2 245	15 675	4 765	4 742	2 015	7,1	49,2	15,0	14,9	6,3
	1859	1 541	14 882	6 258	4 894	2 036	5,3	51,6	21,7	17,0	7,1
	1865	1 787	18 149	7 843	5 431	1 769	6,1	61,9	26,8	18,4	6,0
	1873	1 545	16 737	4 624	5 369	1 756	5,1	55,0	15,1	17,6	5,8
	1883	1 479	15 225	5 038	7 121	2 713	4,7	48,1	15,9	22,5	8,6
Spaichingen . . .	1850	1 004	9 329	1 196	3 202	1 655	4,9	45,4	5,8	15,6	8,1
	1859	615	8 782	917	3 550	1 364	3,3	46,9	4,9	19,0	7,3
	1865	738	10 731	1 798	3 862	1 275	3,9	56,8	9,5	20,5	6,8
	1873	621	9 863	1 626	5 015	1 569	3,3	52,8	8,7	26,9	8,4
	1883	582	8 440	482	3 973	2 085	3,2	45,8	2,6	21,5	11,3
Sulz	1850	1 183	10 675	6 978	3 089	1 193	5,9	53,5	35,0	15,5	6,0
	1859	935	9 918	6 531	3 288	1 054	5,2	53,2	36,4	18,3	5,9
	1865	1 191	12 704	10 086	3 841	784	6,4	68,5	54,5	20,7	4,2
	1873	1 019	11 220	7 420	3 559	643	5,5	61,0	40,3	19,4	3,5
	1883	1 076	10 632	5 172	4 306	734	5,7	57,8	27,3 ³⁾	22,8	3,9

³⁾ Nicht 2,7, wie in den Württ. Jahrb. v. 1885 I 1 S. 101 infolge eines Druckfehlers angegeben.

(Noch) IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den 5

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ³⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Tübingen	1850	981	11 737	9 419	1 546	502	2,8	35,0	28,1	4,6	1,5
	1859	704	10 812	10 030	2 031	829	2,3	34,9	32,4	6,6	2,7
	1865	797	13 270	10 993	2 900	550	2,5	41,9	34,8	9,2	1,7
	1873	711	12 562	7 804	2 956	615	2,2	39,7	24,7	9,3	1,9
	1883	856	12 089	5 630	2 898	974	2,4	34,5	16,1	8,3	2,8
Tuttlingen	1850	1 650	11 085	2 427	3 392	1 546	6,7	45,2	9,9	13,8	6,3
	1859	1 305	9 905	2 755	4 025	1 762	5,6	42,5	11,8	17,3	7,6
	1865	1 579	11 821	3 373	5 045	1 571	6,7	50,0	14,3	21,3	6,6
	1873	1 252	11 416	4 163	5 742	1 919	5,1	46,1	16,8	23,2	7,7
	1883	1 057	10 118	1 469	5 702	2 642	4,1	39,0	5,7	22,0	10,2
Urach	1850	1 609	10 282	5 915	1 238	480	6,2	39,6	22,8	4,8	1,9
	1859	1 483	10 925	8 885	1 897	430	5,9	42,4	34,5	7,4	1,7
	1865	1 515	13 383	10 221	2 589	248	5,7	50,4	38,5	9,8	0,9
	1873	1 306	13 056	7 966	2 573	318	4,7	47,2	28,8	9,3	1,1
	1883	1 237	12 386	6 599	2 767	568	4,1	41,4	22,1	9,2	1,9
Schwarzwaldkreis .	1850	21 321	190 451	97 239	54 798	19 091	4,7	41,9	21,4	12,0	4,2
	1859	16 329	177 940	111 763	53 416	17 987 ⁴⁾	3,8	41,9	26,3	12,6	4,2
	1865	19 859	217 816	127 260	67 975	13 638	4,6	50,1	29,3	15,6	3,1
	1873	17 069	204 089	91 750	69 949	14 122	3,8	45,5	20,5	15,6	3,2
	1883	17 025	190 633	73 070	73 575	19 342	3,6	40,3	15,5	15,6	4,1
Aalen	1850	1 033	12 818	19 105	1 928	997	4,3	53,3	79,4	8,0	4,1
	1859	985	14 466	17 350	1 806	687	4,0	58,8	69,9	7,3	2,8
	1865	1 008	15 514	21 714	1 976	450	3,8	57,9	81,0	7,4	1,7
	1873	973	14 303	16 950	2 213	456	3,6	56,4	62,4	8,2	1,7
	1883	953	14 402	19 743	2 460	507	3,3	49,3	67,6	8,5	1,7
Crailsheim	1850	1 185	16 554	13 603	5 107	763	4,9	68,4	56,2	21,1	3,2
	1859	1 077	16 217	12 837	5 864	663	4,5	68,4	54,2	24,7	2,8
	1865	1 393	17 471	16 100	5 395	517	5,8	72,2	66,5	22,3	2,1
	1873	1 371	17 276	13 609	5 443	610	5,5	69,9	55,0	22,0	2,4
	1883	1 327	16 686	12 892	6 666	811	4,9	61,6	47,6	24,6	3,0
Ellwangen	1850	1 848	26 398	18 454	4 509	876	6,1	87,6	61,2	15,0	2,9
	1859	1 698	27 691	17 456	3 886	615	5,8	94,1	59,3	13,2	2,1
	1865	1 938	29 669	24 332	4 351	397	6,4	98,4	80,7	14,4	1,3
	1873	1 715	28 248	17 747	4 366	448	5,6	92,1	57,9	14,2	1,5
	1883	1 709	27 868	19 231	5 713	585	5,3	87,1	60,1	17,9	1,8
Gaildorf	1850	895	15 543	10 410	3 236	1 285	3,5	61,5	41,2	12,8	5,1
	1859	737	15 816	11 468	3 250	673	3,1	66,1	47,9	13,6	2,8
	1865	1 035	18 072	13 462	3 139	348	4,2	72,8	54,2	12,6	1,4
	1873	999	17 326	8 377	3 252	416	4,1	70,4	34,0	13,2	1,7
	1883	906	16 747	10 458	3 435	600	3,5	64,8	40,5	13,3	2,3

^{1) 2) 3)} Vergl. Anm. 1 bis 3 auf Seite 64 u. 65. — ⁴⁾ Nicht 20 987, wie in den Württ. Jahrb. von 1858 I S. 184 angegeben.

Zählungen von 1850, 1859, 1865, 1873 und 1883, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gerabronn . . .	1850	2 265	21 288	24 428	8 172	1 011	7,7	72,4	83,1	27,8	3,4
	1859	2 241	20 235	21 134	9 120	962	7,9	71,5	74,6	32,2	3,4
	1865	2 550	22 225	25 611	10 471	855	8,2	76,9	88,6	36,2	3,0
	1873	2 478	23 500	27 015	10 305	886	8,5	80,6	92,6	35,3	3,0
	1883	2 687	23 484	22 800	11 365	963	8,8	77,1	74,8	37,3	3,2
Gmünd	1850	758	14 104	14 584	1 618	724	2,9	54,0	55,8	6,2	2,8
	1859	794	14 836	14 530	1 852	493	3,1	57,4	56,2	7,2	1,9
	1865	888	16 530	17 415	2 161	300	3,2	59,7	62,9	7,8	1,1
	1873	879	15 591	12 437	2 578	280	3,0	52,8	42,1	8,7	0,9
	1883	940	15 581	14 268	2 581	361	2,8	46,8	42,8	7,7	1,1
Hall	1850	1 847	14 302	15 667	5 393	892	6,8	52,6	57,7	19,9	3,3
	1859	1 625	13 363	13 364	6 681	706	6,3	51,6	51,6	25,8	2,7
	1865	1 837	15 951	16 820	7 665	519	6,6	57,5	60,7	27,6	1,9
	1873	1 861	17 198	17 446	6 679	551	6,6	61,3	62,2	23,8	2,0
	1883	1 788	16 765	12 375	8 299	683	5,8	54,4	40,2	26,9	2,2
Heidenheim . .	1850	2 064	13 940	19 181	2 845	538	6,7	45,1	62,0	9,2	1,7
	1859	1 912	15 434	26 543	3 424	506	5,9	47,5	81,7	10,5	1,6
	1865	2 093	17 518	28 424	3 820	366	6,1	51,3	83,3	11,2	1,1
	1873	1 773	15 824	29 676	3 877	452	5,0	45,0	84,4	11,0	1,4
	1883	1 732	15 980	28 731	4 858	641	4,7	48,0	77,4	13,1	1,7
Künzelsau . . .	1850	1 367	14 611	20 308	6 359	1 185	4,5	48,0	66,8	20,9	3,9
	1859	1 261	13 616	16 248	6 176	1 065	4,3	46,1	55,0	20,9	3,6
	1865	1 554	17 541	19 027	7 294	864	5,3	59,8	64,9	24,9	2,9
	1873	1 478	17 641	16 169	6 464	1 115	5,1	60,9	55,8	22,3	3,8
	1883	1 502	17 736	14 336	6 720	1 126	4,9	58,2	47,1	22,1	3,7
Mergentheim . .	1850	1 454	16 577	19 403	6 962	644	5,3	60,1	70,3	25,2	2,3
	1859	1 364	16 176	17 641	7 162	892	4,9	58,1	63,4	25,7	3,2
	1865	1 688	17 870	19 641	7 853	747	6,1	64,8	71,1	28,5	2,7
	1873	1 521	18 751	18 894	7 094	842	5,3	65,2	65,7	24,7	2,9
	1883	1 630	18 335	17 884	8 427	1 045	5,4	60,5	59,0	27,8	3,4
Neresheim . . .	1850	1 522	14 766	5 994	2 885	289	6,6	63,6	25,8	12,4	1,2
	1859	1 439	15 856	7 182	2 959	364	6,4	70,9	32,1	13,2	1,6
	1865	1 550	17 788	9 109	2 973	229	6,8	78,1	40,1	13,1	1,0
	1873	1 390	15 902 ²⁾	6 921	3 004	312	6,4	73,2	31,9	13,8	1,4
	1883	1 487	15 825	5 939	3 893	324	6,8	72,1	27,0	17,7	1,5
Öhringen	1850	2 032	16 288	19 755	6 073	1 392	6,2	49,6	60,2	18,5	4,2
	1859	1 786	16 029	14 762	5 993	989	6,0	53,5	49,2	20,0	3,3
	1865	1 916	18 761	18 404	6 267	721	6,2	60,3	59,2	20,1	2,3
	1873	1 823	19 725	16 109	6 429	943	5,9	64,0	52,2	20,9	3,1
	1883	1 847	19 437	11 345	6 657	1 169	5,7	60,2	35,2	20,6	3,6

¹⁾ Nicht 17 902, wie in den Württ. Jahrb. v. 1885 I 1 S. 102 infolge eines Druckfehlers angegeben.

(Noch) IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den 5

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Schorndorf . . .	1850	420	10 737	5 580	1 320	825	1,5	38,6	20,1	4,7	3,0
	1859	266	10 034	6 544	967	877	1,1	40,3	26,3	3,9	3,5
	1865	281	11 109	6 495	1 374	389	1,1	44,3	25,9	5,5	1,6
	1873	292	10 921	6 015	1 258	387	1,2	43,9	24,2	5,1	1,6
	1883	300	9 420	5 268	1 136	629	1,2	36,6	20,5	4,4	2,4
Welzheim . . .	1850	542	12 032	5 758	1 520	1 028	2,5	54,7	26,2	7,0	4,7
	1859	374	11 943	7 502	1 402	686	1,9	59,8	37,6	7,0	3,4
	1865	448	13 294	10 234	1 507	381	2,2	64,5	49,7	7,3	1,8
	1873	523	12 797	8 091	1 529	321	2,5	62,5	39,5	7,5	1,6
	1883	574	11 872	9 738	1 356	349	2,7	56,4	46,3	6,4	1,7
Jagttkreis . . .	1850	19 232	219 958	212 230	57 927	12 449	5,0	57,7	55,7	15,2	3,3
	1859	17 559	221 712	204 561	60 542	10 178	4,8	60,1	55,4	16,4	2,8
	1865	20 179	249 313	246 788	66 246	7 083	5,3	65,5	64,8	17,4	1,9
	1873	19 076	245 003	215 456	64 491	8 019	5,0	63,7	56,0	16,8	2,1
	1883	19 382	240 138	205 008	73 566	9 793	4,8	58,9	50,3	18,0	2,4
Biberach . . .	1850	4 825	23 104	6 014	3 996	379	16,7	79,8	20,8	13,8	1,3
	1859	4 332	25 526	4 304	6 390	472	14,6	86,2	14,5	21,6	1,6
	1865	4 653	28 580	5 238	7 502	325	15,2	93,5	17,2	24,6	1,1
	1873	4 037	28 024	3 919	7 752	469	12,8	88,6	12,4	24,5	1,5
	1883	3 998	27 190	3 478	8 652	793	12,0	81,9	10,5	26,1	2,4
Blaubeuren . . .	1850	2 337	9 874	6 157	2 146	238	12,8	53,9	33,6	11,7	1,3
	1859	2 322	11 432	6 787	2 517	342	13,0	63,9	37,9	14,1	1,9
	1865	2 546	13 953	6 135	2 969	206	14,0	77,0	33,8	16,4	1,1
	1873	2 331	13 284	6 174	2 876	237	12,8	72,8	33,8	15,8	1,3
	1883	2 336	13 571	6 922	3 422	285	12,1	70,5	35,9	17,8	1,5
Ehingen . . .	1850	3 951	16 239	4 958	4 722	198	15,5	63,9	19,5	18,6	0,8
	1859	3 236	16 603	4 879	5 765	323	13,1	67,3	19,8	23,4	1,3
	1865	3 549	19 081	5 408	6 424	260	14,1	76,0	21,5	25,6	1,0
	1873	2 741	19 388	4 097	8 528	361	10,8	76,1	16,1	33,5	1,4
	1883	2 671	18 174	2 944	7 648	603	10,2	69,1	11,2	29,1	2,3
Geislingen . . .	1850	2 041	11 177	9 555	1 357	1 032	7,6	41,8	35,7	5,1	3,9
	1859	1 905	11 794	12 798	1 790	941	7,2	44,6	48,3	6,4	3,6
	1865	2 190	14 149	15 303	2 189	733	7,9	50,9	55,0	7,9	2,6
	1873	1 968	13 303	12 178	2 402	770	6,9	46,4	42,5	8,4	2,7
	1883	2 035	12 760	15 446	2 541	681	6,8	42,4	51,4	8,5	2,3
Göppingen . . .	1850	1 434	13 000	45 904	1 394	437	4,2	37,8	133,5	4,1	1,3
	1859	1 144	12 608	48 468	1 734	552	3,5	38,1	146,5	5,2	1,7
	1865	1 334	15 363	64 637	2 362	316	3,9	45,0	189,4	6,9	0,9
	1873	1 281	14 464	50 700	2 473	278	3,5	39,8	139,7	6,8	0,8
	1883	1 363	13 657	57 335	2 497	344	3,4	33,9	142,5	6,2	0,9

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Vergl. Anm. 1 bis 3 auf Seite 64 u. 65.

Zählungen von 1850, 1859, 1865, 1873 und 1883, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ²⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Kirchheim . . .	1850	583	10 849	31 670	1 020	389	2,1	39,2	114,4	3,7	1,4
	1859	432	10 188	36 932 ⁴⁾	1 531	274	1,7	38,2	142,1	5,9	1,1
	1865	536	12 861	39 547	1 956	164	2,1	49,7	152,8	7,6	0,6
	1873	508	12 117	37 984	2 139	199	1,5	45,8	143,7	8,1	0,8
	1883	566	11 171 ⁴⁾	31 470	2 270	316	2,1	40,5	114,3	8,2	1,1
Laupheim . . .	1850	3 041	16 087	4 488	2 992	304	12,6	66,8	18,6	12,4	1,3
	1859	2 718	19 023	2 355	4 976	330	11,4	80,1	9,9	21,0	1,4
	1865	2 897	20 645	2 601	5 658	283	11,7	83,1	10,5	22,8	1,1
	1873	2 721	19 682	3 440	6 390	462	10,9	78,8	13,8	25,6	1,9
	1883	2 724	19 258	2 599	6 779	807	10,4	73,3	9,9	25,8	3,1
Leutkirch . . .	1850	3 065	23 402	3 128	998	235	13,7	104,7	14,0	4,5	1,1
	1859	3 216	24 065	3 200	1 404	303	14,4	107,6	14,3	6,3	1,4
	1865	3 637	26 290	4 507	2 027	297	16,2	117,2	20,1	9,1	1,3
	1873	3 394	25 279	2 801	2 392	289	14,6	108,6	12,0	10,3	1,2
	1883	3 372	23 674	3 379	3 073	460	14,1	98,7	14,1	12,8	1,9
Münzingen . . .	1850	3 170	13 252	2 878	2 610	569	14,4	60,2	13,1	11,8	2,6
	1859	3 032	14 122	5 907	3 745	642	13,6	63,4	26,5	16,8	2,9
	1865	3 404	18 023	6 916	4 348	348	14,6	77,3	29,7	18,7	1,5
	1873	2 958	17 227	5 713	4 667	380	12,6	73,1	24,2	19,8	1,6
	1883	2 889	16 426	5 600	5 153	550	11,8	67,3	22,9	21,1	2,3
Ravensburg . . .	1850	2 867	19 589	4 502	3 799	1 215	10,3	70,6	16,3	13,7	4,4
	1859	2 781	21 866	6 011	6 287	1 025	9,6	75,8	20,8	21,8	3,6
	1865	3 192	23 931	8 243	7 380	823	10,8	80,8	27,8	24,9	2,8
	1873	2 974	23 917	6 839	8 337	788	9,2	74,1	21,2	25,8	2,4
	1883	2 977	21 561	6 405	9 853	1 375	8,1	60,1	17,5	27,0	3,8
Riedlingen . . .	1850	3 912	20 151	1 727	4 906	535	14,6	75,2	6,4	18,3	2,0
	1859	3 272	19 528	1 320	5 799	485	12,5	74,8	5,1	22,2	1,9
	1865	3 524	23 513	1 506	6 277	363	13,3	88,7	5,7	23,7	1,4
	1873	2 831	23 071	1 585	6 748	353	10,6	86,5	5,9	25,3	1,3
	1883	2 684	21 671	2 307	6 808	580	9,9	79,7	8,5	25,0	2,1
Saulgan	1850	3 430	18 905	1 899	4 847	821	14,5	80,1	8,0	20,5	3,5
	1859	3 117	19 040	2 519	5 045	979	13,1	79,9	10,6	21,2	4,1
	1865	3 446	21 972	2 614	5 933	743	14,1	89,9	10,7	24,3	3,0
	1873	2 840	21 177	1 716	6 327	786	10,9	81,5	6,6	24,3	3,0
	1883	2 763	20 195	1 965	6 949	1 182	10,0	73,1	7,1	25,2	4,3
Tett nang . . .	1850	1 159	15 366	579	2 975	976	5,8	76,5	2,9	14,8	4,9
	1859	1 121	15 974	2 224	4 149	1 074	5,4	77,3	10,8	20,1	5,2
	1865	1 314	16 647	3 374	4 649	931	6,3	79,6	16,1	22,2	4,5
	1873	1 368	15 919	2 872	5 076	671	6,4	74,1	13,4	23,6	3,1
	1883	1 410	15 248	1 811	5 886	1 010	6,3	68,1	8,1	26,3	4,5

¹⁾ Nicht 36 902, wie in den Württ. Jahrb. von 1858 I S. 183 infolge eines Druckfehlers angegeben. — ²⁾ Nicht 12 171, wie in den Württ. Jahrb. von 1885 I 1 S. 103 infolge eines Druckfehlers angegeben.

(Noch) IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den 5 Zählungen von 1850, 1859, 1865, 1873 und 1883, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.

Oberämter	Jahre ¹⁾	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rindvieh	Schafe ³⁾	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe ³⁾	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Ulm	1850	4 114	15 151	15 127	3 292	351	9,7	35,6	35,5	7,7	0,8
	1859	3 653	16 578	17 408	3 996	433	8,5	38,7	40,6	9,3	1,0
	1865	4 182	19 005	19 790	3 960	304	9,3	42,5	44,2	8,8	0,7
	1873	4 166	17 935	18 952	3 991	348	8,7	37,4	39,5	8,3	0,7
	1883	4 402	18 116	18 641	4 527	559	8,0	32,8	33,7	8,2	1,0
Waldfee	1850	4 419	21 161	5 517	3 157	448	20,3	97,2	25,3	14,5	2,1
	1859	4 061	22 515	5 964	3 918	495	18,3	101,6	26,9	17,7	2,2
	1865	4 547	26 190	7 602	4 939	513	20,1	115,8	33,6	21,8	2,3
	1873	3 931	25 503	6 314	6 327	448	16,3	105,5	26,1	26,2	1,9
	1883	3 787	23 826	7 497	7 205	898	14,5	91,4	28,8	27,7	3,4
Wangen	1850	2 158	20 670	862	834	431	11,3	108,0	4,5	4,4	2,3
	1859	2 018	20 733	697	1 275	393	10,5	108,0	3,6	6,6	2,0
	1865	2 207	21 622	1 604	1 355	299	11,4	112,1	8,3	7,0	1,6
	1873	2 210	21 383	1 003	1 828	348	11,1	107,8	5,1	9,2	1,8
	1883	2 268	20 437	2 011	2 797	554	10,6	95,3	9,4	13,0	2,6
Donaukreis . . .	1850	46 506	267 977	144 965	45 045	8 558	11,3	65,1	35,2	10,9	2,1
	1859	42 360	281 595	161 773	60 321	9 063	10,3	68,7	39,5	14,7	2,2
	1865	47 158	321 825	195 025	69 923	6 908	11,2	76,6	46,4	16,6	1,6
	1873	42 259	311 673	166 287	78 253	7 187	9,7	71,3	38,1	17,9	1,6
	1883	42 245	297 335	169 810	86 060	10 997	9,0	63,6	36,3	18,4	2,4
Württemberg . .	1850	103 837	850 123	576 284	210 702	50 988	6,0	48,7	33,0	12,1	2,9
	1859	90 868	841 886	608 756	220 886	48 654 ⁴⁾	5,4	49,8	36,0	13,1	2,9
	1865	104 527	974 917	703 656	263 504	35 262	6,0	55,8	40,2	15,1	2,0
	1873	96 970	946 228	577 290	267 350	38 305	5,3	52,0	31,7	14,7	2,1
	1883	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	4,9	45,9	27,9	14,8	2,8
Deutsches Reich .	1873	3 352 231 ⁵⁾	15 776 702	24 999 406	7 124 088	2 320 002	8,2 ⁵⁾	38,4	60,9	17,4	5,7
	1883	3 522 545	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 639 994	7,8	34,9	42,4	20,4	5,8
Preußen	1873	2 282 435 ⁵⁾	8 639 514	19 666 794	4 294 926	1 481 461	9,2 ⁵⁾	35,0	79,7	17,4	6,0
	1883	2 417 367	8 737 641	14 752 328	5 819 136	1 679 686	8,9	32,0	54,1	21,3	6,3
Bayern	1873	353 316 ⁵⁾	3 066 263	1 342 190	872 098	193 881	7,3 ⁵⁾	63,0	27,6	17,9	4,0
	1883	356 316	3 037 098	1 178 270	1 038 344	220 818	6,7	57,5	22,3	19,6	4,2
Baden	1873	70 285	621 868	156 287	272 333	68 873	4,8	42,5	10,7	18,6	4,7
	1883	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,2	37,8	8,4	18,5	5,8

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Vergl. Anm. 1—3 auf Seite 64 u. 65. — ⁴⁾ Nicht 51 654, wie in den Württ. Jahrb. v. 1858 I S. 177 u. 185 und hienach auch in Bd. VIII der Reichstatistik S. IV. 149 angegeben. —

⁵⁾ Mit Berücksichtigung der am 10. Jan. 1873 bei den deutschen Truppen in Frankreich gezählten Pferde.

V. Forstwirtschaft.

1. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1887.

(„Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1887“, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1889, S. 7, 13, 3.)

Forstämter und Waldgebiete	Holzgrund ¹⁾		Nebengrund ²⁾		Gesamtfläche		
	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Bebenhausen . . .	9 715,0	255,1	143,9	9,0	9 858,9	264,1	10 123,0
Bönnigheim . . .	4 558,2	188,2	24,8	0,0	4 583,0	188,2	4 771,2
Leonberg . . .	3 634,4	106,3	8,2	—	3 642,6	106,3	3 748,9
Mergentheim . . .	2 774,0	68,0	—	—	2 774,0	68,0	2 842,0
Neuenstadt . . .	3 978,8	114,2	21,7	0,1	4 000,5	114,3	4 114,8
Reichenberg . . .	7 416,8	211,5	81,8	1,3	7 498,6	212,8	7 711,4
Unterland . . .	32 077,2	943,3	280,4	10,4	32 357,6	953,7	33 311,3
Blaubeuren . . .	12 937,8	236,3	100,7	2,9	13 038,5	239,2	13 277,7
Heidenheim . . .	17 674,4	489,7	9,8	0,8	17 684,2	490,5	18 174,7
Kirchheim . . .	7 714,0	219,9	21,2	2,4	7 735,2	222,3	7 957,5
Urach . . .	6 299,2	107,2	56,2	1,2	6 355,4	108,4	6 463,8
Alb . . .	44 625,4	1 053,1	187,9	7,3	44 813,3	1 060,4	45 873,7
Laubholzgebiete . .	76 702,6	1 996,4	468,3	17,7	77 170,9	2 014,1	79 185,0
Altensteig . . .	10 302,5	275,0	108,8	22,6	10 411,3	297,6	10 708,9
Freudenstadt . . .	11 678,3	355,8	1 196,2	175,0	12 874,5	530,8	13 405,3
Neuenbürg . . .	14 133,5	341,8	217,8	25,2	14 351,3	367,0	14 718,3
Rottweil . . .	3 000,4	62,5	5,7	—	3 006,1	62,5	3 068,6
Sulz . . .	3 101,5	77,3	26,3	0,5	3 130,8	77,8	3 208,6
Wildberg . . .	3 859,6	131,0	28,9	1,7	3 888,5	132,7	4 021,2
Schwarzwald . . .	46 078,8	1 243,4	1 583,7	225,0	47 662,5	1 468,4	49 130,9
Ellwangen . . .	16 530,6	374,5	131,1	4,7	16 661,7	379,2	17 040,9
Hall . . .	11 589,5	263,7	96,8	9,1	11 686,3	272,8	11 959,1
Schorndorf . . .	12 934,6	287,3	91,9	15,9	13 026,5	303,2	13 329,7
Jagstbezirk . . .	41 054,7	925,5	319,8	29,7	41 374,5	955,2	42 329,7
Ochsenhausen . . .	9 292,0	114,6	352,3	3,6	9 644,3	118,2	9 762,5
Weingarten . . .	11 457,0	320,0	782,3	12,4	12 239,3	332,4	12 571,7
Oberfchwaben . . .	20 749,0	434,6	1 134,6	16,0	21 883,6	450,6	22 334,2
Nadelholzgebiete . .	107 882,5	2 603,5	3 038,1	270,7	110 920,6	2 874,2	113 794,8
Im ganzen . . .	184 585,1	4 599,9	3 506,4	288,4	188 091,5	4 888,3	192 979,8
Im Jahr 1886 . . .	184 501,6	4 438,1	3 612,5	289,4	188 114,1	4 727,5	192 841,6
„ „ 1885 . . .	185 022,7	4 451,9	2 992,3	129,7	188 015,0	4 581,6	192 596,6
„ „ 1884 . . .	184 947,5	4 302,8	2 995,1	133,3	187 942,6	4 436,1	192 378,7
„ „ 1883 . . .	184 693,7	4 242,5	2 971,4	134,7	187 665,1	4 377,2	192 042,3
„ „ 1882 . . .	184 613,4	4 125,2	2 975,0	132,9	187 618,4	4 258,1	191 876,5

¹⁾ Zum Holzgrund ist hier gerechnet das in Verwaltung der K. Revierämter stehende forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum einschl. der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer, Ödungen u. f. w. Die letzteren bilden den nicht ertragsfähigen Holzgrund, während die übrige Fläche den ertragsfähigen Holzgrund darstellt. — ²⁾ Nebengrund ist das weitere in Verwaltung der K. Revierämter stehende, nicht forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum (Wiesen, Äcker, Torfmoore u. f. w.) einschl. der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer u. f. w.

V. 2. Das Ergebnis der Holzfällungen in

(„Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1887“, herausgeg. v. d.

Forstämter und Waldgebiete	Ertrags- fähiger Holz- grund ^{a)} ha	Eichen				Sonftiges Laub- holz				Nadelholz			
		Derb- holz Festm.	Nutzholz hievon %	Reifig Festm.	Nutzholz hievon %	Derb- holz Festm.	Nutzholz hievon %	Reifig Festm.	Nutzholz hievon %	Derb- holz Festm.	Nutzholz hievon %	Reifig Festm.	Nutzholz hievon %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Bebenhausen . . .	9 715,0	4 249	32,7	514	0,6	12 320	0,9	5 523	0,5	19 348	35,6	5 411	15,0
Bönnigheim . . .	4 558,2	4 298	49,3	1 306	1,9	4 249	5,4	5 088	0,0	3 380	12,5	3 334	2,2
Leonberg . . .	3 634,4	2 019	35,6	654	5,3	2 960	4,5	2 911	0,0	6 003	25,9	2 829	3,8
Mergentheim . . .	2 774,0	3 564	48,3	314	7,0	4 411	3,3	2 502	0,8	6 857	17,3	2 098	23,2
Neuenstadt . . .	3 978,8	2 777	45,5	812	8,5	9 409	8,2	3 042	0,7	3 681	23,6	1 672	15,4
Reichenberg . . .	7 416,8	1 852	43,9	519	5,9	5 586	3,5	2 998	0,5	28 590	35,7	12 236	7,5
Unterland . . .	32 077,2	18 759	42,8	4 119	4,5	38 935	4,1	22 064	0,4	67 859	31,1	27 580	9,6
Blaubeuren . . .	12 937,8	5 913	48,5	608	4,4	25 505	6,5	13 049	1,3	8 689	29,8	2 267	11,1
Heidenheim . . .	17 674,4	4 870	48,2	612	0,5	42 052	1,6	23 920	0,2	8 934	34,6	2 160	15,1
Kirchheim . . .	7 714,0	3 409	35,0	1 202	0,0	19 473	6,2	11 044	0,2	8 115	53,2	1 747	14,2
Urach . . .	6 299,2	236	55,9	41	0,0	21 525	1,0	8 295	0,0	6 125	44,8	688	14,5
Alb . . .	44 625,4	14 428	45,4	2 463	1,2	103 555	3,5	56 308	0,4	31 863	40,0	6 862	13,5
Laubholzgebiete . .	76 702,6	33 187	43,9	6 582	3,3	147 490	3,6	78 372	0,4	99 722	34,0	34 442	10,4
Altensteig . . .	10 302,5	488	53,5	6	0,0	3 482	10,6	557	1,6	64 114	76,0	6 244	26,7
Freudenstadt . . .	11 678,3	35	48,6	1	0,0	2 304	7,2	311	8,7	62 478	82,5	4 422	24,7
Neuenbürg . . .	14 133,5	1 101	31,7	55	21,6	6 290	3,4	820	1,9	81 585	68,5	6 808	17,0
Rottweil . . .	3 000,4	284	42,6	5	0,0	2 683	3,0	470	0,2	14 935	58,7	1 694	5,6
Sulz . . .	3 104,5	11	0,0	—	—	283	4,2	72	0,0	24 401	56,7	3 653	13,8
Wildberg . . .	3 859,6	897	24,4	369	0,0	1 705	3,5	1 486	0,5	21 241	47,5	5 588	4,3
Schwarzwald . .	46 078,8	2 816	34,3	436	2,5	16 747	5,4	3 716	1,6	268 754	70,3	28 679	16,6
Ellwangen . . .	16 530,6	1 044	54,8	107	2,8	7 728	5,0	2 189	0,8	94 233	66,7	10 197	8,0
Hall . . .	11 589,5	624	39,6	20	0,0	4 288	7,0	1 251	2,3	93 336	60,2	9 625	5,2
Schorndorf . . .	12 934,6	4 656	45,4	835	0,7	16 588	6,2	3 860	0,6	39 091	45,6	6 108	5,5
Jagstbezirk . .	41 054,7	6 324	46,4	962	1,0	28 604	6,0	7 300	1,0	226 660	60,4	25 930	6,4
Ochsenhausen . .	9 292,0	1 569	45,1	93	0,0	3 685	10,3	1 217	3,9	46 061	55,2	7 061	7,1
Weingarten . . .	11 457,0	772	63,7	180	4,4	8 748	17,9	1 440	3,4	69 249	61,3	6 862	20,1
Oberfchwaben . .	20 749,0	2 341	51,3	273	2,9	12 433	15,6	2 667	3,7	115 310	59,0	13 923	13,5
Nadelholzgebiete . .	107 882,5	11 481	44,4	1 671	1,7	57 784	5,9	13 673	1,7	610 724	64,5	68 532	12,1
Zusammen . . .	184 585,1	44 668	44,0	8 253	2,9	205 274	4,8	92 045	0,6	710 446	60,2	102 974	11,5
Im Jahr 1886 . .	184 501,6	51 808	45,6	10 890	4,7	214 582	4,6	95 422	0,7	575 879	62,0	93 923	14,8
„ „ 1885 . . .	185 022,7	53 503	45,5	10 904	5,1	213 919	4,4	100 258	0,5	574 069	63,6	104 483	27,0
„ „ 1884 . . .	184 947,5	55 899	43,4	11 902	4,5	202 527	3,7	96 777	1,1	568 771	62,2	100 979	28,4
„ „ 1883 . . .	184 693,7	54 192	43,8	11 172	4 ^{b)}	200 189	4,5	91 838	—	565 759	63,7	90 930	—
„ „ 1882 . . .	184 643,4	59 115	45,1	12 213	4 ^{b)}	187 632	5,2	98 453	—	534 767	61,8	78 731	—

^{a)} In der Übersicht ist das Leseholz, sowie das unbenützt im Walde verbleibende Dekorations-, Befenreis u. f. w., sowie an Eichenglanzrinde gerechnet; das Streureifig wird dem Forststat. Mitteil. für 1887 S. 3 u. fg. — ^{b)} Vergl. Spalte 2 der Tab. auf vor. Seite. — ^{c)} Des besonders ausgehoben; vergl. Forststat. Mitteil. für 1884 S. 4.

den württ. Staatswaldungen im Jahr 1887.¹⁾

K. Forstdirektion, Stuttg. 1889, S. 15, 26, 3. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 94.)

Gesamter Anfall								Von dem gesamtan Anfall an Derbholz (Sp. 15) kommen auf									
Derbholz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz	Derbholz und Reifig zuf.	pro ha ²⁾		Stockholz	Hauptnutzung		Durchforstungen			Eichen	sonst. Laubholz	Nadelholz		
					Derbholz	Derbholz und Reifig		im ganzen	pro ha	im ganzen	Nutzungsfläche	pro ha					
Festm.	%	Festm.	%	Festm.	Festm.	Festm.	Festm.	Festm.	Festm.	ha	Festm.	%	%	%			
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		
35 917	23,3	11 448	7,3	47 365	3,70	4,88	164	30 552	3,14	5 365	393,1	13,65	11,8	34,3	53,9		
11 927	23,3	9 728	1,0	21 655	2,62	4,75	20	10 411	2,28	1 516	215,0	7,05	36,0	35,6	28,3		
10 982	22,0	6 394	2,3	17 376	3,02	4,78	89	8 390	2,31	2 592	355,9	7,28	18,4	27,0	54,7		
14 832	20,6	4 914	10,8	19 746	5,35	7,12	241	9 734	3,51	5 098	454,2	11,22	24,0	29,7	46,2		
15 867	18,3	5 526	6,3	21 393	3,99	5,38	47	12 358	3,11	3 509	240,9	14,57	17,5	59,3	23,2		
36 028	31,1	15 753	6,1	51 781	4,86	6,98	162	20 829	2,81	15 199	863,8	17,60	5,1	15,5	79,4		
125 553	24,5	53 763	5,4	179 316	3,91	5,59	723	92 274	2,88	33 279	2 522,9	13,19	14,9	31,0	54,1		
40 107	17,8	15 924	2,8	56 031	3,10	4,33	41	34 439	2,66	5 668	413,8	13,69	14,7	63,6	21,7		
55 856	10,9	26 692	1,4	82 548	3,16	4,67	304	44 640	2,53	11 216	619,9	18,09	8,7	75,3	16,0		
30 997	21,7	13 993	1,9	44 990	4,02	5,83	75	25 021	3,24	5 976	463,9	12,88	11,0	62,8	26,2		
27 886	11,1	9 024	1,1	36 910	4,43	5,86	56	22 314	3,54	5 572	332,9	16,74	0,8	77,2	22,0		
154 846	14,9	65 633	1,8	220 479	3,47	4,94	476	126 414	2,83	28 432	1 830,5	15,53	9,3	70,1	20,6		
280 399	19,2	119 396	3,5	399 795	3,66	5,21	1 199	218 688	2,85	61 711	4 353,4	14,17	11,8	52,6	35,6		
68 084	72,5	6 807	24,6	74 891	6,61	7,27	133	57 176	5,55	10 908	440,3	24,77	0,7	5,1	94,2		
64 817	79,8	4 734	23,6	69 551	5,55	5,96	73	58 282	4,99	6 535	446,2	14,65	0,1	3,6	96,4		
88 976	63,5	7 683	15,4	96 659	6,30	6,84	373	73 394	5,19	15 582	706,3	22,06	1,2	7,1	91,7		
17 902	50,1	2 169	4,4	20 071	5,97	6,69	308	14 448	4,82	3 454	124,0	27,85	1,6	15,0	83,4		
24 695	56,1	3 725	13,6	28 420	7,95	9,15	335	19 437	6,26	5 258	259,4	20,27	0,0	1,1	98,8		
23 843	43,5	7 713	3,4	31 556	6,18	8,18	159	14 639	3,79	9 204	383,6	23,99	3,8	7,2	89,1		
288 317	66,2	32 831	14,8	321 148	6,26	6,97	1 381	237 376	5,15	50 941	2 359,8	21,59	1,0	5,8	93,2		
103 005	62,0	12 493	6,7	115 498	6,23	6,99	2 181	73 386	4,44	29 619	1 278,8	23,16	1,0	7,5	91,5		
98 248	57,7	10 896	4,9	109 144	8,48	9,42	525	67 852	5,85	30 396	1 150,8	26,41	0,6	4,4	95,0		
60 335	34,7	10 803	3,2	71 138	4,66	5,50	114	50 490	3,90	9 845	760,8	12,94	7,7	27,5	64,8		
261 588	54,1	34 192	5,1	295 780	6,37	7,20	2 820	191 728	4,67	69 860	3 190,4	21,90	2,4	10,9	86,7		
51 315	51,6	8 371	6,5	59 686	5,52	6,42	505	44 816	4,82	6 499	341,6	19,03	3,1	7,2	89,8		
78 769	56,5	8 482	16,9	87 251	6,88	7,62	1 978	61 524	5,37	17 245	582,9	29,58	1,0	11,1	87,9		
130 084	54,6	16 853	11,7	146 937	6,27	7,08	2 483	106 340	5,13	23 744	924,5	25,68	1,8	9,6	88,6		
679 989	59,3	83 876	10,2	763 865	6,30	7,08	6 684	535 444	4,96	144 545	6 474,7	22,32	1,7	8,5	89,8		
960 388	47,6	203 272	6,2	1 163 660	5,20	6,30	7 883	754 132	4,09	206 256	10 828,1	19,05	4,6	21,4	74,0		
842 269	46,4	200 235	7,5	1 042 504	4,57	5,65	13 751	699 124	3,79	143 145	7 502,3	19,08	6,1	25,5	68,4		
841 491	47,4	215 645	13,6	1 057 136	4,55	5,71	15 943	695 994	3,76	145 497	8 169,0	17,81	6,4	25,4	68,2		
827 197	46,6	209 658	14,4	1 036 855	4,47	5,61	19 168	684 250	3,70	142 947	8 004,6	17,86	6,7	24,5	68,8		
820 140	48,0	193 940	.	1 014 080	4,44	5,49	15 403	671 109	3,63	149 031	8 163,1	18,26	6,6	24,4	69,0		
781 514	47,0	189 447	.	970 961	4,23	5,26	17 211	645 232	3,49	136 282	7 977,5	17,08	7,6	24,0	68,4		

Reifig und Stockholz nicht berücksichtigt. — Zum Nutzreifig ist auch der Anfall von Faschinen, Brennreifig zugezählt. — Ueber die Reduktion des Fällungsergebnisses auf Festmeter vergl. ertragsfähigen Holzgrunds in Spalte 2. — ¹⁾ Der Prozentanteil von Nutzreifig ist erst seit 1884

V. 3. Der Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagd-

("Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1887", herausgeg. v. d. K. Forstdirektion,

Jahre	Gesamte (von den K. Revier- ämtern verwaltete) Staats- wald- fläche ha	Derbholzanfall		Brutto- betrag der Ein- nahmen ²⁾ M.	Darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben ⁶⁾ M.
		im ganzen Festm.	pro ha ²⁾ Festm.		Holzertrag ⁴⁾		Erlös aus Neben- nutzungen ⁵⁾ M.	Ein- nahmen aus der Jagd M.	
					im ganzen M.	pro Fest- meter Derb- holz M.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1863	186 619	734 010	3,93	8 926 754	8 703 698	11,85	142 475	8 220	3 147 638
1864		714 758	3,83	9 380 291	9 062 655	12,68	138 646	8 134	3 473 528
1865		725 300	3,88	10 206 805	9 867 008	13,60	190 152	8 073	3 587 851
1866		699 665	3,72	8 059 178	7 585 867	10,84	232 427	8 757	3 649 813
1867	187 960	775 294	4,12	7 580 047	7 290 735	9,40	224 615	7 806	3 547 562
1868		760 718	4,04	8 359 277	8 074 596	10,61	215 424	7 764	3 472 401
1869		827 115	4,40	8 253 791	7 974 987	9,64	206 652	8 111	3 640 287
1870		762 838	4,05	8 353 346	8 076 045	10,58	213 071	7 990	3 415 253
1871 ¹⁰⁾	188 178	1 207 950	6,42	10 276 413	9 958 752	8,24	241 776	10 563	4 092 895
1872 ¹⁰⁾		967 687	5,14	11 376 401	11 087 791	11,46	209 461	12 371	4 240 553
1873 ¹⁰⁾		908 868	4,79	13 439 052	13 152 833	14,47	209 262	12 987	4 748 816
1874		785 402	4,14	11 976 688	11 622 873	14,80	253 862	13 963	4 769 698
1875	189 699	823 178	4,34	12 764 407	12 379 050	15,04	274 176	15 061	4 767 048
1876		926 108	4,88	13 226 079	12 764 911	13,78	375 290	15 087	4 859 156
1877		713 495	3,75	9 721 200	9 248 316	12,96	382 516	14 877	4 634 438
1878 ¹¹⁾		731 780	3,85	9 543 469	9 264 355	12,66	201 815	15 295	4 056 736
1879	190 053	750 519	3,95	8 568 586	8 235 287	10,97	249 296	15 325	4 368 542
1880		820 537	4,28	9 579 357	9 227 545	11,24	257 373	21 927	4 477 096
1881		790 408	4,12	8 505 677	8 156 997	10,32	276 041	25 569	4 363 471
1882		781 514	4,07	8 612 657	8 258 057	10,57	283 078	29 923	4 260 828
1883	192 042	820 140	4,27	9 346 404	9 008 535	10,98	260 689	30 658	4 303 254
1884		827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885		841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886		842 269	4,37	9 816 006	9 333 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887	192 980 ¹²⁾	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
Durchschnitts-									
16 jähr. Durchschn.									
1863/77	188 339	822 159	4,37	10 126 649	9 790 008	11,91	233 987	10 651	4 003 129
10 jähr. Durchschn.									
1878/87	191 822	816 624	4,26	9 317 497	8 943 973	10,95	287 920	29 123	4 342 659
25 jähr. Durchschn.									
1863/87	189 732	819 945	4,32	9 802 988	9 451 594	11,53	255 560	18 040	4 138 941

¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Übersicht sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domaniaalhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Übersicht nicht berücksichtigt. — ²⁾ Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — ³⁾ Mit Ausschluß der Beförsterungsgebühren und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwaldungen. — ⁴⁾ Der „Holzertrag“ entspricht seit 1867 dem Geldwert des im betr. Jahre zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials; für die früheren Jahre bezeichnen die Einträge in der Spalte „Holzertrag“ den Wert des im betr. Jahre ver-

verwaltung in den 25 Jahren 1863—1887.¹⁾

Stuttg. 1889, S. 89, 5. — Württ. Jahrb. 1895 I 1 S. 107; 1886 I 1. H. S. 72; 1887 I 1. H. S. 95.)

Unter den Ausgaben (Sp. 10) sind							Betrag der Ausgaben in Prozenten der Bruttoeinnahmen	Reinertrag		
Aufwand für das Verwaltungs- und Schutzpersonal ⁶⁾	Kulturkosten ⁷⁾	Wegbaukosten	Holzhauserlöshne ⁸⁾	Steuern ⁹⁾	Holzberechtigungen	Ausgaben auf die Jagd		im ganzen	pro ha ²⁾	pro Festmeter Derbholzanfall
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	%	ℳ.	ℳ.	ℳ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	335 207	303 426	1 171 457	137 034	128 955	144	35,3	5 779 116	30,97	7,88
.	383 662	390 680	1 205 787	142 600	131 078	152	37,2	5 906 763	31,65	8,26
.	401 230	372 413	1 255 469	157 781	138 591	147	35,1	6 618 954	35,46	9,14
.	406 551	328 254	1 283 757	156 360	140 978	113	45,3	4 409 365	23,44	6,30
.	464 057	362 791	1 253 354	158 663	117 109	180	46,8	4 032 485	21,45	5,21
.	472 081	336 408	1 235 573	163 437	105 576	216	41,5	4 886 876	26,00	6,48
.	488 986	361 846	1 348 957	164 969	112 121	394	44,1	4 613 504	24,54	5,58
.	445 003	361 357	1 203 679	170 579	103 090	436	40,9	4 938 093	26,24	6,48
.	419 963	449 355	1 624 562	178 715	111 024	3 217	39,8	6 183 518	32,86	5,12
.	505 685	467 044	1 619 795	199 932	114 552	4 062	37,3	7 135 848	37,92	7,38
.	483 942	533 537	1 870 528	223 003	128 932	4 598	35,3	8 690 236	45,81	9,56
.	490 266	559 055	1 837 103	248 754	133 809	5 122	39,8	7 206 990	37,99	9,18
.	440 811	593 813	1 772 116	251 532	133 871	5 405	37,3	7 997 359	42,16	9,71
.	428 813	548 541	1 927 921	256 604	144 980	5 380	36,7	8 366 923	44,11	9,04
.	413 335	588 195	1 746 689	244 730	143 638	5 103	47,7	5 086 762	26,76	7,14
.	405 107	602 546	1 579 924	224 868	133 706	5 222	42,5	5 486 733	28,87	7,50
1 290 192	362 277	550 654	1 569 991	290 721	121 781	5 859	51,0	4 200 044	22,10	5,59
1 282 944	359 406	557 358	1 695 415	272 934	121 116	8 609	46,7	5 102 261	26,63	6,22
1 267 855	344 070	598 491	1 542 623	317 728	112 323	10 392	51,3	4 142 206	21,59	5,24
1 265 437	317 268	592 289	1 516 681	302 582	97 251	12 036	49,5	4 351 829	22,68	5,57
1 255 772	318 294	606 830	1 540 805	302 349	93 270	13 062	46,0	5 043 150	26,26	6,15
1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 195 283	27,01	6,28
1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 596 363	29,06	6,65
1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 415 430	28,08	6,43
1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	340 065	95 700	20 623	46,5	5 215 085	27,02	5,43

Angaben.

.	438 639	437 114	1 492 450	190 313	125 887	2 313	39,5	6 123 520	32,51	7,45
1 267 230 ¹³⁾	343 985	573 901	1 593 503	302 359	105 814	12 968	46,7	4 974 838	25,93	6,09
.	400 778	491 829	1 532 871	235 131	117 858	6 575	42,2	5 664 047	29,85	6,91

kauften bzw. abgegebenen Materials, und zwar mit Einschluß der Torferträge. — ⁵⁾ Einschl. des Torfertrags; vgl. hiezu Anm. 4. — ⁶⁾ Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — ⁷⁾ Einschl. der Wiesenbankkosten. — ⁸⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — ⁹⁾ D. i. Amtskörperschafts- u. Gemeindesteuern. — ¹⁰⁾ In den Jahren 1871, 1872 und 1873 sind die maßenhaften Windbruchanfälle vom 26. Okt. 1870 gebucht worden. — ¹¹⁾ Das Jahr 1878 ist abnorm, weil infolge Verlegung des Abschlußtermins der Staatsrechnungen ein Teil der Ausgaben nur einen Zeitraum von 9 Monaten umfaßt. — ¹²⁾ Vgl. Spalte 8 der Tabelle auf Seite 73. — ¹³⁾ 9jähr. Durchschnitt.

VI. Produktion der Bergwerke,

(Württ. Jahrb. 1872 I S. 44; 1874 II S. 72; 1875 I S. 267; 1877 I S. 156; 1880 I S. 124;
Reichs 1887 und

1. Produktion der Berg-

A. Steinfalz.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung			Von der gefamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgefotten ²⁾		Durchschnittliche tägliche Belegschaft				
		Menge	Wert				unter Tag Ar- beiter	über Tag		über- haupt Ar- beiter	
			im ganzen Tonnen ¹⁾	per Tonne %				männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	8.	9.	10.	
Friedrichshall und Hall (Wilhelmsglück) — im Besitz und Betrieb des Staats — sowie seit 1885 Heilbronn — Privatwerk —	1871	57 804,400	483 906	8,37	11 262,600	19,48	113	93	—	206	
	1872	60 660,400	506 742	8,35	11 450,700	18,88	115	95	—	210	
	1873	60 308,000	509 352	8,45	13 563,100	22,49	110	90	—	200	
	1874	59 618,450	536 640	9,00	12 973,050	21,76	105	92	—	197	
	1875	64 091,500	577 304	9,01	11 680,500	18,22	93	87	—	180	
	1876	60 748,850	498 277	8,20	13 016,700	21,43	89	73	—	162	
	1877	64 874,000	498 228	7,68	15 363,900	23,68	90	80	—	170	
	1878	75 667,650	570 710	7,54	17 567,100	23,22	90	84	—	174	
	1879	82 235,200	623 621	7,58	14 608,300	17,75	102	90	—	192	
	1880	89 979,080	736 645	8,19	14 895,000	16,55	119	103	—	222	
	10j. Durch- schnitt	67 603,970	554 143	8,20	13 638,093	20,17	102	89	—	191	
	1881	84 207,510	597 078	7,09	17 131,000	20,34	112	95	—	207	
	1882	98 225,490	704 513	7,17	16 345,000	16,64	107	93	—	200	
	1883	101 333,061	677 272	6,68	17 498,000	17,27	108	92	—	200	
	1884	100 515,523	617 998	6,15	17 303,467	17,21	110	91	—	201	
	1885	109 393,682	633 282	5,79	13 663,555	12,49	221	153	—	374	
	15j. Durch- schnitt	77 981,024	584 771	7,50	14 554,800	18,66	112	94	—	206	
	1886	164 302,448	823 859	5,01	21 235,185	12,92	241	335	—	576	
	1887	162 457,350	708 838	4,36	24 721,558	15,22	178	202	—	380	
	Deutsches Reich										
	1886	444 396,931	2 150 658	4,84	56 827,097	12,79	527	530	5	1 062	
	1887 ³⁾	405 419,692	1 862 063	4,59	47 201,658	11,64	422	389	6	817	

¹⁾ Tonnen zu 1 000 kg. — ²⁾ Vergl. hiemit die Angaben in Spalte 3 der Tab. VI. 2. S. 80. — ³⁾ Der Anteil Württembergs an der gefamten Steinfalzproduktion des Reichs im Jahr 1887 beträgt der Menge nach 40,07 %, dem Werte nach 38,07 %; von der gefamten Belegschaft treffen auf Württemberg 46,51 %.

Salinen und Hütten.

1885 I 1 S. 112; 1886 I 1. H. S. 73; 1887 I 1. H. S. 96. — Mon.Hefte z. Statist. d. Deutsch. 1888 je S. X. 1.)

werke in Württemberg.

B. Eifenerze.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung ¹⁾			Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge	Wert		unter Tag Ar- beiter	über Tag		über- haupt Ar- beiter
			im ganzen M.	per Tonne M.		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wafferalfingen, Königsbronn, Wilhelmshütte — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1871	26 789,450	197 118	7,37	113	174	5	292
	1872	26 039,200	177 159	6,80	117	162	5	234
	1873	28 345,700	232 035	8,18	125	168	5	298
	1874	28 284,100	252 246	8,92	134	160	5	299
	1875	24 447,850	205 837	8,42	120	158	5	283
	1876	26 271,250	228 608	8,70	114	150	5	269
	1877	22 257,750	192 358	8,64	105	76	—	181
	1878	19 123,400	142 933	7,47	87	87	—	174
	1879	18 363,000	138 826	7,56	84	82	—	166
	1880	16 020,220	105 091	6,56	81	82	—	163
	10j. Durch- schnitt	23 589,190	187 221	7,94	108	130	3	241
	1881	19 322,923	154 309	7,99	56	79	—	135
	1882	19 578,832	159 167	8,13	61	72	—	133
	1883	17 895,229	133 102	7,44	58	76	—	134
	1884	17 968,140	125 103	6,96	73	75	—	148
	1885	17 113,785	106 431	6,22	74	50	—	124
Wafferalfingen u. Königsbronn	15j. Durch- schnitt	21 851,389	170 022	7,78	93	110	2	205
	1886	15 169,265	86 419	5,70	69	42	—	111
	1887	11 836,970	64 565	5,45	56	34	—	90
	Deutsches Reich							
	1886	6 051 579,143 ²⁾	24 865 016	4,11	19 048	8 045	1 756	28 849
	1887 ²⁾	6 701 394,952 ⁴⁾	28 664 251	4,28	19 366	8 068	1 781	29 215

¹⁾ Die gesamte Eisenerzproduktion Württembergs gelangt zur Verhüttung. — ²⁾ Von der gesamten Eisenerzproduktion des Reichs im Jahr 1887 treffen auf Württemberg der Menge nach 0,18 % dem Werte nach 0,23 %. — ³⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen: 6 683,855 t (1,10 %) mit einem Wert von 66 520 M. — ⁴⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben: 6 518,297 t (0,97 %) mit einem Wert v. 63 901 M.

VI. 2. Produktion der Salinen in Württemberg.

Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebene Werke	Jahre	An Steinfalz u. anderem Roh- material wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht ¹⁾ Tonnen	Gesamte Produktion an Kochsalz			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
				im ganzen %	per Tonne %			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Friedrichshall mit Clemenshall Hall, Wilhelmshall, Sulz, — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats — sowie seit 1885 Heilbronn — Privatwerk —	1871	11 262,000	24 419,300	845 715	34,63	203	—	203
	1872	11 450,700	24 665,950	764 652	31,00	193	—	193
	1873	13 563,100	25 576,250	780 315	30,51	189	—	189
	1874	12 973,050	25 513,100	806 909	31,63	193	—	193
	1875	11 680,500	25 974,550	811 705	31,25	206	—	206
	1876	13 016,700	25 294,500	785 211	31,04	192	—	192
	1877	15 363,900	25 594,250	773 988	30,44	180	—	180
	1878	17 567,100	26 443,090	803 181	30,37	173	—	173
	1879	14 608,300	28 621,100	857 147	29,95	209	—	209
	1880	14 895,000	28 946,300	869 651	30,04	196	—	196
	10j. Durch- schnitt	13 638,095	26 084,830	809 847	31,05	193	—	193
	1881	17 130,000	27 791,505	920 259	33,11	206	—	206
	1882	16 344,000	27 997,042	940 093	33,58	186	—	186
	1883	17 499,000	28 707,325	954 561	33,25	187	—	187
	1884	17 303,900	27 630,225	911 717	32,99	180	—	180
	1885	13 669,500	25 989,303	817 084	31,44	194	—	194
	15j. Durch- schnitt	14 555,097	26 597,353	842 813	31,69	192	—	192
	1886	21 236,000	30 809,094	802 038	26,03	241	—	241
	1887	26 096,000	36 353,210	813 313	22,37	247	—	247
Deutsches Reich								
	1886	57 187,000	479 485,313	11 787 978	24,58	3 385	21	3 406
	1887 ²⁾	66 641,000	484 092,347	11 433 603	23,62	3 351	23	3 374

¹⁾ Vergl. hiemit die Angaben in Spalte 6 der Tab. VI. 1. A. S. 78. — ²⁾ An der gesamten Kochsalzproduktion des Reichs im Jahr 1887 nimmt Württemberg der Menge nach mit 7,51 %, dem Werte nach mit 7,11 % teil.

VI. 3. Hüttenproduktion in Württemberg.

Gewinnung von Roheisen.

(Maffeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wafcheifen.)

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Produktion			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
		Menge Tonnen	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
			im ganzen <i>ℳ</i>	per Tonne <i>ℳ</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wafferaltingen, Königsbronn, Wilhelmshütte — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1871	10 071,050	1 508 292	149,77	467	16	483
	1872	10 613,560	2 109 150	198,16	479	18	497
	1873	11 611,306	2 081 106	179,23	483	17	500
	1874	10 816,350	1 722 072	159,21	481	18	499
	1875	10 496,456	1 595 801	152,03	479	21	500
	1876	10 810,550	1 565 605	144,82	452	13	465
	1877	11 736,700	2 175 337	185,34	519	13	532
	1878	11 388,500	1 505 959	132,23	239	10	249
	1879	7 177,920	973 403	135,61	215	12	227
	1880	8 634,820	1 291 908	149,62	222	10	232
	10j. Durch- schnitt	10 338,778	1 652 863	159,87	403	15	418
	1881	9 527,245	1 235 608	129,69	242	5	247
	1882	10 245,339	1 353 360	132,09	235	11	246
	1883	10 259,695	1 301 892	126,89	287	11	298
	1884	10 043,584	1 275 237	126,97	299	13	312
Wafferaltingen u. Königsbronn Wafferaltingen	1885	10 491,259	1 226 651	116,92	302	11	313
	15j. Durch- schnitt	10 263,661	1 528 094	148,88	360	13	373
	1886	9 974,308	1 058 581	106,13	252	3	255
	1887 ¹⁾	5 867,097 ²⁾	560 682 ²⁾	95,56	210	3	213
<i>Deutsches Reich</i>							
	1886	3 128 015,977	130 416 993	41,69	18 722	1 069	19 791
	1887 ³⁾	3 531 914,237 ⁴⁾	150 370 183 ⁴⁾	42,57	18 883	942	19 825

¹⁾ Das 1887 verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand aus 10 075 t Erze und Schlacken, sowie 6 977 t Zuschlagsmaterial (Kalksteine und Wafcheifen), zusf. 17 052 t.

²⁾ Die Gesamtproduktion Württembergs im Jahr 1887 setzt sich zusammen aus:

a) Maffeln 1 295,006 t mit einem Wert von 91 952 *ℳ*, per t 71,00 *ℳ*

b) Gußwaren 1. Schmelzung 2 682,243 t " " " 336 453 *ℳ*, " t 125,43 *ℳ*

c) Bruch- und Wafcheifen . 1 889,699 t " " " 132 277 *ℳ*, " t 70,00 *ℳ*

³⁾ Das verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand aus 8 799 218 t Erze und Schlacken, sowie 1 745 032 t Zuschlagsmaterial, zusf. 10 544 250 t.

⁴⁾ Von der gesamten Roheisenproduktion des Reichs im Jahr 1887 treffen auf Württemberg der Menge nach 0,17 %, dem Werte nach 0,37 %.

VI. 4. Verarbeitung des Roh-
A. Eifengießereien. (Gußeisen zweiter Schmelzung.)

Jahre	Zahl der produzierenden Werke ¹⁾	Verfchmolzenes Eifenmaterial ²⁾ Tonnen	Gewonnene Gießereiprodukte zweiter Schmelzung			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	überhaupt Arbeiter
				im ganzen M	per Tonne M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1871	20	10 467,400	9 199,650	2 207 916	240,00	876	—	876
1872	20	14 307,000	13 544,650	4 469 733	330,00	1 085	—	1 085
1873	21	15 426,500	14 225,200	4 267 560	300,00	1 248	—	1 248
1874	30	16 771,850	15 493,150	4 338 082	280,00	1 348	—	1 348
1875	32	15 345,400	14 525,150	3 776 539	260,00	1 270	—	1 270
1876	31	12 984,250	11 507,200	2 531 584	220,00	1 134	—	1 134
1877	30	11 483,350	9 938,900	2 572 337	258,82	892	—	892
1878	31	12 388,000	10 644,800	2 583 910	242,74	1 144	—	1 144
1879	29	14 055,100	12 036,200	2 819 228	234,23	994	—	994
1880	30	15 689,300	13 327,000	3 181 050	238,69	1 114	—	1 114
10j. Durchschnitt	27	13 891,935	12 444,199	3 274 794	263,16	1 111	—	1 111
1881	34	18 529,600	14 603,563	3 395 242	232,49	1 396	1	1 397
1882	32	18 643,300	14 663,972	3 364 871	229,47	1 335	6	1 341
1883	37	19 370,000	15 438,819	3 278 248	212,34	1 408	—	1 408
1884	37	18 292,000	16 365,783	3 414 860	208,65	1 502	—	1 502
1885	38	19 325,000	17 791,751	3 598 462	202,25	1 548	—	1 548
15j. Durchschnitt	30	15 538,610	13 553,726	3 319 975	244,95	1 220	—	1 220
1886	36	18 800,000	17 361,087	3 472 137	200,00	1 547	1	1 548
1887	37	21 749,100	19 812,035 ³⁾	3 943 710 ³⁾	199,06	1 664	1	1 665
<i>Deutsches Reich</i>								
1886	1 069 ⁴⁾	810 358,200	701 564,837	113 345 762	161,56	45 468	167	45 635
1887	1 091 ⁵⁾	867 396,400	759 754,019	122 213 561	160,86	48 295	208	48 503

¹⁾ Hierunter die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Waßeraltingen, Königsbronn, Friedrichsthal, Ludwigsthal, Wilhelmshütte. — ²⁾ Roheisen, altes Guß, Bruch- und Wafcheisen.

³⁾ Die im Jahr 1887 gewonnenen Gießereiprodukte bestehen aus:

a) Geschirrguß . . . 114,233 t mit einem Wert von 23 558 M, per t 206,23 M

b) Röhren . . . 53,741 t " " " " 6 449 M, " t 120,00 M

c) sonst. Gußwaren . 19 644,062 t " " " " 3 913 703 M, " t 199,23 M
(Maschinenteile, Hartgußwaren etc.)

⁴⁾ Hierunter sind 33 Eifengießereien, von welchen die Produktionsangaben geschätzt sind, weil die Ansuffung des montanstatistischen Fragebogens unterlassen war; außerdem waren 35 Werke in Betrieb, welche mit ihrer Produktion in obiger Uebersicht unberücksichtigt bleiben mußten, weil die Produktionsangaben verweigert wurden und zur Schätzung jeder Anhalt fehlte.

⁵⁾ Von 39 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren 27 Werke in Betrieb, von denen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren.

eifens in Württemberg.

B. Schweiß-Eisenwerke. (Schmiedeeisen und Stahl.)¹⁾

Jahre	Zahl der produzierenden Werke ²⁾	Verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) Tonnen	Dargestellte Fabrikate			Durchschnittl. tägl. Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	überhaupt Arbeiter
				im ganzen M	per Tonne M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877 ¹⁾	9	14 166,850	10 164,550	2 569 368	252,78	588	6	594
1878	8	14 385,500	9 824,850	2 168 755	220,74	569	6	575
1879	7	13 132,500	8 347,100	1 832 942	219,59	567	6	573
1880	7	11 193,400	8 804,900	1 911 585	217,10	557	6	563
1881	7	10 271,500	7 570,850	1 650 650	218,03	512	6	518
1882	8	9 665,900	7 728,741	1 691 442	218,85	493	6	499
1883	7	10 362,000	7 474,256	1 420 308	190,03	421	7	428
1884	7	11 300,000	8 368,253	1 550 046	185,23	431	7	438
1885	7	12 786,000	9 281,522	1 662 999	179,17	383	6	394
1886	7	10 717,000	8 032,821	1 435 279	173,67	368	6	374
10j. Durchschnitt	7	11 798,085	8 559,785	1 789 337	209,04	489	6	495
1887	7	7 238,500	5 519,915 ³⁾	1 030 350 ³⁾	186,66	340	6	346
Deutsches Reich ⁴⁾								
1887	286 ⁵⁾	2 160 383,700	1 624 977,707	184 960 159	113,82	52 216	570	52 786

C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flußstahl.)¹⁾

1877 ¹⁾	3	240,800	221,700	194 900	879,12	49	—	49
1878	3	227,100	187,450	168 460	898,69	51	—	51
1879	3	198,400	177,800	169 696	954,42	47	—	47
1880	3	233,500	213,000	174 723	820,30	45	—	45
1881	3	197,000	200,000	138 152	690,52	46	—	46
1882	3	246,100	212,225	137 243	646,69	46	—	46
1883	3	267,000	247,191	123 434	499,34	20	—	20
1884	3	286,000	261,420	130 494	499,17	17	—	17
1885	3	301,000	283,098	133 389	470,18	16	—	16
1886	2	311,000	292,000	126 100	431,85	14	—	14
10j. Durchschnitt	3	250,820	229,055	149 659	651,67	35	—	35
1887	2	281,000	268,000 ⁶⁾	109 600	409,00	11	—	11
Deutsches Reich ⁴⁾								
1887	94 ⁷⁾	2 191 616,600	1 738 404,073	206 166 417	118,60	36 613	127	36 740

¹⁾ Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eisen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweiß-Eisen und Fluß-Eisen, beides einschl. des Stahls. Für die Jahre 1871—76 vergl. über die Produktion der Eisen-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 118.

²⁾ Hierunter zu B die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Wasseralfingen, Königsbrunn, Friedrichsthal, Ludwigsthal, Abtsgmünd, zu C das Hüttenwerk Friedrichsthal, in welchem übrigens seit 1886 die Flußeisen-Produktion eingestellt ist.

³⁾ Die im Jahr 1887 dargestellten Fabrikate aus Schweiß-Eisen bestehen in

- a) eisernen Bahnschwellen und Schwellenbefestigungsteilen 1 653,918 t 264 579 M, per t 160,00 M
b) Handeseisen (Faß-Eisen, Baueisen etc.) 3 347,054 t 610 749 M, „ t 182,47 M
c) and. verkäuf. Eisen- u. Stahlorten (Maschin.-Teilen etc.) 519,213 t 155 022 M, „ t 298,57 M

⁴⁾ Und Luxemburg; in den Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reichs 1888 S. X. 40 sind nämlich die Angaben über die Schweiß- und Flußeisenwerke im Deutschen Reich und in Luxemburg für 1887 nicht getrennt gehalten. Für Luxemburg kommen dabei 1 Schweiß-Eisen- und 1 Flußeisenwerk mit 245 bzw. 440 Arbeitern in Betracht.

⁵⁾ Von 3 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren von 1 Werk Angaben überhaupt nicht zu erlangen.

⁶⁾ Bestehend in Maschinenteilen, Schmiedestücken etc.

⁷⁾ Von 1 Werk ist die Produktionsangabe geschätzt; über 1 weiteres in Betrieb befindliches Werk wurden die Angaben verweigert.

VII. Gewerbe

1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ. Städten

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 80, 92; 1887 I 1. H. S. 103. — Vergl. auch „Das Königreich Württemberg“,

G e w e r b e		1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
(F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Gewerbeordnungen									
I. Kunst- und Handels-									
I —	Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen.	62	275	52	136	24	68	9	26
II. Gewerbsmäßige Tierzucht (ohne die Zucht land-									
II a —	Gewerbsmäß. Bienen-, Seidenraupen-, Hunde- und dergl. Tierzucht.	2	5	2	2	—	—	—	—
II b 1	Fischerei auf offener See u. an den Küsten.	—	—	—	—	—	—	—	—
II b 2	Fischerei in Binnengewässern.	—	—	2	2	2	4	1	—
III. Bergbau, Hütten- und									
III a 1	Bergwerke auf Erze, ausgen. Eisenerze.	—	—	—	—	—	—	—	—
III a 2	Eisenerzgruben.	—	—	—	—	—	—	—	—
III b 1	Silber-, Blei-, Kupfer-, Zinn- und Zinkhütten, Gold- und Silberseiderei.	—	—	—	—	—	—	—	—
III b 2	Nickel-, Kobalt-, Antimon-, Wismut- und Arsenikhütten.	—	—	—	—	—	—	—	—
III b 3	Hochöfen und Stahlhütten, Eisen- und Stahl-, Frisch- und Streckwerke.	—	—	1	5	—	—	—	—
III c 1	Salzbergwerke.	—	—	—	—	—	—	—	—
III c 2	Salinen.	—	—	—	—	—	—	—	—
III d 1	Steinkohlenbergwerke.	—	—	—	—	—	—	—	—
III d 2	Verkokungsanstalten.	—	—	—	—	—	—	—	—
III d 3	Braunkohlenbergwerke und Braunkohlen-Briquettfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
III d 4	G. v. Graphit, Asphalt, Erdöl und Bernstein.	—	—	—	—	—	—	—	—
III e —	Torfgräberei und Torfbereitung.	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der									
IV a 1	Marmorbrüche, Marmorfägerei u. -Schleiferei.	—	—	—	—	—	—	—	—
IV a 2	Schieferbrüche und V. v. groben Schieferwaren.	1	2	—	—	—	—	—	—
IV a 3	Andere Steinbrüche und V. v. groben Steinwaren.	3	20	—	—	7	111	—	—
IV a 4	Steinmetzen und Steinhaue.	20	118	7	4	3	3	4	18
IV a 5	V. v. feinen Steinwaren.	3	33	—	—	1	4	—	—
IV b 1	G. v. Kies und Sand.	3	4	2	2	1	1	—	—

¹⁾ Von der mit der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 verbundenen Auf-Jagd, Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere, ärztliches und geburtshilfliches Personal, Heil- und Umherziehen, wissenschaftliche, Unterrichts- und Erziehungsunternehmen, endlich Eisenbahn-, Post-treibenden in Betracht. In der Übersicht sind Haupt- und Nebenbetriebe zusammengefaßt, und Arbeiter, mit ihrem Hauptberuf, oder zwar bloß nebenächlich, aber nicht neben einem Personen, Leiter und Gehilfen, nur mit ihrem Nebenberuf (neben einem erwerbenden Haupt-bei den Betrieben je nur insoweit nachgewiesen, als sie darin mit ihrem Hauptberuf (oder berücksichtigt die in der Übersicht angegebene Personenzahl außer den Geschäftsleitern nur die Gewerbe Beschäftigten. — Die Nachweise über das Personal beziehen sich nicht auf den Stand Jahreszeiten ruhenden Gewerben — in der Betriebszeit (Saison, Campagne).

und Handel.

von über 10 000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

herausgeg. v. K. Statist. Landesamt 1882/86, III. Bd. S. 58, 118, 132, 146, 171, 354, 406, 508, 690, 753, 822.)

5. Cannstatt		6. Rentlingen		7. Ludwigsburg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Gewerbe (Wiederholung der Bezeichnung)
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.

und -Klassen.

gärtnerei, Baumschulen.

20		8	30	9	37	7	25	7	15	6	13	11	20	702	1350	I —
----	--	---	----	---	----	---	----	---	----	---	----	----	----	-----	------	-----

wirtschaftlicher Nutztiere), auch Fischerei.

—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	104	20	II a —
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	II b 1
5	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	185	116	II b 2

Salinenwesen, Torfgräberei.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	III a 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	154	III a 2
—	—	—	—	—	—	3	16	—	—	—	—	—	—	3	16	III b 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	III b 2
1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	558	III b 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	225	III c 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	238	III c 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	III d 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	III d 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	III d 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	III d 4
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	680	III e —

Steine und Erden.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV a 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	IV a 2
8	13	—	—	—	—	2	—	—	—	2	13	—	—	567	1251	IV a 3
7	6	12	14	8	21	8	5	2	—	6	9	6	9	1382	1836	IV a 4
1	3	1	2	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	22	78	IV a 5
2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	110	IV b 1

nahme der gewerblichen Betriebe waren ausgeschlossen: Land- und Forstwirtschaft, Krankenanstalten, Musik- und Theatergewerbe, Schaustellungen aller Art, Gewerbebetrieb im und Telegraphenbetrieb. — Als Betriebe kommen nur die Betriebe der selbständigen Gewerbe. Hauptbetriebe sind solche, worin mindestens eine Person, sei es als Geschäftsleiter oder Gehilfe erwerbenden Hauptberuf thätig ist; als Nebenbetriebe gelten diejenigen, worin die beschäftigten berufen thätig sind. — Die gewerthätigen Personen — Geschäftsleiter und Hilfspersonal — sind zwar bloß nebenfächlich, aber nicht neben einem erwerbenden Hauptberuf thätig sind. Auch in den Werk- und sonstigen Betriebsstätten des Arbeitgebers bzw. als Geschäftsreisende in dem am 5. Juni 1882, sondern auf den mittleren Bestand im Jahre bzw. — bei den zu gewissen

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

G e w e r b e (F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
		Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen
		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1.									
(Noch) A. Gewerbeordnungen									
IV b 2	Kalkbruch und Kalkbrennerei; Mörtelfabri- kation.	1	2	1	1	1	3	—	—
IV b 3	Traßgräberei, Zement- und Traßfabrikation.	1	13	2	62	4	16	1	3
IV b 4	G. v. Gips und Schwerpat; Gips- und Schwerpatmühlen.	—	—	—	—	—	—	1	1
IV c 1	Lehm- und Thongräberei.	—	—	—	—	—	—	—	—
IV c 2	Maßbereitung (für glasierte und verglaste Thonwaren).	—	—	—	—	—	—	—	—
IV c 3	Kaolingräberei und -Schlemmerei, auch Massenmühlen.	—	—	—	—	—	—	—	—
IV c 4	Quarz- und Glasurmühlen.	—	—	—	—	—	—	—	—
IV d 1	Ziegelei und Thonröhrenfabrikation.	7	203	2	48	2	18	2	5
IV d 2	Töpferei, V. v. feinen Thonwaren.	49	76	17	32	12	17	8	10
IV d 3	Fayencefabrikation und -Veredlung.	1	1	—	—	—	—	—	—
IV d 4	Porzellanfabrikation und -Veredlung.	4	11	—	—	—	—	—	—
IV e 1	Glasfabrikation und -Veredlung.	7	7	—	—	2	2	—	—
IV e 2	Glasbläſerei vor der Lampe.	1	1	—	—	—	—	—	—
IV e 3	Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.	—	—	—	—	—	—	1	—
V. Metall-									
V a 1	V. v. Gold-, Silber- und Bijouteriewaren.	53	511	10	15	18	352	16	100
V a 2	Gold- und Silberſchlägerei.	—	—	—	—	—	—	—	—
V a 3	Gold- und Silberdrahtzieherei und V. v. leoniſchen Waren.	1	2	—	—	—	—	—	—
V a 4	Münzfäſſen.	2	14	—	—	—	—	—	—
V b 1	Kupferſchmiede.	15	44	8	16	6	12	7	42
V b 2	Schrot- und Bleikugelfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
V b 3	V. v. feinen Blei- und Zinnwaren, ſowie von Metallſpielwaren.	3	9	3	4	4	7	1	2
V b 4	Zinkgießerei und -Prägerei.	2	18	—	—	—	—	—	—
V b 5	Erzeugung und Verarbeitung von Metall- Legierungen aller Art.	32	201	5	223	4	5	7	38
V c 1	Eiſengießerei und Eiſenemaillierung.	2	257	1	26	2	28	1	16
V c 2	Schwarz- und Weißblechfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
V c 3	Klempnerei.	69	174	24	52	20	51	23	58
V c 4	Blechwarenfabrikation.	3	30	—	—	—	—	3	451
V c 5	V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben, Niet- ketten, Drahtſeilen etc.	2	2	4	5	1	2	1	1
V c 6	Grob- und Huſſſchmiede.	42	135	20	44	18	47	10	27
V c 7	Schloßerei, V. v. feuerfeſten Geldſchränken.	101	387	33	94	30	108	10	37
V c 8	Zeug-, Senſen- und Meſſerſchmiede, V. v. eiſernen Kurzwaren.	31	199	19	27	16	78	14	73
V c 9	Stahlfederfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
V c 10	Nähnadelfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
V c 11	V. v. Nadler- und Drahtwaren, einſchl. Drahtgewebe.	8	20	—	—	1	—	1	1

*) Anm. wie auf Seite 84/85.

Städten von über 10 000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
und -Klassen.																
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	39	IV b 2
1	5	3	13	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	84	538	IV b 3
2	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	212	270	IV b 4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	IV c 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV c 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV c 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV c 4
4	21	1	13	1	11	3	13	4	21	1	52	3	32	869	3 428	IV d 1
3	5	10	15	9	15	5	6	7	13	7	8	10	16	993	1 388	IV d 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	IV d 3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	9	382	IV d 4
—	—	—	—	—	—	3	14	1	1	—	—	1	4	25	366	IV e 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	IV e 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	IV e 3
verarbeitung.																
5	—	4	7	7	12	167	1 809	2	3	1	1	3	6	486	3 298	V a 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V a 2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	V a 3
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	14	V a 4
4	12	4	9	5	27	5	9	7	13	4	14	4	7	303	562	V b 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V b 2
—	—	—	—	1	2	2	2	1	4	2	2	2	3	52	84	V b 3
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	39	V b 4
6	40	1	2	7	68	9	11	1	1	1	2	1	3	136	1 288	V b 5
2	85	2	56	—	—	1	5	—	—	5	110	2	68	31	1 352	V c 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V c 2
6	12	11	31	9	23	7	17	8	21	14	33	7	15	931	1 616	V c 3
2	37	1	3	6	390	2	156	1	4	5	217	—	—	33	1 389	V c 4
2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	656	979	V c 5
12	—	16	32	8	28	6	13	7	19	8	19	8	21	4 535	6 565	V c 6
13	31	12	29	14	68	14	40	19	46	15	41	11	35	1 455	2 850	V c 7
7	18	26	32	7	12	5	7	5	10	13	80	10	14	878	2 299	V c 8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V c 9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	V c 10
1	2	6	102	8	63	—	—	—	—	2	3	2	2	108	349	V c 11

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

G e w e r b e		1. Stuttgart (Stadt- und Landdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
(F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) A. Gewerbeordnungen									
VI. Maschinen, Werkzeuge,									
VI a 1	F. v. Dampfmaschinen, Lokomotiven, Locomobilen.	1	297	—	—	1	86	2	152 ¹⁾
VI a 2	F. v. landwirtschaftl. Maschinen u. Geräten.	—	—	2	126	2	79	—	—
VI a 3	F. v. Spinnerei- und Webereimaschinen und -Utensilien.	4	85	—	—	—	—	—	—
VI a 4	Nähmaschinenfabrikation.	1	1	1	4	2	3	—	—
VI a 5	Mühlenbau.	1	17	1	1	5	5	1	5
VI a 6	V. v. eisernen Baukonstruktionen.	—	—	—	—	—	—	1	240
VI a 7	H. v. Zentralheizanlagen.	2	19	—	—	—	—	—	—
VI a 8	V. v. Maschinen, Werkzeugen und Apparaten anderer Art, soweit nicht zu den folgenden Klassen dieser Gruppe gehörig.	24	237	6	167	15	117	8	283
VI b 1	Stellmacherei und Wagnerei.	28	64	11	24	12	33	7	18
VI b 2	Wagenbauanstalten (auch die den Eisenbahn- und Postverwaltungen unterstehenden).	10	55	1	5	1	4	1	232
VI b 3	Schiffsbau.	—	—	1	3	1	1	—	—
VI c 1	Geschützgießereien und Kanonenbohrwerke.	—	—	—	—	—	—	—	—
VI c 2	Büchsenmacherei und Gewehrfabrikation.	5	5	—	—	2	2	1	2
VI d —	Zeitmeßinstrumente (Uhrmacherei).	59	125	21	81	9	20	11	16
VI e 1	Pianofortefabrikation.	43	735	2	2	5	79	—	—
VI e 2	V. v. andern Musikinstrumenten.	18	164	6	25	3	11	1	2
VI f 1	V. v. mathematischen, physikalischen und chemischen Instrumenten und Apparaten.	34	127	7	11	6	25	5	19
VI f 2	V. v. chirurgischen Instrumenten u. Apparaten.	24	40	3	3	5	2	1	1
VI f 3	V. v. anatomischen und mikroskopischen Präparaten.	4	4	1	1	—	—	—	—
VI f 4	V. v. Telegraphen- und Telephonanlagen und -Apparaten.	4	69	—	—	—	—	—	—
VI g —	Lampen und andere Beleuchtungsapparate.	1	2	1	1	—	—	—	—
VII. Chemische									
VII a —	Chemische Großindustrie.	3	7	—	—	—	—	—	—
VII b —	Sonstige V. v. chemischen, pharmazeutischen und photographischen Präparaten.	17	42	—	—	7	42	1	3
VII c —	Apotheken.	15	74	5	19	4	19	3	12
VII d 1	H. v. Farbmaterialien mit Ausschluß von Teerfarben.	8	208	2	16	1	—	1	8
VII d 2	V. v. Bleistiften, Pastellstiften, Kreiden.	—	—	—	—	—	—	—	—
VII d 3	Anilin- und Anilinfarbenfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
VII d 4	H. v. sonstigen Steinkohlenteer- und Kohlen- teer-Derivaten.	1	1	—	—	—	—	—	—
VII e 1	H. v. Explosivstoffen.	5	11	—	—	—	—	2	7
VII e 2	Betriebe für Zündwarenverfertigung.	—	—	3	19	—	—	—	—
VII f 1	Abfuhr- und Desinfektionsanstalten.	3	119	2	7	1	89	—	—
VII f 2	F. v. künstlichen Düngstoffen.	—	—	—	—	1	15	—	—
VII f 3	Abdeckerei.	1	2	1	1	1	1	1	2

¹⁾ Anm. wie auf Seite 84/85. — ²⁾ Mit Einschluß des Personals der in Cannstatt gelegenen, nicht für sich bestehenden Werkstätte der „Maschinenfabrik Eßlingen“.

Städten von über 10000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.

und -Klassen.

Instrumente und Apparate.

—	— ³⁾ —	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	2	188	11	1 999	VI a 1
1	51	4	38	—	—	1	5	—	—	3	100	1	68	73	1 027	VI a 2
—	—	5	96	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	23	204	VI a 3
—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	8	14	VI a 4
2	24	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	165	308	VI a 5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	240	VI a 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	19	VI a 7
12	215	7	154	1	—	—	—	—	—	6	211	3	22	189	2 283	VI a 8
7	17	9	21	4	14	4	7	8	12	5	12	7	15	4 063	4 882	VI b 1
1	452	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	815	VI b 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	59	VI b 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VI c 1
1	1	2	3	2	5	—	—	1	3	—	—	—	—	51	368	VI c 2
7	37	4	7	9	17	8	7	7	11	6	11	5	8	1 015	2 334	VI d —
—	—	1	1	1	7	1	1	—	—	—	—	1	1	67	908	VI e 1
—	—	—	—	2	56	—	—	2	2	1	4	2	2	182	737	VI e 2
9	9	3	20	5	3	8	10	8	17	—	—	3	5	240	526	VI f 1
3	3	2	4	—	—	2	2	7	10	2	—	1	—	110	246	VI f 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	11	VI f 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	69	VI f 4
—	—	—	—	1	15	—	—	1	1	—	—	—	—	6	19	VI g —

Industrie.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	14	30	VII a —
1	1	—	—	1	18	—	—	—	—	1	1	—	—	52	417	VII b —
4	15	3	9	4	12	3	11	3	13	3	12	3	10	263	610	VII c —
1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	28	309	VII d 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	VII d 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VII d 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	VII d 4
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	18	89	VII e 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	130	VII e 2
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	215	VII f 1
—	—	2	15	1	5	—	—	1	4	1	18	—	—	38	77	VII f 2
1	2	—	—	1	2	2	—	—	—	1	1	—	—	110	52	VII f 3

³⁾ Die in Cannstatt gelegene Werkstätte der „Maschinenfabrik Eßlingen“ ist, weil nicht für sich bestehend, in Eßlingen, als dem eigentlichen Sitze des Geschäfts, nachgewiesen; vgl. Anm. 2.

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

G e w e r b e (F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)	1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
	Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

(Noch) A. Gewerbeordnungen

VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe,

VIII a 1	Holzkohlen-, Holzteer- und Rußgewinnung.	—	—	—	—	—	—	—
VIII a 2	Harz- und Pechgewinnung.	—	—	—	—	1	32	—
VIII b —	Gasanstalten.	—	²⁾ —	1	34	1	40	2
VIII c 1	Talgfiederei, Talgkerzenfabrikation, Seifen- fiederei.	13	51	6	12	3	11	4
VIII c 2	Stearin- und Wachskerzenfabrikation.	—	—	—	—	1	81	—
VIII d —	Ölmühlen.	1	2	2	5	3	73	2
VIII e 1	Kohlenteerschmelerei, Betriebe für Mineral- öle, Paraffinkerzen etc.; Petroleum- raffinerie.	—	—	—	—	—	—	—
VIII e 2	Thranbrennerei, Leder- und Wagenfchmiere- fabrikation.	—	—	—	—	3	1	—
VIII e 3	H. v. ätherischen Ölen und Parfüms.	3	5	—	—	1	1	—
VIII e 4	Verarbeitung von Harzen und V. v. Firnissen und Kitten.	6	58	2	4	4	21	3

IX. Textil-

IX a 1	Seidentrocknungs- und Konditionieranstalten.	—	—	—	—	—	—	—
IX a 2	Wollbereitung.	2	1	—	—	1	2	—
IX a 3	Flachsroßtanstalten.	—	—	—	—	—	—	—
IX b 1	Seidenfilanden und Seidenhaßpeltanstalten.	—	—	—	—	—	—	—
IX b 2	Seiden- und Seidenhody-Spinnerei (einschl. Hechelei, Haßpelei etc.).	1	1	—	—	—	—	—
IX b 3	Wollenpinnerei (einschl. Hechelei, Haßpelei etc.).	—	—	—	—	—	1	536
IX b 4	Mungo- und Shoddyherstellung u. -Spinnerei.	—	—	—	—	—	—	—
IX b 5	Flachshechelei und Leinenpinnerei (einschl. Hechelei, Haßpelei etc.).	—	—	—	—	—	—	—
IX b 6	Baumwollenpinnerei (einschl. Hechelei, Haß- pelei etc.).	2	9	—	—	—	2	29
IX b 7	Vigognepinnerei (einschl. Hechelei etc.).	—	—	—	—	—	—	—
IX b 8	Spinnerei anderer Stoffe (einschl. Hechelei, Haßpelei etc.).	—	—	—	—	—	—	—
IX b 9	Spinnerei ohne Stoffangabe (einschl. Hechelei, Haßpelei etc.).	2	2	1	1	—	1	1
IX c 1	Seidenweberei, einschl. Samtverfertigung und Seidenbandweberei.	4	4	—	—	—	—	—
IX c 2	Wollenweberei, einschl. Wollenbandweberei.	3	4	3	5	1	1	7
IX c 3	Leinenweberei, einschl. Leinenbandweberei.	6	18	3	6	3	38	—
IX c 4	Juteweberei.	—	—	—	—	—	—	—
IX c 5	Baumwollenweberei, einschl. Baumwollen- bandweberei.	3	12	—	—	1	—	—
IX c 6	Weberei von gemischten und andern Waren.	1	4	—	—	—	—	—
IX c 7	Weberei ohne Stoffangabe.	1	6	5	4	—	—	—
IX d —	Gummi- und Haarflechtelei und -Weberei.	3	1	1	1	1	1	—

¹⁾ Anm. wie auf Seite 84/85. — ²⁾ Die Gasfabrik für Stuttgart befindet sich außerhalb des Stadtdirektionsbezirks.

Städten von über 10000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.

und -Klassen.

Fette, Öle und Firnisse.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	89	VIII a 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	47	VIII a 2
1	23	1	10	1	8	1	15	1	7	1	10	1	7	28	329	VIII b —
3	6	6	8	4	5	3	6	5	5	7	12	4	8	294	433	VIII c 1
1	—	—	—	—	—	3	27	—	—	—	—	4	4	43	153	VIII c 2
—	—	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	320	473	VIII d —
—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	VIII e 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	36	VIII e 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	VIII c 3
1	—	5	11	1	7	—	—	—	—	4	81	3	11	76	649	VIII c 4

industrie.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX a 1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	IX a 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	4	IX a 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	101	IX b 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	1 245	IX b 2
—	—	1	18	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	66	2 078	IX b 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	17	IX b 4
—	—	2	39	—	—	—	—	—	—	—	—	3	427	100	1 316	IX b 5
2	17	5	126	—	—	1	—	—	—	1	95	—	—	184	3 621	IX b 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX b 7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	IX b 8
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	213	162	IX b 9
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	274	IX c 1
3	3	18	86	—	—	—	—	—	—	27	84	4	4	645	1 731	IX c 2
5	6	2	2	1	9	—	—	1	1	—	—	4	85	7 781	5 386	IX c 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	IX c 4
1	19	17	543	2	44	—	—	—	—	6	15	2	48	2 632	6 112	IX c 5
1	120	4	188	—	—	—	—	—	—	11	728	—	—	99	2 048	IX c 6
—	—	3	55	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	973	773	IX c 7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	22	18	IX d —

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

G e w e r b e		1. Stuttgart (Staddirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
(F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) A. Gewerbeordnungen									
IX e —	Strickerei und Wirkerei (Strumpfwaren- fabrikation).	97	480	36	42	11	12	15	11
IX f 1	Häkelei, Stickerei.	20	13	4	8	1	—	1	—
IX f 2	Spitzenverfertigung und Weißzeugftickerei.	17	17	—	—	3	2	—	—
IX g 1	Seidenfärberei und -Druckerei.	—	—	—	—	—	—	—	—
IX g 2	Wollenfärberei, -Druckerei und -Appretur.	4	5	2	2	2	1	2	42
IX g 3	Bleicherei, Färberei und Appretur für Ge- spinnste und Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute etc.	—	—	1	6	—	—	—	—
IX g 4	Bleicherei, Färberei, Druckerei für Gespinnte und Gewebe aus Baumwolle.	2	15	—	—	—	—	—	—
IX g 5	Appretur für Strumpf- und Strickwaren.	—	—	—	—	—	—	—	—
IX g 6	Wälerei, Bleicherei und Appretur für Spitzen und Weißzeugftickereien.	—	—	—	—	—	—	—	—
IX g 7	Sonst. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur, auch ohne Stoffangabe.	13	56	8	12	4	9	6	7
IX h —	Pofamentenfabrikation.	24	78	8	13	5	10	4	5
IX i 1	Seilerei und Reepfhlägererei.	9	14	7	15	4	6	6	8
IX i 2	V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	—	—	—	—	—	—	1	1
X. Papier									
X a 1	Papier- und Pappefabrikation, H. v. Öl- papier, Schleipapier etc.	—	—	—	—	5	684	1	3
X a 2	Steinpappe- und Papiermachéfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
X a 3	Dachfilz- und Dachpappefabrikation.	1	10	—	—	—	—	—	—
X a 4	Bunt- und Luxuspapierfabrikation.	6	128	—	—	—	—	—	—
X a 5	Tapeten- und Rouleauxfabrikation.	1	3	—	—	—	—	—	—
X b 1	Lohmühlen- und Lohextraktfabriken.	—	—	1	2	1	5	1	1
X b 2	Gerberei, F. v. gefärbtem und lackiertem Leder und Pergament.	5	21	17	73	5	31	19	144
X c 1	Wachstuch- und Ledertuchfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
X c 2	Treibriemenfabrikation.	—	—	—	—	—	—	1	—
X c 3	V. v. Gummi- und Guttaperchawaren.	2	1	—	—	—	—	—	—
X d —	Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.	118	805	22	53	19	139	12	23
X e 1	V. v. Riemer- und Sattlerarbeiten.	127	319	35	59	25	62	17	29
X e 2	V. v. Tapezierarbeiten.	111	222	14	22	23	27	9	37
XI. Holz- und									
XI a —	Holzzurichtung und -Konfervierung.	96	192	47	57	17	68	9	16
XI b 1	V. v. Holzstiften, Zündholzruten und Zahn- stöchern.	—	—	—	—	—	—	—	—
XI b 2	V. v. groben Holzwaren.	10	72	5	64	1	—	2	2
XI b 3	Tischlerei und Parkettfabrikation.	212	1721	68	152	46	170	43	114
XI c —	Böttcherei.	97	184	35	74	39	102	19	43
XI d —	Korbmacherei.	39	30	9	20	10	68	6	9
XI e —	Sonstige Weberei und Flechtere von Holz, Stroh, Bast und Binsen.	10	25	3	13	2	5	4	5

*) Anm. wie auf Seite 84/85.

Städten von über 10000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.

und -Klassen.

10		232	346	3	1	8	59	13	13	12	10	22	18	2 308	3 693	IX e —
1	1	31	31	3	1	2	1	2	2	1	1	3	102	1 301	1 143	IX f 1
—	—	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	33	31	233	274	IX f 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	30	IX g 1
2	2	6	17	1	1	1	—	—	—	6	13	1	1	101	424	IX g 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	23	144	IX g 3
4	8	10	129	—	—	—	—	—	—	4	25	—	—	64	1 046	IX g 4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX g 5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	39	1	39	IX g 6
—	—	13	33	2	3	1	1	1	4	9	34	4	27	312	590	IX g 7
2	24	26	31	1	2	2	2	3	3	5	46	4	7	183	430	IX h —
5	7	5	7	3	5	1	1	3	4	9	11	5	18	827	855	IX i 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	IX i 2

und Leder.

1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	52	—	—	64	3 024	X a 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	87	X a 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	17	X a 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	137	X a 4
—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	X a 5
—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	70	81	X b 1
4	10	60	224	—	—	4	7	7	15	22	58	10	24	1 158	3 061	X b 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	5	X c 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	9	13	X c 2
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	X c 3
6	16	24	94	10	18	6	8	18	32	13	61	11	24	766	2 161	X d —
—	24	23	30	16	28	15	41	22	40	16	30	20	26	1 857	2 722	X e 1
12	—	9	12	12	14	11	5	8	4	7	—	8	7	399	487	X e 2

Schnitzstoffe.

—	14	10	12	12	14	20	17	18	19	9	12	11	35	1 451	2 310	XI a —
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	XI b 1
—	—	1	5	3	30	1	1	1	1	—	—	5	10	805	1 074	XI b 2
26	63	46	203	23	114	28	69	34	87	31	99	35	113	6 779	11 263	XI b 3
—	33	14	31	17	57	11	21	13	29	9	23	12	21	3 952	4 481	XI c —
5	3	4	6	4	9	2	1	4	3	3	3	4	6	1 149	1 134	XI d —
—	—	1	1	2	3	1	1	1	1	2	3	4	3	659	710	XI e —

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

Gewerbe (F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
		Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen
		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) A. Gewerbeordnungen									
XI f 1	Drechslerwaren- und Schnitzwarenverfertigung.	53	208	15	34	4	9	25	288
XI f 2	Korkschneiderei.	1	32	—	—	—	—	—	—
XI g 1	V. v. Kämmen, Bürsten, Pinseln, Federpöfen.	14	22	11	19	7	11	6	24
XI g 2	Stock-, Sonnenschirm- und Regenschirmfabrikation.	22	56	6	13	5	5	5	4
XI h —	Holz- und Schnitzwarenvergoldung und sonstige Veredlung.	43	126	8	21	10	4	5	1
XII. Nahrungs-									
XII a 1	Getreide-, Mahl- und Schälsmühlen, auch Reisschälsmühlen.	2	9	8	81	1	6	5	53
XII a 2	Bäckerei und Konditorei.	263	1 179	108	284	78	235	68	155
XII a 3	Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie.	1	192	—	—	1	353	—	—
XII a 4	Nudel- und Maccaronifabrikation.	23	21	10	10	2	2	—	—
XII a 5	Stärke- und Stärkesirupfabrikation.	—	—	—	—	—	—	—	—
XII a 6	Kakao- und Schokoladenfabrikation.	6	136	1	—	—	—	—	—
XII a 7	Kaffeesurrogatfabrikation.	1	9	—	—	2	194	—	—
XII a 8	Kaffeebrennerei.	3	5	—	—	—	—	—	—
XII a 9	Konservenfabrikation und V. v. komprimierten Gemüsen.	5	22	1	1	1	43	2	1
XII b 1	Fleischerei.	157	555	87	204	50	128	43	104
XII b 2	Fischalzerei und -Pökelei.	—	—	—	—	—	—	—	—
XII b 3	Butter- und Käsefabrikation und Bereitung von kondensierter Milch.	1	5	1	9	1	—	—	—
XII c 1	Wasserverforgung.	1	29	1	2	1	4	1	3
XII c 2	Eisbereitung, -Bewahrung und -Verforgung.	1	4	—	—	—	—	—	—
XII c 3	F. v. künstlichen Mineralwässern.	5	5	1	7	1	3	—	—
XII c 4	Mälzerei.	1	13	3	18	1	—	—	—
XII c 5	Brauerei.	18	342	38	286	10	82	5	41
XII c 6	Branntweinbrennerei, Liqueur- und Preßhefefabrikation.	17	36	2	1	8	34	3	—
XII c 7	Schaumwein- und Obstweinfabrikation, Weinpflege.	2	19	1	—	1	—	1	14
XII c 8	Effigfabrikation.	5	22	2	3	7	95	3	15
XII d —	Tabakfabrikation.	13	304	3	171	8	183	—	—
XIII. Bekleidung									
XIII a 1	Näherinnen.	865	813	372	371	163	166	139	132
XIII a 2	Schneider und Schneiderinnen.	1 039	1 629	165	251	137	235	85	118
XIII a 3	H. v. fertigen Kleidern und Wäsche (Konfektion).	71	478	22	117	6	15	—	—
XIII a 4	Putzmacherei, V. v. künstlichen Blumen und Feder schmuck.	130	196	34	39	22	45	10	10
XIII a 5	Hutmacherei, F. v. Filzwaren.	20	57	16	376	4	5	4	7
XIII a 6	Mützenmacherei.	20	43	—	—	2	1	4	2
XIII a 7	Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung.	9	23	7	10	2	2	2	5

1) Anm. wie auf Seite 84/85.

Städten von über 10000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	

und -Klassen.

5	8	8	13	6	19	16	123	9	12	11	45	7	11	1 352	2 495	XI f 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	72	XI f 2
5	14	18	28	6	8	7	18	5	7	4	9	10	155	512	953	XI g 1
2	4	4	16	2	1	4	6	1	1	4	3	3	2	189	245	XI g 2
1	2	4	7	7	32	4	13	2	—	3	1	3	—	217	352	XI h —

und Genußmittel.

—	—	5	24	—	—	6	19	5	20	3	19	10	35	2 026	5 301	XII a 1
55	128	68	149	46	235	45	98	50	115	72	138	46	92	6 770	10 447	XII a 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1 137	XII a 3
4	4	2	2	—	—	—	—	4	2	1	1	5	9	90	171	XII a 4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	XII a 5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	136	XII a 6
—	—	—	—	1	438	—	—	—	—	—	—	1	28	10	715	XII a 7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	XII a 8
1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	36	88	XII a 9
25	56	66	102	38	94	36	70	47	91	65	114	27	70	4 704	5 683	XII b 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XII b 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	717	706	XII b 3
—	—	—	—	1	3	—	—	2	3	—	—	—	—	21	59	XII c 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	XII c 2
2	3	—	—	1	1	1	1	2	1	—	—	1	2	28	35	XII c 3
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	4	61	105	XII c 4
1	24	3	13	13	96	22	80	4	31	8	32	12	76	2 436	6 164	XII c 5
3	13	8	5	—	—	3	4	1	8	1	1	2	1	1 072	253	XII c 6
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	29	37	XII c 7
3	5	—	—	1	3	—	—	1	2	—	—	1	2	47	191	XII c 8
—	—	—	—	—	—	3	81	—	—	—	—	—	—	113	1 945	XII d —

und Reinigung.

115	112	119	123	93	84	90	204	82	74	85	70	102	118	13 751	13 346	XIII a 1
66	116	84	168	79	248	65	121	62	100	68	97	69	120	8 459	11 340	XIII a 2
4	16	13	40	2	13	—	—	4	12	8	124	7	80	187	1 033	XIII a 3
9	12	16	26	9	17	10	12	6	7	13	13	11	13	845	958	XIII a 4
1	1	5	5	3	3	3	3	1	1	5	192	4	7	259	1 161	XIII a 5
1	11	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	148	XIII a 6
3	6	5	10	2	5	5	6	3	3	4	9	5	9	169	255	XIII a 7

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

G e w e r b e		1.		2.		3.		4.	
		Stuttgart (Stadtverwaltung)		Ulm		Heilbronn		Eßlingen	
		Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) A. Gewerbeordnungen									
XIII a 8	V. v. Hofenträgern, Krawatten und Handschuhen.	13	40	2	4	2	2	27	159
XIII a 9	V. v. Korsetten und Krinolinen.	26	275	—	—	—	—	1	16
XIII b —	Schuhmacherei.	565	1 169	160	313	134	274	120	238
XIII c —	Haar- und Bartpflege etc.	97	169	24	39	15	29	9	18
XIII d 1	Badanstalten.	7	22	4	8	5	2	1	2
XIII d 2	Waschanstalten, Wäscherinnen, Plätterinnen.	934	1 007	260	264	149	147	88	86
XIII d 3	Fleckenausmacher, Kleiderreiniger, Stiefelwischer, Kammerjäger.	1	1	1	1	—	—	1	1
XIV. Ban-									
XIV a 1	Bauunternehmer.	73	734	11	143	14	220	6	48
XIV a 2	Privatarchitekten, Zivilingenieure, Bautechniker und bautechnische Bureaux.	100	139	17	34	15	25	4	4
XIV b —	Feldmesser, Geometer, Markscheider, Wiesenbauer und Draintechniker.	17	18	1	1	5	6	4	4
XIV c —	Maurer.	24	23	16	32	11	29	12	12
XIV d —	Zimmerer.	30	178	36	96	14	109	12	41
XIV e —	Glafer.	60	119	24	37	13	29	10	25
XIV f —	Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher, Stubenbohner.	131	338	33	59	35	101	15	34
XIV g —	Stuccateure.	5	12	—	—	—	—	—	—
XIV h —	Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).	5	12	1	4	1	4	1	4
XIV i —	Asphaltierer und Steinsetzer.	24	70	5	12	8	12	3	8
XIV k —	Brunnenmacher.	6	19	1	2	1	1	2	1
XIV l —	Einrichter von Gas- und Wasseranlagen.	13	101	1	2	2	—	2	—
XIV m —	Ofensetzer.	—	—	—	—	1	2	—	—
XIV n —	Schornsteinfeger.	7	17	4	8	1	3	2	6
XV. Polygraphische									
XV a —	Schriftschneiderei und -Gießerei, Holzschnitt.	38	282	—	—	—	—	1	1
XV b 1	Buchdruckerei.	36	1 165	5	82	5	73	3	40
XV b 2	Stein- und Zinkdruckerei.	54	232	4	19	7	26	4	114
XV b 3	Kupfer- und Stahlruckerei.	6	17	—	—	—	—	—	—
XV b 4	Farbendruckerei.	21	43	1	1	—	—	—	—
XV c —	Photographische Anstalten.	25	100	7	13	5	9	4	8
XVI. Künstlerische									
XVI —	Künstler und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	119	160	11	21	11	25	2	4
XVII. Handelsgewerbe. (Mit									
XVII a 1	H. m. Tieren.	24	43	18	19	9	14	8	27
XVII a 2	H. m. landwirtschaftlichen Produkten.	413	390	92	176	80	96	27	23
XVII a 3	H. m. Brennmaterialien.	118	186	16	72	21	67	15	6

*) Anm. wie auf Seite 84 S5.

Städten von über 10000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.

und -Klassen.

—	—	1	1	8	9	—	—	1	9	—	—	—	—	378	527	XIII a 8
71	298	9	71	5	27	—	—	—	—	61	465	—	—	1 153	3 094	XIII a 9
13	133	181	482	58	153	54	104	79	135	63	118	71	105	16 683	22 735	XIII b —
13		8	13	9	15	10	16	9	17	6	12	4	8	488	592	XIII c —
13	13	3	2	2	2	—	—	2	4	5	7	1	2	93	141	XIII d 1
	151	64	70	111	118	72	98	69	70	62	53	68	66	4 352	4 174	XIII d 2
2	1	2	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	23	16	XIII d 3

gewerbe.

10	—	1	4	4	46	4	28	5	23	5	105	4	33	250	2 875	XIV a 1
13	15	10	10	13	16	5	23	14	66	6	8	10	12	454	659	XIV a 2
2	2	2	2	2	3	4	4	2	2	3	3	3	3	339	351	XIV b —
10	13	19	44	9	31	12	44	7	13	3	15	6	23	7 183	8 873	XIV c —
14	7	33	7	38	7	54	7	20	8	41	7	37	37	4 456	6 446	XIV d —
8	14	10	17	10	16	8	12	7	19	7	13	10	14	1 418	1 555	XIV e —
24	42	29	67	15	38	19	40	16	36	8	21	18	32	1 625	2 805	XIV f —
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	XIV g —
1	3	—	—	2	3	1	4	2	2	—	—	—	—	92	80	XIV h —
4	9	3	4	2	4	4	8	2	8	5	7	1	1	298	418	XIV i —
3	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	82	69	XIV k —
—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	26	114	XIV l —
2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	23	XIV m —
1	4	1	2	1	3	2	5	2	3	3	4	2	5	179	333	XIV n —

Gewerbe.

1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	287	XV a —
2	16	8	44	2	25	2	15	4	68	3	13	2	2	183	2 040	XV b 1
1	2	4	6	5	17	2	2	1	2	3	9	1	2	110	482	XV b 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	19	XV b 3
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	35	61	XV b 4
3	2	4	8	4	7	5	8	4	7	2	5	1	3	130	233	XV c —

Gewerbe.

6	6	3	4	6	10	19	62	8	7	2	2	6	9	332	588	XVI —
---	---	---	---	---	----	----	----	---	---	---	---	---	---	-----	-----	-------

Ausschluß des Haufierhandels.)

23	52	11	13	16	34	1	1	9	9	13	27	13	10	1 260	1 295	XVII a 1
36	44	23	30	10	10	20	18	18	25	26	22	38	42	2 610	2 165	XVII a 2
10	18	4	5	10	11	5	4	4	8	3	1	4	2	714	587	XVII a 3

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

Gewerbe		1. Stuttgart (Stadt direktion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
(F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) A. Gewerbeordnungen									
XVIIa 4	H. m. Baumaterialien.	16	30	7	71	8	41	—	—
XVIIa 5	H. m. Metallen.	64	208	9	44	5	57	8	14
XVIIa 6	H. m. Kolonial-, Eß- und Trinkwaren.	580	665	127	133	117	232	68	66
XVIIa 7	H. m. Wein.	33	94	9	14	13	21	2	—
XVIIa 8	H. m. Tabak und Cigarren.	64	70	14	19	4	3	2	2
XVIIa 9	H. m. Leder, Wolle, Baumwolle.	22	96	10	23	15	34	3	5
XVIIa 10	H. m. Manufaktur- (Schnitt-) Waren.	295	1 086	76	204	30	124	27	46
XVIIa 11	H. m. Kurz- und Galanteriewaren.	61	129	15	29	12	64	9	3
XVIIa 12	H. m. verschiedenen und anderen als vor- stehend genannten Waren.	415	1 228	213	383	118	372	56	77
XVIIa 13	Trödelhandel.	55	55	16	18	5	7	5	3
XVIIb —	Geld- und Kredithandel.	53	478	11	46	13	60	4	9
XVIIc —	Spedition und Kommission.	20	38	10	7	17	11	3	—
XVII d 1	Buch-, Kunst- und Musikalienhandel.	102	469	9	28	6	23	6	18
XVII d 2	Zeitungsverlag und -Spedition.	34	179	6	15	4	6	3	2
XVII d 3	Leihbibliotheken.	4	8	—	—	—	—	—	—
XVII e —	Handelsvermittlung.	289	320	56	40	55	51	8	4
XVII f —	Hilfsgewerbe des Handels.	16	15	27	19	41	38	1	—
XVII g 1	Versteigerung (Auktionsgeschäfte und Auk- tionatoren).	12	14	1	1	1	1	5	1
XVII g 2	Pfandleihanstalten.	23	32	4	4	2	2	2	1
XVII g 3	Verleihungsgeschäfte, einschl. Maschinen- lohdreherei.	12	39	1	—	5	1	—	—
XVII g 4	Aufbewahrungsanstalten.	2	2	—	—	—	—	—	—
XVII g 5	Engagements- und Stellenvermittlung.	27	21	2	1	6	6	1	—
XVII g 6	Annoncen- und Inseratenvermittlung, Aus- kunftsbureaux.	11	22	—	—	—	—	—	—
XVIII. Versicherungsgewerbe.									
XVIII —	Vericherungsgewerbe.	103	265	38	9	35	10	19	—
XIX. Verkehrsgewerbe. (Mit Ausfluß des									
XIX a 1	Posthalterei und Personenfuhrwerk, mit Ein- schluß des Straßenbahnbetriebs.	82	250	21	34	33	41	2	4
XIX a 2	Fracht- (auch Roll-)Fuhrwerk (einschl. Güter- bestätter).	71	318	53	129	56	152	17	41
XIX b —	Wassertransport. (Rhederei, Schifffahrt und Flößerei).	—	—	13	20	3	50	—	—
XIX c —	Hafen- und Lotendienst, Küstenbewach- ungs- und -Beleuchtungsstellen, Schleusen- und Kanalwacht.	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX d —	Dienstmannsinstitute u. Dienstmänner, Lohn- diener, Botengänger, Kofferträger, Frem- denführer etc.	36	50	23	32	3	3	4	5
XIX e —	Leichenbestattung, einschl. Totengräber.	27	22	13	12	6	4	10	2
XX. Beherbergung									
XX a —	Beherbergung (Gasthöfe und Hôtels garnis).	126	638	52	180	34	142	28	61
XX b —	Erquickung.	647	1 257	270	428	154	192	135	66

1) Anm. wie auf Seite 84/85.

Städten von über 10000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Gewerbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	Be- trie- be	Per- fo- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.

und -Klassen.

3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	13	208	268	XVII a 4
6	15	3	17	3	5	14	30	3	7	7	13	7	13	276	585	XVII a 5
68	—	56	67	58	53	54	51	27	46	47	44	37	32	5 726	4 295	XVII a 6
—	—	3	2	4	5	3	1	3	4	3	5	3	2	190	239	XVII a 7
8	6	5	4	1	—	—	—	2	3	2	—	1	1	151	165	XVII a 8
4	1	10	17	5	6	1	1	1	1	6	7	3	2	216	315	XVII a 9
21	28	49	149	19	62	24	30	16	40	26	48	18	45	1 244	2 657	XVII a 10
3	3	8	35	8	21	12	15	4	8	6	6	5	9	353	482	XVII a 11
64	114	43	77	48	95	48	63	28	40	43	59	65	86	5 130	6 742	XVII a 12
4	4	8	6	6	8	1	1	3	2	7	4	4	2	237	168	XVII a 13
3	14	4	16	1	4	3	4	5	4	2	6	4	13	138	703	XVII b —
2	5	7	1	2	—	—	—	1	—	4	2	3	2	143	89	XVII c —
2	7	8	29	2	4	6	10	6	29	1	2	2	9	216	697	XVII d 1
1	1	3	3	2	1	3	—	2	2	2	—	2	22	114	263	XVII d 2
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	XVII d 3
19	14	8	4	19	14	16	13	8	6	4	2	19	14	1 041	772	XVII e —
4	1	—	—	4	2	5	4	7	4	3	3	5	4	230	151	XVII f —
2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	3	1	1	1	36	25	XVII g 1
—	—	1	1	—	—	3	2	2	—	1	1	—	—	51	54	XVII g 2
—	—	1	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	85	136	XVII g 3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	XVII g 4
4	4	2	1	2	1	3	3	—	—	2	1	2	1	64	48	XVII g 5
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	23	XVII g 6

gewerbe.

16	3	20	1	23	1	—	—	—	—	10	—	27	1	995	305	XVIII —
----	---	----	---	----	---	---	---	---	---	----	---	----	---	-----	-----	---------

Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetriebs.)

7	7	15	23	11	17	10	21	9	15	4	4	8	7	507	779	XIX a 1
—	—	41	70	12	37	10	22	23	38	4	16	9	19	1 965	2 206	XIX a 2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	243	XIX b —
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	XIX c —
4	3	3	3	2	4	10	8	12	12	6	5	4	4	385	338	XIX d —
8	4	5	4	4	3	1	1	3	1	5	4	4	4	860	257	XIX e —

und Erquickung.

32	123	26	74	30	72	25	44	19	92	20	38	14	49	4 907	6 021	XX a —
105	—	90	87	84	107	76	55	71	135	95	46	78	99	8 901	6 492	XX b —

(Noch) VII. 1. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den 11 württ.

Gewerbe (F. v. = Fabrikation von, G. v. = Gewinnung von, H. m. = Handel mit, H. v. = Herstellung von, V. v. = Verfertigung von)		1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
		Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen
		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1.									
B. Gewerbe-									
I.	Kunst- u. Handelsgärtnerei, Baum- schulen.	62	275	52	136	24	68	9	26
II.	Gewerbsmäßige Tierzucht (ohne die Zucht landwirtschaftl. Nutztiere), auch Fischerei.	2	5	4	4	2	4	1	—
III.	Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei.	—	—	1	5	—	—	—	—
IV.	Industrie der Steine und Erden.	101	491	31	149	33	175	17	37
V.	Metallverarbeitung.	366	2 003	127	506	120	690	94	846
VI.	Maschinen, Werkzeuge, Instru- mente und Apparate.	263	2 046	64	454	69	467	39	1 970 ²⁾
VII.	Chemische Industrie.	53	464	13	62	15	166	8	32
VIII.	Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Fir- nisse.	23	³⁾ 116	11	55	17	260	11	103
IX.	Textilindustrie.	214	740	79	115	37	82	46	747
X.	Papier und Leder.	371	1 509	89	209	78	948	60	237
XI.	Holz- und Schnitzstoffe.	597	2 668	207	467	141	442	124	506
XII.	Nahrungs- und Genußmittel.	525	2 907	267	1 077	173	1 362	131	386
XIII.	Bekleidung und Reinigung.	3 797	5 922	1 067	1 793	641	923	491	794
XIV.	Baugewerbe.	495	1 780	150	430	121	541	73	187
XV.	Polygraphische Gewerbe.	180	1 839	17	115	17	108	12	163
XVI.	Künstler u. künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	119	160	11	21	11	25	2	4
XVII.	Handelsgewerbe (mit Ausschluß des Hausierhandels).	2 765	5 917	749	1 366	587	1 331	263	307
XVIII.	Versicherungsgewerbe.	103	265	38	9	35	10	19	—
XIX.	Verkehrsgewerbe (ohne den Eisen- bahn-, Post- und Telegraphenbetrieb).	216	640	123	227	101	250	33	52
XX.	Beherbergung und Erquickung.	773	1 895	322	608	188	334	163	127
I.—XX.	Gesamtsumme . . .	11 025	31 642	3 422	7 808	2 410	8 186	1 596	6 524 ²⁾

¹⁾ Anm. wie auf Seite 84/85. — ²⁾ Mit Einschluß des Personals der in Cannstatt ge-
legenen, nicht für sich bestehenden Werkstätte der „Maschinenfabrik Eßlingen“. — ³⁾ Ohne die
Gasfabrik für Stuttgart, welche sich außerhalb des Stadtdirektionsbezirks befindet.

Städten von über 10 000 Einwohnern nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigs- burg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen		Ge- werbe (Wieder- holung der Bezeich- nung)
Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	Be- trie- be	Per- so- nen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
gruppen.																
20		8	30	9	37	7	25	7	15	6	16	11	20	702	1 350	I.
5	4	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—	1	—	289	136	II.
1	7	1	1	—	—	3	16	—	—	—	—	—	—	121	1 880	III.
	101	29	59	18	47	22	41	17	40	17	82	21	62	4 333	9 703	IV.
61	304	85	304	72	693	219	2 069	52	122	70	522	50	174	9 633	22 686	V.
	809 ⁴⁾	39	353	26	124	25	33	35	58	26	339	27	311	6 256	17 068	VI.
8	20	6	29	7	37	6	11	5	18	8	36	6	11	558	1 938	VII.
6		15	45	6	20	7	48	6	12	12	103	13	34	894	2 222	VIII.
	239	384	1 611	17	66	16	64	23	27	104	1 096	88	811	18 334	33 592	IX.
	87	118	369	39	61	36	61	55	91	62	203	50	86	4 346	11 818	X.
	141	110	322	82	237	94	270	88	160	76	198	94	356	17 072	25 093	XI.
	234	153	295	103	871	117	354	116	273	151	305	107	320	18 181	33 200	XII.
420	892	515	1 024	332	695	311	565	318	432	380	1 160	342	528	46 955	59 520	XIII.
		82	183	66	205	66	222	65	193	48	217	63	162	16 465	24 613	XIV.
7	21	18	61	11	49	9	25	9	77	8	27	5	9	507	3 122	XV.
6	6	3	4	6	10	19	62	8	7	2	2	6	9	332	588	XVI.
287	394	261	478	222	337	222	251	151	244	214	255	239	325	20 507	22 934	XVII.
16	3	20	1	23	1	—	—	—	—	10	—	27	1	995	305	XVIII.
		64	100	29	61	31	52	47	66	19	29	25	34	3 827	3 825	XIX.
137	215	116	161	114	179	101	99	90	227	115	84	92	148	13 808	12 513	XX.
1 419	3 867 ⁴⁾	2 027	5 430	1 232	3 780	1 313	4 269	1 093	2 064	1 328	4 674	1 267	3 401	184 115	288 106	I.—XX.

⁴⁾ Ohne die Werkstätte der „Maschinenfabrik Eßlingen“; vergl. Anm. 2 auf vor. Seite.

VII. 2. Die verhältnismäßige Verteilung der Gewerbebetriebe und der gewerbthätigen nach der Aufnahme

(Württ. Jahrb. 1887)

Gewerbegruppen		Von 100 Gewerbebetrieben beziehungsweise							
		1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
		Be- trie- be	Per- fonen	Be- trie- be	Per- fonen	Be- trie- be	Per- fonen	Be- trie- be	Per- fonen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei, Baumschulen.		0,6	0,9	1,5	1,7	1,0	0,8	0,6	0,4
II. Gewerbsmäßige Tierzucht ²⁾ , Fischerei.		0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	—
III. Bergb., Hütt.- u. Salinenwef., Torfgräb.		—	—	0,0	0,1	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden.		0,9	1,6	0,9	1,9	1,4	2,1	1,1	0,6
V. Metallverarbeitung.		3,3	6,3	3,7	6,5	5,0	8,4	5,9	13,0
VI. Maschinen, Werkzeuge, Apparate.		2,4	6,5	1,9	5,8	2,9	5,7	2,4	30,2 ³⁾
VII. Chemische Industrie.		0,5	1,5	0,4	0,8	0,6	2,0	0,5	0,5
VIII. Forstwirt. Nebenprod., Leuchtstoffe etc.		0,2	0,4 ³⁾	0,3	0,7	0,7	3,2	0,7	1,6
IX. Textilindustrie.		1,9	2,3	2,3	1,5	1,5	1,0	2,9	11,5
X. Papier und Leder.		3,4	4,8	2,6	2,7	3,2	11,6	3,8	3,6
XI. Holz- und Schnitzstoffe.		5,4	8,4	6,1	6,0	5,9	5,4	7,8	7,8
XII. Nahrungs- und Genußmittel.		4,8	9,2	7,8	13,8	7,2	16,6	8,2	5,9
XIII. Bekleidung und Reinigung.		34,4	18,7	31,2	23,0	26,6	11,3	30,8	12,2
XIV. Baugewerbe.		4,5	5,6	4,4	5,5	5,0	6,6	4,6	2,9
XV. Polygraphische Gewerbe.		1,6	5,8	0,5	1,5	0,7	1,3	0,8	2,5
XVI. Künstl. u. künstl. Betr. f. gewerb. Zwecke.		1,1	0,5	0,3	0,3	0,5	0,3	0,1	0,1
XVII. Handels- u. Versicherungsgewerbe. ³⁾		26,0	19,5	23,0	17,6	25,8	16,4	17,7	4,7
XVIII. Verkehrsgewerbe. ⁴⁾		2,0	2,0	3,6	2,9	4,2	3,1	2,1	0,8
XX. Beherbergung und Erquickung.		7,0	6,0	9,4	7,8	7,8	4,1	10,2	1,9
I.-XX. Summe . . .		100	100 ³⁾	100	100	100	100	100	100 ³⁾

VII. 3. Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den vorgenannten 11 Städten

(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 80,

Gewerbegruppen		Auf 10 000 Einwohner — nach der							
		1. Stuttgart (Stadtdirektion)		2. Ulm		3. Heilbronn		4. Eßlingen	
		Be- trie- be	Per- fonen	Be- trie- be	Per- fonen	Be- trie- be	Per- fonen	Be- trie- be	Per- fonen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei, Baumschulen.		5,3	23,4	15,7	41,0	10,0	28,4	4,4	12,7
II. Gewerbsmäßige Tierzucht ²⁾ , Fischerei.		0,2	0,4	1,2	1,2	0,8	1,7	0,5	—
III. Bergb., Hütt.- u. Salinenwef., Torfgräb.		—	—	0,3	1,5	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden.		8,6	41,8	9,4	44,9	13,8	73,0	8,3	18,1
V. Metallverarbeitung.		31,2	170,7	38,4	152,6	50,1	288,0	45,9	413,6
VI. Maschinen, Werkzeuge, Apparate.		22,4	174,4	19,3	136,9	28,8	194,9	19,1	963,0 ³⁾
VII. Chemische Industrie.		4,5	39,5	3,9	18,7	6,3	69,3	3,9	15,6
VIII. Forstwirt. Nebenprod., Leuchtstoffe etc.		2,0	9,9 ³⁾	3,3	16,6	7,1	108,5	5,4	50,3
IX. Textilindustrie.		18,2	63,1	23,8	34,7	15,4	34,2	22,5	365,2
X. Papier und Leder.		31,6	128,6	26,8	63,0	32,6	395,7	29,3	115,9
XI. Holz- und Schnitzstoffe.		50,9	227,4	62,4	140,8	58,8	184,5	60,6	247,4
XII. Nahrungs- und Genußmittel.		44,7	247,7	80,5	321,8	72,2	568,5	64,0	188,7
XIII. Bekleidung und Reinigung.		323,6	504,7	321,8	540,7	267,5	385,3	240,0	388,1
XIV. Baugewerbe.		42,2	151,7	45,2	129,7	50,5	225,9	35,7	91,4
XV. Polygraphische Gewerbe.		15,3	156,7	5,1	34,7	7,1	45,1	5,9	79,7
XVI. Künstl. u. künstl. Betr. f. gewerb. Zwecke.		10,1	13,6	3,3	6,3	4,6	10,4	1,0	2,0
XVII. Handels- u. Versicherungsgewerbe. ³⁾		244,4	526,8	237,3	414,6	259,6	559,7	137,9	150,1
XVIII. Verkehrsgewerbe. ⁴⁾		18,4	54,6	37,1	68,5	42,2	104,4	16,1	25,4
XX. Beherbergung und Erquickung.		65,9	161,5	97,1	183,3	78,5	139,4	79,7	62,1
I.-XX. Ueberhaupt . . .		939,5	2 696,5 ³⁾	1 031,9	2 354,5	1 005,9	3 416,8	780,2	3 189,3 ³⁾

¹⁾ Anm. wie auf S. 84/85. — ²⁾ Ohne die Zucht landwirtsch. Nutztiere. — ³⁾ Mit Aus-
am 5. Juni 1882 ermittelte fogen. Berufsbevölkerung beträgt: für Stuttgart 117 343, Ulm 33 162,
13 843, Tübingen 11 818, Göppingen 11 051, Ravensburg 10 724; Württemberg im ganzen 1 957 469
Werkstätte der „Maschinenfabrik Eßlingen“. — ⁴⁾ Ohne die Werkstätte d. „Maschinenfabrik Eßlingen“;

Personen in den vorgenannten 11 Städten auf die einzelnen Gewerbegruppen vom 5. Juni 1882.¹⁾

I 1. H. S. 116.)

gewerbthätigen Personen überhaupt kommen auf die einzelnen Gewerbegruppen in

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigsburg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen	
Be- trie- be	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1,4	2,6	0,4	0,6	0,7	1,0	0,5	0,6	0,6	0,7	0,5	0,3	0,9	0,6	0,4	0,5
0,4	0,1	—	—	—	—	0,2	0,0	0,1	0,1	—	—	0,1	—	0,2	0,0
0,1	0,2	0,0	0,0	—	—	0,2	0,4	—	—	—	—	—	—	0,1	0,7
2,0	2,6	1,4	1,1	1,5	1,2	1,7	1,0	1,6	1,9	1,3	1,8	1,7	1,8	2,4	3,4
4,3	7,9	4,2	5,6	5,8	18,3	16,7	48,5	4,8	5,9	5,3	11,2	3,9	5,1	5,2	7,9
3,0	20,9 ²⁾	1,9	6,5	2,1	3,3	1,9	0,8	3,2	2,8	2,0	7,3	2,1	9,1	3,4	5,9
0,6	0,5	0,3	0,5	0,6	1,0	0,5	0,3	0,5	0,9	0,6	0,8	0,5	0,3	0,3	0,7
0,4	0,7	0,7	0,8	0,5	0,5	0,5	1,1	0,5	0,6	0,9	2,2	1,0	1,0	0,5	0,8
2,5	6,2	18,9	29,7	1,4	1,7	1,2	1,5	2,1	1,3	7,8	23,4	6,9	23,8	10,0	11,7
2,5	2,2	5,8	6,8	3,2	1,6	2,7	1,4	5,0	4,4	4,7	4,3	3,9	2,5	2,4	4,1
5,1	3,6	5,4	5,9	6,7	7,6	7,2	6,3	8,1	7,8	5,7	4,2	7,4	10,5	9,3	8,7
6,7	6,1	7,5	5,4	8,4	23,0	8,9	8,3	10,6	13,2	11,4	6,5	8,4	9,4	9,9	11,5
29,6	23,1	25,4	18,9	31,0	18,4	23,7	13,2	29,1	20,9	28,6	24,8	27,0	15,5	25,5	20,7
6,5	5,1	4,0	3,4	5,4	5,4	5,0	5,2	5,9	9,4	3,6	4,6	5,0	4,8	8,9	8,5
0,5	0,5	0,9	1,1	0,9	1,3	0,7	0,6	0,8	3,7	0,6	0,6	0,4	0,3	0,3	1,1
0,4	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	1,4	1,5	0,7	0,3	0,2	0,0	0,5	0,3	0,2	0,2
21,4	10,3	13,9	8,8	19,9	8,9	16,9	5,9	13,8	11,8	16,9	5,5	21,0	9,6	11,6	8,1
3,0	1,6	3,2	1,8	2,4	1,6	2,1	1,2	4,3	3,2	1,4	0,6	2,0	1,0	2,1	1,3
9,7	5,6	5,7	3,0	9,3	4,7	7,7	2,3	8,2	11,0	8,7	1,8	7,3	4,4	7,5	4,3
100	100 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882.¹⁾
92; 1887 I 1. H. S. 116.)

Berufszählung vom 5. Juni 1882³⁾ — kommen in

5. Cannstatt		6. Reutlingen		7. Ludwigsburg		8. Gmünd		9. Tübingen		10. Göppingen		11. Ravensburg		Württemberg im ganzen	
Be- trie- be	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- trie- be	Per- sonen
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
12,1	59,9	4,9	18,4	5,5	22,8	5,1	18,1	5,9	12,7	5,4	14,5	10,3	18,6	3,6	6,9
3,0	2,4	—	—	—	—	1,4	0,7	0,8	1,7	—	—	0,9	—	1,5	0,7
0,6	4,2	0,6	0,6	—	—	2,2	11,6	—	—	—	—	—	—	0,6	9,6
17,6	61,1	17,8	36,2	11,1	29,0	15,9	29,6	14,4	33,8	15,4	74,2	19,6	57,8	22,1	49,6
36,9	184,0	52,1	186,3	44,4	427,0	158,2	1494,6	44,0	103,2	63,3	472,4	46,6	162,3	49,2	115,9
26,0	489,6 ²⁾	23,9	216,4	16,0	76,4	18,1	23,8	29,6	49,1	23,5	306,8	25,2	290,0	31,9	87,2
4,8	12,1	3,7	17,8	4,3	22,8	4,3	7,9	4,2	15,2	7,2	32,6	5,6	10,3	2,8	9,9
3,6	17,6	9,2	27,6	3,7	12,3	5,1	34,7	5,1	10,2	10,9	93,2	12,1	31,7	4,6	11,3
21,8	144,6	235,4	987,4	10,5	40,7	11,6	46,2	19,5	22,8	94,1	991,8	82,1	756,2	93,7	171,6
21,2	52,7	72,3	226,2	24,0	37,6	26,0	44,1	46,5	77,0	56,1	183,7	46,6	80,2	22,2	60,4
43,6	85,3	67,4	197,4	50,5	176,8	67,9	195,0	74,5	135,4	68,8	179,2	87,7	332,0	87,2	128,2
57,5	141,6	93,8	180,8	63,5	536,7	84,5	255,7	98,2	231,0	136,6	276,0	99,8	298,4	92,9	169,6
254,2	539,8	315,6	627,6	235,4	428,2	224,7	408,1	269,1	365,5	343,9	1049,7	318,9	492,4	239,9	304,1
55,7	120,4	50,3	112,2	40,7	126,3	47,7	160,4	55,0	163,3	43,4	196,4	58,7	151,1	84,1	125,7
4,2	12,7	11,0	37,4	6,8	30,2	6,5	18,1	7,6	65,2	7,2	24,4	4,7	8,4	2,6	15,9
3,6	3,6	1,8	2,5	3,7	6,2	13,7	44,8	6,8	5,9	1,8	1,8	5,6	8,4	1,7	3,0
183,4	240,3	172,2	293,6	151,0	208,3	160,4	181,3	127,8	206,5	202,7	230,7	248,0	304,0	109,9	118,8
26,0	38,1	39,2	61,3	17,9	37,6	22,4	37,6	39,8	55,8	17,2	26,2	23,3	31,7	19,6	19,5
82,9	130,1	71,1	98,7	70,2	110,3	73,0	71,5	76,2	192,1	104,1	76,0	85,8	138,0	70,5	63,9
858,8	2340,2 ²⁾	1242,3	3328,0	759,1	2329,2	948,5	3083,9	924,9	1746,5	1201,7	4229,5	1181,5	3171,4	940,6	1471,8

schluß des Hausierhandels. — ¹⁾ Ohne den Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb. — ²⁾ Die Heilbronn 23 958, Eßlingen 20 456, Cannstatt 16 521, Reutlingen 16 316, Ludwigsburg 16 229, Gmünd Personen. — ³⁾ Mit Einfluß des Personals der in Cannstatt gelegenen, nicht für sich bestehenden vergl. Anm. 6. — ⁴⁾ Die Gasfabrik für Stuttgart ist außerhalb des Stadtdirektionsbezirks gelegen.

VII. 4. Die Bauhätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart während der Jahre 1874—1887.

(Staats-Anzeiger v. 28. Febr. 1888 Nr. 49.)

Jahre	Während der in Spalte 1 genannten Jahre wurden zur Ausführung gebracht												Es wurden Wohnräume geschaffen für . . . Personen ¹⁾	Durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme ²⁾
	bewohnbare Gebäude und zwar					Wohnstockwerke im ganzen (Sp. 3+6+7+9)		nicht bewohnbare Gebäude						
	Wohngebäude an Straßenlinien	Wohnstockwerke	Landhäuser u. Wohngebäude außerhalb Etters	Wohnstockwerke	Hintergebäude	Wohnstockwerke	Erweiterungen und Erhöhungen bestehender Gebäude	und zwar		überhaupt (Sp. 11+12)				
								Wohnstockwerke	Hintergebäude		Gebäude an Straßenlinien	Hintergebäude		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1874	146	590	4	6 ^{1/2}	31	64 ^{1/2}	66	70	731	13	104	117	3 655	3 912
1875	67	258	3	7	18	38 ^{1/2}	75	38 ^{1/2}	342	19	149	168	1 710	
1876	65	210	2	4	9	21	68	38 ^{1/2}	273 ^{1/2}	50	85	135	1 368	2 006
1877	31	109 ^{1/2}	4	4	6	13 ^{1/2}	75	28	155	47	101	148	775	
1878	30	109	14	15	11	21	67	27	172	37	127	164	860	
1879	28	101	2	3	6	14	119	24	142	51	95	146	710	
1880	50	194	1	1 ^{1/2}	5	7 ^{1/2}	90	31	234	50	88	138	1 170	1 720
1881	45	168	1	2	8	13	95	47	230	48	134	182	1 150	
1882	50	189	2	4	8	20 ^{1/2}	78	24 ^{1/2}	238	29	127	156	1 190	
1883	51	193	2	4	9	21	106	35	253	48	144	192	1 265	
1884	57	207	3	6	18	37	116	53	303	41	134	175	1 515	1 863
1885	77	308	4	7	11	15	140	40	370	56	130	186	1 850	
1886	119	493	7	13	17	38	134	62	606	56	129	185	3 030	
1887	127	522	2	3 ^{1/2}	23	59	128	55	639 ^{1/2}	26	125	151	3 197	
14-jähriger Durchschnitt	67	261	4	6	13	27	97	41	335	41	119	160	1 675	2 156

¹⁾ Den Stock durchschnittlich für 5 Personen gerechnet. — ²⁾ Für die Jahre 1874—1885 berechnet nach den Volkszählungs-Ergebnissen vom 1. Dez. 1871, 1875, 1880 und 1885; für die Jahre 1886 und 1887 ist der Durchschnitt aus der 10-jähr. Periode 1876—1885 angenommen.

VII. 5. Die aus öffentlichen Gasfabriken gespeisten Gasmotoren in Württemberg nach dem Stand zu Anfang des Jahres 1888.
(„Fahresberichte der Handels- und Gewerbebureau in Württemberg für das Jahr 1887“, veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart. 1888, Anhg. S. 265.)

Städte	Gruppe I.		Gruppe V.		Gruppe VI.		Gruppe VII.		Gruppe IX.		Gruppe X.		Gruppe XI.		Gruppe XII.		Gruppe XIII.		Gruppe XIV.		Gruppe XV.		Gruppe XVIII.		Gruppe XX.		Gruppe XXI.		Gruppe XXIII.		Private.		Zusammen		
	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte	Anzahl	Pferde- kräfte			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	
1. Aalen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	8 1/2	—	—	—	—	1	1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12
2. Biberach	—	—	1	1 1/2	7	26 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	
3. Cannstatt	1	4	5	15	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	2	10	—	—	—	—	—	—	—	20	68 1/2	
4. Crailsheim	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5 1/2	
5. Ebingen	—	—	4	3 1/2	5	8	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	—	2	5	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	20	
6. Eßlingen	—	—	5	9	4	14	3	8	1	10	—	—	6	17	1	2	1	1	3	14	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	82		
7. Gmünd	—	—	8	36 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	5	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	49 1/2		
8. Göttingen	—	—	5	6 1/2	2	4	1	4	1	3	—	—	5	12	—	4 1/2	—	—	—	—	2	2 1/2	1	1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	17	32 1/2		
9. Hall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	4 1/2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9 1/2		
10. Heidenheim	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5		
11. Heilbronn	—	—	1	1 1/2	3	4	2	2	—	—	3	7 1/2	6	14	2	6	1	1 1/2	—	—	6	13	3	6	3	5 1/2	—	—	—	—	—	30	59		
12. Kirchheim u. T.	—	—	3	9	2	3	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	3	2 1/2	1	1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	11	18		
13. Ludwigsburg	—	—	4	6 1/2	—	—	1	1	—	—	—	—	7	20	2	5	—	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	37 1/2		
14. Nürtingen	—	—	2	3	1	2	—	—	1	1 1/2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8		
15. Ravensburg	—	—	2	2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	4	—	—	—	—	3	5 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	15		
16. Reutlingen	—	—	5	10	1	1	—	—	3	6	1	1	—	—	1	4	1	1	—	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	29		
17. Rottweil	—	—	1	3	—	—	1	25	—	—	—	—	2	2	1	20	—	—	—	—	1	1 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	50 1/4		
18. Stuttgart	—	—	15	37	18	43 1/2	3	6 1/2	5	11	12	24	16	33 1/2	17	38	2	4 1/2	6	26 1/2	40	95 1/2	7	17	4	12	3	18	4	25 1/2	156	402			
19. Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	21		
20. Ulm	—	—	2	2 1/2	—	—	—	—	1	1 1/4	—	—	4	9	7	21	1	1	2	11	7	14	6	14	—	—	—	—	—	—	—	31	75 3/4		
Zusammen ²⁾	1	4	65	146 1/2	45	107 1/2	11	46 1/2	10	38 3/4	19	40 1/2	56	126 1/2	51	130	7	9	12	53 1/2	88	170 3/4	21	49	9	19	3	18	6	35 1/2	414 ³⁾	1 004 1/2			

¹⁾ Mit Neu-Ulm. — ²⁾ Neben den aus öffentl. Gasfabriken gespeisten Motoren sind im Lande noch mehrfach Gasmotoren mit Apparaten zu eigener Gasbereitung vorhanden; hiervon wurden ermittelt 16 mit zul. 16 1/2 Pferdekraften. — ³⁾ Im Jahr 1873 waren in Württemberg nur 43, i. J. 1876 167, i. J. 1882 300 aus öffentl. Gasfabriken gespeiste Motoren vorhanden.

VII. 6. Die Gewerbevereine Württembergs

(„Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1887“,

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Gründungs- jahr	Zahl der				Jahres- beitrag eines Mit- glieds	Ver- mögens- stand Ende 1887
			Mit- glieder Ende 1887	Vereins- verfamm- lungen i. J. 1887	Bände der Vereins- bibliothek	ge- haltenen Zeit- schriften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1.	Aalen	1864	150	7	50	4	1.—	180
2.	Altensteig, OA. Nagold.	1869	92	3	15	10	1.20	253
3.	Altshausen, OA. Saulgau.	1864	80	12	—	—	— 70	155
4.	Backnang	1862	70	18	ca. 90	1	1.—	110
5.	Balingen	1861	97	6	34	6	2.40	130
6.	Befigheim	1865	141	5	110	5	1.20	120
7.	Biberach	1863	130	12	—	12	2 08	250
8.	Bietigheim, OA. Befigheim	1883	59	4	69	—	2.—	55
9.	Blaubeuren	1856	98	6	525	9	3.—	600
10.	Blaufelden, OA. Gerabronn	1881	33	8	25	3	1.20	62
11.	Böblingen	1842	64	6	156	4	1 —	—
12.	Bönnigheim, OA. Befigheim	1874	24	14	13	1	1.—	10
13.	Bopfingen, OA. Neresheim	1869	36	10	140	5	2.—	15
14.	Calw	1847	114	10	150	4	1.60	2 250
15.	Cannstatt	1861	147	20	ca. 200	12	3.—	180
16.	Crailsheim	1840	120	53	1 500	2	2.—	—
17.	Creglingen, OA. Mergentheim	1860 ¹⁾	41	2	112	7	3.—	100
18.	Ebingen, OA. Balingen	1862	191	12	120	4	1.20	817
19.	Ehingen	1850	73	2	253	4	1.40	327
20.	Ellwangen	1853	124	7	62	1	1.20	790
21.	Eßlingen	1868	187	4	520	12	2.—	100
22.	Feuerbach, OA. Stuttgart	1887	99	19	36	2	3 —	33
23.	Freudenstadt	1839	115	3	25 ²⁾	4	1.—	700
24.	Friedrichshafen ³⁾ , OA. Tettnang	1862	10	—	—	—	— ⁴⁾	—
25.	Gaildorf	1832	103	16	215	3	2.—	244
26.	Geislingen	1877	145	5	26	5	2.—	255
27.	Gerabronn	1880	20	4	60	3	1.20	22
28.	Giengen a./Br., OA. Heidenheim	1867	49	7	260	4	2.40	52
29.	Göppingen	1843	196	12	400	6	3.—	471
30.	Hall	1831	370	4	1 650	18	4.—	5 000
31.	Heidenheim	1838	109	17	ca. 300	7	2.—	200
32.	Heilbronn	1848	502	23	ca. 800	15	4.—	5 152
33.	Herrenberg	1853	137	3	1 104	11	1.20	5 424
34.	Heubach, OA. Gmünd	1869	15	—	30	4	1 60	—
35.	Hohentengen, OA. Saulgau	1868	41	4	6	—	— 50	40
36.	Horb	1855	82	4	145	6	1.—	50
37.	Isny, OA. Wangen	1857	70	6	60	6	2.—	25
38.	Kirchberg a./J., OA. Gerabronn	1869	63	4	180	2	1.20	10
39.	Kirchheim u.T.	1851	191	14	320	20	2.—	1 300
40.	Künzelsau	1865	98	10	150	12	2.—	190
41.	Langenau, OA. Ulm	1870	48	12	15	2	1.—	14
42.	Lauffen a.N., OA. Befigheim	1870	59	9	123	1	1.—	59
43.	Laupheim	1864	88	6	138	5	1.—	700
44.	Leonberg ⁵⁾	1858	75	4	ca. 40	1	1 —	120
45.	Leutkirch	1866	52	9	60	2	2.—	1 751
46.	Ludwigsburg	1846	246	14	380	4	3.—	11 000

¹⁾ Reorganisiert 1878. — ²⁾ Nebst vielen gewerblichen Zeitschriften u. dergl. — ³⁾ Handelsverein. — ⁴⁾ Beiträge werden nur erhoben, wenn Ausgaben zu befreiten sind. — ⁵⁾ Angaben über den G.V. Leonberg fehlen in den eingangs der Tab. erwähnten Jahresberichten; solche wurden daher nachträglich erhoben. — ⁶⁾ Reorganisiert 1884. — ⁷⁾ Handels- und Gewerbeverein. — ⁸⁾ Reorganisiert

nach dem Stand vom 1. Januar 1888.

veröffentl. v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1888, Anhg. S. 262.)

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Gründungs- jahr	Zahl der				Jahres- beitrag eines Mit- glieds	Ver- mögens- stand Ende 1887
			Mit- glieder Ende 1887	Vereins- verfamm- lungen i. J. 1887	Bände der Vereins- bibliothek	ge- haltenen Zeit- schriften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
47.	Marbach	1863	297	2	81	1	—,70	2 643
48.	Mengen, OA. Saulgau	1863 ⁶⁾	143	18	60	1	—,80	452
49.	Mergentheim	1868	69	6	—	—	—,40	—
50.	Metzingen, OA. Urach	1862	102	10	14	3	1,60	300
51.	Münzingen	1865	90	12	68	4	1,20	50
	Munderkingen, OA. Ehingen	1865	48	6	54	—	—,50	220
	Murrhardt, OA. Backnang	1881	42	9	58	2	1,—	300
54.	Nagold	1857	95	10	40	20	3,40	152
	Neckarfulm	1864	48	4	41	—	1,—	109
56.	Neresheim	1881	25	4	23	2	—	—
57.	Neuenbürg	1866	64	5	42	1	1,—	143
	Neuenstein, OA. Öhringen	1866	72	20	163	3	1,—	91
59.	Niedernhall, OA. Künzelsau	1867	38	5	60	2	1,60	22
60.	Nürtingen	1856	79	8	250	11	3,—	300
61.	Oberndorf	1860	73	2	80	—	1,20	88
62.	Öhringen	1879	92	7	91	3	1,—	308
	Pfullingen, OA. Reutlingen	1864	100	31	ca. 100	3	1,50	350
64.	Ravensburg ⁷⁾	1865	234	16	ca. 800	9	2,—	2 500
	Reutlingen	1840	340	12	395	15	2,50	1 161
66.	Riedlingen	1867 ⁸⁾	78	25	25	2	1,60	8
67.	Rottenburg	1855	112	8	121	—	1,—	35
68.	Rottweil	1859	170	3	100	10	2,—	1 520
69.	Saulgau	1863	142	4	50	10	1,—	1 307
70.	Sindelfingen, OA. Böblingen	1880	56	5	20	2	1,—	50
71.	Schorndorf	1866	70	8	—	5	2,—	—
72.	Schramberg, OA. Oberndorf	1865	72	8	80	1	1,—	693
73.	Schwenningen, OA. Rottweil	1858	135	10	376	2	2,40	1 500
74.	Spaichingen	1861	690	3	ca. 600	16	2,40	4 000
75.	Stuttgart	1847	810	18	815	30	3,50	19 042
76.	Sulz	1857	40	8	50	4	1,20	—
77.	Troffingen, OA. Tuttlingen	1863	75	10	120	6	1,80	962
78.	Tübingen	1843	210	32	969	6	3,20	800
	Tuttlingen	1853	139	4	220	14	2,40	500
80.	Ulm	1847	241	8	260	6	2,—	2 500
81.	Urach	1862	83	2	220	12	1,40	—
82.	Vaihingen a./E.	1864	47	8	90	3	1,60	240
83.	Waiblingen	1869	156	3	—	—	1,—	1 927
	Waldlee	1857	100	6	114	8	2,40	1 100
85.	Wangen	1862	45	5	100	4	2,—	1 090
	Weingarten, OA. Ravensburg	1861	78	10	70	—	2,40	325
	Welzheim	1850	45	6	30	1	1,—	18
	Wildbad, OA. Neuenbürg	1859	42	4	105	2	1,—	3
89.	Winnenden, OA. Waiblingen	1863	76	6	105	6	1,—	1 350
90.	Zuffenhausen, OA. Ludwigsburg	1872	52	10	—	—	—,30	300
Zusammen ¹⁰⁾			10 869 ¹¹⁾					87 775 ¹²⁾

1886. — ²⁾ Mit Berücksichtigung des G.V. Leonberg, worüber die Jahresberichte der Handels- und Gewerkekammern für 1887 keine Angaben enthalten; vergl. Anm. 5. — ¹¹⁾ Am 1. Jan. 1877 bestanden 79 Vereine mit 10 853 Mitgliedern und 51 000 \mathcal{M} Vermögen; am 1. Jan. 1882 90 Vereine mit 11 092 Mitgliedern u. 60 794 \mathcal{M} Vermögen; am 1. Jan. 1885 89 Vereine mit 10 974 Mitglied. u. 72 728 \mathcal{M} Vermögen.

VIII. Verkehr und

1. Fruchtmarktverkehr

(Württ. Jahrb. 1878 I S. 187; 1880 I. S. 153, 400; 1881 I S. 566; 1882 I S. 186; 1883 I

a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Dinkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	1 982	23 356	11,78	1 852	24 601	13,28
Eßlingen . . .	—	—	—	18	286	16,21	2 110	26 348	12,49	3	36	—
Weil der Stadt ³⁾	—	—	—	—	—	—	68	778	11,41	418	5 831	13,95
Ludwigsburg . .	—	—	—	—	—	—	986	11 944	12,11	364	4 519	12,41
Stuttgart . . .	—	—	—	69	1 242	18,00	6 450	83 450	12,94	—	—	—
Waiblingen . .	—	—	—	6	86	—	1 086	13 277	12,23	56	724	12,86
Winnenden . .	300	5 565	19,55	—	—	—	4 319	50 929	11,79	6 506	87 123	13,39
Balingen . . .	—	—	—	20	310	15,90	1 099	12 573	11,44	1 191	16 613	13,95
Ebingen . . .	3 271	63 471	19,40	114	1 652	14,48	1 762	19 933	11,32	637	9 333	14,66
Calw	1 326	26 421	19,93	17	269	15,95	1 921	22 735	11,83	2 747	37 234	13,55
Freudenstadt . .	4 795	95 904	20,00	2	37	—	3 449	42 184	12,24	—	—	—
Nagold	83	1 536	18,51	398	6 707	16,84	1 922	23 220	12,08	5 117	72 329	14,14
Altensteig . .	—	—	—	149	2 497	16,70	1 225	15 429	12,59	2 039	30 856	15,13
Nürtingen . . .	38	711	18,56	1 327	21 382	16,11	1 613	19 964	12,38	4 924	67 609	13,73
Oberndorf . . .	30	537	18,20	40	660	16,50	1 103	12 902	11,70	170	2 159	12,71
Schramberg . .	141	2 696	19,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reutlingen . . .	717	14 101	19,67	1 478	23 971	16,22	5 938	70 974	11,85	6 001	86 727	14,45
Rottweil	243	4 607	19,00	54	836	15,62	6 723	79 806	11,87	2 174	29 924	13,76
Spaichingen . .	1	25	—	52	875	17,00	1 650	18 631	11,29	102	1 392	13,64
Sulz	32	648	20,11	734	11 840	16,14	414	4 408	10,64	27	374	13,80
Tübingen	21	382	17,99	700	11 625	16,59	2 634	32 520	12,34	2 655	37 493	14,12
Tuttlingen . . .	4 524	85 960	19,00	137	2 069	15,10	4 658	53 984	11,59	129	1 880	14,57
Urach	358	6 909	19,30	308	4 605	15,00	6 473	75 605	11,68	7 807	111 179	14,24
Metzingen . . .	1	22	—	29	451	15,40	296	3 677	12,71	557	12 462	14,54
Aalen	2 186	42 206	19,31	2 121	35 084	16,54	3 589	40 207	11,20	—	—	—
Ellwangen . . .	287	5 622	19,57	—	—	—	3 526	45 310	12,85	49	711	14,65
Heidenheim . .	11 040	203 489	18,43	5 085	83 318	16,39	2 535	29 063	11,46	—	—	—
Giengen a./Br.	8 130	151 808	18,67	16 025	272 368	17,00	3 786	43 948	11,60	—	—	—
Weikersheim ⁴⁾	120	2 081	17,40	253	3 804	15,06	53	564	10,70	—	—	—

¹⁾ Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statist. fichten. Wegen der Fruchtpreise siehe Weiteres unter IX.C. — ²⁾ Zur Abhaltung von Frucht- jedoch das Recht i. J. 1887 bezw. schon früher nicht mehr ausgeübt haben: Heilbronn, Alpirs-Schorndorf, Zwiefalten (O.A. Münzingen), Kießlegg (O.A. Wangen). — ³⁾ O.A. Leonberg. — ⁴⁾ O.A.

Verkehrsmittel.

im Jahr 1887.¹⁾

272; 1884 I S. 470; 1885 I 1 S. 131; 1886 I 1. H. S. 93; 1887 I 1. H. S. 119.)

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.
47	860	18,11	6	82	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 887	48 899
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 131	26 670
—	—	—	—	—	—	6	84	.	—	—	—	—	—	—	492	6 693
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 350	16 463
—	—	—	—	—	—	11	188	16,34	—	—	—	—	—	—	6 530	84 880
—	—	—	—	—	—	33	442	13,28	—	—	—	—	—	—	1 181	14 529
21	378	18,36	—	—	—	—	—	—	89	1 385	15,60	—	—	—	11 235	145 380
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 310	29 496
8	134	.	19	298	15,39	15	247	16,51	192	2 781	14,45	—	—	—	6 018	97 849
5	82	.	5	80	.	83	1 200	14,51	10	165	16,67	—	—	—	6 114	88 186
678	12 525	18,43	32	483	15,35	227	3 722	16,30	32	444	14,11	—	—	—	9 215	155 299
366	6 854	18,76	117	1 917	16,41	152	2 126	13,98	48	688	14,20	—	—	—	8 203	115 377
—	1 639	17,63	367	6 815	18,57	78	1 193	14,01	4	70	.	—	—	—	3 955	58 499
4	78	.	2	31	.	325	4 757	14,64	—	—	—	1	8	.	8 234	114 540
—	1 218	19,65	12	168	13,40	23	450	20,00	—	—	—	—	—	—	1 440	18 094
—	—	—	—	—	—	1	12	.	—	—	—	—	—	—	142	2 708
—	1 111	20,02	9	131	.	68	1 212	17,86	1 243	21 946	17,65	—	—	—	15 559	220 173
137	2 655	19,38	2	32	.	30	400	13,34	452	5 060	11,18	—	—	—	9 815	123 320
—	—	—	1	10	.	15	211	14,08	8	143	.	—	—	—	1 829	21 287
456	8 552	18,75	—	—	—	7	91	.	—	—	—	—	—	—	1 670	25 913
21	395	18,84	—	—	—	27	393	14,76	—	—	—	—	—	—	6 058	82 808
158	2 793	17,67	18	263	14,59	34	464	13,64	242	3 277	13,54	—	—	—	9 900	150 690
6	—	.	72	1 105	15,24	21	302	14,40	38	581	15,30	—	—	—	15 083	200 384
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	137	.	—	—	—	1 191	16 749
17	294	17,54	596	9 153	15,35	57	681	11,02	147	2 246	15,26	5	71	.	8 718	129 942
20	367	19,43	728	11 754	16,14	57	618	10,84	—	—	—	—	—	—	4 667	64 382
27	470	17,71	98	1 524	15,58	89	1 042	11,70	—	—	—	—	—	—	18 874	318 906
—	—	—	522	8 072	15,48	—	—	—	328	4 857	14,83	—	—	—	29 791	481 053
116	2 023	17,38	135	1 940	14,32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	677	10 412

Landesamt alljährlich von sämtlichen Fruchtsehrannen des Landes eingezogenen Uebermärkten sind außer den in Spalte 1 genannten 58 Orten noch folgende 10 berechtigt, welche bach (O.A. Oberndorf), Gaildorf, Blaufenen und Niederstetten (O.A. Gerabronn), Hall, Oehringen, Mergentheim.

(Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-

(Noch) a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Binkel		
	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
Neresheim .	—	—	—	1 341	21 314	15,90	91	1 092	12,00	—	—	—
Bopfingen . .	3 082	57 061	18,52	4 030	67 801	16,82	4 469	51 954	11,63	—	—	—
Biberach . .	27 311	499 994	18,31	16 761	259 754	15,50	9 417	102 127	10,85	—	—	—
Erolzheim . .	—	—	—	577	8 925	15,45	369	3 869	10,50	—	—	—
Ochsenhaufen .	—	—	—	147	2 205	15,00	1 210	12 942	10,70	—	—	—
Blaubeuren . .	1 570	27 550	17,54	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehingen . .	2 848	53 020	18,62	4 930	76 981	15,61	951	10 773	11,32	—	—	—
Munderkingen	13 672	265 237	19,40	4 668	71 887	15,40	734	8 215	11,20	—	—	—
Geislingen . .	28 241	521 343	18,26	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Göppingen ³⁾ .	22	388	17,53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim . .	982	18 637	20,00	2 211	33 943	15,55	1 658	20 652	12,46	329	4 444	13,52
Laupheim . .	6 800	123 075	18,10	4 822	73 585	15,24	3 005	32 351	10,77	—	—	—
Dietenheim . .	382	7 344	19,20	12	175	15,20	111	1 127	10,20	—	—	—
Leutkirch . .	5 969	110 966	18,59	314	4 378	13,98	3 760	43 957	11,69	—	—	—
Wurzach . .	1 934	34 557	17,87	276	4 048	14,67	1 672	18 057	10,80	31	366	11,79
Münzingen . .	—	—	—	24	352	14,80	608	6 714	11,03	807	10 936	13,56
Ravensburg . .	14 714	268 081	18,22	1 875	28 767	15,34	11 802	131 799	11,17	—	—	—
Riedlingen . .	17 310	136 163	18,63	18 179	271 037	14,91	2 258	25 453	11,27	—	—	—
Buchau . .	—	—	—	4 022	58 111	14,45	1 322	14 048	10,63	—	—	—
Saulgau . .	14 196	257 297	18,13	11 464	173 994	15,18	1 542	17 533	11,37	—	—	—
Altshausen . .	—	—	—	—	—	—	20	237	11,74	—	—	—
Mengen . .	11 741	225 418	19,20	7 581	113 715	15,00	997	11 771	11,80	—	—	—
Friedrichshafen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	23	326	11,60	—	—	—
Ulm	49 168	901 060	18,33	15 119	232 968	15,41	23 931	280 113	11,71	25	443	17,70
Langenau . .	16 832	309 596	18,39	4 560	70 632	15,49	3 981	45 498	11,43	—	—	—
Waldfee . .	15 010	279 011	18,59	4 648	74 144	15,95	3 219	34 291	10,65	—	—	—
Aulendorf . .	847	15 612	18,43	1 231	19 724	16,01	865	8 978	10,38	—	—	—
Wangen . .	323	6 178	19,10	493	7 505	15,24	2 972	35 921	12,08	—	—	—
Isny	462	9 222	19,94	146	1 876	17,07	976	13 399	13,74	—	—	—
Zusammen: 58 ²⁾	261 010	4 841 511	18,55	138 567	2 163 795	15,62	155 388	1 810 916	11,65	47 017	657 298	13,98

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 1 u. 2 auf S. 108/109. — ³⁾ In Göppingen wurden 1887 nur in den

verkehr im Jahr 1887.¹⁾

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ
—	—	—	12	176	14,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 444	22 582
—	—	—	803	12 055	15,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 384	188 871
—	—	—	635	9 833	15,49	346	3 967	11,48	—	—	—	—	—	—	54 470	875 675
—	—	—	338	4 844	14,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 284	17 638
—	—	—	—	—	—	8	85	—	—	—	—	—	—	—	1 365	15 232
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 570	27 550
8	140	—	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 788	140 935
—	—	—	49	725	14,80	35	511	14,60	—	—	—	—	—	—	19 158	346 575
—	1 174	17,57	2	23	—	—	—	—	57	975	17,04	169	2 883	17,03	28 536	526 398
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	388
—	660	19,15	14	197	14,36	412	5 873	14,25	167	2 832	16,96	—	—	—	5 758	87 238
—	—	—	275	4 045	14,74	49	505	10,30	—	—	—	—	—	—	14 951	233 561
—	—	—	6	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	511	8 730
6	113	—	481	7 128	14,83	29	492	16,95	—	—	—	—	—	—	10 559	167 034
—	—	—	13	197	14,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 926	57 225
—	—	—	6	91	—	20	309	15,42	—	—	—	—	—	—	1 465	18 402
1 694	29 147	17,20	870	12 670	14,55	303	4 427	14,61	—	—	—	—	—	—	31 258	474 891
6	86	—	188	2 684	14,32	73	1 178	16,09	9	139	—	—	—	—	28 023	436 740
—	—	—	5	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 349	72 231
—	—	—	114	1 586	13,94	22	359	15,96	—	—	—	—	—	—	27 338	450 769
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	237
—	—	—	266	3 576	13,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 585	354 480
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	326
3 870	69 253	17,89	3 301	48 656	14,74	1 630	20 610	12,65	1 848	28 480	15,42	1 299	21 599	16,62	100 191	1 603 182
91	1 596	17,54	84	1 268	15,10	1	20	—	—	—	—	45	741	16,47	25 594	429 351
—	—	—	15	226	15,08	66	852	13,01	—	—	—	—	—	—	22 958	388 524
10	163	16,32	2	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 955	44 511
—	—	—	248	3 942	15,89	57	909	15,95	9	122	—	—	—	—	4 102	54 577
—	—	—	94	1 604	17,07	35	615	17,56	—	—	—	—	—	—	1 713	26 716
8 084	144 858	17,92	10 563	159 595	15,11	4 445	60 547	13,62	4 931	76 328	15,48	1 519	25 302	16,66	631 524	9 940 150

Monaten Januar und Februar Fruchtmärkte abgehalten. — ⁴⁾ O.A. Tettwang.

(Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-
b. Die Gesamtumfätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahrenen Schranken	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
		1887	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1886	1887	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1886
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ
Neckarkreis	7	26 807	4,25	36 279	343 513	3,46	436 754
Schwarzwaldkreis	17	106 737	16,90	127 184	1 521 372	15,31	1 720 657
Jagstkreis	7	75 553	11,96	85 732	1 216 148	12,23	1 316 334
Donaukreis	27	422 427	66,89	491 852	6 859 117	69,00	7 732 280
Württemberg	58 ²⁾	631 524 ³⁾	100	741 047	9 940 150 ³⁾	100	11 205 975

c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmarkten des Landes.

(Mit einem Jahresumsatz von 300 000 ℳ und darüber.)

Schranken (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5)	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
	1887	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1886	1887	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1886
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ
Ulm	100 191	15,86	110 946	1 603 182	16,13	1 727 036
Biberach	54 470	8,63	62 204	875 675	8,81	972 081
Geislingen	28 536	4,52	28 413	526 398	5,29	517 309
Giengen a./Br.	23 791	4,56	31 553	481 053	4,84	493 324
Ravensburg	31 258	4,95	37 070	474 891	4,78	581 896
Saulgau	27 338	4,33	35 901	450 769	4,53	567 290
Riedlingen	28 023	4,44	32 278	436 740	4,39	470 273
Langenau	25 594	4,05	28 152	429 351	4,32	454 441
Waldfee	22 958	3,63	25 999	388 524	3,91	423 778
Mengen	20 585	3,26	27 457	354 480	3,57	442 031
Munderkingen	19 158	3,03	21 613	346 575	3,49	356 426
Heidenheim	18 874	2,69	20 682	318 906	3,21	336 746
Zusammen: 12 ⁴⁾	405 776	64,25	462 268	6 686 544	67,27	7 342 681

d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz			Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	
	1887	Proz.	1886	1887	Proz.	1886	1887	1886
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ	%	ℳ	ℳ	ℳ
Kernen	261 010	41,33	277 683	4 841 511	48,71	5 007 312	18,55	18,03
Gerste	138 567	21,94	186 232	2 163 795	21,77	2 736 565	15,62	14,69
Haber	155 388	24,61	186 340	1 810 916	18,22	2 209 969	11,65	11,86
Dinkel	47 017	7,44	57 697	657 298	6,61	729 978	13,98	12,65
Weizen	8 084	1,28	10 227	144 858	1,46	182 808	17,92	17,87
Roggen	10 563	1,68	10 480	159 595	1,60	154 506	15,11	14,74
Hülsenfrüchte	4 445	0,70	5 379	60 547	0,61	79 520	13,62	14,78
Mischlingsfrüchte	4 931	0,78	5 422	76 328	0,77	79 298	15,43	14,63
Einkorn	1 519	0,24	1 587	25 302	0,25	26 019	16,66	16,40
Zusammen	631 524	100	741 047	9 940 150	100	11 205 975	—	—

^{1) 2)} Siehe Anm. 1 u. 2 auf S. 103/109. — ³⁾ Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Abnahme des Frucht-Umfatzes von 109 523 D.-Ztr. oder 14,78%, des Geld-Umfatzes von 1 265 825 ℳ oder 11,30%. — ⁴⁾ Gegen 13 im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1887.¹⁾

e. Vergleichung mit den Umsätzen der vorhergehenden 15 Jahre.

Jahr- gang	Gesamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte sind:								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerste	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülsen- früchte	Mischl.- früchte	Ein- korn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	„	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1872	1 132 380	24 073 994	46,0	19,5	19,8	8,8	1,2	2,1	1,9	0,5	0,3
1873	983 698	23 851 793	46,1	19,3	20,8	8,3	1,5	2,4	0,9	0,5	0,3
1874	1 004 564	22 209 423	40,4	22,3	24,1	8,0	1,9	1,9	0,8	0,4	0,3
1875	1 078 270	20 355 262	45,0	19,4	22,7	8,0	1,8	1,8	0,6	0,4	0,3
1876	894 693	18 618 992	45,1	17,9	23,8	7,9	1,8	2,0	0,8	0,4	0,2
1877	882 025	18 426 004	43,2	18,0	25,3	7,6	2,5	1,7	0,8	0,4	0,4
1878	864 370	15 978 878	44,8	15,9	26,7	6,6	2,3	2,1	0,8	0,5	0,3
1879	857 571	15 568 953	42,0	20,6	24,2	6,8	3,2	1,6	1,0	0,4	0,2
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 138	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 047	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
15j. Durchschn.	886 097	16 977 362	40,8	21,0	24,8	7,7	2,4	1,7	0,9	0,5	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,5	0,2

f. Vergleichung mit den Preisen der vorhergehenden 15 Jahre.

Jahr- gang	Durchschnittlicher Preis pr. D.-Ztr., und zwar bei:								
	Kernen	Gerste	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülsen- früchte	Mischl.- früchte	Einkorn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872	26,68	17,76	12,82	18,89	26,07	19,73	24,29	18,44	22,06
1873	29,47	22,90	15,44	20,86	29,31	22,21	18,14	20,81	26,82
1874	26,77	19,73	17,73	17,96	23,86	23,37	20,26	20,68	21,45
1875	21,09	18,55	16,10	14,93	20,81	17,69	20,53	16,28	19,47
1876	24,00	19,26	16,36	17,85	23,32	19,30	21,31	18,91	20,63
1877	25,42	18,79	15,25	18,42	23,75	20,29	18,67	19,82	19,91
1878	22,49	17,13	13,24	15,77	20,33	17,33	15,45	18,44	18,73
1879	21,73	17,46	13,16	14,88	22,25	17,07	14,36	17,13	19,58
1880	23,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,83	15,40	17,67	21,35
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	18,17	17,74
1883	19,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42
1884	18,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,63	16,40
15j. Durchschn.	22,78	17,63	14,18	16,11	21,87	18,79	18,05	17,77	19,72
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66

Anhang zu Tabelle VIII. I.

Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1887.²⁾

(Mitgeteilt von dem Vorstand der Börse; vergl. auch Staats-Anzeiger v. 21. März 1888 Nr. 67.)

	Weizen	Kernen	Roggen	Dinkel	Haber	Gerste
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Aus Württemberg	35 000	200 000	1 000	50 000	125 000	20 000
Bayern	150 000	100 000	2 000	—	—	50 000
Norddeutschland	100 000	—	—	—	—	—
Österreich-Ungarn	—	—	—	—	—	80 000
Rußland	415 000	—	2 000	—	—	—
Amerika	—	—	—	—	—	—
Zusammen	700 000	300 000	5 000	50 000	125 000	150 000

Durchschnittspreise pr. D.-Ztr.:

19,63 „ 19,20 „ 15,40 „ 12,80 „ 12,45 „ 16,13 „

Im ganzen beträgt der Umsatz von Getreide 1330 000 D.-Ztr. im Wert von 24 Millionen Mark.

¹⁾ Siehe Anm. auf S. 108/109. — ²⁾ Die Umsätze an der Börse sind im Wege der Schätzung festgesetzt.

VIII. 2. Wollmarktverkehr im Jahr 1887.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 133 und vorhergeh. Jahrg.; 1886 I 1. H. S. 95; 1887 I 1. H. S. 121.)

Hauptwollmärkte und Marktstage	U m f a t z			P r e i f e		Gesamt- Erlös	Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	Davon		Höch- ste Preise	Durch- schn.- Preise		
		verkauft	unver- kauft				
	Doppelzentner			per D.-Ztr. M.		M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kirchheim: 21.—26. Juni. Baftard-Wolle . . . Spanische Wolle . . . Gemischte Wolle . . . im ganzen . . .	4 607,75 31,50 235,63 4 874,88	4 595,25 31,50 235,63 4 862,38	12,50 — — 12,50	334 430 276	295,50 375,50 264,20	1 357 897 11 828 62 252 1 431 977	Qualität: gut. Wäsche: sehr gut. Frequenz: stark.
Heilbronn: 5.—8. Juli. Deutsche Wolle . . . Baftard-Wolle . . . Gemischte Wolle . . . im ganzen . . .	188,50 1 987,50 78,50 2 254,50	188,50 1 814,00 78,50 2 081,00	— 173,50 — 173,50	250 308 236	232,20 272,50 232,00	43 770 494 315 18 212 556 297	Qualität: } sehr schön und Wäsche: } trocken. Frequenz: stark.
Ulm: 16.—19. Juni. Baftard-Wolle . . . Spanische Wolle . . . Gemischte Wolle . . . im ganzen . . .	1 657,02 24,13 8,78 1 689,93	1 657,02 24,13 8,78 1 689,93	— — — —	350 350 282	292,40 306,00 280,50	484 511 7 884 2 464 494 359	Qualität: } schön und Wäsche: } trocken. Frequenz: Rascher Verkauf.
Tuttlingen: 16.—18. Juni. Deutsche Wolle . . . Baftard-Wolle . . . Gemischte Wolle . . . im ganzen . . .	22,50 125,00 225,00 372,50	22,50 125,00 210,00 357,50	— — 15,00 15,00	266 296 280	256,00 284,00 272,00	5 760 35 500 57 120 98 880	Qualität: } Erst zugeführte Ware feucht und trübe, jetzt zuge- führte trocken und hell. Frequenz: Zu steigenden Preisen fast alles verkauft.
Ellwangen: 14.—17. Juni. Deutsche Wolle . . .	253,48	253,48	—	310	287,28	72 821	Qualität: } sehr gut und Wäsche: } schön. Frequenz: ziemlich lebhaft.
Sulz: 2. Juni. Deutsche Wolle . . . Baftard-Wolle . . . Gemischte Wolle . . . im ganzen . . .	17,24 9,25 1,46 27,95	17,24 9,25 1,46 27,95	— — — —	260 320 340	245,00 275,00 295,00	4 222 2 545 431 7 198	Qualität: ziemlich gut. Wäsche: Anfangs mittelmäßig, später gut. Frequenz: Rascher Verkauf.
Stuttgart.	—	—	—	—	—	—	Wollmärkte werden nicht mehr abgehalten.
Göppingen.	—	—	—	—	—	—	Es wurde seit 1879 keine Wolle mehr zugeführt.
Gesamtergebnis 1887 Deutsche Wolle . . . Baftard-Wolle . . . Spanische Wolle . . . Gemischte Wolle . . . Im ganzen . . .	481,72 8 386,52 55,63 549,37 9 473,24	481,72 8 200,52 55,63 534,37 9 272,24	— 186,00 — 15,00 201,00	310 350 430 340	262,75 283,16 345,35 255,71	126 573 2 374 768 19 212 140 479 2 661 032	Die i. J. 1887 verkaufte Gesamt-Menge bleibt gegen das letztjährige Er- gebnis um 1,54%, gegen den Durchschnitt der vor- hergehenden 10 Jahre um 8,58% zurück. — Der Ge- samt-Erlös dagegen übertrifft den des Vorjahrs (den geringsten seit 1877) um 13,26%, erreicht aber nur 88,11% des Durch- schnitts der 10 Vorjahre.
Gesamtergebnis 1877 " 1878 " 1879 " 1880 " 1881 " 1882 " 1883 " 1884 " 1885 " 1886 Durchschn. d. 10 Jahre 1877/86 . . .	9 284,41 11 033,29 11 076,05 9 185,80 9 767,92 11 560,68 10 367,84 11 395,76 10 581,54 9 437,19 10 369,05	9 208,20 10 560,09 10 879,15 8 987,45 9 633,17 10 587,68 10 254,29 11 352,86 10 544,60 9 417,49 10 142,50	76,21 473,20 196,90 198,35 134,75 973,00 113,55 42,90 36,94 19,70 226,55			3 163 830 3 313 279 3 182 983 2 953 959 3 144 202 3 431 047 3 100 482 3 087 639 2 475 920 2 349 401 3 020 269	

VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1887.

(Württ. Jahrb. 1872 I S. 66; 1873 I S. 233; 1874 II S. 122; 1878 I S. 198; 1880 I S. 161; 1882 I S. 194; 1883 I S. 276; 1884 I S. 474; 1885 I S. 135; 1886 I L. H. S. 97; 1887 I L. H. S. 122.)

A. Verkehr auf dem Bodensee.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.

Hafen- und Landungsplätze	Angekommene Schiffe							Abgegangene Schiffe						
	Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe			
		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Friedrichshafen . .	7 182	1 005	277	129	3 959,0	83	46	7 182	1 207	75	129	3 959,0	73	56
Langenargen . . .	3 546	132	123	191	5 737,5	63	128	3 546	173	82	191	5 737,5	146	45
Kreßbronn	1 910	—	31	36	1 210,0	12	24	1 910	4	27	36	1 210,0	21	15
Schloß Friedrichshaf.	—	—	—	40	1 164,0	34	6	—	—	—	40	1 164,0	11	29
Fischbach	—	—	—	16	387,5	10	6	—	—	—	16	387,5	9	7
Eriskirch ¹⁾	—	—	3	38	949,5	19	19	—	3	—	38	949,5	31	7
Zusammen 1887	12 638	1 137	434	450	13 407,5	221	229	12 638	1 387	184	450	13 407,5	291	159
1886	12 692	1 219	488	574	16 914,5	253	321	12 692	1 477	230	574	16 914,5	343	231
1885	12 312	1 052	358	644	17 763,1	287	357	12 312	1 240	170	644	17 763,1	386	258
1884	11 311	1 050	307	500	15 019,6	204	296	11 311	1 216	141	500	15 019,6	310	190
1883	10 655	827	289	441	13 224,9	121	320	10 655	973	143	441	13 224,9	270	171
1882	10 032	635	193	621	16 251,0	183	438	10 032	677	151	621	16 251,0	302	319
1881	9 997	656	162	562	15 470,3	159	403	9 997	669	149	562	15 470,3	349	213
1880	9 788	373	216	584	16 066,7	152	432	9 788	490	99	584	16 066,7	386	198
1879	10 442	242	224	664	16 513,5	129	535	10 442	352	114	664	16 513,5	343	321
1878	10 292	413	161	618	15 692,8	158	460	10 292	496	78	617	15 652,8	333	234
1877	10 168	368	183	606	14 580,5	208	398	10 168	429	122	605	14 553,0	336	269
1876	10 142	132	202	579	13 994,3	181	398	10 142	198	136	581	14 054,3	368	213
1875	9 852	232	226	525	13 878,3	171	354	9 852	270	183	524	13 843,3	300	224
1874	9 630	177	167	628	15 787,0	226	402	9 630	179	165	627	15 762,0	385	242
1873	9 972	185	144	752	18 339,5	284	468	9 972	181	148	752	18 339,5	540	212
1872	8 677	160	540	.	.	.	.	8 677	161	540	.	.	.	.

Unter den Fahrten der Dampfboote in den Jahren 1872—1883 war bei Friedrichshafen begriffen das (zur Hälfte der schweizerischen Nordostbahn gehörige) „Trajektschiff“:

1872 mit je 427 Fahrten	1876 mit je 405 Fahrten	1880 mit je 217 Fahrten
1873 " " 334 "	1877 " " 234 "	1881 " " 46 "
1874 " " 404 "	1878 " " 210 "	1882 " " 75 "
1875 " " 418 "	1879 " " 312 "	1883 " " 11 "

1884 und 1885 war dasselbe außer Betrieb gestellt, 1886 wurde es auf den Abbruch verkauft.

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
württemb. Schiffe	3 111	3 031	3 048	3 196	2 980	2 863	2 292	2 705	2 930	3 238	3 331	3 419	3 624
bayerische "	1 085	1 096	1 080	1 089	1 094	1 040	759	1 077	1 095	1 096	1 084	1 003	974
badische "	1 087	1 110	1 004	879	886	852	1 156	833	864	886	838	853	856
schweizer. "	727	723	729	665	656	662	1 354	708	966	840	808	853	784
österreich. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	672	863	944

Zusammen 6 010 5 960 5 861 5 829 5 616 5 417 5 561 5 323 5 855 6 190 6 733 6 991 7 182

¹⁾ Außerdem sind von Eriskirch 7 Flöße mit einem Gewicht von 296,5 t abgegangen.

(Noch) VIII. 3. A. Verkehr auf dem Bodensee.

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehstücke	Tonnen	Viehstücke
1.	2.	3.	4.	5.
Friedrichshafen	39 001,4 <small>348 Stck. Uhren 15 Hüte</small>	164 <small>13 Hunde</small>	63 107,2	7 298
Langenargen	1 775,5	62	3 443,8	184
Kreßbronn	262,5	—	503,1	79
Schloß Friedrichshafen	307,5	—	—	—
Fischbach	14,1	—	53,8	—
Eriskirch	430,0	—	860,0 ¹⁾	—
Zusammen 1887	41 791,0	226	67 967,9	7 561
	<small>außer, wie oben</small>	<small>13 Hunde</small>		
1886	34 411,5	241	67 859,3	8 759
1885	21 627,9	366	63 094,9	7 312
1884	22 346,6	300	57 215,3	8 555
1883	13 762,5	557	51 378,7	8 040
1882	12 886,1	579	44 968,9	9 667
1881	11 595,1	678	49 680,7	9 372
1880	11 232,5	750	58 156,3	10 934
1879	13 040,8	815	61 732,0	10 046
1878	16 091,4	2 148	68 294,1	10 983
1877	20 667,0	1 553	57 992,1	19 552
1876	17 919,5	834	63 623,3	14 754
1875	23 794,2	709	62 828,5	11 785
1874	38 364,9	527	50 964,1	7 013

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Passiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betrugen i. J. 1887:

angekommen 6 610,0 t; abgegangen 4 308,4 t und zwar:

angekommen in Friedrichshafen 2 245,4 t, in Kreßbronn — in Fischbach 100,0 t
 „ „ Langenargen 4 011,6 t, „ Schloß Friedrichshafen 201,5 t, „ Eriskirch 51,5 t;
 abgegangen in Friedrichshafen 2 269,6 t, in Kreßbronn — in Fischbach 141,5 t
 „ „ Langenargen 1 819,7 t, „ Schloß Friedrichshafen — „ Eriskirch 77,6 t.

B. Verkehr auf dem Neckar.

Nach den Berichten des K. Haupt/teueramts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.
 In Berg. (Durchgangsstelle.)

Jahrgang	Angekommene Flöße		Durchgegangene Flöße			
	Zahl	Stämme weiches Holz Tonnen	Zahl	Stämme	Schnittwaren	Zusammen Tonnen
				weiches Holz Tonnen	Tonnen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1887	21	2 124,0	98	13 494,0	—	13 494,0
1886	26	2 994,0	74	10 416,0	—	10 416,0
1885	12	1 289,0	110	14 401,0	—	14 401,0
1884	23	2 085,0	80	11 232,0	24,0	11 256,0
1883	14	1 626,0	113	15 570,0	—	15 570,0
1882	10	1 032,0	91	12 732,0	28,8	12 760,8
1881	12	1 434,0	106	15 516,0	106,8	15 622,8
1880	13	1 426,8	97	14 703,0	141,6	14 844,6
1879	5	576,0	94	13 698,0	176,4	13 874,4
1878	11	690,0	100	12 230,0	115,0	12 345,0
1877	12	1 134,0	72	10 682,0	194,3	10 876,3
1876	15	1 470,0	120	18 760,0	188,0	18 948,0
1875	12	1 281,0 ²⁾	170	25 776,0	384,8	26 160,8

In Cannstatt.

Schiffsverkehr. Zu Berg angekommene unbeladene Schiffe: 1876 18, 1877 12, 1878 2, seit 1879 0; davon abgegangen zu Thal: 1876 18, 1877 12 mit Brückenbestandteilen beladene, nach Heidelberg bestimmte Schiffe, 1878 2 mit Maschinenteilen (Turbinen) nach Gemmrigheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0.

Bei der Einbindestelle Cannstatt abgegangene Flöße: 1875 35 mit 5 674,9 t, 1876 23 mit 4 312,0 t, 1877 12 mit 2 105,0 t nach Mannheim bestimmte Stämme weiches Holz, einschließlich 7 t Schnittwaren im Jahr 1876; seit 1878 ist kein Floß mehr von Cannstatt abgegangen.

¹⁾ Mit Einschluß des von Eriskirch abgegangenen Floßholzes (vergl. Anm. 1 auf vor. Seite). — ²⁾ Daneben 9 Tonnen Schnittwaren.

In Heilbronn.

Floßverkehr. Durchgegangen sind:

1887	282	Flöße mit zuf.	78 776	Stämmen v. 1 157 214 m Länge u. mit zuf. 1 395,9 t ¹⁾ Schnittw.
1886	189	" " "	50 529	" " " " 1 509,4 t "
1885	300	" " "	80 140	" " " " 1 544,1 t "
1884	274	" " "	76 616	" " " " 1 068,8 t "
1883	376	" " "	100 277	" " " " 1 299,8 t "
1882	301	" " "	79 158	" " " " 1 395,1 t "
1881	403	" " "	105 238	" " " " 1 038,4 t "
1880	407	" " "	99 933	" " " " 1 248,2 t "
1879	371	" " "	94 093	" " " " 1 160,9 t "
1878	409	" " "	101 567	" " " " 1 030,3 t "
1877	398	" " "	102 610	" " " " 1 266,7 t "
1876	443	" " "	116 919	" " " " 1 387,1 t "
1875	530	" " "	142 450	" " " " 1 790,2 t "

fast durchweg weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verfloßt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren:	Flöße	Hartes Holz		Weiches Holz		Schnittwaren Tonnen
		Stämme	m Länge	Stämme	m Länge	
1887	466	—	—	188 156	2 999 299	1 997,9 ²⁾
1886	486	—	—	208 158	3 901 270	887,2
1885	446	—	—	188 465	3 410 670	2 461,5
1884	486	—	—	194 320	2 399 415	1 935,1
1883	458	—	—	192 719	3 501 662	1 073,1
1882	283	165	1 320	99 573	1 704 842	454,3
1881	359	211	4 853	139 140	2 269 636	482,0
1880	258	134	3 082	98 235	1 450 100	568,9
1879	274	195	975	98 514	1 467 553	673,8
1878	258	342	1 710	95 532	1 449 219	410,1
1877	168	274	1 370	61 333	911 809	898,2
1876	279	193	965	103 208	1 590 628	966,5
1875	269	241	964	96 437	1 442 336	1 159,4

Schiffahrtsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe		Ketten- schleppschiffe ohne Anhang	Güterschiffe	
		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Januar	11	46	4 765,3	15	2	148,0
Februar	19	57	5 116,2	18	22	2 620,9
März	32	79	6 959,8	33	17	4 630,7
April	67	163	15 428,4	65	49	4 879,0
Mai	50	166	14 592,4	51	56	5 533,6
Juni	52	151	13 860,8	52	50	5 703,6
Juli	47	126	12 360,3	48	70	5 949,3
August	51	177	16 255,1	49	68	6 638,1
September	40	130	11 095,6	41	73	4 903,9
Oktober	35	146	12 180,4	35	95	6 725,2
November	27	144	11 255,4	28	69	4 374,2
Dezember	24	88	7 566,7	20	15	1 165,3
Zusammen 1887	455	1 473	131 436,4	455	586	53 271,8
1886	499	1 650	144 307,4	499	369	34 782,3
1885	472	1 827	145 410,0	468	295	22 399,5
1884	342	1 678	122 479,9	348	360	24 097,6
1883	417	1 940	140 844,9	417	823	63 608,2
1882	322	1 449	96 861,7	322	660	46 947,5
1881	325	1 731	109 292,3	325	733	46 680,4
1880	317	1 863	112 218,4	319	878	51 300,7
1879	235	1 431	86 155,2	235	754	44 221,2
1878	123	1 248	71 065,0	124	766	42 810,0
1877	—	1 148	73 456,5	—	797	42 832,3
1876	—	1 417	85 619,1	—	1 040	53 200,3
1875	—	1 505	87 295,1	—	1 496	69 187,1
1874	—	1 727	98 843,7	—	1 419	71 004,0
1873	—	1 683	96 884,1	—	1 388	68 387,9
1872	—	2 081	100 047,6	—	1 549	61 674,0

¹⁾ Außerdem 2455 Stck. Bauholz, 4816 Stck. Gerüststangen und 120 Stck. eichene Dielen. — ²⁾ Außerdem 24 Stck. Bauholz und 1135 Stck. Gerüststangen.

(Noch) VIII. 3. B. Verkehr auf dem Neckar.

(Noch) Schiffsverkehrsverkehr von Heilbronn abwärts.

Während die angekommenen und abgegangenen Kettenfahrzeuge sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf Württemberg, Baden und Heffen wie folgt:

Jahrgang	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Baden	Heffen	Württemberg	Baden	Heffen	Württemberg
1887	1 342	94	37	429	122	35
1886	1 520	88	42	320	15	34
1885	1 729	71	27	226	47	22
1884	1 554	59	65	268	40	52
1883	1 844	49	47	747	39	37
1882	1 374	46	29	574	48	38
1881	1 651	61	19	711	11	11

Die Herkunft bezw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe, sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Übersicht:

Bergfahrt			Thalfahrt		
Herkunftsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. ¹⁾	Bestimmungsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Ruhrort	125	9 402,5	Heinsheim	28	826,9
Mannheim	1 118	54 415,9	Eberbach	41	367,7
Doffenheim	2	100,0	Hirschhorn	11	1,5
Heidelberg	33	2 817,4	Heidelberg	16	42,9
Ziegelhausen	4	300,0	Mannheim	483	24 731,3
Neckarsteinach	1	90,0	Mainz	4	430,0
Hirschhorn	15	83,9	Köln	3	2 279,2
Eberbach	140	4 774,3			
Heinsheim	35	1 793,9			
Zusammen 1887	1 473	73 777,9	Zusammen 1887	586	28 679,5
1886	1 650	87 638,5	1886	369	34 252,6
1885	1 827	85 761,9	1885	295	33 763,8
1884	1 678	67 572,6	1884	360	28 439,7
1883	1 940	90 406,7	1883	823	30 681,0
1882	1 449	76 674,3	1882	660	26 604,0
1881	1 731	72 897,3	1881	733	28 000,2
1880	1 863	78 234,2	1880	878	9 951,0
1879	1 431	60 552,5	1879	754	28 473,8

Die Kettenschleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.

Von den Gütern des Verkehrsjahrs 1887 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Bergfahrt (angekommen) ¹⁾			
Steinkohlen	45 672,1	Eisen- und Stahlwaren	296,0
Brennholz	3 995,6	Chemikalien, Drogen etc.	294,3
Steine, roh und bearbeitet	3 877,7	Eisenbahnschienen und Unterlagsplatten	283,9
Samen und Saat	3 191,2	Weinhefe	274,1
Harze aller Art, Pech	1 972,8	Wein	247,3
Mineralöl, Petroleum	1 892,8	Häute und Felle	194,6
Zuckerrüben	1 794,0	Stärke	163,8
Kaffee	1 504,4	Holzkohle	149,8
Zucker (raffiniert) und Kandis	1 399,2	Zink	148,6
Talg	779,4	Gerste	141,5
Erdnüsse und Palmkerne	772,2	Eisen, verarbeitet (ausgen. Eisenbahnschienen, Eisen- u. Stahlwaren)	127,4
Reis	657,9	Farbholz	124,2
Thran	492,1	Farbwaren und Farbenerde	116,1
Leinwand und Segeltuch	340,2	Därme	106,1
Fette und Öl (ausgen. Baum-, Lein- und Palmöl)	320,0	Gerberrinde	106,0
Leinöl	310,8		
Blei	306,2		

¹⁾ Hierbei sind die unterhalb der Schleufe, an den fogen. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.) ausgeladenen Güter nicht berücksichtigt.

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Thalfahrt (abgegangen)			
Schnittwaren von weichem Holz	16 002,7	Speiseöl	337,3
Soda und Sodaasche	3 667,0	Fette	300,9
Kartoffeln	1 757,4	Schlacken	305,0
Steine, roh und bearbeitet	1 594,5	Schnittwaren von hartem Holz	283,5
Presslinge	826,6	Haber	260,1
Ölkuchen und Ölkuchenmehl	714,1	Gerste	141,9
Eßig	661,8	Harze aller Art, Pech	128,7
Cichorien und Kaffeeurrogate	427,1	Glycerin	102,2

C. Verkehr auf der Donau.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.

Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahrgang	Thalfahrt (abgegangen)			Jahrgang	Thalfahrt (abgegangen)		
	Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit eines Schiffes Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladen. Güter Tonnen		Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit eines Schiffes Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladen. Güter Tonnen
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1887	7 5 10	200,0 150,0 100,0	1 895,9	1883	3 2 1	170,0 160,0 100,0	775,4
1886	4 5 4	200,0 160,0 130,0	1 670,3	1882	6 5 2	175,0 165,0 60,0	1 622,9
1885	9 5 1	100,0 180,0 160,0	1 572,2	1881	9 5 8	165,0 175,0 150,0	1 941,0
1884	11 5 6 2 14 7	100,0 70,0 170,0 160,0 100,0 70,0	1 561,6	1880	4 8 10 3 11 14 15 17	135,0 70,0 140,0 70,0 135,0 140,0 125,0 120,0	1 610,5 725,1 545,3 609,6 574,9 403,3

Die Schiffe, Zillen genannt, sind je nur für eine Fahrt gebaut.

Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Budapest und Wien: 1887 gingen dorthin 881,7 bzw. 783,1 t Güter, sonst sind noch zu erwähnen Regensburg, Passau und Linz.

Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1887 hauptsächlich ins Gewicht: Asphalt 1440 t, Eisen- und Stahlwaren 75,8 t, Eßig 40,7 t, Teer 40 t, Soda und Sodaasche 35,6 t, Fette und Öl 31,9 t, Blei-, Zink- und Kremerweiß 29 t, Wein 25 t.

Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahrgang	Auf der Iller ange- kommene Flöße		Durch Ulm durch- gegangene Flöße		Bemerkungen
	Zahl	Gesamtge- wicht: Tonn.	Zahl	Gesamtge- wicht: Tonn.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1887	1 922	16 342,0	120	1 284,0	Von dem Gesamtbestand der 1887 angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 8 072 t, auf Schnittwaren 6 150 t, auf Scheiter 2 120 t, mit Ausnahme von 100 t Hartholz-Scheiter durchaus weiches Holz.
1886	1 880	15 900,0	160	1 712,0	
1885	1 837	14 350,0	150	1 575,0	Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 780 t auf Stämme und 504 t auf Schnittwaren, sämtlich aus weichem Holz bestehend.
1884	2 086	15 870,0	200	2 101,0	
1883	1 932	13 750,0	250	2 625,0	
1882	1 912	14 512,7	300	3 005,5	
1881	2 172	16 115,5	400	4 000,0	
1880	2 100	13 236,0	306	3 825,0	
1879	2 400	19 435,0	410	4 920,0	
1878	2 303	20 277,0	420	5 927,5	
1877	2 802	20 805,5	403	5 516,0	
1876	3 000	20 680,0	460	6 925,0	
1875	4 000	21 750,0	420	6 600,0	

VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 25 Jahren 1863/64—1887/88.

(Verwalt.-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsanst., f. d. Rechn.-Jahr 1886/87 S. 247; 1887/88 S. 13 ff. — Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 102; 1887 I 1. H. S. 128.)

A. Absolute Zahlen.

Betriebs- jahre	Betriebs- länge im Jahres- Durchschnitt km	Anlage- kapital für die Betriebs- länge im Jahres- Durchschnitt M.	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Juli—30. Juni:						
1863/64	519,33	115 340 925	4 695 581	113 633 060	849 485	78 653 816
1864/65	554,94	128 511 660	5 048 476	116 569 311	1 002 259	95 705 712
1865/66	566,10	136 713 029	5 444 603	127 349 264	1 181 923	101 338 078
1866/67	598,88	145 646 547	5 635 821	146 587 704	1 314 957	119 595 339
1867/68	662,94	162 067 251	5 902 679	142 903 859	1 611 411	139 951 045
1868/69	738,17	185 217 749	6 197 323	135 287 561	1 642 727	144 395 703
1869/70	958,65	238 519 628	7 089 981	153 710 788	1 844 951	162 429 486
1870/71	1 066,66	267 125 337	7 212 031	160 107 088	1 846 936	162 881 286
1871/72	1 074,11	272 796 082	8 330 173	198 415 042	2 277 501	194 818 309
1872/73	1 124,02	295 723 144	9 318 841	215 440 682	2 542 899	218 427 330
1873/74	1 133,66	305 219 810	9 249 267	222 031 170	2 813 227	227 016 867
1874/75	1 207,42	332 529 750	11 066 367	242 848 818	2 864 994	231 034 329
1875/76	1 271,10	349 580 838	11 079 530	245 967 472	2 849 440	235 846 564
1876/77	1 298,84	359 981 951	11 349 978	251 407 733	3 040 267	241 316 369
1877/78	1 308,06	363 995 944	10 582 995	243 353 114	2 920 248	240 941 490
1. Juli—31. März:						
1878/79	1 374,31	380 418 373	7 564 118	175 448 632	2 223 769	179 980 819
1. April—31. März:						
1879/80	1 433,65	402 029 042	10 039 147	244 949 859	2 954 574	234 730 522
1880/81	1 516,04	435 118 405	10 594 486	249 542 132	2 932 243	239 862 889
1881/82	1 530,40	442 596 633	10 745 646	268 340 810	3 044 622	253 601 702
1882/83	1 536,10	443 987 403	10 388 941	252 478 181	3 243 896	263 311 355
1883/84	1 536,10	444 596 202	11 373 804	270 078 557	3 449 250	282 032 072
1884/85	1 536,10	444 811 420	11 422 935	276 173 497	3 432 971	279 234 710
1885/86	1 536,10	445 861 012	12 170 362	280 708 588	3 411 342	276 252 700
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	298 315 662
1887/88	1 560,93 ¹⁾	459 424 416 ²⁾	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159

¹⁾ Zugleich Betriebslänge am Jahreschluß. — ²⁾ Zugleich Anlagekapital für die Betriebslänge am Jahreschluß.

(Noch) VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ.

(Noch) A. Absolute Zahlen.

Betriebs- jahre	Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Reinertrag des Betriebs ³⁾
	aus dem Personen- (und Gepäck-) Verkehr	aus dem Güter- verkehr	sonstige Einnahmen	überhaupt		
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Juli—30. Juni:						
1863/64	4 221 453	6 155 946	524 946	10 902 345	5 233 995	5 668 350
1864/65	4 410 600	6 890 640	715 920	12 017 160	6 352 785	5 664 375
1865/66	4 750 671	7 982 697	836 589	13 569 957	6 665 103	6 897 650
1866/67	5 013 690	8 488 202	954 136	14 456 028	7 510 560	6 931 277
1867/68	5 317 086	10 162 734	860 430	16 340 250	8 433 897	8 442 903
1868/69	5 650 977	9 532 041	911 055	16 094 073	9 674 208	7 058 377
1869/70	6 425 196	10 185 570	1 006 398	17 617 164	10 312 521	7 746 266
1870/71	6 751 551	10 294 434	1 120 836	18 166 821	10 190 997	8 320 075
1871/72	8 169 855	11 958 522	1 249 413	21 377 790	11 521 653	10 227 328
1872/73	8 356 800	13 265 625	2 383 985	24 006 360	12 474 870	11 546 638
1873/74	8 719 233	13 797 144	1 291 989	23 802 366	13 730 805	10 168 785
1874/75	9 387 936	14 995 155	1 149 792	25 532 883	13 858 926	11 689 047
1875/76	9 476 924	15 697 451	1 097 787	26 272 112	13 984 630	12 157 447
1876/77	9 755 620	16 164 371	1 355 683	27 275 674	14 672 133	12 469 300
1877/78	9 502 850	15 869 836	1 476 890	26 849 576	14 103 599	12 609 182
1. Juli—31. März:						
1878/79	6 863 904	11 927 119	1 068 655	19 859 678	10 334 736	9 445 479
1. April—31. März:						
1879/80	9 109 729	15 416 346	1 882 520	26 408 595	13 829 154	12 416 328
1880/81	9 233 348	15 384 111	1 918 285	26 535 744	15 336 147	11 043 535
1881/82	9 823 224	15 862 152	2 195 967	27 881 343	15 028 882	12 656 904
1882/83	9 302 656	16 502 783	2 068 868	27 874 302	15 257 651	12 423 279
1883/84	9 371 924	17 364 476	2 325 424	29 061 824	15 209 992	13 653 327
1884/85	9 533 501	17 193 842	2 271 127	28 998 470	15 557 603	13 243 780
1885/86	9 850 273	17 209 585	2 251 077	29 310 935	15 688 358	13 425 308
1886/87	9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505
1887/88	10 296 040	19 139 581	2 184 720	31 620 341	16 222 023	15 201 759 ³⁾

³⁾ D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der eigentlichen Betriebsausgaben, welche beide seit dem Betriebsjahr 1865/66 von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während beispielsweise für 1887/88 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 31 620 341 *M.* Bruttoeinnahmen und 16 222 023 *M.* Ausgaben zu 15 398 318 *M.* berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 30 618 023 *M.* und der eigentlichen Betriebsausgaben von 15 416 264 *M.* ein reiner Überschub des Betriebs von 15 201 759 *M.* Wegen des Näheren hierüber vergl. o. a. Verw.-Ber. f. 1887/88 S. 63 f.

Staatseisenbahnen in den 25 Jahren 1863/64—1887/88.

B. Verhältniszahlen.

Betriebs- jahre	An- lage- kapi- tal pro 1 km Eigen- tums- länge Mk	Jede		Verkehrs- dichtigkeit		Brutto-Einnahmen						Ausgaben		Rein- ertrag des Betriebs ²⁾	
		Per- fon	Ton- ne Gü- ter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus dem Personen- verkehr		aus dem Güter- verkehr		überhaupt		pro 1 km Betriebslänge in Proz. der Brutto- Einnahmen		pro 1 km Betriebslänge in Proz. d. An- lagekapitals	
				Per- fonen- kilo- meter	Ton- nen- kilo- meter	pro 1 km Betriebslänge für 1 Personen- kilometer Mk Pf.	pro 1 km Betriebslänge für 1 Tonnen- kilometer Mk Pf.	pro 1 km Betriebslänge für 1 Nutz- kilometer Mk	Mk						
										ist durch- schnittlich gefahren km					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Juli—30. Juni:															
1863/64	218 049	24,20	92,59	218 807	151 452	8 128	3,72	11 853	7,83	20 993	3,76	10 078	43,00	10 915	4,80
1864/65	219 125	23,09	95,49	210 057	172 459	7 948	3,78	12 417	7,20	21 655	3,79	11 447	52,36	10 208	4,30
1865/66	232 566	23,39	85,74	224 959	179 011	8 425	3,73	14 157	7,88	24 067	3,61	11 780	46,50	12 187	5,04
1866/67	233 551	26,07	90,95	244 769	199 698	8 403	3,25	14 227	6,99	24 230	3,58	12 541	49,60	11 574	4,76
1867/68	247 490	24,21	86,85	215 561	211 107	8 020	3,53	15 330	6,77	24 648	3,63	12 722	46,50	12 736	5,21
1868/69	249 835	21,83	87,90	183 274	195 613	7 659	3,98	12 919	6,09	21 813	3,26	13 106	54,30	9 562	3,81
1869/70	247 450	21,68	88,04	160 341	169 436	6 702	3,98	10 625	5,78	18 377	3,01	10 757	54,10	8 081	3,25
1870/71	250 446	22,20	88,19	150 102	152 702	6 329	3,53	9 651	5,78	17 031	3,62	9 554	54,10	7 801	3,11
1871/72	262 727	23,82	85,54	184 725	181 377	7 607	3,19	11 136	5,96	19 907	3,57	10 727	56,50	9 522	3,75
1872/73	263 220	23,12	85,89	191 670	194 327	7 432	3,60	11 798	5,68	21 351	3,57	11 098	49,40	10 273	3,90
1873/74	273 917	24,01	80,69	195 853	200 251	7 686	3,66	12 170	5,68	20 996	3,58	12 112	55,90	8 970	3,33
1874/75	273 421	21,94	80,63	201 130	191 345	7 775	3,63	12 419	6,14	21 146	3,66	11 476	52,60	9 681	3,52
1875/76	274 741	22,35	82,77	193 508	185 545	7 455	3,64	12 349	6,17	20 668	3,62	11 002	51,90	9 565	3,48
1876/77	278 477	22,32	79,37	193 563	185 794	7 511	3,64	12 445	6,27	21 005	3,67	11 297	52,30	9 603	3,46
1877/78	278 061	23,01	82,50	186 041	184 198	7 264	3,66	12 132	6,40	20 526	3,62	10 782	51,10	9 640	3,46
1. Juli—31. März:															
1878/79	276 535	23,19	80,94	170 218	174 615	6 659	3,66	11 571	6,63	19 267	3,62	10 027	50,60	9 164	3,31
1. April—31. März:															
1879/80	284 303	24,39	79,45	170 857	167 309	6 354	3,66	10 752	6,38	18 420	3,59	9 653	51,50	8 661	3,09
1880/81	287 776	23,55	81,80	164 601	158 217	6 090	3,50	10 147	6,33	17 503	3,56	10 116	56,90	7 284	2,54
1881/82	290 049	24,97	83,29	175 340	165 709	6 418	3,49	10 364	6,18	18 218	3,54	9 913	53,20	8 270	2,86
1882/83	290 195	24,31	81,17	164 363	171 416	6 056	3,52	10 743	6,19	18 146	3,49	9 933	53,70	8 088	2,79
1883/84	290 638	23,75	81,77	175 821	183 603	6 101	3,32	11 304	5,98	18 919	3,50	9 902	51,12	8 888	3,07
1884/85	290 781	24,18	81,34	179 789	181 781	6 205	3,31	11 190	5,99	18 878	3,41	10 128	52,55	8 622	2,98
1885/86	291 461	23,06	80,98	182 741	179 840	6 413	3,36	11 203	6,06	19 081	3,24	10 213	52,41	8 740	3,01
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32	11 870	5,99	19 805	3,32 ¹⁾	10 453	51,49	9 226	3,16
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33	12 262	5,65	20 257	3,33	10 393	50,35	9 739	3,31

¹⁾ Nicht 3,59, wie i. d. Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 128 angegeben. — ²⁾ Vergl. Anm. 3 auf vor. Seite.

VIII. 6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-

(Verwalt.-Berichte der K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium der aus-
Württemberg. Jahrb. 1887

Be- triebs- jahre (1. April— 31. März)	Per- sonal der Dampf- schiff- fahrts- anstalt	Betriebsmittel				Ausgeführte Fahrten							
		Dampfboote	Eiserne Schlepp- boote	Trajektschiff ²⁾	Eiserne Trajekt- kähne	der Dampf- boote		des Trajekt- schiffs ²⁾		der Trajekt- kähne		im ganzen	
						Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1879/80	63	8	4	1	1	2 869	118 385	332	7 950	161	3 864	3 362	130 199
1880/81	60	8	4	1	1	3 032	124 284	145	3 464	423	10 152	3 600	137 900
1881/82	59	7	4	1	1	3 018	124 084	38	912	555	13 320	3 611	138 316
1882/83	60	7	4	1	1	2 935	119 744	75	1 800	495	11 880	3 505	133 424
1883/84	58	7	4	1	1	3 018	119 688	—	—	714	17 136	3 732	136 824
1884/85	60	7	4	1	2	3 277	128 934	—	—	753	18 084	4 030	147 018
1885/86	61	7	4	—	2	3 313	133 114	—	—	671	16 104	3 984	149 218
1886/87	61	7	4	—	2	3 634	147 167	—	—	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7 ³⁾	4	—	2	3 565	144 318	—	—	794	25 854	4 359	170 172

Schluß

Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr <i>M.</i>
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr							
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter	Getreide	Zu- sammen	Fahr- zeuge	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde etc.	
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
1879/80	63 376,8	11 055,4	74 432,2	24	136	9 222	2 628	124 740
1880/81	58 236,7	8 525,0	66 761,7	9	125	10 453	2 158	129 197
1881/82	53 765,2	8 313,2	62 078,4	7	128	9 782	2 608	130 402
1882/83	54 059,8	5 074,2	59 134,0	13	113	10 359	2 991	118 691
1883/84	65 711,9	8 246,6	73 958,5	23	215	8 159	1 930	123 788
1884/85	68 999,8	8 944,6	77 944,4	11	218	9 291	1 945	137 723
1885/86	63 668,2	10 347,2	74 015,4	4	141	6 727	3 013	141 770
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	152 995
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,2	2	226	4 062	2 256	152 814

¹⁾ Das Betriebsjahr 1878/79 wurde, als nur 9 Monate (1. Juli — 31. März) umfassend (Stück-Etatsjahr), in der Uebersicht nicht berücksichtigt. — ²⁾ Das zur Hälfte der schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft gehörige „Trajektschiff“ wurde im Betriebsjahr 1885/86 auf den Abbruch verkauft, war aber schon vorher außer Betrieb gestellt. — ³⁾ Benannt: „Christoph“ (Salon-

Dampfschiffahrt in den Jahren 1879/80—1887/88. ¹⁾

wärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. vorgen. Rech.-Jahre, neuester f. 1887/88 S. 68. — I 1. H. S. 129.)

Beladene Schleppboote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang						Betriebsjahre (1. April — 31. März)
			Personenverkehr						
			Beförderte Personen				Gepäckübergewicht		
	beladene	leere	überhaupt	und zwar					
				auf dem I. Platz		auf dem II. Platz			
Eisenbahnwagen		absolut	in %	absolut	in %	kg			
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
363	5 792	5 452	152 796	48 475	31,8	104 321	68,2	167 115	1879/80
256	5 153	4 827	153 403	49 114	32,0	104 289	68,0	233 855	1880/81
247	4 610	4 180	149 533	46 276	30,9	103 257	69,1	194 205	1881/82
288	4 655	4 200	147 602	44 690	30,3	102 912	69,7	186 355	1882/83
437	5 353	4 793	155 846	47 571	30,5	108 275	69,5	188 620	1883/84
486	6 092	4 830	163 080	52 235	32,0	110 845	68,0	200 100	1884/85
418	5 480	4 764	172 635	55 397	32,1	117 238	67,9	196 150	1885/86
488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7	120 125	68,3	311 330	1886/87
1)	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1	124 850	67,9	364 800	1887/88

der Tab.

Finanzielle Ergebnisse							
Einnahmen				Ausgaben	Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden)	Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs (Ablieferung zur Staatshaupt- kasse) ℳ	Be- triebs- jahre (1. April — 31. März)
vom Güter- (etc.) Verkehr	von der Post- beförde- rung	Sonstige Einnahmen	Zusammen				
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ				
32.	33.	34.	35.				
36.	37.	38.	1.				
123 787	8 393	3 663	260 583	217 132	43 451	39 934	1879/80
120 925	8 393	8 728	267 243	233 470	33 773	30 303	1880/81
113 867	8 393	9 296	261 958	210 014	51 944	63 585	1881/82
106 760	8 393	15 372	249 216	193 800	50 416	49 235	1882/83
120 319	8 377	18 455	270 939	216 615	54 324	51 142	1883/84
121 939	8 503	21 206	289 371	226 282	63 089	62 999	1884/85
119 837	8 884	13 913	284 404	246 468	37 936	42 740	1885/86
147 104	9 797	12 698	322 594	267 981	54 613	52 383	1886/87
145 527	9 504	11 792	319 637	268 657	50 980	51 653	1887/88

schiff, „Eberhard“ (mit Oberdeck), „Friedrichshafen“ (Halbkalonfschiff), „König Karl“ (mit Oberdeck), „Mömpelgard“, „Olga“, „Wilhelm“. — ¹⁾ Beladene Trajektkähne und Schleppboote wurden geführt in 1549 Fällen.

VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und

(Verwalt.-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh.,

Be- triebs- jahre	Zahl der		Personal			Zahl der				Von den Posten zurückgelegte Kilometer			Von den Land- postboten	
	Post-	Tele- graphen-								Eisen- bahnen	Land- straßen	Wasser- straßen	bediente Wohnplätze	zurückge- legte Kilom. 1000km
	Anstalten		im aus- schließlichen		auf									
	einschl. der Filial- an- stalten	auschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen	Post-	Tele- gra- phen-	Post- brief- ka- rten ²⁾	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- per- fer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	1000 km					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Juli — 30. Juni														
1863/64	363	111	2 448	50	.	2 237	581	1 011	168	1 969	3 125	163	.	.
1864/65	379	128	2 547	63	.	2 475	682	1 083	190	2 036	3 484	163	.	.
1865/66	395	144	2 694	70	.	.	773	1 194	210	2 012	3 689	174	3 531	.
1866/67	.	158	.	76	.	.	.	.	226	.	.	.	.	.
1867/68	412	167	2 936	80	.	.	747	1 229	240	2 477	3 575	165	3 766	.
1868/69	435	184	3 101	76	342	.	741	1 151	266	3 159	3 628	198	3 838	.
1869/70	438	195	3 142	89	362	.	716	969	297	4 034	3 169	198	3 851	.
1870/71	445	202	3 133	113	368	.	677	929	331	3 086	2 945	152	4 031	.
1871/72	464	206	3 345	106	375	.	691	892	335	4 096	2 915	162	4 741	.
1872/73	476	241	3 690	117	408	2 778	688	899	372	4 259	3 052	164	8 728 ³⁾	.
1873/74	485	277	3 763	127	477	2 815	699	883	419	4 346	3 036	175	8 730	.
1874/75	490	304	3 886	135	541	2 830	642	889	492	4 380	2 935	176	8 726	.
1875/76	498	330	4 040	141	611	2 836	631	865	560	4 667	2 861	175	8 785	.
1876/77	499	345	4 224	140	641	2 887	632	892	607	4 938	2 881	179	8 789	.
1877/78	503	356	4 425	143	648	2 923	628	900	632	5 052	2 907	109	8 808	.
1. Juli — 31. März														
1878/79 ¹⁾	511	363	4 531	140	665	2 950	585	932	643	3 804	2 125	82	8 803	.
1. April — 31. März														
1879/80	524	384	4 548	135	690	2 981	702 ²⁾	840	680	5 376	2 694	105	8 831	.
1880/81	530	388	4 375 ²⁾	161	698	2 992	729	846	693	5 486	2 455	109	8 868	.
1881/82	533	391	4 275 ³⁾	181	1 245 ⁴⁾	3 613 ³⁾	711	824	697	5 603	2 838	110	8 890	4 807
1882/83	534	396	4 328	176	1 256	3 643	729	833	703	5 739	2 837	110	8 904	4 816
1883/84	537	399	4 411	178	1 271	3 650	719	819	709	5 982	2 873	111	8 908	4 810
1884/85	545	401	4 500	176	1 279	3 692	743	795	716	6 166	2 847	118	8 922	4 828
1885/86	549	413	4 560	185	1 297	3 706	738	812	733	6 154	2 877	129	8 934	4 760
1886/87	550	436	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134	8 940	4 797
1887/88	557	450	4 900	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137	9 161	5 224

*) Angaben über den Telephonbetrieb werden für den nächsten Jahrgang des

¹⁾ Für 1878/79 beziehen sich die Angaben in der Übersicht auf einen 9monatlichen Zeitraum (Stücketatjahr). — ²⁾ Das Weniger gegenüber dem Vorjahr hat seinen Grund nicht in einer tatsächlichen Verminderung des Personalbestands, sondern darin, daß für 1879/80 und früher die Zahl der Privat-Postgehilfen und -Gehilfinnen (inf. unterlassener Anzeigen über den Wiederaustritt solcher Personen) zu hoch angegeben wurde. — ³⁾ Die bis 1880/81 ebenfalls gezählten unfähig verwendeten Postpraktikanten und die Probepraktikanten sind von 1881/82 an nicht mehr eingerechnet worden. — ⁴⁾ Das erhebliche Mehr gegen früher ist dadurch zu erklären, daß die bisherigen Ziffern geschätzt waren, wogegen die Angaben für 1881/82 ff. auf

Telegraphenbetriebs*) in den 25 Jahren 1863/64—1887/88.

Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechm.-Jahr 1886/87 S. 317; 1887/88 S. 75 ff. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 130.)

Länge der Tele- graphen-		Beförderte Brief- postsendungen ⁹⁾			Beförderte Zeitungsnummern			Postanweisungen						Be- triebs- jahre
Li- nien	Lei- tung- en	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		
								Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	
km	km	1 000 Stück			1 000 Stück			1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	1.
1 599	2 111	9 837	3 475	.	9 987	.	.	Eingeführt am 1. Februar 1867.		Eingeführt am 1. Januar 1868.				1. Juli — 30. Juni 1863/64
1 722	2 572	11 333	3 773	.	12 581	.	.							1864/65
1 894	2 927	12 673	4 065	.	13 516	.	.							1865/66
2 005	3 266	13 715	4 295	.	15 953	.	.	¹⁰⁾ 61	1 682					1866/67
2 010	3 342	14 824	5 033	.	15 107	.	.	236	7 384	¹¹⁾ 23	1 129	¹¹⁾ 19	911	1867/68
2 033	3 438	14 729	5 458	.	16 087	.	.	358	12 388	76	3 709	63	3 031	1868/69
2 140	3 715	15 814	6 034	.	17 288	.	.	436	15 542	105	4 963	86	4 220	1869/70
2 145	4 500	15 326	5 360	.	20 895	.	.	335	11 584	106	4 847	63	3 002	1870/71
2 150	4 587	16 391	6 577	.	19 409	.	.	473	16 649	141	6 741	103	4 945	1871/72
2 192	4 773	17 245	7 982	.	21 479	.	.	493	17 643	164	7 768	119	5 794	1872/73
2 344	5 140	17 951	7 988	.	23 526	.	.	527	18 649	196	9 474	139	7 033	1873/74
2 419	5 956	19 368	8 386	.	26 164	.	.	575	23 953	261	14 481	188	11 377	1874/75
2 491	6 324	18 874	9 794	.	25 725	.	.	701	35 685	359	25 364	262	19 556	1875/76
2 548	6 772	21 024	10 543	.	27 320	.	.	808	47 191	456	34 889	¹²⁾ 345	26 672	1876/77
2 591	6 858	21 307	10 550	.	28 546	.	.	907	52 731	509	37 993	399	29 905	1877/78
2 633	7 033	16 620	8 538	.	21 575	.	.	737	41 462	420	29 963	328	23 811	1. Juli — 31. März 1878/79 ¹³⁾
2 753	7 194	22 954	11 834	12 553	28 710	.	.	1 001	58 563	603	44 878	443	34 275	1. April — 31. März 1879/80
2 748	7 266	24 271	12 988	13 806	28 766	.	.	1 027	61 119	655	48 967	475	36 995	1880/81
2 749	7 265	23 448	15 018	13 987	25 791	3 315	5 507	1 119	63 341	707	53 515	505	38 974	1881/82
2 769	7 288	24 451	14 925	14 090	23 989	3 605	4 434	1 180	65 454	767	58 406	539	41 813	1882/83
2 774	7 300	26 247	14 424	13 471	26 370	3 846	5 555	1 235	69 325	794	62 160	579	45 243	1883/84
2 812	7 264	28 141	16 616	15 298	26 757	3 704	5 654	1 279	71 947	860	65 878	619	47 727	1884/85
2 858	7 324	29 788	16 189	15 080	27 422	3 966	5 518	1 340	73 572	907	69 190	667	50 189	1885/86
2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	1886/87
3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	1887/88

Statistischen Jahrbuchs vorbehalten.

befonderen Erhebungen beruhen. — ⁹⁾ Einschließlich der in den Landorten aufgestellten Briefladen; vergl. auch Anm. 6. — ¹⁰⁾ Darunter die vor 1881/82 nicht gezählten (68) Briefeinwürfe an Bahnpostwagen und (535) Briefladen an Postwagen auf Landstraßen. — ¹¹⁾ Einschl. der vor 1879/80 nicht gezählten (152) Schlitten. — ¹²⁾ Im Jahr 1872 wurde die Ausdehnung der (am 1. Juli 1862 eingeführten) Landpost auf die Parzellen zum größten Teile vollzogen und vollends durchgeführt. — ¹³⁾ Briefe (einschl. der Zustellungsurkunden), Postkarten, Druckfachen und Geschäftspapiere, Warenproben. — ¹⁴⁾ Ergebnis von 5 Monaten. — ¹⁵⁾ Ergebnis von 6 Monaten. — ¹⁶⁾ Nicht 342, wie i. d. Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 132 angegeben.

(Noch) VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und

Be- triebs- jahre	Postaufträge						Fahrpost-						
	für Geldeinziehung				für Accept- einholung		im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern		
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	Pakete ohne	Briefe und Pakete mit	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne	Briefe und Pakete mit	Ge- samt- ge- wicht
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Zahl	Wertangabe		1 000 kg	1 000 M.	Wertangabe		1 000 kg
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	Stück	Stück	1 000 Stück				1 000 Stück		
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
1. Juli — 30. Juni													
1863/64							1 393	909	3 867	164 705	195	267	744
1864/65	Eingeführt						1 538	1 055	4 288	178 907	212	279	763
1865/66							1 648	1 060	4 649	193 978	235	299	836
1866/67	am						1 553	1 072	4 441	207 275	208	266	741
1867/68	15. Oktober						1 591	891	4 551	197 485	250	277	840
1868/69							1 575	794	4 821	208 148	305	289	1 039
1869/70	1871.						1 645	774	5 010	213 464	285	273	1 029
1870/71							1 610	862	4 880	205 166	306	296	1 221
1871/72	¹¹⁾ 0,5	28	¹¹⁾ 0,9	55			1 729	806	4 904	235 804	344	322	1 416
1872/73	0,9	61	3	245			1 891	862	5 508	260 562	398	368	1 688
1873/74	5	769	12	1 413			2 057	959	7 931	323 425	453	389	2 078
1874/75	15	1 939	23	3 364			2 206	847	8 078	291 716	622	372	3 008
1875/76	25	2 957	40	5 764			2 384	821	9 025	321 843	648	324	3 091
1876/77	33	3 809	50	6 706	¹²⁾ 324	1 693	2 486	700	9 010	329 610	750	255	3 412
1877/78	42	4 542	62	7 729	627	2 882	2 644	641	9 926	281 905	812	212	3 527
1. Juli — 31. März													
1878/79 ¹³⁾	35	3 367	50	6 030	513	2 366	1 928	438	7 142	192 445	632	152	2 707
1. April — 31. März													
1879/80	50	4 622	70	8 189	647	3 316	2 949	581	9 854	250 777	929	195	4 030
1880/81	51	4 593	74	8 292	632	2 947	2 858	624	9 944	274 039	987	200	4 335
1881/82	52	4 670	75	8 415	654	2 731	2 687	436	9 529	197 343	1 153	203	6 661
1882/83	56	4 801	78	8 790	567	2 930	2 719	472	10 048	252 245	1 166	205	4 885
1883/84	59	4 868	80	9 063	475	2 730	2 636	419	10 113	273 938	1 239	202	5 307
1884/85	59	4 800	83	9 202	604	2 675	2 706	432	10 150	297 025	1 383	201	5 725
1885/86	58	4 589	85	9 135	587	2 876	2 685	423	9 989	354 918	1 454	199	5 947
1886/87	59	4 635	88	9 236	650	2 575	2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817
1887/88	61	4 791	89	9 092	727	2 654	2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755

¹¹⁾ Vergl. Anm. 1 auf S. 126. — ¹²⁾ Ergebnis von 8 1/2 Monaten. — ¹³⁾ Ergebnis von 11 Monaten.

Telegraphenbetriebs in den 25 Jahren 1863/64—1887/88.

Sendungen					Nachnahmesendungen						Post- wagen- reifende	Be- triebs- jahre
Gesamt- betrag der Wert- angabe	nach andern Ländern				im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern			
	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- gewicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag		
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	1.
												1. Juli — 30. Juni
1	211	207	655	60 846	213	1 179	43	373	47	464	457 999	1863/64
114	255	226	710	69 697	231	1 325	50	415	54	515	507 279	1864/65
84 440	256	249	760	93 259	257	1 531	49	454	51	532	663 858	1865/66
79 207	202	197	667	76 642	267	1 586	45	394	47	463	680 485	1866/67
056	262	240	864	91 486	264	1 639	48	469	63	573	707 496	1867/68
109 109	332	276	1 140	114 328	260	1 551	54	464	64	560	745 258	1868/69
428	329	244	1 121	102 558	259	1 612	59	526	63	565	648 355	1869/70
96 283	384	260	1 485	104 608	246	1 555	55	549	61	621	559 070	1870/71
125 059	421	293	1 655	122 601	285	1 821	67	672	78	838	635 135	1871/72
141 919	.	.	.	.	286	1 980	71	733	.	.	719 063	1872/73
144	.	.	.	.	383	2 662	79	784	.	.	708 253	1873/74
168 632	.	.	.	.	357	2 072	73	777	.	.	650 661	1874/75
161 196	.	.	.	.	365	2 253	74	847	.	.	699 346	1875/76
181 077	.	.	.	.	384	2 275	88	951	.	.	737 265	1876/77
119 005	.	.	.	.	356	2 177	104	1 043	.	.	726 288	1877/78
81 990	.	.	.	.	224	1 306	74	786	.	.	504 469	1. Juli — 31. März 1878/79 ¹²⁾
108 639	1 223	208	5 027	128 131	356	1 905	101	981	131	1 222	583 321	1. April — 31. März 1879/80
188 578	1 379	204	5 820	160 526	402	1 912	106	994	160	1 449	489 325	1880/81
154 682	1 519	199	6 427	243 420	335	1 577	99	903	163	1 527	469 003	1881/82
157 776	1 640	206	6 895	174 049	331	1 589	103	953	189	1 756	463 652	1882/83
156 371	1 767	215	7 431	169 274	330	1 654	114	1 080	226	2 149	464 258	1883/84
371	1 981	218	8 365	162 158	328	1 519	117	1 075	263	2 447	468 851	1884/85
144 532	1 948	206	8 284	191 292	318	1 564	130	1 177	295	2 706	485 495	1885/86
152 425	1 962	217	8 432	185 026	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340	1886/87
170 257	2 060	222	8 512	148 607	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868	1887/88

(Noch) VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 25 Jahren 1863/64—1887/88.

Be- triebs- jahre	Telegramme					Finanzielle Ergebnisse							
	Staats- und Privattelegramme				Ge- bühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	des Postbetriebs				des Telegraphenbetriebs			
	nach Würt- temberg ab- gesandt 1 000 St.	nach bzw. von andern Ländern				Ein- nahmen 1 000 M.	Aus- gaben 1 000 M.	Ab- liefe- rungen an die Staatshaupt- kasse 1 000 M.	Zu- schüsse von der Staatshaupt- kasse 1 000 M.	Ein- nahmen 1 000 M.	Aus- gaben 1 000 M.	Ab- liefe- rungen an die Staatshaupt- kasse 1 000 M.	Zu- schüsse von der Staatshaupt- kasse 1 000 M.
		ab- gesandt 1 000 St.	ange- kommen 1 000 St.	im Durch- gang beför- dert 1 000 St.									
1.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.
1. Juli — 30. Juni													
1863/64	79	20	21	23	55	3 749	3 324	500	—	127	113	14	—
1864/65	94	30	32	46	65	5 724	5 375	361	—	157	152	4,5	—
1865/66	114	41	43	42	98	6 890	6 555	353	—	181	181	1,4	—
1866/67	133	53	58	70	118	7 103	6 781	291	—	209	204	4,8	—
1867/68	127	57	66	73	112	7 300	7 088	250	—	204	219	—	33
1868/69	149	66	77	66	141	8 453	8 219	242	—	251	244	2,0	—
1869/70	153	82	93	61	158	8 376	8 093	261	—	248	248	2,4	—
1870/71	192	112	121	39	209	8 279	7 710	578	—	287	280	6,8	—
1871/72	198	139	157	56	215	9 284	8 597	678	—	320	309	11	—
1872/73	229	169	181	47	176	10 447	10 053	389	—	305	301	4,1	—
1873/74	267	188	205	53	218	10 087	9 972	64	—	331	353	—	22
1874/75	292	194	212	47	234	4 131 ¹⁷⁾	4 112 ¹⁷⁾	4,5 ¹⁷⁾	—	346	376	—	31
1875/76	313	201	215	56	252	4 716	4 268	474	—	375	370	4,9	—
1876/77	294	198	209	84	241	4 781	4 348	431	—	399	389	10	—
1877/78	289	214	224	84	238	4 959	4 503	474	—	399	392	6,4	—
1. Juli — 31. März													
1878/79 ¹⁶⁾	202	155	162	58	188	3 749	3 286	457	—	357	283	75	—
1. April — 31. März													
1879/80	255	222	229	69	341	4 946	4 327	635	—	396	358	37	—
1880/81	232	219	256	82	331	5 004	4 260	726	—	420	362	58	—
1881/82	233	224	265	88	376	6 318 ¹⁸⁾	4 751	1 569 ¹⁸⁾	—	Von 1881/82 an einschließlich der finan- ziellen Ergebnisse des Telegraphenbetriebs.			
1882/83	217	235	276	88	449	6 209	4 802	1 413	—				
1883/84	206	231	277	68	550	6 389	4 959	1 441	—				
1884/85	206	242	286	61	597	6 910	5 486	1 410	—				
1885/86	207	242	283	68	659	7 181	5 705	1 439	—				
1886/87	217	264	311	75	777	7 424	5 772	1 641	—				
1887/88	216	272	329	76	645	7 823	6 285	1 541	—				

¹⁶⁾ Vergl. Anm. 1 auf S. 126. — ¹⁷⁾ Die Darstellungen der finanziellen Ergebnisse der Postverwaltung für 1874/75 und fernerhin weichen von denjenigen für die früheren Jahre dadurch ab, daß: a) von den Portoeinnahmen die an andere Postverwaltungen hinauszuzahlenden Beträge vorher abgezogen wurden; b) ein Erlös aus Inventarstücken, ein Ertrag der Druckfachenverwaltung und der Montierungsverwaltung nicht in Einnahme verrechnet, sondern ebenfalls von den bezüglichen Ausgaben in Abzug gebracht wurde; c) die in Einnahme und Ausgabe sich deckenden Vorschüsse und Vorschuß-erlässe von der bzw. an die Staatshauptkasse weggelassen wurden; d) die Einnahmen und Ausgaben über fremde Gelder für Rechnung anderer Postverwaltungen gegenseitig abgeglichen und die Mehr- oder Wenigerbeträge bei den betr. Rubriken (Porto, Beförderungskosten etc.) abgezogen und bzw. zugerechnet wurden. — ¹⁸⁾ Die bedeutende Mehreinnahme und Mehrablieferung an die Staatshauptkasse i. J. 1881/82 gegen das Vorjahr haben ihren Grund hauptsächlich in der Aufhebung der Portofreiheit in inneren württ. Dienstangelegenheiten und in Tarifierhöhungen.

VIII. 8. Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten nach dem Stand vom 31. Dezember 1888.

(Nach Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen. — Vergl. auch Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 108.)

Oberämter	Zahl der		Es kommt		Oberämter	Zahl der		Es kommt	
	Post-	Tele- gra- phen- ¹⁾	1 Post-	1 Tele- graphen-		Post-	Tele- gra- phen- ¹⁾	1 Post-	1 Tele- graphen-
			Anfalt					Anfalt	
	Anfalten		auf . . . Einwohner ²⁾			Anfalten		auf . . . Einwohner ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . . .	10	6	2 950	4 916	Aalen	12	9	2 450	3 267
Befigheim . . .	9	8	3 084	3 470	Crailsheim . . .	5	6	5 342	4 452
Böblingen . . .	11	8	2 461	3 383	Ellwangen . . .	12	18	2 635	1 756
Brackenheim . .	9	5	2 723	4 901	Gaildorf	10	9	2 490	2 767
Cannfatt	7	4	6 180	10 814	Gerabronn . . .	14	10	2 164	3 030
Eßlingen	7	4	5 524	9 667	Gmünd	13	7	2 690	4 995
Heilbronn	8	8	6 348	6 348	Hall	9	9	3 342	3 342
Leonberg	15	12	2 116	2 645	Heidenheim . . .	16	15	2 327	2 482
Ludwigsburg . .	8	8	5 555	5 555	Künzelsau . . .	10	9	3 003	3 337
Marbach	13	7	2 091	3 882	Mergentheim . .	5	6	5 972	4 977
Maulbronn	11	7	2 140	3 363	Neresheim . . .	6	4	3 626	5 439
Neckarfulm . . .	17	15	1 780	2 017	Öhringen	8	7	3 960	4 526
Stuttgart, Stadt	9	5	13 989	25 180	Schorndorf . . .	7	4	3 691	6 460
Stuttgart, Amt . .	14	8	2 831	4 954	Welzheim	7	6	2 960	3 453
Vaihingen	7	6	3 245	3 786	Jagftkreis	134	119	3 023	3 404
Waiblingen	6	5	4 499	5 398					
Weinsberg	9	6	2 829	4 243					
Neckarkreis . . .	170	122	3 761	5 241	Biberach	8	7	4 241	4 847
					Blaubeuren . . .	5	4	3 888	4 860
Balingen	11	8	3 132	4 307	Ebingen	8	8	3 331	3 331
Calw	9	8	2 855	3 212	Geislingen . . .	16	11	1 923	2 797
Freudenftadt . .	10	10	3 168	3 168	Göppingen . . .	8	6	5 222	6 962
Herrenberg . . .	9	4	2 744	6 174	Kirchheim	9	4	3 060	6 885
Horb	10	11	2 020	1 836	Laupheim	5	6	5 228	4 357
Nagold	8	5	3 270	5 231	Leutkirch	9	6	2 716	4 074
Neuenbürg	8	9	3 296	2 930	Münfingen	9	5	2 743	4 938
Nürtingen	5	4	5 512	6 890	Ravensburg . . .	7	5	5 479	7 670
Oberndorf	7	5	3 939	5 515	Riedlingen	7	9	3 851	2 996
Reutlingen	14	5	2 999	8 397	Saulgau	7	8	3 958	3 463
Rottenburg	6	5	4 865	5 838	Tett nang	5	6	4 656	3 879
Rottweil	6	7	5 230	4 482	Ulm	11	10	5 095	5 605
Spaichingen . . .	7	3	2 531	5 906	Waldfee	5	7	5 293	3 781
Sulz	3	3	6 114	6 114	Wangen	4	3	5 312	7 083
Tübingen	8	6	4 474	5 965	Donaukreis	123	105	3 865	4 528
Tuttlingen	9	10	2 892	2 603	Württemberg . .	561	454	3 556	4 395
Urach	4	5	7 617	6 093					
Schwarzwaldkreis .	134	108	3 547	4 401					

¹⁾ Hiebei find die nur während eines Teils des Jahrs geöffneten Telegraphenanstalten Berg (Kgl. Villa) und Schloß Friedrichshafen nicht gezählt.

²⁾ Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1885.

IX. Geld- und Kreditwesen; Versicherungen-

A. Geld- und

1. Verkehr und Stand der württembergischen

(Gedr. Feftchrift: „Die Württembergische Sparkasse in Stuttgart von ihrer Gründung im Jahre S. 146, auch S. 144; 1886 I 1. H. S. 112;

Jahre (Termin 30. Juni)	Einlagen		Rückzahlungen			
	Postenzahl	Summe Mk	Postenzahl	Kapital Mk	Zinse Mk	Zufammen (Sp. 5 + 6) Mk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1864	52 835	2 856 684	33 753	1 872 868	322 595	2 195 463
1865	54 579	2 986 647	37 353	2 067 298	373 722	2 441 020
1866	55 623	2 995 874	49 559	2 732 184	507 542	3 239 720
1867	43 389	2 927 333	63 613	3 585 127	706 875	4 292 002
1868	46 165	2 360 513	47 645	2 573 391	557 211	3 130 602
1869	53 038	2 730 401	41 771	2 257 795	486 278	2 744 073
1870	56 021	2 798 733	45 994	2 391 591	511 943	2 903 534
1871	49 424	2 762 998	41 787	2 226 610	496 912	2 723 522
1872	67 538	4 025 487	49 381	2 610 641	567 296	3 177 937
1873	74 384	4 396 297	52 272	2 969 278	608 924	3 578 202
1874	79 975	4 922 520	53 942	3 041 830	591 121	3 632 951
1875	85 201	5 490 943	53 284	3 126 905	609 215	3 736 120
1876	83 598	6 309 005 ¹⁾	65 786	4 310 848	774 227	5 085 075
1877	83 936	7 711 317 ²⁾	78 465	5 224 280	1 536 984	6 761 264
1878	80 914	6 804 760	76 308	5 140 949	1 268 958	6 409 907
1879	82 710	7 101 997	78 543	5 310 812	1 401 733	6 712 545
1880	82 976	6 527 581	79 566	5 640 097	1 292 215	6 872 312
1881	85 135	6 710 121	79 483	5 634 017	1 237 425	6 871 442
1882	91 776	7 059 230	75 338	5 420 465	1 192 402	6 612 867
1883	93 620	7 546 779	85 508	5 977 114	1 513 715	7 490 829
1884	99 696	7 849 053	83 763	6 042 004	1 578 641	7 620 645
1885	101 325	8 474 626	86 784	6 520 889	1 522 729	8 043 618
1886	93 934	9 119 042	86 749	7 486 366	1 224 745	8 711 111
1887	91 562	8 725 891	87 340	6 707 463	1 325 923	8 033 386
1888	98 077	12 442 543	124 168	9 632 111	2 090 911	11 723 022

A n -

Überficht über die Vermögensanlage und die Verwaltungs-

Jahre	Von dem Aktivvermögen (f. o. Sp. 11) waren angelegt						Die Verwaltungs- kosten betrugen
	in Wertpapieren		bei Privaten		bei Gemeinden		
1.	2.		3.		4.		5.
	Mk.	o/o	Mk.	o/o	Mk.	o/o	Mk.
1864	6 650 790	37,79	10 346 196	58,79	133 638	0,76	30 070
1865	6 378 401	33,69	11 936 737	63,05	163 257	0,86	33 179
1866	4 910 868	25,27	12 980 941	66,79	265 418	1,36	34 505
1867	4 752 382	26,12	12 583 334	69,16	239 173	1,32	41 546
1868	4 967 070	27,36	12 336 175	67,96	308 876	1,70	40 825
1869	5 593 911	29,64	12 381 589	65,61	290 890	1,54	40 843
1870	5 394 644	27,60	13 118 263	67,12	429 783	2,20	40 621
1871	5 244 133	25,61	13 856 299	67,67	668 068	3,26	40 967
1872	6 647 822	29,81	14 403 273	64,60	616 768	2,77	46 906
1873	6 972 381	28,81	15 822 893	65,39	699 268	2,89	52 224
1874	7 189 494	27,03	17 811 615	68,97	736 777	2,77	60 725
1875	7 136 276	24,15	20 201 071	68,36	1 255 401	4,25	62 283

^{1) 2)} Nicht 6 309 021 bezw. 7 711 507, wie in d. Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 147 angegeben

wesen; Preise und Löhne.

Kreditwesen.

Landesparkasse in den 25 Jahren 1864–1888.

1818 bis zum Jahre 1889*, Stuttg. 1889, insbes. S. 24, 44, 45, 50, 52. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 1887 I 1. H. S. 136; auch unt. S. 134.)

Passiven der Sparkasse (Guthaben der Einleger)			Aktiv- vermögen	Vermögens- übersehuß		Jahre (Termin 30. Juni)
Kapital	Zinse	Zufammen (Sp. 8 + 9)		ohne Pensions- fonds	Betrag des Pensions- fonds	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
13 488 851	2 713 290	16 197 141	17 598 541	1 401 400	Gegründet	1864
14 408 200	2 982 799	17 385 999	18 931 532	1 545 532	im	1865
14 666 890	3 158 125	17 825 015	19 436 716	1 611 701	Jahr 1868.	1866
13 409 096	3 097 924	16 507 020	18 194 152	1 687 131		1867
13 196 218	3 168 124	16 364 342	18 152 019	1 747 585	40 093	1868
13 668 824	3 321 177	16 990 001	18 869 856	1 832 615	47 240	1869
14 075 966	3 473 669	17 549 635	19 543 673	1 936 550	57 488	1870
14 612 354	3 744 007	18 356 361	20 475 584	2 052 004	67 219	1871
16 027 200	3 999 789	20 026 989	22 297 238	2 192 812	77 437	1872
17 454 219	4 288 251	21 742 470	24 198 871	2 369 949	86 452	1873
19 334 909	4 676 531	24 011 440	26 595 523	2 489 023	95 060	1874
21 698 947	5 152 272	26 851 219	29 550 774	2 596 699	102 857	1875
23 697 120	5 581 025	29 278 145	32 128 900	2 742 755	108 000	1876
26 184 347	5 348 974	31 533 321	34 449 248	2 802 527	113 400	1877
27 848 160	5 471 239	33 319 399	36 318 142	2 868 911	129 833	1878
29 639 346	5 539 548	35 178 894	38 259 044	2 938 576	141 574	1879
30 526 830	5 773 523	36 300 353	39 478 403	3 024 148	153 903	1880
31 602 935	5 952 586	37 555 521	41 042 514	3 120 145	166 848	1881
33 241 700	6 236 214	39 477 914	42 889 654	3 227 033	180 440	1882
34 811 365	6 264 678	41 076 043	44 597 056	3 326 301	194 712	1883
36 618 413	6 303 406	42 921 819	46 558 652	3 427 134	209 698	1884
38 572 150	6 437 632	45 009 782	48 761 527	3 527 462	224 283	1885
40 204 846	6 817 608	47 022 454	50 925 928	3 663 231	240 243	1886
42 223 303	7 175 637	49 398 940	53 495 169	3 834 515	261 713	1887
45 041 287	6 844 418	51 885 705	56 193 847	4 039 718	273 424	1888

hang.

kosten der württ. Landesparkasse in den 25 Jahren 1864–1888.

(Noch) Jahre	Von dem Aktivvermögen (f. o. Sp. 11) waren angelegt						Die Verwaltungs- kosten betrugen
	in Wertpapieren		bei Privaten		bei Gemeinden		
1.	2.		3.		4.		5.
	ℳ	‰	ℳ	‰	ℳ	‰	ℳ
1876	8 318 468	25,89	21 538 785	67,04	1 216 934	3,79	66 258
1877	10 227 021	29,69	21 800 020	63,28	1 067 606	3,10	72 115
1878	11 823 945	32,56	21 754 927	59,90	1 504 829	4,14	70 709
1879	12 790 486	33,43	21 853 631	57,12	2 276 752	5,95	78 224
1880	12 852 276	32,56	21 334 946	54,04	4 014 093	10,17	89 504
1881	14 394 620	35,07	20 177 006	49,16	4 737 037	11,54	91 174
1882	16 937 816	39,49	19 822 957	46,22	4 778 571	11,14	94 654
1883	18 042 800	40,46	20 616 020	46,23	4 412 921	9,89	99 764
1884	19 620 909	42,14	20 394 079	43,80	5 033 578	10,81	105 251
1885	20 217 199	41,46	21 571 122	44,24	5 042 336	10,34	104 587
1886	18 252 163	35,84	25 784 690	50,63	5 349 817	10,51	106 470
1887	17 218 772	32,19	29 521 986	55,19	5 388 745	10,07	110 270
1888	18 425 338	32,79	32 785 256	58,34	3 587 394	6,38	112 677

(Noch) IX. A. Geld- und

2. Die Beteiligung an den in Württemberg bestehenden

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Vergl. auch Württ. Jahrb.

Oberämter ¹⁾	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rückzahlung. ²⁾	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlung. ²⁾	Einlagen	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Backnang . . .	56 805	84 193	392 867	266 708	449 672	350 901	98 771	—
Befigheim . . .	62 622	49 300	74 362	151 140	136 984	200 440	—	63 456
Böblingen . . .	146 161	89 956	69 121	41 949	215 282	131 905	83 377	—
Brackenheim . . .	4 264	8 497	216 471	260 721	220 735	269 218	—	48 483
Cannstatt . . .	177 477	89 167	115 519	93 172	292 996	182 339	110 657	—
Eßlingen . . .	310 141	252 154	120 972	110 296	431 113	362 450	68 663	—
Heilbronn . . .	64 737	80 228	727 711	612 478	792 448	692 706	99 742	—
Leonberg . . .	34 183	31 846	199 857	123 467	234 040	155 313	78 727	—
Ludwigsburg . . .	142 835	114 536	250 402	219 920	393 237	334 456	58 781	—
Marbach . . .	49 331	41 513	—	—	49 331	41 513	7 818	—
Maulbronn . . .	23 822	31 335	92 994	55 991	116 316	87 326	28 990	—
Neckarfulm . . .	112 687	92 581	24 010	15 742	136 697	108 323	28 374	—
Stuttgart, Stadt . . .	2 698 694	2 560 075	1 525 449	829 000	4 224 143	3 389 075	835 068	—
Stuttgart, Amt . . .	22 571	14 007	556 258	466 926	578 829	480 933	97 896	—
Vaihingen . . .	23 871	18 817	216 421	140 973	240 292	159 790	80 502	—
Waiblingen . . .	103 453	80 078	—	—	103 453	89 078	14 375	—
Weinsberg . . .	44 175	61 520	10 411	7 183	54 586	68 703	—	14 117
Neckarkreis . . .	4 077 329	3 708 803	4 592 825	3 395 666	8 670 154	7 104 469	1 565 685	—
							^{1 691 741} _{ab 126 056}	^{126 056}
Balingen . . .	58 505	39 404	158 821	99 672	217 326	139 076	78 250	—
Calw . . .	152 564	142 300	—	—	152 564	142 300	10 264	—
Freudenstadt . . .	183 185	134 918	62 660	30 209	245 845	165 127	80 718	—
Herrenberg . . .	30 923	24 594	55 308	49 478	86 231	74 072	12 159	—
Horb . . .	88 489	91 106	—	—	88 489	91 106	—	2 617
Nagold . . .	101 326	82 371	—	—	101 326	82 371	18 955	—
Neuenbürg . . .	42 985	31 821	139 936	154 468	182 921	186 289	—	3 368
Nürtingen . . .	16 283	15 252	216 298	253 331	232 581	268 583	—	36 002
Oberndorf . . .	112 300	64 025	128 429	121 829	240 729	185 854	54 875	—
Reutlingen . . .	83 706	55 649	669 861	589 085	753 567	674 734	78 833	—
Rottenburg . . .	106 786	121 049	—	—	106 786	121 049	—	14 263
Rottweil . . .	176 087	131 924	—	—	176 087	131 924	44 163	—
Spaichingen . . .	21 147	23 641	104 473	83 009	125 620	106 650	18 970	—
Sulz . . .	67 396	64 387	—	—	67 396	64 387	3 009	—
Tübingen . . .	87 426	69 713	124 675	142 925	212 101	212 638	—	537
Tuttlingen . . .	87 802	65 394	92 352	89 546	180 154	154 940	25 214	—
Urach . . .	28 870	22 102	259 329	262 594	288 199	284 696	3 503	—
							^{428 913} _{ab 56 787}	^{56 787}
Schwarzwaldkreis . . .	1 445 780	1 209 650	2 012 142	1 876 146	3 457 922	3 085 796	372 126	—

¹⁾ In folgenden 11 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Marbach, Waiblingen; Calw, Horb, Nagold, Rottenburg, Rottweil, Sulz; Künzelsau, Oehringen; Waldsee.

Kreditwesen.

öffentlichen Sparkassen im Rechnungsjahr 1886 bzw. 1886/87.

1885 I 1 S. 144; 1886 I 1. H. S. 112; 1887 I 1. H. S. 136; ob. S. 132.)

Oberämter ¹⁾	Württembergische Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen	Rückzahlung ²⁾	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlung ²⁾	Einlagen	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Aalen	206 732	178 969	49 134	28 115	255 866	207 084	48 782	—
Crailsheim	166 008	173 260	88 066	10 805	254 074	183 565	70 509	—
Ellwangen	180 008	144 151	108 482	38 191	238 490	182 342	56 148	—
Gaildorf	47 074	71 737	140 905	69 071	187 979	140 808	47 171	—
Gerabronn	245 081	231 267	96 078	36 427	341 159	267 694	73 465	—
Gmünd	106 085	125 347	278 487	251 481	384 572	376 828	7 744	—
Hall	288 816	336 332	168 485	206 812	457 301	543 194	—	85 893
Heidenheim	81 978	82 532	542 261	384 950	624 239	467 482	156 757	—
Künzelsau	147 897	158 039	—	—	147 897	158 039	—	10 142
Mergentheim . . .	116 373	136 444	28 310	3 954	144 683	140 398	4 285	—
Neresheim	126 326	97 636	16 342	2 556	142 668	100 192	42 476	—
Öhringen	156 259	138 377	—	—	156 259	138 377	17 882	—
Schorndorf	34 712	44 703	153 471	136 189	188 183	180 892	7 291	—
Welzheim	122 953	122 276	41 871	24 899	164 824	147 175	17 649	—
Jagstkreis	1 976 302	2 041 120	1 711 892	1 192 950	3 688 194	3 234 070	454 124	—
							{ 550 159 } ab. 96 035	{ 96 035 }
Biberach	146 812	166 330	65 365	46 908	212 177	213 238	—	1 061
Blaubeuren	16 381	15 119	140 779	105 767	157 160	120 886	36 274	—
Ehingen	15 386	10 952	444 233	412 987	459 619	423 939	35 680	—
Geislingen	161 353	117 312	110 484	83 852	271 837	201 164	70 673	—
Göppingen	189 985	154 492	205 973	157 516	345 958	312 008	33 950	—
Kirchheim	53 679	54 316	260 284	353 085	313 963	407 401	—	93 438
Laupheim	17 366	18 924	491 987	325 219	509 353	344 143	165 210	—
Leutkirch	87 674	72 043	296 785	152 804	384 459	224 847	159 612	—
Münchingen	13 153	11 789	278 440	262 107	291 593	273 896	17 697	—
Ravensburg	88 072	57 205	302 450	290 484	390 522	347 689	42 833	—
Riedlingen	15 225	4 957	408 208	311 894	423 433	316 851	106 582	—
Saulgau	22 343	28 025	209 588	213 556	231 931	241 581	—	9 650
Tett nang	83 451	63 845	332 615	354 910	416 066	418 755	—	2 689
Ulm	122 317	93 336	1 139 815	1 341 718	1 262 132	1 435 054	—	172 922
Waldfee	185 796	173 998	—	—	185 796	173 998	11 798	—
Wangen	57 487	31 170	149 240	110 348	206 727	141 518	65 209	—
							{ 745 518 } ab. 279 760	{ 279 760 }
Donaukreis	1 226 480	1 073 813	4 836 246	4 523 155	6 062 726	5 596 968	465 758	—
Württemberg . . .	8 725 891	8 033 386	13 153 105	10 987 917	21 878 996	19 021 303	2 857 693	—
		²⁾				²⁾	²⁾	
Desgl. 1885 bzw. 1885/86	9 119 042	8 711 112	13 234 457	9 659 987	22 353 499	18 371 099	3 982 400	—

²⁾ Unter den Rückzahlungen der Württ. Sparkasse sind zugleich Zinse begriffen, welche nach den einzelnen Oberämtern nicht ausgehoben werden können. Nach Abzug derselben mit zusammen 1 325 923 ℳ betragen die Rückzahlungen der Württ. Sparkasse noch 6 707 463 ℳ und die Rückzahlungen der genannten Kasse sowie der Bezirks-Sparkassen zusammen 17 695 380 ℳ; hierauf erhöht sich der gesamte Mehrbetrag der Einlagen auf 4 183 616 ℳ (im Vorjahr 5 207 145 ℳ).

(Noch) IX. A. Geld-

3. Der Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen

(Zweite Beilage zum Staats-Anzeiger für

Name der Sparkassen (Oberamts(sparkassen))	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst- Betrag der Einlagen	Zins- fuß für die Ein- lagen	Sparkassenbücher					
					wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs			
					aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 Mk	von 100 bis 200 Mk	von 200 bis 500 Mk	von 500 bis 1000 Mk
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Neckarkreis:		Mk	Mk	%						
Backnang	16	1	1 000	4	757	513	1 085	390	693	1 150
Befigheim	20	0,25	1 000	3,6	330	308	925	272	430	166
Brackenheim	37	1	1 000	4	463	440	1 077	441	766	905
Cannstatt	2	2	1 000	3,5	354	306	1 051	365	440	216
Eßlingen	1	1	1 000	4 u. 3,5	396	259	432	406	549	230
Heilbronn	12	1	800	4	2 148	1 991	7 151	1 606	2 369	1 779
Leonberg	23	1	1 000	4	387	441	1 627	264	410	369
Ludwigsburg	1	2	600	4	638	553	1 303	772	1 201	715
Maulbronn	28	1	1 000	3,75	355	232	748	205	289	157
Neckarfulm	1	1	1 000	4	160	80	281	169	129	46
Stuttgart, Städt. Sp.K.	49	1	1 500	3,5	4 456	2 228	12 876	1 691	1 674	906
Stuttgart, Amt	31	1	1 000	4	1 171	853	5 614	603	992	1 012
Vaihingen	19	1	1 000	4	505	355	940	335	530	665
Schwarzwaldkreis:										
Balingen	30	1	1 000	3,5	768	381	1 590	430	432	316
Freudenstadt	1	5	1 000	3,6	289	179	1 155	521	322	49
Herrenberg	11	2	360 ¹⁾	3,6	267	310	1 087	337	406	2
Neuenbürg	36	1	400 bzw. 700 ²⁾	3,6	727	421	1 564	620	1 355	229
Nürtingen	1	1	900	3,75	503	500	944	505	809	665
Oberndorf	7	5	350	3,5	550	398	686	570	1 688	214
Reutlingen	11	1	1 000	4	1 358	1 239	2 536	1 065	1 506	1 333
Spaichingen	1	1	2 000	4	168	118	195	141	259	202
Tübingen	1	1	350	3,5 u. 3,8	608	618	2 003	1 045	1 667	—
Tuttlingen	23	2	600 bzw. 1000 ³⁾	3,5	275	235	350	323	677	315
Urach	27	2	1 000	3,6	584	753	1 860	864	1 366	915
Jagstkreis:										
Aalen	4	1	1 000	3,5	215	141	746	172	181	53
Crailsheim	1	1	1 000	3,5	605	132	764	187	325	339
Ellwangen	29	1	1 000	3,5	462	137	837	275	282	268
Gaildorf	23	1	1000 bzw. 3000 ⁴⁾	4,0	565	362	3 137	631	678	220
Gerabronn	36	2	1 000	3,33 u. 3,75	232	102	334	306	440	112
Gmünd	31	1	1000 bzw. 3000 ⁴⁾	4,0	932	469	2 251	862	1 199	863
Hall	28	1	1 000	3,5	614	275	1 965	518	785	370
Heidenheim	25	2	1 000	4,0	1 091	696	1 668	911	1 434	1 164
Mergentheim	15	2	1 000	3,6	377	211	1 014	612	603	297
Neresheim	32	1	800	3,5	279	128	1 176	63	97	47
Schorndorf	1	1	1 000	4,0	806	646	1 260	970	230	70
Welzheim	1	1	1 200	3,6	218	78	335	106	155	80
Donaukreis:										
Biberach	1	5	1 500	3,5	450	345	1 595	514	562	265
Blaubeuren	45	2	800	4,0	401	388	978	545	862	483
Ehingen	18	1	1 200	4,0	610	550	591	550	1 034	1 096
Geislingen	1	1	800	3,5	325	252	679	447	658	218
Göppingen	1	2	1 500	3,7	588	496	973	783	1 188	660
Kirchheim	16	1	500	3,6	933	979	2 072	836	1 526	1 273
Laupheim	1	2	1 500	4,0	554	422	733	580	860	873
Leutkirch	1	10	2 000	3,6	413	324	697	446	803	745
Münlingen	1	2	685	4,0	635	535	927	512	927	1 216
Ravensburg	1	5	1 700	4,0	352	301	677	470	806	673
Riedlingen	53	1	1 000	3—4	533	449	601	603	929	917
Saulgau	2	2	700	4,0	622	424	2 138	838	162	37
Tettnang	1	5	1 000	4,0	341	464	439	591	759	1 265
Ulm	69	1	800	3,75	2 540	2 716	3 458	2 150	3 519	3 323
Wangen	24	10	1 700	3,5	197	221	478	434	601	476
Summe (51 Kassen)	850	0,25	2 000	3,7	34 107	26 054	81 603	29 857	42 564	29 959
			(überhaupt)	((durchschn.))						

¹⁾ Für die Ortsparkassen in unbegrenztem Betrag. — ²⁾ Von Pflögschaften und Privaten 400 Mk. von Witwen und Dienstboten 700 Mk. — ³⁾ 1 000 Mk mit Genehmigung des Amtsverwaltungs-Ausschusses in befondern Fällen. — ⁴⁾ Für Familien 3 000 Mk

und Kreditwesen.

(Bezirks-)Sparkassen im Rechnungsjahr 1887 bzw. 1887/88.

Württemberg vom 7. Juni 1889 Nr. 131.)

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr				Betrag des Verwal- tungs- auf- wands	Betrag der Verwen- dungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	Name der Sparkassen (Oberamtsparkassen)
lagen		zugenommen			abgenommen durch Zurück- ziehung von Einlagen (einkl. gut- gehehrtebener Zinsen) um			
von über 1000 Mk.	über- haupt	durch Zu- schreibung von Zinsen um	durch neue Einlagen um	zu- fammen um				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
								Neckarkreis:
—	3 318	50 107	435 119	485 226	294 371	3 474	—	Backnang.
—	1 793	10 732	86 607	97 339	90 763	1 552	—	Befigheim.
—	3 189	52 225	270 255	322 480	298 572	3 788	11 000	Brackenheim.
14	2 086	15 756	110 945	126 701	92 920	814	—	Cannstatt.
—	1 617	8 942	142 824	151 766	126 914	1 217	—	Eßlingen.
51	12 956	79 923	753 795	833 718	683 716	8 186	—	Heilbronn.
60	2 730	13 345	192 378	205 723	136 473	1 679	—	Leonberg.
21	4 012	38 872	217 292	256 164	212 131	6 359	—	Ludwigsburg.
57	1 456	10 397	123 768	134 165	99 698	966	—	Maulbronn.
26	651	5 205	28 087	33 292	22 466	651	—	Neckarsulm.
712	17 859	73 824	1 575 808	1 649 632	875 008	9 270	—	Stuttgart, Städt. Sp. K.
1 157	9 383	97 259	590 671	687 930	477 237	7 527	5 154	Stuttgart, Amt.
—	2 470	18 130	249 016	267 146	180 962	2 006	—	Vaihingen.
								Schwarzwaldkreis:
12	2 780	18 529	168 688	187 217	123 199	2 504	—	Balingen.
4	2 051	10 694	74 610	85 304	39 703	1 273	—	Freudenstadt.
1	1 833	8 049	50 659	58 708	56 241	1 526	—	Herrenberg.
—	3 768	20 174	134 926	155 100	155 953	4 268	—	Neuenbürg.
261	3 184	41 779	226 638	268 417	224 137	3 825	—	Nürtingen.
21	3 179	26 317	143 094	169 411	120 126	3 082	5 994	Obernorf.
628	7 068	80 150	685 100	765 250	616 993	5 765	—	Reutlingen.
209	1 006	12 535	116 805	129 340	94 928	1 279	2 000	Spaichingen.
—	4 715	25 483	132 413	157 896	90 121 ^{b)}	2 728	—	Tübingen.
—	1 665	16 387	87 926	104 313	142 101 ^{c)}	2 223	—	Tuttlingen.
481	5 486	61 221	252 643	313 864	320 207	4 723	—	Urach.
								Jagstkreis:
—	1 152	5 901	50 261	56 162	35 497	408	—	Aalen.
—	1 615	9 235	238 911	248 146	86 479	1 183	—	Crailsheim.
—	1 662	8 924	143 196	152 120	61 294	923	—	Ellwangen.
74	4 740	20 681	135 963	156 644	74 581	2 386	—	Gaildorf.
36	1 228	7 594	99 132	106 726	40 546	878	—	Gerabronn.
28	5 203	39 995	304 342	344 337	190 714	5 001	—	Gmünd.
349	3 987	43 481	157 855	201 336	209 297	3 011	—	Hall.
721	5 898	78 106	450 381	528 487	384 436	5 794	10 026	Heidenheim.
—	2 526	19 656	132 227	151 883	77 719	2 222	—	Mergentheim.
—	1 383	1 916	70 052	71 968	33 083	778	—	Neresheim.
—	2 530	16 294	180 875	197 169	130 199	1 467	—	Schorndorf.
45	721	2 749	60 944	63 693	27 646	481	—	Welzheim.
								Donaukreis:
72	3 008	22 329	165 035	187 364	116 330	2 776	—	Biberach.
1	2 869	6 527	129 439	135 966	113 189	2 304	—	Blaubeuren.
651	3 922	3 021	445 804	448 825	434 662	4 155	—	Ehingen.
2	2 004	15 029	120 159	135 188	92 436	1 542	150	Geislingen.
64	3 668	29 199	253 289	282 488	168 988	3 675	—	Göppingen.
20	5 727	47 632	269 343	316 975	318 987	3 461	—	Kirchheim.
550	3 596	39 407	463 649	503 056	370 662	6 933	—	Laupheim.
433	3 124	58 139	295 259	353 398	231 175	4 012	7 394	Leutkirch.
77	3 659	46 713	262 812	309 525	263 989	3 338	—	Münlingen.
602	3 228	46 114	239 601	265 715	253 735	6 128	2 200	Ravensburg.
615	3 665	48 819	411 885	460 704	347 305	2 356	500	Riedlingen.
—	3 175	28 171	205 276	233 447	198 542	3 154	—	Saulgau.
7	3 061	10 247	282 375	292 622	348 220	2 775	5 270	Tettnang.
—	12 450	130 695	1 191 224	1 321 919	1 375 935	9 957	1 715	Ulm.
349	2 338	49 214	129 730	178 944	151 833	3 257	5 000	Wangen.
8 411	192 394	1 631 823	13 739 086	15 370 909	11 712 419	165 040	56 403	Summe.

b) Nicht 142 101; — c) nicht 90 121, wie in der o. a. Beil. z. Staats-Anz. angegeben.

(Noch) IX. A. Geld-

(Noch) 3. Der Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der körperschaftlichen

Name der Sparkassen (Oberamts Sparkassen)	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktiv- Geld- vermögens	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reserve- fonds	Vom gegen Schuld- scheinm. doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger ein- schließl. gutge- fährlich. Zinsen	Son- stige Paf- fiven	Im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Neckarkreis:	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Backnang	1 439 340	1 404 279	—	1 404 279	35 061	1 187 898
Befigheim	332 094	325 002	—	325 002	7 092	258 966
Brackenheim	1 427 222	1 344 142	—	1 344 142	83 080	1 301 916
Cannstatt	507 516	490 435	—	490 435	17 081	429 361
Eßlingen	406 564	393 998	19	394 017	12 547	334 210
Heilbronn	2 519 776 ⁷⁾	2 441 014	—	2 441 014	78 762	2 381 500
Leonberg	573 346	568 012	5 000	573 012	334	428 203
Ludwigsburg	1 223 682	1 056 045	67	1 056 112	167 570	1 091 195
Maulbronn	516 654	314 529	—	314 529	2 125	243 845
Neckarfulm	152 867	142 503	—	142 503	10 364	145 789
Stuttgart, Städt. Sp.K.	2 619 669 ¹²⁾	2 613 980	7 022	2 621 002 ¹²⁾	— ¹¹⁾	1 858 536
Stuttgart, Amt	2 965 935	2 765 064	—	2 765 064	200 871	2 380 864
Vaihingen	836 407	810 343	527	810 870	25 537	594 310
Schwarzwaldkreis:						
Balingen	621 591 ⁵⁾	590 354	—	590 354	31 237	505 670
Freudenstadt	349 654	337 203	—	337 203	12 451	282 246
Herrnberg	265 780	256 260	—	256 260	9 520	108 251
Neuenbürg	755 110	726 724	70	726 794	28 316	586 731
Nürtingen	1 206 195	1 180 813	—	1 180 813	25 382	1 150 570
Oberndorf	961 108	842 687	—	842 687	118 421	598 452
Reutlingen	2 474 647	2 320 441	—	2 320 441	154 206	1 993 661
Spaichingen	648 629	601 546	—	601 546	47 083	512 562
Tübingen	833 273	739 106	—	739 106	94 167	760 999
Tuttlingen	486 675	469 580	—	469 580	17 095	392 294
Urach	1 824 851	1 772 070	—	1 772 070	52 781	1 037 389
Jagstkreis:						
Aalen	184 934	181 770	—	181 770	3 164	177 010
Crailsheim	499 115	497 178	—	497 178	1 937	419 305
Ellwangen	379 600	372 804	—	372 804	6 796	330 205
Gaildorf	631 744	611 776	—	611 776	19 968	606 149
Geraabronn	357 676	351 217	14	351 231	6 445	351 796
Gmünd	1 229 063	1 123 277	—	1 123 277	105 786	1 203 743
Hall	1 505 887	1 306 301	1 479	1 307 780	198 107	945 611
Heidenheim	2 399 122 ⁹⁾	2 239 238	2 781	2 292 019	107 103	1 720 686
Mergentheim	680 372	674 949	—	674 949	5 423	645 061
Neresheim	103 253	102 194	—	102 194	1 059	88 261
Schorndorf	594 210	570 389	5	570 394	23 816	531 479
Welzheim	173 731	172 842	—	172 842	889	152 590
Donaukreis:						
Biberach	765 584	710 324	2 057	712 381	53 203	614 983
Blaubeuren	848 873 ¹⁰⁾	834 876	—	834 876	13 997	828 263
Ehingen	2 223 248 ¹¹⁾	2 149 782	—	2 149 782	73 466	1 917 703
Geislingen	476 815 ¹²⁾	464 138	7	464 145	12 670	459 789
Göppingen	1 265 902	1 148 357	—	1 148 357	117 545	1 021 552
Kirchheim	1 573 549	1 481 007	—	1 481 007	92 542	969 491
Laupheim	1 785 486	1 738 541	—	1 738 541	46 945	1 619 817
Leutkirch	1 887 063 ¹³⁾	1 770 002	—	1 770 002	117 061	1 868 872
Münchingen	1 424 190	1 358 513	—	1 358 513	65 677	1 387 212
Ravensburg	2 171 558	1 925 230	113 800	2 039 030	132 528	2 050 160
Riedlingen	1 894 372	1 779 838	—	1 779 838	114 534	1 800 188
Saulgau	1 359 135	1 296 815	—	1 296 815	62 320	1 326 555
Tettmang	1 736 108	1 648 227	62 466	1 710 693	25 415	1 669 387
Ulm	4 217 921 ¹⁴⁾	3 980 261	—	3 980 261	237 660	3 407 994
Wangen	1 380 380 ¹⁵⁾	1 282 252	—	1 282 252	98 128	1 368 704
Summe (51 Kassen)	59 497 476¹⁶⁾	56 328 228	195 314	56 523 542	2 975 267 ab ¹⁷⁾ 1 333	50 045 734
					2 973 934	

7) Hierzu Liegenschaft im Wert von 54 427 M.; — 8) desgl. i. W. v. 122 M.; — 9) desgl. i. W. v. 17 143 M.; — 10) desgl. i. W. v. 1 347 M.; — 11) desgl. i. W. v. 16 092 M.; — 12) desgl. i. W. v. 1 714 M.; — 13) desgl. i. W. v. 60 260 M.; — 14) desgl. i. W. v. 83 960 M.; — 15) desgl. i. W. v. 13 790 M.; — 16) Hierzu Liegenschaften im Gesamtwert

und Kreditwesen.

(Bezirks-)Sparkassen im Rechnungsjahr 1887 bezw. 1887/88.

am Schluß des Rechnungsjahrs							Name der Sparkassen (Oberamtsparkassen)
Vermögen der Kaffe find zinsbar angelegt				Durch- schnittl. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kaffen- bestand	
gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaft.	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen				
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	%	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	
Neckarkreis:							
38 350	53 381	114 428	1 394 057	4,5	19 646	25 637	Backnang.
45 250	—	22 000	326 216	4,5	3 468	2 410	Befigheim.
105 548	—	28	1 407 492	4,5	7 271	12 459	Brackenheim.
35 450	36 000	—	500 811	4,25	4 526	2 179	Cannstatt.
—	34 600	20 476	389 286	4,5	4 920	12 358	Eßlingen.
—	—	—	2 381 500	4 7/12	73 684	64 592	Heilbronn.
24 700	16 200	84 265	553 368	4,5	6 128	13 850	Leonberg.
15 000	10 500	45 756	1 162 451	4,5	52 435	8 796	Ludwigsburg.
—	—	63 748	307 593	4,5	—	9 061	Maulbronn.
—	5 500	—	151 239	4,75	—	1 628	Neckarfulm.
185 330	145 923	376 633	2 566 222	4,122	33 005	20 442	Stuttgart, Städt. Sp.K.
79 045	130 000	305 466	2 895 375	4,5	17 783	52 777	Stuttgart, Amt.
8 750	56 000	141 264	800 324	4,5	15 539	20 544	Vaihingen.
Schwarzwaldkreis:							
45 832	55 500	375	607 377	4,35	529	13 685	Balingen.
38 065	10 000	6 050	336 861	4,5	8 542	4 751	Freudenstadt.
11 200	91 572	51 214	262 237	4,05	562	2 981	Herrenberg.
26 848	89 600	30 000	733 179	4,5	2 020	19 911	Neuenbürg.
11 774	—	—	1 162 344	4,5	1 291	42 560	Nürtingen.
123 200	209 300	—	930 952	4,25	125	30 031	Oberndorf.
109 300	189 643	110 475	2 403 079	4,5	27 254	44 314	Reutlingen.
9 800	—	106 366	628 728	4,5	3 689	16 212	Spaichingen.
42 740	—	—	803 739	4,32	7 087	22 447	Tübingen.
29 600	16 200	27 391	465 485	4,3	9 354	11 836	Tuttlingen.
138 917	644 750	152	1 821 208	4,25	130	3 513	Urach.
Jagstkreis:							
—	—	—	177 010	4,5	1 452	6 472	Aalen.
2 750	—	42 525	464 580	4,25 u. 4,5	3 153	31 382	Crailsheim.
1 600	29 405	5 280	366 490	4,5	2 712	10 398	Ellwangen.
—	13 118	—	619 267	4,5	5 454	7 023	Gaildorf.
2 165	1 000	350	355 311	4,0	2	2 363	Gerabronn.
4 198	—	—	1 207 941	4,5	1 272	19 850	Gmünd.
413 470	69 000	—	1 428 081	4,25	36 046	41 760	Hall.
229 993	65 000	333 068	2 348 747	4,5	47 052	3 323	Heidenheim.
14 630	—	5 300	664 991	4,25	4 803	10 578	Mergentheim.
4 800	—	—	93 061	4,5	256	9 936	Neresheim.
2 100	12 000	23 760	569 339	4,5	12 608	12 263	Schorndorf.
3 700	—	12 100	168 390	4,5	4 468	873	Welzheim.
Donaukreis:							
96 442	45 000	—	756 425	4,0	1 089	8 070	Biberach.
11 700	—	—	839 963	4,5	106	8 804	Blaubeuren.
282 340	—	—	2 200 043	4,5	16 923	6 282	Ehingen.
1 600	—	—	461 389	4,5	525	14 901	Geislingen.
35 400	160 271	8 065	1 225 288	4,25	1 633	38 981	Göppingen.
207 215	359 694	16 969	1 553 369	4,25	1 361	18 819	Kirchheim.
137 943	1 714	18 250	1 777 724	4,5	762	7 000	Laupheim.
8 100	—	—	1 874 972	4,0	1 639	10 452	Leutkirch.
24 850	—	—	1 412 062	4,5	375	11 753	Münsingen.
21 320	—	—	2 071 480	4,25	39 325	60 753	Ravensburg.
67 732	12 371	—	1 880 291	4,0	846	13 235	Riedlingen.
—	—	—	1 326 555	4,5	1 260	31 320	Saulgau.
11 840	—	—	1 681 227	4,5	54 881 ¹⁸⁾	—	Tettnang.
125 808	379 314	242 840	4 155 956	4,25	14 347	47 618	Ulm.
7 000	1 714	686	1 378 104	4,0	108	2 168	Wangen.
2843 395	2944 270	2 215 280	58 048 679	4,38	553 446	895 351	Summe.

von 248,745 ℳ — 17) Bei der Städtischen Sparkasse Stuttgart Vermögensunzulänglichkeit 1 333 ℳ — 18) Hierunter Gut-
haben bei der Amtspflege 51 428 ℳ

(Noch) IX. A. Geld- und

4. Die wichtigsten Rechnungsergebnisse der Vorschuß-

(„Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1887“, veröffentl. Württ. Jahrb. 1887 I)

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stiftungs-jahr	Mitgliederzahl
1.	2.	3.	4.	5.
1	Aalen	Gewerbebank, E. G.	1868	428
2	Aldingen, OA. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1879	189
3	Alpirsbach, OA. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1875	59
4	Altensteig, OA. Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1868	307
5	Altshausen, OA. Saulgau	Vorschußverein, E. G.	1865	231
6	Balingen	Gewerbebank, E. G.	1864	462
7	Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1869	183
8	Biberach	Gewerbebank, E. G.	1865	435
9	Bietigheim, OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1868	200
10	Blaubeuren	Landwirtsch. Kreditbank, E. G.	1869	836
11	Bönnigheim, OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1874	135
12	Bopfingen, OA. Neresheim	Gewerbebank, E. G.	1868	195
13	Bohnang, OA. Stuttgart	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1871	45
14	Brackenheim	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1865	627
15	Calw	Kreditbank f. Landwirtsch. u. Gewerbe, E. G.	1868	544
16	Calw	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	651
17	Calw	Vorschußverein	1852	156
18	Crailsheim	Gewerbebank, E. G.	1866	469
19	Deggingen, OA. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1870	98
20	Deßlingen, OA. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1870	256
21	Donzdorf, OA. Geislingen	Kredit- und Sparverein, E. G.	1870	383
22	Ebingen, OA. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1865	1 008
23	Echterdingen, OA. Stuttgart	Gewerbebank, E. G.	1869	362
24	Eglosheim, OA. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1868	45
25	Ehingen	Gewerbebank, E. G.	1868	248
26	Ellwangen	Gewerbebank, E. G.	1866	271
27	Eningen, OA. Reutlingen	Vorschußverein, E. G.	1865	141
28	Eßlingen	Gewerbebank, E. G.	1862	529 ¹⁾
29	Feuerbach, OA. Stuttgart	Handwerkerbank, E. G.	1865	97
30	Friedenstadt	Gewerbebank, E. G.	1839	715
31	Friedrichshafen, OA. Tettnang	Handwerkerbank, E. G.	1864	228
32	Gäldorf	Gewerbebank, E. G.	1866	1 104
33	Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	318
34	Gerabronn	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G.	1869	1 087
35	Gerfetten, OA. Heidenheim	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1880	191
36	Giengen a./Br., OA. Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	216
37	Gmünd	Gewerbebank, E. G.	1868	475
38	Göppingen	Gewerbebank, E. G.	1865	334
39	Groß-Bottwar, OA. Marbach	Volksbank, E. G.	1874	184
40	Hall	Gewerbebank, E. G.	1857	1 083
41	Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	263
42	Heilbronn	Gewerbebank, E. G.	1864	915
43	Heilbronn	Landwirtsch. Kreditbank, E. G.	1868	800
44	Herrenberg	Vorschußbank, E. G.	1865	574
45	Heubach, OA. Gmünd	Gewerbebank, E. G.	1869	97
46	Horb	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1869	132
47	Ilshofen, OA. Hall	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1869	240
48	Isny, OA. Wangen ²⁾	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	192
49	Künzelsau	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G.	1870	565
50	Kupferzell, OA. Oehringen	Landwirtsch.- und Gewerbebank, E. G.	1874	170
51	Lauffen a. N., OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1870	228
52	Laupheim	Gewerbebank, E. G.	1869	94
53	Lauterbach, OA. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1881	147
54	Leonberg	Gewerbebank, E. G.	1867	93

¹⁾ Am 31. Dez. 1887 bestanden in Württemberg 111 Vereine mit Solidarhaft. Hiervon sind in der vorstehenden Uebersicht 106 berücksichtigt; seitens der übrigen 5 Vereine — in Haiterbach, Metzingen, Müningen, Troffingen, Winnenden — standen die Mitteilungen der Rechnungsergebnisse beim

**Kreditwesen.
und Kreditvereine Württembergs im Jahr 1887. ^{1) 2)}**

v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1888, Anhg. S. 255. — Vergl. auch 1. H. S. 138.)

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>o/o</i>	
346 049	706 433	719 348	362 164	64 285	119 083	5 037	17 769	5	1
24 294	580 385	402 430	56 484	4 463	173 821	774	3 513	6	2
42 134	93 218	99 164	25 061	6 235	73 355	1 340	1 302	5	3
332 815	82 085	58 243	125 964	8 665	68 709	1 885	8 490	5	4
270 496	138 248	155 176	63 592	19 400	273 317	2 050	5 206	6	5
59 439	304 985	233 593	168 643	6 676	958 046	2 169	6 750	4	6
92 086	288 363	274 870	35 079	8 066	130 123	2 198	1 817	5	7
25 440	1 415 350	1 824 422	234 646	52 009	439 755	8 766	13 980	6	8
48 387	852 968	843 677	99 744	19 200	198 624	3 384	6 346	5	9
231 757	57 526	64 993	147 552	17 500	106 785	4 906	5 588	4 1/2	10
114 723	17 649	20 228	27 620	4 361	79 570	1 091	1 759	6 1/2	11
49 215	79 762	78 305	65 545	6 379	70 917	990	3 113	5	12
1 697	—	—	5 070	37	—	77	204	4 1/2	13
189 393	108 482	87 829	24 828	16 683	321 318	3 188	3 135	8	14
419 310	350 009	213 202	133 660	27 644	190 813	3 568	8 480	6	15
950 396	231 865	260 994	168 626	33 244	242 624	4 821	10 831	6	16
6 799	—	—	17 896	850	170	170	850	5	17
164 540	628 828	592 989	176 213	33 300	548 880	7 300	12 427	5 1/2	18
38 220	65 338	61 256	10 680	10 850	107 113	904	1 946	7	19
42 184	91 691	63 954	39 003	8 770	121 232	645	2 869	5	20
346 687	?	?	97 201	21 331	114 339	1 746	6 413	5	21
103 368	1 038 491	393 893	520 770	33 990	124 665	8 196	31 729	5 3/4	22
158 947	1 900	3 780	64 307	3 510	235 417	2 661	3 144	5	23
?	?	?	7 537	1 000	10 516	180	609	5	24
91 586	798 216	790 731	83 497	17 000	228 505	3 965	5 068	5	25
—	789 781	780 640	224 200	23 993	134 142	4 184	9 931	4 3/4	26
35 829	7 227	4 429	19 924	5 963	6 813	791	2 564	5	27
2 168 935	4 153 107	4 141 671	329 792	90 000	832 651	13 412	25 619	6	28
33 575	231	4 962	17 547	3 879	3 256	287	759	5	29
979 004	387 803	594 275	316 553	23 000	393 892	5 882	18 592	5	30
69 774	10 020	6 202	102 966	6 500	38 424	1 091	3 960	4 1/4	31
532 110	637 332	549 913	114 947	33 000	810 485	5 495	8 589	6	32
64 735	1 023 825	816 731	132 047	20 094	321 397	4 077	6 272	5	33
1 193 994	486 655	623 337	275 267	36 272	537 324	9 613	14 437	5	34
60 784	88 648	92 094	17 051	4 838	164 961	1 066	1 255	5	35
261 110	177 798	182 446	122 484	14 050	157 660	3 332	4 837	4 1/4	36
465 612	595 516	473 145	162 920	57 484	720 618	5 677	15 992	6 1/2	37
30 536	1 375 481	1 270 182	169 638	40 196	361 372	7 047	11 934	7	38
135 794	51 490	30 722	23 051	5 139	47 914	745	3 630	6	39
1 055 971	4 086 250	4 087 708	448 800	129 605	1 418 827	19 093	35 044	6	40
73 762	957 893	967 350	216 484	20 530	207 873	4 069	10 250	5	41
443 235	1 168 941	1 138 073	508 146	61 700	203 590	9 822	26 249	5	42
390 557	117 978	105 544	240 034	24 052	53 619	3 562	12 847	4 1/2	43
186 318	60 033	55 961	168 642	19 245	229 268	3 610	9 201	6	44
58 910	11 369	11 079	23 233	4 500	31 723	300	1 274	5 1/2	45
58 704	5 930	12 798	29 700	7 627	47 678	1 299	1 244	5	46
604 996	—	—	68 605	13 700	146 730	1 600	4 864	6	47
50 008	257 285	233 484	142 670	20 813	129 161	1 597	6 936	5	48
351 420	348 060	647 125	172 247	24 500	272 861	4 429	8 667	5	49
137 933	21 200	18 600	17 390	2 462	43 456	1 235	793	5	50
112 000	—	—	37 310	10 595	84 032	1 584	2 240	5	51
78 895	578 285	458 174	60 968	20 725	64 351	2 499	3 276	5 1/2	52
39 266	211 441	246 128	41 261	—	144 360	1 659	2 533	—	53
92 925	27 733	62 265	17 040	3 269	78 196	1 189	699	4 1/2	54

Abchluß der Statistik noch aus. — ²⁾ Mit Ausnahme der Spar- u. Vorschußbank Isny (Nr. 48) haben sämtliche in der Uebersicht aufgeführten Vereine das Kalenderjahr als Rechnungsjahr. — ³⁾ Nicht 259, wie auf S. 257 der Jahresberichte d. Handels- u. Gewerbekammern f. 1887 infolge Druckfehlers angegeben.

(Noch) IX. A. Geld- und

(Noch) 4. Die wichtigsten Rechnungsergebnisse der Vorfchuß-

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stiftungs- jahr	Mit- glieder- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
55	Leutkirch	Spar- und Vorfchußverein, E. G.	1866	178
56	Ludwigsburg	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1862	424
57	Magstadt, OA. Böblingen	Gewerbebank, E. G.	1871	150
58	Marbach	Gewerbebank, E. G.	1867	222
59	Mengen, OA. Saulgau	Gewerbebank, E. G.	1869	116
60	Mergentheim	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1870	400
61	Munderkingen, OA. Ebingen	Gewerbebank, E. G.	1873	80
62	Murrhardt, OA. Backnang	Gewerbebank, E. G.	1869	162
63	Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1864	303
64	Neuenbürg	Gewerbebank, E. G.	1867	480
65	Neuffen, OA. Nürtingen	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1870	154
66	Neuhäusen a./F., OA. Eßlingen	Gewerbebank, E. G.	1868	313
67	Nürtingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	555
68	Oberndorf	Spar- und Hilfsverein, E. G.	1862	408
69	Ochsenhausen, OA. Biberach	Kreditverein, E. G.	1873	96
70	Oehringen	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1870	1 455
71	Ravensburg	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1868	329
72	Ravensburg	Gewerbebank, E. G.	1867	171
73	Reutlingen	Handwerkerbank, E. G.	1861	400
74	Riedlingen	Vorfchußbank f. Gewerbe u. Landwirtschaft, E. G.	1873	671
75	Rosenfeld, OA. Sulz	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1870	434
76	Rottenburg	Vorfchuß- und Kreditbank, E. G.	1869	452
77	Rottweil	Handwerkerbank, E. G.	1862	463
78	Saulgau	Vorfchußverein, E. G.	1871	247
79	Schnaitheim, OA. Heidenheim	Spar- und Kreditverein, E. G.	1877	213
80	Schorndorf	Handwerkerbank, E. G.	1865	99
81	Schramberg, OA. Oberndorf	Gewerbebank, E. G.	1866	159
82	Schwenningen, OA. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1873	241
83	Sindelfingen, OA. Böblingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	272
84	Spaichingen	Handwerkerbank, E. G.	1866	666
85	Sulz	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1865	1 113
86	Tettnang	Kreditbank, E. G.	1870	701
87	Thailfingen, OA. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1885	100
88	Tübingen	Handwerkerbank, E. G.	1865	278
89	Tuttlingen	Handwerkerbank, E. G.	1865	641
90	Ulm	Gewerbebank, E. G.	1863	788
91	Urach	Handwerkerbank, E. G.	1864	391
92	Vaihingen a./E.	Gewerbebank, E. G.	1867	501
93	Waiblingen	Gewerbebank, E. G.	1865	176
94	Waldfee	Gewerbebank, E. G.	1869	75
95	Wangen	Spar- und Vorfchußverein, E. G.	1869	483
96	Wehingen, OA. Spaichingen	Spar- und Vorfchußverein, E. G.	1884	265
97	Weikersheim, OA. Mergentheim	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1884	110
98	Weiler der Stadt, OA. Leonberg	Handwerkerbank, E. G.	1865	55
99	Weingarten, OA. Ravensburg	Gewerbebank, E. G.	1866	174
100	Wellendingen, OA. Rottweil	Sparverein, E. G.	1869	199
101	Welzheim	Handwerkerbank, E. G.	1868	183
102	Wiernsheim, OA. Maulbronn	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1873	421
103	Wiefensteig, OA. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1867	320
104	Wildbad, OA. Neuenbürg	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1872	198
105	Wildbad,	Gewerbebank, E. G.	1880	162
106	Zuffenhausen, OA. Ludwigsburg	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1873	37
Zusammen ¹⁾				37 719 ²⁾

^{1) 2)} Siehe Anmerk. 1 u. 2 auf Seite 140/141. — ³⁾ Bei 106 Vereinen mit 37 719 Mitgliedern kommen auf einen Verein durchschnittlich 356 Mitglieder; der größte zählt 1 455, der kleinste 37 Mitglieder. — ⁴⁾ Bei 104 Vereinen; somit Durchschnitt für einen Verein 286 173 M. — ⁵⁾ Bei

Kreditwesen.

und Kreditvereine Württembergs im Jahr 1887. ¹⁾ ²⁾

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Prozent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>‰</i>	
3 817	131 427	152 168	21 678	6 348	196 112	1 659	870	4	55
34 380	856 629	903 861	232 507	41 543	428 687	10 675	14 350	6	56
50 114	52 890	49 769	29 549	8 888	81 825	570	2 158	5 1/2	57
202 911	123 791	123 274	60 735	14 700	109 066	1 839	5 138	6	58
9 475	104 932	113 823	11 864	8 543	23 224	914	706	5	59
105 642	512 502	372 027	194 247	48 129	508 403	3 254	13 027	7	60
55 734	—	—	22 475	3 952	34 856	467	1 366	5 1/2	61
26 680	131 769	149 963	54 193	12 400	249 515	1 840	2 965	5	62
384 549	724 405	736 063	123 571	37 031	140 230	4 906	6 911	5	63
151 228	44 027	48 005	120 107	18 204	31 218	1 850	5 113	5	64
164 701	—	—	52 759	7 500	48 691	900	3 101	5	65
53 440	70 600	86 485	94 655	12 445	66 250	1 400	4 225	5	66
112 557	997 490	1 018 318	210 133	73 690	503 670	7 112	11 107	5 1/2	67
409 835	207 120	193 376	212 985	19 500	159 810	2 049	10 162	5	68
12 970	176 849	230 762	35 272	9 721	70 703	1 508	1 902	5	69
1 455 379	1 006 866	981 636	298 920	73 380	339 587	4 700	38 034	6	70
356 815	1 519 635	1 732 930	302 125	30 919	1 638 418	10 159	16 614	5	71
76 793	619 458	406 793	137 155	10 202	134 943	3 016	6 853	4 1/2	72
42 785	4 609 157	4 027 122	368 358	56 223	432 423	7 560	20 157	5 1/2	73
213 692	565 587	503 763	458 059	43 263	302 631	6 317	25 208	5 u. 4 1/2	74
311 906	33 000	28 000	72 251	5 079	78 232	1 043	3 423	5	75
224 140	377 808	373 225	261 604	24 616	117 520	4 706	17 148	6	76
117 165	2 450 335	2 309 764	299 258	60 000	418 769	4 138	26 963	6	77
573 525	—	—	88 643	12 195	76 183	2 281	4 551	5	78
58 934	32 685	31 880	19 968	5 536	114 631	543	1 765	4 1/2	79
28 705	108 170	126 866	18 069	11 179	77 768	1 521	1 128	5	80
23 793	1 545 370	1 563 020	128 866	11 000	332 281	5 743	9 348	6	81
33 820	586 125	593 366	155 496	20 000	244 576	4 061	9 063	5	82
87 980	179 757	137 257	73 302	7 841	104 357	1 456	2 674	4	83
291 803	440 265	220 130	157 787	36 556	255 710	3 209	8 928	5 1/2	84
721 244	223 948	228 728	147 463	22 732	520 857	5 298	7 414	5	85
64 345	1 050 449	1 006 073	238 221	54 875	413 349	5 039	12 171	5	86
10 490	467 725	451 396	22 798	424	103 393	646	1 163	4	87
32 551	687 792	650 430	160 915	10 105	72 203	5 688	7 451	4 1/2	88
55 848	2 393 170	2 518 031	271 057	45 807	687 340	8 481	8 551	3 3/4	89
6 773 896	18 457 063	18 553 045	974 250	353 246	2 104 000	29 614	75 882	7	90
31 343	1 886 527	1 844 075	374 592	28 814	203 916	5 258	16 111	5	91
342 611	336 318	40 395	99 418	69 364	640 039	4 316	8 722	8	92
331 570	—	—	26 681	10 351	214 969	1 173	4 423	6	93
37 440	230 705	67 318	8 090	1 291	223 607	1 000	1 449	5	94
375 974	126 180	87 502	75 338	14 642	174 721	?	3 710	?	95
63 905	—	—	17 093	2 389	48 158	205	1 339	5 1/2	96
55 195	121 541	104 850	19 070	808	63 951	501	1 487	5	97
47 480	213 890	233 771	15 382	6 225	144 569	2 145	2 133	5	98
81 439	—	—	38 855	11 012	7 425	1 165	3 080	4	99
35 590	—	—	13 617	2 043	24 626	215	1 047	5	100
200 211	—	—	36 256	8 873	57 748	581	2 574	5	101
119 335	48 169	51 490	54 841	17 000	166 370	2 882	3 950	5 1/2	102
214 705	90 005	73 921	104 457	9 880	191 022	1 556	6 654	7	103
523 450	1 299 939	1 297 385	54 106	38 025	122 933	3 729	4 263	6	104
39 294	238 816	248 414	31 854	5 000	95 497	18	2 730	5	105
3 604	—	—	14 531	9 128	206 204	1 673	2 054	8	106
29 761 992 ⁴⁾	71 950 698 ⁵⁾	69 578 585 ⁶⁾	14 147 625	2 605 787	26 531 517 ⁷⁾	374 736 ⁸⁾	871 642 ⁹⁾	—	
			16 753 412 ¹⁰⁾						

91 Vereinen. — ⁴⁾ Bei 106 Vereinen; fomit Durchschnitt für einen Verein 158 051 *ℳ*. — ⁷⁾ Bei 105 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 252 681 *ℳ*. — ⁸⁾ Bei 105 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 3 569 *ℳ*. — ⁹⁾ Bei 106 Vereinen; Durchschnitt für einen Verein 8 223 *ℳ*.

(Noch) IX. A. Geld- und

5. Die Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen

(„Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft“, herausgegeben von der

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mit- glie- der- zahl	Nach den Rechnungsabschlüssen haben Ende 1887 betragen						
				der Jahres- Umsatz	die Aktiva	die Passiva	das Ver- eins- Ver- mögen	der Jah- res- Gewinn	die Spar- kassen- ein- lagen ¹⁾	die gemein- schaftl. Einkäufe von Sämereien, Futter- u. Dünge- mitteln, Obst etc.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
				<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1	Adolzhausen	III.	46	60 164	23 169	23 009	160	—	257	317
2	Affaltrach	VII.	74	43 151	29 071	26 890	2 181	303	2 915	214
3	Aldingen	IV.	117	63 586	27 893	27 093	800	220	1 318	—
4	Allmersbäch	IV.	46	17 164	7 898	7 462	436	84	1 043	512
5	Alt-Hengstett	I.	103	70 572	10 680	10 388	292	292	305	870
6	Alt-Krautheim	II.	40	28 416	10 972	10 901	71	71	—	—
7	Aurich	VII.	59	37 381	19 169	18 160	1 009	175	1 732	1 351
8	Beihingen a. N.	VII.	100	80 713	31 630	30 242	1 388	149	1 280	1 454
9	Bergfelden	VI.	91	150 673	48 882	47 187	1 695	220	4 260	—
10	Berkheim	V.	136	33 328	21 091	20 495	596	76	—	—
11	Betzweiler	II.	33	74 040	12 060	11 971	89	17	—	—
12	Bickelsberg	II.	44	24 549	7 598	7 569	29	29	—	234
13	Bierlingen	I.	65	45 661	10 954	10 903	51	51	—	—
14	Bihlalingen	VI.	37	30 684	8 273	8 056	217	12	677	258
15	Bönnigheim	IV.	231	157 528	85 043	83 356	1 687	305	1 414	2 080
16	Böfingen	VII.	85	66 108	43 160	40 953	2 207	342	342	3 931
17	Böttingen	VII.	92	50 135	18 463	17 110	1 353	266	1 221	3 743
18	Boll	V.	111	132 970	28 288	27 504	784	261	—	—
19	Bollingen	V.	36	50 440	20 249	19 798	451	155	—	—
20	Braunsbach	I.	57	21 657	6 061	5 987	74	74	—	—
21	Bronnen	I.	17	7 979	2 683	2 653	30	30	83	203
22	Buchenbach	III.	91	74 046	23 246	22 990	256	103	—	5 433
23	Burgrieden	IV.	37	54 569	7 792	7 584	208	19	—	969
24	Cleebrunn	II.	118	72 516	12 369	12 069	300	93	—	567
25	Degerloch	II.	88	82 785	11 264	10 985	279	256	—	8 076
26	Denkendorf	III.	170	271 474	59 394	58 386	1 008	483	1 151	—
27	Derendingen	VII.	60	18 496	11 839	11 660	179	50	—	—
28	Dörzbach	IV.	100	47 683	18 354	18 058	296	76	—	—
29	Döttingen	IV.	61	22 100	6 093	5 896	197	49	—	—
30	Dornhan	VI.	175	283 934	87 961	85 049	2 912	561	1 867	—
31	Edelfingen	VI.	76	51 742	30 999	30 308	691	109	2 132	—
32	Ellhofen	II.	89	60 342	22 143	21 743	400	224	—	—
33	Elpersheim	V.	101	28 750	32 972	32 244	728	82	—	—
34	Ennabeuren	VII.	117	85 498	32 169	30 023	2 146	395	7 779	3 665
35	Entringen	III.	87	65 841	19 810	19 391	419	120	—	—
36	Erpfingen	III.	82	52 613	21 371	21 042	329	179	1 624	1 448
37	Efchenau	VII.	105	63 375	23 457	22 396	1 061	221	6 020	—
38	Felldorf	VII.	44	62 729	27 483	26 130	1 353	227	—	—
39	Fichtenberg	IV.	91	75 751	34 655	33 933	722	212	—	—
40	Frankenbach	VII.	161	68 932	46 407	43 717	2 690	462	43 717	—
41	Fridingen a. d. D.	VI.	107	101 811	30 527	29 637	890	170	189	252
42	Fürfeld	VII.	38	13 507	12 759	12 310	449	86	4 263	—
43	Geislingen (Oa. Hall)	III.	84	153 352	23 916	23 435	481	141	3 948	154
44	Gellmersbach	VII.	53	9 770	8 496	8 300	196	52	—	—
45	Gingen a. d. F.	II.	71	61 868	10 491	10 395	96	46	—	1 313
46	Goldburghausen	IV.	36	37 772	8 360	8 273	87	20	1 249	1 100
47	Gomaringen	IV.	124	61 411	19 036	18 399	637	191	1 839	—
48	Grözingen	VI.	54	43 342	11 266	10 709	557	168	1 964	970
49	Groß-Engstingen	V.	84	69 839	26 031	25 355	676	274	7 977	—
50	Groß-Gartach	VII.	207	43 633	31 040	29 145	1 895	252	—	—
51	Groß-Sachsenheim	VII.	214	308 016	76 468	73 030	3 438	848	6 644	—

¹⁾ Der „Verband landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Württemberg“ umfaßt nach dem Stand vom 17. Juli 1888 im ganzen 174 Darlehenskassen-Vereine (vergl. das Verzeichnis auf Seite 147) mit 14 918 Mitgliedern. Davon haben Ende 1887 die in der Tabelle berücksichtigten 153 Vereine mit 13 964 Mitgliedern

Kreditwesen.

Darlehenskassen-Vereine Württembergs im Jahr 1887.¹⁾

K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, Jahrg. 1888 Nr. 31, Beil.)

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mitgliederzahl	Nach den Rechnungsabschlüssen haben Ende 1887 betragen						
				der Jahres-Umsatz	die Aktiva	die Passiva	das Vereins-Vermögen	der Jahres-Gewinn	die Spar-kassen-ein-lagen ²⁾	die gemein-schaftl. Einkäufe von Samereien, Futter- u. Düngemitteln, Obst etc.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
				<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
52	Groß-Süßen	II.	87	147 454	35 764	35 366	398	298	1 315	—
53	Gruibingen	V.	92	58 696	25 780	24 729	1 051	430	1 644	554
54	Gündringen	II.	74	131 919	30 910	30 638	272	173	—	1 643
55	Hattenhofen	I.	56	47 705	12 204	12 096	108	108	—	145
56	Haufen a. d. L.	II.	53	38 451	9 391	9 292	99	97	—	587
57	Hegnach	IV.	34	23 485	6 063	5 943	115	63	—	140
58	Heiningen	V.	96	143 689	25 281	24 533	748	221	—	—
59	Hohenstadt	I.	37	31 904	6 847	6 699	148	53	—	205
60	Hohenstaufen	VII.	65	23 874	14 877	14 220	657	107	10 700	—
61	Hollenbach	III.	96	92 131	32 897	32 539	358	146	—	—
62	Honau	V.	42	23 737	?	?	?	?	1 004	—
63	Jagstheim	VI.	136	115 407	54 709	53 782	927	174	6 360	—
64	Ilsfeld	II.	140	111 285	22 862	22 517	345	223	—	—
65	Ingerkingen	VI.	59	34 034	13 180	12 553	627	109	—	—
66	Irrendorf	I.	34	6 917	2 211	2 199	12	12	239	—
67	Jungholzhausen	III.	50	44 833	10 236	10 079	157	42	—	400
68	Kirchhausen	VII.	125	42 864	20 095	19 017	1 078	139	6 030	1 719
69	Klein-Eislingen	VI.	89	203 023	26 946	26 219	727	581	1 666	—
70	Kleingartach	III.	93	32 838	13 778	13 428	350	40	1 096	331
71	Köngen	III.	258	254 116	40 098	38 819	1 279	246	—	15 633
72	Kohlberg	V.	103	81 669	15 938	15 849	89	44	1 487	631
73	Kolbingen	III.	37	18 724	8 574	8 246	328	79	169	—
74	Laupertshausen	V.	50	24 503	7 302	7 196	106	58	—	684
75	Lehren-Steinsfeld	VI.	72	95 452	31 907	30 788	1 119	356	772	146
76	Leinstetten	I.	39	28 531	6 841	6 839	2	2	539	—
77	Locherhof	VII.	75	72 142	23 699	22 364	1 335	192	1 556	1 444
78	Löwenstein	VII.	230	167 249	80 793	77 733	3 060	460	3 179	—
79	Mägerkingen	II.	94	78 908	34 177	33 815	362	95	2 124	4 415
80	Magolsheim	VII.	68	43 355	15 604	14 743	861	187	—	1 769
81	Markbronn	VI.	40	13 832	4 534	4 343	191	41	593	805
82	Meimsheim	I.	67	21 775	4 569	4 514	55	55	95	—
83	Michelbach a. W.	VI.	92	10 804	16 869	16 177	692	94	1 086	—
84	Naffau	II.	64	25 430	13 711	13 415	296	156	—	—
85	Neckarfulm	VII.	230	90 989	26 574	25 330	1 244	243	—	—
86	Neckar-Thailfingen	I.	85	54 226	15 440	15 008	432	245	2 226	—
87	Neckarweihingen	VII.	119	97 945	31 692	30 762	930	432	10 873	6 650
88	Nellingen (O.A. Blaubeuren)	VII.	98	52 145	16 614	15 804	810	61	—	938
89	Nellingen (O.A. Eßlingen)	VI.	165	146 424	69 868	66 768	3 100	535	2 985	5 517
90	Neubronn	VII.	69	108 191	72 765	71 165	1 600	246	6 118	361
91	Neuhausen o. E.	VI.	105	47 501	21 869	21 317	552	101	—	163
92	Neunkirchen	III.	32	6 477	2 446	2 407	39	12	606	—
93	Niederhofen	II.	80	25 755	8 323	8 165	158	—	—	—
94	Ober-Enlingen	II.	63	33 398	6 619	6 503	116	30	1 378	821
95	Ober-Fischach	I.	45	40 314	10 466	10 379	87	87	—	1 358
96	Ober-Riesingen	II.	76	25 078	7 211	7 056	155	22	1 478	1 492
97	Ober-Rimbach	VI.	43	6 794	6 603	6 528	75	10	—	—
98	Ober-Roth	IV.	174	115 764	50 824	49 185	1 639	424	129	49
99	Ober-Sontheim	IV.	57	20 890	5 930	5 777	133	62	—	—
100	Oberstenfeld	VII.	133	50 700	13 312	12 326	986	108	—	—
101	Oedenwaldtetten	II.	34	22 704	4 031	3 997	34	31	107	2 314
102	Oetisheim	I.	104	52 442	12 702	12 385	317	317	361	3 600

Rechnungen abgeschlossen, und zwar über das VII. Geschäftsjahr 29 Vereine, über das VI. G.J. 27 Vereine, über das V. G.J. 22 Vereine, über das IV. G.J. 19 Vereine, über das III. G.J. 15 Vereine, über das II. G.J. 25 Vereine, über das I. G.J. 16 Vereine. — ²⁾ Sparkassen sind mit 93 der in der Tabelle verzeichneten Vereine verbunden.

(Noch) 5. Die Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Darlehenskassen-
Vereine Württembergs im Jahr 1887.¹⁾

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Geschäftsjahr	Mit- glie- der- zahl	Nach den Rechnungsabchlüssen haben Ende 1887 betragen							die gemein- schaftl. Einkäufe von Simereien, Futter- u. Dünge- mitteln, Obst etc.
				der Jahres- Umsatz	die Aktiva	die Passiva	das Ver- eins- Ver- mögen	der Jah- res- Ge- winn	die Spar- kassen- ein- lagen ²⁾		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
				ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
103	Ohmenhausen	VII.	115	64 989	27 326	26 526	800	94	2 056	—	
104	Pfalzgrafenweiler	VII.	214	151 167	60 775	58 935	1 840	413	635	1 485	
105	Pfeffingen	VI.	123	80 149	24 425	23 364	1 061	423	4 283	1 640	
106	Pfullingen	V.	76	153 980	30 826	30 603	223	—	15 887	—	
107	Poppenweiler	VI.	138	134 686	57 535	55 917	1 618	439	1 298	5 508	
108	Reichenbach	IV.	82	76 772	15 105	14 694	411	215	1 346	4 407	
109	Rieden	II.	62	72 768	8 221	8 019	202	80	—	—	
110	Rinderfeld	VII.	49	30 958	29 217	28 575	642	85	—	—	
111	Rommelshausen	I.	44	32 990	4 808	4 788	20	20	30	2 690	
112	Ruppertshofen	II.	71	23 543	25 825	25 302	523	64	—	—	
113	Salmbach	IV.	44	31 597	12 664	12 363	301	230	1 172	459	
114	Salzftetten	I.	43	45 016	9 586	9 493	93	93	1 762	828	
115	Schäftersheim	IV.	86	53 223	25 469	25 153	316	34	1 053	170	
116	Scharenftetten	VI.	88	63 024	26 709	25 556	1 153	97	5 728	—	
117	Schlierbach	II.	46	102 319	14 452	14 409	43	23	577	3 528	
118	Schnürpflingen	VI.	60	61 883	15 208	14 866	342	82	258	900	
119	Schopfloch	II.	47	50 566	9 123	8 840	283	142	461	206	
120	Schrozberg	VI.	121	176 383	50 634	49 227	1 407	302	5 306	—	
121	Schura	V.	57	43 886	19 788	19 394	394	78	—	447	
122	Sigmarswangen	II.	25	37 313	7 380	7 202	178	84	364	—	
123	Steinkirchen	III.	47	19 986	7 626	7 528	98	40	—	—	
124	Stetten a. H.	VI.	113	77 001	29 466	28 256	1 210	205	2 293	2 062	
125	Stödtlen	VI.	125	156 447	73 413	71 847	1 566	468	—	209	
126	Sulzdorf	II.	88	72 316	26 840	26 533	307	94	—	—	
127	Sulzgries-Rüdern	IV.	181	165 616	56 176	55 249	927	327	1 332	1 138	
128	Thalheim	V.	62	99 006	26 275	25 981	294	128	2 090	—	
129	Thamm	VI.	127	99 167	27 047	26 603	444	157	1 989	324	
130	Thuningen	V.	153	150 999	49 197	48 694	503	127	4 236	635	
131	Tomerdingen	III.	80	103 344	18 039	17 830	209	17	—	—	
132	Tübingen	II.	55	25 637	5 122	5 091	31	20	969	738	
133	Udingen	V.	114	71 104	26 104	25 420	684	225	1 410	2 454	
134	Unter-Böhringen	V.	68	82 498	13 725	13 236	489	131	1 672	802	
135	Unter-Heinrieth	V.	55	15 963	9 621	9 190	431	27	—	—	
136	Unter-Münkheim	IV.	104	147 596	31 654	30 993	661	228	2 662	4 559	
137	Unter-Roth	IV.	111	93 619	58 953	58 116	837	243	—	—	
138	Unter-Sulmetingen	VI.	80	63 153	26 449	26 230	219	70	—	—	
139	Vellberg	VI.	149	116 656	58 472	57 187	1 285	219	2 760	—	
140	Vollmaringen	I.	106	206 127	40 452	39 601	851	851	—	2 131	
141	Wachbach	V.	66	42 699	32 865	32 205	660	263	4 794	—	
142	Waldenbronn	V.	173	120 143	87 977	86 343	1 634	723	2 042	2 450	
143	Wain	V.	143	38 703	20 928	20 168	760	79	—	4 267	
144	Wafferaisingen	V.	61	51 050	39 406	38 046	1 360	288	1 907	674	
145	Weinsberg	VI.	203	379 753	135 220	129 682	5 538	1 102	9 687	250	
146	Wendlingen	III.	105	69 811	27 978	27 509	469	218	1 682	—	
147	Westerheim	V.	110	95 847	38 820	37 247	1 573	463	941	335	
148	Widdern	II.	113	52 582	19 045	18 466	579	264	971	—	
149	Wilhelmsdorf	VI.	48	30 787	12 841	12 583	258	51	4 751	—	
150	Willsbach	VII.	115	156 448	80 352	76 955	3 397	633	6 591	—	
151	Winterlingen	IV.	260	255 658	81 142	78 915	2 227	706	2 638	—	
152	Wurmlingen	VII.	94	56 262	27 790	26 585	1 205	79	—	274	
153	Zöbingen	I.	55	43 379	10 094	10 026	68	68	—	—	
Zusammen ²⁾				13 964	11 629 441	3 987 556	3 873 377	114 179 28 860	276 758 ⁴⁾	139 248	

¹⁾ ²⁾ Wie auf Seite 144/145. — ³⁾ Hierbei sind die Aktiva und Passiva, das Vereinsvermögen und der Jahresgewinn der Darlehenskasse Honau (f. ob. Nr. 62) nicht eingerechnet. — ⁴⁾ Diese Summe bleibt übrigens hinter den in Wirklichkeit gemachten Spareinlagen deshalb sehr erheblich zurück, weil die meisten Vereine die Einrichtung haben, Sparkasseneinzahlungen, welche bei einer Person den Betrag von 100 ℳ erreicht haben, aus der Sparkasse auszufcheiden und als Anlehen in die Darlehenskasse zu übertragen.

Kreditwesen.

Anhang zu Tab. IX. A. 5.

Namensverzeichnis der Darlehenskassen-Vereine nach den einzelnen Oberämtern.

— Stand vom 17. Juli 1888. —

Neckarkreis.		(Noch) Schwarzwaldkreis.	
O.A. Backnang	Allmersbach.	O.A. Tuttlingen	Fridingen a. d. D., Irrendorf,
" Befigheim	Bönnigheim, Ilsfeld.		Kolbingen, Neuhausen
" Brackenheim	Cleebronn, Kleingartach,		o. E., Schura, Thalheim,
	Meimsheim, Niederhofen,		Thuningen, Wurmlingen.
	Stetten a. H.	" Urach	Rietheim, Sirchingen.
" Cannstatt	Rommelshausen.	In 16 Oberämtern auf 50 Vereine.	
" Eßlingen	Berkheim, Denkendorf,	Jagstkreis.	
	Köngen, Nellingen, Sulz-	O.A. Aalen	Adelmannsfelden, Wasser-
	gries-Rüdnern, Wälden-		altingen.
	bronn, Wendlingen.	" Crailsheim	Jagstheim.
" Heilbronn	Frankenbach, Fürfeld,	" Ellwangen	Ellenberg, Stödtlen, Zö-
	Großgartach, Kirch-		bingen.
	hausen.	" Gaildorf	Fichtenberg, Mittel-Fisch-
" Leonberg	Eltingen, Perouse.		ach, Ober-Fischach, Ober-
" Ludwigsburg	Aldingen, Beihingen a. N.,		Roth, Ober-Sontheim,
	Neckarweihingen, Pop-		Ruppertshofen, Unter-
	penweiler, Thamm.		Roth.
" Marbach	Oberstenfeld, Ottmarsheim.	" Gerabronn	Schrozberg.
" Maulbronn	Oetisheim.	" Gmünd	Leinzell, Ober-Bettingen.
" Neckarfulm	Neckarfulm, Widdern.	" Hall	Geislingen, Rieden, Sulz-
" Stuttgart	Degerloch.		dorf, Unter-Münckheim,
" Vaihingen	Aurich, Groß-Sachsenheim,		Vellberg.
	Ober-Rixingen.	" Künzelsau	Alt-Krautheim, Brauns-
" Waiblingen	Hegnach.		bach, Buchenbach, Dörz-
" Weinsberg	Affaltrach, Eberstadt, Ell-		bach, Döttingen, Hollen-
	hofen, Eschenau, Gell-		bach, Jungholzhausen,
	mersbach, Lehren-Steins-		Steinkirchen.
	feld, Löwenstein, Neu-	" Mergentheim	Adolzhausen, Edelfingen,
	hütten, Unter-Heinrieth,		Elpersheim, Nassau, Neu-
	Waldbach, Weinsberg,		bronn, Neunkirchen,
	Willsbach.		Ober-Rimbach, Rinder-
			feld, Schäfersheim,
			Wachbach.
In 15 Oberämtern auf 49 Vereine.		" Neresheim	Goldburghausen.
Schwarzwaldkreis.		" Ochringen	Michelbach a. W.
O.A. Balingen	Pfeffingen, Winterlingen.	In 11 Oberämtern auf 41 Vereine.	
" Calw	Alt-Hengstett.	Donaukreis.	
" Freudenstadt	Pfalzgrafenweiler.	O.A. Biberach	Ingerkingen, Lanperts-
" Herrenberg	Entringen.		hausen, Unter-Sulme-
" Horb	Altheim, Bierlingen, Fell-	" Blaubeuren	tingen.
	dorf, Grünmettstetten,		Bollingen, Markbrunn, Nel-
	Gündringen, Hochdorf,		lingen, Scharenstetten,
	Salztetten, Vollma-		Tomerdingen.
	ringen.	" Ehingen	Grözingen.
" Nagold	Böfingen.	" Geislingen	Gingen a. d. F., Groß-
" Neuenbürg	Salmbach.		Süßen, Hohenstadt, Unter-
" Nürtingen	Kohlberg, Neckar-Thail-		Böhringen, Westerheim.
	ingen, Ober-Enfingen.	" Göppingen	Boll, Gruibingen, Hatten-
" Oberndorf	Betzweiler.		hofen, Heiningen, Hohen-
" Reutlingen	Bronnen, Erpfingen, Goma-		staufen, Klein-Eislingen,
	ringen, Groß-Engstingen,		Reichenbach, Schlier-
	hausen a. d. L., Honau,		bach.
	Mägerkingen, Ohmen-	" Kirchheim	Schopfloch.
	hausen, Pfullingen, Un-	" Laupheim	Bihlafingen, Burgrieden,
	dingen.		Schnürpflingen, Wain.
" Rottenburg	Möfingen.	" Münsingen	Bernloch, Böttingen, Enna-
" Rottweil	Locherhof.		beuren, Gomadingen,
" Sulz	Bergfelden, Bickelsberg,		Magolsheim, Oedenwald-
	Dornhan, Leinstetten,		stetten.
	Sigmarswangen.	" Ravensburg	Wilhelmsdorf.
" Tübingen	Derendingen, Kirchentel-		In 9 Oberämtern auf 34 Vereine.
	linsfurth, Pliezhausen,	Im ganzen in 51 Oberämtern 174 Vereine.	
	Tübingen.		

1. Die Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder in den einzelnen Kreisen
Württemberg im Jahr 1887.¹⁾

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 38 S. 19 ff. — Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 114; 1887 I 1. H. S. 142.)

Kassenarten	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienen				Mitglieder im Jahr 1887.								Verhältnis- zahlen:		
	bei Beginn des Jahrs	im Laufe des Jahrs		am Schluß des Jahrs	Bei Beginn des Jahrs		Im Laufe des Jahrs			Am Schluß des Jahrs		Am Schluß des Jahrs 1887 kamen auf			
		er- rich- tet	zu- ge- hört		über- haupt	da- runter weib- liche	ein- ge- treten	aus- geschieden		über- haupt	da- runter weib- liche	100 000 Einw. Kassen	1 000 Einwohner Kassen- mitglieder	1 Kasse Mit- glieder	
								über- haupt	ins- bes. durch Tod						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
Neckarkreis:															
Orts-Krankenkassen . . .	54	—	—	54	31 719	5 719	63 148	61 940	294	32 927	6 047	8,3	50,7	609,8	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	70	—	—	70	14 559	4 809	6 225	6 200	151	14 584	4 875	10,8	22,4	208,3	
Bau-Krankenkassen . . .	1	—	1	—	124	—	—	124	1	—	—	—	—	—	
Innungs-Krankenkassen . .	1	—	—	1	115	—	180	177	—	118	—	0,1	0,2	118,0	
Eingeschriebene Hilfskassen	43	3	—	46	26 484	153	3 572	4 711	271	25 345	168	7,1	39,0	551,0	
Landesrechtliche Hilfskassen	2	—	—	2	3 431	867	1 281	3 747	—	965	483	0,3	1,5	482,5	
Zusammen . .	171	3	1	173	76 432	11 548	74 406	76 899	717	73 939	11 573	26,6	113,8	427,4	
Schwarzwaldkreis:															
Gemeinde-Krankenversicher.	1	—	—	1	110	3	181	183	1	108	3	0,2	0,2	108,0	
Orts-Krankenkassen . . .	35	—	—	35	15 805	2 116	21 294	20 373	146	16 726	2 369	7,3	34,8	477,9	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	71	—	1	70	12 218	5 240	4 884	4 039	66	13 063	5 525	14,6	27,1	186,6	
Eingeschriebene Hilfskassen	26	1	—	27	2 955	134	279	221	25	3 013	144	5,6	6,3	111,6	
Zusammen . .	133	1	1	133	31 088	7 493	26 638	24 816	238	32 910	8 041	27,7	68,4	247,4	
Jagstkreis:															
Gemeinde-Krankenversicher.	7	1	—	8	3 139	144	10 089	6 921	25	6 307	181	2,0	15,5	788,4	
Orts-Krankenkassen . . .	16	1	1	16	10 889	1 678	14 200	13 610	83	11 479	1 962	3,9	28,1	717,4	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	26	—	—	26	3 893	1 709	1 069	819	39	4 143	1 788	6,4	10,1	159,3	
Eingeschriebene Hilfskassen	5	—	—	5	7 263	—	1 226	1 344	70	7 145	—	1,2	17,5	1 429,0	
Zusammen . .	54	2	1	55	25 184	3 531	26 584	22 694	217	29 074	3 931	13,5	71,2	528,6	
Donaukreis:															
Gemeinde-Krankenversicher.	2	—	—	2	1 055	101	1 637	1 514	3	1 178	108	0,4	2,4	589,0	
Orts-Krankenkassen . . .	31	—	—	31	19 118	3 475	31 665	29 957	200	20 826	3 759	6,4	43,2	671,8	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	49	2	1	50	9 020	3 361	4 435	3 558	84	9 897	3 694	10,4	20,5	197,9	
Bau-Krankenkassen . . .	2	—	1	1	104	7	406	467	1	43	—	0,2	0,1	43,0	
Eingeschriebene Hilfskassen	13	—	—	13	1 418	3	141	212	12	1 347	3	2,7	2,8	103,6	
Zusammen . .	97	2	2	97	30 715	6 947	38 284	35 708	300	33 291	7 564	20,1	69,0	343,2	
Württemberg:															
Gemeinde-Krankenversicher.	10	1	—	11	4 304	248	11 907	8 618	29	7 593	292	0,5	3,8	690,3	
Orts-Krankenkassen . . .	136	1	1	136	77 531	12 988	130 307	125 880	723	81 958	14 137	6,7	40,5	602,6	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	216	2	2	216	39 690	15 119	16 613	14 616	340	41 687	15 882	10,7	20,6	193,0	
Bau-Krankenkassen . . .	3	—	2	1	228	7	406	591	2	43	—	0,1	0,0	43,0	
Innungs-Krankenkassen . .	1	—	—	1	115	—	180	177	—	118	—	0,1	0,1	118,0	
Eingeschriebene Hilfskassen	87	4	—	91	38 120	290	5 218	6 455	378	36 850	315	4,5	18,2	404,9	
Landesrechtliche Hilfskassen	2	—	—	2	3 431	867	1 281	3 747	—	965	483	0,1	0,5	482,5	
Zusammen . .	455	8	5	458	163 419	29 519	165 912	160 117	1 472	169 214	31 109	22,7	83,7	369,5	
Deutsches Reich:															
Sämtliche Krankenkassen	19 336	379	142	19 573	4 560 018	826 590	4 368 902	4 086 694	46 041	4 542 226	880 496	41,0	101,4	247,4	

¹⁾ Tab. 1 — ebenso wie Tab. 2 und 3a) — bezieht sich auf sämtliche Kassen, welche während des Jahres 1887 thätig waren, also auch auf die nur während eines Teils des Jahrs thätigen. Bei den im Laufe des Jahrs eröffneten Kassen ist die am Anfangstermin vorhandene Mitgliederzahl in Sp. 2, bei den im Laufe des Jahrs geschlossenen die am Schluß vorhandene Mitgliederzahl in Sp. 5 eingerechnet. Die örtlichen Verwaltungsteile, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen, sind nicht als besondere Kassen gezählt.

rungswesen.

zung der Arbeiter.¹⁾

2. Hauptübersicht der Betriebsrechnung für die Krankenkassen in den einzelnen Kreisen Württembergs im Jahr 1887.²⁾

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 38 S. 64 ff. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 143 f.)

Kassenarten	Kaffen, welche im Laufe des Jahrs über- haupt in Thätig- keit waren	Einnahmen im Jahr 1887. (Ausgaben siehe auf folgd. Seite.)										Summe der Ein- nahmen
		Aus den Vorjahren		Aus dem laufenden Jahr								
		Kaffen- be- stand	De- fekte und Reste	Zinsen von Kapi- talien	Ein- tritts- gelder	Bei- träge 3)	Vor- schüsse 4)	Zu- schüsse des Arbeit- gebers 5)	Erfatz- leistungen Dritter für gewährte Kranken- unter- stützung (§ 57 d. Gef.)	son- stige Ein- nah- men		
											(auf Grund der Reftimmungen d. K.V.Gef. geleift.)	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Neckarkreis:												
Orts-Krankenkaffen . . .	54	5 244	1 228	3 734	7 768	556 763	—	—	2 467	8 619	585 823	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	70	25 321	99	11 905	813	252 431	1 340	2 235	1 477	8 078	303 699	
Bau-Krankenkaffen . . .	1	1 629	—	80	—	892	—	—	—	—	2 601	
Innungs-Krankenkaffen . .	1	—	—	—	—	1 082	—	—	—	15	1 097	
Eingefchriebene Hilfskaffen	46	82 174	2 873	7 982	6 627	527 416	—	—	142	4 839	632 053	
Landesrechtliche Hilfskaffen	2	147	14 566	36	25	32 591	—	—	—	—	47 365	
Zusammen . .	174	114 515	18 766	23 737	15 233	1 371 175	1 340	2 235	4 086	21 551	1 572 638	
Schwarzwaldkreis:												
Gemeinde-Krankenversicher.	1	315	—	17	—	759	—	—	—	—	1 091	
Orts-Krankenkaffen . . .	35	7 560	2 618	2 118	7 270	209 628	—	—	1 465	723	231 382	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	71	17 935	302	5 839	92	155 736	1 445	—	206	6 002	187 557	
Eingefchriebene Hilfskaffen	27	3 665	53	1 316	884	28 540	—	—	—	182	34 640	
Zusammen . .	134	29 475	2 973	9 290	8 246	394 663	1 445	—	1 671	6 907	454 670	
Jagftkreis:												
Gemeinde-Krankenversicher.	8	446	46	32	—	31 987	2 904	—	165	88	35 668	
Orts-Krankenkaffen . . .	17	6 348	811	1 051	3 220	143 744	—	—	1 288	2 640	159 102	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	26	7 686	83	2 487	84	50 184	450	—	632	1 634	63 240	
Eingefchriebene Hilfskaffen	5	12 273	194	1 957	2 529	116 047	—	—	45	622	133 667	
Zusammen . .	56	26 753	1 134	5 527	5 833	341 962	3 354	—	2 130	4 984	391 677	
Donaukreis:												
Gemeinde-Krankenversicher.	2	156	1	143	—	8 206	90	—	13	19	8 628	
Orts-Krankenkaffen . . .	31	9 792	634	2 457	5 229	305 339	—	—	2 478	1 472	327 451	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	51	16 772	—	5 546	132	148 113	1 900	—	922	7 633	181 018	
Bau-Krankenkaffen . . .	2	2 108	—	711	114	1 435	—	—	—	169	4 537	
Eingefchriebene Hilfskaffen	13	1 902	128	497	166	17 556	—	—	—	88	20 337	
Zusammen . .	99	30 730	813	9 354	5 641	480 649	1 990	—	3 413	9 331	541 971	
Württemberg:												
Gemeinde-Krankenversicher.	11	917	47	192	—	40 952	2 994	—	178	107	45 387	
Orts-Krankenkaffen . . .	137	28 944	5 341	9 360	23 487	1 215 474	—	—	7 698	13 454	1 303 758	
Betriebs- (Fabrik-) Krankenk.	218	67 714	484	25 777	1 121	606 464	5 135	2 235	3 237	23 347	735 514	
Bau-Krankenkaffen . . .	3	3 737	—	791	114	2 327	—	—	—	169	7 138	
Innungs-Krankenkaffen . .	1	—	—	—	—	1 082	—	—	—	15	1 097	
Eingefchriebene Hilfskaffen	91	100 014	3 248	11 752	10 206	689 559	—	—	187	5 731	820 697	
Landesrechtliche Hilfskaffen	2	147	14 566	36	25	32 591	—	—	—	—	47 365	
Zusammen . .	463	201 473	23 686	47 908	34 953	2 588 449	8 129	2 235	11 300	42 823	2 960 956	
Deutsches Reich:												
Sämtliche Krankenkaffen .	19 715	7 082 682	418 042	1 333 836	1 036 695	66 186 501	617 594	64 424	605 438	1 632 669	78 028 281	

²⁾ Tab. 2 — ebenso wie Tab. 1 und 3a) — bezieht sich auf sämtliche i. J. 1887 überhaupt (auch auf die nur in einem Teil des Jahrs) in Thätigkeit gewesenen Kassen. — ³⁾ Beiträge sind die der Arbeitnehmer (Mitglieder) und Arbeitgeber: bei den eingefschriebenen und den auf landesrechtlicher Vorschrift beruhenden Hilfskassen kommen nur Beiträge der Arbeitnehmer (Mitglieder) in Frage. — ⁴⁾ Vor-schüsse sind bei der Gemeinde-K.V. die nach § 9 Abs. 4 d. Gef. aus der Gemeindekasse, bei den Betriebs- und Bau-K.K. die nach § 64 Ziff. 5 von den Arbeitgebern zu leistenden. — ⁵⁾ Zuschüsse sind bei den Betriebs- und Bau-K.K. die nach § 65 Abs. 3 von den Arbeitgebern zu leistenden.

(Noch) 2. Hauptüberzicht der Betriebsrechnung für die Krankenkassen in den
einzelnen Kreisen Württembergs im Jahr 1887.¹⁾

Kassenarten	Ausgaben im Jahr 1887. (Einnahmen siehe auf vor. Seite.)														Mehrein- nahme (— Mehraus- gabe)
	Für Rech- nungsl. Vor- ja hre: Rech- nungs- vor- schuß. De- fekte u. Reste	Für das laufende Jahr:													
		für ärzt- liche Be- hand- lung	für Arznei und son- stige Heil- mittel	Krankengelder		Unter- stütz- ungen an Wöch- ner- innen	Sterb- gelder	Ver- pfl- egungs- kosten an Kran- ken- an- stalten	Erfatz- leistungen an Dritte für ge- währte Kranken- unter- stützung (§ 57 des Gef.)	zu- rück- ge- zahlte Vor- schüsse	Ver- wal- tungs- kosten	son- stige Aus- ga- ben	Summe der Aus- gaben		
				an Mit- glieder	an Ange- hörige der Mit- glieder (§ 57 Abs. 2 d. Gef.)										
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
Neckarkreis:															
Orts-Krankenk.	5960	80573	46897	136601	3649	4242	13298	114069	900	—	61290	10033	477512	108311	
Betr.- (Fabrik-) Krankenkassen	18	54730	37555	92054	515	4740	7458	16432	899	1340	1287	3762	220790	82909	
Bau-Krankenk.	—	184	103	254	—	—	—	82	—	—	—	12	635	1966	
Innungs-Krankenkassen	—	55	50	—	—	—	—	419	—	—	95	15	634	463	
Eingefschriebene Hilfskassen	318	2549	867	433896	43	232	23035	8693	—	—	26252	5485	501370	130683	
Landesrechtl. Hilfskassen	—	—	—	44129	—	—	—	—	—	—	8393	1917	54439	—7074	
Zusammen	6296	138091	85472	706934	4207	9214	43791	139695	1799	1340	97317	21224	1255380	317258	
Schwarzwaldkreis:															
Gemd.- Krank- Versicherung	—	50	90	191	—	—	—	355	—	—	—	22	708	383	
Orts-Krankenk.	4743	38204	28542	58418	736	1679	4464	26328	97	—	29803	2685	195699	35683	
Betr.- (Fabrik-) Krankenkassen	32	34848	23146	44244	66	4878	2816	2965	103	284	1027	1618	116027	71530	
Eingefschriebene Hilfskassen	—	1295	1026	21503	—	—	946	421	—	—	1764	301	27256	7384	
Zusammen	4775	74397	52804	124356	802	6557	8226	30069	200	284	32594	4626	339690	114980	
Jagdkreis:															
Gemd.- Krank- Versicherung	259	7154	7063	9655	214	—	—	8265	118	1780	—	501	35009	659	
Orts-Krankenk.	5680	30805	22684	39178	143	1540	2815	12307	595	—	19048	4853	139648	19454	
Betr.- (Fabrik-) Krankenkassen	28	13648	9320	17282	—	1210	1441	1252	—	425	190	1337	46133	17107	
Eingefschriebene Hilfskassen	—	1276	580	84633	37	—	4404	818	—	—	9769	707	102224	31443	
Zusammen	5967	52883	39647	150748	394	2750	8660	22642	713	2205	29007	7393	323014	63663	
Donaukreis:															
Gemd.- Krank- Versicherung	—	2004	1190	1813	30	—	—	1117	—	—	—	172	6326	2302	
Orts-Krankenk.	5850	56790	42028	77740	267	2612	7371	46346	405	—	37215	4873	281497	45954	
Betr.- (Fabrik-) Krankenkassen	44	32836	25740	49793	5	3202	3324	6750	—	430	253	2035	124412	56606	
Bau-Krankenk.	—	305	188	873	4	29	50	1041	—	—	—	495	2985	1552	
Eingefschriebene Hilfskassen	513	1104	1002	11714	—	—	280	170	—	—	1152	141	16076	4261	
Zusammen	6407	93039	70148	141933	306	5843	11025	55424	405	430	38620	7716	431296	110675	
Württemberg:															
Gemd.- Krank- Versicherung	259	9208	8343	11659	244	—	—	9737	118	1780	—	695	42043	3344	
Orts-Krankenk.	22233	206372	140151	311937	4795	10073	27948	199050	1997	—	147356	22444	1094356	209402	
Betr.- (Fabrik-) Krankenkassen	122	136062	95761	203373	586	14030	15039	27399	1002	2479	2757	8752	507362	228152	
Bau-Krankenk.	—	489	291	1127	4	29	50	1123	—	—	—	507	3620	3518	
Innungs-Krankenkassen	—	55	50	—	—	—	—	419	—	—	95	15	634	463	
Eingefschriebene Hilfskassen	831	6224	3475	551746	80	232	28665	10102	—	—	38937	6634	646926	173771	
Landesrechtl. Hilfskassen	—	—	—	44129	—	—	—	—	—	—	8393	1917	54439	—7074	
Zusammen	23445	358410	248071	1123971	5709	24364	71702	247830	3117	4259	197538	40964	2349380	611570	
Deutsches Reich:															
Sämtl. Krank.-K.	375473	11023119	8591129	26213305	367587	742901	2481466	5792500	220276	267431	3824136	1178579	61068262	1786001	

¹⁾ Siehe Anmerk. 2 auf voriger Seite.

3. Hauptüberficht der Vermögensrechnung; Krankheitsfälle und Krankheitstage;

Leistungen der Krankenkassen Württembergs im Jahr 1887.

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 38 S. 80 ff.; S. 83 ff.; S. 96 ff. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145.)

a) Hauptüberficht der Vermögensrechnung für die Krankenkassen.¹⁾

Kassenarten	Kassen, welche im Laufe des Jahres 1887 überhaupt in Thätigkeit waren	Vermögensnachweis.											
		Stammvermögen ²⁾				Schulden				Refervefonds			
		am Schluß des Vorjahrs (auschl. des Reservefonds)	Im Laufe des Jahres wurden demselben		Bestand Ende 1887	am Schluß des Vorjahrs (auschl. der Vor-schüsse)	Im Laufe des Jahres wurden		Bestand Ende 1887	am Schluß des Vorjahrs	Im Laufe des Jahres wurden demselben		Bestand Ende 1887
			zugeführt	ent-zogen			neue Dar-lehen auf-genommen	Schul-den getilgt			zugeführt	ent-zogen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Gemd.-Kr.-Verf.	11	600	—	—	600	—	—	—	—	4028	2675	424	6279
Orts-Krankenk.	137	4299	—	—	4299	9000	7763	2800	13963	227887	191497	6332	413052
Betr.-(Fabr.)Kr.K.	218	139670	4725	8826	135569	160	537	260	437	480064	166720	4017	642767
Bau-Krankenk.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	17507	—	676	16831
Innungs-Kr.-K.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	192	408	—	600
Eingefehr.Hilfsk.	91	16215	393	1000	15608	1530	264	264	1530	258605	85429	2290	341744
Landesr. Hilfsk.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1933	—	1633	300
Zuf.: Württ.	463	160784	5118	9826	156076	10690	8561	3321	15930	990216	446729	15372	1421573
Deutsches Reich	19715	2959053	215677	85633	3089102	189002	79035	105203	162334	28295221	10841116	614648	38521688

b) Krankheitsfälle und Krankheitstage bei den Krankenkassen.³⁾

Kassenarten	Zahl der Kassen	Mittlere Mit- glieder- zahl	Erkrankungsfälle ⁴⁾		Krankheitstage ⁴⁾		Verhältniszahlen:				
			über- haupt	von weib- lichen Mit- gliedern allein	über- haupt	von weib- lichen Mit- gliedern allein	Erkran- kungs- fälle	Krank- heits- tage	Durchschnittliche Dauer eines Krankheitsfalles		
									über- haupt	männ- lichen Mit- glieder	weib- lichen Mit- glieder
	im Jahr 1887					auf je 100 Mitglieder					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gemd.-Kr.-Verf.	10	4747	1731	66	21655	762	36,5	456,2	12,5	12,5	11,5
Orts-Krankenk.	135	70326	30323	4216	469927	72654	43,1	668,2	15,5	15,2	17,2
Betr.-(Fabr.)Kr.K.	214	40311	15516	5340	211225	77410	38,5	524,0	13,6	13,2	14,5
Bau-Krankenk.	1	55	24	—	421	—	43,6	765,5	17,5	17,5	—
Innungs-Kr.-K.	1	52	18	—	239	—	34,6	459,6	13,3	13,3	—
Eingefehr.Hilfsk.	87	37369	12527	96	319683	2132	33,5	855,5	25,5	25,5	22,2
Landesr. Hilfsk.	2	2198	1095	358	22285	8244	49,8	1013,9	20,4	19,1	23,0
Zuf.: Württ.	450	155058	61234	10076	1045435	161202	39,5	674,2	17,1	17,3	16,0
Deutsches Reich	19197	4567906	1723374	288125	26867906	4536851	37,7	588,2	15,6	15,5	16,0
desgl. m. Einschl. der nur einen Teil des Jahres bestandenen Krankenkassen:											
	19715		1739906	285507	27112705	4573002					
											Tage

c) Die Leistungen der Krankenkassen.⁵⁾

Kassenarten	Einnahmen im Jahr 1887					Ausgaben im Jahr 1887										
	überhaupt		insbes. Beiträge u. Eintrittsgelder ⁵⁾			überhaupt		Krankheitskosten ⁵⁾			insbes. Ausgaben für		Verwaltungs-kosten			
	Summe	auf 1 Mit-glied	Summe	auf 1 Mit-glied	Summe	auf 1 Mit-glied	Sum-me ⁵⁾	auf 1			Sum-me	auf 1 Mit-glied	Sum-me	auf 1 Mit-glied	Sum-me	auf 1 Mit-glied
								Mit-glied	Krankh.-fall	tag						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Gem.-Kr.-Verf. ⁵⁾	42361	8,92	37952	7,99	39197	8,26	36592	7,71	21,14	1,69	8729	1,84	7675	1,62	—	—
Orts-Krankenk.	1298212	18,46	1233624	17,54	1089756	15,50	895195	12,77	29,62	1,91	205940	2,93	139933	1,99	146332	2,08
Betr.-(Fabr.)Kr.K.	729391	18,09	602014	14,93	503954	12,50	488850	12,13	31,51	2,31	135216	3,35	94729	2,35	2757	0,07
Bau-Krankenk.	3462	62,95	743	13,51	1234	22,44	874	15,89	36,42	2,08	197	3,58	88	1,60	—	—
Innungs-Kr.-K.	1097	21,10	1082	20,81	634	12,19	524	10,08	29,11	2,19	55	1,06	50	0,96	95	1,83
Eingefehr.Hilfsk.	818236	21,90	697348	18,66	645930	17,29	599889	16,05	47,89	1,88	6224	0,17	3475	0,09	38658	1,03
Landesr. Hilfsk.	47365	21,55	32616	14,84	54439	24,77	44129	20,08	40,30	1,98	—	—	—	—	8393	3,82
Zuf.: Württ.	2940124	18,96	2605379	16,80	2335144	15,06	2069053	13,34	33,79	1,98	356361	2,30	245950	1,59	196235	1,27
Deutsches Reich	78169963	17,11	66700954	14,60	60517278	13,25	54768501	11,99	31,78	2,04	10935391	2,38	8639465	1,87	3773849	0,83

1) Tab. 3 a) — ebenso wie Tab. 1 und 2 — bezieht sich auf sämtliche i. J. 1887 überhaupt (auch auf die nur in einem Teil derselben) in Thätigkeit gewesen Kassen. — 2) D. i. Vermögen, von dem regelmäßig nur die Erträge verwendet werden dürfen. — 3) Tab. 3 b) und c) — wie auch Tab. 4 — bezieht sich nur auf die während des ganzen Jahres thätig gewesen Kassen. — 4) Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen gezählt, für welche Ausgaben für: Krankengeld, Verpflegungskosten an Krankenanstalten und Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung gemacht sind. Fälle, in denen keine Erwerbsunfähigkeit eingetreten, und Tage, welche innerhalb der Karenzzeit lagen, sind unberücksichtigt geblieben. — 5) Bei der Gemeinde-Krankenversicherung fallen Eintrittsgelder, sowie Unterstützungen an Wöchnerinnen und Sterbenden fort. — 6) Die Summe in Sp. 8 umfaßt folgende Ausgaben: für ärztl. Behandlung, für Arznei und sonstige Heilmittel, Krankengelder an Mitglieder und an Angehörige derselben, Unterstützungen an Wöchnerinnen, Sterb- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten.

(Noch) IX. B. Ver-

a. Krankenversiche-

4. Die finanzielle Lage der Krankenkassen in den

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 38 S. 140 ff. —

Kassenarten	Kassen, deren Einnahmeüberschuß (Sp. 10) i. J. 1887 mindestens ein Zehntel der Beiträge (Sp. 5) betrug:									Kassen, deren Einnahme weniger als ein Zehntel einfiel, der Kassen, bei denen			
	Zahl der Kassen	Einnahmen				Ausgaben			Einnahmeüberschuß Sp. (5+6) — 9	Zahl der Kassen	Einnahmen		
		aus den Vorjahren	Vor- und Zuschüsse	Beiträge	alle andern Einnahmen	für Rechnung der Vorjahre	zurückgezahlte Vorjahren	alle andern Ausgaben			aus den Vorjahren	Vor- und Zuschüsse	Beiträge
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Neckarkreis:		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
Orts-Krankenkassen	38	4 656	—	466 367	17 312	4 443	—	378 261	105 418	11	811	—	74 755
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	57	21 135	1 180	203 760	18 142	11	1 180	165 063	56 839	6	2 074	—	32 404
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1 082	15	—	—	634	463	—	—	—	—
Eingeschriebene Hilfskassen	29	42 865	—	114 306	8 860	1	—	97 253	25 913	6	22 161	—	382 815
Landesrechtl. Hilfskassen	1	166	—	653	1	—	—	530	124	—	—	—	—
Zusammen	126	63 822	1 180	786 168	44 330	4 455	1 180	641 741	188 757	23	25 046	—	489 974
Schwarzwaldkreis:													
Gemeinde-Krankenversich.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	315	—	759
Orts-Krankenkassen	22	6 825	—	150 934	7 387	3 132	—	126 965	31 356	4	2 460	—	26 004
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	56	14 286	77	131 285	11 091	—	284	89 938	52 438	5	2 358	1 168	12 941
Eingeschriebene Hilfskassen	13	2 293	—	18 990	1 417	—	—	15 382	5 025	3	286	—	1 400
Zusammen	91	23 404	77	301 209	19 893	3 132	284	232 235	88 819	13	5 419	1 168	41 104
Jagstkreis:													
Gemeinde-Krankenversich.	1	—	—	8 030	2	—	1 000	6 832	1 200	2	230	80	12 640
Orts-Krankenkassen	8	3 937	—	64 875	3 127	2 198	—	55 959	12 043	7	3 198	—	73 929
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	17	5 506	340	30 745	2 311	11	340	21 941	11 115	3	157	25	3 065
Eingeschriebene Hilfskassen	4	12 324	—	115 620	5 123	—	—	101 793	18 950	1	143	—	427
Zusammen	30	21 767	340	219 270	10 563	2 209	1 340	186 525	43 308	13	3 778	105	90 061
Donaukreis:													
Gemeinde-Krankenversich.	1	—	—	5 779	156	—	—	3 910	2 025	1	157	90	2 427
Orts-Krankenkassen	20	3 256	—	221 100	7 264	1 016	—	181 719	46 645	2	1 332	—	22 017
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	37	10 403	150	100 239	11 722	30	50	75 355	36 606	7	3 108	350	34 675
Bau-Krankenkassen	1	2 051	—	629	782	—	—	1 234	177	—	—	—	—
Eingeschriebene Hilfskassen	7	957	—	7 713	293	489	—	5 106	2 900	2	938	—	7 242
Zusammen	66	21 667	150	335 400	20 217	1 535	50	267 324	88 353	12	5 535	440	66 361
Württemberg:													
Gemeinde-Krankenversich.	2	—	—	13 809	158	—	1 000	10 742	3 225	4	752	170	15 826
Orts-Krankenkassen	88	23 674	—	903 276	35 090	10 789	—	742 904	195 462	24	7 801	—	196 705
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	167	51 330	1 747	466 029	43 266	52	1 854	352 297	156 998	21	7 697	1 543	83 085
Bau-Krankenkassen	1	2 051	—	629	782	—	—	1 234	177	—	—	—	—
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1 082	15	—	—	634	463	—	—	—	—
Eingeschriebene Hilfskassen	53	58 439	—	256 629	15 693	490	—	219 534	52 788	12	23 528	—	391 884
Landesrechtl. Hilfskassen	1	166	—	653	1	—	—	530	124	—	—	—	—
Zusammen	313	135 660	1 747	1 642 107	95 005	11 331	2 854	1 327 875	409 237	61	39 778	1 713	687 500
Deutsches Reich:													
Sämtliche Krankenkassen	12 478	4 670 270	62 825	44 497 186	3 148 365	222 751	124 646	36 780 979	10 864 592	2 452	1 314 963	14 181	12 691 767

¹⁾ In Tab. 4 — wie in Tab. 3b) u. c) — sind nur die Verhältnisse der während des ganzen Jahrs wirkamen Kassen in Betracht gezogen; die Beträge der Einnahmen und Ausgaben sind daher andere als die in Tab. 2

ficherungswesen.

zung der Arbeiter.

einzelnen Kreifen Württembergs im Jahr 1887.¹⁾

Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 146 f.)

Überschuß (Sp. 19) im Jahr 1887 der Beiträge (Sp. 14) betrug, Einnahmen und Ausgaben sich deckten:					Kassen mit Mehrausgaben (Sp. 28) im Jahr 1887:										Kassenarten
Ausgaben				Ein- nahme- über- schuß Sp. (14+15) —18	Zahl der Kassen	Einnahmen				Ausgaben				Mehr- aus- gaben Sp. 27— (23+24)	
alle andern Ein- nahmen	für Rech- nung der Vor- jahre	zu- rück- ge- zahlte Vor- schüsse	alle andern Aus- gaben			aus den Vor- jahren	Vor- und Zu- schüsse	Bei- träge	alle andern Ein- nahmen	für Rech- nung der Vor- jahre	zu- rück- ge- zahlte Vor- schüsse	alle andern Aus- gaben			
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	1.	
M.	M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
3 989	1 234	—	74 539	4 205	5	1 005	—	15 641	1 287	283	—	18 752	1 824	Neckarkreis:	
2 835	7	—	33 892	1 347	7	2 211	2 395	16 267	1 296	—	160	20 477	2 914	Orts-Krankenk.	
8 235	189	—	369 306	21 744	8	20 021	—	28 584	1 918	128	—	33 625	3 123	Betriebs- (Fabrik-)	
—	—	—	—	—	1	14 547	—	31 938	60	—	—	53 909	21 911	Krankenkassen.	
15 059	1 430	—	477 737	27 296	21	37 784	2 395	92 430	4 561	411	160	126 763	29 772	Innungs-Krankenk.	
17	—	—	708	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eingefehr. Hilfsk.	
1 947	31	—	26 761	1 190	9	893	—	32 690	2 242	1 580	—	37 230	2 298	Landesr. Hilfsk.	
665	—	—	12 665	941	9	1 547	200	10 335	375	32	—	12 293	1 583	Zusammen.	
40	—	—	1 420	20	10	1 139	—	8 055	847	—	—	10 326	1 424	Schwarzwaldkreis:	
2 669	31	—	41 554	2 219	28	3 579	200	51 080	3 464	1 612	—	59 849	5 805	Gem.-Krankenverf.	
37	184	80	12 399	278	4	212	2 824	8 317	220	75	700	10 893	2 356	Orts-Krankenk.	
4 490	2 213	—	74 678	3 741	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Betriebs- (Fabrik-)	
115	—	—	2 981	199	6	2 106	85	16 374	2 411	17	85	20 758	1 973	Krankenkassen.	
30	—	—	431	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eingefehr. Hilfsk.	
4 672	2 397	80	90 489	4 244	10	2 318	2 909	24 691	2 631	92	785	31 651	4 329	Zusammen.	
19	—	—	2 416	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Donaukreis:	
1 246	109	—	21 684	1 579	9	888	—	62 222	3 126	4 725	—	72 244	6 896	Gem.-Krankenverf.	
2 070	—	80	34 575	2 170	4	2 843	1 400	8 803	361	14	300	11 415	2 251	Orts-Krankenk.	
184	24	—	6 823	603	4	135	—	2 601	274	—	—	3 634	759	Betriebs- (Fabrik-)	
3 519	133	80	65 498	4 382	17	3 866	1 400	73 626	3 761	4 739	300	87 293	9 906	Krankenkassen.	
73	184	80	15 523	376	4	212	2 824	8 317	220	75	700	10 893	2 356	Bau-Krankenk.	
11 672	3 587	—	197 662	10 715	23	2 786	—	110 553	6 655	6 588	—	128 226	11 018	Eingefehr. Hilfsk.	
5 685	7	80	84 113	4 657	26	8 707	4 080	51 779	4 443	63	545	64 943	8 721	Zusammen.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Württemberg:	
8 489	213	—	377 980	22 393	22	21 295	—	39 240	3 039	128	—	47 585	5 306	Gem.-Krankenverf.	
—	—	—	—	—	1	14 547	—	31 938	60	—	—	53 909	21 911	Orts-Krankenk.	
25 919	3 991	160	675 278	38 141	76	47 547	6 904	241 827	14 417	6 854	1 245	305 556	49 312	Betriebs- (Fabrik-)	
742 061	47 049	47 641	12 770 470	663 338	4 267	1 415 621	535 192	8 427 237	620 295	102 226	91 047	10 330 439	1 282 907	Krankenkassen.	
														Innungs-Krankenk.	
														Eingefehr. Hilfsk.	
														Landesr. Hilfsk.	
														Zusammen.	
														Deutsches Reich:	
														Sämtl. Krankenk.	

(S. 149 f.) nachgewiesenen, welche sich auf alle während des Jahrs 1887 überhaupt in Thätigkeit gewesenen Kassen beziehen.

(Noch) IX. B. Ver-
b. Brandver-1. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanfehlänge
Württembergs auf

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 148; 1886

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anfehlänge (Kataster- summen) M.	Umlage- kapitalien M.	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang	4 693	3 956	8 649	25 218 153	29 202 491	31	36
Befigheim	4 418	5 309	9 727	23 978 244	29 404 439	22	41
Böblingen	4 447	4 024	8 471	22 470 967	27 479 801	33	45
Brackenheim	4 113	5 667	9 780	19 943 011	21 647 117	21	50
Cannstatt	4 753	4 081	8 834	44 219 915	55 927 105	28	6
EBlingen	5 132	3 896	9 028	39 356 472	49 158 967	26	11
Heilbronn	5 424	6 804	12 228	65 855 443	78 221 044	8	3
Leonberg	4 912	6 914	11 826	29 788 210	32 647 083	11	23
Ludwigsburg	5 712	6 597	12 309	44 889 852	49 991 682	7	5
Marbach	4 870	6 411	11 281	17 227 047	19 142 826	13	59
Maulbronn	3 605	5 073	8 678	14 911 739	16 908 914	29. 30	63
Neckarfulm	4 747	8 301	13 048	28 733 884	34 301 261	4	27
Stuttgart, Stadt	5 715	6 132	11 847	212 064 018	226 134 346	10	1
Stuttgart, Amt	5 236	3 638	8 874	25 585 235	30 272 475	27	34
Vaihingen	3 867	5 225	9 092	17 228 560	19 533 080	25	58
Waiblingen	4 809	3 344	8 153	18 321 911	21 334 266	38	55
Weinsberg	4 289	5 821	10 110	17 944 012	20 490 377	18	56
Neckarkreis	80 742	91 193	171 935	667 936 673	761 797 274	I	I
Balingen	6 580	1 633	8 213	25 583 020	29 777 050	37	35
Calw	3 832	3 346	7 178	22 885 696	28 054 264	47	43
Freudenstadt	4 408	2 306	6 714	24 366 484	29 744 240	53	39
Herrenberg	4 485	5 729	10 214	19 800 720	22 563 805	17	52
Horb	4 268	2 031	6 299	14 854 101	16 346 956	58	64
Nagold	4 155	2 617	6 772	17 495 980	20 938 420	52	57
Neuenbürg	4 086	2 740	6 826	24 295 086	29 403 371	50	40
Nürtingen	4 955	1 377	6 332	22 285 722	31 193 420	57	46
Oberndorf	4 159	1 705	5 864	28 179 953	34 762 267	59	28
Reutlingen	5 620	2 758	8 378	41 167 742	57 437 344	35	8
Rottenburg	5 139	2 746	7 885	22 745 260	26 121 642	43	44
Rottweil	5 379	1 334	6 713	33 515 900	38 337 743	54	15
Spaichingen	3 842	619	4 461	16 437 080	18 109 270	64	60
Sulz	3 248	1 368	4 616	16 271 020	19 264 015	63	61
Tübingen	5 251	2 982	8 233	34 371 460	39 151 938	36	14
Tuttlingen	4 289	961	5 250	24 690 631	27 472 458	61	38
Urach	5 157	2 544	7 701	27 286 279	38 585 454	46	29
Schwarzwaldkreis	78 853	38 796	117 649	416 232 134	507 263 657	IV	III

*) Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammen-
stellung.

ficherungswesen.

ficherung.

und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern

1. Januar 1887.¹⁾

I 1. H. S. 116; 1887 I 1. H. S. 148)

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt- Gebäude	Neben- Gebäude	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anfchläge (Kataster- summen) %	Umlage- kapitalien %	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	4 548	3 449	7 997	24 708 365	30 201 522	41	37
Crailsheim	4 223	4 455	8 678	18 840 805	21 745 851	29. 30	54
Ellwangen	5 378	5 620	10 998	25 833 141	28 611 716	14	33
Gaildorf	3 719	2 703	6 422	20 722 419	24 297 146	56	49
Gerabronn	5 084	8 198	13 282	30 778 514	34 701 048	3	21
Gmünd	4 720	2 435	7 155	29 543 140	33 388 390	48	24
Hall	3 861	4 712	8 573	39 777 685	46 965 190	32	10
Heidenheim	7 161	3 133	10 294	35 217 133	47 876 204	16	13
Künzelsau	5 247	7 788	13 035	22 946 517	26 932 999	5	42
Mergentheim	5 178	9 830	15 008	27 065 692	30 677 088	1	30
Neresheim	4 721	3 199	7 920	19 449 900	22 168 510	42	53
Öhringen	5 041	7 161	12 202	32 445 100	37 055 717	9	18
Schorndorf	4 508	3 319	7 827	19 853 750	22 934 180	44	51
Welzheim	3 191	1 920	5 111	15 832 019	17 993 779	62	62
Jagdkreis	66 580	67 922	134 502	362 564 180	425 549 340	III	IV
Biberach	6 118	7 358	13 476	41 002 110	45 827 772	2	9
Blaubeuren	3 727	3 081	6 808	21 378 380	25 407 495	51	47
Ehingen	5 175	4 902	10 077	31 102 980	34 172 595	20	20
Geislingen	4 963	3 095	8 058	30 163 384	41 368 514	40	22
Göppingen	6 692	3 389	10 081	43 686 560	57 237 008	19	7
Kirchheim	5 082	1 630	6 712	25 885 615	33 599 394	55	32
Laupheim	5 253	3 951	9 204	29 288 540	32 516 142	24	25
Leutkirch	4 396	2 551	6 947	26 454 702	29 359 779	49	31
Münsingen	4 657	3 748	8 405	21 267 655	23 115 237	34	48
Ravensburg	5 259	5 504	10 763	55 643 739	63 209 280	15	4
Riedlingen	5 527	5 788	11 315	33 121 860	36 126 830	12	16
Saulgau	4 938	4 739	9 677	32 736 350	37 981 670	23	17
Tettnang	3 689	4 040	7 729	31 421 738	34 152 990	45	19
Ulm	7 495	5 231	12 726	68 610 435	76 316 578	6	2
Waldsee	4 404	3 709	8 113	35 315 420	38 363 365	39	12
Wangen	3 445	2 349	5 794	29 081 840	35 357 155	60	26
Donaukreis	80 820	65 065	145 885	556 161 338	649 111 804	II	II
Württemberg	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075 ²⁾	—	—
Desgl. 1. Januar 1886 . .	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	2 305 844 398	—	—

²⁾ Das gefamte Umlagekapital des Landes verteilt sich auf die bestehenden 6 Gefahrs-
klassen wie folgt:

Klasse I. 13 410 475	‰ (0,57 ‰)	Klasse IV. 1 054 200 287	‰ (44,98 ‰)
" II. 60 675 363	‰ (2,59 ‰)	" V. 154 637 849	‰ (6,60 ‰)
" III. 966 058 721	‰ (41,22 ‰)	" VI. 94 739 380	‰ (4,04 ‰)

(Noch) IX. B. Ver-

b. Brand-

2. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschläge
Württemberg auf

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 148; 1886 I 1. H. S. 116;

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang	4 709	4 027	8 736	25 491 728	29 520 600	30	36
Befigheim	4 447	5 339	9 786	24 447 414	29 945 229	22	41
Böblingen	4 460	4 136	8 596	23 133 150	28 162 355	32	44
Brackenheim	4 123	5 805	9 928	20 172 052	21 876 500	21	51
Cannstatt	4 813	4 137	8 950	45 541 169	57 296 470	28	6
Eßlingen	5 161	3 918	9 079	39 860 418	49 238 463	26	11
Heilbronn	5 493	6 894	12 387	67 612 213	80 416 765	8	3
Leonberg	4 940	6 971	11 911	30 078 822	32 961 918	11	24
Ludwigsburg	5 760	6 908	12 668	45 747 845	51 505 045	7	5
Marbach	4 877	6 500	11 377	17 298 807	19 251 656	12	59
Maulbronn	3 607	5 140	8 747	15 107 419	17 169 544	29	64
Neckarfuhr	4 756	8 332	13 088	28 935 799	34 549 334	5	28
Stuttgart, Stadt	5 830	6 273	12 103	220 090 458	234 269 626	10	1
Stuttgart, Amt	5 276	3 687	8 963	26 333 405	31 188 877	27	34
Vaihingen	3 871	5 246	9 117	17 390 300	19 700 720	25	58
Waiblingen	4 817	3 411	8 228	18 819 051	21 829 721	38	55
Weinsberg	4 307	5 911	10 218	18 192 414	20 748 216	19	56
Neckarkreis	81 247	92 635	173 882	684 252 464	779 631 039	I	I
Balingen	6 624	1 713	8 337	26 350 260	30 646 290	37	33
Calw	3 846	3 405	7 251	23 179 096	28 473 354	47	42
Freudenstadt	4 426	2 332	6 758	24 894 507	30 345 348	55	39
Herrenberg	4 500	5 820	10 320	20 092 440	22 899 700	17	52
Horb	4 345	2 029	6 374	15 304 841	16 852 431	57	63
Nagold	4 136	2 626	6 762	17 541 980	20 924 535	54	57
Neuenbürg	4 095	2 773	6 868	24 621 491	29 834 657	50	40
Nürtingen	4 981	1 384	6 365	22 948 321	32 619 554	58	46
Oberndorf	4 189	1 728	5 917	29 026 289	35 631 440	59	27
Reutlingen	5 653	2 858	8 511	42 826 262	61 888 199	34	8
Rottenburg	5 154	2 791	7 948	23 021 390	26 403 257	43	45
Rottweil	5 421	1 412	6 833	34 043 190	39 019 095	52	15
Spaichingen	3 846	629	4 475	16 595 540	18 420 580	64	60
Sulz	3 256	1 399	4 655	16 448 040	19 433 000	63	61
Tübingen	5 287	3 051	8 338	34 950 840	39 518 828	36	14
Tuttlingen	4 320	964	5 284	25 138 451	27 932 754	61	37
Urach	5 175	2 597	7 772	27 667 339	33 888 247	46	29
Schwarzwaldkreis	79 254	39 514	118 768	424 650 277	519 731 269	IV	III

1) Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammen-
stellung.

Verficherungswesen.

Verficherung.

und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern

1. Januar 1888.¹⁾

1887 I 1. H. S. 148; ob. S. 154.)

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt verficherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) M.	Umlage- kapitalien M.	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	4 563	3 507	8 070	25 033 385	30 426 883	41	38
Crailsheim	4 232	4 485	8 717	19 057 008	21 994 975	31	54
Ellwangen	5 386	5 626	11 012	26 086 741	28 889 846	14	35
Gaildorf	3 721	2 733	6 454	21 065 499	24 697 767	56	49
Gerabronn	5 132	8 294	13 426	31 411 109	35 454 331	2	20
Gmünd	4 734	2 467	7 201	30 289 900	34 171 430	48	23
Hall	3 862	4 724	8 586	40 068 130	47 177 261	33	10
Heidenheim	7 259	3 178	10 437	35 880 882	48 313 804	16	12
Künzelsau	5 254	7 838	13 092	23 168 487	27 172 181	4	43
Mergentheim	5 135	9 882	15 067	27 283 110	30 923 540	1	30
Neresheim	4 718	3 247	7 965	19 624 620	22 322 515	42	53
Öhringen	5 029	7 331	12 360	33 089 161	37 742 073	9	17
Schorndorf	4 517	3 368	7 885	20 203 240	23 431 167	44	50
Welzheim	3 191	1 933	5 124	15 462 379	18 097 784	62	62
Jagftkreis	66 783	68 613	135 396	367 728 651	430 815 557	III	IV
Biberach	6 279	7 041	13 320	41 755 440	46 683 638	3	9
Blaubeuren	3 747	3 115	6 862	21 732 340	25 913 995	51	47
Ehingen	5 176	4 982	10 158	31 369 320	34 425 310	20	21
Geislingen	4 974	3 188	8 162	30 687 184	42 020 259	39	22
Göppingen	6 755	3 466	10 221	44 716 520	58 679 143	18	7
Kirchheim	5 096	1 668	6 764	26 816 915	34 702 886	53	31
Laupheim	5 254	4 021	9 275	29 319 440	32 575 367	24	26
Leutkirch	4 406	2 573	6 979	26 633 544	29 481 676	49	32
Münfingen	4 675	3 825	8 500	21 642 955	23 463 972	35	48
Ravensburg	5 282	5 544	10 826	56 319 735	68 936 230	15	4
Riedlingen	5 531	5 830	11 361	33 404 280	36 306 755	13	16
Saulgau	4 956	4 793	9 749	33 032 280	38 292 005	23	18
Tettnang	3 694	4 099	7 793	31 945 938	34 786 465	45	19
Ulm	7 532	5 270	12 802	69 164 985	76 854 518	6	2
Waldfee	4 404	3 725	8 129	35 602 340	38 631 610	40	13
Wangen	3 447	2 361	5 808	29 332 740	35 897 850	60	25
Donaukreis	81 208	65 501	146 709	563 476 456	657 651 678	II	II
Württemberg	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544 ²⁾	—	—
Desgl. 1. Januar 1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075	—	—

²⁾ Das gefamte Umlagekapital des Landes verteilt fih auf die beftehenden 6 Gefahrs-
klaffen wie folgt:

Klasse I. 13 706 905 M. (0,57 %)	Klasse IV. 1 071 581 607 M. (44,88 %)
" II. 62 143 023 M. (2,60 %)	" V. 157 028 892 M. (6,58 %)
" III. 984 709 257 M. (41,24 %)	" VI. 98 659 860 M. (4,13 %)

3. Überblick über die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in Württemberg für die 25 Jahre 1864–1888.

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 150; 1886 I 1. H. S. 118; 1887 I 1. H. S. 150; ob. S. 154, S. 156.)

Jahre (Stand vom 1. Januar)	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Durchschnittl. Versicherungswert (Brandversiche- rungsanschlag) eines Gebäudes
	Haupt- Gebäude	Neben- Gebäude	Gebäude im ganzen	Brandversiche- rungsanschläge (Katastersummen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1864	268 666	167 211	435 877	903 407 788	1 072 551 669	2 073
1865	270 578	172 324	442 902	952 679 994	1 130 429 164	2 151
1866	272 743	177 319	450 062	1 025 724 663	1 216 536 113	2 279
1867	274 188	187 937	462 125	1 088 295 174	1 291 588 952	2 355
1868	276 477	188 365	464 842	1 132 927 191	1 342 959 799	2 437
1869	278 248	193 079	471 327	1 185 242 110	1 402 536 286	2 515
1870	280 030	198 372	478 402	1 232 114 489	1 458 813 284	2 575
1871	282 322	202 751	485 073	1 275 426 153	1 509 060 608	2 629
1872	283 706	206 138	489 844	1 313 343 854	1 552 708 891	2 681
1873	285 952	210 112	496 064	1 375 721 383	1 628 689 592	2 773
1874	287 944	214 606	502 550	1 450 300 937	1 718 446 835	2 886
1875	289 991	219 239	509 230	1 521 619 370	1 802 321 129	2 988
1876	291 813	226 076	517 889	1 599 356 021	1 890 374 096	3 088
1877	294 352	229 913	524 265	1 654 478 571	1 958 659 101	3 156
1878	296 863	233 531	530 394	1 703 052 997	2 007 717 763	3 211
1879	298 231	237 403	535 634	1 744 211 299	2 053 497 099	3 256
1880	299 745	240 837	540 582	1 780 493 694	2 090 189 914	3 294
1881	300 717	243 777	544 494	1 814 179 029	2 123 015 902	3 332
1882	301 671	247 497	549 168	1 846 434 778	2 160 187 102	3 362
1883	302 931	250 515	553 446	1 878 257 676	2 199 161 237	3 394
1884	303 643	254 051	557 694	1 907 470 598	2 232 667 240	3 420
1885	304 571	257 372	561 943	1 937 187 504	2 266 953 178	3 447
1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	2 305 844 398	3 481
1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075	3 514
1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	3 550
Zunahme seit 1864	39 826	99 052	138 878	1 136 700 060	1 315 277 875	1 477

Die Zunahme in den 25 Jahren 1864–1888 beträgt bei der Zahl der Hauptgebäude 14,82%, der Neben-
gebäude 59,24%, der Gebäude im ganzen 31,86%, ferner bei der Summe der Brandversicherungsanschlüsse 125,82%,
und der Umlagekapitalien 122,63%.

Im Anschluß an vorstehende Tab. (IX. B. b.) 1–3 folgen einige weitere Notizen über
die Verwaltungsergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt in den
Jahren 1887 und 1888.

(Vergl. Beil. z. Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1888 Nr. 159, 1889 Nr. 179.)

Die Zahl der Brandfälle betrug i. J. 1887 628, die höchste bis jetzt erreichte Zahl,
i. J. 1888 549 (1886 510); hiedurch sind 577 bzw. 401 Gebäude gänzlich zerstört, 960 bzw. 791
Gebäude beschädigt und im ganzen 1 497 bzw. 1 131 Gebäudebesitzer betroffen worden (im Jahr
1886 stellten sich die entsprechenden Zahlen auf 374, 774, 1 079). Die meisten Brandfälle kamen
vor 1887: im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart 30, ferner in den Oberämtern Biberach 24, Neuen-
bürg 22, Ravensburg 20; 1888: Stadtdirektionsbezirk Stuttgart 32, Stuttgart Amt 23, Balingen 19,
Münzingen und Tettnang je 16. Die niedersten Ziffern zeigen 1887: die Bezirke Böblingen, Nür-
tingen, Tübingen je 2 und Eßlingen, Künzelsau, Kirchheim je 3; 1888: Befigheim und Maulbronn
je 1, Rottweil 2, Brackenheim, Eßlingen, Marbach, Nürtingen, Tuttlingen, Mergentheim, Welzheim
und Ehingen je 3.

Die ermittelten Entstehungsurachen sind:

	i. J. 1887	i. J. 1888	i. J. 1886
a) erwiesene Brandstiftung	13	22	12
b) mutmaßliche	125	102	79
c) erwiesene Fahrlässigkeit	25	24	19
d) mutmaßliche	33	48	34
e) Spielen von Kindern mit Feuer	36	22	31
f) fehlerhafte Feuerungseinrichtungen	69	60	68
g) Blitzschläge	79	58	62
h) Explosionen	4	3	3
i) Selbstentzündung	26	24	16
k) Ruß im Kamin	11	5	4
Zusammen	421 (67,04 %)	368 (67,03 %)	328 (64,31 %)
Unermittelt blieben	207 (32,96 %)	181 (32,97 %)	182 (35,69 %)

(Fortsetzung)

Die Summe der freiwilligen Brandentschädigungen hat sich 1887 auf 2 205 226 \mathcal{M} (Voranschlag 1 926 234 \mathcal{M}), 1888 auf 1 691 678 \mathcal{M} , die Summe der ausbezahlten Entschädigungen 1887 auf 1 729 182 \mathcal{M} (Voranschlag 1 686 280 \mathcal{M}), 1888 auf 1 963 472 \mathcal{M} belaufen. Die höchste Entschädigungssumme fiel 1887 auf den Bezirk Reutlingen mit 174 614 \mathcal{M} , 1888 auf den Bezirk Heilbronn mit 184 320 \mathcal{M} ; die niederste 1887 auf die Bezirke Wangen und Vaihingen mit 3 090 bzw. 3 098 \mathcal{M} , 1888 auf die Bezirke Ehingen und Nürtingen mit 58 bzw. 78 \mathcal{M} .

Die Zahl der versicherten Gebäude ist 1887 gegen das Vorjahr um 4 013, worunter 1 263 Haupt- und 2 750 Nebengebäude, 1888 gegen das Vorjahr um 4 781, worunter 1 497 Haupt- und 3 287 Nebengebäude, gestiegen; 1886 hatte die Zunahme 4 015 (1 161 und 2 854) betragen.

Der Brandversicherungsanschlag aller versicherten Gebäude hat 1887 gegen den Stand des Vorjahrs um 32 956 942 \mathcal{M} , 1888 gegen den Stand von 1887 um 37 213 523 \mathcal{M} zugenommen, während die Zunahme in den Jahren 1886, 1885 und 1884 rund 32 $\frac{3}{4}$ bzw. 29 $\frac{3}{4}$ und 29 $\frac{1}{4}$ Millionen \mathcal{M} betragen hatte.

Auf die vier Kreise verteilen sich die Zunahmen von 1886/87 und 1887/88 folgendermaßen:

	bei den Gebäuden:		bei den Versicherungs-	
	1886/87	1887/88	1886/87	1887/88
Neckarkreis	1 522	1 947	12 830 317 \mathcal{M}	16 315 791 \mathcal{M}
Schwarzwaldkreis	1 152	1 119	7 307 816 \mathcal{M}	8 413 143 \mathcal{M}
Jagstkreis	638	894	4 710 876 \mathcal{M}	5 164 471 \mathcal{M}
Donaukreis	701	824	8 107 933 \mathcal{M}	7 315 118 \mathcal{M}

Von den einzelnen Bezirken zeigt die größte Zunahme der Gebäudezahl 1887: Stuttgart Stadt mit 211 (109 Haupt- und 102 Nebengebäude), 1888: Ludwigsburg mit 359 (48 Haupt- und 311 Nebengebäude); die geringste 1887: Laupheim und Ellwangen mit 2 bzw. 4, 1888: Hall und Welzheim mit je 13, ferner Spaichingen und Wangen mit je 14. In je 2 Oberämtern zeigte sich in den beiden Berichtsjahren eine Abnahme der Gebäudezahl, nämlich 1887 in Spaichingen und Biberach von 45 bzw. 231, 1888 in Nagold und Biberach von 10 bzw. 156, was in der Hauptsache wohl von einer bei durchgreifenden Neuschätzungen zur Anwendung gekommenen anderweitigen Zählungsart bezüglich der mit den Hauptgebäuden ein Ganzes bildenden Nebengebäude bzw. Anbauten herrührt. — Nach der Zunahme der Brandversicherungsanschlätze steht sowohl 1887 als 1888 in erster Linie ebenfalls der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 5 776 458 \mathcal{M} bzw. mit 8 026 440 \mathcal{M} , zuletzt kommt 1887 das Oberamt Ellwangen mit 23 500 \mathcal{M} , 1888 das Oberamt Laupheim mit 30 900 \mathcal{M} .

Das Umlagekapital hat 1887 und 1888 je gegen das Vorjahr um 37 877 677 \mathcal{M} bzw. 44 107 469 \mathcal{M} zugenommen, während die Zunahme in den Jahren 1886, 1885 und 1884 rund 39, 34 $\frac{1}{2}$ und 33 $\frac{1}{2}$ Millionen \mathcal{M} betragen hatte. Das größte Umlagekapital hat sowohl 1887 als 1888 der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 226 134 346 \mathcal{M} bzw. mit 234 269 626 \mathcal{M} , das geringste 1887 und 1888 das Oberamt Horb mit 16 346 956 \mathcal{M} bzw. mit 16 852 431 \mathcal{M} .

Der Jahresertrag der Umlage berechnete sich

1880 auf	1 881 171 \mathcal{M}	1885 auf	2 266 953 \mathcal{M}
1881 "	1 910 714 "	1886 "	2 075 256 "
1882 "	1 944 168 "	1887 "	2 109 838 "
1883 "	1 979 245 "	1888 "	2 149 046 "
1884 "	2 232 667 "		

bei einer Umlage von 10 Pf. von 100 \mathcal{M} Versicherungsanschlag in den Jahren 1884 und 1885 und von 9 Pf. in den übrigen Jahren.

Die Gesamtsumme der 1887 und 1888 bezahlten Umlagen beträgt 2 129 467 \mathcal{M} bzw. 2 169 077 \mathcal{M} gegen 2 096 974 \mathcal{M} im Jahr 1886. Im Jahr 1887 ist in 27, i. J. 1888 in 22 Oberämtern mehr Brandschaden angefallen, als die bezahlte Umlage beträgt; weniger dagegen in 37 bzw. in 42 Oberämtern. Die größte Umlage fällt sowohl 1887 als 1888 auf Stuttgart Stadt mit 223 593 \mathcal{M} bzw. mit 230 915 \mathcal{M} , die kleinste ebenfalls in beiden Jahren auf das Oberamt Horb mit 14 697 \mathcal{M} bzw. mit 15 152 \mathcal{M} .

Der Vermögensüberschuß der Brandversicherungsanstalt hat im Jahr 1887 um 162 408 \mathcal{M} abgenommen und berechnete sich auf 3 103 222 \mathcal{M} , 1888 hat er um 377 474 \mathcal{M} zugenommen und beträgt nun 3 480 696 \mathcal{M} .

Aus der Verwaltung der mit der Gebäude-Brandversicherungsanstalt verbundenen

Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens

mag noch folgendes erwähnt werden:

In den Jahren 1887 und 1888 sind an 70 bzw. 91 verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner einmalige 6 690 \mathcal{M} bzw. 11 649 \mathcal{M} , an 14 bzw. 15 Feuerwehrmänner fortlaufende 4 540 \mathcal{M} bzw. 4 840 \mathcal{M} , an Hinterbliebene (33 Witwen und 59 Kinder bzw. 39 Witwen und 60 Kinder) 10 048 \mathcal{M} bzw. 10 938 \mathcal{M} Unterstützungen, sodann an 269 bzw. 153 Gemeinden und Feuerwehren 88 885 \mathcal{M} bzw. 63 143 \mathcal{M} Beiträge freiwillig worden.

Seit dem Bestehen der Zentralkasse haben bis zum Jahr 1887 die Einnahmen 1 114 444 \mathcal{M} , die Ausgaben 1 015 063 \mathcal{M} , bis zum Jahr 1888 die Einnahmen 1 218 398 \mathcal{M} , die Ausgaben 1 118 995 \mathcal{M} betragen.

(Schluß siehe Seite 160 unten.)

(Noch) IX. B. Versicherungswesen.

b. Brandversicherung.

4. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1887.

(Vergl. Beil. z. Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1888 Nr. 189. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 152; 1886 I 1. H. S. 120; 1887 I 1. H. S. 152.)

Versicherungs- Gesellschaften	Am 31. Dezember 1887 bestanden		Die Zunahme bzw. Abnahme (—) i. J. 1887 beträgt an		Brandent- schädigungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Verfiche- rungen M	Poli- cen	Verfiche- rungen M	Poli- cen	Summe M	in Poli- cen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Münchener . . .	59 809 374	9 051	518 495	119	35 727	48	79 432
Altonaer	3 249 785	1 152	105 637	15	653	3	4 385
Basler	30 434 055	6 534	2 487 434	483	17 291	34	51 943
Bayer. Hyp.-u. Wechs.-B. .	28 487 735	5 542	756 460	65	11 313	17	38 619
Berlinische	28 480 444	7 563	792 952	143	6 309	17	35 417
Berlin-Kölner	208 782	60	107 708	30	—	—	12
Colonia	119 684 792	20 245	88 746	11	79 631	81	152 419
Deutscher Phönix . . .	187 911 960	32 158	634 570	55	181 292	136	231 825
Elberfelder	32 389 156 ¹⁾	4 948 ²⁾	2 937 763	173	33 419	31	52 232
Essener	20 966 323	5 067	617 572	171	16 414	35	30 712
Gladbacher	18 125 520	3 087	2 109 790	98	25 433	21	27 757
Gothaer	96 553 564	7 406	4 228 263	270	35 340	35	75 889
Helvetia	84 219 183	22 297	1 570 007	282	28 320	66	120 461
Leipziger	76 559 100	10 647	2 196 104	10	130 457	58	108 997
Londoner Phönix . . .	7 319 770	151	627 920	19	—	—	15 215
Magdeburger	78 889 276	13 471	824 693	547	63 735	78	166 010
Norddeutsche	11 037 533	1 318	1 262 828	255	596	5	15 089
North British	16 653 455	3 684	19 203	52	4 681	16	26 088
Providentia	79 471 824	20 952	27 267	251	51 541	95	112 732
Schlesische	41 724 783	5 779	3 847 242	678	7 630	19	46 402
Stettiner	46 063 586	9 685	129 919	122	45 456	54	60 979
Thuringia	82 611 279	20 739	2 048 280	453	94 287	140	125 531
Transatlantische . . .	39 821 240	1 102	1 743 241	127	103 247	5	27 774
Union	7 999 550	1 164	927 901	64	527	5	13 041
Württembergische . . .	705 357 327	121 054	25 443 400	4 100	663 675	664	671 922
Im ganzen . . .	1 903 979 396³⁾	334 856⁴⁾	55 187 984	7 440	1 036 974	1 663	2 290 883
Desgl. 1886	1 848 791 412	327 416	62 340 439	5 426	1 028 896	1 280	2 204 587
„ 1885	1 786 450 973	321 990	49 807 452	5 178	971 824	1 245	2 180 489
„ 1884	1 736 643 521	316 812	44 916 059	4 863	1 096 982	1 307	2 118 106

Im ganzen waren, wie im Vorjahr, 25 Gesellschaften (einschl. der Berlin-Kölner, welche nur noch die laufenden Geschäfte abwickeln) in Tätigkeit. Die Zahl der Bezirksagenten betrug 7 076 gegen 6 923 im Vorjahr. — Die Zunahme des Versicherungskapitals (rund 55,2 Millionen M) berechnet sich auf 3,0 %, diejenige der Policenzahl auf 2,3 %. — Die Summe der bezahlten Brandentschädigungen stellt sich gegen das Vorjahr um 698 078 M (69,1 %) höher. — Bei den Prämieeneinnahmen ergibt sich ein Mehr von 86 296 M (3,9 %).

(Schluß des Textes von Seite 159.)

Zu ersten haben beigetragen die Gebäude-Brandversicherungsanstalt bis 1887: 737 715 M, bis 1888: 801 629 M, die Privatfeuerversicherungs-Anstalten bis 1887: 308 288 M, bis 1888: 331 196 M.

Die Verwilligungen betragen im ganzen bis 1887: 894 930 M, bis 1888: 985 500 M, die Anzahlungen bis 1887: 820 844 M, bis 1888: 914 718 M. Von den Verwilligungen kommen auf Unterfützungen an verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner bis 1887: 175 240 M (912 Fälle) bis 1888: 190 227 M (1 018 Fälle), für deren Hinterbliebene bis 1887: 116 332 M (433 Fälle), bis 1888: 117 270 M (472 Fälle); ferner wurden als Beiträge an Gemeinden und Feuerwehren zur Anschaffung von Feuerspritzen und sonstigen Geräten, zur Errichtung und Ausrüstung von Feuerwehren etc. bis 1887: 613 428 M (in 1 740 Fällen), bis 1888: 682 779 M (in 1 893 Fällen) verausgabt.

¹⁾ Nicht 41 620 072; ²⁾ nicht 5 999; ³⁾ nicht 1 913 210 312; ⁴⁾ nicht 335 907, wie im Staats-Anz. Nr. 139 von 1888 angegeben. — ⁵⁾ Die obigen Angaben über die Gesamtsumme der Versicherungen und die Gesamtzahl der Policen (Sp. 2 u. 3) in den Jahren 1886, 1885 und 1884 weichen von den in den Württ. Jahrb. von 1887, 1886 und 1885 enthaltenen Ziffern ab, weil von einigen Versicherungs-Gesellschaften die früheren Angaben nachträglich berichtigt wurden.

IX. C. Preise und Löhne.

1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1887.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 191 f.; 1885 I I S. 154; 1886 I I. H. S. 121; 1887 I I. H. S. 153.)

Jahre	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber		
	Durchschnittspreise per Doppelzentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1872	26,74	26,85	19,26	.	12,96	4,96	3,82
1873	29,20	30,22	22,06	.	15,66	4,84	3,54
1874	26,98	27,54	22,24	.	18,06	5,94	4,00
1875	21,50	21,56	17,68	.	16,38	7,58	4,74
1876	23,76	24,58	19,10	.	17,20	8,69	7,44
5 jähr. Mittel . . .	25,64	26,15	20,07	.	16,05	6,46	4,71
1877	25,14	26,16	20,16	.	15,46	7,02	6,44
1878	22,56	22,76	17,52	17,80	13,46	4,18	3,46
1879	21,28	21,58	17,24	16,86	13,60	4,06	3,04
1880	23,45	23,81	20,23	18,13	13,70	4,84	3,48
1881	23,56	23,75	20,35	17,53	14,09	5,65	3,87
5 jähr. Mittel . . .	23,20	23,61	19,10	17,58 ²⁾	14,06	5,15	4,06
10 jähr. Mittel . . .	24,42	24,88	19,58	.	15,06	5,80	4,38
1882	22,57	23,63	18,81	16,92	14,33	5,50	3,58
1883	19,04	19,29	16,30	15,08	12,29	5,06	2,87
1884	18,44	18,75	17,17	16,59	13,55	5,17	3,74
1885	17,92	18,11	16,17	15,67	13,74	6,47	4,43
1886	17,68	17,94	14,69	14,22	11,99	6,14	4,45
5 jähr. Mittel . . .	19,13	19,54	16,63	15,70	13,18	5,67	3,81
15 jähr. Mittel . . .	22,65	23,10	18,60	.	14,43	5,74	4,19
1887	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15

2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1887.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 191 f.; 1885 I I S. 155 f.; 1886 I I. H. S. 121; 1887 I I. H. S. 153.)

Monate	Getreide					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber		
	Durchschnittspreise per Doppelzentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Januar	17,62	17,73	14,47	15,30	10,70	4,74	3,71
Februar	18,14	18,37	14,84	15,21	10,96	4,74	3,74
März	18,97	19,00	15,17	15,66	11,18	4,81	3,84
April	19,58	19,47	15,34	16,31	11,20	4,76	3,85
Mai	19,67	20,22	16,00	16,24	11,15	4,62	3,79
Juni	20,61	21,41	16,32	16,26	11,21	4,27	3,71
Juli	20,34	20,92	15,77	15,35	12,32	4,01	3,85
August	19,22	17,86	15,04	15,59	12,75	5,36	4,10
September	18,63	18,18	15,26	15,42	12,41	5,88	4,50
Oktober	17,94	18,23	15,02	15,55	12,11	6,27	4,73
November	17,80	18,14	15,02	15,59	12,17	6,25	5,26
Dezember	18,09	17,86	14,81	15,77	12,59	6,35	4,76
Im Jahr überhaupt	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15

¹⁾ Die Berechnung der in den Tab. 1 und 2 verzeichneten, zunächst für die Zwecke der Militärverwaltung ermittelten Preise gründet sich seit 1. September 1877 auf die nach Erlaß des Minist. d. Innern vom 25. August 1877 (A.Bl. S. 322) von den Schrankenmeistern der 34 Hauptmarktorde des Landes der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft mitgeteilten monatlichen Durchschnittspreise, und zwar von Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winnenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ebingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen. Wegen der früheren Berechnungsweise siehe die Bemerkung auf S. 192 der Württ. Jahrb. v. 1880 I. — Vergl. auch die Angaben über die Fruchtpreise ob. S. 113. — ²⁾ 4jähr. Mittel.

3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1887.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 194 f.; 1885 I S. 157; 1886 I L. H. S. 122; 1887 I L. H. S. 154.)

Jahre	Hülsenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Speise- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee unge- brannt	Spei- fe- falz	Fleisch				Schwei- ne- schmalz
	Erb- fen ²⁾	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fehn.-Preise f. 100 kg					Durchschnittspreise für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1872	29,82	30,44	28,04	6,62	0,40	0,49	0,51	2,34	.	1,08	1,20	.	.	.
1873	31,72	32,34	28,68	7,44	0,44	0,50	0,51	2,58	.	1,14	1,32	.	.	.
1874	32,58	33,14	28,68	6,28	0,42	0,50	0,50	2,98	.	0,98	1,20	.	.	.
1875	32,77	34,10	28,20	5,79	0,33	0,48	0,48	3,00	.	0,97	1,16	.	.	.
1876	37,88	40,44	30,88	7,53	0,41	0,58	0,58	3,07	.	1,05	1,24	.	.	.
5jähr. Mittel .	32,95	34,09	28,90	6,73	0,40	0,51	0,52	2,79	.	1,04	1,22	.	.	.
1877	34,87	35,65	32,46	6,80	0,43	0,60	0,60	3,03	.	1,21	1,32	.	.	.
1878	35,75	37,31	34,22	6,99	0,42	0,63	0,61	3,02	0,20	1,38	1,29	1,34	1,21	1,58
1879	34,93	37,18	34,25	7,84	0,40	0,63	0,60	3,00	0,20	1,25	1,19	1,08	1,09	1,48
1880	35,76	38,82	34,78	7,19	0,42	0,57	0,54	2,92	0,20	1,17	1,25	1,01	1,05	1,65
1881	35,93	39,84	34,57	6,29	0,42	0,53	0,51	2,75	0,19	1,16	1,29	1,03	1,06	1,75
5jähr. Mittel .	35,45	37,76	34,06	7,02	0,42	0,59	0,57	2,94	0,20 ³⁾	1,23	1,27	1,11 ³⁾	1,10 ³⁾	1,62 ³⁾
10jähr. Mittel .	34,20	35,93	31,48	6,88	0,41	0,55	0,54	2,87	.	1,14	1,25	.	.	.
1882	37,64	42,76	35,55	6,55	0,42	0,53	0,50	2,65	0,19	1,27	1,30	1,12	1,14	1,83
1883	37,29	41,26	35,36	7,43	0,40	0,51	0,48	2,53	0,19	1,39	1,36	1,24	1,21	1,87
1884	34,77	39,10	33,96	5,09	0,39	0,49	0,45	2,51	0,19	1,38	1,28	1,23	1,21	1,65
1885	33,07	36,54	32,75	4,66	0,37	0,48	0,45	2,45	0,19	1,35	1,25	1,21	1,19	1,53
1886	32,37	38,06	32,04	4,53	0,37	0,46	0,45	2,42	0,19	1,34	1,28	1,26	1,16	1,56
5jähr. Mittel .	35,03	39,54	33,93	5,65	0,39	0,49	0,47	2,51	0,19	1,35	1,29	1,21	1,18	1,69
15jähr. Mittel .	34,48	37,13	32,29	6,47	0,40	0,53	0,52	2,75	.	1,21	1,26	.	.	.
1887	32,25	38,22	31,78	6,59	0,37	0,47	0,45	2,60	0,19	1,30	1,26	1,21	1,13	1,49

4. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 18 württ. Garnisonsstädten für die 10 Jahre 1878—1887.¹⁾

Jahre	Hülsenfrüchte			Kartoffeln	Mehl zur Speisebereitung	Ordinäre Graupe	Reis	Kaffee ungebraunt	Speisefalz	Fleisch				Schweinefleisch
	Erb-fen	Lin-fen	Boh-nen							Rind-	Schwei-ne-	Kalb-	Ham-mel-	
D'fehn.-Preise f. 100 kg					Durchschnittspreise für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Biberach.														
1878	44,00	50,00	40,00	5,66	0,37	0,60	0,68	3,14	0,20	1,24	1,25	1,19	.	1,74
1879	44,00	50,00	40,00	6,76	0,37	0,66	0,52	3,08	0,20	1,15	1,12	0,93	.	1,61
1880	39,00	41,67	31,67	5,14	0,37	0,35	0,40	3,00	0,20	1,04	1,13	0,78	.	1,63
1881	40,08	40,00	30,00	5,70	0,43	0,43	0,40	3,00	0,20	1,00	1,20	0,87	.	1,83
1882	43,00	40,00	30,00	5,33	0,45	0,45	0,40	3,00	0,20	1,05	1,15	0,84	.	1,83
1883	43,58	43,33	35,83	6,34	0,45	0,45	0,40	3,00	0,20	1,39	1,42	1,17	1,15	1,88
1884	44,00	40,00	40,00	4,19	0,45	0,45	0,40	3,00	0,20	1,46	1,38	1,20	1,22	1,69
1885	44,00	40,00	40,00	4,49	0,45	0,45	0,40	3,00	0,20	1,43	1,31	1,19	1,26	1,58
1886	44,00	40,00	40,00	4,28	0,45	0,45	0,40	3,00	0,20	1,37	1,30	1,18	1,20	1,59
1887	44,00	40,00	40,00	5,33	0,45	0,45	0,40	3,00	0,20	1,32	1,27	1,20	1,11	1,44
10jähr. Mittel .	42,97	42,50	36,75	5,32	0,42	0,47	0,44	3,02	0,20	1,25	1,25	1,06	1,19 ¹⁾	1,68

¹⁾ Der Berechnung der in den Tab. 3—5 mitgetheilten Preise liegen seit 1. Januar 1878 die von den K. Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittl. Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonsstädten (erhebe diese aus Tab. 4) zu Grunde. Wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrb. 1880 I S. 194. — ²⁾ An Stelle der in den Württ. Jahrb. von 1887 (I L. H. S. 154) und von früh. Jahren angegebenen Jahresdurchschnittspreise für Erbsen treten infolge neuerer Berechnung von 1878 an die oben in Tab. IX. C. 3 mitgetheilten Preise. — ³⁾ 4jähr. Mittel. — ⁴⁾ 5jähr. Mittel.

und Löhne.

(Noch) 4. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel
in 18 württ. Garnisonsstädten für die 10 Jahre 1878—1887.¹⁾

Jahre	Hülfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Spei- fe- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee unge- braunt	Spei- fe- falz	Fleisch				Schwei- ne- fchmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fchn.-Preife f. 100 kg					Durchschnittspreife für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Calw.														
1878	39,50	42,00	44,75	6,96	0,46	0,65	0,65	3,00	0,20	1,34	1,24	1,26	.	1,69
1879	38,17	41,00	44,00	8,06	0,41	0,65	0,65	3,00	0,20	1,17	1,13	1,03	.	1,52
1880	38,00	41,00	42,83	8,08	0,43	0,65	0,65	2,98	0,20	1,10	1,19	0,94	.	1,80
1881	42,00	44,00	44,00	6,83	0,43	0,67	0,67	2,73	0,20	1,16	1,30	1,03	.	1,95
1882	50,00	50,00	44,00	7,00	0,47	0,70	0,70	2,70	0,20	1,39	1,41	1,30	1,23	2,00
1883	49,42	49,42	44,00	8,32	0,43	0,66	0,63	2,53	0,20	1,50	1,47	1,36	1,24	1,98
1884	46,00	46,67	42,17	5,93	0,38	0,58	0,52	2,40	0,20	1,48	1,22	1,18	.	1,76
1885	40,00	44,00	40,00	5,51	0,37	0,58	0,52	2,40	0,20	1,46	1,15	1,12	.	1,55
1885	40,00	43,67	40,00	5,33	0,36	0,58	0,52	2,40	0,20	1,43	1,19	1,13	.	1,59
1887	40,00	41,25	40,00	5,79	0,39	0,59	0,51	2,79	0,20	1,37	1,14	1,09	0,89	1,45
10jähr. Mittel .	42,31	44,30	42,58	6,78	0,41	0,63	0,60	2,69	0,20	1,34	1,24	1,14	.	1,73
Ehingen.														
1878	29,71	34,13	31,04	6,00	0,42	0,66	0,52	3,19	0,24	1,26	1,25	1,30	.	1,50
1879	23,00	27,21	30,92	6,71	0,39	0,68	0,57	3,17	0,24	1,10	1,08	1,10	1,21	1,28
1880	27,00	29,00	33,33	6,05	0,45	0,69	0,66	3,20	0,22	1,01	1,17	0,95	1,20	1,88
1881	27,03	28,25	34,00	5,66	0,45	0,68	0,68	3,20	0,20	1,03	1,21	1,01	1,21	2,02
1882	28,00	31,41	34,00	6,25	0,45	0,67	0,63	3,20	0,20	1,22	1,32	1,10	1,31	2,00
1883	28,25	28,46	33,67	7,21	0,45	0,62	0,60	3,20	0,20	1,25	1,33	1,16	1,32	2,00
1884	24,50	23,83	30,81	4,99	0,45	0,60	0,53	3,20	0,20	1,32	1,32	1,32	1,32	1,65
1885	21,25	23,25	27,15	3,80	0,48	0,60	0,52	3,20	0,20	1,32	1,32	1,32	1,32	1,60
1886	21,92	22,92	27,00	3,33	0,48	0,60	0,51	3,20	0,20	1,32	1,32	1,23	1,32	1,60
1887	18,33	21,25	26,75	5,72	0,48	0,60	0,48	3,20	0,20	1,32	1,32	1,23	1,32	1,60
10jähr. Mittel .	24,90	27,27	30,87	5,57	0,45	0,64	0,57	3,20	0,21	1,22	1,26	1,17	1,28 ²⁾	1,71
Ellwangen.														
1878	34,33	35,42	36,33	6,15	0,41	0,68	0,60	3,00	0,20	1,32	1,21	1,29	1,15	1,61
1879	29,67	32,75	32,93	6,10	0,39	0,67	0,61	2,00	0,20	1,23	1,17	1,01	0,96	1,53
1880	23,92	31,92	30,00	5,79	0,39	0,67	0,52	3,00	0,20	1,17	1,14	0,88	0,73	1,68
1881	22,42	32,17	30,33	5,96	0,41	0,60	0,50	3,00	0,20	1,16	1,20	1,01	0,87	1,88
1882	25,00	32,00	31,83	6,40	0,40	0,60	0,50	3,00	0,20	1,17	1,20	0,98	0,95	1,91
1883	27,00	34,58	31,83	5,33	0,40	0,60	0,50	3,00	0,20	1,23	1,22	1,05	1,07	2,00
1884	29,00	44,33	35,58	3,54	0,38	0,60	0,50	3,00	0,20	1,37	1,38	1,15	1,15	1,80
1885	29,33	41,79	33,08	5,78	0,40	0,60	0,50	3,00	0,20	1,35	1,38	1,15	1,13	1,65
1886	28,50	42,00	33,00	4,22	0,40	0,54	0,50	2,75	0,20	1,32	1,38	1,15	1,12	1,63
1887	28,50	42,00	33,00	3,13	0,40	0,50	0,50	2,50	0,20	1,32	1,38	1,15	1,15	1,60
10jähr. Mittel .	27,77	36,90	32,79	5,54	0,40	0,61	0,52	2,93	0,20	1,26	1,27	1,08	1,03	1,73
Erlingen.														
1878	31,29	31,80	27,92	7,40	0,47	0,60	0,55	2,94	0,20	1,34	1,26	1,37	1,12	1,37
1879	29,54	29,17	28,69	7,48	0,45	0,60	0,56	3,03	0,20	1,15	1,08	1,05	0,97	1,18
1880	33,24	34,17	29,24	7,42	0,47	0,61	0,52	2,89	0,20	1,12	1,23	1,02	1,04	1,50
1881	36,50	37,46	31,29	6,27	0,46	0,60	0,50	2,44	0,20	1,15	1,28	1,06	1,08	1,62

¹⁾ Siehe Anmerk. 1 auf voriger Seite. — ²⁾ 9jähr. Mittel.

(Noch) IX. C. Preise

(Noch) 4. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener

Jahre	Hülsenfrüchte			Kartoffeln	Mehl zur Speisebereitung	Ordinäre Graupe	Reis	Kaffee ungebraunt	Speisefalz	Fleisch				Schweinefleischmalz
	Erb-fen	Lin-fen	Boh-nen							Rind-	Schweine-	Kalb-	Ham-mel-	
D'lehn.-Preise f. 100 kg				Durchschnittspreise für 1 kg										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
(Noch) Erklingen.														
1882	37,25	39,08	30,42	7,39	0,44	0,52	0,48	2,23	0,20	1,31	1,28	1,08	1,16	1,64
1883	34,25	35,96	29,92	8,20	0,44	0,51	0,43	2,20	0,20	1,42	1,35	1,20	1,21	1,71
1884	26,71	32,50	26,50	5,27	0,43	0,55	0,45	2,20	0,20	1,43	1,22	1,15	1,14	1,60
1885	24,50	26,63	23,79	5,04	0,40	0,57	0,48	2,20	0,20	1,40	1,20	1,12	1,03	1,50
1886	22,94	31,17	22,79	5,38	0,38	0,53	0,51	2,23	0,20	1,34	1,20	1,19	1,08	1,40
1887	26,58	29,25	22,17	6,56	0,41	0,58	0,54	2,48	0,20	1,24	1,18	1,12	0,98	1,37
10jähr. Mittel.	30,28	32,72	27,27	6,64	0,44	0,57	0,50	2,48	0,20	1,29	1,23	1,14	1,08	1,49
Gmünd.														
1878	49,73	51,06	45,06	7,79	0,42	0,68	0,68	3,00	0,20	1,44	1,34	1,42	1,32	1,52
1879	46,86	46,32	45,83	9,08	0,41	0,68	0,68	3,00	0,20	1,37	1,21	1,12	1,16	1,48
1880	42,50	43,58	42,93	8,13	0,44	0,55	0,47	3,00	0,19	1,32	1,31	1,06	1,14	1,65
1881	43,92	42,75	40,75	7,61	0,44	0,50	0,45	2,75	0,18	1,32	1,31	1,10	1,12	1,80
1882	42,79	43,92	41,95	7,53	0,43	0,56	0,51	2,50	0,18	1,49	1,45	1,28	1,28	1,80
1883	41,67	37,33	33,25	8,17	0,39	0,54	0,54	2,24	0,18	1,43	1,48	1,43	1,42	1,80
1884	39,00	37,00	36,33	6,19	0,34	0,49	0,49	2,00	0,18	1,43	1,37	1,36	1,36	1,60
1885	35,17	36,33	35,00	5,47	0,33	0,47	0,47	2,00	0,18	1,39	1,32	1,32	1,30	1,53
1886	35,00	35,33	35,00	5,90	0,32	0,46	0,46	2,00	0,18	1,37	1,34	1,43	1,30	1,58
1887	35,00	37,17	35,00	6,94	0,32	0,46	0,46	2,00	0,18	1,38	1,32	1,35	1,29	1,33
10jähr. Mittel.	41,16	41,08	39,61	7,28	0,38	0,54	0,52	2,45	0,19	1,39	1,35	1,29	1,27	1,61
Hall.														
1878	24,18	23,37	26,39	7,52	0,37	0,57	0,54	3,20	0,20	1,30	1,20	1,29	1,15	1,76
1879	20,19	22,13	28,00	8,25	0,36	0,54	0,52	3,20	0,20	1,17	1,20	1,05	1,05	1,62
1880	25,91	25,91	29,91	7,58	0,39	0,54	0,52	3,20	0,20	1,07	1,14	0,95	0,99	1,73
1881	24,10	24,80	28,04	6,58	0,40	0,54	0,52	3,20	0,20	1,06	1,17	0,94	1,02	1,73
1882	25,20	27,36	28,00	6,32	0,30	0,55	0,51	3,06	0,20	1,14	1,17	1,04	1,04	1,85
1883	23,00	30,00	28,00	7,43	0,38	0,54	0,50	3,00	0,20	1,25	1,20	1,10	1,12	1,90
1884	28,00	30,00	28,00	5,44	0,34	0,54	0,48	3,00	0,20	1,26	1,15	1,10	1,13	1,66
1885	28,00	30,00	28,00	4,37	0,31	0,54	0,48	3,00	0,20	1,24	1,17	1,13	1,13	1,50
1886	28,00	30,00	28,00	4,29	0,33	0,54	0,48	3,00	0,20	1,20	1,16	1,14	1,14	1,50
1887	28,00	30,00	28,00	6,70	0,53	0,45	0,48	3,00	0,20	1,15	1,14	1,10	1,10	1,48
10jähr. Mittel.	25,96	27,36	28,03	6,45	0,36	0,54	0,50	3,09	0,20	1,18	1,17	1,08	1,09	1,67
Heilbronn.														
1878	33,56	33,08	28,92	6,78	0,39	0,70	0,70	2,93	0,20	1,29	1,19	1,30	1,21	1,41
1879	29,33	33,70	24,88	7,48	0,38	0,70	0,68	2,88	0,20	1,19	1,12	1,06	1,14	1,22
1880	30,86	36,25	25,89	6,46	0,40	0,57	0,54	2,63	0,20	1,11	1,20	1,01	1,17	1,50
1881	27,91	40,92	28,04	5,46	0,39	0,59	0,53	2,48	0,20	1,08	1,23	0,99	1,15	1,61
1882	35,63	46,33	32,54	6,83	0,39	0,57	0,57	2,43	0,20	1,16	1,23	1,13	1,20	1,78
1883	35,23	43,33	31,15	7,10	0,38	0,43	0,42	2,33	0,19	1,37	1,37	1,29	1,38	1,80
1884	30,88	33,60	28,28	4,65	0,36	0,33	0,36	2,36	0,17	1,37	1,37	1,31	1,41	1,66

1) Siehe Anmerk. 1 auf Seite 162.

und Löhne.

Lebensmittel in 18 württ. Garnisonsstädten für die 10 Jahre 1878—1887.¹⁾

Jahre	Hülsenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Spei- se- ber- ei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee- un- ge- brannt	Spei- se- salz	Fleisch				Schwei- ne- fchmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'ichn.-Preiße f. 100 kg					Durchschnittspreiße für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
(Noch) Heilbronn.														
1885	29,79	33,73	28,42	3,93	0,33	0,38	0,36	2,36	0,17	1,38	1,31	1,31	1,41	1,50
1886	27,29	33,63	27,75	3,76	0,33	0,34	0,34	2,42	0,16	1,38	1,29	1,32	1,27	1,50
1887	27,71	41,71	26,08	5,89	0,34	0,34	0,36	2,86	0,16	1,32	1,26	1,25	1,25	1,47
10jahr. Mittel .	30,82	38,13	28,20	5,83	0,37	0,50	0,49	2,57	0,19	1,27	1,26	1,20	1,26	1,55
Horb.														
1878	40,25	49,50	40,67	7,44	0,44	0,70	0,70	3,05	0,20	1,70	1,65	1,63	.	1,84
1879	40,83	47,00	40,33	10,33	0,39	0,70	0,70	3,00	0,20	1,36	1,50	1,23	.	1,60
1880	41,33	47,17	40,00	8,73	0,44	0,69	0,69	3,00	0,20	1,25	1,52	1,18	.	1,60
1881	42,33	42,67	42,17	6,59	0,42	0,68	0,68	2,70	0,20	1,25	1,56	1,23	.	1,65
1882	47,00	51,00	43,00	5,73	0,42	0,68	0,68	2,60	0,20	1,39	1,55	1,34	.	2,07
1883	43,00	44,00	43,17	7,15	0,40	0,64	0,64	2,58	0,20	1,55	1,68	1,46	.	2,13
1884	43,83	43,00	43,50	4,99	0,38	0,60	0,60	2,43	0,20	1,46	1,55	1,41	.	1,65
1885	40,00	41,83	37,67	5,28	0,36	0,60	0,60	2,53	0,20	1,35	1,42	1,33	.	1,40
1886	43,83	46,00	40,50	5,72	0,37	0,60	0,60	2,60	0,20	1,42	1,50	1,44	.	1,98
1887	40,00	45,33	40,00	8,02	0,36	0,60	0,60	2,63	0,20	1,30	1,37	1,37	.	1,56
10jahr. Mittel .	42,24	46,35	41,10	7,00	0,40	0,65	0,65	2,71	0,20	1,40	1,53	1,36	.	1,75
Leonberg.														
1878	49,92	49,08	40,42	7,35	0,47	0,59	0,60	2,94	0,20	1,35	1,38	1,46	.	1,58
1879	48,67	48,15	41,67	7,91	0,44	0,55	0,60	2,88	0,20	1,24	1,35	1,29	.	1,50
1880	48,31	48,88	41,35	7,97	0,45	0,61	0,57	3,00	0,20	1,14	1,43	1,26	.	1,58
1881	49,96	50,04	41,67	6,90	0,44	0,60	0,60	2,84	0,20	1,15	1,50	1,24	.	1,63
1882	51,00	50,25	42,54	7,48	0,45	0,61	0,60	2,80	0,20	1,30	1,51	1,37	.	1,83
1883	48,96	50,08	45,06	8,02	0,45	0,67	0,59	2,54	0,20	1,41	1,54	1,45	.	1,89
1884	49,38	51,88	44,00	6,05	0,42	0,67	0,58	2,92	0,20	1,21	1,32	1,42	.	1,60
1885	45,13	45,13	43,08	5,18	0,39	0,65	0,63	2,80	0,20	1,24	1,35	1,33	.	1,60
1886	43,27	42,29	34,67	3,97	0,36	0,57	0,60	2,50	0,20	1,34	1,38	1,44	.	1,48
1887	43,88	44,00	36,08	7,33	0,36	0,60	0,56	2,49	0,20	1,22	1,31	1,37	.	1,42
10jahr. Mittel .	47,85	47,98	41,05	6,82	0,42	0,61	0,59	2,77	0,20	1,26	1,41	1,36	.	1,61
Ludwigsburg.														
1878	34,41	32,30	28,33	6,56	0,33	0,56	0,50	2,82	0,20	1,33	1,33	1,38	1,29	1,19
1879	35,16	37,07	30,44	7,15	0,36	0,61	0,52	2,82	0,20	1,23	1,17	1,09	1,08	1,21
1880	43,82	48,26	36,67	7,26	0,43	0,59	0,55	2,88	0,20	1,17	1,25	1,04	1,09	1,48
1881	42,73	48,05	35,80	5,90	0,43	0,42	0,40	2,85	0,18	1,17	1,29	1,04	1,17	1,59
1882	43,76	49,17	36,47	6,20	0,43	0,47	0,43	2,77	0,18	1,31	1,35	1,20	1,19	1,64
1883	41,31	48,77	35,96	7,45	0,40	0,43	0,42	2,65	0,18	1,32	1,35	1,27	1,31	1,74
1884	38,25	43,87	33,08	4,82	0,39	0,44	0,41	2,58	0,18	1,28	1,30	1,27	1,37	1,62
1885	36,03	37,53	32,66	4,33	0,37	0,43	0,40	2,58	0,18	1,28	1,31	1,27	1,22	1,60
1886	35,19	40,72	32,79	4,31	0,36	0,40	0,40	2,51	0,17	1,28	1,32	1,31	1,09	1,59
1887	29,69	40,08	27,71	6,63	0,36	0,40	0,40	2,63	0,17	1,21	1,32	1,24	1,14	1,52
10jahr. Mittel .	38,04	42,58	32,99	6,06	0,39	0,48	0,44	2,71	0,18	1,26	1,30	1,21	1,20	1,52

(Noch) IX. C. Preise
(Noch) 4. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener

Jahre	Hülfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Speiße- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee- unge- braunt	Spei- fe- salz	Fleisch				Schwei- ne- fettmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne	Kalb-	Flam- mel-	
D'fchn.-Preife f. 100 kg				Durchschnittspreise für 1 kg										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Mergentheim.														
1878	27,38	27,10	27,79	5,99	0,47	0,66	0,66	3,13	0,20	1,44	1,39	1,52	.	1,74
1879	19,17	18,58	22,46	7,16	0,36	0,56	0,53	3,03	0,20	1,22	1,34	1,15	.	1,57
1880	25,79	25,21	30,83	6,46	0,40	0,56	0,52	3,13	0,20	1,21	1,40	1,05	.	1,67
1881	31,96	32,25	30,92	5,63	0,41	0,53	0,49	2,72	0,18	1,33	1,43	1,08	.	1,76
1882	38,08	36,88	35,51	6,29	0,40	0,53	0,49	2,60	0,18	1,31	1,43	1,22	.	1,80
1883	38,04	36,50	36,00	6,91	0,37	0,49	0,47	2,43	0,17	1,36	1,41	1,22	.	1,80
1884	33,96	41,13	33,78	5,18	0,37	0,48	0,46	2,30	0,17	1,36	1,27	1,25	.	1,71
1885	32,42	37,96	32,79	4,72	0,37	0,46	0,45	2,30	0,17	1,37	1,25	1,25	.	1,60
1886	31,08	37,25	30,08	4,21	0,36	0,46	0,43	2,30	0,17	1,28	1,25	1,27	.	1,60
1887	30,25	36,21	31,38	5,24	0,34	0,40	0,40	2,30	0,17	1,26	1,25	1,22	.	1,48
10jähr. Mittel	30,81	32,91	31,16	5,78	0,39	0,51	0,49	2,62	0,18	1,31	1,34	1,22	.	1,67
Ravensburg.														
1878	45,33	52,92	43,17	7,92	0,43	0,75	0,70	2,95	0,22	1,33	1,36	1,24	1,18	1,80
1879	50,42	60,21	47,04	10,00	0,44	0,80	0,76	3,15	0,22	1,37	1,40	1,32	1,25	2,04
1880	46,00	50,79	41,98	8,13	0,43	0,54	0,57	2,96	0,21	1,22	1,33	1,15	1,13	1,84
1881	42,00	51,17	38,33	6,24	0,42	0,42	0,44	2,70	0,19	1,06	1,24	0,94	0,93	1,69
1882	41,00	57,50	38,00	6,64	0,43	0,42	0,45	2,37	0,19	1,20	1,19	1,02	0,97	1,71
1883	40,13	56,88	37,75	7,75	0,41	0,38	0,37	2,30	0,19	1,29	1,21	1,15	1,04	1,84
1884	37,50	51,46	36,50	4,97	0,38	0,35	0,33	2,20	0,19	1,26	1,13	1,14	1,02	1,61
1885	35,33	41,33	33,67	3,94	0,37	0,35	0,33	2,00	0,19	1,21	1,11	1,10	1,00	1,52
1886	31,00	38,75	31,00	4,16	0,36	0,35	0,33	2,00	0,17	1,28	1,27	1,29	1,13	1,52
1887	31,00	38,50	31,00	5,51	0,35	0,35	0,33	2,73	0,17	1,33	1,37	1,40	1,21	1,47
10jähr. Mittel	39,97	49,95	37,84	6,53	0,40	0,47	0,46	2,54	0,19	1,26	1,26	1,18	1,09	1,70
Reutlingen.														
1878	31,22	30,00	31,19	7,92	0,43	0,59	0,60	3,00	0,20	1,43	1,24	1,37	.	1,57
1879	32,63	33,05	28,57	8,85	0,39	0,63	0,63	3,00	0,20	1,35	1,21	1,20	1,05	1,57
1880	36,03	42,29	37,29	7,63	0,45	0,48	0,49	2,60	0,20	1,32	1,27	1,01	0,83	1,83
1881	35,38	40,47	35,37	6,32	0,41	0,38	0,42	2,40	0,20	1,25	1,24	1,09	0,87	1,95
1882	33,63	41,08	35,34	6,44	0,41	0,36	0,37	2,40	0,20	1,32	1,17	1,15	0,98	1,95
1883	34,72	38,58	35,08	7,84	0,40	0,36	0,36	2,40	0,20	1,47	1,28	1,26	1,13	1,98
1884	34,27	34,68	32,93	4,67	0,40	0,36	0,35	2,40	0,20	1,49	1,16	1,26	1,03	1,46
1885	32,73	35,54	33,42	4,40	0,38	0,37	0,34	2,40	0,20	1,45	1,16	1,17	0,96	1,89
1886	35,35	43,74	35,63	5,35	0,37	0,34	0,31	2,40	0,20	1,34	1,20	1,24	0,88	1,40
1887	39,22	44,70	40,24	7,57	0,38	0,42	0,42	2,44	0,20	1,33	1,15	1,17	0,87	1,50
10jähr. Mittel	34,52	38,41	34,51	6,70	0,40	0,43	0,43	2,54	0,20	1,38	1,21	1,19	0,96 ²⁾	1,66
Rottweil.														
1878	47,00	48,33	39,20	7,60	0,36	0,56	0,56	3,37	0,20	1,38	1,23	1,29	.	1,84
1879	45,33	45,42	40,42	7,79	0,35	0,54	0,56	3,33	0,20	1,25	1,12	0,96	.	1,80
1880	41,46	46,63	37,33	6,61	0,39	0,55	0,49	3,38	0,20	1,14	1,22	0,89	.	1,90
1881	38,67	45,00	38,21	6,22	0,39	0,56	0,50	3,13	0,20	1,12	1,24	0,93	.	1,97
1882	42,79	47,67	38,88	5,96	0,40	0,50	0,48	2,96	0,20	1,23	1,24	1,02	.	2,00

2) Siehe Anmerk. 1 auf Seite 162. — 2) 9jähr. Mittel.

und Löhne.

Lebensmittel in 18 württ. Garnisonsstädten für die 10 Jahre 1878–1887.¹⁾

Jahre	Hilfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Spei- fe- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee- unge- brannt	Spei- fe- salz	Fleisch				Schwei- ne- fchmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Lam- mel-	
D'fehn.-Preise f. 100 kg					Durchschnittspreise für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
(Noch) Rottweil.														
1883	43,70	47,10	36,54	6,71	0,39	0,57	0,54	2,18	0,20	1,44	1,38	1,29	.	2,00
1884	37,69	44,19	33,02	3,28	0,37	0,63	0,50	1,98	0,20	1,34	1,24	1,22	1,08	1,72
1885	36,92	43,25	34,13	3,93	0,36	0,57	0,50	1,90	0,20	1,31	1,24	1,14	1,30	1,61
1886	36,81	42,75	34,75	4,15	0,36	0,56	0,50	1,89	0,20	1,33	1,28	1,27	1,14	1,59
1887	36,44	42,18	34,33	7,02	0,36	0,56	0,50	2,24	0,20	1,20	1,25	1,16	1,01	1,58
10jähr. Mittel	40,68	45,25	36,68	5,93	0,37	0,56	0,51	2,64	0,20	1,27	1,24	1,12	1,13 ^{a)}	1,80
Stuttgart.														
1878	22,51	23,51	22,51	7,27	0,50	0,55	0,58	2,82	0,20	1,56	1,26	1,35	1,49	1,26
1879	30,16	33,28	27,28	7,38	0,46	0,56	0,52	2,65	0,20	1,41	1,13	1,09	1,35	1,20
1880	32,75	36,75	31,33	7,47	0,49	0,53	0,51	2,39	0,20	1,38	1,27	1,06	1,32	1,37
1881	31,00	38,50	30,33	6,77	0,46	0,48	0,45	2,10	0,19	1,32	1,33	1,10	1,31	1,46
1882	27,50	39,50	30,17	7,42	0,46	0,39	0,38	1,87	0,19	1,38	1,30	1,15	1,32	1,60
1883	25,58	35,92	28,40	8,53	0,42	0,39	0,40	1,80	0,20	1,49	1,35	1,25	1,32	1,60
1884	23,67	31,83	27,33	6,35	0,42	0,35	0,40	1,80	0,20	1,50	1,24	1,24	1,28	1,53
1885	23,21	30,96	27,75	4,88	0,42	0,35	0,40	1,80	0,20	1,42	1,21	1,18	1,30	1,31
1886	22,75	36,17	25,92	4,93	0,42	0,35	0,40	1,83	0,20	1,39	1,22	1,23	1,27	1,39
1887	23,67	36,60	25,00	7,37	0,40	0,35	0,35	2,34	0,20	1,40	1,23	1,21	1,19	1,40
10jähr. Mittel	26,28	34,30	27,60	6,84	0,45	0,43	0,44	2,14	0,20	1,43	1,25	1,19	1,32	1,41
Tübingen.														
1878	38,58	39,50	37,75	7,81	0,43	0,56	0,55	3,00	0,20	1,47	1,27	1,19	1,08	1,45
1879	44,50	45,75	38,33	7,13	0,37	0,59	0,58	3,00	0,20	1,31	1,06	0,92	0,99	1,25
1880	41,67	47,25	34,08	7,70	0,37	0,53	0,52	2,60	0,20	1,20	1,15	0,88	1,06	1,43
1881	40,00	47,50	33,58	6,47	0,35	0,48	0,50	2,40	0,18	1,21	1,16	0,91	0,97	1,67
1882	40,00	49,13	37,76	6,85	0,36	0,48	0,47	2,40	0,17	1,26	1,14	0,97	1,07	1,70
1883	36,58	45,42	35,08	8,17	0,33	0,46	0,43	2,42	0,17	1,42	1,16	1,03	0,97	1,78
1884	30,50	37,67	30,33	6,06	0,30	0,39	0,36	2,30	0,17	1,44	1,04	1,06	1,03	1,40
1885	30,04	33,42	29,75	4,98	0,29	0,34	0,31	1,83	0,17	1,33	1,00	1,02	0,99	1,35
1886	28,92	42,33	29,67	5,18	0,31	0,30	0,33	1,70	0,16	1,32	1,03	1,03	0,94	1,37
1887	30,67	45,50	27,75	7,29	0,34	0,34	0,34	2,40	0,16	1,29	1,12	1,04	0,88	1,38
10jähr. Mittel	36,15	43,35	33,41	6,76	0,35	0,45	0,44	2,41	0,18	1,33	1,11	1,01	1,00	1,48
Ulm.														
1878	20,52	19,29	25,21	6,01	0,39	0,66	0,60	2,93	0,20	1,30	1,26	1,23	1,16	1,57
1879	21,20	18,57	24,66	7,22	0,37	0,65	0,59	2,86	0,20	1,17	1,12	0,98	1,02	1,44
1880	26,06	24,00	28,74	6,12	0,39	0,54	0,53	2,68	0,19	1,08	1,22	0,92	1,00	1,52
1881	28,79	25,35	27,98	6,10	0,38	0,38	0,38	2,88	0,18	1,11	1,27	0,95	0,98	1,72
1882	29,32	32,35	30,17	5,42	0,39	0,40	0,41	2,83	0,18	1,27	1,36	1,06	1,13	1,90
1883	31,86	32,53	29,83	6,34	0,38	0,42	0,43	2,81	0,18	1,37	1,39	1,17	1,20	1,90
1884	28,71	36,88	29,25	4,69	0,38	0,41	0,43	2,88	0,18	1,39	1,34	1,15	1,20	1,84
1885	28,45	35,38	29,17	4,26	0,36	0,40	0,43	2,76	0,18	1,41	1,37	1,20	1,18	1,72
1886	26,84	32,37	28,21	3,92	0,34	0,37	0,42	2,79	0,17	1,43	1,40	1,24	1,18	1,69
1887	27,57	31,46	27,54	6,35	0,33	0,37	0,41	2,78	0,16	1,39	1,39	1,19	1,11	1,70
10jähr. Mittel	26,93	28,85	28,08	5,64	0,37	0,46	0,46	2,82	0,18	1,29	1,31	1,11	1,12	1,70

³⁾ 4jähr. Mittel.

(Noch) IX. C. Preise

(Noch) 4. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 18 württ. Garnisonsstädten für die 10 Jahre 1878—1887.¹⁾

Garnisons- städte	Hülfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Speife- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee unge- brannt	Spei- se- salz	Fleisch				Schwei- ne- schmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
	D'fchn.-Preise f. 100 kg									Durchschnittspreise für 1 kg				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Zusammenstellung der 10 jährigen Mittel.														
Biberach . . .	42,97	42,50	36,75	5,32	0,42	0,47	0,44	3,02	0,20	1,25	1,25	1,06	1,19 ²⁾	1,68
Calw . . .	42,31	44,30	42,58	6,78	0,41	0,63	0,60	2,69	0,20	1,34	1,24	1,14	.	1,73
Ehingen . . .	24,90	27,27	30,87	5,57	0,45	0,64	0,57	3,20	0,21	1,22	1,26	1,17	1,28 ³⁾	1,71
Ellwangen . . .	27,77	36,90	32,79	5,54	0,40	0,61	0,52	2,93	0,20	1,26	1,27	1,08	1,03	1,73
Eßlingen . . .	30,28	32,72	27,27	6,64	0,44	0,57	0,50	2,48	0,20	1,29	1,23	1,14	1,08	1,49
Gmünd . . .	41,16	41,08	39,61	7,28	0,38	0,54	0,52	2,45	0,19	1,39	1,35	1,29	1,27	1,61
Hall . . .	25,96	27,36	28,03	6,45	0,36	0,54	0,50	3,09	0,20	1,18	1,17	1,08	1,09	1,67
Heilbronn . . .	30,32	38,13	28,20	5,83	0,37	0,50	0,49	2,57	0,19	1,27	1,26	1,20	1,26	1,55
Horb . . .	42,24	46,35	41,10	7,00	0,40	0,65	0,65	2,71	0,20	1,40	1,53	1,36	.	1,75
Leonberg . . .	47,85	47,98	41,05	6,82	0,42	0,61	0,59	2,77	0,20	1,26	1,41	1,36	.	1,61
Ludwigsburg . . .	38,04	42,58	32,99	6,06	0,39	0,48	0,44	2,71	0,18	1,26	1,30	1,21	1,20	1,52
Mergentheim . . .	30,31	32,91	31,16	5,78	0,39	0,51	0,49	2,62	0,18	1,31	1,34	1,22	.	1,67
Ravensburg . . .	39,97	49,95	37,84	6,53	0,40	0,47	0,46	2,54	0,19	1,26	1,26	1,18	1,09	1,70
Reutlingen . . .	34,52	38,41	34,51	6,70	0,40	0,43	0,43	2,54	0,20	1,38	1,21	1,19	0,96 ³⁾	1,66
Rottweil . . .	40,68	45,25	36,68	5,93	0,37	0,56	0,51	2,64	0,20	1,27	1,24	1,12	1,13 ⁴⁾	1,80
Stuttgart . . .	26,28	34,30	27,60	6,84	0,45	0,43	0,44	2,14	0,20	1,43	1,25	1,19	1,32	1,41
Tübingen . . .	36,15	43,35	33,41	6,76	0,35	0,45	0,44	2,41	0,18	1,33	1,11	1,01	1,00	1,48
Ulm . . .	26,93	28,85	28,08	5,64	0,37	0,46	0,46	2,82	0,18	1,29	1,31	1,11	1,12	1,70
Im ganzen	34,98	38,90	33,92	6,30	0,40	0,53	0,50	2,69	0,19	1,30	1,28	1,17	1,14 ⁵⁾	1,64

5. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1887.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 194 f.; 1885 I S. 158 f.; 1886 I 1. H. S. 122; 1887 I 1. H. S. 154.)

Monate	Hülfenfrüchte			Kar- tof- feln	Mehl zur Speiße- berei- tung	Ordi- näre Graupe	Reis	Kaffee- unge- brannt	Spei- se- salz	Fleisch				Schwei- ne- schmalz
	Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen							Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	
D'fchn.-Preise f. 100 kg					Durchschnittspreise für 1 kg									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar . . .	32,38	39,57	31,76	5,67	0,37	0,46	0,44	2,49	0,19	1,36	1,30	1,31	1,08	1,53
Februar . . .	32,50	38,49	31,63	5,67	0,37	0,46	0,44	2,46	0,19	1,36	1,30	1,31	1,19	1,53
März . . .	32,04	38,31	31,57	5,84	0,37	0,46	0,44	2,48	0,19	1,35	1,30	1,31	1,17	1,50
April . . .	32,11	37,53	31,71	5,91	0,37	0,46	0,44	2,52	0,19	1,34	1,28	1,29	1,20	1,49
Mai . . .	32,54	38,32	31,83	5,86	0,37	0,47	0,45	2,56	0,19	1,34	1,26	1,29	1,22	1,47
Juni . . .	32,38	37,71	31,20	6,39	0,37	0,49	0,46	2,62	0,19	1,34	1,25	1,28	1,22	1,45
Juli . . .	32,21	37,61	31,79	8,40	0,38	0,48	0,45	2,67	0,19	1,32	1,25	1,24	1,20	1,46
August . . .	32,19	37,84	31,64	10,11	0,38	0,48	0,45	2,67	0,19	1,29	1,22	1,14	1,16	1,45
September . . .	32,15	38,23	32,02	7,49	0,37	0,47	0,45	2,67	0,19	1,23	1,25	1,08	1,03	1,45
Oktober . . .	32,09	38,13	32,23	5,97	0,37	0,47	0,45	2,69	0,19	1,22	1,26	1,09	1,05	1,50
November . . .	32,06	38,26	32,46	5,87	0,37	0,47	0,45	2,70	0,19	1,22	1,25	1,11	1,00	1,51
Dezember . . .	32,32	38,66	31,57	5,87	0,37	0,47	0,45	2,69	0,19	1,22	1,26	1,12	0,98	1,52
Überhaupt . . .	32,25	38,22	31,78	6,59	0,37	0,47	0,45	2,60	0,19	1,30	1,26	1,21	1,13	1,49

¹⁾ Siehe Anmerk. 1 auf S. 162. — ²⁾ 5jähr. Mittel. — ³⁾ 9jähr. Mittel. — ⁴⁾ 4jähr. Mittel. —⁵⁾ Mittel von 14 Garnisonsstädten.

und Löhne.

6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu
Stuttgart von 1872—1887.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 196 ff.; 1885 I I S. 160; 1886 I I. H. S. 124 f.)

Jahre	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ²⁾	Halb-weiß- ³⁾	Schwarz- ⁴⁾ (Haus-)	Gewicht von 1 Paar Wochen		Erb-fen	Lin-fen	Boh-nen	Heu	Stroh	Bu-chen-	Bir-ken-	Tan-nen-
	1 kg		1 kg			en	100 kg	1 kg			100 kg		1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1872	M.	M.	M.	M.	M.	g	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1873	.	0,50	0,31	.	0,29	100	8,52	0,39	0,40	.	6,30	4,56	14,80	13,40	8,03
1874	.	0,54	0,34	.	0,32	97	8,52	0,40	0,40	.	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17
1875	.	0,51	0,34	.	0,32	101	6,94	0,40	0,40	.	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86
1876	0,48	0,43	0,27	.	0,25	120	6,13	0,45	0,45	.	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49
1877	0,52	0,49	0,29	.	0,27	125	7,57	0,49	0,49	.	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18
1878	0,53	0,50	0,31	.	0,29	99	6,65	0,48	0,48	.	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46
1879	0,52	0,48	0,30	.	0,28	84	7,25	0,48	0,48	.	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49
1880	0,46	0,42	0,27	0,25	0,25	100	7,44	0,44	0,44	0,40	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35
1881	0,49	0,46	0,30	0,28	0,28	89	7,34	0,42	0,42	0,40	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47
1882	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	94	6,33	0,48	0,50	0,40	7,23	5,00	11,38	9,91	8,00
1883	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	80	7,14	0,41	0,42	0,40	7,07	4,64	11,28	9,91	7,59
1884	0,42	0,38	0,28	0,26	0,26	80	8,46	0,36	0,49	0,39	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06
1885	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	56	6,05	0,33	0,48	0,36	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41
1886	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,70	0,36	0,46	0,36	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74
1887	0,42	0,38	0,26	0,21	0,24	100	4,91	0,36	0,50	0,36	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
15j. Mittel	0,47 ⁵⁾	0,45	0,29	0,26 ⁶⁾	0,27	98	6,93	0,42	0,45	0,38 ⁷⁾	7,13	4,94	13,72	11,90	9,48
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	6,54	5,11	11,56	10,21	8,24

Schluf.

Jahre	Fleisch ⁸⁾					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Och-fen-	Rind-	Schwei-ne-	Kalb-	Ham-mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei-ne-
	1 kg		1 kg						10 Stck.	1 lit.	1 kg		1 kg	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1872	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1873	1,26	.	1,26	1,21	.	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	.	2,16	1,49
1874	1,39	.	1,35	1,30	.	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	.	2,26	1,49
1875	1,28	.	1,23	1,05	.	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	.	2,19	1,37
1876	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	.	2,19	1,55
1877	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	.	2,51	1,65
1878	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,4	.	2,70	1,44
1879	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	.	2,54	1,25
1880	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,88	.	2,39	1,20
1881	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	1,80	2,40	1,34
1882	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,00	2,39	1,45
1883	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,00	2,42	1,53
1884	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,09	2,57	1,60
1885	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,00	2,60	1,51
1886	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35
1887	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40
15j. Mittel	1,36	1,17 ⁹⁾	1,30	1,19	1,32 ¹⁰⁾	3,76	1,92	1,33	0,59	0,16	2,18	1,97 ¹¹⁾	2,43	1,44
1887	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,69	1,33

¹⁾ Nach den wöchentlichen Preisnotierungen im Staats-Anzeiger. — ²⁾ Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ³⁾ Halbweißbrot besteht zu 1/3 aus Mehl Nr. 1, zu 2/3 aus Mehl Nr. 3. — ⁴⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20% Mehl Nr. 3 und 80% Mehl Nr. 4. — ⁵⁾ Mit verhältnismäßiger Knochen-Zugabe. — ⁶⁾ 12jähr. Mittel. — ⁷⁾ 8jähr. Mittel. — ⁸⁾ 7jähr. Mittel.

7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1887.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1880 I S. 196 ff.; 1885 I 1 S. 161; 1886 I 1. H. S. 123; 1887 I 1. H. S. 155.)

Monate	Mehl		Brot				Kar- tof- feln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- 2)	Halb- weiß 3)	Schwarz- (Haus-) 4)	Ge- wicht von 1 Paar Week- en		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen	Bir- ken-	Tan- nen-
	1 kg		1 kg					100 kg	1 kg			100 kg		1 Raummeter	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Januar . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,52	0,36	0,50	0,36	6,12	4,02	12,00	10,00	8,50
Februar . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,28	0,36	0,50	0,36	6,30	4,48	11,75	10,25	8,50
März . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,20	0,36	0,51	0,36	6,23	4,45	11,50	10,50	8,50
April . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,26	0,36	0,52	0,36	6,34	4,40	11,50	10,50	8,50
Mai . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,65	0,36	0,52	0,36	6,20	4,60	11,50	10,50	8,50
Juni . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,50	0,36	0,52	0,36	5,90	4,70	11,50	10,50	8,50
Juli . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	10,96	0,36	0,52	0,36	6,10	5,10	11,50	10,30	8,30
August . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	10,67	0,36	0,52	0,36	7,52	6,18	11,50	10,00	8,00
September	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,83	0,36	0,52	0,36	8,05	6,00	11,50	10,00	8,00
Oktober . .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,74	0,36	0,52	0,36	7,92	5,80	11,50	10,00	8,00
November	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,60	0,36	0,52	0,36	7,63	5,80	11,50	10,00	8,00
Dezember .	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	6,50	0,36	0,52	0,36	7,52	5,80	11,50	10,00	7,60
Im Jahr überhaupt	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24

Schluß.

Monate	Fleisch ⁵⁾					Geflügel			Eier 10 Stück	Milch 1 lit.	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei- ne-
1 kg					1 kg					1 kg		1 kg		
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Januar . .	1,40	1,20	1,30	1,30	1,20	4 00	2,40	1,30	0,70	0,16	2,40	2,00	2,60	1,40
Februar . .	1,40	1,20	1,30	1,30	1,20	.	2,40	1,30	0,68	0,16	2,40	2,00	2 60	1,40
März . .	1,40	1,20	1,30	1,30	1,20	.	2,40	1,30	0,52	0,16	2,40	2,15	2,60	1,40
April . .	1,40	1,20	1,26	1,30	1,20	.	2,40	1,30	0,49	0,16	2,40	2,20	2 60	1,32
Mai . .	1,40	1,20	1,23	1,30	1,20	.	2,40	1,30	0,50	0,16	2,40	2,00	2,60	1,30
Juni . .	1,40	1,20	1,30	1,30	1,20	4,25	2,40	1,30	0,58	0,16	2,25	2,00	2,60	1,30
Juli . .	1,40	1,20	1,30	1,20	1,20	4,00	2,40	1,30	0,50	0,16	2,10	1,90	2,60	1,30
August . .	1,36	1,15	1,20	1,12	1,20	4,00	2,40	1,30	0,55	0,16	2,25	2,05	2,60	1,30
September	1,32	1,10	1,20	1,10	1,15	4,00	2,40	1,30	0,60	0,16	2,25	2,06	2,60	1,30
Oktober .	1,32	1,10	1,20	1,10	1,18	5,00	2,30	1,30	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,34
November	1,32	1,10	1,20	1,10	1,20	5,00	2,30	1,30	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,30
Dezember.	1,32	1,12	1,20	1,10	1,20	5,00	2,30	1,30	0,66	0,16	2,30	2,10	2,60	1,28
Im Jahr überhaupt	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33

Anmerk. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾ wie auf voriger Seite.

und Löhne.

8. Durchschnittlicher Stand der Holzhauerlöhne in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1887.

(„Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1887“, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttgart. 1889, S. 49, 4. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 163; 1886 I 1. H. S. 126; 1887 I 1. H. S. 156.)

Forstämter und Waldgebiete	Hauerlohn (ohne Anruckerlohn)			Hauerlohn (mit Anruckerlohn)		
	Stammholz			Brennholz		
	Nadelholz		Laubholz	Scheiter und Prügel	Gebundene Wellen	Stockholz
	gereppelt oder gefehl	nicht entrindet				
	pro Festmeter			pro Rmm.	pro 100 St.	pro Rmm.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Bebenhausen	—	0,80	0,95	1,16	3,86	—
Bönnigheim	—	1,11	1,15	1,16	4,19	—
Leonberg	1,10	1,07	0,97	1,32	4,57	—
Mergentheim	—	0,81	1,00	1,09	3,71	—
Neuenstadt	—	0,97	1,05	1,00	3,47	—
Reichenberg	1,00	0,92	1,14	1,16	4,11	—
Unterland	1,01	0,86	1,06	1,15	4,08	—
Blaubeuren	0,89	0,75	0,97	1,21	3,27	—
Heidenheim	0,90	0,80	0,80	1,10	3,35	1,82
Kirchheim	0,90	0,80	1,05	1,38	4,97	—
Urach	1,05	—	1,20	1,09	4,22	—
Alb	0,94	0,78	0,95	1,17	3,94	1,82
Laubholzgebiete	0,98	0,84	1,00	1,16	4,00	1,82
Altensteig	0,86	—	0,86	1,10	2,54	—
Freudenstadt	0,91	—	0,90	1,24	4,30	1,80
Neuenbürg	0,94	—	0,93	1,48	3,00	—
Rottweil	0,91	0,51	0,76	1,10	4,20	1,92
Sulz	0,86	—	0,81	1,14	3,00	1,88
Wildberg	0,88	0,53	0,92	1,27	3,65	2,20
Schwarzwald	0,90	0,52	0,88	1,27	3,58	1,88
Ellwangen	0,93	0,57	0,90	0,93	3,70	1,80
Hall	0,95	—	1,02	1,08	4,90	—
Schorndorf	0,89	0,99	1,18	1,14	3,99	—
Jagdtbezirk	0,93	0,84	1,10	1,05	4,00	1,80
Ochsenhausen	0,80	0,50	0,80	0,78	2,99	—
Weingarten	0,81	0,62	0,81	0,98	—	1,70
Oberschwaben	0,80	0,55	0,81	0,89	2,99	1,70
Nadelholzgebiete	0,89	0,59	0,96	1,09	3,56	1,75
Überhaupt	0,90	0,75	0,99	1,12	3,96	1,76
Desgleichen 1886	0,88	0,76	0,99	1,11	3,92	1,79
„ 1885	0,87	0,75	0,99	1,10	3,89	1,61
„ 1884	0,87	0,75	0,99	1,09	3,91	1,70
„ 1883	0,87	0,70	0,99	1,08	3,92	1,67
„ 1882	0,88	0,75	1,01	1,09	3,92	1,64

Erläuterung. Die Zahlen (geometrische Durchschnitte) beziehen sich beim Stammholz auf das nicht angerückte, beim Brennholz auf das angerückte Material. Bezüglich der Anrückung des Brennholzes finden übrigens wesentliche Unterschiede statt, da dasselbe teils an die eigentlichen Holzabfuhrwege, teils nur an die nächsten den Schlag durchziehenden Wege gebracht wird; insofern sind die Zahlen unter sich nicht unmittelbar vergleichbar.

X. Wahl-
Die Ergebnisse der württembergischen
 (Beilage zum Staats-Anzeiger)

Wahlbezirke	Bevölkerung am 1. Dez. 1885	Wahl- berech- tigten	Zahl der abgegebenen giltigen Stimmen		Zahl der abgegebenen Parteistimmen und zwar für die		
			absolut	in % der Wahlbe- rechtigten	Deutsche und Landes- partei	Linke und Volks- partei	Sozial- demo- kratie
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Städte:							
Stuttgart	125 901	21 000	13 011	62,0	6 838	3 080	3 091
Tübingen	12 551	2 052	1 718	83,7	905	812	—
Ludwigsburg	16 201	1 819	932	51,2	872	42	8
Ellwangen	4 711	906	623	68,8	501	121	—
Ulm	33 610	5 372	1 816	33,8	—	1 739	71
Heilbronn ¹⁾	27 758	4 977	3 306	66,4	—	2 111	1 014
Reutlingen	17 319	3 148	1 502	47,7	1 200	—	295
Oberamtsbezirke:							
Aalen	29 402	6 000	2 410	40,2	2 310	—	72
Backnang	29 495	5 700	4 681	82,1	2 510	2 168	—
Balingen	34 454	7 002	6 421	91,7	2 733	3 666	22
Beilgheim (Stichwahl I. Wahl .	27 760	5 504	4 381 3 308	79,6 60,1	1 538 1 009	2 798 1 638	— 170
Biberach	33 920	6 751	2 843	42,1	—	2 797	—
Blaubeuren	19 438	4 015	2 679	66,7	2 658	—	—
Böblingen	27 068	5 331	2 288	42,9	2 163	103	14
Brackenheim	24 507	4 931	3 829	77,6	1 350	2 470	—
Calw	25 696	4 779	3 122	65,3	3 081	—	—
Cannstatt	43 257	8 035	5 298	65,9	2 833	2 024	434
Crailsheim	26 710	5 156	2 769	53,7	2 513	234	14
Elchingen	26 648	5 458	4 385	80,3	4 336	—	—
Ellwangen, Amt	26 905	4 946	3 658	74,0	3 099	555	—
Eßlingen (Stichwahl I. Wahl .	38 666	7 311	5 892 5 193	80,6 71,0	2 915 2 210	2 977 1 558	— 1 424
Freudenstadt	31 679	5 644	4 483	79,4	2 790	1 693	—
Gaildorf	24 901	4 469	2 554	57,1	2 469	70	—
Geislingen	30 769	6 102	4 315	70,7	4 228	—	67
Gerabronn	30 300	5 735	3 138	54,7	1 259	1 856	—
Gmünd	34 964	6 418	2 660	41,4	2 036	—	522
Göppingen	41 776	8 395	6 658	79,3	3 360	2 739	557
Hall (Stichwahl I. Wahl .	30 081	5 455	4 571 3 631	83,8 66,6	1 983 1 611	2 588 1 655	— 359
Heidenheim	37 230	7 592	4 986	65,7	3 987	—	982
Heilbronn, Amt (Stichwahl I. Wahl .	23 029	4 398	3 852 3 303	87,6 75,1	2 085 1 864	1 767 1 437	— —
Herrenberg	24 695	4 742	2 508	52,9	2 492	7	1
Horb	20 196	3 909	2 068	52,9	1 953	70	—
Kirchheim	27 540	5 525	2 099	38,0	2 078	—	—

¹⁾ Vrgl. Anmerk. 2 auf Seite 174.

len.

Landtagswahlen vom 9. Januar 1889.

vom 7. März 1889 Nr. 56.)

Gewählter Kandidat			Hauptgegenkandidat		Wahlbezirke
Name und Stand	Stimmenzahl		Name und Stand	Stimmenzahl	
	absolut	in 1/10 der abgegebenen (gültigen) Stimmen			
9.	10.	11.	12.	13.	1.
					Städte:
Stälin, Kommerzienrat	6 838	52,6	Kloß, Schreiner . . .	3 091	Stuttgart.
v. Wolff, Oberstlieut. a. D.	905	52,7	Ehni, Kommerzienrat . .	3 080	
v. Abel, Oberbürgermstr.	872	93,6	Payer, Rechtsanwalt . .	812	Tübingen.
Landauer, Landger. R.	501	80,4	Schnaidt, Bankdirektor .	42	Ludwigsburg.
Ebner, Rechtsanwalt .	1 739	95,8	Retter, Posthalter a. D.	121	Ellwangen.
Härle, Kfm., Gmdrat	2 111	63,9	Kloß, Schreiner . . .	71	Ulm.
Baur, Rechtsanwalt .	1 200	79,9	Kittler, Schreiner, Gmdr.	1 014	Heilbronn. 1)
			Kloß, Schreiner . . .	295	Reutlingen.
			—	—	Oberamtsbezirke:
Wittich, Reg. R., Ober-					Aalen.
amtmann	2 310	95,9			
Gock, Stadtschultheiß .	2 510	53,6	Ellinger, Gutsbesitzer . .	2 168	Backnang.
Haußmann, Konrad, Rechtsanwalt . . .	3 666	57,1	Keller, Fabrikant . . .	2 733	Balingen.
Becher, Rechtsanwalt	2 798	63,9	Effich, Ökonom . . .	1 538	
<i>Derselbe</i>	1 638	49,5	<i>Derselbe</i>	1 009	Befigheim } Stichwahl.
Probst, Rechtsanwalt	2 797	98,4	—	—	I. Wahl.
Braitinger, Schultheiß	2 658	99,2	—	—	Biberach.
Dr. v. Göz, Rechtsanw.	2 133	93,2	—	—	Blaubeuren.
Winter, Gutsbesitzer .	2 470	64,5	—	—	Böblingen.
Haffner, Stadtschulth.	3 081	98,7	Liomin, Stadtschultheiß	1 350	Brackenheim.
Naft, Oberbürgermstr.	2 833	53,5	—	—	Calw.
Sachs, Stadtschultheiß	2 513	90,8	Boffert, Mechan., Gmdr.	2 024	Cannstatt.
v. Schmid, St. Min. d. Inn.	4 336	98,9	—	—	Crailsheim.
Rathgeb, Schultheiß .	3 099	84,7	—	—	Ehingen
Brodbeck, Brauereidir.	2 977	50,5	Retter, Posthalter a. D.	555	Ellwangen, Amt.
Merkel, Fabrikant . .	2 210	42,6	Merkel, Fabrikant . . .	2 915	Ellingen } Stichwahl.
Hartranft, Stadtschulth.	2 786	62,1	Brodbeck, Brauereidir. .	1 558	I. Wahl.
v. Bockshammer, Ober-			Hole, Kaufmann . . .	1 693	Freudenstadt.
regierungsrat	2 469	96,7	—	—	Gaildorf.
v. Hohl, Landgerichtsdir.	4 228	98,0	—	—	
Egelhaaf, Oberamts-			Dill, Kaufmann . . .	1 259	Geislingen.
pfleger a. D.	1 856	59,1			Gerabronn.
Dr. Klaus, Lycealrektor	2 036	76,5	Lutz, Apotheker . . .	522	Gmünd.
Betz, Gerichtsnotar .	3 360	50,5	Erhardt, Gemeinderat . .	2 739	Göppingen.
Haigold, Gutsbesitzer	2 588	56,6	Feuchter, Gutsbesitzer .	1 938	
<i>Derselbe</i>	1 655	45,6	<i>Derselbe</i>	1 611	Hall . . } Stichwahl.
Bantleon, Ökonomierat	3 987	80,0	Agster, Apotheker . . .	982	I. Wahl.
Wagner, Landw., Gmdr.	2 085	54,1	Dr. Lipp, Redakteur . .	1 767	Heidenheim.
<i>Dr. Lipp, Redakteur</i> .	1 437	43,5	<i>Wagner, Landw., Gmdr.</i>	1 047	Heilbronn, Amt } Stichw.
Schurer, Schultheiß .	2 347	93,6	—	—	I. Wahl.
Nußbaumer, Schullehrer	1 953	94,4	—	—	Herrenberg.
Ehninger, Kfm., Gmdr.	2 078	99,0	—	—	Horb.
			—	—	Kirchheim.

(Noch) X. Die Ergebnisse der württembergischen

Wahlbezirke	Bevölkerung am 1. Dez. 1885	Zahl der Wahl- berechtig- tigten	Zahl der abgegebenen giltigen Stimmen		Zahl der abgegebenen Parteistimmen und zwar für die		
			absolut	in % der Wahlbe- rechtigten	Deutsche und Landes- partei	Linke und Volks- partei	Sozial- demo- kratie
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) Oberamtsbezirke:							
Künzelsau	30 030	5 975	5 283	88,4	5 283	—	—
Laupheim	26 141	5 343	3 098	58,0	—	3 059	—
Leonberg	31 745	6 150	4 468	72,7	4 452	—	—
Leutkirch	24 443	4 481	1 996	44,5	1 990	—	—
Ludwigsburg, Amt	28 242	5 396	4 041	74,9	396	3 042	3
Marbach	27 177	5 323	3 141	59,0	—	3 012	107
Maulbronn	23 544	4 561	3 661	80,3	2 063	1 593	—
Mergentheim	29 861	5 221	3 458	66,2	3 410	23	—
Münchingen	24 691	5 072	4 569	90,1	2 085	2 481	—
Nagold	26 157	4 631	3 109	67,1	3 109	—	—
Neckarfulm	30 252	5 807	4 388	75,6	2 454	1 930	—
Neresheim	21 754	4 346	2 652	61,0	2 621	—	—
Neuenbürg	26 370	4 831	3 990	82,6	1 890	2 075	16
Nürtingen	27 561	5 229	4 354	82,3	1 604	2 748	—
Oberndorf	27 573	4 731	3 168	67,0	2 447	472	226
Öhringen	31 681	5 839	3 301	56,5	2 022	1 258	—
Ravensburg	38 350	6 850	3 404	49,7	—	3 370	—
Reutlingen, Amt	24 668	4 923	3 278	66,6	3 205	—	51
Riedlingen	26 960	5 628	4 594	81,6	2 678	1 912	—
Rottenburg	29 189	5 824	4 461	76,6	1 755	2 705	—
Rottweil	31 377	5 990	3 661	61,1	3 223	—	410
Saulgau	27 703	5 382	4 415	82,0	4 413	—	—
Schorndorf	25 838	5 131	3 302	64,4	3 255	—	—
Spaichingen	17 718	3 674	2 014	54,8	1 999	—	—
Stuttgart, Amt	39 631	7 356	5 225	71,0	2 794	1 727	700
Sulz	18 343	3 444	2 316	67,3	1 676	1 168	—
Tettleng	23 278	4 400	3 307	75,2	1 941 ¹⁾	1 364 ¹⁾	—
Tübingen, Amt	23 238	4 628	2 512	54,3	2 479	21	—
Tuttlingen	26 026	5 424	4 513	83,2	2 224	2 287	—
Ulm	22 435	4 394	2 512	57,2	2 482	—	11
Urach	30 467	5 975	3 711	62,1	3 654	—	—
Vaihingen	22 713	4 450	2 093	47,0	—	2 023	—
Waiblingen	26 992	4 957	3 548	71,6	3 535	—	—
Waldfee	26 465	5 223	2 134	40,9	222	1 861	—
Wangen	21 248	3 710	2 023	54,5	—	2 005	—
Weinsberg	25 460	4 845	3 622	74,8	3 619	—	—
Welzheim	20 717	3 975	2 632	71,2	2 826	—	—
Gesamtergebnis	1 995 185	377 699	250 140^{2) 3)}	66 2²⁾	159 481^{1) 3)}	80 623^{1) 2)}	8 688³⁾
							248 792^{2) 3)}

¹⁾ Im Staats-Anz. vom 7. März 1889 Nr. 56 find die auf den gewählten Kandidaten im O.A. Bezirk Tettleng abgegebenen 1941 Stimmen irrthümlicherweise den Parteistimmen für die Linke, statt denjenigen für die Landespartei zugezählt. — ²⁾ Die Differenz zwischen der Gesamtzahl der abgegebenen (giltigen) Stimmen von 250 140 und der Summe der Parteistimmen von 248 792 beruht darauf, daß in der letzteren Zahl weder die zersplitterten noch diejenigen Stimmen enthalten sind, welche auf den deutschkonservativen Kandidaten in Heilbronn Stadt (177 Stimmen)

Landtagswahlen vom 9. Januar 1889.

Gewählter Kandidat			Hauptgegenkandidat		Wahlbezirke
Name und Stand	Stimmenzahl		Name und Stand	Stimmenzahl	
	absolut	in % der ab- gege- benen (giltigen) Stimmen			
9.	10.	11.	12.	13.	1.
Spieß, Ökonomierat .	3 146	59,5	Dr. Huber, Professor, Han- delskammersekretär .	2 137	(Noch) Oberamtsbezirke: Künzelsau.
Untersee, Ob.Brgmfr.	3 059	98,7	—	—	Laupheim.
Aldinger, Gutsbesitzer	2 882	64,5	Gasteyger, Schultheiß .	1 570	Leonberg.
Eggmann, kath. Pfarrer	1 989	99,6	—	—	Leutkirch.
Schnaidt, Bankdir. .	3 040	75,2	Geyer, Finanzrat . . .	996	Ludwigsburg, Amt.
Stockmayer, Gutspächtr.	3 012	95,9	Stern, Schriftsteller . .	107	Marbach.
Dr. v. Schall, Direktor	2 063	56,4	Combe, Gutsbesitzer . .	1 593	Maulbronn.
Dr. Frhr. v. Mittnacht, Präsident d. Staatsmin.	3 377	97,7	—	—	Mergentheim.
Rath, Gutsbesitzer . .	2 481	54,3	v. Rüdinger, Reg.Dir. .	2 085	Münzingen.
v. Luz, Reg.Präsident .	3 098	99,6	—	—	Nagold.
Ege, Ökonomierat . .	2 454	55,9	Lang, Holzhändler . .	1 930	Neckarfulm.
Vogler, O.A.Baumfr. .	2 621	98,8	—	—	Neresheim.
Bleyer, Bijout.Fabrikt.	2 075	52,0	Beutter, Stadtschultheiß	1 890	Neuenbürg.
Gabler, Wkmfr., Gmdr.	2 748	63,1	v. Riekert, Ob.Reg.Rat .	1 604	Nürtingen.
v. Leibbrand, Ob.Baurat	2 447	77,2	Lempperle, Kaufmann .	472	Oberndorf.
Leemann, Rg.R., Ldw.Insp.	*2 022	61,3	Hettenbach, Weinändler	1 258	Öhringen.
Egger, Schullehrer . .	3 370	99,0	—	—	Ravensburg.
Wendler, Kaufmann . .	3 205	97,8	Kloß, Schreiner . . .	51	Reutlingen, Amt.
Gröber, Landrichter .	2 678	58,3	Hartmann, Ökonom . .	1 912	Riedlingen.
Holzherr, Privatier .	2 705	60,6	Bellino, Ob.Reg.Rat . .	1 755	Rottenburg.
Sayer, Ökonom . . .	3 223	88,0	Lutz, Apotheker . . .	410	Rottweil.
Rapp, O.A.Baumeister .	2 696	61,1	Kümmel, Redakteur . .	1 717	Saulgau.
v. Hofacker, Präsident	2 882	87,3	—	—	Schorndorf.
Bühler, Ministerialkaff.	1 999	99,3	—	—	Spaichingen.
Zipperlen, Professor .	2 794	53,5	Haußmann, Fr., Rechtsanw.	1 727	Stuttgart, Amt.
Schoffer, Ökonomierat	1 672	58,7	Hopf, Gutsbesitzer . .	1 168	Sulz.
Bueble, Kaufmann . .	1 941	58,7	Egger, Schullehrer . .	1 364	Tett nang.
Dr. v. Weber, Univ.Prof.	2 479	98,7	—	—	Tübingen, Amt.
Ehninger, Posthalter .	2 287	50,7	Teufel, Kaufmann . .	2 224	Tuttlingen.
Haug, Stadtschultheiß	2 482	93,8	—	—	Ulm, Amt.
Auer, Wirt, Gemeinderat	3 654	98,5	—	—	Urach.
Maurer, Gutsbesitzer .	2 023	96,7	—	—	Vaihingen.
Weishaar, Ökonom . .	1 907	53,7	Simon, Oberamtspfleger	1 628	Waiblingen.
Uhl, Schultheiß . . .	1 861	87,2	Stifel, Oberamtsbaumfr.	222	Waldfee.
Dentler, Schultheiß .	2 005	99,1	—	—	Wangen.
Meyder, Schultheiß . .	2 060	56,9	Hegel, Gutspächter . .	1 559	Weinsberg.
Diftel, immatr. Notar .	1 976	69,8	Sigel, Stadtschultheiß .	850	Welzheim.
	180 533	72,2		64 938	Gesamtergebnis.

gefallen sind. — ²⁾ Werden statt der vorgekommenen vier Stichwahlen die betreffenden vier ersten Wahlgänge in Rechnung gezogen, so stellt sich die Gesamtzahl der abgegebenen (giltigen) Stimmen auf 246 879 = 65,4 % der Wahlberechtigten und die Summe der Parteistimmen auf 245 076, nämlich für die Deutsche und Landespartei 157 654, für die Linke und Volkspartei 76 781, für die Sozialdemokratie 10 641.

XI. Öffentliche Armenpflege

1. Die Zahl der im Jahr 1885 von öffentlichen Armenverbänden in Württem-
(Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 162; 1887 I 1. H. S. 168, 172, 176. — Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 29.

Oberämter	Im Kalenderjahr 1885 wurden unterstützt von den						Auf 100 Einwohner kommen überhaupt unterstützte	
	Ortsarmenverbänden (unmittelbar ¹⁾)		Landarmenverbänden ²⁾ (unmittelbar ¹⁾)		Armenverbänden überhaupt		Par-teien	Per-sonen
	Par-teien ³⁾	Per-sonen ⁴⁾	Par-teien	Per-sonen	Par-teien	Per-sonen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang	632	1 050	28	34	660	1 084	2,24	3,68
Befigheim	262	448	23	24	285	472	1,03	1,70
Böblingen	356	574	62	74	418	648	1,54	2,39
Brackenheim	245	408	12	12	257	420	1,05	1,71
Cannstatt	569	1 198	306	325	875	1 523	2,02	3,52
Eßlingen	778	1 637	—	—	778	1 637	2,01	4,23
Heilbronn	1 001	1 689	23	25	1 024	1 714	2,02	3,37
Leonberg	385	650	3	3	388	653	1,22	2,06
Ludwigsburg	610	1 144	15	15	625	1 159	1,41	2,61
Marbach	328	502	7	16	335	518	1,23	1,91
Maulbronn	272	483	27	31	299	514	1,27	2,18
Neckarfulm	366	570	42	61	408	631	1,35	2,09
Stuttgart, Stadt ⁵⁾	3 925	6 809	771	949	4 696	7 758	3,73	6,16
Stuttgart, Amt	452	860	34	45	486	905	1,23	2,28
Vaihingen	383	630	10	10	393	640	1,73	2,82
Waiblingen	597	1 287	4	4	601	1 291	2,23	4,78
Weinsberg	399	660	21	26	420	686	1,65	2,69
Neckarkreis	11 560	20 599	1 388	1 654	12 948	22 253	2,03	3,48
Balingen	624	1 192	18	28	642	1 220	1,86	3,54
Calw	457	689	6	12	463	701	1,80	2,73
Freudenstadt	603	1 126	18	46	621	1 172	1,96	3,70
Herrenberg	331	577	3	4	334	581	1,35	2,35
Horb	299	448	25	34	324	482	1,60	2,39
Nagold	425	642	1	2	426	644	1,63	2,46
Neuenbürg	310	576	18	20	328	596	1,24	2,26
Nürtingen	347	527	18	22	365	549	1,32	1,99
Oberndorf	394	669	3	7	397	676	1,44	2,45
Rentlingen	657	1 247	13	16	670	1 263	1,60	3,01
Rottenburg	536	988	6	21	542	1 009	1,86	3,46
Rottweil	628	1 031	26	45	654	1 076	2,08	3,43
Spaichingen	236	372	10	30	246	402	1,39	2,27
Sulz	317	591	42	53	359	644	1,96	3,51
Tübingen	514	699	—	—	514	699	1,44	1,95
Tuttlingen	401	654	34	46	435	700	1,67	2,69
Urach	607	902	10	16	617	918	2,03	3,01
Schwarzwaldkreis	7 686	12 930	251	402	7 937	13 332	1,67	2,81

¹⁾ Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die unmittelbar verabfolgt oder gefandt haben; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen verabfolgt haben. — ²⁾ Die Landarmenverbände fallen in Württemberg mit den Oberamtsbezirken zusammen. — ³⁾ Selbst- und Mitunterstützte zusammen. (Mitunterstützte sind die mit den Familien-
⁴⁾ Die Stadt Stuttgart ist Orts- und Landarmenverband zugleich. — ⁵⁾ Für Bayern sind in der fowie die einer Gemeinde zur unmittelbaren Unterstützung zugewiesenen Heimatlosen eingeschlossen.

und Wohlthätigkeit.

berg unterstützten Personen und ihr Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

bef. S. 88, 122, 124, 128, 134, 136, 156, 160, 328, 334. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 200, 201.)

Oberämter	Im Kalenderjahr 1885 wurden unterstützt von den						Auf 100 Einwohner kommen überhaupt unterstützte	
	Ortsarmenverbänden (unmittelbar ¹⁾)		Landarmenverbänden ²⁾ (unmittelbar ¹⁾)		Armenverbänden überhaupt		Parteien	Personen
	Parteien ³⁾	Personen ⁴⁾	Parteien	Personen	Parteien	Personen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	540	908	12	21	552	929	1,88	3,16
Crailsheim	613	1 160	11	16	624	1 176	2,34	4,40
Ellwangen	560	776	60	87	620	863	1,96	2,73
Gaildorf	472	792	8	8	480	800	1,93	3,21
Gerabronn	282	532	53	92	335	624	1,11	2,06
Gmünd	865	1 614	10	10	875	1 624	2,50	4,64
Hall	753	1 288	18	18	771	1 306	2,56	4,84
Heidenheim	497	853	10	10	507	863	1,36	2,32
Künzelsau	346	495	18	20	364	515	1,21	1,71
Mergentheim	370	730	18	25	388	755	1,30	2,53
Neresheim	323	496	29	33	352	529	1,62	2,43
Öhringen	485	953	77	123	562	1 076	1,77	3,40
Schorndorf	320	587	71	98	391	685	1,51	2,65
Welzheim	364	536	28	38	392	574	1,89	2,77
Jagstkreis	6 790	11 720	423	599	7 213	12 319	1,78	3,04
Biberach	927	1 659	19	40	946	1 699	2,79	5,01
Blaubeuren	389	554	8	14	397	568	2,04	2,92
Ehingen	700	1 151	13	16	713	1 167	2,68	4,38
Geislingen	375	558	71	79	446	637	1,45	2,07
Göppingen	543	896	58	78	601	974	1,44	2,33
Kirchheim	266	485	—	—	266	485	0,97	1,76
Laupheim	477	811	93	97	570	908	2,18	3,47
Leutkirch	541	894	24	34	565	928	2,31	3,80
Münchingen	258	501	27	33	285	534	1,15	2,16
Ravensburg	895	1 365	8	11	903	1 376	2,35	3,59
Riedlingen	453	692	45	49	498	741	1,85	2,75
Saulgau	598	851	10	13	608	864	2,19	3,12
Tettmang	436	596	34	44	470	640	2,02	2,75
Ulm	1 187	1 977	34	51	1 221	2 028	2,18	3,62
Waldfee	687	1 127	32	50	719	1 177	2,72	4,45
Wangen	468	669	21	21	489	690	2,30	3,25
Donaukreis	9 200	14 786	497	630	9 697	15 416	2,04	3,24
Württemberg	35 236	60 035	2 559	3 285	37 795	63 320	1,89	3,17
A. Geltungsgebiet d. Unterstützungswohnitz-Gesetzes	731 131	1 329 216	30 295	38 131	761 426	1 367 347	1,91	3,43
B. Bayern ⁶⁾	86 098	151 550	.	.	86 098	151 550	1,59	2,80
C. Elsaß-Lothringen	32 011	66 443	7 036	7 046	39 047	73 489	2,50	4,70
Deutsches Reich	849 240	1 547 209	37 331	45 177	886 571	1 592 386	1,89	3,40

Unterstützung an die Hilfsbedürftigen selbst oder an ihre Verfolger oder an die betr. Anstalt Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittlung eines Ortsarmenverbands zusammen. — ³⁾ Parteien = selbstunterstützte Personen (Familienvorstände und einzeln unterstützte vorständen zusammenlebenden Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder und Kindeskindern). — Zahl der in der örtlichen Armenpflege Unterstützten die in Distrikts- und Kreisnstanalten Verpflegten,

XI. 2. Der Aufwand für die öffentliche Armenpflege in Württem-
(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 178, 182, 186. — Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 29, bef. S. 246,

Oberämter	Im Kalenderjahr 1885 betrug der Gesamtaufwand ¹⁾ der						Auf 100 Einw. kommen Gesamt- aufwendungen der Armenverbände überhaupt	
	Ortsarmenverbände		Landarmen- verbände ⁴⁾		Armenverbände überhaupt			
	unmittel- bar ²⁾	definitiv ³⁾	unmittel- bar	definitiv	unmittel- bar	definitiv	unmit- telbar	defini- tiv
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Backnang	39 695	33 163	5 491	11 958	45 186	45 121	153	153
Befigheim	34 323	31 422	1 294	3 074	35 617	34 496	128	124
Böblingen	20 771	19 539	10 925	12 632	31 696	32 171	117	119
Brackenheim	19 023	16 127	373	4 408	19 596	20 535	79	84
Cannstatt	54 253	48 237	9 355	16 257	63 608	64 494	147	149
Eßlingen	75 382	65 700	4 170	12 337	79 552	78 037	206	202
Heilbronn	97 013	71 964	9 362	18 941	106 375	90 905	209	179
Leonberg	35 344	30 308	3 788	7 956	39 132	38 264	123	121
Ludwigsburg	59 925	51 276	8 662	12 523	63 587	63 799	154	144
Marbach	26 182	23 393	4 554	7 813	30 736	31 206	113	115
Maulbronn	17 614	17 394	9 567	8 145	27 181	25 539	115	108
Neckarfulm	37 301	32 070	7 318	10 151	44 619	42 221	147	140
Stuttgart, Stadt ⁵⁾	481 303	428 915	35 562	33 852	516 865	462 767	411	368
Stuttgart, Amt	37 058	36 132	8 741	11 612	45 799	47 744	116	120
Vaihingen	26 379	23 320	3 944	5 122	30 323	28 442	134	125
Waiblingen	24 993	19 738	1 249	4 270	26 242	24 008	97	89
Weinsberg	28 082	19 558	4 570	14 204	32 652	33 762	128	133
Neckarkreis	1 114 641	968 256	128 925	195 255	1 243 566	1 163 511	194	182
Balingen	50 219	42 463	3 482	9 654	53 701	52 117	156	151
Calw	34 339	27 818	2 312	6 842	36 651	34 660	143	135
Freudenstadt	52 974	41 664	1 841	14 331	54 815	55 995	173	177
Herrenberg	22 105	20 118	1 772	4 138	23 877	24 256	97	98
Horb	31 565	28 587	3 102	6 937	34 667	35 524	172	176
Nagold	39 453	36 844	3 062	5 914	42 515	42 758	163	163
Neuenbürg	34 365	26 218	2 024	8 300	36 389	34 518	138	131
Nürtingen	31 924	28 747	6 303	10 395	38 232	39 142	139	142
Oberndorf	37 966	32 356	2 709	6 954	40 675	39 310	148	143
Reutlingen	54 917	50 415	1 100	10 428	56 017	60 843	133	145
Rottenburg	70 169	59 179	5 876	7 650	76 045	66 829	261	229
Rottweil	82 215	69 679	13 379	21 233	95 594	90 917	305	290
Spaichingen	16 778	12 736	2 597	6 200	19 375	18 936	109	107
Sulz	20 151	18 356	3 863	4 464	24 014	22 820	131	124
Tübingen	51 444	42 015	1 688	9 733	53 132	51 748	148	145
Tuttlingen	27 800	22 361	1 671	8 461	29 471	30 822	113	118
Urach	30 564	25 414	10 017	10 964	40 581	36 378	133	119
Schwarzwaldkreis	688 948	584 970	66 803	152 603	755 751	737 573	159	155

¹⁾ Ordentliche und außerordentliche Ausgaben. — ²⁾ D. i. für die von den Verbänden mit Ausnahme derjenigen, welche der Armenverband durch Vermittlung anderer Armenverbände definitiven Aufwendungen umfassen alle Ausgaben einschl. der Erstattungen an andere Armenverbände von andern Seiten eingegangen sind. Die definitiven Aufwendungen der Landarmenverbände umfassen Armenlasten (für Geisteskranken, Idioten, Blinde, Taubstumme, Sieche etc.), welche auf Grundfang, getragen werden. — ³⁾ Die Landarmenverbände fallen in Württemberg mit den Oberamts-Distrikts- und Kreisarmenpflege Bayerns sind Aufwendungen nicht in der unter ²⁾ u. ³⁾ näher be-

berg im Jahr 1885 und sein Verhältnis zur Bevölkerungszahl.

278, 280, 284, 290, 292, 312, 319, 322, 338, 341. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 200, 202.)

Oberämter	Im Kalenderjahr 1885 betrug der Gesamtaufwand ¹⁾ der						Auf 100 Einw. kommen Gesamt- aufwendungen der Armenverbände überhaupt	
	Ortsarmenverbände		Landarmen- verbände ¹⁾		Armenverbände überhaupt			
	unmittel- bar ²⁾	definitiv ²⁾	unmittel- bar	definitiv	unmittel- bar	definitiv	unmit- telbar	defini- tiv
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	45 924	38 102	5 299	12 230	51 223	50 332	174	171
Crailsheim	35 555	28 469	4 477	11 888	40 032	40 357	150	151
Ellwangen	31 269	27 182	16 210	18 373	47 479	45 555	150	144
Gaildorf	24 837	19 130	1 452	6 693	26 289	25 823	106	104
Gerabronn	19 371	16 452	12 949	15 018	32 320	31 470	107	104
Gmünd	93 688	72 164	1 449	22 448	95 137	94 612	272	271
Hall	88 664	77 908	2 846	15 031	91 510	92 939	304	309
Heidenheim	38 409	33 693	4 166	9 482	42 575	43 175	114	116
Künzelsau	26 860	18 322	2 182	11 302	29 042	29 624	97	99
Mergentheim	22 493	18 445	6 133	10 967	28 626	29 412	96	98
Neresheim	24 883	19 851	2 712	9 584	27 595	29 435	127	135
Öhringen	33 472	28 823	12 644	13 955	46 116	42 780	146	135
Schorndorf	25 249	20 823	5 476	9 683	30 725	30 506	119	118
Welzheim	22 078	19 280	2 782	5 277	24 860	24 557	120	119
Jagstkreis	532 752	438 646	80 777	171 931	613 529	610 577	151	151
Biberach	95 340	84 086	11 263	21 130	106 603	105 216	314	310
Blaubeuren	21 156	17 795	4 181	6 397	25 337	24 192	130	124
Ehingen	58 457	42 156	1 504	13 842	59 961	55 998	225	210
Geislingen	37 837	33 990	15 265	17 358	53 102	51 348	173	167
Göppingen	43 141	39 230	12 669	13 789	55 810	53 019	134	127
Kirchheim	21 951	19 148	—	3 468	21 951	22 616	80	82
Laupheim	34 349	28 921	3 900	9 113	38 249	38 034	146	145
Leutkirch	68 087	44 045	10 286	26 793	78 373	70 838	321	290
Münchingen	19 066	18 844	1 803	2 557	20 874	21 401	85	87
Ravensburg	121 148	94 522	7 352	25 752	129 000	120 274	336	314
Riedlingen	38 291	34 936	7 899	10 719	46 190	45 655	171	169
Saulgau	89 210	76 243	7 895	15 585	97 105	91 828	351	331
Tettnang	45 831	28 477	5 308	24 031	51 139	52 508	220	226
Ulm	143 122	132 227	4 355	14 752	147 477	146 979	263	262
Waldsee	61 186	42 841	13 513	22 001	74 704	64 842	282	245
Wangen	61 201	48 319	7 098	15 343	68 299	63 662	321	300
Donaukreis	959 373	785 780	114 801	242 630	1 074 174	1 028 410	226	216
Württemberg	3 295 714	2 777 652	391 306	762 419	3 687 020	3 540 071	185	177
A. Geltungsgebiet d. Unterstützungs- wohnitz-Gesetzes	70 157 551	64 491 889	7 750 558	11 432 069	77 908 109	75 923 958	195	190
B. Bayern ⁶⁾	7 672 875	7 510 003	2 550 320	2 550 320	10 223 195	10 060 323	189	186
C. Elsaß-Lothringen	2 987 906	2 958 988	1 338 307	1 338 890	4 321 213	4 297 878	276	275
Deutsches Reich	80 818 332	74 960 880	11 634 185	15 321 279	92 452 517	90 282 159	197	193

unmittelbar unterstützten Personen; die unmittelbaren Aufwendungen umfassen alle Ausgaben bände geleistet hat. — ³⁾ D. i. für die aus eigenen Mitteln der Verbände unterstützten Personen; verbände, aber auschl. der Ausgaben, für welche Erstattungen von andern Armenverbänden oder fallen übrigens nicht lediglich die Kosten für Landarme, sondern auch fogen. außerordentliche landesgesetzlicher Bestimmungen von den Landarmenverbänden, jedoch in sehr verschiedenem Umbezirken zusammen. — ⁴⁾ Die Stadt Stuttgart ist Orts- und Landarmenverband zugleich. — ⁵⁾ Für die bezeichneten Weise unterschieden und daher in Spalte 4 u. 5 der Tab. mit gleichen Zahlen aufgeführt.

¹⁾ a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter, nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede be-
formen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher
— ²⁾ Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Fall als Todes-

wefen.

im Jahr 1887. — Statistik der Morbidität.

1887 I. H. S. 198.)

Krankenhäusern.¹⁾

II. Frequenz insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krankun- gen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
13. Rofe (Erysipelas)	a	4	5	194	182	198	187	385	192	180	372	4	3	7	1,7
	b	1	—	15	15	16	15	31	16	15	31	—	—	—	
14. Diphtherie	a	—	1	85	119	85	120	205	83	112	195	3	3	6	3,1
	b	—	—	4	15	4	15	19	4	15	19	1	—	1	
15. Puerperalfieber	a	—	—	—	9	—	9	9	—	9	9	—	1	1	11,1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16. Keuchhusten	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17. Gastralrisches Fieber	a	4	1	152	95	156	96	252	154	94	248	1	1	2	1,1
	b	—	—	6	8	6	8	14	6	8	14	—	1	1	
18. Unterleibstypus	a	12	9	86	79	98	88	186	91	82	173	9	10	19	10,5
	b	2	1	8	13	10	14	24	9	13	22	1	2	3	
19. Flecktyphus (Typhus exanthematicus)	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20. Rückfallstieber (Febris recurrens)	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Epidemische Genick- starre	a	—	—	4	—	4	—	4	4	—	4	3	—	3	75,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22. Hitzschlag	a	—	—	4	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
23. Wechselfieber	a	—	—	8	1	8	1	9	8	1	9	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ruhr (Dysenterie)	a	—	—	15	4	15	4	19	15	4	19	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. Asiatische Cholera	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brechdurchfall (Cholera nostras)	a	—	1	38	13	38	14	52	38	14	52	5	1	6	11,3
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
Diarrhöe der Kinder	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Katarrhfieber (Grippe)	a	2	—	47	23	49	23	72	48	22	70	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	
Rheumatisches Fieber	a	5	4	317	186	322	190	512	313	181	494	—	—	—	—
	b	—	1	11	7	11	8	19	10	7	17	—	—	—	
Akuter Gelenkrheuma- tismus	a	16	21	449	379	465	400	865	442	376	818	1	—	1	0,1
	b	3	3	51	42	54	45	99	46	40	86	—	—	—	
31. Blutarmut	a	1	9	20	221	21	230	251	21	222	243	—	1	1	0,3
	b	—	6	2	47	2	53	55	2	51	53	—	—	—	
Leukämie	a	—	1	1	13	1	14	15	1	14	15	—	—	—	6,3
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	

soweit 11 und mehr Betten vorhanden sind. — ²⁾ Die Nachweise in der Tabelle II beziehen sich handelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheits- mit der unter „I. Allgemeine Angaben“ aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein- urfache anzufehen war.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) A. In den allgemeinen
II. Frequenz

Krankheiten bzw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		1)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
										m.	w.	zuf.	m.	w.		zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
33. Pyämie (Septichämie)	a	—	—	8	4	8	4	12	6	4	10	4	1	5	46,2	
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1		
34. Hospitalbrand	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
35. Wutkrankheit	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
36. Milzbrand	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	100,0	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
37. Rotzkrankheit	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
38. Trichinen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
39. Andere tierliche Para- siten (ausgen. Krätze)	a	2	3	497	61	499	64	563	491	64	555	1	—	1	0,2	
	b	—	—	1	3	1	3	4	1	3	4	—	—	—		
40. Tuberkulosis	a	5	1	245	123	250	124	374	227	113	340	42	22	64	15,5	
	b	2	—	28	36	30	36	66	27	31	58	2	2	4		
41. Skrophulosis	a	9	4	80	59	89	63	152	85	59	144	1	—	1	1,2	
	b	—	1	7	3	7	4	11	6	3	9	—	1	1		
42. Rhachitis und Osteo- malacie	a	1	1	9	3	10	4	14	9	4	13	—	1	1	5,6	
	b	—	—	2	2	2	2	4	2	2	4	—	—	—		
43. Zuckerruhr	a	3	1	15	4	18	5	23	14	5	19	4	1	5	24,0	
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	1	—	1		
44. Skorbut	a	—	—	3	—	3	—	3	3	—	3	1	—	1	33,3	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
45. Gicht	a	11	16	72	27	83	43	126	70	33	103	—	3	3	2,3	
	b	—	—	2	4	2	4	6	2	2	4	—	—	—		
46. Bösartige Neubildungen	a	9	20	170	175	179	195	374	168	180	348	33	35	68	15,8	
	b	4	8	48	71	52	79	131	49	73	122	7	5	12		
47. Gonorrhöe	a	14	5	204	92	218	97	315	208	93	301	—	—	—	—	
	b	—	—	4	—	4	—	4	3	—	3	—	—	—		
48. Primäre Syphilis	a	8	6	140	106	148	112	260	141	106	247	—	—	—	—	
	b	2	—	2	2	4	2	6	4	2	6	—	—	—		
49. Konstitutionelle Syphilis	a	15	17	99	90	114	107	221	103	96	199	1	2	3	1,3	
	b	2	1	6	2	8	3	11	8	3	11	—	—	—		
50. Chronisch. Alkoholismus und Säufer-Wahn Sinn	a	2	—	84	6	86	6	92	83	5	88	5	2	7	8,3	
	b	—	—	2	2	2	2	4	1	2	3	—	1	1		
51. Andere chronische Ver- giftungen	a	—	—	65	4	65	4	69	63	4	67	—	—	—	—	
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—		
52. Allgemeine Entkräftung	a	4	12	44	16	48	28	76	42	24	66	5	5	10	13,9	
	b	—	—	1	2	1	2	3	1	2	3	—	1	1		
II. Infektions- und allge- meine Krankheiten	a	127	142	3 224	2 130	3 351	2 281	5 632	3 194	2 144	5 338	125	92	217	3,96	
	b	16	21	212	286	228	307	535	209	283	492	13	14	27		
Zuf.		143	163	3 436	2 425	3 579	2 588	6 167	3 403	2 427	5 830	138	106	244		

²⁾ ³⁾ Wie auf Seite 180 u. fg.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887.

Krankenhäusern.¹⁾

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Krankenhäuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 160 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III. Lokalisierte Krankheiten.															
1. Krankheiten des Nervensystems.															
53. Geisteskrankheiten . . .	a	36	36	177	162	213	198	411	182	159	341	6	6	12	2,9
	b	—	1	3	6	3	7	10	3	6	9	—	—	—	
54. Hirn- und Hirnhautent- zündung (ausgen. 21) . . .	a	4	—	47	17	51	17	68	50	17	67	21	5	26	39,7
	b	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5	1	2	3	
55. Apoplexia cerebri . . .	a	11	5	46	31	57	36	93	47	32	79	25	21	46	46,6
	b	1	—	3	6	4	6	10	2	3	5	1	1	2	
Andere Krankheiten des Gehirns	a	7	6	69	40	76	46	122	69	43	112	12	9	21	14,9
	b	—	—	5	14	5	14	19	5	12	17	—	—	—	
57. Epilepsie	a	5	2	46	24	51	26	77	45	18	63	2	—	2	2,3
	b	—	—	2	9	2	9	11	2	8	10	—	—	—	
58. Eklampsie	a	—	—	1	3	1	3	4	1	2	3	—	1	1	25,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
59. Trismus und Tetanus . .	a	—	—	5	2	5	2	7	5	2	7	4	—	4	62,5
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	
60. Chorea	a	—	2	—	—	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
61. Rückenmarks - Krank- heiten	a	12	11	61	49	73	60	133	64	48	112	8	4	12	7,5
	b	2	—	14	11	16	11	27	12	10	22	—	—	—	
Andere Krankheiten des Nervensystems . . .	a	14	26	186	235	200	261	461	187	238	425	1	—	1	0,2
	b	2	7	23	44	25	51	76	24	47	71	—	—	—	
1. Krankheiten des Nerven- systems	a	89	88	638	563	727	651	1378	650	561	1211	79	46	125	}
	b	5	8	54	92	59	100	159	52	88	140	3	3	6	
Zuf.		94	96	692	655	786	751	1537	702	649	1351	82	49	131	8,52
2. Krankheiten des Ohrs.															
Krankheiten des äußern Ohrs	a	—	1	33	13	33	14	47	32	14	46	—	—	—	}
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
Krankheiten des innern Ohrs	a	—	—	61	17	61	17	78	59	15	74	1	—	1	0,8
	b	1	—	31	23	32	23	55	31	23	54	—	—	—	
2. Krankheiten des Ohrs . .	a	—	1	94	30	94	31	125	91	29	120	1	—	1	}
	b	1	—	32	23	33	23	56	32	23	55	—	—	—	
Zuf.		1	1	126	53	127	54	181	123	52	175	1	—	1	0,55
3. Krankheiten der Augen. ⁴⁾															
Kontagiöse Augen- krankheiten	a	—	—	13	5	13	5	18	13	5	18	—	—	—	}
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere Augenkrank- heiten	a	16	8	257	132	273	140	413	262	133	395	—	1	1	0,5
	b	1	—	9	18	10	18	28	8	18	26	1	—	1	
3. Krankheiten der Augen ⁴⁾	a	16	8	270	137	286	145	431	275	138	413	—	1	1	}
	b	1	—	9	18	10	18	28	8	18	26	1	—	1	
Zuf.		17	8	279	155	296	163	459	283	156	439	1	1	2	0,44
4. Krankheiten der Atmungsorgane.															
Krankheiten der Nase und Adnexa	a	1	—	34	21	35	21	56	34	20	54	—	—	—	}
	b	—	—	16	9	16	9	25	16	8	24	—	—	—	

⁴⁾ Mit Einfluß der in der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinen-
hospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

**(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) A. In den allgemeinen
II. Frequenz**

Krankheiten bzw. Todesursachen	Kranken- häuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle 2)			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	
		m.	w.	m.	w.	während des Jahrs			überhaupt			davon durch Tod 3)				
						m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
68. Croup	a	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—	}	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—		
69. Andere Kehlkopfs- krankheiten	a	3	3	73	90	76	93	169	71	89	160	—	—	—	}	—
	b	—	1	7	5	7	6	13	6	6	12	—	—	—		
70. Akuter Bronchialka- tarrh	a	24	7	546	186	570	193	763	541	185	726	2	1	3	}	0,5
	b	1	2	41	20	42	22	64	41	22	63	1	—	1		
71. Chronischer Bronchial- katarrh	a	62	26	656	121	718	147	865	649	128	777	15	11	26	}	3,0
	b	3	2	19	13	22	15	37	22	14	36	1	—	1		
72. Lungenentzündung . . .	a	12	8	225	73	237	81	318	228	75	303	39	14	53	}	16,4
	b	—	2	23	11	23	13	36	21	12	33	2	3	5		
73. Brustfellentzündung . .	a	16	6	323	119	339	125	464	308	115	423	7	—	7	}	2,2
	b	3	1	32	8	35	9	44	30	9	39	3	1	4		
74. Lungenblutung	a	7	1	76	12	83	13	96	81	12	93	5	2	7	}	6,7
	b	3	—	1	4	4	4	8	4	4	8	—	—	—		
75. Lungenfibrosen	a	56	19	357	86	413	105	518	346	93	439	126	39	165	}	32,1
	b	6	4	37	11	43	15	58	36	13	49	14	6	20		
76. Emphysem	a	25	13	246	42	271	55	326	243	45	288	10	10	20	}	6,4
	b	—	1	15	1	15	2	17	14	1	15	2	—	2		
77. Andere Krankheiten der Atmungsorgane	a	6	5	46	12	52	17	69	49	13	62	3	4	7	}	8,9
	b	1	—	8	1	9	1	10	9	1	10	—	—	—		
78. Kropf	a	1	5	37	39	38	44	82	36	36	72	2	—	2	}	2,0
	b	1	1	6	12	7	13	20	6	13	19	—	—	—		
4. Krankheiten der At- mungsorgane	a	213	93	2621	802	2834	895	3729	2588	812	3400	209	81	290	}	
	b	18	14	205	96	223	110	333	205	104	309	23	10	33		
Zuf.		231	107	2826	898	3057	1005	4062	2793	916	3709	232	91	323	7,95	
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.																
79. Herz- und Herzbeutel- entzündung	a	5	2	59	38	64	40	104	57	36	93	12	9	21	}	19,0
	b	1	—	6	5	7	5	12	5	4	9	1	—	1		
80. Klappenfehler und an- dere Herzkrankheiten . . .	a	13	23	182	118	195	141	336	178	126	304	34	23	57	}	17,5
	b	1	4	26	22	27	26	53	24	24	48	6	5	11		
81. Pulsader-Gefchwulst . .	a	1	—	2	2	3	2	5	3	2	5	—	—	—	}	—
	b	—	—	2	9	2	9	11	2	9	11	—	—	—		
82. Brand der Alten	a	—	—	7	1	7	1	8	5	1	6	4	1	5	}	50,0
	b	1	—	1	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—		
83. Krampfadern	a	4	5	54	16	58	21	79	53	21	74	—	—	—	}	—
	b	—	—	3	13	3	13	16	3	13	16	—	—	—		
84. Venenentzündung	a	1	1	24	18	25	19	44	24	18	42	—	—	—	}	2,0
	b	—	—	1	6	1	6	7	1	5	6	—	1	1		
85. Lymphgefäß- u. Lymph- drüsenentzündung 4)	a	4	4	167	77	171	81	252	165	79	244	—	—	—	}	—
	b	—	—	19	18	19	18	37	18	14	32	—	—	—		
5. Krankheiten der Zir- kulationsorgane	a	28	35	495	270	523	305	828	485	283	768	50	33	83	}	
	b	3	4	58	73	61	77	138	55	69	124	7	6	13		
Zuf.		31	39	553	343	584	382	966	540	352	892	57	39	96	9,94	

1) 2) 3) Wie auf Seite 180 u. fg. — 4) Mit Ausschluß der dyskrasischen.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887.

Krankenhäusern.¹⁾

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle 2)			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod 3)			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
6 Krankheiten des Verdauungs-Apparats.															
86. Krankheiten der Zähne und Adnexa	a	4	7	114	100	118	107	225	117	105	222	—	—	—	—
	b	—	—	17	14	17	14	31	16	14	30	—	—	—	
87. Zungenentzündung . . .	a	—	—	5	2	5	2	7	5	2	7	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mandel- und Rachen- entzündung (ausgen. 14)	a	10	10	417	535	427	545	972	418	532	950	—	1	1	0,1
	b	—	1	29	61	29	62	91	28	62	90	—	—	—	
Krankheiten der Speise- röhre	a	—	—	8	1	8	1	9	8	1	9	2	—	2	16,7
	b	—	—	2	1	2	1	3	2	1	3	—	—	—	
90. Akuter Magenkatarrh . .	a	15	9	495	389	510	398	908	501	391	892	—	—	—	—
	b	1	2	39	86	40	88	128	37	84	121	—	—	—	
91. Chronischer Magen- katarrh	a	13	13	221	124	234	137	371	223	125	348	3	—	3	1,0
	b	2	2	20	22	22	24	46	21	22	43	1	—	1	
92. Magenkrampf	a	3	1	27	30	30	31	61	30	31	61	1	—	1	1,6
	b	—	—	—	2	—	2	2	—	2	2	—	—	—	
Magengeschwür	a	4	6	39	62	43	68	111	40	60	100	5	6	11	9,6
	b	—	1	2	11	2	12	14	2	11	13	1	—	1	
94. Akuter Darmkatarrh . .	a	9	6	221	83	230	89	319	226	86	312	2	—	2	0,6
	b	—	1	18	14	18	15	33	18	15	33	—	—	—	
95. Chronischer Darmka- tarrh	a	6	3	71	38	77	41	118	72	38	110	5	1	6	4,5
	b	1	2	6	7	7	9	16	7	8	15	—	—	—	
Habituelle Verstopfung	a	2	5	47	39	49	44	93	49	41	90	1	2	3	2,9
	b	—	—	4	5	4	5	9	4	5	9	—	—	—	
97. Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Peri- typhlitis)	a	7	6	56	69	63	75	138	57	69	126	7	7	14	8,8
	b	—	—	4	18	4	18	22	3	13	16	—	—	—	
98. Brüche (Hernien): a) eingeklemmte	a	1	1	23	20	24	21	45	23	21	44	1	4	5	14,0
	b	—	—	3	2	3	2	5	3	1	4	1	1	2	
b) nicht eingeklemmte . .	a	2	2	77	29	79	31	110	71	19	90	—	—	—	—
	b	—	—	3	1	3	1	4	3	—	3	—	—	—	
Innerer Darmverschluß	a	—	1	5	5	5	6	11	5	5	10	3	2	5	46,2
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	1	—	1	
100. Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungs- gänge	a	5	7	74	40	79	47	126	73	44	117	9	5	14	10,3
	b	2	—	12	6	14	6	20	13	5	18	1	—	1	
101. Krankheiten der Milz	a	—	—	2	1	2	1	3	1	1	2	—	1	1	33,3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Krankheiten des Ver- dauungs-Apparats	a	81	77	1902	1567	1983	1644	3627	1919	1571	3490	39	29	68	}
	b	6	9	161	250	167	259	426	159	248	402	5	1	6	
Zuf.		87	86	2063	1817	2150	1903	4053	2078	1814	3892	44	30	74	1,83
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)															
102. Nierenerkrankung . . .	a	7	5	88	44	95	49	144	89	45	134	20	5	25	16,0
	b	1	3	15	6	16	9	25	15	8	23	—	2	2	

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

(Noch) A. In den allgemeinen

II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon (durch Tod ³⁾)			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
103. Krankheiten der Blase	a	5	—	80	22	85	22	107	77	19	96	6	1	7	5,7
	b	—	—	13	4	13	4	17	13	4	17	—	—	—	
104. Steinkrankheit . . .	a	1	—	8	4	9	4	13	9	3	12	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	
105. Krankheiten der Pro- stata	a	1	—	16	—	17	—	17	15	—	15	—	—	—	—
	b	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	
106. Verengung der Harn- röhre	a	3	—	40	1	43	1	44	40	1	41	—	—	—	—
	b	—	—	9	1	9	1	10	9	1	10	—	—	—	
107. Wasserbruch	a	2	—	44	—	46	—	46	44	—	44	—	—	—	—
	b	—	—	7	—	7	—	7	7	—	7	—	—	—	
108. Krankheiten der Ge- bärmutter	a	—	10	—	198	—	208	208	—	198	198	—	9	9	3,1
	b	—	5	—	140	—	145	145	—	132	132	—	2	2	
109. Krankheiten des Eier- stocks	a	—	4	—	12	—	16	16	—	13	13	—	1	1	14,0
	b	—	6	—	21	—	27	27	—	19	19	—	5	5	
110. Krankheiten der Scheide	a	—	1	—	61	—	62	62	—	57	57	—	—	—	—
	b	—	—	—	16	—	16	16	—	16	16	—	—	—	
7. Krankheiten der Ge- flechtsorgane . . .	a	19	20	276	342	295	362	657	274	336	610	26	16	42	}
	b	1	14	48	188	49	202	251	48	180	228	—	9	9	
Zuf.		20	34	324	530	344	564	908	322	516	838	26	25	51	5,62
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.															
111. Krätze	a	14	—	741	72	755	72	827	740	70	810	—	—	—	—
	b	—	—	15	4	15	4	19	14	4	18	—	—	—	
112. Akute Hautkrankhei- ten (ausgen. 9, 10, 11)	a	8	3	270	112	278	115	393	266	111	377	—	1	1	0,2
	b	—	—	9	7	9	7	16	9	7	16	—	—	—	
113. Zellgewebs-Entzünd- ung	a	25	9	567	224	592	233	825	559	220	779	2	1	3	0,4
	b	3	—	61	49	64	49	113	60	48	108	1	—	1	
114. Karbunkel (ausgen. 36)	a	2	—	59	12	61	12	73	58	12	70	1	1	2	2,6
	b	—	—	4	—	4	—	4	3	—	3	—	—	—	
115. Panaritium	a	12	16	377	457	389	473	862	355	453	808	—	—	—	—
	b	1	1	19	33	20	34	54	19	31	50	—	—	—	
116. And. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	a	97	16	1429	309	1526	325	1851	1418	306	1724	—	1	1	0,1
	b	4	6	62	34	66	40	106	63	32	95	—	—	—	
8. Krankheiten der äße- ren Bedeckungen . .	a	158	44	3443	1186	3601	1230	4831	3396	1172	4568	3	4	7	}
	b	8	7	170	127	178	134	312	168	122	290	1	—	1	
Zuf.		166	51	3613	1313	3779	1364	5143	3564	1294	4858	4	4	8	0,16
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.															
117. Krankheit. d. Knochen und der Knochenhaut	a	24	9	263	139	287	148	435	255	128	383	4	5	9	1,9
	b	4	4	47	48	51	52	103	35	41	76	1	—	1	
118. Krankheiten der Ge- lenke (ausgen. 30 u. 45)	a	38	24	492	218	530	272	802	498	258	756	3	3	6	0,9
	b	11	6	73	64	84	70	154	78	66	144	2	1	3	

1) 2) 3) Wie auf Seite 180 u. fg.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887.

Krankenhäusern.¹⁾

insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Be- stand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
119. Krankheiten der Mus- keln und Sehnen	a b	20 —	14 1	572 61	168 39	592 61	182 40	774 101	562 58	165 37	727 95	1 —	— —	1 —	0,1
9. Krankheiten der Be- wegungsorgane	a b	82 15	47 11	1327 181	555 151	1409 196	602 162	2011 358	1315 171	551 144	1866 315	8 3	8 1	16 4	
Zuf.		97	58	1508	706	1605	764	2369	1486	695	2181	11	9	20	0,84
10. Mechanische Verletzungen.															
120. Quetschungen und Zer- reißungen	a b	43 5	5 1	1043 110	129 16	1086 115	134 17	1220 132	1039 112	124 14	1163 126	4 1	1 1	5 2	0,5
121. Knochenbruch des Oberarms	a b	2 —	— —	33 4	6 —	35 4	6 —	41 4	32 3	2 —	34 3	— —	— —	— —	—
122. Knochenbruch des Vorderarms	a b	3 —	1 —	90 9	20 —	93 9	21 —	114 9	88 9	19 —	107 9	— —	— —	— —	—
123. Knochenbruch der Hand	a b	— —	— —	29 3	6 —	29 3	6 —	35 3	25 3	5 —	30 3	— —	— —	— —	—
124. Knochenbruch des Obersehenkels	a b	7 —	3 —	52 5	11 2	59 5	14 2	73 7	52 4	11 1	63 5	4 —	2 —	6 —	7,5
Knochenbruch des Unterschenkels	a b	26 2	4 —	159 15	20 3	185 17	24 3	209 20	163 15	20 3	183 18	3 —	— —	3 —	1,3
126. Knochenbruch des Fusses	a b	1 —	— —	15 —	— —	16 —	— —	16 —	15 —	— —	15 —	— —	— —	— —	—
127. Knochenbruch des Kopfes	a b	4 —	— —	52 —	1 —	56 —	1 —	57 —	52 —	1 —	53 —	9 —	1 —	10 —	17,5
Knochenbruch des Schlüsselbeins	a b	— —	— —	29 —	2 —	29 —	2 —	31 —	28 —	2 —	30 —	— —	— —	— —	—
129. Knochenbruch des Schulterblatts	a b	1 —	— —	9 —	— —	10 —	— —	10 —	8 —	— —	8 —	— —	— —	— —	—
130. Knochenbruch der Rippen	a b	6 —	— —	62 3	5 1	68 3	5 1	73 4	63 3	5 1	68 4	2 —	— —	2 —	2,6
131. Knochenbruch der Wirbelfäule	a b	— —	— —	12 —	1 —	12 —	1 —	13 —	12 —	1 —	13 —	5 —	1 —	6 —	46,2
Knochenbruch des Beckens	a b	1 1	— —	6 —	1 —	7 1	— —	8 1	6 1	1 —	7 1	1 —	— —	1 —	11,1
133. Verstauchungen	a b	12 2	6 —	408 27	97 6	420 29	103 6	523 35	400 26	98 6	498 32	— —	— —	— —	—
134. Verrenkung der Schulter	a b	2 —	— —	29 5	7 —	31 5	7 —	38 5	28 5	7 —	35 5	— —	— —	— —	—
135. Verrenkung des Ellen- bogens	a b	2 —	2 —	14 2	1 —	16 2	3 —	19 2	15 2	3 —	18 2	— —	— —	— —	—
136. Verrenkung der Hand	a b	— —	— —	14 —	5 —	14 —	5 —	19 —	14 —	5 —	19 —	— —	— —	— —	—

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) A. In den allgemeinen
H. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
137. Verrenkung des Daumens	a	—	—	1	2	1	2	3	1	2	3	—	—	—	12,5
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
138. Verrenkung der Hüfte	a	—	2	3	1	3	3	6	3	3	6	—	1	1	1,8
	b	1	—	1	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	
139. Verrenkung des Knies	a	1	—	5	—	6	—	6	6	—	6	—	—	—	0,4
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	
140. Verrenkung der Füße	a	—	—	20	3	20	3	23	20	3	23	—	—	—	—
	b	—	—	3	1	3	1	4	3	1	4	—	—	—	
141. Verrenkung anderer Gelenke	a	1	—	16	2	17	2	19	16	1	17	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	
142. Wunden (Stich-, Hieb-, Schuß-, etc.-)	a	43	4	1 144	148	1 187	152	1 339	1 133	141	1 274	6	—	6	0,5
	b	7	2	66	17	73	19	92	69	19	88	—	1	1	
143. Verbrennung	a	14	7	118	118	132	125	257	123	119	242	3	2	5	1,8
	b	1	1	6	11	7	12	19	7	10	17	—	—	—	
144. Erfrierung	a	10	4	202	51	212	55	267	181	52	233	1	—	1	0,4
	b	—	—	4	1	4	1	5	3	1	4	—	—	—	
10. Mechanische Verletzungen	a	179	38	3 565	637	3 744	675	4 419	3 523	625	4 148	38	8	46	1,03
	b	19	4	263	60	282	64	346	267	58	325	1	2	3	
Zuf.		198	42	3 828	697	4 026	739	4 765	3 790	683	4 473	39	10	49	1,03
III. Lokalisierte Krankheiten	a	865	451	14 631	6 089	15 496	6 540	22 036	14 516	6 078	20 594	453	226	679	3,09
	b	77	71	1 181	1 078	1 258	1 149	2 407	1 165	1 049	2 214	44	32	76	
Zuf.		942	522	15 812	7 167	16 754	7 689	24 443	15 681	7 127	22 808	497	258	755	3,09
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.															
145. Hämophilie	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
146. Blutfleckenkrankheit	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
147. Diabetes insipidus	a	—	1	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	
148. Addison'sche Krankheit	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
149. Riesenwuchs	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
150. Lähmung durch Blitzschlag	a	1	—	3	—	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
151. Actinomykosis	a	—	—	1	1	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
152. Maul- und Klauen- seuche	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
153. Gutartige Neubildungen	a	—	1	27	86	27	87	114	25	79	104	—	—	—	—
	b	—	—	15	22	15	22	37	15	22	37	—	—	—	

^{1) 2) 3)} Wie auf Seite 180 u. fg.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887.

Krankenhäusern.¹⁾

insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs- fälle 2) während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod 3)			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
154. Vergiftung mit Kohlendunst . . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155. Vergiftung mit Schwefelsäure . . .	a	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
156. Vergiftung mit Phosphorsäure . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	
157. Akute Alkoholver- giftung	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere akute Ver- giftungen	a	—	—	4	5	4	5	9	4	5	9	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
159. Krankheiten der Harnröhre und des penis	a	—	—	23	—	23	—	23	23	—	23	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
Krankheiten des Hodens	a	3	—	41	—	44	—	44	42	—	42	—	—	—	—
	b	—	—	7	—	7	—	7	6	—	6	—	—	—	
161. Krankheiten der Brustdrüse	a	—	—	—	9	—	9	9	—	9	9	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
162. Krankheiten des Maldarms	a	1	—	5	4	6	4	10	5	4	9	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
163. Knochenbruch des Brustbeins	a	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
164. Knochenbruch der Kniescheibe	a	1	—	10	—	11	—	11	10	—	10	—	—	—	—
	b	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	
165. Selbstmord (Er- hängen, Sturz) . .	a	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	2	100,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
166. Zur Beschaffung künstlicher Glieder aufgenommen . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	3	11	3	11	14	3	11	14	—	—	—	
Simulation	a	1	—	56	13	57	13	70	56	13	69	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
168. Unbestimmte Dia- gnosen	a	—	—	13	8	13	8	21	12	8	20	1	—	1	9,1
	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	
169. Geburt	a	—	—	—	9	—	9	9	—	8	8	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Anderweit. Krank- heiten und unbe- stimmte Diagnosen	a	8	2	192	139	200	141	341	191	131	322	3	3	6	}
	b	—	—	27	36	27	36	63	26	36	62	—	1	1	
Zuf.		8	2	219	175	227	177	404	217	167	384	3	4	7	1,73
Zusammen I.—IV.	a	1 016	632	18 138	8 600	19 154	9 232	28 386	17 988	8 586	26 574	604	356	960	}
	b	93	95	1 429	1 426	1 522	1 521	3 043	1 406	1 392	2 798	57	47	104	
Im ganzen (a und b)		1 109	727	19 567	10 026	20 676	10 753	31 429	19 394	9 978	29 372	661	403	1 064	3,39

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
B. In den Militär-

I. Allgemeine Angaben.

1. Zahl der Krankenhäuser	9	4. Zahl der Verpflegungstage	88 950
2. " " Betten	746	5. Auf je 1 verpflegten Kranken kommen	
3. " " verpflegten Kranken ¹⁾	3 745	Verpflegungstage	23,75.

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.—8. I. Entwicklungskrankheiten (fällt aus).	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten.						
9. Pocken	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach	—	35	35	27	—	—
11. Masern und Röteln	—	4	4	4	—	—
12. Mumps (Parotitis epidemica)	—	2	2	2	—	—
13. Rote (Erysipelas)	6	55	61	59	—	—
14. Diphtherie	—	12	12	8	—	—
³⁾ 16. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—
17. Gastrisches Fieber	2	24	26	23	—	—
18. Unterleibstyphus	—	14	14	13	1	7,1
19. Flecktyphus (Typhus exanthematicus)	—	—	—	—	—	—
20. Rückfallsfieber (Febris recurrens)	—	—	—	—	—	—
21. Epidemische Genickstarre	1	2	3	3	1	33,3
22. Hitzschlag	—	9	9	9	—	—
23. Wechselfieber	—	—	—	—	—	—
24. Ruhr (Dysenterie)	—	—	—	—	—	—
25. Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—
26. Brechdurchfall (Cholera nostras)	—	1	1	1	—	—
⁴⁾ 28. Katarrhfieber (Grippe)	1	11	12	12	—	—
29. Rheumatisches Fieber	—	5	5	5	—	—
30. Akuter Gelenkrheumatismus	7	172	179	162	—	—
31. Blutarmut	—	6	6	5	—	—
32. Leukämie	—	1	1	1	1	100,0
33. Pyämie (Septichämie)	—	1	1	1	1	100,0
34. Hospitalbrand	—	—	—	—	—	—
35. Wutkrankheit	—	—	—	—	—	—
36. Milzbrand	—	—	—	—	—	—
37. Rotzkrankheit	—	—	—	—	—	—
38. Trichinen	—	—	—	—	—	—
39. Andere tierische Parasiten (ausgen. Krätze)	—	8	8	7	—	—
40. Tuberkulosis	1	2	3	3	1	33,3
41. Skrophulosis	—	—	—	—	—	—
42. Rhachitis und Osteomalacie	—	—	—	—	—	—
43. Zuckerruhr	—	1	1	1	—	—
44. Skorbut	—	1	1	1	—	—
45. Gicht	—	—	—	—	—	—

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 2 und 3 auf Seite 180 n. fg. — ³⁾ Ziff. 15 fällt aus. — ⁴⁾ Ziff. 27 fällt aus.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887. lazareten.

II. Frequenz insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesursachen		Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
					über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
46.	Bösartige Neubildungen	—	1	1	1	—	—
47.	Gonorrhöe	13	151	164	158	—	—
	Primäre Syphilis	5	70	75	71	—	—
49.	Konstitutionelle Syphilis	11	31	42	37	—	—
50.	Chron. Alkoholism. u. Säufer-Wahnfinn	—	1	1	1	—	—
51.	Andere chronische Vergiftungen	—	2	2	2	—	—
52.	Allgemeine Entkräftung	—	1	1	1	—	—
II.	Infektions- und allgemeine Krank- heiten	47	623	670	618	5	0,75

III. Lokalisierte Krankheiten.

1. Krankheiten des Nervensystems.

53.	Geisteskrankheiten	—	14	14	13	—	—
54.	Hirn- u. Hirnhaut-Entzünd. (ausgen. 21)	—	5	5	4	1	20,0
55.	Apoplexia cerebri	1	—	1	1	—	—
56.	Andere Krankheiten des Gehirns	—	9	9	8	—	—
	Epilepsie	—	23	23	22	—	—
58.	Eklampsie	—	—	—	—	—	—
59.	Trismus und Tetanus	—	—	—	—	—	—
60.	Chorea	—	—	—	—	—	—
61.	Rückenmarks-Krankheiten	2	2	4	4	—	—
	Andere Krankheiten des Nervensystems	—	46	46	40	—	—
1.	Krankheiten des Nervensystems	3	99	102	92	1	0,98

2. Krankheiten des Ohrs.

	Krankheiten des äußern Ohrs	1	31	32	32	—	—
64.	„ „ innern Ohrs	9	109	118	109	—	—
2.	Krankheiten des Ohrs	10	140	150	141	—	—

3. Krankheiten der Augen.

65.	Kontagiöse Augenkrankheiten	—	15	15	15	—	—
66.	Andere Augenkrankheiten	5	80	85	85	—	—
3.	Krankheiten der Augen	5	95	100	100	—	—

4. Krankheiten der Atmungsorgane.

67.	Krankheiten der Nase und Adnexa	1	10	11	10	—	—
68.	Croup	—	—	—	—	—	—
	Andere Kehlkopfskrankheiten	1	49	50	47	—	—
70.	Akuter Bronchialkatarrh	21	311	332	315	—	—
71.	Chronischer Bronchialkatarrh	3	40	43	41	—	—
	Lungenentzündung	15	113	128	113	2	1,6
73.	Brustfellentzündung	6	89	95	90	6	6,3
74.	Lungenblutung	2	9	11	10	1	9,1
75.	Lungensehwindfucht	4	26	30	25	10	33,3
76.	Emphysem	—	6	6	6	—	—
77.	Andere Krankheiten d. Atmungsorgane	—	2	2	2	—	—
	Kropf	—	3	3	3	—	—
4.	Krankheiten der Atmungsorgane	53	658	711	662	19	2,67

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den
(Noch) B. In den
II. Frequenz

Krankheiten bezw. Todesurfachen		Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.		2.	3.	4.	über- haupt	davon durch Tod ²⁾	7.
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane.							
79.	Herz- und Herzbeutelentzündung . .	1	11	12	9	—	—
80.	Klappenfehler u. andere Herzkrankheit.	3	53	56	49	1	1,8
81.	Pulsader-Geschwulst	—	1	1	1	—	—
82.	Brand der Alten	—	—	—	—	—	—
83.	Krampfadern	—	6	6	5	—	—
84.	Venenentzündung	—	4	4	4	1	25,0
85.	Lymphgefäß- u. Lymphdrüsenentzünd. ³⁾	3	70	73	69	—	—
5.	Krankheiten der Zirkulationsorgane . . .	7	145	152	137	2	1,32
6. Krankheiten des Verdauungs-Apparats.							
86.	Krankheiten der Zähne und Adnexa .	2	12	14	14	—	—
87.	Zungenentzündung	—	—	—	—	—	—
88.	Mandel- u. Rachenentzünd. (ausgen. 14)	4	156	160	155	—	—
89.	Krankheiten der Speiseröhre. . . .	—	—	—	—	—	—
90.	Akuter Magenkatarrh	—	153	153	149	—	—
91.	Chronischer „	—	12	12	10	—	—
92.	Magenkrampf	—	1	1	1	—	—
93.	Magengechwür.	1	2	3	3	—	—
94.	Akuter Darmkatarrh	—	53	53	50	—	—
95.	Chronischer „	—	5	5	5	—	—
96.	Habituelle Verstopfung	—	7	7	7	—	—
97.	Bauchfell-Entzündung (Peritonitis und Perityphlitis)	2	13	15	11	2	13,3
98.	Brüche (Hernien): a) eingeklemmte . .	—	5	5	5	—	—
	b) nicht eingeklemmte	—	—	—	—	—	—
99.	Innerer Darmverschluss	—	1	1	1	1	100,0
100.	Krankheiten der Leber und ihrer Aus- führungsgänge	—	8	8	8	—	—
101.	Krankheiten der Milz	—	1	1	—	—	—
6.	Krankheiten des Verdauungs-Apparats . .	9	429	438	419	3	0,68
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane. (Ausgen. ob. Ziff. 47, 48, 49.)							
102.	Nierenerkrankung	1	11	12	12	4	33,3
103.	Krankheiten der Blase	4	30	34	29	—	—
104.	Steinkrankheit	—	2	2	1	—	—
105.	Krankheiten der Prostata	—	—	—	—	—	—
106.	Verengung der Harnröhre	—	4	4	3	—	—
107. ⁴⁾	Wasserbruch	—	11	11	11	—	—
7.	Krankheiten der Geschlechtsorgane . . .	5	58	63	56	4	6,35
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.							
111.	Krätze	1	46	47	46	—	—
112.	Akute Hautkrankheit. (ausgen. 9, 10, 11)	3	83	86	82	—	—
113.	Zellgewebsentzündung	20	276	296	271	—	—
114.	Karbunkel (ausgen. 36)	2	17	19	19	—	—
115.	Panaritium	5	65	70	66	—	—
116.	Andere Krankheiten der äuß. Bedeck.	5	96	101	97	—	—
8.	Krankheiten der äußeren Bedeckungen . .	36	583	619	581	—	—

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 2 und 3 auf S. 180 u. fg. — ³⁾ Mit Ausschluß der dyskrasischen. — ⁴⁾ Ziff.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1887.

Militärlazareten.

insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bezw. Todesursachen		Bestand zu Anfang des Jahrs	Zugang im Laufe des Jahrs	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahrs	Abgang im Laufe des Jahrs		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.		2.	3.	4.	über- haupt	davon durch Tod ²⁾	7.
9. Krankheiten der Bewegungsorgane.							
117.	Krankheit d. Knochen u. d. Knochenhaut	3	21	24	20	1	4,2
118.	Krankheit d. Gelenke (ausgen. 30 u. 45)	10	102	112	106	—	—
119.	Krankheiten der Muskeln und Sehnen	3	109	112	110	—	—
9.	Krankheiten der Bewegungsorgane . . .	16	232	248	236	1	0,40
10. Mechanische Verletzungen.							
120.	Quetschungen und Zerreißen . . .	4	195	199	189	—	—
121.	Knochenbruch des Oberarms . . .	1	4	5	4	—	—
122.	„ des Vorderarms . . .	—	16	16	14	—	—
123.	„ der Hand . . .	—	7	7	7	—	—
124.	„ des Oberschenkels . . .	—	1	1	—	—	—
125.	„ des Unterschenkels . . .	2	20	22	19	—	—
126.	„ des Fußes . . .	—	1	1	1	—	—
127.	„ des Kopfes . . .	—	3	3	3	1	33,3
128.	„ des Schlüsselbeins . . .	—	6	6	6	—	—
129.	„ des Schulterblatts . . .	—	—	—	—	—	—
130.	„ der Rippen . . .	—	2	2	2	—	—
131.	„ der Wirbelfäule . . .	—	—	—	—	—	—
132.	„ des Beckens . . .	—	1	1	—	—	—
133.	Verstauchungen . . .	10	147	157	152	—	—
134.	Verrenkung der Schulter . . .	2	10	12	12	—	—
135.	„ des Ellenbogens . . .	—	2	2	2	—	—
136.	„ der Hand . . .	—	—	—	—	—	—
137.	„ des Daumens . . .	—	1	1	1	—	—
138.	„ der Hüfte . . .	—	—	—	—	—	—
139.	„ des Knies . . .	—	—	—	—	—	—
140.	„ der Füße . . .	—	4	4	4	—	—
141.	„ anderer Gelenke . . .	—	3	3	3	—	—
142.	Wunden (Stich-, Hieb-, Schnitt- etc.) .	3	135	138	133	1	0,7
143.	Verbrennung . . .	—	7	7	6	—	—
144.	Erfrierung . . .	—	14	14	12	—	—
10.	Mechanische Verletzungen . . .	22	579	601	570	2	0,33
III.	Lokalisierte Krankheiten . . .	166	3 018	3 184	2 994	32	1,01
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.							
145.	Krankheiten der Harnröhre u. d. penis	—	8	8	8	—	—
146.	„ des Hodens . . .	4	18	22	20	—	—
147.	„ des Mastdarms . . .	1	1	2	2	—	—
148.	Selbstmordversuch . . .	—	2	2	2	1	50,0
149.	Zur Beobachtung aufgenommen . .	5	24	29	28	—	—
IV.	Anderweitige Krankheiten und un- bestimmte Diagnosen . . .	10	53	63	60	1	1,59
Im ganzen		223	3 694	3 917	3 672	38	0,97

108, 109, 110 fallen aus.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

C. In den Irrenanstalten.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

	Anstalten		insgesamt
	a ¹⁾	b ¹⁾	
1. Zahl der Anstalten	3	13	16
2. „ „ Betten oder Plätze	975	1 318	2 293
3. „ „ verpflegten männlichen Irren	637	807	1 444
„ „ „ weiblichen „	558	742	1 300
4. „ „ Verpflegungstage männlicher Irren	187 620	225 221	412 841
„ „ „ weiblicher „	160 966	211 679	372 645
			785 486.

II. Frequenz insbesondere.

Krankheitsformen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Gesamtzahl der während des Jahrs verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahrs						Unter den Per-sonen in Sp. 9 sind solche mit nach-gewies. Erblich-keit
									überhaupt			davon durch Tod			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelenstörung.	a)														
	a	476	415	112	117	588	532	1 120	101	97	198	18	18	36	495
	b	471	498	147	171	618	669	1 287	144	156	300	25	30	55	492
2. Paralytische „	a	19	6	5	3	24	9	33	9	7	16	7	5	12	4
	b	59	18	27	6	86	24	110	29	6	35	26	6	32	15
3. Seelenstörung m. Epilep- sie, m. Histeroepilepsie .	a	5	5	1	3	6	8	14	2	1	3	1	—	1	10
	b	45	22	8	7	53	29	82	6	3	9	4	1	5	17
4. Imbecillität (angebör.), Idiotie, Kretinismus . .	a	12	7	3	—	15	7	22	—	—	—	—	—	—	17
	b	21	17	2	—	23	17	40	2	1	3	2	—	2	15
5. Delirium potatorum . .	a	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	b	13	2	13	—	26	2	28	16	1	17	3	—	3	3
6. Nicht geisteskrank . .	a	—	—	3	2	3	2	5	2	2	4	—	—	—	—
	b	—	1	1	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	1
Zusammen 1.—6.	a	512	433	125	125	637	558	1 195	115	107	222	26	23	49	526
	b	609	558	198	184	807	742	1 549	198	167	365	60	37	97	543
Im ganzen (a und b)	—	1 121	991	323	309	1 444	1 300	2 744	313	274	587	86	60	146	1 069

¹⁾ a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter.

D. In den Augenheilanstalten.¹⁾

Anstalten

	a ²⁾	b ²⁾	insgesamt	
1. Zahl der Anstalten	1 . .	9 . .	10	
2. " " Betten oder Plätze	39 . .	144 . .	183	
3. " " verpflegten männlichen Kranken ³⁾	352 . .	718 . .	1 070	} 2 083
" " " weiblichen " ³⁾	350 . .	663 . .	1 013	
4. " " Verpflegungstage männlicher Kranker	4 995 . .	14 797 . .	19 792	} 41 238
" " " weiblicher "	5 371 . .	16 075 . .	21 446	
5. Auf je 1 verpf. männl. Kranken komm. Verpflegungstage	14,19 . .	20,61 . .	18,50	} 19,80.
" " 1 " weibl. " " "	15,35 . .	24,25 . .	21,17	

Erkrankungen	Anfällen	Bestand zu Anfange des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungsfälle ³⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider	a	—	1	46	36	46	37	83	44	35	79
	b	1	—	47	31	48	31	79	43	27	70
2. der Thränenorgane	a	1	1	13	10	14	11	25	14	11	25
	b	—	2	19	18	19	20	39	19	20	39
3. der Orbitalgebilde	a	—	—	7	2	7	2	9	6	2	8
	b	—	—	8	6	8	6	14	7	5	12
4. der Bindehaut	a	2	3	90	129	92	132	224	90	128	218
	b	2	3	97	59	99	62	161	98	55	153
5. der Cornea	a	4	3	195	201	199	204	403	198	196	394
	b	15	15	225	269	240	284	524	228	260	488
6. der Iris	a	—	2	112	103	112	105	217	111	105	216
	b	2	2	73	72	75	74	149	72	71	143
7. der Chorioidea	a	3	1	18	39	21	40	61	20	38	58
	b	5	1	50	62	55	63	118	52	62	114
8. der Retina mit dem Sehnerven	a	—	1	62	27	62	28	90	61	26	87
	b	6	—	44	29	50	29	79	47	27	74
9. des Linsenystems	a	2	3	132	131	134	134	268	130	130	260
	b	11	7	157	122	168	129	297	162	122	284
10. des Glaskörpers	a	—	—	41	48	41	48	89	39	47	86
	b	1	—	19	12	20	12	32	17	11	28

¹⁾ Mit Ausschluß der besonderen Abteilung für Augenkranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vergl. Anm. 4 auf Seite 183. — ²⁾ a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ³⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 180 u. fg.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs i. J. 1887.

(Noch) D. In den Augenheilanstalten.¹⁾

II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahrs		Zugang im Laufe des Jahrs		Erkrankungs-fälle ²⁾ während des Jahrs			Abgang im Laufe des Jahrs		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
11. der Augenmuskeln	a)	—	1	35	37	35	38	73	35	38	73
	b)	1	—	39	35	40	35	75	37	35	72
12. { Neubildungen } des Bulbus	a)	1	—	50	17	51	17	68	51	17	68
	b)	7	—	119	18	126	18	144	120	17	137
13. Refraktionsanomalien	a)	1	—	121	116	122	116	238	120	114	234
	b)	—	—	14	8	14	8	22	14	8	22
14. Akkomodationsanomalien	a)	—	—	1	3	1	3	4	1	3	4
	b)	—	—	7	3	7	3	10	7	3	10
15. Krankheiten der Lederhaut	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Glaukom	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	—	—	1	5	1	5	6	1	4	5
Zusammen 1.—16.	a)	14	16	923	899	937	915	1852	920	890	1810
	b)	51	30	919	749	970	779	1749	924	727	1651
Im ganzen (a und b)	—	65	46	1842	1648	1907	1694	3601	1844	1617	3461

E. Frequenz der Entbindungsanstalten.²⁾

Gegenstand	Anstalten		
	a ²⁾	b ²⁾	insgesamt
1.	2.	3.	4.
Zahl der Anstalten	3	5	8
" " Betten	109	15	124
" " Entbundenen überhaupt	771	37	808
Davon erkrankt an Kindbettfieber (insgef. 1,86 %)	15	—	15
" gestorben an Kindbettfieber (insgef. 0,25 % der Entbundenen, 13,33 % der Erkrankten)	2	—	2
" mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen	112	—	112
Davon gestorben (insgef. 2,68 %)	3	—	3
" Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus —	769	37	806
Davon totgeboren (insgef. 4,09 %)	32	1	33
" gestorben (insgef. 4,96 %)	38	2	40

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Anm. wie auf vor. Seite.

XII. 2. Vergleichende Hauptübersicht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs für die 5 Jahre 1883–1887.

(Württ. Jahrb. 1886 I 2. H. S. 291, 296; daf. 1. H. S. 127; 1887 I 1. H. S. 198; ob. S. 180.)

A. In den allgemeinen Krankenhäusern.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

Jahre	Zahl der									Es kommen		
	Kranken- häu- fer ¹⁾	Betten	verpflegten			Verpflegungstage			Verpflegungstage auf 1 verpflegten			
			Kranken ²⁾			ins- gesamt	Kranken		Krank- er über- haupt			
			m.	w.	insgef.		m.	w.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1883	99	3 405	15 932	8 266	24 198	260 391	213 978	474 369	16,34	25,89	19,60	
1884	100	3 475	15 519	8 927	24 446	275 304	235 456	510 760	17,74	26,38	20,89	
1885	104	3 577	16 963	9 642	26 605	308 832	242 528	551 360	18,21	25,15	20,72	
1886	105	3 780	17 013	9 136	26 149	329 652	257 764	587 416	19,38	28,21	22,46	
1887	113	3 965	19 621	10 208	29 829	382 303	272 286	654 589	19,48	26,67	21,94	

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bzw. Todesursachen (nach Gruppen)	Jahre	Erkrankungsfälle ²⁾			Todesfälle ³⁾			Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
I. Entwicklungskrankheiten	1883	129	244	373	24	24	48	12,87	
	1884	122	279	401	28	26	54	13,47	
	1885	104	299	403	21	31	52	12,90	
	1886	91	271	362	23	30	53	14,64	
	1887	116	299	415	23	35	58	13,98	
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten	1883	2 739	2 037	4 776	102	100	202	4,23	
	1884	2 932	2 453	5 385	85	76	161	2,99	
	1885	2 904	2 427	5 331	105	79	184	3,45	
	1886	2 928	2 474	5 402	93	98	191	3,54	
	1887	3 579	2 588	6 167	138	106	244	3,96	
III. Lokalisierte Krankheiten:	1. Krankheiten des Nervensystems	1883	673	598	1 271	69	43	112	8,81
		1884	638	659	1 297	44	30	74	5,71
		1885	766	670	1 436	60	53	113	7,87
		1886	796	726	1 522	70	52	122	8,02
		1887	786	751	1 537	82	49	131	8,52
	2. Krankheiten des Ohrs	1883	61	33	94	—	—	—	—
		1884	83	55	138	—	1	1	0,72
		1885	92	54	146	—	—	—	—
		1886	92	56	148	1	—	1	0,68
		1887	127	54	181	1	—	1	0,55
	3. Krankheiten der Augen ⁴⁾	1883	240	145	385	—	—	—	—
		1884	272	149	421	—	—	—	—
		1885	294	172	466	—	—	—	—
		1886	327	205	532	—	—	—	—
		1887	296	163	459	1	1	2	0,44

¹⁾ In Betracht kommen die Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme, ferner diejenigen mit privatem Charakter, soweit 11 und mehr Betten vorhanden sind. — ²⁾ ³⁾ Vergl. Anm. 2 und 3 auf S. 180 u. fg. — ⁴⁾ Mit Einfluß der in der besonderen Abteilung für Augen- kranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

**(Noch) XII. 2. Vergleichende Hauptüberficht über die Krankheitsfälle
(Noch) A. In den allgemeinen Krankenhäusern.¹⁾**

II. Frequenz insbesondere. — Fortf.

Krankheiten bezw. Todesurfachen (nach Gruppen)	Jahre	Erkrankungsfälle ²⁾			Todesfälle ²⁾			Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4. Krankheiten der Atmungsorgane	1883	2 097	853	2 950	238	108	346	11,73
	1884	2 258	955	3 213	231	112	343	10,68
	1885	2 742	1 060	3 802	227	128	355	9,34
	1886	2 814	1 010	3 824	244	90	334	8,73
	1887	3 057	1 005	4 062	232	91	323	7,95
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane	1883	408	290	698	42	34	76	10,89
	1884	489	371	860	58	46	104	12,09
	1885	424	369	793	28	50	78	9,84
	1886	522	332	854	38	38	76	8,90
	1887	584	382	966	57	39	96	9,94
6. Krankheiten des Verdauungsapparats	1883	1 584	1 353	2 937	41	29	70	2,38
	1884	1 639	1 648	3 287	37	38	75	2,28
	1885	1 968	1 630	3 598	45	28	73	2,03
	1886	1 987	1 689	3 676	43	33	76	2,07
	1887	2 150	1 903	4 053	44	30	74	1,83
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane	1883	208	361	569	18	29	47	8,26
	1884	234	445	679	19	30	49	7,22
	1885	271	513	784	27	29	56	7,14
	1886	312	456	768	26	31	57	7,42
	1887	344	564	908	26	25	51	5,62
8. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	1883	4 634	1 199	5 833	2	2	4	0,07
	1884	3 727	1 376	5 103	8	4	12	0,24
	1885	3 275	1 381	4 656	3	5	8	0,17
	1886	3 594	1 267	4 861	4	1	5	0,10
	1887	3 779	1 364	5 143	4	4	8	0,16
9. Krankheiten der Bewegungsorgane	1883	1 134	795	1 929	9	12	21	1,09
	1884	1 107	662	1 769	6	7	13	0,73
	1885	1 358	706	2 064	19	9	28	1,36
	1886	1 463	770	2 233	7	8	15	0,67
	1887	1 605	764	2 369	11	9	20	0,84
10. Mechanische Verletzungen	1883	2 602	493	3 095	24	2	26	0,84
	1884	2 981	554	3 535	32	3	35	0,99
	1885	3 424	656	4 080	37	8	45	1,10
	1886	3 483	671	4 154	45	7	52	1,25
	1887	4 026	739	4 765	39	10	49	1,03
III. Lokalifizierte Krank- heiten	1883	13 641	6 120	19 761	443	259	702	3,55
	1884	13 428	6 874	20 302	435	271	706	3,48
	1885	14 614	7 211	21 825	446	310	756	3,46
	1886	15 390	7 182	22 572	478	260	738	3,27
	1887	16 754	7 689	24 443	497	258	755	3,09

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf vor. Seite. — ²⁾ ³⁾ Vergl. Anm. 2 und 3 auf S. 180 u. fg.

in den Heilanstalten Württembergs für die 5 Jahre 1883–1887.

(Noch) A. In den allgemeinen Krankenhäusern.¹⁾

H. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bezw. Todesursachen (nach Gruppen)	Jahre	Erkrankungsfälle ²⁾			Todesfälle ³⁾			Auf 100 Erkrank- ungen kommen Todesfälle
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
IV. Anderweitige Krank- heiten und unbestimmte Diagnosen	1883	110	57	167	2	3	5	2,99
	1884	109	81	190	4		4	2,11
	1885	200	144	344	—	4	4	1,16
	1886	162	100	262	2	3	5	1,91
	1887	227	177	404	3	4	7	1,73
Im ganzen (I. – IV.)	1883	16 619	8 458	25 077	571	386	957	3,82
	1884	16 591	9 687	26 278	552	373	925	3,52
	1885	17 822	10 081	27 903	572	424	996	3,57
	1886	18 571	10 027	28 598	596	391	987	3,45
	1887	20 676	10 753	31 429	661	403	1 064	3,39

B. In den Militärlazareten.

I. Allgemeine Angaben.

Jahre	Zahl der				Auf 1 verpflegten Kranken kommen Verpflegungstage
	Kranken- häuser	Betten	verpflegten Kranken ²⁾	Verpflegungs- tage	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1883	10	871	4 280	107 634	25,15
1884	9	845	4 939	129 697	26,26
1885	9	812	4 841	119 041	24,59
1886	9	747	3 802	95 862	25,21
1887	9	746	3 745	88 950	23,75

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen (nach Gruppen)	Jahre	Er- krank- ungs- fälle ²⁾	Todes- fälle ³⁾	Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle	Krankheiten bezw. Todesursachen (nach Gruppen)	Jahre	Er- krank- ungs- fälle ²⁾	Todes- fälle ³⁾	Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
I. Entwickl.- Krankheiten (fällt aus)	—	—	—	—	(Noch) III. Lokali- fierte Krankh.:				
II. Infektions- und allgem. Krankheiten	1883	772	8	1,04	2. Krankheiten des Ohrs	1883	147	—	—
	1884	1 062	18	1,69		1884	176	—	—
	1885	914	11	1,20		1885	217	—	—
	1886	665	6	0,90		1886	155	1	0,65
	1887	670	5	0,75		1887	150	—	—
III. Lokalifizierte Krankheiten: 1. Krankheiten des Nerven- systems	1883	57	4	7,02	3. Krankheiten der Augen	1883	107	—	—
	1884	45	1	2,22		1884	181	—	—
	1885	76	5	6,58		1885	107	—	—
	1886	54	6	11,11		1886	119	—	—
	1887	102	1	0,98		1887	100	—	—

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf S. 197. — ²⁾ Vergl. Anm. 2 und 3 auf Seite 180 u. fg.

**(Noch) XII. 2. Vergleichende Hauptüberficht über die Krankheitsfälle
(Noch) B. In den Militäriazareten.**

II. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Krankheiten bezw. Todesurfacen (nach Gruppen)	Jahre	Er- krank- ungs- fälle ¹⁾	Todes- fälle ²⁾	Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle	Krankheiten bezw. Todesurfacen (nach Gruppen)	Jahre	Er- krank- ungs- fälle ¹⁾	Todes- fälle ²⁾	Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) III. Lokali- fierte Krankh.:	1883	720	14	1,94	(Noch) III. Lokali- fierte Krankheiten:	1883	254	—	—
4. Krankheiten	1884	758	11	1,45	9. Krankheiten	1884	337	2	0,59
der	1885	904	14	1,55	der	1885	303	—	—
Atmungsorgane	1886	675	17	2,52	Bewegungsorgane	1886	275	1	0,36
	1887	711	19	2,67		1887	248	1	0,40
	1883	157	1	0,64		1883	594	2	0,34
5. Krankheiten	1884	181	—	—	10. Mechanische	1884	678	3	0,44
der	1885	204	—	—	Verletzungen	1885	733	1	0,14
Zirkulationsorgane	1886	156	—	—		1886	556	1	0,18
	1887	152	2	1,32		1887	601	2	0,33
	1883	601	3	0,50		1883	3 359	25	0,74
6. Krankheiten	1884	585	4	0,68	III. Lokalifizierte	1884	3 767	23	0,61
des	1885	615	4	0,65	Krankheiten	1885	3 960	26	0,66
Verdauungs- apparats	1886	473	2	0,42		1886	3 164	29	0,92
	1887	438	3	0,68		1887	3 184	32	1,01
	1883	46	1	2,17	IV. Anderweitige	1883	171	—	—
7. Krankheiten	1884	32	1	3,13	Krankheiten	1884	138	—	—
der	1885	50	2	4,00	und	1885	146	—	—
Gefchlechtsorgane	1886	81	1	1,23	unbestimmte	1886	132	—	—
	1887	63	4	6,35	Diagnosen	1887	63	1	1,59
	1883	676	—	—		1883	4 302	33	0,77
8. Krankheiten	1884	794	1	0,13	Im ganzen (I.—IV.)	1884	4 967	41	0,83
der	1885	751	—	—		1885	5 020	37	0,74
äußeren	1886	620	—	—		1886	3 961	35	0,88
Bedeckungen	1887	619	—	—		1887	3 917	38	0,97

C. In den Irrenanstalten.³⁾

I. Allgemeine Angaben.

Jahre	Anstalten ³⁾	Betten oder Plätze	Zahl der					
			verpflegten Irren			Verpflegungstage		
			m.	w.	insgef.	m.	w.	insgesamt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1883	16	1 927	1 262	1 165	2 427	366 778	315 515	682 293
1884	16	2 015	1 348	1 157	2 505	381 940	328 909	710 849
1885	15	2 176	1 365	1 192	2 557	392 403	344 765	737 168
1886	16	2 244	1 412	1 227	2 639	408 013	357 070	765 083
1887	16	2 293	1 444	1 300	2 744	412 841	372 645	785 486

^{1) 2)} Vergl. Anm. 2 und 3 auf Seite 180 u. fg. — ³⁾ Irrenanstalten mit öffentlichem und mit privatem Charakter.

in den Heilanstalten Württembergs für die 5 Jahre 1883–1887.
(Noch) C. in den Irrenanstalten.¹⁾

II. Frequenz insbesondere.

Krankheits- formen	Jahre	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Todesfälle			Unter den Personen in Sp. 5 sind solche mit nach- gewiesener Erblich- keit
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Einfache Seelenstörung	1883	1 083	1 106	2 189	39	43	82	823
	1884	1 129	1 076	2 205	35	35	70	876
	1885	1 151	1 106	2 257	44	55	99	893
	1886	1 179	1 135	2 314	43	49	92	940
	1887	1 206	1 201	2 407	43	48	91	987
2. Paralytische Seelen- störung	1883	82	14	96	13	3	16	18
	1884	110	23	133	32	5	37	19
	1885	97	22	119	27	5	32	19
	1886	112	28	140	30	2	32	17
	1887	110	33	143	33	11	44	19
3. Seelenstörung mit Epi- leptie, mit Hyftero- epileptie	1883	40	18	58	2	—	2	16
	1884	52	25	77	4	1	5	25
	1885	51	27	78	3	—	3	19
	1886	53	32	85	3	2	5	23
	1887	59	37	96	5	1	6	27
4. Imbecillität (angeb.), Idiotie, Kretinismus	1883	32	26	58	1	—	1	21
	1884	33	25	58	—	2	2	24
	1885	36	26	62	2	2	4	28
	1886	38	24	62	2	—	2	29
	1887	38	24	62	2	—	2	32
5. Delirium potatorum	1883	25	1	26	—	—	—	5
	1884	20	7	27	1	—	1	7
	1885	28	11	39	4	—	4	14
	1886	28	7	35	1	—	1	9
	1887	27	2	29	3	—	3	3
6. Nicht geisteskrank	1883	—	—	—	—	—	—	—
	1884	4	1	5	—	—	—	—
	1885	2	—	2	—	—	—	—
	1886	2	1	3	—	—	—	—
	1887	4	3	7	—	—	—	1
Im ganzen (1.–6.)	1883	1 262	1 165	2 427	55	46	101	883
	1884	1 348	1 157	2 505	72	43	115	951
	1885	1 365	1 192	2 557	80	62	142	973
	1886	1 412	1 227	2 639	79	53	132	1 018
	1887	1 444	1 300	2 744	86	60	146	1 069

¹⁾ Mit öffentlichem und mit privatem Charakter.

**(Noch) XII. 2. Vergleichende Hauptübersicht über die Krankheitsfälle
D. In den Augenheilanstalten.¹⁾
I. Allgemeine Angaben.**

Jahre	Zahl der								Es kommen		
	An- stalten ')	Betten oder Plätze	verpflegten Kranken ²⁾			Verpflegungstage			Verpflegungstage auf 1 verpflegten		
			m.	w.	insgef.	m.	w.	ins- gesamt	m.	w.	Kranken überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1883	5	130	702	622	1 324	13 529	12 811	26 340	19,27	20,60	19,89
1884	6	124	799	686	1 485	16 732	15 166	31 898	20,94	22,11	21,48
1885	6	138	902	726	1 628	17 250	14 560	31 810	19,12	20,06	19,54
1886	9	180	1 019	860	1 879	19 110	18 043	37 153	18,75	20,98	19,77
1887	10	183	1 070	1 013	2 083	19 792	21 446	41 238	18,50	21,17	19,80

II. Frequenz insbesondere.

Erkrankungen	Jahre	Erkrankungs- fälle ²⁾			Erkrankungen	Jahre	Erkrankungs- fälle ²⁾		
		m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
1. der Augenlider	1883	35	40	75	7. der Chorioidea	1883	43	47	90
	1884	45	52	97		1884	46	47	93
	1885	49	43	92		1885	78	77	155
	1886	59	61	120		1886	83	61	144
	1887	94	68	162		1887	76	103	179
2. der Thränenorgane	1883	18	29	47	8. der Retina mit dem Sehnerven	1883	62	30	92
	1884	9	30	39		1884	65	51	116
	1885	8	16	24		1885	66	57	123
	1886	11	33	44		1886	79	51	130
	1887	33	31	64		1887	112	57	169
3. der Orbitalgebilde	1883	2	8	10	9. des Linienfytems	1883	160	133	293
	1884	11	7	18		1884	216	167	383
	1885	13	5	18		1885	255	206	461
	1886	8	11	19		1886	297	221	518
	1887	15	8	23		1887	302	263	565
4. der Bindehaut	1883	58	74	132	10. des Glaskörpers	1883	6	4	10
	1884	72	63	135		1884	16	9	25
	1885	92	109	201		1885	20	13	33
	1886	141	121	262		1886	10	10	20
	1887	191	194	385		1887	61	60	121
5. der Cornea	1883	241	206	447	11. der Augenmuskeln	1883	37	43	80
	1884	234	219	453		1884	36	39	75
	1885	328	272	600		1885	68	47	115
	1886	383	383	766		1886	47	44	91
	1887	430	488	927		1887	75	73	148
6. der Iris	1883	92	58	150	12. (Neubildungen) d. Bul- (Verletzungen) bus	1883	99	27	126
	1884	83	101	184		1884	129	37	166
	1885	119	146	265		1885	115	52	167
	1886	122	127	249		1886	127	28	155
	1887	187	179	366		1887	177	35	212

¹⁾ Anstalten mit öffentlichem und mit privatem Charakter, jedoch mit Ausschluß der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vgl. Anm. 4 auf Seite 197. — ²⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 180 u. fg.

in den Heilanstalten Württembergs für die 5 Jahre 1883—1887.

(Noch) D. In den Augenheilanstalten. ¹⁾

H. Frequenz insbesondere. — Schluß.

Erkrankungen	Jahre	Erkrankungs- fälle ²⁾			Erkrankungen	Jahre	Erkrankungs- fälle ²⁾		
		m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
13. Refraktionsanomalien	1883	12	17	29	16. Glaukom	1883	2	3	5
	1884	19	16	35		1884	2	2	4
	1885	32	21	53		1885	1	2	3
	1886	38	21	59		1886	1	1	2
	1887	136	124	260		1887	1	5	6
14. Akkomodationsanomalien	1883	8	1	9	Im ganzen (1.—16.)	1883	878	721	1599
	1884	3	4	7		1884	986	845	1831
	1885	12	5	17		1885	1256	1071	2327
	1886	8	—	8		1886	1415	1174	2589
	1887	8	6	14		1887	1907	1694	3601
15. Krankheiten der Lederhaut	1883	3	1	4					
	1884	—	1	1					
	1885	—	—	—					
	1886	1	1	2					
	1887	—	—	—					

E. Frequenz der Entbindungsanstalten. ³⁾

Jahre	Anstalten	Betten	überhaupt	Zahl der				
				Entbundenen				
				Davon				
				erkrankt		gestorben		
				an Kindbettfieber				
absolut	in %	absolut	in % der Entbundenen	in % der Erkrankten				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1883	7	139	606	24	3,96	8	1,32	33,33
1884	7	118	710	11	1,55	3	0,42	27,27
1885	6	118	780	21	2,69	2	0,26	9,52
1886	6	120	779	17	2,18	1	0,13	5,88
1887	8	124	808	15	1,86	2	0,25	13,33

Schluß.

Jahre	Zahl der							
	mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen			Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus —				
	insgesamt	Davon gestorben		über- haupt	Davon			
		absolut	in %		totgeboren		gestorben	
					absolut	in %	absolut	in %
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1883	72	2	2,78	608	19	3,13	32	5,26
1884	81	2	2,47	713	52	7,29	41	5,75
1885	83	—	—	782	42	5,37	38	4,86
1886	91	—	—	768	28	3,65	32	4,17
1887	112	3	2,68	806	33	4,09	40	4,96

^{1) 2)} Anm. wie auf vor. Seite. — ³⁾ Mit öffentlichem und mit privatem Charakter.

XII. 3. Die Selbstmordfälle in den einzelnen

(Bearbeitet nach dem vom K. Medizinalkollegium mitgeteilten Erhebungs-

Oberämter	Insgesamt			Alter in Jahren					Familienstand				Religionsbekenntn.			Beruf							Todes-		
	Männliche	Weibliche	Personen	10-20	21-40	41-60	61-80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Landwirtschaft	Industrie	Handel u. Verkehr	Dienende	Militär	Uebrige Berufe	Ohne Beruf	Erhängen	Ertränken	Erschießen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Backnang . . .	4	4	—	—	—	3	1	—	—	2	2	—	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—
Befigheim . . .	5	3	2	1	2	2	—	—	5	—	—	—	5	—	—	3	1	1	—	—	—	—	2	2	1
Böblingen . . .	3	3	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Brackenheim . . .	5	4	1	1	1	2	1	—	1	4	—	—	3	2	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	1
Cannstatt . . .	13	9	4	2	4	6	1	—	6	6	1	—	8	—	—	3	6	1	2	1	—	—	5	7	—
Eßlingen . . .	5	3	2	—	3	2	—	—	2	3	—	—	5	—	—	1	1	1	—	—	—	2	2	2	—
Heilbronn . . .	14	13	1	2	2	9	1	—	5	7	2	—	13	1	—	4	8	1	1	—	—	—	7	6	1
Leonberg . . .	3	3	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—
Ludwigsburg . . .	8	6	2	1	4	3	—	—	5	2	—	—	6	1	—	2	2	—	—	1	1	—	3	2	1
Marbach . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Maulbronn . . .	3	3	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	1
Neckarfulm . . .	6	6	—	—	2	3	1	—	2	1	3	—	3	2	1	4	—	1	—	—	1	—	5	1	—
Stuttgart, Stadt . . .	28	25	3	2	13	10	3	—	8	17	3	—	22	3	2	2	10	8	1	2	1	3	13	3	10
Stuttgart, Amt . . .	8	6	2	2	4	1	1	—	5	2	1	—	7	—	—	2	4	—	—	—	—	2	6	1	1
Vaihingen . . .	2	1	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Waiblingen . . .	5	5	—	—	—	4	1	—	1	4	—	—	5	—	—	4	—	—	—	—	1	—	2	2	—
Weinsberg . . .	4	4	—	—	1	2	1	—	2	2	—	—	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	1	—
Neckarkreis . . .	118	100	18	13	37	52	16	—	45	59	13	—	96	11	3	36	47	13	4	4	4	7	65	28	17
Balingen . . .	6	5	1	1	2	3	—	—	2	3	—	1	6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—	2
Calw . . .	3	3	—	—	1	1	1	—	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	1
Freudenstadt . . .	6	6	—	1	2	—	3	—	3	2	1	—	5	1	—	3	3	—	—	—	—	—	4	—	1
Herrenberg . . .	4	4	—	—	—	3	1	—	1	2	1	—	3	1	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Horb . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Nagold . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenbürg . . .	3	2	1	—	1	1	1	—	1	1	1	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Nürtingen . . .	2	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Oberndorf . . .	3	2	1	—	1	1	1	—	—	2	1	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1
Reutlingen . . .	13	13	—	—	5	5	3	—	5	8	—	—	12	—	1	6	5	1	—	—	1	—	11	—	2
Rottenburg . . .	5	5	—	—	2	1	2	—	1	3	1	—	3	2	—	2	1	1	—	—	1	—	4	1	—
Rottweil . . .	5	5	—	—	2	1	2	—	1	3	1	—	2	3	—	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz . . .	6	6	—	—	1	3	2	—	1	3	1	—	5	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	1
Tübingen . . .	5	5	—	2	2	—	1	—	4	—	1	—	4	1	—	—	2	1	—	—	—	2	1	—	3
Tuttlingen . . .	6	5	1	—	1	4	1	—	5	—	1	—	2	4	—	3	2	—	—	—	—	1	4	1	1
Urach . . .	5	4	1	—	—	4	—	1	—	4	1	—	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—
Schwarzwaldkreis . . .	75	69	6	5	22	29	18	1	26	36	11	1	57	16	1	36	27	3	—	—	3	4	51	2	13

Anmerkung. Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religions-
der Tab.) ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben.

Oberämtern Württembergs im Jahr 1887.

material. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 203, 204 ff.)

art				Mutmaßliche Ursachen									Zeit : Monat												Auf 100 000 Einwohner kommen Selbstmordfälle	Oberämter
Schneidende Werkzeuge	Ueberfahrenlassen	Gift	Im übrigen	Geistes- und Gemüths- krankheit	Trunksucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Pech vor Strafe	Uneheliche Schwangerschaft	Vingtücksfälle, Vermögensverlust, Lebensschicksale	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember					
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	1.			
—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	14	Backnang.			
—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	18	Befigheim.			
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	11	Böblingen.			
1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	20	Brackenheim.			
—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	5	3	—	1	—	—	30	Cannstatt.			
—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	13	Eßlingen.			
—	—	—	—	7	2	1	—	—	2	1	—	1	2	3	4	1	—	—	—	—	2	28	Heilbronn.			
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	9	Leonberg.			
1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	2	—	1	—	18	Ludwigsburg.			
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	Marbach.			
—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	Maulbronn.			
—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	1	—	20	Neckarfulm.			
2	—	—	—	12	2	3	3	—	4	—	2	5	1	5	2	2	1	4	2	3	1	22	Stuttgart, Stadt.			
—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	3	1	20	Stuttgart, Amt.			
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	Vaihingen.			
—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	19	Waiblingen.			
—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	16	Weinsberg.			
4	2	2	—	48	17	4	11	—	7	4	5	12	10	17	16	15	7	12	4	11	5	18	Yeckarkreis.			
—	1	—	—	1	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	17	Balingen.			
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	12	Calw.			
—	1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	19	Freudenstadt.			
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	16	Herrenberg.			
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	10	Horb.			
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	Nagold.			
—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	11	Neuenbürg.			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	7	Nürtingen.			
1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	11	Oberndorf.			
—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	2	2	2	2	—	1	2	1	31	Reutlingen.			
—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	17	Rottenburg.			
2	—	—	—	3	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	16	Rottweil.			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	33	Spaichingen.			
—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	14	Tübingen.			
—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	23	Tuttlingen.			
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	16	Urach.			
5	3	1	—	30	8	3	6	—	2	2	6	5	3	5	12	10	10	5	11	4	2	16	Schwarzwaldkreis.			

bekenntnis, den Beruf etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2

(Noch) XII. 3. Die Selbstmordfälle in den einzelnen

Oberämter	Insgesamt	Männliche	Weibliche	Alter in Jahren						Familien- stand			Religions- bekenntn.			Beruf							Todes-		
				10-20	21-40	41-60	61-80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	getraut	evangelisch	katholisch	israelitisch	Landwirtschaft	Industrie	Handel u. Verkehr	Dienende	Militär	Uebrige Berufe	Ohne Beruf	Erhängen	Ertränken	Erhängen
	Personen																								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Aalen	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Crailsheim	2	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Ellwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaildorf	4	4	—	—	1	2	1	—	—	3	1	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	1	4	—	—
Gerabronn	7	6	1	—	3	2	2	—	2	4	1	—	7	—	—	5	—	1	—	—	—	1	5	1	—
Gmünd	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Hall	5	3	2	1	3	1	—	—	3	2	—	—	5	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	3	—
Heidenheim	4	4	—	—	—	4	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—
Künzelsau	3	2	1	—	—	1	1	1	1	—	3	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Mergentheim	2	2	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Neresheim	5	5	—	—	1	2	2	—	1	3	1	—	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	1	—
Öhringen	5	5	—	—	3	—	2	—	1	2	1	1	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	2	1	2
Schorndorf	9	7	2	—	2	6	1	—	1	6	1	—	8	—	—	5	1	1	—	—	—	1	7	1	1
Welzheim	2	2	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Jagtkreis	50	44	6	2	16	20	11	1	13	23	11	1	43	6	—	22	15	4	—	—	1	6	33	10	4
Biberach	2	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Blaubeuren	10	9	1	1	4	1	4	—	3	6	1	—	6	4	—	2	3	2	1	—	1	1	6	2	2
Ehingen	5	5	—	1	1	3	—	—	3	2	—	—	—	5	—	1	3	1	—	—	—	—	4	1	—
Geislingen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Göppingen	8	7	1	—	6	2	—	—	2	6	—	—	8	—	—	4	2	2	—	—	—	—	5	—	2
Kirchheim	6	5	1	1	1	2	2	—	2	3	1	—	6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	5	1	—
Laupheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leutkirch	2	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—
Münzingen	5	4	1	—	—	2	2	1	3	2	—	—	4	1	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	1
Ravensburg	8	7	1	—	2	5	1	—	2	6	—	—	2	6	—	4	1	1	—	—	—	2	7	1	—
Riedlingen	3	3	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Saulgau	3	2	1	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—
Tettnang	4	4	—	—	1	2	1	—	—	4	—	—	—	4	—	2	1	—	—	1	—	—	—	2	2
Ulm	19	18	1	1	5	6	7	—	7	6	5	—	10	4	—	5	5	1	—	4	1	2	8	3	5
Waldsee	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Wangen	4	4	—	—	—	4	—	—	3	1	—	—	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	2	1	1
Donaukreis	81	74	7	4	24	32	20	1	32	41	7	—	40	36	—	29	26	10	1	4	4	6	53	11	13
Württemberg	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	123	115	30	5	8	12	23	202	51	47
Im Jahr 1886	328	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	104	113	26	5	7	16	48	195	58	47
" " 1885	329	275	54	30	103	132	55	2	118	146	54	1	244	72	3	100	114	33	8	14	10	45	215	44	48

Siehe die Anmerk. auf S 204 u. fg.

Oberämtern Württembergs im Jahr 1887.

art				Mutmaßliche Urfachen						Zeit : Monat												Auf 100 000 Einwohner kommen Selbstmordfälle	Oberämter
Schneidende Werkzeuge	Ueberfahrenlassen	Gift	Im übrigen	Giftes- und Gemüths- krankheit	Trunkfucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Unethische Schwangerchaft	Unglücksfälle, Vermögensverlust, Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	1.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	Aalen.
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	7	Crailsheim.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	Ellwangen.
—	1	—	—	2	2	—	1	—	2	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	16	Gaildorf.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	23	Gerabronn.
—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	Gmünd.
—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	17	Hall.
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	11	Heidenheim.
—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	Künzelsau.
—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	7	Mergentheim.
—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	23	Neresheim.
—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2	2	—	—	1	—	1	16	Öhringen.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	35	Schorndorf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	Welzheim.
—	3	—	—	21	12	3	3	—	5	2	5	4	8	5	8	4	2	—	3	5	4	12	Jagdkreis.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	Biberach.
—	—	—	—	1	1	4	—	1	—	1	—	—	3	2	—	1	—	—	—	2	1	51	Blaubeuren.
—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	19	Ehingen.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	Geislingen.
—	1	—	—	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	3	—	2	1	—	—	—	19	Göppingen.
—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	—	—	—	22	Kirchheim.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	Laupheim.
—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	8	Leutkirch.
—	—	—	—	1	1	—	4	—	1	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	2	—	20	Münzingen.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	21	Ravensburg.
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	11	Riedlingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	Saulgau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	Tettnang.
—	1	2	—	9	3	1	—	—	1	3	1	1	2	2	—	1	2	—	—	2	1	34	Ulm.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	Waldsee.
—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	19	Wangen.
—	2	2	—	27	18	6	7	1	8	7	2	2	5	11	8	6	9	7	4	9	3	17	Donaukreis.
9	10	5	—	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16	Württemberg.
10	10	6	1	143	57	22	25	—	19	16	22	32	32	32	36	31	31	21	23	31	21	16	Im Jahr 1886.
9	4	8	1	132	47	25	28	1	30	14	16	16	29	32	26	44	34	25	40	36	17	16	" " 1885.

XIII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1885, 1886, 1887.

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1887“, herausgeg. vom K. Justizministerium, Stuttg. 1889; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1887“, veröffentl. in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger v. 29. Jan. 1889 Nr. 24. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 169; 1886 I 1. H. S. 166; 1887 I 1. H. S. 208.)

Vorbemerkungen.

Die Zahl der Gerichtseingefessenen des Königreichs Württemberg beträgt nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1885 1 995 185.

Amtsgerichte bestehen 64, Landgerichte 8, hiezu 1 Oberlandesgericht; auf 1 Amtsgericht kommen durchschnittlich 31 175, auf 1 Landgericht 249 398 Gerichtseingefessene.

Die Zahl der Richter beträgt (Ende 1887) 264, die der Rechtsanwälte (Ende 1887) 163; auf je 100 000 Gerichtseingefessene kommen 13,3 Richter und 8,2 Rechtsanwälte.

Notariate bestehen 163, nämlich 70 Gerichts- und 93 Amtsnotariate.

I. Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.			
A. Gemeindeggerichte.		Jahre	
	1885	1886	1887
1. Schuldklagfachen waren bei den Vorständen der Gemeindeggerichte anhängig	54 569	54 020	55 658
2. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten waren bei den Gemeindeggerichten angefallen	8 905	9 025	8 845
wurden beendet | durch Entscheidung	2 424	2 615	2 493
| auf andere Weise	6 007	5 933	5 901
zusammen	8 431	8 548	8 394
blieben unbeeidigt	474	477	451
B. Amtsanwaltschaften.			
1. Gemeine Straffachen			
waren anhängig	11 468	10 821	10 184 ¹⁾
wurden beendet	11 011	10 411	9 732
blieben unbeeidigt	457	410	452
2. Forstrügefachen, in welchen das Hauptverfahren eröffnet, beziehungsweise ein Strafbefehl erlassen wurde, waren zu behandeln	8 692	9 001	8 162
3. Steuerstraffachen, Fälle wie zu 2	85	65	68
4. Zollstraffachen, desgleichen	2	1	—
5. Poststraffachen, desgleichen	—	1	—
C. Amtsgerichte.			
1. Zivilfachen.			
a) Anhängig gewordene Mahnfachen	70 438	70 329	76 585
b) Erteilte Zahlungsbefehle	69 957	69 787	76 134
c) Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Entmündigungsfachen, Aufgebotsfachen, Arreste und einstweilige Verfügungen	22 004	22 257	22 903
d) Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	1 616	1 484	1 616

¹⁾ Darunter neu angefallen 9 785.

	Jahre		
	1885	1886	1887
e) Anhängige Konkursfachen			
überjährige	1885	1886	1887
neu angefallen	198	182	182
	389	383	432
beendet	587	565	614
unbeendet	405	383	395
„eröffnete“ Konkursverfahren ¹⁾	182	182	219
	311	328	362
2. Straffachen.			
a) In Forstrügefachen ergangene Strafbefehle	8 314	8 336	7 723
b) Anhängige Privatklagesachen	6 010	5 803	5 383
darunter neu angefallen	5 498	5 251	4 883
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstrügefachen	4 434	4 550	4 789
darunter neu angefallen	4 393	4 480	4 640
d) Anhängige Anklagesachen wegen Vergehen und Übertretungen	11 689	11 645	11 354
darunter neu angefallen	10 575	10 401	10 198
e) Anhängige Voruntersuchungen	908	1 008	914
darunter neu angefallen	815	911	839
b)—e) Anhängige Untersuchungen zusammen	23 041	23 006	22 390
darunter neu angefallen	21 281	21 133	20 560
f) Einzelne richterliche Anordnungen, insbesondere infolge von Anträgen der Staatsanwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen	19 336	19 705	19 452
Durch Urteile (nicht Strafbefehle) der Amtsgerichte und Schöffengerichte			
verurteilte Personen	12 067 (80,11 %)	11 945 (80,07 %)	11 579 (79,94 %)
freigesprochene Personen	2 996 (19,89 %)	2 973 (19,93 %)	2 906 (20,06 %)
D. Landgerichte.			
1. Zivilfachen.			
I. Instanz.			
a) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen	2 427	2 436	2 373
b) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene Ehesachen	286	286	255
In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf			
	1885	1886	1887
Nichtigkeit der Ehe	—	1	2
Ungültigkeit der Ehe	3	8	8
Ehescheidung	144	161	135
c) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene Entmündigungsfachen	7	7	12
d) Vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart anhängig gewordene Rechtsstreitigkeiten	401	401	341
Im ganzen	3 121	3 130	2 981

¹⁾ Zu vergl. §§ 100, 102 der Konkursordnung vom 10. Febr. 1877 (R.Gef.Bl. S. 351).

	Jahre		
	1885	1886	1887
II. Instanz (Berufungsinstanz).			
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkundenprozesse	615	638	602
2. Straffachen.			
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	3 098	3 191	2 988
b) Vorverfahren waren anhängig	20 203	20 787	19 819
<i>darunter aa) überjährige</i>	<i>2 241</i>	<i>2 128</i>	<i>1 936</i>
<i>bb) neu angefallen</i>	<i>17 962</i>	<i>18 659</i>	<i>17 883</i>
<i>cc) Voruntersuchungen</i>	<i>2 352</i>	<i>2 633</i>	<i>2 617</i>
<i>u. zw. überjährige</i>	<i>513</i>	<i>672</i>	<i>618</i>
<i>neu angefallen</i>	<i>1 839</i>	<i>1 961</i>	<i>1 999</i>
wurden beendetigt	18 074	18 846	18 058
<i>darunter Voruntersuchungen</i>	<i>1 801</i>	<i>2 015</i>	<i>2 086</i>
blieben unbeendigt	2 129	1 941	1 761
<i>darunter Voruntersuchungen</i>	<i>551</i>	<i>618</i>	<i>531</i>
c) Hauptverfahren in I. Instanz.			
aa) Vor den Schwurgerichten			
waren anhängig	276	277	300
wurden beendetigt	262	260	283
blieben unbeendigt	14	17	17
bb) Vor den Strafkammern			
waren anhängig	4 030	4 448	3 669
wurden beendetigt	3 679	4 058	3 293
blieben unbeendigt	351	390	376
d) Berufungen			
waren anhängig	1 062	1 076	1 155
wurden beendetigt	967	990	1 080
blieben unbeendigt	95	86	75
Von den Schwurgerichten			
verurteilte Personen	281 ¹⁾	257 ¹⁾	243 ²⁾
(81,45 %)	(77,64 %)	(71,47 %)	
freigesprochene Personen	64	74	97
(18,55 %)	(22,36 %)	(28,53 %)	
Von den Strafkammern in erster Instanz			
verurteilte Personen	3 816	4 090	3 399
(88,27 %)	(90,65 %)	(90,74 %)	
freigesprochene Personen	454	422	347
(10,63 %)	(9,35 %)	(9,26 %)	
E. Oberlandesgericht in Stuttgart.			
1. Zivilsachen.			
a) In der Berufungsinstanz anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Ehe- und Entmündigungsprozesse	225	226	218
b) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsachen und im Konkursverfahren	58	69	54

¹⁾ In den Jahren 1885 und 1886 erging kein Todesurteil. — ²⁾ Im Jahr 1887 wurde 1 Todesurteil gefällt und durch Enthauptung vollzogen.

	Jahre		
	1885	1886	1887
2. Straffachen.			
a) Revisionen waren anhängig	34	49	50
wurden erledigt	29	46	46
blieben unerledigt	5	3	4
Urteile ergingen in der Revisionsinstanz			
auf Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils	7	7	11
auf Verwerfung der Revision	14	29	24
b) Beschwerden waren anhängig	84	71	47
wurden erledigt	77	68	44
blieben unerledigt	7	3	3
Durch Entscheidung für begründet erklärte Beschwerden	26	17	7
Durch Entscheidung für unbegründet erklärte Beschwerden	22	34	30
c) Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 der St.P.O.) wurden gestellt	5	4	4
für begründet erklärt	2	—	—
für nicht begründet erklärt	3	4	4

II. Verwaltung der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit.

1. Gerichts- und Amtsnotariate.			
a) Inventuren und Teilungen waren zu erledigen	45 061	43 496	43 192
wurden erledigt	43 155	41 867 ¹⁾	41 382
<i>darunter privatim</i>	5 026 (11,65 %)	5 190 (12,40 %)	4 991 (12,06 %)
blieben unerledigt	1 906	1 629	1 810
b) Vormundschaftsrechnungen waren zu erledigen	20 581	20 215	20 545
wurden erledigt	20 465	20 038	20 508
blieben unerledigt	116	177	37
2. Amtsgerichte.			
Vormundschaftsrechnungen			
a) waren zu revidieren	20 434	20 229	19 510
wurden revidiert	18 983	19 452	18 474
blieben zu revidieren	1 451	777	1 036
b) waren abzuheören	23 643	23 216	22 549
wurden abgehört	20 144	20 288	18 990
blieben abzuheören	3 499	2 928	3 559
3. Zivilkammern der Landgerichte.			
a) Inventuren, Eheverträge und Teilungen (Exemter)			
waren zu erledigen	27	33	27
wurden erledigt	18	21	22
blieben unerledigt	9	12	5
b) Zu beaufsichtigende Kuratelen und Administrationen	59	60	57
Davon hörten auf	10	7	8
c) Kuratel- und Administrationsrechnungen			
aa) waren zu revidieren	64	47	49
wurden revidiert	63	44	43
blieben zu revidieren	1	3	6
bb) waren abzuheören	71	53	51
wurden abgehört	64	48	43
blieben abzuheören	7	5	8

¹⁾ Nicht 41 786, wie in den Württ. Jahrb. 1887 I 1. II. S. 211 infolge eines Druckfehlers angegeben ist.

XIII. 2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ.
 („Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1887“,
 König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1887“)

Prozeßsachen	1879			1879/80		1881 ¹⁾
	1878	1. Jan. bis 30. Sept.	be- rechnet auf ein Jahr	1. Okt. 1879 bis 31. Dez. 1880	be- rechnet auf ein Jahr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Früher Oberamtsgerichte,						
A. Anfall:						
Zivilprozesse	24 901	18 979	25 305	27 003	21 602	22 987
Konkursprozesse	3 051	2 983	3 977	1 230	984	692
Untersuchungen	30 675	22 946	30 595	28 066	22 454	22 783
Zuf.	58 627	44 908	59 877	56 299	45 040	46 462
B. Erledigungen:						
Zivilprozesse	24 966	17 560	23 147	25 873	20 698	.
Konkursprozesse	2 798	2 199	2 932	3 127	2 502	812
Untersuchungen	31 407	21 394	28 525	30 069	24 055	20 730
Zuf.	59 171	40 953	54 604	59 069	47 255	.
C. Rückstand:						
Zivilprozesse	2 213	3 836	.	4 921	.	.
Konkursprozesse	1 635	2 419	.	528	.	311
Untersuchungen	2 271	3 820	.	1 606	.	1 420
Zuf.	6 119	10 075	.	7 055	.	.
II. Früher Kreisgerichtshöfe,						
1. Zivilfach:						
Anfall:						
I. Instanz	4 672	2 940	3 920	3 702	2 962	3 132
II. Instanz	431	325	433	566	453	563
Zuf.	5 103	3 265	4 353	4 268	3 415	3 695
Erledigungen:						
I. Instanz	4 729	2 592	3 456	3 779	3 023	.
II. Instanz	458	261	348	551	441	.
Zuf.	5 187	2 853	3 804	4 330	3 464	.
Rückstand:						
I. Instanz	1 064	1 281	.	1 207	.	.
II. Instanz	70	134	.	149	.	.
Zuf.	1 134	1 415	.	1 356	.	.
2. Straffach:						
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:						
Anfall	12 531	9 959	13 279	31 861	25 489	22 729
Erledigungen	12 517	9 875	13 167	29 557	23 646	22 815
Rückstand	63	147	.	2 304	.	2 197
b) Hauptverfahren bei den Straf- kammern:						
anhängig	4 478	3 435	4 580	4 004	3 203	3 679
erledigt	3 984	2 826	3 768	3 594	2 875	3 046
Rückstand	494	609	.	536	429	670
				410	.	633
				72	.	63
c) Schwurgerichts- Urteile						
Urteile	359	297	396	345	276	278
Rückstand	37	25	.	48	.	11
III. Früher Obertribunal,						
1. Zivilfach:						
Anfall	268	250	333	309	247	233
Erledigungen	265	213	284	362	290	.
Rückstand	52	89	.	36	.	.
2. Straffach:						
Nichtigkeitsbeschwerden²⁾:						
Anfall	319	259	345	41	33	20
Erledigungen	315	230	306	79	63	19
Rückstand	12	41	.	3	.	1

¹⁾ Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgenommen; vrgl. hierüber Württ. Jahrb. 1883 I S. 133. — ²⁾ Beziehungsweise von 1879/80 an Revisionen.

Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1878—1887.

herausgeg. vom K. Justizministerium, Stuttg. 1889; auch „Bericht des Justizministeriums an den veröffentl. in der beil. Beilage zum Staats-Anzeiger v. 29. Jan. 1889 Nr. 24.)

1882	1883	1884	1885	1886	1887	Prozeßsachen
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
jetzt Amtsgerichte.						A. Anfall:
24 018	23 915	23 296	22 004	22 257	22 903	Zivilprozesse.
579	479	430	389	383	432	Konkursprozesse.
21 923	23 766	22 491	21 281	21 133	20 560	Unterfuchungen.
46 520	48 160	46 217	43 674	43 773	43 895	
647	474	472	405	383	395	B. Erledigungen:
21 897	23 781	22 650	22 220	21 211	20 693	Zivilprozesse.
						Konkursprozesse.
						Unterfuchungen.
						C. Rückstand:
235	240	198	182	182	219	Zivilprozesse.
1 965	1 893	1 755	1 821	1 795	1 697	Konkursprozesse.
						Unterfuchungen.
jetzt Landgerichte.						1. Zivilfach:
3 289	3 121	2 985	3 121	3 130	2 981	Anfall:
593	677	635	615	638	602	I. Instanz.
3 882	3 798	3 620	3 736	3 768	3 583	II. Instanz.
						Erledigungen:
						I. Instanz.
						II. Instanz.
						Rückstand:
						I. Instanz.
						II. Instanz.
						2. Straffach:
22 892	23 267	22 131	21 055	21 850	20 871	a) Listen der Staatsanwaltschaften
23 097	23 296	21 857	21 167	22 037	21 046	für Vorverfahren:
1 999	1 968	2 241	2 129	1 941	1 761	Anfall.
						Erledigungen.
						Rückstand.
4 174	4 154	4 350	4 030	4 448	3 669	b) Hauptverfahren bei den Straf-
898	964	1 059	1 062	1 076	1 155	kammern:
3 495	3 282	3 968	3 679	4 058	3 293	I. Instanz } anhängig
803	873	994	967	990	1 080	II. Instanz } erledigt
679	872	382	351	390	376	I. Instanz } Rückstand
95	91	65	95	86	75	II. Instanz }
285	294	296	259	260	277	c) Schwurgerichts-
25	16	17	14	17	17	Urteile.
						Rückstand.
jetzt Oberlandesgericht.						1. Zivilfach:
230	228	227	225	226	218	Anfall.
						Erledigungen.
						Rückstand.
22	23	36	34	44	47	2. Straffach:
21	20	41	29	46	46	Nichtigkeitsbeschwerden ²⁾ :
2	5		5	3	4	Anfall.
						Erledigungen.
						Rückstand.

gestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr er-

XIII. 3. Die im Jahr 1886 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)¹⁾
 (Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 30 S. 271 ff. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 149 ff.)
A. Absolute Zahlen.

Kreise (Ort der That)	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem								
	Straf- baren Hand- lungen ²⁾	Ange- klag- ten ²⁾	Ver- urteil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
				männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Israe- liten	unbe- kannt. Reli- gion
								evang.	kath.	son- stige		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, Religion, öffentliche Ordnung.												
Neckarkreis . . .	1 074	1 021	949	878	71	5	944	836	95	1	9	8
Schwarzwaldkr. . .	895	901	824	810	14	1	823	592	216	—	3	13
Jagstkreis . . .	791	782	708	687	21	5	703	420	151	—	9	128
Donaukreis . . .	600	579	532	515	17	6	526	188	190	—	2	152
Württemberg . . .	3 360	3 283	3 013	2 890	123	17	2 996	2 036	652	1	23	301
Deutsches Reich ⁴⁾	73 829	68 517	60 458	55 079	5 379	973	59 485	34 574	20 023	87	781	4 993
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.												
Neckarkreis . . .	2 007	1 892	1 468	1 257	181	77	1 391	1 295	152	1	11	9
Schwarzwaldkr. . .	1 792	1 856	1 439	1 264	175	78	1 361	1 080	351	—	2	6
Jagstkreis . . .	1 210	1 106	802	719	83	29	773	494	299	—	3	6
Donaukreis . . .	1 679	1 518	1 259	1 098	161	42	1 217	448	786	1	3	21
Württemberg . . .	6 688	6 372	4 968	4 368	600	226	4 742	3 317	1 588	2	19	42
Deutsches Reich ⁴⁾	178 013	169 340	134 019	114 406	19 613	6 473	127 546	74 100	57 785	136	1 315	688
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.												
Neckarkreis . . .	3 080	2 185	1 823	1 423	400	314	1 509	1 559	243	—	14	7
Schwarzwaldkr. . .	1 942	1 421	1 101	879	222	194	907	776	310	—	5	10
Jagstkreis . . .	1 785	1 294	1 058	831	227	193	865	709	333	—	5	11
Donaukreis . . .	2 674	1 937	1 571	1 209	362	196	1 375	578	960	—	5	28
Württemberg . . .	9 481	6 837	5 553	4 342	1 211	897	4 656	3 622	1 846	—	29	56
Deutsches Reich ⁴⁾	277 870	193 008	156 930	120 459	36 471	24 036	132 894	93 150	62 309	68	1 278	125
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.												
Neckarkreis . . .	50	29	23	22	1	—	23	22	1	—	—	—
Schwarzwaldkr. . .	32	27	22	22	—	—	22	18	4	—	—	—
Jagstkreis . . .	35	17	16	15	1	—	16	9	5	1	—	1
Donaukreis . . .	56	30	22	21	1	—	22	2	19	—	—	1
Württemberg . . .	173	103	83	80	3	—	83	51	29	1	—	2
Deutsches Reich ⁴⁾	5 686	1 942	1 593	1 490	103	31	1 562	925	638	3	25	2
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.												
Neckarkreis . . .	6 211	5 127	4 263	3 610	653	396	3 867	3 712	491	2	34	24
Schwarzwaldkr. . .	4 661	4 205	3 386	2 975	411	273	3 113	2 466	881	—	10	29
Jagstkreis . . .	3 821	3 199	2 584	2 252	332	227	2 357	1 632	788	1	17	146
Donaukreis . . .	5 009	4 064	3 384	2 843	541	244	3 140	1 216	1 955	1	10	202
Württemberg . . .	19 702	16 595	13 617	11 680	1 937	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401
Deutsches Reich ⁴⁾	535 398	432 807	353 060	291 434	61 566	31 513	321 487	202 749	140 755	294	3 399	5 803

¹⁾ Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49 a, 50—108, die zu b) die §§ 169—241, die zu c) die §§ 242—330, die zu d) die §§ 331 bis 359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militärgerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — ²⁾ Hinsichtlich derer im Jahr 1886 überhaupt gerichtliche Entscheidungen rechtskräftig geworden sind. — ³⁾ Zur Zeit der That. — ⁴⁾ Hierbei sind die Verbrechen und Vergehen, bezüglich welcher rechtskräftige Entscheidungen der deutschen Konsulargerichte erfolgt sind, eingerechnet.

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der im Jahr 1886 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilten Personen — in Württemberg 13 617, im Deutschen Reich 353 000 — befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Verbrechen und Vergehen	Verurteilte		Verbrechen und Vergehen	Verurteilte	
	i. Württemberg	i. Deutsch. Reich		i. Württemberg	i. Deutsch. Reich
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	563	13 127	10. Nötigung und Bedrohung	378	6 493
2. Hausfriedensbruch	215	15 983	11. Diebstahl	2 902	88 816
3. Verletzung der Wehrpflicht	1 738	19 580	12. Unterschlagung	520	14 731
4. Meineid	36	827	13. Raub und räuberische Erpressung	16	417
5. Unzucht, Nozucht	197	3 221	14. Hehlerei	195	6 952
6. Beleidigung	2 115	42 586	15. Betrug	886	13 609
7. Mord und Totschlag	18	298	16. Urkundenfälschung	135	2 948
8. Einf. Körperverletzung	317	19 334	17. Sachbeschädigung	391	12 798
9. Gefährl. „ „ „ „ „ ¹⁾	1 697	53 759	18. Brandstiftung	22	552
			Summe von 1.—18.	12 341	316 031.

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (Strafmündige) Einwohner²⁾ im Jahr 1886.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:										
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.
	gegen Reichsgesetze überhaupt	a. gegen Staat, Religion, öffentl. Ordnung	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen	d. im Amt	Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfriedensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Meineid	Unzucht, Nozucht	Beleidigung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Württemberg	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1
Deutsches Reich	106,6	18,2	40,5	47,4	0,5	4,0	4,8	5,9	0,25	0,97	12,9
Preußen	109,0	19,6	40,2	48,8	0,4	4,2	6,1	6,1	0,25	0,89	12,4
Bayern	127,9	13,1	62,2	51,9	0,7	3,3	3,3	3,3	0,40	1,16	17,7
Baden	91,8	12,6	34,0	44,7	0,5	2,8	1,4	4,5	0,31	1,42	8,9

Schluß.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Mord und Tot- schlag	Einfache	Gefährliche	Nötigung und Bedrohung	Diebstahl	Unter- schlagung	Raub und räuberische Erpressung	Hehlerei	Betrug	Ur- kunden- fälschung	Sach- be- schädigung	Brand- stiftung
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Württemberg	0,13	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16
Deutsches Reich	0,09	5,8	16,2	2,0	26,8	4,4	0,13	2,1	4,1	0,89	3,9	0,17
Preußen . . .	0,08	6,8	15,3	1,9	28,2	4,3	0,15	2,4	3,2	0,83	4,1	0,18
Bayern	0,15	8,1	29,3	2,9	27,0	5,5	0,15	2,0	6,2	1,10	4,9	0,13
Baden	0,67	2,2	16,2	2,9	23,4	4,6	0,06	1,6	6,7	1,05	3,4	0,07

¹⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden in Württemberg 15, im Deutschen Reich 637 Personen verurteilt. — ²⁾ Berechnet auf den Anfang des Jahres 1886; vergl. hierüber Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 30 S. II. 33.

XIII. 4. Vergleichende Übersicht über die in den 5 Jahren 1882—1886 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichs-gesetze. (Kriminalstatistik.)¹⁾

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 173 ff.; 1886 I 1. H. S. 174 f.; 1887 I 1. H. S. 212 f.; ob. S. 214 f.)

A. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der			Von den Verurteilten sind nach dem								
	Straf- bar- en Hand- lung- en ²⁾	An- ge- klag- ten ²⁾	Ver- ur- teil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
				männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Is- rae- li- ten	unbe- rue- kannt. Reli- gion
								evang.	kath.	fon- sti- ge		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, Religion, öffentliche Ordnung.												
1882	2 566	2 415	2 223	2 103	120	27	2 196	1 243	421	1	15	543
1883	2 361	2 273	2 032	1 921	111	20	2 012	1 269	464	—	12	287
1884	2 914	2 858	2 586	2 437	149	20	2 566	1 749	521	1	21	294
1885	2 901	2 742	2 531	2 411	123	25	2 509	1 732	555	3	15	229
1886	3 360	3 283	3 013	2 890	123	17	2 996	2 036	652	1	23	301
5jähr. Durchschn.	2 820	2 714	2 478	2 353	125	22	2 456	1 606	523	1	17	331
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.												
1882	6 261	6 371	4 741	4 091	650	152	4 589	3 114	1 459	2	30	136
1883	6 357	6 422	4 732	4 072	660	206	4 526	3 138	1 444	2	22	126
1884	6 780	6 822	5 219	4 493	726	217	5 002	3 402	1 681	4	37	95
1885	6 855	6 620	5 133	4 483	655	204	4 934	3 423	1 603	4	28	75
1886	6 688	6 372	4 963	4 368	600	226	4 742	3 317	1 588	2	19	42
5jähr. Durchschn.	6 588	6 521	4 960	4 301	659	201	4 759	3 279	1 556	3	27	95
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.												
1882	10 246	7 897	6 566	5 030	1 536	908	5 658	4 236	2 227	1	17	85
1883	10 245	7 718	6 349	4 970	1 379	978	5 371	4 062	2 153	—	31	103
1884	9 151	7 141	5 789	4 515	1 274	871	4 918	3 741	1 980	1	18	49
1885	9 644	7 082	5 693	4 453	1 240	812	4 881	3 669	1 940	—	24	60
1886	9 481	6 837	5 553	4 342	1 211	897	4 656	3 622	1 846	—	29	56
5jähr. Durchschn.	9 754	7 335	5 990	4 662	1 328	893	5 097	3 865	2 029	1	24	71
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.												
1882	216	119	108	98	10	2	106	62	39	—	—	7
1883	280	138	118	114	4	2	116	77	38	—	1	2
1884	258	154	130	125	5	1	129	74	53	—	—	3
1885	175	115	94	85	9	2	92	54	32	—	—	8
1886	173	103	83	80	3	—	83	51	29	1	—	2
5jähr. Durchschn.	220	126	106	100	6	1	105	64	38	—	—	4
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.												
1882	19 289	16 802	13 638	11 322	2 316	1 089	12 549	8 655	4 146	4	62	771
1883	19 243	16 551	13 231	11 077	2 154	1 206	12 025	8 546	4 099	2	66	518
1884	19 103	16 975	13 724	11 570	2 154	1 109	12 615	8 966	4 235	6	76	441
1885	19 575	16 559	13 459	11 432	2 027	1 043	12 416	8 878	4 135	7	67	372
1886	19 702	16 595	13 617	11 680	1 937	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401
5jähr. Durchschn.	19 382	16 696	13 534	11 416	2 118	1 117	12 417	8 814	4 146	5	68	501

^{1) 2) 3)} Siehe die Anmerkungen 1 bis 3 auf Seite 214.

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der in den Jahren 1882—1886 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze in Württemberg verurteilten Personen befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	2. Hausfriedensbruch	3. Verletzung der Wehrpflicht	4. Meineid	5. Unzucht, Notzucht	6. Beleidigung	7. Mord und Totschlag	8. Einfache	9. Gefährliche ¹⁾	10. Nötigung und Bedrohung
	Körperverletzung									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1882	484	203	989	44	146	2 132	23	331	1 602	292
1883	561	227	757	56	134	2 206	19	339	1 504	343
1884	583	248	1 193	55	167	2 350	15	346	1 758	341
1885	528	237	1 246	48	164	2 216	15	383	1 747	354
1886	563	215	1 738	36	197	2 115	18	317	1 697	378
5j. D'chn.	544	226	1 185	48	162	2 204	18	343	1 661	342

Schluß.

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:								
	11. Diebstahl	12. Unterschlagung	13. Raub und räuberische Erpressung	14. Hehlerei	15. Betrug	16. Urkundenfälschung	17. Sachbeschädigung	18. Brandstiftung	Summe von 1.—18.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	3 601	619	17	270	965	158	356	39	12 271
1883	3 482	560	32	256	923	161	320	57	11 937
1884	3 142	531	20	183	823	135	366	45	12 301
1885	2 994	482	17	254	888	132	338	32	12 075
1886	2 902	520	16	195	886	135	391	22	12 341
5j. D'chn.	3 224	542	20	232	897	144	354	39	12 185

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (trafmündige) Einwohner²⁾ in den Jahren 1882—1886.

Jahre	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:										
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.
	gegen Reichsgesetze überhaupt	a. gegen Staat, Religion, öffentl. Ordnung	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen	d. im Amt	Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfriedensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Meineid	Unzucht, Notzucht	Beleidigung
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1882	98,6	16,1	34,3	47,5	0,7	3,5	1,5	7,2	0,32	1,06	15,4
1883	95,7	14,7	34,2	45,9	0,9	4,1	1,6	5,5	0,40	0,97	16,0
1884	99,1	18,7	37,7	41,8	0,9	4,2	1,8	8,6	0,40	1,21	17,0
1885	96,6	18,2	36,9	40,8	0,7	3,8	1,7	8,9	0,34	1,18	15,9
1886	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1

Schluß.

Jahre	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7. Mord und Totschlag	8. Einfache	9. Gefährliche	10. Nötigung und Bedrohung	11. Diebstahl	12. Unterschlagung	13. Raub und räuberische Erpressung	14. Hehlerei	15. Betrug	16. Urkundenfälschung	17. Sachbeschädigung	18. Brandstiftung
	Körperverletzung											
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	0,17	2,4	11,6	2,1	26,0	4,5	0,12	2,0	7,0	1,14	2,6	0,28
1883	0,14	2,5	10,9	2,5	25,2	4,0	0,23	1,9	6,7	1,16	2,3	0,41
1884	0,11	2,5	12,7	2,5	22,7	3,8	0,14	1,3	5,9	0,98	2,6	0,33
1885	0,11	2,7	12,5	2,5	21,5	3,5	0,12	1,8	6,4	0,95	2,4	0,23
1886	0,13	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16

¹⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden verurteilt: 1882 16, 1883 11, 1884 25, 1885 28, 1886 15 Personen. — ²⁾ Berechnet je auf den Anfang der Jahre 1882—1886; vgl. Anm. 2 auf Seite 215.

XIII. 5. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

(„Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gericht-
veröffentl. in der Beilage zum Staats-Anzeiger v. 15. März 1889 Nr. 62. —

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Ge- sam- zahl	Strafart					Urfache der					
		Zucht- haus		Gefängnis	Festungshaft	Haft ²⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und (die öffentliche Ordnung ³⁾	Meineid ⁴⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁵⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Leben ⁶⁾	Körperverletzung ⁷⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Eigentum ⁸⁾
		lebenslänglich	zeitlich									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stand am 31. März 1887	2 043	38	970	886	4	145	69	40	229	148	158	842
Im Laufe des Verwaltungs- jahrs 1887/88 sind												
zugegangen:												
a) neu eingeliefert	3 710	—	427	2 229	10	1 044	231	46	274	48	434	1 008
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert	210	—	78	127	—	5	8	13	7	6	21	86
c) von andern Strafanstalten übernommen	107	—	16	90	—	1	5	—	15	1	28	30
zus. a)–c)	4 027	—	521	2 446	10	1 050	244	59	296	55	483	1 124
abgegangen:												
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	3 403	—	332	2 022	13	1 036	230	26	224	23	390	914
b) infolge von Begnadigung entlassen	96	1	28	66	1	—	3	6	20	2	5	21
c) gestorben	31	—	13	17	—	1	—	3	10	1	1	7
d) entwichen	4	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—
e) vorläufig entlassen ¹⁾	121	—	85	36	—	—	—	12	30	19	11	15
f) an andere Strafanstalten ab- gegeben	109	—	15	91	—	3	6	—	13	2	26	34
g) an Irrenanstalten abgegeben	4	1	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	212	—	72	136	—	4	8	12	71	4	24	89
zus. a)–h)	3 980	2	547	2 373	14	1 044	249	59	304	54	457	1 060
Verbleibt Stand am 31. März 1888	2 090	36	944	959	—	151	64	40	221	149	184	886
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1887												
Zunahme	47	—	—	73	—	6	—	—	—	1	26	44
Abnahme	—	—	2	26	—	4	—	—	8	—	—	—

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Art. 3 Abs. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. —

³⁾ Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8–19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einfatzstrafe (R St.G.B. §§ 74–79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — ⁴⁾ 2. Teil, Abschnitt I–VII d. St.G.B. — ⁵⁾ 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — ⁶⁾ 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — ⁷⁾ 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — ⁸⁾ 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — ⁹⁾ 2. Teil, Abschnitt XIX–XXI d. St.G.B. —

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1887/88.

lichen Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1887 bis 31. März 1888*,
 Württ. Jahrb. 1886 I 1. H. S. 170; 1887 I 1. H. S. 214.)

Verurteilung ¹⁰⁾						Frühere Beftrafungen wegen Verbrechen und Vergehen ¹¹⁾										Geschlecht	
Betrug etc. ¹⁰⁾	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen ¹¹⁾	Verbrechen u. Vergehen im Amt ¹²⁾	Uebrige Verbrechen und Vergehen d. bürgerl. St. G. B. und der sonstigen bürgerl. Strafgesetze	Militärische Verbrechen und Vergehen					Die Rückfälligen wurden letztmals bestraft wegen:							Männlich	Weiblich
14.	15.	16.	17.	18.	19.	Erstmals bestraft	Erstmals rückfällig	Mehrmals rückfällig	Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit ¹³⁾	Verbrechen und Vergehen gegen Leib u. Leben ¹⁴⁾	Diebstahl etc. ¹⁵⁾	Betrug etc. ¹⁶⁾	Sonstige Verbrechen u. Vergehen			28.	29.
227	99	11	196	16	8	773	259	1011	56	42	627	181	364			1763	280
366	26	31	1241	4	1	1431	395	1884	52	75	617	197	1338			3206	444
49	2	—	17	1	—	78	40	92	4	7	62	28	31			185	25
11	3	1	8	2	3	46	19	42	2	2	21	14	22			107	—
426	31	32	1266	7	4	1555	454	2018	58	84	760	239	1391			3558	469
345	14	21	1203	11	2	1229	363	1811	49	65	566	186	1308			2985	418
13	15	3	5	1	2	74	12	10	—	—	11	4	7			82	14
6	1	—	2	—	—	11	5	15	2	1	10	4	3			29	2
2	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—			4	—
11	20	1	—	2	—	98	13	10	—	1	6	4	12			110	11
8	3	—	15	—	2	44	22	43	3	—	25	9	28			109	—
—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—			4	—
48	2	—	18	—	—	79	41	92	4	6	63	29	31			185	27
433	55	26	1243	14	6	1541	456	1983	58	73	683	236	1389			3508	472
220	75	17	219	9	6	787	257	1046	56	53	644	184	366			1813	277
—	—	6	23	—	—	14	—	35	—	11	17	3	2			50	—
7	24	—	—	7	2	—	2	—	—	—	—	—	—			—	3

¹⁰⁾ 2. Teil, Abschnitt XXII—XXIV d. St.G.B. bzw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — ¹¹⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — ¹²⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — ¹³⁾ Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis (Zuchtpolizeihaus, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erlitten haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erlitten haben, sind unter den erstmals Beftraften aufgeführt. — ¹⁴⁾ Der höchste Gefangenenstand betrug 1887/88 2273, der niedrigste 1800 Gefangene; der tägliche Durchschnittsstand war 2002,4 Gefangene.

(Noch) XIII. 5. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Alter ²⁾							Familienstand ³⁾						
	Bis zum (vollendeten) 18. Lebensjahr	Vom (begonn.) 19. bis zum (vollendet.) 29. Lebensjahr	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr	Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr	Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr	Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr	Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an	Ehelich geboren	Unehelich geboren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Unverheh. Frauensperso- nen, die geboren haben
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Stand am 31. März 1887 . . .	95	859	507	383	131	61	7	1 584	459	1 438	496	91	18	72
Im Laufe des Verwaltungs- jahrs 1887/88 sind														
zugegangen:														
a) neu eingeliefert	277	1 458	911	645	299	99	21	3 234	476	2 827	720	143	20	101
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewil- ligter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurück- geliefert	10	91	57	34	15	3	—	177	33	136	67	6	1	4
c) von andern Strafanstalten übernommen	1	65	34	6	1	—	—	85	22	90	16	1	—	—
zus. a)–c)	288	1 614	1 002	685	315	102	21	3 496	531	3 053	803	150	21	105
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	244	1 336	819	631	275	88	10	2 914	489	2 607	642	133	21	86
b) infolge von Begnadigung entlassen	8	25	26	24	8	4	1	90	6	40	52	4	—	4
c) gestorben	3	1	6	1	3	11	6	29	2	10	12	9	—	—
d) entwichen	—	2	1	—	1	—	—	4	—	3	1	—	—	—
e) vorläufig entlassen ¹⁾	5	53	27	24	8	4	—	103	18	67	52	2	—	5
f) an andere Strafanstalten ab- gegeben	1	74	28	5	1	—	—	97	12	92	15	2	—	—
g) an Irrenanstalten abgegeben	—	—	4	—	—	—	—	4	—	2	2	—	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	11	93	58	33	14	3	—	179	33	136	68	8	—	6
zus. a)–h)	272	1 584	969	718	310	110	17	3 420	560	2 957	844	158	21	101
Verbleibt Stand am 31. März 1888.	111	889	540	350	136	53	11	1 660	430	1 534	455	83	18	76
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1887														
Zunahme	16	30	33	—	5	—	4	76	—	96	—	—	—	4
Abnahme	—	—	—	33	—	8	—	—	29	—	41	8	—	—

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — ³⁾ Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einlieferung in die Strafanstalt.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1887/88.

Staatsan- gehörigkeit			Religion				Kennt- nisse ³⁾			Standes- und Erwerbs- verhältnisse							Ver- mögen	
Württembergische Staatsangehörige	Andere Staats- an- gehörige		Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Einer sonstigen Konfession angehörig oder kon- fessionslos	Es können lesen und schreiben	lesen, aber nicht schreiben	weder lesen noch schreiben	Beamte, Aerzte, Geistliche, Lehrer etc.	Landwirte	Gewerbetreibende und Fabrikanten	Kaufleute	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Lente ohne Beruf	Unter- haltungs- beiträge	
	Deutsches Reich	Ausland															leisteten	leisteten nicht
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1 763	260	20	1 260	774	8	1	2 016	13	14	33	145	1 035	53	519	115	143	112	1 931
2 971	644	95	2 342	1 344	15	9	3 694	4	12	35	202	1 985	64	944	159	321	185	3 525
182	27	1	130	75	3	2	209	—	1	1	11	102	8	60	15	13	8	202
90	13	4	70	36	1	—	105	1	1	1	11	40	2	44	4	5	7	100
3 243	684	100	2 542	1 455	19	11	4 008	5	14	37	224	2 127	74	1 048	178	339	200	3 827
2 705	616		2 161	1 227	11	4	3 380	6	17	25	175	1 855	67	791	191	299	149	3 254
	6	1	63	33	—	—	96	—	—	8	12	40	5	18	8	5	12	84
	1	1	20	11	—	—	29	2	—	—	1	19	—	7	—	4	3	28
3	1	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4
113	8	—	78	42	1	—	121	—	—	5	18	55	4	30	8	1	14	107
	15	5	74	34	1	—	108	—	1	—	13	49	1	34	4	8	6	103
4	—	—	4	—	—	—	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	3
186	25	1	132	75	3	2	211	—	1	1	12	103	9	62	12	13	9	203
3 218	672	90	2 536	1 422	16	6	3 953	8	19	40	233	2 123	86	945	223	330	194	3 786
1 788	272	30	1 266	807	11	6	2 071	10	9	30	136	1 039	41	622	70	152	118	1 972
25	12	10	6	33	3	5	55	—	—	—	—	4	—	103	—	9	6	41
—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	3	9	—	12	—	45	—	—	—

XIII. 6. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanfalten in den 10 Verwaltungsjahren 1878/79—1887/88.

(„Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gerichtlichen Strafanfalten des Königreichs während des Zeitraums v. 1. April 1887 bis 31. März 1888“, veröffentlicht in der Beilage zum Staats-Anz. v. 15. März 1889 Nr. 62. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. II. S. 218.)

Stand und Bewegung der Gefangenenzahl; Aufwand auf die Strafanfalten; Ertrag der Gefangenearbeit; Arbeitsverdienst der Gefangenen	Verwaltungsjahre:										
	1. Juli — 31. März		1. April — 31. März								
	1878/79 ¹⁾	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
Zahl der Gefangenen bei Beginn des Verwaltungsjahrs	1 927	2 137	2 022	2 186	2 094	2 036	2 160	2 122	2 044	2 043	
Zugang	2 870	3 453	3 952	3 464	3 559	3 883	4 133	3 977	3 806	4 027	
Abgang	2 660	3 568	3 788	3 556	3 617	3 759	4 171	4 055	3 807	3 980	
Stand am Schluß des Verwaltungsjahrs	2 137	2 022	2 186	2 094	2 036	2 160	2 122	2 044	2 043	2 043	
Darunter weibliche Gefangene	308	297	324	334	321	341	332	280	280	277	
in %	14,41	14,69	14,82	15,95	15,77	15,79	15,65	13,70	13,71	13,25	
Täglicher Durchschnittsstand	2 054,7	2 092,7	2 039,1	2 116,1	2 072,5	2 050,3	2 095,1	2 069,1	1 941,7	2 002,4	
Zahl der Neueingelieferten	2 685	3 188	3 670	3 168	3 300	3 539	3 570	3 616	3 415	3 710	
Darunter Rückfällige	1 085	1 393	1 652	1 683	1 886	2 104	2 061	2 110	2 057	2 279	
in %	40,41	43,69	45,01	53,12	57,15	59,45	57,73	58,35	60,23	61,43	
Zahl der gestorbenen Gefangenen	33	63	28	52	42	40	38	42	26	31	
Gesamtaufwand auf die Strafanfalten	1 096 367	1 352 597	1 493 358	1 412 243	1 387 570	1 361 180	1 373 184	1 403 620	1 397 236	1 300 680	
Hievon durch die eigenen Einnahmen der Strafanfalten gedeckt	570 941	815 651	897 870	834 808	879 059	856 111	883 312	866 516	838 705	785 796	
Zufluß aus der Staatskasse	466 232	540 639	595 522	598 140	485 250	524 123	524 674	535 387	559 780	532 732	
Rechnungsmäßiger Reinertrag der Gefangenearbeit	135 178	248 813	247 831	281 305	334 557	300 486	296 662	282 108	257 520	337 888	
Durchschnittlicher jährl. Arbeitsverdienst eines Gefangenen:											
bei Berücksichtigung	100,81	102,79	103,84	101,13	102,15	103,61	105,13	107,25	111,78	168,69	
(nur der beschäftigten Gefangenen)	110,66	112,77	110,16	105,43	107,06	113,53	110,08	113,62	117,79	184,30	
Durchschnittlicher täglicher ²⁾ Arbeitsverdienst eines Gefangenen:											
bei Berücksichtigung	0,33 _a	0,34 _a	0,34 _e	0,33 _r	0,34 _o	0,36 _z	0,35 _o	0,35 _s	0,37 _s	0,56 _e	
(nur der beschäftigten Gefangenen)	0,36 _o	0,37 _a	0,36 _r	0,35 _o	0,35 _o	0,37 _s	0,37 _o	0,37 _s	0,39 _s	0,61 _e	
Gesamter Nebenverdienst der Gefangenen	45 981	59 217	59 711	61 234	59 124	60 302	59 727	60 815	58 822	58 112	
Durchschnittlicher jährl. Nebenverdienst eines Gefangenen	29,81	28,30	28,45	28,94	28,53	29,41	28,51	29,39	30,24	29,06	

¹⁾ Das Verwaltungsjahr 1878/79 umfaßt wegen Verlegung des Rechnungstermins auf den 1. April nur 9 Monate (274 Tage). — ²⁾ Bei Zugrundelegung von jährlich 300 Arbeitstagen.

XIII. 7. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1885, 1886, 1887.

(„Bericht des Staatsministeriums an den König, betreffend die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887“, veröffentl. im Staats-Anzeiger v. 29. Febr. 1888 Nr. 50. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 219.)

I. Thätigkeit der Kreisregierungen als Verwaltungsjustizbehörden erster Instanz.										Jahre		
										1885	1886	1887
Verwaltungsfreitigkeiten waren anhängig												
bei der Kreisregierung Ludwigsburg										34	33	29
Reutlingen										41	22	22
Ellwangen										43	27	29
Ulm										38	30	39
im ganzen										156	112	119
wurden erledigt												
bei der Kreisregierung Ludwigsburg												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
durch Urteil	9	8	6	; auf sonst. Weise	17	15	15	; zuf.		26	26	21
bei der Kreisregierung Reutlingen												
"	12	8	9	; auf sonst. Weise	22	12	8	; zuf.		34	20	17
bei der Kreisregierung Ellwangen												
"	20	10	14	; auf sonst. Weise	20	13	9	; zuf.		40	23	23
bei der Kreisregierung Ulm												
"	18	9	19	; auf sonst. Weise	19	12	14	; zuf.		37	21	33
im ganzen										137	90	94
blieben unerledigt												
bei der Kreisregierung Ludwigsburg										8	7	8
Reutlingen										7	2	5
Ellwangen										3	4	6
Ulm										1	9	6
im ganzen										19	22	25
II. Thätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs.												
Verwaltungsfreitigkeiten erster Instanz ¹⁾ waren anhängig												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
überjährige	2	3	1	; neu angefall.	10	3	3	; zuf.		12	6	4
wurden erledigt												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
durch Urteil	6	1	2	; auf sonst. Weise	3	4	2	; zuf.		9	5	4
blieben unerledigt												
										3	1	—
Verwaltungsfreitigkeiten zweiter Instanz waren anhängig												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
überjährige	5	7	8	; neu angefall.	21	11	13	; zuf.		26	18	21
wurden erledigt												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
durch Urteil	16	9	12	; auf sonst. Weise	4	1	2	; zuf.		20	10	14
blieben unerledigt												
										6	8	7
Rechtsbeschwerden ²⁾ waren anhängig												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
überjährige	1	1	4	; neu angefall.	15	12	10	; zuf.		16	13	14
wurden erledigt												
	1885	1886	1887		1885	1886	1887					
durch Urteil	15	8	10	; auf sonst. Weise	—	1	2	; zuf.		15	9	12
blieben unerledigt												
										1	4	2
Einfache Beschwerden sind angefallen und wurden erledigt												
										4	4	—
Strafrekurse waren anhängig												
										2	2	—
wurden erledigt												
										1	2	—
blieben unerledigt												
										1	—	—

¹⁾ Art. 11 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 18. Dez. 1876 (Reg.Bl. S. 485). — ²⁾ Art. 13 des Gesetzes.

XIV. Kirchenwesen.

Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evang. Landeskirche aus den Jahren 1880—87.¹⁾

(Amtsblatt des Evangelischen Konfistoriums von 1888 Nr. 432 und von früheren Jahrgängen. —
Württ. Jahrbücher 1886 I. H. S. 177; 1887 I. H. S. 220.)

Jahre	Zahl der lebend geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Taufen	Zahl der Eheschließungen		
	ehelich	unehelich	zusammen		rein evange- lischer Paare	ge- mischter Paare	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880	.	.	53 647	52 407	8 562	663	9 225
1881	48 007	4 417	52 424	51 567	8 047	631	8 678
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649	8 920
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647	8 862
1884	45 381	4 623	50 004	48 988	8 207	650	8 857
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736	9 665
1886	46 707	4 964	49 671	48 352	8 765	756	9 521
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751	9 340

Jahre	Zahl der (evangel.) Trauungen			Zahl der gestor- benen evange- lischen Gemeinde- glieder	Zahl der evange- lischen kirch- lichen Beerdig- ungen ²⁾	Zahl der Konfirmanden		Zahl der Kom- muni- kanten
	rein evange- lischer Paare	ge- mischter Paare	überhaupt			überhaupt	darunter aus ge- mischten Ehen	
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1880	8 408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464	766 236
1881	7 903	427	8 330	36 544	29 086	28 912	376	731 464
1882	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405	728 504
1883	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442	730 664
1884	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520	712 856
1885	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560	735 094
1886	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703	737 999
1887	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777	751 058

Jahre	Übertritte zur evangelischen Kirche fanden statt				Austritte aus der evangelischen Kirche fanden statt			
	von Katho- liken	von Diffi- danten	von Israeliten	überhaupt	zu den Katho- liken	zu Diffi- danten	zu den Israeliten	überhaupt
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1880	18	39	2	59	24	454	—	478
1881	24	59	1	84	28	298	—	266
1882	21	72	—	93	30	172	—	202
1883	34	65	1	100	45	173	—	218
1884	22	80	3	105	52	102	—	154
1885	52	90	2	144	52	66	—	118
1886	32	58	2	92	67	79	—	146
1887	45	65	2	112	57	101	—	158

¹⁾ Die Angaben hierüber sind der durch Beschluß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eifenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen. — ²⁾ Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen.

XV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Überblick über die Frequenz der württ. Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864–1887.

(„Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg“, von dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens seit 1865 alljährlich — für die Schuljahre 1872/73 bis 1881/82 durch die Württ. Jahrbücher — veröffentlicht; neueste Veröffentlichung für das Schuljahr 1886/87, Stuttg. 1888. — „Korrespondenz-Blatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs“, Jahrg. 1866 bis 1888. — Vergl. auch Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 177; 1887 I 1. H. S. 221.)

I. Landesuniversität Tübingen.

Semester	1. Zahl der Studierenden (einschl. der Hospitanten)										
	im ganzen	darunter		im einzelnen, und zwar							
		Württ-tem-berger	Nicht-württ-tem-berger	Theologen ^{1) 2)}				Ju-risten	da-runter Nicht-württ.	Medi-ziner ³⁾	da-runter Nicht-württ.
				evang. Theo-logen	da-runter Nicht-württ.	kathol. Theo-logen	da-runter Nicht-württ.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Winter 1864/65	817	564	253	260	108	173	51	83	20	144	50
Sommer 1865	839	552	287	251	105	171	54	91	31	165	66
Winter 1869/70	751	546	205	266	113	112	7	76	7	161	47
Sommer 1870	834	542	292	293	145	107	7	90	20	190	80
Winter 1874/75	827	547	280	242	96	124	6	137	42	154	69
Sommer 1875	878	508	370	250	110	116	7	162	83	148	68
Winter 1879/80	994	764	230	231	29	150	3	197	86	145	45
Sommer 1880	1 223	721	502	298	100	147	1	285	187	175	82
Winter 1884/85	1 237	939	298	320	71	162	—	162	66	185	62
Sommer 1885	1 422	866	556	433	195	159	2	203	114	242	127
Winter 1885/86	1 250	927	323	365	93	163	5	148	63	197	84
Sommer 1886	1 403	871	532	454	196	158	4	182	112	240	120
Winter 1886/87	1 247	931	316	354	81	160	6	141	54	235	103
Sommer 1887	1 462	894	568	465	198	157	4	197	109	272	140

Schluß der Tab.

Semester	1. Zahl der Studierenden (einschl. der Hospitanten)									
	im einzelnen, und zwar									
	Stud. der philosoph. Fak. ⁴⁾	da- runter Nicht- württ.	Stud. der Staatswissenschaften ⁵⁾						Stud. der Natur- wissen- sch. ⁶⁾	da- runter Nicht- württ.
			Regi- mina- listen	da- runter Nicht- württ.	Kame- ra- listen	da- runter Nicht- württ.	Forst- wirte	da- runter Nicht- württ.		
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Winter 1864/65	27	7	23	—	36	1	16	1	51	14
Sommer 1865	34	13	23	—	33	1	17	1	50	15
Winter 1869/70	28	13	7	1	34	1	10	—	57	16
Sommer 1870	43	20	6	1	34	2	16	—	55	17
Winter 1874/75	57	33	21	2	24	2	6	—	62	30
Sommer 1875	86	60	24	—	12	1	5	—	75	41
Winter 1879/80	69	25	48	2	42	2	14	—	98	38
Sommer 1880	116	75	43	3	42	2	11	1	106	51
Winter 1884/85	116	46	66	1	94	9	56	6	76	37
Sommer 1885	122	55	49	—	83	11	54	6	77	46
Winter 1885/86	103	32	52	—	100	13	59	3	63	30
Sommer 1886	117	48	44	2	88	9	52	3	68	38
Winter 1886/87	90	30	52	2	86	6	69	6	60	28
Sommer 1887	109	62	39	—	88	14	68	5	67	36

¹⁾ Die noch im philosoph. Studium befindlichen Seminaristen sind hier den Theologen zugerechnet. — ²⁾ Zu den in Sp. 6 u. 7 verzeichneten Studierenden kommt im Wintersem. 1864/65 u. Sommersem. 1865 noch je ein Studierender der griechischen Theologie (Nicht-württ.). — ³⁾ Hierbei sind die noch im Studium der Naturwissenschaften begriffenen Mediziner eingerechnet. — ⁴⁾ Nach Abzug der Theologen: vergl. Anm. 1. — ⁵⁾ Zu den in Sp. 15, 17 u. 19 aufgeführten Studierenden kommen im Wintersem. 1864/65 u. Sommersem. 1865 noch je 3 Studierende (Hospitanten) der Staatswissenschaften überhaupt. — ⁶⁾ Nach Abzug der Mediziner: vergl. Anm. 3.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

(Noch) I. Landesuniversität Tübingen.

(Zu 1.) Von den $\left\{ \begin{smallmatrix} 316 \\ 568 \end{smallmatrix} \right\}$ Nichtwürttembergern des $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{Wintersemesters 1886/87} \\ \text{Sommersemesters 1887} \end{smallmatrix} \right\}$ gehörten an:
andern deutschen Bundesstaaten $\left\{ \begin{smallmatrix} 281 \\ 521 \end{smallmatrix} \right\}$, außerdeutschen Staaten $\left\{ \begin{smallmatrix} 35 \\ 47 \end{smallmatrix} \right\}$.

2. Die Universität hatte in den Studienjahren 1864/65 und 1886/87 in 7 Fakultäten an etatsmäßigen Lehrstellen:

	1864/65	1886/87
ordentliche	45	52
außerordentliche	10	8
für neuere Sprachen, Künfte und Leibesübungen . .	8	8
zuf. . .	63	68.

3. Die Zahl der Lehrer war:

	im Studienjahr 1864/65							
	ev. theol. Fak.	kath. theol. Fak.	jur. Fak.	med. Fak.	philos. Fak.	staatsw. Fak.	naturw. Fak.	im ganz.
ordentliche Professoren . .	5	6	5	6	8	4	7	41
außerordentliche Professoren —	—	—	2	1	2	1	2	8
Hilfslehrer	—	1	—	—	1	1	—	3
Privatdozenten	—	—	1	6	7	1	2	17
zuf. . .	5	7	8	13	18	7	11	69
Hiezu die Lehrer der neueren Sprachen, Künfte und Leibesübungen								8
								insgef. . . 77;

	im Studienjahr 1886/87							
ordentliche Professoren . .	5	6	7	8	11	7	8	52
außerordentliche Professoren —	—	—	—	1	4	—	2	7
Hilfslehrer	—	—	1	1	—	2	3	7
Privatdozenten, Repetenten und Assistentenärzte . .	10	7	1	15	2	—	4	39
zuf. . .	15	13	9	25	17	9	17	105
Hiezu die Lehrer der neueren Sprachen, Künfte und Leibesübungen								8
								insgef. . . 113.

4. Vorlesungen wurden in den vorstehend genannten Fakultäten gehalten:

im Wintersemester 1864/65 .	16	14	10	20	34	9	18	121
„ Sommersemester 1865 .	13	12	15	20	38	9	22	129
zuf. . .	29	26	25	40	72	18	40	250;
im Wintersemester 1886/87 .	14	13	18	30	51	18	36	180
„ Sommersemester 1887 .	17	11	16	34	51	21	41	191
zuf. . .	31	24	34	64	102	39	77	371.

II. Landwirtschaftliche Lehranstalten.

A. Landwirtschaftliche Akademie in Hohenheim.

Die landwirtschaftliche — bis zum Wintersemester 1881/82 einschl. noch land- und forstwirtschaftliche — Akademie Hohenheim zählte

1. etatsmäßige Lehrstellen:

im Studienjahr 1864/65	10 ordentl. Professuren (einschl. d. Direktorsstelle), 6 Hilfslehrerstellen, 2 Repetenten- und 5 Assistentenstellen, zuf. 23;
im Studienjahr 1886/87	10 ordentl. Professuren (einschl. d. Direktorsstelle), 9 Hilfslehrerstellen (einschl. d. Wirtschaftsassistenten), 2 Assistentenstellen für das chemische und technische Laboratorium, zuf. 21.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

(Noch) II. A. Landwirtschaftliche Akademie in Hohenheim.

2. Studierende:

	im ganzen	darunt. Nichtwürtt.	Landwirt- schaft	hievon studierten darunt. Nichtwürtt.	Forst- wirtschaft	darunt. Nichtwürtt.
Winter 1864/65 . .	129	75	97	69	32	6
Sommer 1865 . .	108	65	80	60	28	5
Winter 1869/70 . .	124	85	105	82	19	3
Sommer 1870 . .	83	60	69	57	14	3
Winter 1874/75 . .	84	59	73	57	11	2
Sommer 1875 . .	82	57	69	56	13	1
Winter 1879/80 . .	77	51	62	45	15	6
Sommer 1880 . .	77	47	56	42	21	5
Winter 1884/85 . .	97 ^{außerd. allHospit.}	59				
Sommer 1885 . .	81 ⁴ „	55				
Winter 1885/86 . .	75 ⁶ „	46	Seit Sommer 1882 ist Hohenheim nur noch landwirtschaftliche Akademie.			
Sommer 1886 . .	68 ⁵ „	35				
Winter 1886/87 . .	88 ² „	49				
Sommer 1887 . .	80	51				

Von den $\left\{ \begin{smallmatrix} 49 \\ 51 \end{smallmatrix} \right\}$ Nichtwürttembergern des $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{Wintersem. 1886/87} \\ \text{Sommersem. 1887} \end{smallmatrix} \right\}$ gehörten $\left\{ \begin{smallmatrix} 27 \\ 26 \end{smallmatrix} \right\}$ andern
deutschen Bundesstaaten und $\left\{ \begin{smallmatrix} 22 \\ 25 \end{smallmatrix} \right\}$ außerdeutschen Staaten an.

3. Mit der Akademie verbundene Anstalten und besondere Lehrkurse:

Im Lehrjahr 1864/65 zählte die Ackerbauschule 25, die Gartenbauschule 6 Zöglinge; der Lehrkurs über Wiefenbau, Felderdrainierung und Markungsvereinigung hatte 11, der Schäfer-Kurs 9 Teilnehmer, der Obstbau-Lehrkurs wurde von 58 und der landwirtschaftliche Lehrkurs für Volksschullehrer von 21 Teilnehmern besucht.

Im Lehrjahr 1886/87 waren an der Ackerbauschule 27, an der Gartenbauschule 6 Zöglinge; ferner betrug die Zahl der Teilnehmer am Lehrkurs für Obstbau 21 und an dem im technologischen Institut eingeführten Unterrichtskurs in der Brennerei (für Brennereibesitzer und praktische Brenner) 41.

B. Tierarzneischule in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrer:

im Studienjahr 1864/65 4 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer, 1 Assistent, zuf. . . . 6;
" " 1886/87 6 Hauptlehrer, 5 Hilfslehrer, 2 tierärztliche Assistenten,
1 Assistent für Chemie, Physik und Pharmazie, zuf. 14.

2. Zahl der Studierenden:

	im ganzen	u. zw.:	ordentl.	Hospit.	Württ.	Nichtwürtt.
Jahreskurs 1864/65 . .	64		56	8	46	18
" 1869/70 . .	35		27	8	25	10
" 1874/75 . .	26		20	6	5	21
Winter 1879/80 . .	59		56	3	15	44
Sommer 1880 . .	60		60	—	15	45
Winter 1884/85 . .	61		58	3	22	39
Sommer 1885 . .	72		70	2	16	56
Winter 1885/86 . .	80		78	2	19	61
Sommer 1886 . .	83		81	2	15	68
Winter 1886/87 . .	76		73	3	23	53
Sommer 1887 . .	87		85	2	19	68

Von den $\left\{ \begin{smallmatrix} 53 \\ 68 \end{smallmatrix} \right\}$ Nichtwürttembergern des $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{Wintersem. 1886/87} \\ \text{Sommersem. 1887} \end{smallmatrix} \right\}$ gehörten $\left\{ \begin{smallmatrix} 47 \\ 63 \end{smallmatrix} \right\}$ andern
deutschen Bundesstaaten und $\left\{ \begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix} \right\}$ außerdeutschen Staaten an.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.**(Noch) II. B. Tierarzneischule in Stuttgart.**

3. Zu dem alljährlich stattfindenden 12wöchigen Kurs für Hufschmiede wurden in 1886/87 12 Schmiede (Gefellen) zugelassen.

C. Ackerbauschulen in Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg.

1. Der Lehrkurs ist zur Zeit in Ellwangen und Ochsenhausen dreijährig, in Kirchberg zweijährig.

2. Zahl der Zöglinge:

Dieselbe war in den Schuljahren 1864/65, 1869/70, 1874/75, 1879/80, 1884/85 und 1885/86 die normalmäßige von je 12, zuf. 36;

im Schuljahr 1886/87 betrug sie

	über- haupt	Neckarkreis	darunter vom Schwarzwaldkr.	Jagstkreis	Donaukreis
in Ellwangen . . .	10	4	1	5	—
„ Ochsenhausen . .	10	2	—	1	7
„ Kirchberg . . .	12	4	5	—	3
zuf. . .	32	10	6	6	10.

3. Unterrichtsstunden wurden 1886/87 erteilt:

	in Ellwangen	Ochsenhausen	Kirchberg
vom Vorstand	285	348	382
„ Wirtschaftsaufseher	5	—	—
„ Lehrer	561	575	686
„ Tierarzt	20	40	40
zuf. . .	871	963	1108.

3. Im gleichen Jahr fanden Exkursionen statt: 13 7 6.

4. Guts- und Lehrbetriebe:

Die mit den Ackerbauschulen verbundenen Staatsdomänen, deren Pächter die Schulvorstände sind, umfassen 124,40 ha 133,86 ha 174,48 ha.

D. Weinbauschule in Weinsberg.

Dieselbe wurde im Februar 1868 eröffnet.

1. Der Lehrkurs ist zweijährig; alljährlich werden mit Beginn des Kalenderjahrs mindestens 6 Zöglinge aufgenommen.

2. Die Zahl der Zöglinge betrug:

	über- haupt	Neckarkreis	darunter vom Schwarzwaldkr.	Jagstkreis	Donaukreis
im Kalend.Jahr 1868 . . .	6	5	—	1	—
„ „ „ 1869 . . .	12	10	—	2	—
„ „ „ 1870 . . .	12	9	1	2	—
„ „ „ 1875 . . .	13	11	—	2	—
„ „ „ 1880 . . .	12	11	—	1	—
„ „ „ 1885 . . .	15	10	2	2	1
„ „ „ 1886 . . .	15	12	1	1	1
„ „ „ 1887 . . .	15	15	—	—	—

3. Unterrichtsstunden wurden im Jahr 1887 gegeben:

vom Vorsteher 347, vom Lehrer 751, zuf. 1098.

4. Exkursionen wurden im gleichen Jahr ausgeführt 3, worunter 1 viertägige.

5. Guts- und Lehrbetrieb:

Der mit der Weinbauschule verbundene, vom Vorstand in Staatsregie bewirtschaftete Gutskomplex umfaßt 33,62 ha, worunter 7,01 ha Weinbergfläche.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

E. Landwirtschaftliche Winter Schulen.

1. Die erste derartige Schule wurde im Winter 1869/70 in Ravensburg eröffnet, worauf im Winter 1871/72 Heilbronn und im Winter 1872/73 Reutlingen, Ulm und Hall folgten; im ganzen bestehen hiernach 5 landwirtschaftliche Winter Schulen.

2. Zahl der Zöglinge:

	Ravensburg	Heilbronn	Reutlingen	Ulm	Hall	insgef.
Winter 1869/70 . . .	35	—	—	—	—	35
" 1871/72 . . .	25	21	—	—	—	46
" 1872/73 . . .	18	22	16	14	17	87
" 1874/75 . . .	11	19	16	19	10	75
" 1879/80 . . .	8	19	15	20	16	78
" 1884/85 . . .	16	24	22	8	17	87
" 1885/86 . . .	20	16	21	11	17	85
" 1886/87 . . .	15	13	11	14	23	76.

3. Unterrichtsstunden wurden in 1886/87 erteilt:

vom Vorstand	310	280	444	351	472
von den übrigen Lehrern .	493	432	408	516	388
zuf.	803	712	852	867	860.

4. Exkursionen fanden im gleichen Jahr statt:

5	2	1	4	2.
---	---	---	---	----

F. Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen und sonstige Einrichtungen für das landwirtschaftliche Fortbildungswesen.¹⁾

1. Zahl der Anstalten und Einrichtungen:

Es bestanden

	obligatorische Winterabend- schulen mit landw. Unterricht	verlängerte Sonntags- schulen	freiwillige landw. Fortbildungs- schulen	landw. Abend- versammlungen Erwachsener in . . Gemeinden	landw. Lese- vereine	Orts- Biblio- theken
im Jahr 1864/65 . . .	275		184	75	21	.
" " 1865/66 . . .	305		124	46	48	.
" " 1869/70 . . .	563		200	92	126	586
" " 1874/75 . . .	735		127	51	70	620
" " 1879/80 . . .	610	74	97	27	56	844
" " 1884/85 . . .	629	100	77	29	82	1 068
" " 1885/86 . . .	651	96	72	29	63	1 095
" " 1886/87 . . .	653	98	87	30	65	1 124.

2. Zahl der Schüler bzw. Befucher:

					Zahl der Schriften
im Jahr 1865/66 . . .	6 830		2 680	1 490	1 090
" " 1869/70 . . .	10 738		4 067	2 759	3 951
" " 1874/75 . . .	14 524		2 483	1 765	2 224
" " 1879/80 . . .	12 283	1 373	2 104	962	2 379
" " 1884/85 . . .	13 109	2 215	1 850	915	2 876
" " 1885/86 . . .	13 953	2 172	1 602	1 133	2 980
" " 1886/87 . . .	14 188	2 189	1 819	784	3 265
					228 307.

¹⁾ Näheres hierüber ersehe aus Tab. XV. 2. Seite 244 fg.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

III. Technische Lehranstalten.

A. Polytechnikum in Stuttgart.

1. Organisation des Polytechnikums:

An demselben bestanden

im Studienjahr 1864/65 eine mathematische Abteilung mit 2 Klassen, eine besondere Handelsklasse, sowie eine technische Abteilung mit 4 Fachschulen;
 " " 1870/71 eine mathematische Abteilung mit 2 Klassen (1875/76 nur noch 1 Klasse) und eine technische Abteilung mit 6 Fachschulen (die Handelsklasse kam vorläufig schon im Studienjahr 1869/70 in Wegfall);
 seit 1876/77 (nach Abtrennung der mathematischen Abteilung) 6 Fachschulen (technische Hochschule).

2. Zahl der Lehrer:

im Studienjahr 1864/65 17 Hauptlehrer, 3 Fachlehrer, 9 Hilfslehrer, 3 Repetenten, 6 Assistenten, 5 Privatdozenten, zuf. 43;
 " " 1886/87 26 Hauptlehrer, 18 Fach- und Hilfslehrer, 4 Repetenten, 3 Assistenten, 8 Privatdozenten, zuf. 59.

3. Die Zahl der Studierenden in den einzelnen Semestern ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

Semester	Schüler der mathematischen Abteilung	Studierende						
		im ganzen	im einzelnen, und zwar an den Fachschulen für					
			Architektur	Bau- Ingenieurwesen	Maschinen-Technik	chemische Technik	Mathematik und Naturwissenschaften	allgemein bildende Fächer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Winter 1864/65	158 ¹⁾	288	100	74	58	56	Im Herbst 1870 errichtet.	
Sommer 1865 .	136 ²⁾	205	63	54	46	42		
Winter 1869/70	134	407	123	167	48	69		
Sommer 1870 .	128	331	97	126	38	70		
Winter 1874/75	115	422	157	137	25	55	43	5
Sommer 1875 .	111	351	127	120	26	36	41	1
Winter 1879/80	Die	404	187	40	33	50	83	11
Sommer 1880 .	mathe-	362	165	41	30	47	71	8
Winter 1884/85	mathe-	296	78	23	34	70	60	31 ³⁾
Sommer 1885 .	Abteilung	241	53	27	28	65	41	27 ⁴⁾
Winter 1885/86	wurde	244	63	19	32	67	37	26 ⁵⁾
Sommer 1886 .	im Herbst	217	56	15	35	62	23	26 ⁵⁾
Winter 1886/87	1876	237	58	13	49	67	24	26 ⁶⁾
Sommer 1887 .	ab- getrennt.	228	47	12	47	71	25	26 ⁷⁾

4. Die weiter folgende Tabelle zeigt, wie sich die Jahresfrequenz — Gesamtzahl der Studierenden, welche während des Studienjahrs die Anstalt besucht haben, d. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen — seit 1864 gestaltet hat:

¹⁾ Darunter 30; — ²⁾ 19 in der Handelsklasse. — ³⁾ Darunter 11; — ⁴⁾ 9; — ⁵⁾ 6; — ⁶⁾ 9; — ⁷⁾ 11 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

(Noch) III. A. Polytechnikum in Stuttgart.

(Zu 4.) Jahresfrequenz:

Studien- jahre	Studierende													
	im ganzen	da- runter Nicht- würt- tem- berger	im einzelnen, und zwar an den Fachschulen für											
			Architektur	darunter Nichtwürttemb.	Bau- Ingenieurwesen	darunter Nichtwürttemb.	Maschinen- Ingenieurwesen	darunter Nichtwürttemb.	chemische Technik	darunter Nichtwürttemb.	Mathematik und Naturwissenfch.	darunter Nichtwürttemb.	allgemein bil- dende Fächer	darunter Nichtwürttemb.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1864/65	302 ¹⁾	78	105	21	76	18	59	17	62	22	Im Herbft 1870			
1869/70	434 ²⁾	167	128	48	171	61	50	24	85	34	errichtet.			
1874/75	458 ³⁾	213	171	100	144	32	27	15	60	32	50	30	6	4
1879/80	448	208	210	138	46	17	33	9	54	22	93	17	12	5
1884/85	336	122	83	58	31	16	36	15	80	23	64	8	42	2
1885/86	303	117	76	50	26	13	41	21	77	24	39	5	44	4
1886/87	291	103	66	47	15	7	53	17	90	28	28	2	39	2

Von den 291 Studierenden des Studienjahrs 1886/87 waren 195 als ordentliche, als außerordentliche inferibiert; ferner befanden sich unter den 103 Nichtwürttembergern von andern deutschen Bundesstaaten und 52 Reichsausländer.

5. Die Zahl der Hospitierenden — Personen, welche, ohne dem Polytechnikum anzugehören, einzelne Vorlesungen besuchten — betrug:

im Winter 1866/67 . . . 86	im Winter 1874/75 . . . 382	im Winter 1884/85 . . . 217
„ Sommer 1867 . . . 37	„ Sommer 1875 . . . 58	„ Sommer 1885 . . . 73
im Winter 1869/70 . . . 185	im Winter 1879/80 . . . 177	im Winter 1885/86 . . . 171
„ Sommer 1870 . . . 36	„ Sommer 1880 . . . 97	„ Sommer 1886 . . . 45
	im Winter 1886/87 . . . 184	
	„ Sommer 1887 . . . 40.	

6. Vorlesungen wurden gehalten:

im Winter 1876/77 . . . 160	mit wöchentlich 244 Vortrags- und 194 Übungsstunden
„ Sommer 1877 . . . 98	„ „ 228 „ „ 226 „
im Winter 1886/87 . . . 125	„ „ 273 „ „ 221 „
„ Sommer 1887 . . . 123	„ „ 229 „ „ 243 „

wobei die Übungen in den Laboratorien nicht eingerechnet sind.

B. Baugewerkschule in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrer:

im Schuljahr 1864/65 bei 1 Vorbereitungsklasse mit 2 Abteilungen und 4 darauf folgenden Klassen mit zusammen 8 Abteilungen:

18 Hauptlehrer, 6 Hilfslehrer, 2 Affistenten, zuf. 26;

im Schuljahr 1886/87 bei 1 Vorklasse, 2 mathematischen Klassen und 3 Fachschulen —
a) für Bautechniker und niedere Hoch- und Wasserbautechniker; b) für Geometer und Kulturtechniker; c) für Maschinentechniker — (im Winterkurs 18, im Sommerkurs 10 Schulabteilungen):

25 Hauptlehrer, 6 Fach- und Hilfslehrer, zuf. 31.

¹⁾ Daneben 160; — ²⁾ 137; — ³⁾ 116 Schüler der im Herbft 1876 abgetrennten mathematischen Abteilung.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

(Noch) III. B. Baugewerkschule in Stuttgart.

2. Zahl der Schüler:

Halbjahrs- kurfe	S c h ü l e r										
	im gan- zen	darunter		im einzelnen, und zwar							
		außer- or- dent- liche	Nicht- würt- tem- ber- ger	ihrem Beruf nach				ihrer gewerblichen Ausbildung nach			
				Bau- tech- niker und Bau- hand- werker	Geo- meter und Kultur- tech- niker	Maschinen- bauer, Mechaniker und sonstige Metall- arbeiter	Angehörige sonstiger Berufsarten und unbestimmt	Geprüfte Techniker, Geometer, Meister; Bauführer, Polierer, Zeichner etc.	Ge- hil- fen	Lehr- linge	son- stige Per- sonen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Winter 1864/65	561	21	37	477	35		49	75	284	202	—
Sommer 1865	67	16	8	42	5		20	.	.	.	.
Winter 1869/70	650	6	72	498	72	37	43	131	333	186	—
Sommer 1870	108	11	30	52	6	27	23	28	60	20	—
Winter 1874/75	945	34	126	738	102	58	47	228	380	298	39
Sommer 1875	256	29	66	103	60	63	30	64	141	37	14
Winter 1879/80	544	12	110	363	120	42	19	205	243	93	3
Sommer 1880	145	9	35	37	68	25	15	28	101	10	6
Winter 1884/85	299	13	91	199	40	41	19	118	117	54	10
Sommer 1885	110	12	41	32	29	35	14	23	67	17	3
Winter 1885/86	318	17	88	210	39	45	24	134	115	68	1
Sommer 1886	105	13	38	29	19	41	16	22	59	22	2
Winter 1886/87	332	30	84	224	24	48	36	127	120	82	3
Sommer 1887	125	20	36	32	19	47	27	29	70	24	2

Unter den $\left\{ \begin{smallmatrix} 84 \\ 36 \end{smallmatrix} \right\}$ Nichtwürttembergern des $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{Winterkurses 1886/87} \\ \text{Sommerkurses 1887} \end{smallmatrix} \right\}$ befanden sich $\left\{ \begin{smallmatrix} 58 \\ 26 \end{smallmatrix} \right\}$

Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten und $\left\{ \begin{smallmatrix} 26 \\ 10 \end{smallmatrix} \right\}$ Reichsausländer.

3. Unterrichtsstunden

wurden 1886/87 allwöchentlich erteilt: im Winterkurs 736, im Sommerkurs 429.

C. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

1. Zahl der gewerblichen Fortbildungsschulen (bezw. der Orte mit solchen):

im Schul- jahr	ins- ge- samt	darunter					
		mit gewerbl. u. kaufmänn. Sonntags- u. Abend- unterricht und mit offenen Zeichenfälen	mit gewerbl. Sonntags- u. Abend- unterricht und mit offenen Zeichenfälen	mit gewerbl. Sonntags- u. Abend- unterricht ohne offene Zeichenfäle	mit gewerbl. Abend- unterricht ohne Sonntags- unterricht	gewerbl. Sonntags- schulen ohne Werktags- unterricht	gewerbl. Zeichenschulen ohne weiteren Unterricht
1864/65	101	4	13	72	5	3	4
1869/70	147	4	16	89	6	—	32
1874/75	153	8	14	89	8	—	34
1879/80	157	7	17	97	5	—	31
1884/85	158	9	16	91	5	—	37
1885/86	160	9	16	92	4	—	39
1886/87	164	9	16	90	4	—	45.

Außer diesen gewerblichen Fortbildungsschulen bestanden in einer Anzahl Städte zugleich weibliche Fortbildungsschulen, nämlich:

1864/65 in 2 Städten (Stuttgart und Reutlingen), 1869/70 in 9, 1874/75 in 11, 1879/80 in 14, 1884/85, 1885/86 und 1886/87 in 13 Städten;

ferner auch Frauenarbeitschulen, nämlich:

1869/70 in 1 Stadt (Reutlingen), 1874/75 in 5, 1879/80 in 13, 1884/85 in 16, 1885/86 und 1886/87 in 17 Städten.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

(Noch) III. C. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

2. Zahl der Lehrer und Schüler an den gewerblichen Fortbildungsschulen:

im Schuljahr	Lehrer	Schüler	im Schuljahr	Lehrer	Schüler	im Schuljahr	Lehrer	Schüler
1864/65	401	8 100	1869/70	536	8 798	1874/75	644	11 990;

ferner an den gewerblichen Fortbildungsschulen mit Hinzurechnung der weiblichen Fortbildungsschulen und der Frauenarbeitschulen:

im Schuljahr	Lehrer	Schüler u. zw.:	Fortbildungs- schüler	Schülerinnen weibl. Fort- bildungsschulen	Frauenarbeits- schülerinnen
1879/80	746	12 197	9 363	506	2 328
1884/85	817	15 109	10 853	545	3 711
1885/86	832	16 293	11 602	588	4 103
1886/87	862	17 191	12 457	609	4 125.

3. Die befuchtesten Fortbildungsschulen (ohne die Frauenarbeitschulen) waren im Schuljahr 1886/87:

	Lehrer	Schüler und Schülerinnen		Lehrer	Schüler und Schülerinnen
Stuttgart . . .	113	1 670	Reutlingen . .	21	340
Ulm	25	522	Biberach . . .	21	242
Heilbronn . . .	22	467	Ludwigsburg . .	9	230
Eßlingen . . .	23	458	Ravensburg . .	22	226
Göppingen . . .	14	393	Geislingen . . .	10	211
Cannstatt . . .	11	364	Freudenstadt . .	10	204
Gmünd	10	361	Aalen	13	197.

IV. Kunstlehranstalten.

A. Kunstschule in Stuttgart. (Für die bildenden Künfte.)

1. Zahl der Lehrstellen:

im Schuljahr 1864/65 . . .	4 Hauptlehrer, 3 Hilfslehrer, zuf.	7;
" " 1886/87 . . .	6 Hauptlehrer, 5 Fach- u. Hilfslehrer, zuf.	11.

2. Zahl der Schüler:

Semester	Männliche	Weibliche	Zu- sam- men	Darunter		Der Berufsart nach waren es:						
				außer- or- dent- liche	Nicht- würt- tem- berger	Bild- hauer	Maler	Litho- gra- phen	Kupfer- stecher	Zeich- ner	Dekorations- und Zimmer- maler	im übrige- n
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Winter 1864/65	51	8	59	14	11	17	19	7	2	4	2	8
Sommer 1865	40	7	47	3	9	.	.	.	.	.	.	.
Winter 1869/70	.	.	65	8	9	18	24	3	3	4	4	9
Sommer 1870	.	.	59	10	8	16	24	3	3	1	2	10
Winter 1874/75	56	29	85	24	29	12	32	—	—	21	4	16
Sommer 1875	44	27	71	14	26	9	37	—	—	14	1	10
Winter 1879/80	55	18	73	22	16	10	44	—	1	9	3	6
Sommer 1880	42	17	59	12	18	5	41	—	1	8	1	3
Winter 1884/85	64	28	92	29	22	6	76	4	—	5	1	—
Sommer 1885	57	27	84	24	19	5	74	—	—	4	1	—
Winter 1885/86	68	27	95	25	20	10	78	3	—	3	1	—
Sommer 1886	63	21	84	21	18	8	72	1	—	3	—	—
Winter 1886/87	79	25	104	27	18	11	81	4	—	7	1	—
Sommer 1887	66	21	87	20	19	6	74	—	1	5	1	—

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

(Noch) IV. Kunstlehranstalten.

B. Kunstgewerbeschule in Stuttgart.

Die im Herbst 1869 in organischer Verbindung mit dem Polytechnikum errichtete Kunstgewerbeschule erhielt vom 1. Oktober 1886 an ihre selbständige Stellung unter der unmittelbaren Aufsicht des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens.

1. Zahl der Lehrstellen:

Dieselbe betrug im Schuljahr 1886/87 in 1 Vorklasse und 6 Fachkursen . . . 9.

2. Zahl der Schüler:

	im ganzen	dar. Nichtwürtt.		im ganzen	dar. Nichtwürtt.
Winter 1869/70 . . .	19	2	Winter 1884/85 . . .	90	21
Sommer 1870 . . .	16	2	Sommer 1885 . . .	58	11
Winter 1874/75 . . .	15	2	Winter 1885/86 . . .	102	.
Sommer 1875 . . .	13	3	Sommer 1886 . . .	63	.
Winter 1879/80 . . .	36	4	Winter 1886/87 . . .	106	22
Sommer 1880 . . .	25	3	Sommer 1887 . . .	60	14.

Die Schüler verteilten sich im Schuljahr 1886/87 auf die Vorklasse und die einzelnen Fachkurse wie folgt:

	Vor- klasse	Möbel- industrie	Modellieren und Holzschnitzen	Dekorations- malerei	Zife- lieren	Kera- mik	Zeichen- lehrer
Winter . . .	15	21	9	29	18	1	13
Sommer . . .	9	13	6	2	16	1	13.

3. Unterrichtsstunden wurden in 1886/87 wöchentlich erteilt:
im Winter 203, im Sommer 200.

C. Konservatorium für Musik in Stuttgart.

Das Konservatorium für Musik, aus der i. J. 1857 gegründeten Musikschule hervorgegangen, ist eine unter dem Protektorat Sr. Maj. d. Königs stehende und aus Staatsmitteln unterstützte Anstalt.

Dieselbe zählte

1. Lehrer:

im Winter 1864/65 17; im Winter 1886/87 41, worunter 6 Lehrerinnen.

2. Schüler:

	Berufsmäßige Zöglinge	Darunter weibl.	Dilettan- ten	Schüler i. ganz. Württ.	Darunter hiev. aus Stuttg.	Nichtwürtt.
Winter 1865/66 ¹⁾ . . .	79	52	229	308	230	78
„ 1869/70 . . .	116	77	344	460	282	178
„ 1874/75 . . .	182	120	394	576	338	238
„ 1879/80 . . .	186	116	421	607	406	201
„ 1884/85 . . .	154	96	468	622	450	172
„ 1885/86 . . .	149	94	424	573	415	158
„ 1886/87 . . .	140	86	388	528	379	149.

Von den 149 Nichtwürttembergern im Winter 1886/87 gehörten 38 andern deutschen Bundesstaaten und 111 außerdeutschen Ländern an; von den letzteren waren Großbritannien mit 46 und Nordamerika mit 39 hauptsächlich vertreten.

3. Unterrichtsstunden wurden in 1886/87 wöchentlich erteilt: 692.

¹⁾ Für 1864/65 liegen Angaben über die Schülerzahl nicht vor.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864–1887.

V. Gelehrten- und Realschulen.

A. Öffentliche Gelehrtenschulen.

Es betrug nach dem Stand am 1. März bezw. (1875 ff.) am 1. Januar die Zahl

1. der Lehranstalten:

	1865	1870	1875	1880	1885	1886	1887	1888
Niedere evang.-thcol. Seminarien	4	4	4	4	4	4	4	4
Gymnasien	7	7 ¹⁾	8	10	12 ¹⁾	12 ¹⁾	13 ¹⁾	13 ¹⁾
darunter Realgymnasien	—	—	1	2	2	2	2	2
Lyceen	4 ²⁾	5 ²⁾	5	9	8	8	7	7
darunter Reallyceen	—	—	—	3	3	3	3	3
Niedere Lateinschulen	73	77	75	68	68	68	68	68
darunter Reallateinschulen	—	—	3	6	2	2	2	2
zusammen	88	93	92	91	92	92	92	92
darunter real.-humanist. Anst.	—	—	4	11	7	7	7	7

— von den Gymnasien sind 1 mit einem Pensionat, 2 mit einem niederen katholischen Konvikt verbunden —;

2. der Klassen:

Oberklassen ³⁾	31	37	41	64	74	75	77	77
darunter an Realgymnasien u. Reallyceen	—	—	6	12	15	15	16	16
Mittlere und untere Klassen ⁴⁾	191	208	229	275	276	275	276	276
darunter an Realgymnasien, Reallyceen und Reallateinschulen	—	—	31	65	54	54	54	54
zusammen	222	245	270	339	350	350	353	353
darunter an real.-humanist. Anst.	—	—	37	77	69	69	70	70;

3. der Hauptlehrtheilen:

an Oberklassen ⁵⁾	59	65	75	105	126	126	126	127
darunter an Realgymnasien u. Reallyceen	—	—	10	19	23	23	23	23
an mittleren und unteren Klassen ⁴⁾	188	209	232	288	292	292	292	293
darunter an Realgymnasien, Reallyceen und Reallateinschulen	—	—	33	69	60	59	59	59
zusammen	247	274	307	393	418	418	418	420
darunter an real.-humanist. Anst.	—	—	43	88	63	62	62	62;

4. der Schüler:

Gymnasialschüler ⁶⁾	695	824	1 154	1 725	1 870	1 875	1 930	1 962
darunter an Realgymnasien u. Reallyceen	—	109	179	304	314	319	305	330
Lateinschüler ⁶⁾	3 869	4 622	5 913	7 296	7 057	6 875	6 783	6 691
darunter an Realgymnasien, Reallyceen und Reallateinschulen	—	406	977	1 935	1 759	1 722	1 711	1 760
zusammen	4 474	5 446	7 067	9 021	8 927	8 750	8 713	8 653
darunter an real.-humanist. Anst.	—	515	1 156	2 239	2 073	2 041	2 016	2 090.

Von der Gesamtzahl der Schüler waren nach dem Religionsbekenntnis:

Evangelische	3 485	4 121	5 303	6 627	6 428	6 325	6 304	6 247
Katholiken	909	1 187	1 525	2 042	2 078	2 005	2 003	1 999
Israeliten	74	133	228	340	402	402	390	388
Sonstiger Konfession	6	5	11	12	19	18	16	19.

Auf die einzelnen Kreise kommen Schüler:

Neckarkreis	1 862	2 366	3 159	4 128	4 168	4 087	4 085	4 076
Schwarzwaldkreis	941	1 067	1 395	1 784	1 553	1 531	1 545	1 514
Jagtkreis	722	874	1 231	1 377	1 322	1 240	1 236	1 265
Donaukreis	949	1 139	1 282	1 732	1 884	1 892	1 847	1 798.

Unter den Schülern befanden sich der Heimat nach:

Württemberg	4 377	5 308	6 856	8 739	8 589	8 413	8 406	8 357
Nichtwürttemberger	97	138	211	282	338	337	307	296.

¹⁾ Darunter 1 mit einer realist. Abteilung. — ²⁾ Einschl. 1 Lateinschule mit einer (professor.) Ober-Lycealklasse. — ³⁾ Klassen an den Seminarien und den oberen Abteilungen der Gymnasien und Lyceen. — ⁴⁾ Klassen an den mittleren und unteren Abteilungen der Gymnasien und Lyceen, sowie an den niederen Lateinschulen. — ⁵⁾ Zöglinge und Schüler der unter ³⁾ genannten Klassen. — ⁶⁾ Schüler der unter ⁴⁾ genannten Klassen.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.**(Noch) V. A. Öffentliche Gelehrtenschulen.**

5. Auf die einzelnen Lehranstalten kommen Schüler überhaupt — Stand am 1. März bzw. (1875 ff.) am 1. Januar —:

I. Niedere evang.-theol. Seminarien.	1865	1870	1875	1880	1885	1886	1887	1888
Blaubeuren, Maulbronn, Urach und Schönthal zuf.	160	168	179	189	197	194	198	193;
II. Gymnasien.								
Stuttgart Real-Gymn.	—	515 ¹⁾	856	902	925	913	882	925
{ Karls-Gymn.	—	↓	—	—	586	651	670	653
{ Eberh.-Ludw.-Gymn.	645	510	652	1 181	753	684	674	650
Heilbronn { humanist. Abteil. }	201	253	318	477	404 119	365 128	361 134	341 134
{ realist. Abteil. }	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulm Real-Gymnasium	—	—	—	250	301	281	293	310
Gymnasium	215	253	278	256	312	322	314	280
Ravensburg (vgl. Ziff. III.)	—	—	—	—	275	282	278	270
Ellwangen	124	199	245	209	208	209	232	230
Tübingen	168	175	212	246	224	211	236	229
Rottweil (mit Konvikt)	103	136	189	257	223	219	226	228
Hall (vgl. Ziff. III.)	—	—	—	224	241	231	216	219
Ehingen (mit Konvikt)	154	146	210	222	212	219	210	212
Reutlingen (vgl. Ziff. III.)	—	—	—	—	—	—	187	183
zuf.	1 613	2 197	2 960	4 224	4 783	4 715	4 913	4 864;
III. Lyceen.								
Ludwigsburg	107	129	165	233	270	275	288	289
Gmünd Real-Lyceum	—	—	—	231	237	220	226	244
Cannstatt	—	—	—	230	212	204	189	184
Eßlingen	—	—	—	254	217	209	191	167
Calw Real-Lyceum	—	—	—	162	150	148	144	144
Nürtingen Real-Lyceum	—	—	—	167	155	153	149	134
Öhringen	90	76	107	92	114	113	114	110
Ravensburg }	71	99	68	191	—	—	—	—
Reutlingen } (vgl. Ziff. II.)	65 ²⁾	88	113	242	185	180	—	—
Hall	—	116 ³⁾	169	—	—	—	—	—
zuf.	333	508	622	1 852	1 540	1 502	1 301	1 272;
IV. Niedere Lateinschulen.								
Im ganzen	2 368	2 573	3 306	2 756	2 407	2 339	2 301	2 324
Summe I.—IV.	4 474	5 446	7 067	9 021	8 927	8 750	8 713	8 653.

B. Öffentliche Realschulen.⁴⁾

Es betrug nach dem Stand am 1. März bzw. (1875 ff.) am 1. Januar die Zahl

1. der Lehranstalten:	1865	1870	1875	1880	1885	1886	1887	1888
Realanstalten (mit Oberklassen)	9	9	13	13	13	13	13	13
Niedere Realschulen	64	75	66	59	61	62	62	62
zuf.	73	84	79	72	74	75	75	75;
2. der Klassen:								
Oberrealklassen	15	16	24	37	35	36	36	36
Mittlere und untere Klassen	139	166	193	213	223	226	228	230
zuf.	154	182	217	250	258	262	264	266;
3. der Lehrstellen:								
an Oberrealklassen	19	23	34	49	46	46	47	47
an mittleren und unteren Klassen	142	172	199	218	231	235	237	239
zuf.	161	195	233	267	277	281	284	286;
4. der Schüler:								
Oberrealschüler	323	440	602	674	470	460	489	545
Realschüler	4 363	5 207	6 408	6 378	6 623	7 003	7 320	7 545
zuf.	4 686	5 647	7 010	7 052	7 093	7 463	7 809	8 090.

¹⁾ Schüler der realist. Abteil. des Gymnas. (Eberh.-Ludw.-G.) in Stuttgart. — ²⁾ Reutlingen 1865 provif. Lyc. — ³⁾ Hall 1870 provif. Lyc. — ⁴⁾ Für 1870 ff. mit Einrechnung der Bürgerschule in Stuttgart, jedoch ohne deren Elementarklassen; vgl. hiezu Anm. 2 auf folgd. Seite.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

(Noch) V. B. Öffentliche Realschulen.

(Zu 4.) Von der Gesamtzahl der Schüler waren nach dem Religionsbekenntnis:

	1865	1870	1875	1880	1885	1886	1887	1888
Evangelische	3 743	4 553	5 535	5 583	5 776	6 043	6 307	6 486
Katholiken	734	855	1 131	1 121	997	1 074	1 140	1 208
Israeliten	207	224	330	342	312	340	347	386
Sonstiger Konfession	2	15	14	6	8	11	15	10.

Auf die einzelnen Kreise kommen Schüler:

Neckarkreis	2 011	2 603	3 344	3 597	3 574	3 706	3 883	4 006
Schwarzwaldkreis	1 147	1 358	1 532	1 299	1 395	1 465	1 517	1 597
Jagstkreis	686	808	981	822	913	964	998	1 031
Donaukreis	842	878	1 153	1 334	1 211	1 333	1 411	1 456.

5. Auf die einzelnen Lehranstalten kommen Schüler überhaupt — Stand am 1. März bzw. (1875 ff.) am 1. Januar —:

I. Realanstalten (mit Oberklassen).

Stuttgart	1 021	1 148	1 210	1 223	1 093	1 153	1 244	1 301
Heilbronn	192	215	320	419	377	397	412	432
Cannstatt	—	—	—	288	338	375	407	429
Eßlingen	211	276	361	351	356	350	343	342
Reutlingen	251	314	402	360	286	294	293	340
Ulm	263	248	338	328	265	306	316	326
Göppingen	—	—	—	246	221	218	231	267
Hall	170	164	340	238	230	231	230	240
Ludwigsburg	166	163	199	187	196	208	222	230
Tübingen	110	138	179	191	211	209	222	222
Ravensburg	—	—	152	198	160	170	192	189
Biberach	—	—	178	128	113	130	135	139
Rottweil	89	86	123	92	107	127	133	137
Nürtingen	—	—	112	—	—	—	—	—
Calw	—	—	56	— ¹⁾	—	—	—	—
zuf.	2 473	2 757	3 975	4 249	3 953	4 168	4 380	4 594;

II. Niedere Realschulen.

Im ganzen	2 213	2 890	3 035	2 803	3 140	3 300	3 429	3 496
Summe I.—II.	4 686	5 647	7 010	7 052	7 093	7 468	7 809	8 090.

C. Öffentliche Elementarschulen.²⁾

Dieselben bereiten Knaben vom 6. Lebensjahre an zum Eintritt in die Gelehrten- und Realschulen vor.

Es betrug nach dem Stand am 1. März bzw. (1875 ff.) am 1. Januar die Zahl:

	1865	1870	1875	1880	1885	1886	1887	1888
1. der Schulen	9	10	10	17	18	18	18	18 ³⁾
2. „ Klassen	22	27	36	53	59	59	59	60
3. „ Lehrstellen	22	27	36	52	59	59	59	60
4. „ Schüler	964	1 292	1 709	2 462	2 460	2 471	2 417	2 467.

Unter den letzteren waren nach dem Religionsbekenntnis:

Evangelische	870	1 139	1 531	2 132	2 134	2 132	2 078	2 129
Katholiken	42	86	115	204	202	217	212	231
Israeliten	51	65	62	118	119	114	123	103
Sonstiger Konfession	1	2	1	8	5	8	4	4.

Auf die einzelnen Kreise kommen Schüler:

Neckarkreis	636	922	1 286	1 533	1 589	1 599	1 552	1 594
Schwarzwaldkreis	155	184	187	381	356	371	354	333
Jagstkreis	20	27	16	85	96	118	111	111
Donaukreis	153	159	220	458	419	383	400	429.

¹⁾ Die früheren Realanstalten in Nürtingen und Calw sind in den dortigen Reallceen aufgegangen (s. vor. Seite). — ²⁾ Für 1870 ff. mit Einrechnung der Elementarklassen an der Bürgerschule in Stuttgart: vrgl. auch Anm. 4 auf vor. Seite. — ³⁾ In Cannstatt, Eßlingen, Freudenstadt, Gmünd, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn, Kirchheim, Ludwigsburg, Metzingen, Nürtingen, Oehringen, Reutlingen, Stuttgart (städtische E.Sch. und E.Sch. an der Bürgerschule), Tübingen, Ulm und Urach.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

VI. Höheres Mädchenchulwesen.

A. Höheres Lehrerinnen-Seminar in Stuttgart.

1. Zahl der Lehrkräfte:								
im Schuljahr 1886/87 männliche 12, weibliche 3, zusammen 15.								
2. Zahl der Schülerinnen:								
im Schuljahr	älter er	Seminaristinnen Kurs	jüngerer	zusam- men	älter er	Kurs	jüngerer	zusam- men
1875/76	9		11	20	4		2	6
1879/80	12		13	25	12		6	18
1884/85	13		12	25	7		6	13
1885/86	12		12	24	7		7	14
1886/87	12		12	24	6		7	13

B. Höhere Mädchenschulen.

1. Zahl der Schulen:							
		a) öffentliche ¹⁾	b) private ²⁾ zusammen				
	1878	4	5 9				
auf 31. Dez.	1887	9	1 10;				
hiez u kommen noch je die 2 auf Königl. Privatstiftung beruhenden höheren Töchter- bildungs-Anstalten: das K. Katharinenstift und das K. Olgaft in Stuttgart.							
2. Zahl der Klassen:							
	1878	94, worunter 76 ohne Parallelen, 18 in zus. 37 Parallelen					
auf 31. Dez.	1887	107, worunter 80 ohne Parallelen, 27 in zus. 47 Parallelen.					
3. Zahl der Lehrkräfte:							
	1878	104 Lehrer, 96 Lehrerinnen, zusammen 200					
auf 31. Dez.	1887	111 Lehrer, 96 Lehrerinnen, zusammen 207.					
4. Zahl der Schülerinnen:							
		Davon waren					
auf	im	evang.	kathol.	israel.	sonstig.	über 14	Nichtwürt.
31. Dez.	ganzen		Konfession			Jahr alt	
1878	3 265	2 779	179 ³⁾	307	—	603	205
1880	3 305	2 776	182 ⁴⁾	331	16	607	262
1885	3 523	2 954	171 ⁵⁾	332	16	674	292
1886	3 546	3 017	161 ⁶⁾	353	15	677	317
1887	3 477	2 979	148 ⁷⁾	340	10	675	292.

5. Über die Frequenz im Jahr 1887 giebt die folgende Tabelle näheren Nachweis:

Schulen	Zahl der Klassen und Parallelen	Zahl der Lehrer			Schülerinnen im ganzen	Von den Schülerinnen waren					
		männlich	weiblich	zusamm.		evangelisch	katholisch	israelitisch	sonst. Konf.	über 14 J. alt	Nicht-Württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
a) Öffentliche Schulen. ¹⁾											
Ulm	10	9	5	14	307	210	35	62	—	59	33
Heilbronn	9	6	5	11	291	239	12	40	—	53	37
Reutlingen	10	10	3	13	257	247	6	1	3	37	15
Ludwigsburg	9	6	5	11	204	177	7	20	—	31	12
Cannstatt	9	5	5	10	194	156	7	31	—	33	7
Göppingen	10	9	1	10	191	163	6	20	2	17	8
Hall	8	4	4	8	146	129	6	11	—	19	2
Eßlingen	10	7	4	11	129	121	6	2	—	26	11
Kornthal	5	4	12	16	92	92	—	—	—	59	28
Zusammen	80	60	44	104	1 811	1 534	85	187	5	334	153
b) Privatanstalten. ²⁾											
Stuttgart (ev. Töchterinstitut)	9	15	11	26	579	563	4	7	5	74	56
in 17 Parall.											
Summe von a) und b)	89	75	55	130	2 390	2 097	89	194	10	408	209
Anhang:											
K. Katharinenstift } in	9	23	27	50	709	576	38 ⁶⁾	95	—	161	60
K. Olgaft } Stuttgart	9	13	14	27	378	306	21	51	—	106	23
in 12 Parall.											
Zusammen	18	36	41	77	1 087	882	59 ⁶⁾	146	—	267	83
Hauptsumme	107	111	96	207	3 477	2 979	148 ⁶⁾	340	10	675	292

¹⁾ Im Sinne von Art. 1; — ²⁾ im Sinne von Art. 2 des Gesetzes vom 30. Dez. 1877. — ³⁾ Darunter griech.-kathol. Schülerinnen 12; — ⁴⁾ desgl. 7; — ⁵⁾ desgl. 2; — ⁶⁾ desgl. 1.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

VII. Volksschulwesen.

1. Zahl der Lehrstellen nach dem Stand am 1. Januar — für 1865 30. Mai¹⁾ —:

	1865	1870	1875	1880	1885	1886	1887	1888
A. Geschäftskreis der evangelischen Oberschulbehörde.								
Schullehrerstellen	1 661	1 863	1 978	2 086	2 186	2 208	2 227	2 240
darunter israelitische . . . . .	.	15	18	16	17	17	17	17
Ständige Schulaufsichtverwehungen	—	17	13	13	16	18	17	18
darunter israelitische . . . . .	.	3	.	.	.	.	.	.
Unterlehrerstellen	308	158	215	279	331	335	342	348
Lehrgehilfenstellen	485	436	417	403	486	510	514	521
Zusammen	2 454	2 474	2 623	2 781	3 019	3 071	3 100	3 127;

B. Geschäftskreis der katholischen Oberschulbehörde.

Schullehrerstellen	897	924	943	963	997	1 005	1 014	1 018
darunter israelitische . . . . .	.	13	12	10	10	10	10	10
Ständige Schulaufsichtverwehungen	—	8	11	11	9	12	13	14
Unterlehrerstellen	57	66	65	73	87	86	87	93
darunter israelitische . . . . .	.	1	1	2	2	1	1	1
Lehrgehilfenstellen	188	199	198	203	220	226	237	244
darunter israelitische . . . . .	.	1	1	.	.	.	.	.
Zusammen	1 172	1 197	1 217	1 250	1 313	1 329	1 351	1 369;

C. Geschäftskreis beider Oberschulbehörden zusammen.

Schullehrerstellen	2 558	2 787	2 921	3 049	3 183	3 213	3 241	3 258
Ständige Schulaufsichtverwehungen	—	25	24	24	25	30	30	32
Unterlehrerstellen	395	224	280	352	418	421	429	441
Lehrgehilfenstellen	673	635	615	606	706	736	751	765
Insgesamt	3 626	3 671	3 840	4 031	4 332	4 400	4 451	4 496.

2. Die am 1. Januar 1888 vorhandenen 2 240 bzw. 1 018 (ständigen) Schullehrerstellen teilen sich nach dem Gehalt, und zwar je neben freier Wohnung oder Mietzinsentschädigung, in folgende Klassen:

in folgende Klassen:				A.	B.	C. (zuf.)
I.	mit Gehalt von weniger als 900 Mk	1		1	2	
II.	" " " 900 Mk — 999 "	776		483	1 259	
III.	" " " 1 000 " — 1 099 "	790		358	1 148	
IV.	" " " 1 100 " — 1 199 "	246		68	314	
V.	" " " 1 200 " — 1 299 "	110		33	143	
VI.	" " " 1 300 " — 1 399 "	101		27	128	
VII.	" " " 1 400 " — 1 499 "	77		20	97	
VIII.	" " " 1 500 " — 1 599 "	50		8	58	
IX.	" " " 1 600 " — 1 699 "	65		17	82	
X.	" " " 1 700 " — 1 799 "	11		3	14	
XI.	" " " 1 800 " — 1 899 "	12		—	12	
XII.	" " " 1 900 " — 1 999 "	—		—	—	
XIII.	" " " 2 000 " u. darüber	1		—	1	
zuf.				2 240	1 018	3 258.

¹⁾ Zeit des Erscheinens des Volksschulgesetzes vom 25. Mai 1865 (Reg.Bl. S. 103).

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

(Noch) VII. Volksschulwesen.

3. Zahl der Schüler (Werktagsschüler, ohne die Sonntags- und Winterabendschüler):

	1865	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
--	------	---------	---------	---------	---------

A. Geschäftskreis der evangelischen Oberschulbehörde.

— Nach den Erhebungen auf 30. Mai 1865¹⁾ sowie auf 1. Mai 1884, 1885, 1886 und 1887. —²⁾

Knaben	77 073	107 095	108 951	108 922	109 536
Mädchen	83 981	118 849	121 242	121 518	121 529
Zusammen . . .	161 054	225 944	230 193	230 440	231 065;

B. Geschäftskreis der katholischen Oberschulbehörde.

— Nach den Erhebungen auf 30. Mai 1865¹⁾ sowie auf 1. Januar 1885, 1886, 1887 und 1888. —²⁾

Knaben	33 900	44 365	45 024	45 262	45 318
Mädchen	35 803	46 833	47 798	48 478	48 450
Zusammen . . .	69 703	91 198	92 822	93 740	93 768;

C. Gesamtsomme.

Knaben	110 973	151 460	153 975	154 184	154 854
Mädchen	119 784	165 682	169 040	169 996	169 979
Zusammen . . .	230 757	317 142	323 015	324 180	324 833.

4. Auf die einzelnen Volksschul-Kategorien verteilt sich die Schülerzahl im Schuljahr 1887/88 wie folgt:

A. Geschäftskreis der evangelischen Oberschulbehörde.

Auf 1. Mai 1887 wurden gezählt:

	Knaben	Mädchen	Schüler überh.
in 3 127 evangel. Schulklassen . .	108 025	120 572	228 597
„ 17 israel. Schulen	191	286	477
„ 5 Seminarübungsschulen . . .	645	82	727
„ 18 Rettungsanstalten	573	330	903
„ 17 weiteren Privatschulen . .	102	259	361
Zusammen . . .	109 536	121 529	231 065;

B. Geschäftskreis der katholischen Oberschulbehörde.

Auf 1. Januar 1888 wurden gezählt:

in den katholischen Gemeindeschulen	44 730	47 666	92 396
„ 10 israel. Schulen	173	224	397
„ 2 Seminarübungsschulen . . .	206	—	206
„ 9 Rettungs- u. Erziehungsanstalt.	207	194	401
„ 4 weiteren Privatschulen . . .	2	366	368
zusammen . . .	45 318	48 450	93 768;

C. Gesamtsomme.

In den Gemeindeschulen	152 755	168 238	320 993
„ 27 israel. Schulen	364	510	874
„ 7 Seminarübungsschulen . . .	851	82	933
„ 27 Rettungs- u. Erziehungsanstalt.	780	524	1 304
„ 21 weiteren Privatschulen . .	104	625	729
zusammen . . .	154 854	169 979	324 833.

¹⁾ Vergl. Anm. 1 auf voriger Seite. — ²⁾ Über die Zahl der Volksschüler in dem Zeitraum zwischen 1865 und 1884/85 enthält die ob. (S 225) angeführte amtliche Statistik keine Angaben

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

VIII. Erziehungsanstalten.

A. Waisenhäuser.

1. Bestand:

Bis 1873 bestanden zwei Staats-Waisenhäuser, zu Stuttgart und Ochsenhausen, letzteres i. J. 1868 aus Weingarten dorthin verlegt; hiezu kam im Frühjahr 1873 noch das Waisenhaus in Markgröningen.

Mit jedem der 3 Waisenhäuser ist eine Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder verbunden. In das Waisenhaus zu Stuttgart werden (seit 1873/74) nur evangelische Knaben in das zu Markgröningen nur evangelische Mädchen aufgenommen, wogegen die Anstalt in Ochsenhausen für die katholischen Kinder beiderlei Geschlechts bestimmt ist.

2. Zahl der Angestellten:

Im Schuljahr 1887/88 waren angestellt

am Waisenhaus in Stuttgart: 1 Oberinspektor, 1 Ökonomeverwalter, 1 Oberlehrer, 3 Unterlehrer, 3 Aufseher, 1 Lehrfrau bezw. Aufseherin;

„ „ „ Markgröningen: 1 Oberinspektor, 1 Kassier, 1 Oberlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Lehrfrau, 1 Aufseherin;

„ „ „ Ochsenhausen: 1 Oberinspektor, 1 Kassier, 1 Oberlehrer, 2 Unterlehrer, 2 Aufseher (für Knaben), 1 Lehrfrau (für Mädchen).

3. Zahl der im Genuß der Anstalts-Benefizien stehenden Personen:

beim Beginn des Schuljahrs	Haus- zög- linge	Land- köst- linge	Zu- sammen	Davon			Hiezu kommen			Perfo- nen im ganzen
				evang.	kathol.	israel.	Gewerbe- lehrlinge ¹⁾	Schul- amts- zögl. ²⁾	Zögl. höh. Bild.- Anst.	
1865/66	369	250	619	459	157	3	310	20	1	950
1870/71	311	310	621	424	194	3	295	30	—	946
1875/76	355	266	621	428	190	3	261	23	1	906
1880/81	358	304	662	458	202	2	267	36	—	965
1885/86	372	290	662	457	202	3	281	30	—	973
1886/87	368	292	660	455	201	4	273	27	—	960
1887/88	360	303	663	456	203	4	253	29	1	946.

4. Über die Frequenz der einzelnen Waisenhäuser beim Beginn des Schuljahrs 1887/88 enthält die folgende Tabelle Näheres:

Personen	Stuttgart			Markgröningen			Ochsenhausen							Im ganzen	Gesamtzahl
	Knaben			Mädchen			Knaben			Mädchen					
	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.	Waisenhaus	Rettungsanstalt	Zuf.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
a) Hauszöglinge . . .	170	7	177	44	4	48	83	24	107	18	10	28	135	360	
b) Landköstlinge . . .	137	4	141	90	4	94	39	6	45	22	1	23	68	303	
Zusammen . . .	307	11	318	134	8	142	122	30	152	40	11	51	203	663 ³⁾	
c) Gewerbelehrlinge ¹⁾	158	6	164	13	—	13	43	17	60	13	3	16	76	253	
d) Schulamtszöglinge															
i. d. Anst. selbst verpflegt	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	4	4	
i. ein. Semin. untergebr.	16	—	16	1	—	1	7	1	8	—	—	—	8	25	
e) Zöglinge an höheren															
Bildungsanstalten .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Hauptsumme . .	482	17	499	148	8	156	175	49	224	53	14	67	291	946	

¹⁾ Der Volksschule entworfene Gewerbelehrlinge, für welche das Lehrgeld aus der Waisenhauskasse bestritten wird, und welche noch unter der Aufsicht der Anstalt stehen. — ²⁾ Schulamtszöglinge, teils in der Anstalt selbst verpflegt, teils auf Kosten der Anstalt in einem Lehrer- bezw. Lehrerinnenfeminar untergebracht. — ³⁾ Hierunter je 2 Israeliten in Stuttgart und Markgröningen.

(Noch) XV. 1. Überblick über die Frequenz der württ.

VIII. B. Taubstummenanstalten.

1. Zahl der Anstalten:

- 4 Staatsanstalten, nämlich Gmünd mit Filialanstalt, Internat, Eßlingen, Nürtingen und (seit 1887) Nagold, in Verbindung mit den dortigen Schullehrerfeminarien (stehende Externate (Taubstummenschulen);
- 3 Privatanstalten, und zwar Winnenden, OA. Waiblingen, Wilhelmsdorf, OA. Ravensburg, Heiligenbronn, OA. Oberndorf.

2. Zahl der Zöglinge:

beim Beginn des Schuljahrs	Staats- zöglinge	Privat- zöglinge	Männl.	Weibl.	Über- haupt	evang.	Davon kathol.	israel.
1865/66	85	36 ¹⁾			121 ¹⁾			
1870/71	145	63	95	113	208	144	60	4
1875/76	164	103	137	130	267	189	74	4
1880/81	162	110	129	143	272	203	69	—
1885/86	156	132	167	121	288	206	78	4
1886/87	158	134	168	124	292	207	81	4
1887/88	174	144	184	134	318	230	83	5.

3. Die Frequenz der einzelnen Anstalten beim Beginn des Schuljahrs 1887/88 war folgende:

a) Staatsanstalten:

	Hauptanst.							
1. Gmünd	58	3	34	27	61	60	1	—
2. Eßlingen	35	9	30	14	44	—	42	2
3. Nürtingen	33	4	22	15	37	72	—	3
4. Nagold ²⁾	38	—	16	22	38	10	—	—
Zuf.	10	—	10	—	10	10	—	—
Zuf.	174	16	112	78	190	142	48	5;

b) Privatanstalten:

1. Winnenden	—	30	16	14	30	30	—	—
2. Wilhelmsdorf	—	66	39	27	66	58	8	—
3. Heiligenbronn	—	32	17	15	32	—	32	—
Zuf.	—	128	72	56	128	88	40	—
Im ganzen	174	144	184	134	318 ³⁾	230	83	5.

C. Blindenanstalten.

1. Bestand:

Bis 1868 bestanden nur 2 Blindenanstalten: in Stuttgart, Nikolauspflge für blinde Kinder, und in Gmünd, Blindenasyl für Erwachsene (Beschäftigungsanstalt), beides Privatinstitute mit Unterstützung aus Staatsmitteln; hiezu kamen in 1868/69 2 weitere Privatanstalten für blinde Kinder: in Luftnau, OA. Tübingen, in Verbindung mit der Sophienpflge, und in Heiligenbronn, OA. Oberndorf, in Verbindung mit der dortigen Erziehungsanstalt.

¹⁾ Hiezu kommen noch einige taubstumme Kinder der Anstalt in Heiligenbronn. —
²⁾ Die 1887 neu errichtete Taubstummenanstalt in Nagold ist zur Aufnahme von 30 Zöglingen bestimmt. —
³⁾ Weitere 60 Kinder blieben noch in die Anstalten aufzunehmen.

Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864—1887.

(Noch) VIII. C. Blindenanstalten.

2. Zahl der Zöglinge:

beim Beginn des Schuljahrs	Männliche	Weibliche	Überhaupt	evang.	Davon kathol.
1865/66	43	21	64	49	15
1870/71 . . . . .	.	.	85	.	.
1875/76	59	35	94	79	12
1880/81	72	38	110	88	22
1885/86	64	47	111	89	22
1886/87	69	48	117	94	23
1887/88	74	51	125	98	27.

3. Die Frequenz der einzelnen Anstalten beim Beginn des Schuljahrs 1887/88 war folgende:

a) Für Kinder:

1. Stuttgart, Nikolauspflge	30	11	41 ¹⁾	35	6
2. Luftnau, Sophienpflge .	2	2	4	4	—
3. Heiligenbronn	7	7	14	—	14
Zuf. . .	39	20	59 ²⁾	39	20;

b) Für Erwachsene:

Gmünd, Blindenasyt . .	35	31	66 ³⁾	59	7
Im ganzen . .	74	51	125	98	27.

¹⁾ Hierunter 6 Staatszöglinge. — ²⁾ Die Zahl der nicht in Anstalten untergebrachten blinden Kinder beträgt 37. — ³⁾ Hievon 61 im Asyl wohnend, 5 in der Stadt untergebracht.

XV. 2. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens

(„Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft“, herausgegeben von der K. Zentralstelle

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungs-schulen		Obligatorische Winterabend-schulen		Verlängerte Sonntags-schulen		Landwirt-schaftliche Abend-ver-sammlungen		Landwirt-schaftliche Lese-vereine		Orts-bibliotheken	
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Gemeinden	Befucher	Vereine	Lefer	Bibliotheken	Schriften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . .	—	—	13	222	—	—	1	14	1	20	14	1 698
Befigheim . .	—	—	2	53	—	—	—	—	1	57	12	2 901
Böblingen . .	11	266	—	—	—	—	—	—	—	—	14	2 728
Brackenheim .	1	24	6	112	1	32	—	—	1	36	21	4 244
Cannstatt . .	2	85	7	238	1	40	—	—	—	—	16	3 702
Eßlingen . .	2	64	8	172	—	—	—	—	1	72	19	5 309
Heilbronn . .	3	111	7	178	—	—	—	—	—	—	19	4 731
Leonberg . .	3	60	5	153	—	—	—	—	—	—	13	3 201
Ludwigsburg .	1	16	10	236	—	—	—	—	—	—	11	2 612
Marbach . .	2	69	6	183	—	—	—	—	—	—	16	3 664
Maulbronn . .	2	54	2	45	—	—	1	10	1	25	11	2 057
Neckarfulm .	1	15	21	541	—	—	—	—	1	30	19	5 265
Stuttgart,Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 000
Stuttgart, Amt	1	15	8	166	1	24	2	80	8	298	29	6 755
Vaihingen . .	2	20	9	312	—	—	—	—	1	130	22	4 751
Waiblingen . .	3	39	9	144	1	29	—	—	—	—	23	2 881
Weinsberg . .	—	—	14	322	2	39	—	—	—	—	18	2 304
Neckarkreis . .	34	838	127	3 077	6	164	4	104	15	668	278	59 803
Balingen . .	1	22	7	187	2	96	—	—	2	115	25	6 257
Calw	7	94	6	153	—	—	1	18	1	35	14	3 003
Freudenstadt .	1	16	23	425	—	—	2	53	1	24	15	2 510
Herrenberg . .	—	—	19	527	1	25	1	24	—	—	20	5 065
Horb	1	10	3	96	1	23	—	—	—	—	6	1 450
Nagold	3	45	17	237	3	61	—	—	1	45	29	4 031
Neuenbürg . .	—	—	11	224	—	—	—	—	2	118	27	5 470
Nürtingen . .	1	44	13	350	3	67	—	—	3	163	22	3 590
Oberndorf . .	—	—	3	70	—	—	1	18	—	—	7	953
Reutlingen . .	8	180	9	166	—	—	1	20	4	105	22	4 771
Rottenburg . .	—	—	12	401	4	118	—	—	1	18	16	2 331
Rottweil . .	—	—	3	78	1	24	—	—	—	—	4	755
Spaichingen . .	—	—	6	197	1	17	—	—	1	15	15	3 375
Sulz	1	12	17	309	—	—	2	60	—	—	23	4 289
Tübingen . .	3	103	7	220	—	—	—	—	—	—	20	3 924
Tuttlingen . .	4	96	8	252	—	—	—	—	—	—	13	3 278
Urach	1	16	9	272	1	11	1	8	1	8	18	3 330
Schwarzwaldkreis	31	638	173	4 184	17	442	9	201	17	646	296	58 382

) Vergl. auch oben Seite 229.

in den einzelnen Oberämtern Württembergs im Schuljahr 1886/87.¹⁾

für die Landwirtschaft, Jahrg. 1887 Nr. 47. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 230.)

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungs- schulen		Obligatorische Winterabend- schulen		Verlängerte Sonntags- schulen		Landwirtschaftliche Abend- ver- sammlungen		Landwirtschaftliche Lese- vereine		Orts- bibliotheken	
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge- mein- den	Be- sucher	Ver- eine	Lefer	Biblio- theken	Schriften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen . . .	1	14	9	221	2	71	2	27	3	96	16	3 199
Crailsheim . .	1	18	13	188	—	—	1	25	—	—	16	4 047
Ellwangen . .	3	36	4	103	9	209	—	—	1	100	23	4 252
Gaildorf . . .	2	32	2	65	1	12	—	—	—	—	6	780
Gerabronn . .	2	33	10	244	—	—	—	—	1	54	17	2 809
Gmünd	1	30	5	77	2	75	1	18	1	18	10	1 915
Hall	—	—	1	20	4	132	—	—	2	83	10	1 322
Heidenheim . .	—	—	24	621	—	—	6	208	5	279	27	8 040
Künzelsau . .	—	—	2	73	—	—	—	—	—	—	10	2 384
Mergentheim .	2	27	8	228	—	—	—	—	1	900	12	2 694
Neresheim . .	1	9	8	124	4	74	—	—	—	—	10	2 250
Öhringen . . .	—	—	7	150	—	—	—	—	—	—	8	1 399
Schorndorf . .	—	—	7	146	2	20	—	—	—	—	18	2 707
Welzheim . . .	2	29	5	117	—	—	—	—	2	40	10	2 159
Jagdkreis . .	15	228	105	2 377	24	593	10	278	16	1 570	193	39 957
Biberach . . .	2	44	18	351	1	21	—	—	2	39	25	4 663
Blaubeuren . .	—	—	25	440	—	—	—	—	2	59	26	6 026
Ehingen	—	—	30	534	1	19	1	17	2	37	40	7 789
Geislingen . .	—	—	29	454	—	—	2	45	1	40	34	5 431
Göppingen . .	—	—	9	259	—	—	—	—	—	—	10	2 786
Kirchheim . . .	—	—	6	96	—	—	1	25	5	134	26	4 294
Laupheim . . .	—	—	11	396	—	—	—	—	—	—	8	1 472
Leutkirch . . .	—	—	2	51	—	—	—	—	1	17	4	305
Münchingen . .	1	10	31	553	—	—	—	—	1	5	31	6 043
Ravensburg . .	—	—	2	46	15	330	2	100	—	—	22	4 440
Riedlingen . .	—	—	47	751	—	—	—	—	1	8	46	9 712
Saulgau	2	30	10	156	—	—	1	14	1	14	12	3 033
Tettnang . . .	—	—	—	—	9	194	—	—	—	—	9	2 090
Ulm	—	—	27	445	—	—	—	—	1	28	32	6 051
Waldfee	2	31	1	18	8	189	—	—	—	—	13	2 472
Wangen	—	—	—	—	17	237	—	—	—	—	19	3 558
Donaukreis . .	7	115	248	4 550	51	990	7	201	17	381	357	70 165
Württemberg	87	1 819	653	14 188	98	2 189	30	784	65	3 265	1 124	228 307
Im Jahr 1885/86	72	1 602	651	13 953	96	2 172	29	1 133	63	2 980	1 095	218 420
Im Jahr 1886/87 mehr	15	217	2	235	2	17	1	—	2	285	29	9 887
weniger	—	—	—	—	—	—	—	349	—	—	—	—

XVI. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Ersatzgeschäfts, auch Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung im Bezirke des 13. (K. württ.) Armeecorps für die 10 Jahre 1878—1887.

(Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1880 S. 149; 1881 S. 155; 1882 S. 145; 1883 S. 151; 1884 S. 151; 1885 S. 163; 1886 S. 181; 1887 S. 163; 1888 S. 165, je fg. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 191; 1886 I 1. H. S. 182; 1887 I 1. H. S. 233.)

Jahre	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden:					Freiwillig eingetretene Militärpflichtige	Wegen unerlaubter Auswanderung verurteilt ⁴⁾	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Ersatzbehörden (Sp. 6) lauten:			
	Ausgeschloffen ¹⁾	Ausgemutert ²⁾	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen ³⁾	Ausgehoben	Im ganzen			Ausgeschloffen ¹⁾	Ausgemutert ²⁾	Der Ersatzreserve I oder II etc. überwiesen ³⁾	Ausgehoben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1878	43	4 271	5 076	6 234	15 624	525	10	0,3	27,3	32,5	39,9
1879	57	4 430	4 046	6 220	14 753	461	10	0,4	30,0	27,4	42,2
1880	46	4 186	4 610	6 558	15 400	572	480	0,3	27,2	29,9	42,6
1881	56	4 030	4 204	6 654	14 944	542	735	0,4	27,0	28,1	44,5
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	740	0,4	21,5	31,1	47,0
5jähr. D'fehn. 1878/82	52	4 003	4 483	6 483	15 021	521	395	0,3	26,7	29,8	43,2
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	516	0,4	22,4	32,0	45,2
1884	43	3 423	4 839	6 783	15 088	551	1 033	0,3	22,7	32,1	44,9
1885	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	1 238	0,4	19,2	33,6	46,8
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	1 415	0,3	21,3	33,9	44,5
1887	49	3 255	5 580	7 195	16 088	536	1 024	0,3	20,2	34,8	44,7
5jähr. D'fehn. 1883/87	48	3 217	5 061	6 873	15 199	542	1 045	0,3	21,2	33,3	45,2
10jähr. D'fehn. 1878/87	50	3 610	4 772	6 678	15 110	532	720	0,3	23,9	31,6	44,2
<i>In sämtlichen Armeecorpsbezirken des Deutschen Reichs.</i>											
1878	1 214	86 820	129 686	133 808	351 528	17 375	15 484	0,3	24,7	36,9	38,1
1879	1 281	94 274	135 687	131 588	362 830	18 126	12 970	0,3	26,0	37,4	36,3
1880	1 113	95 681	140 255	140 541	377 590	18 767	11 446	0,3	25,3	37,2	37,2
1881	1 390	77 947	157 828	140 988	378 153	19 698	12 226	0,4	20,6	41,7	37,3
1882	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	15 412	0,4	19,8	41,2	38,6
5jähr. D'fehn. 1878/82	1 275	85 556	143 026	137 778	367 635	18 733	13 508	0,3	23,3	38,9	37,5
1883	1 352	63 475	152 059	141 817	363 703	20 305	15 877	0,4	18,8	41,8	39,0
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	17 804	0,4	18,6	41,8	39,2
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	18 017	0,3	17,9	43,5	38,3
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	18 888	0,3	17,6	41,5	40,6
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	19 527	0,3	16,3	41,7	41,7
5jähr. D'fehn. 1883/87	1 264	67 180	158 492	149 966	376 902	20 391	18 023	0,3	17,8	42,1	39,8
10jähr. D'fehn. 1878/87	1 269	76 368	150 759	143 872	372 268	19 562	15 765	0,3	20,5	40,5	38,7

¹⁾ Zur Zuchtstrafe Verurteilte etc. — ²⁾ Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — ³⁾ Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahr etc. — ⁴⁾ Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.

XVI. 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg¹⁾ für die 10 Ersatzjahre 1878/79—1887/88.

(Mon.H. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1888 S. XII. 26 fg. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1888 S. 167. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 191; 1886 I 1. H. S. 182; 1887 I 1. II. S. 233.)

Ersatzjahre	Es wurden Rekruten eingeteilt bzw. geprüft ²⁾				Prozentfuß der Eingestellten ohne Schulbildung		Es wurden Rekruten eingeteilt bzw. geprüft ²⁾				Prozentfuß der Eingestellten ohne Schulbildung	
	überhaupt	mit Schulbildung			ohne Schulbildung	6.	überhaupt	mit Schulbildung			ohne Schulbildung	6.
		in der deutschen Sprache	nur in einer andern Sprache	4.				in der deutschen Sprache	nur in einer andern Sprache	4.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.		2.	3.	4.	5.	6.	
		Aus Württemberg. ¹⁾						Im (bezw. aus dem) Deutschen Reich.				
1878/79	6 373	6 370	—	3	0,05		143 119	134 138	6 407	2 574	1,80	
1879/80	6 328	6 326	—	2	0,03		140 881	132 660	6 004	2 217	1,57	
1880/81	6 520	6 518	1	1	0,02		151 180	141 663	7 111	2 406	1,59	
1881/82	6 651	6 651	—	—	—		151 331	142 677	6 322	2 332	1,54	
1882/83	6 733	6 733	—	—	—		150 849	143 068	5 789	1 992	1,32	
1883/84	6 640	6 645	—	1	0,02		151 180	143 764	5 493	1 923	1,27	
1884/85	6 845	6 843	—	2	0,03		152 826	145 385	5 590	1 851	1,21	
1885/86	6 893	6 892	1	—	—		152 933	146 223	5 053	1 657	1,08	
1886/87 ³⁾	7 208	7 206	2	—	—		169 240	163 203	4 822	1 215	0,72	
1887/88 ³⁾	7 428 ⁴⁾	7 427	—	1	0,01		176 990 ⁵⁾	170 725	5 015	1 250	0,71 ⁶⁾	
10 jähr. Durchsch.	6 762	6 761	0,4	1	0,01		154 053	146 350	5 761	1 942	1,26	

¹⁾ Das sind die in die deutsche Armee überhaupt eingestellten aus Württemberg kommenden Rekruten. — ²⁾ Nach § 12 der Rekrutierungsordnung vom 23. September 1875. Die Prüfung erstreckt sich lediglich darauf, ob der Rekrut genügend lesen und seinen Vor- und Zunamen leserlich schreiben kann. —

³⁾ Die infolge des Gesetzes vom 11. März 1887, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Teil in den Zahlenangaben für 1886/87, zum andern Teil in denjenigen für 1887/88 begriffen. — ⁴⁾ Die Zahl der im Ersatzjahr 1887/88 in das 13. (K. württ.) Armee-corps eingestellten Rekruten aus dem Deutschen Reich beträgt 6 446, nämlich mit Schulbildung in der deutschen Sprache. — ⁵⁾ Außerdem früher in andern Staaten aufhältlich 23, welche sämtlich Schulbildung in der deutschen Sprache besaßen. — ⁶⁾ Der Prozentfuß der eingestellten Rekruten ohne Schulbildung stellt sich im Ersatzjahr 1887/88 für Preußen auf 1,04, für Bayern auf 0,04, für Baden auf 0,02.

1. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden
(Vergl. die in den ständischen Verhandlungen gedruckten Nachweisungen der Rechnungsergebnisse für die ein-

Rubriken	Etatsjahre 1. Juli									
	1864/65	1865/66	1866/67	1867/68	1868/69	1869/70	1870/71	1871/72	1872/73	1873/74
	In Taufend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Staatsbedarf.										
Zivillifte	1 537,0	1 532,3	1 543,1	1 564,8	1 559,4	1 544,0	1 578,3	1 567,3	1 568,4	1 606,5
Apanagen und Wittume . .	596,4	480,0	473,2	535,4	467,4	455,4	456,9	454,5	390,7	273,9
Staatsschuld	6 486,1	6 540,7	7 704,3	9 797,0	11 594,9	13 808,0	14 733,6	14 719,2	14 952,2	13 693,7
Renten	95,9	94,2	94,2	94,2	94,2	94,0	192,9	195,1	187,3	247,7
Entschädigungen	81,5	79,2	79,2	60,1	65,0	55,0	64,7	65,0	63,3	75,3
Pensionen	1 127,8	1 188,7	1 241,4	1 277,3	1 288,6	1 346,6	1 362,9	978,6	1 119,6	1 142,4
Quiescenzgehälter	18,5	17,0	22,6	24,4	24,8	24,7	24,1	23,9	25,1	19,0
Gratualien	184,6	195,5	209,6	218,2	232,6	237,1	241,2	238,4	255,4	268,0
Geheimer Rat	70,7	71,9	71,1	63,5	63,8	57,6	56,3	59,7	61,9	73,3
Verwaltungsgerichtshof . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Departement der Justiz . .	1 951,4	1 966,7	2 022,2	2 095,9	2 167,1	2 342,5	2 262,8	2 450,0	2 608,0	3 070,5
" der auswärt.										
Angelegenh.	559,4	535,3	437,6	232,5	227,4	229,8	221,7	202,7	182,6	171,1
" des Innern	3 199,2	3 252,4	3 215,3	3 459,0	3 466,7	3 256,4	3 397,8	3 922,9	4 024,5	4 436,1
" des Kirchen-										
u. Schulwef.	3 802,3	3 845,5	4 204,2	4 850,9	4 797,9	4 795,3	4 816,6	5 488,4	6 012,0	7 232,1
" des Kriegs-										
wefens	6 132,2	6 798,9	6 669,4	7 485,2	7 877,2	8 059,2	7 353,0	670,0	62,4	—
" der Finanzen	1 547,1	1 624,5	1 571,6	1 616,4	1 584,7	1 615,1	1 549,8	1 592,2	1 825,1	2 106,4
Landständ. Substitutions-										
kasse	351,7	192,0	206,7	335,8	190,5	185,9	212,2	369,5	348,3	359,8
Reservefonds	119,0	131,0	867,2	117,0	120,2	96,6	105,3	186,4	80,3	102,9
Leistungen an das Deutsche										
Reich	—	—	—	—	—	—	526,5	8 214,3	6 293,7	5 926,6
Aufbesserung der niederen										
Diensteinkommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	385,4
Außerordentl. Postporto-										
aufwand ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aufbesserung der Gehälter										
der Expeditoren etc. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I. Staatsbedarf . . .	27 860,8	28 545,8	30 632,9	33 827,6	35 822,4	38 203,2	39 156,6	41 398,1	40 060,8	41 190,7
II. Ertrag d. Kammerguts.										
A. Domänen.										
Kameralverwaltung	1 172,7	1 095,9	1 171,0	1 138,7	935,9	860,3	713,1	534,7	384,8	147,9
Forstverwaltung:										
Forste und Jagden . . .	5 839,2	6 532,0	4 575,8	4 017,4	4 884,3	4 613,4	4 944,4	5 973,9	5 926,6	7 554,8
Holzgärten	187,0	5,7	29,6	25,6	56,6	56,9	68,4	80,3	52,6	40,4
Berg- und Hüttenwerke . .	495,1	488,2	454,2	765,4	786,3	805,4	733,7	776,3	900,9	660,0
Salinen	1 877,0	1 907,9	1 856,1	1 590,7	337,1	351,8	523,7	477,3	515,9	614,9
Bleich- und Appreturanstalt	—	5,1	3,4	10,3	8,1	5,3	8,9	20,4	28,8	32,2
Zusammen A.	9 571,0	10 034,8	8 030,9	7 496,9	7 008,3	6 693,1	6 992,2	7 862,9	7 809,6	9 050,2

⁴⁾ Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfachen (1. April 1881).

wesen.

Verwaltung in Württemberg für die 24 Etatsjahre 1864/65—1887/88.

zelnen Etatsjahre. — Württ. Jahrb. 1876 I S. 164 ff., S. 169 f.; 1885 I I S. 192 f.; 1886 I I. H. S. 183 ff.)

— 30. Juni					Etatsjahre 1. April — 31. März								
1874/75	1875/76	1876/77	1877/78	1878/79	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
In Tausend Mark													
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1 598,6	1 857,5	1 874,5	1 848,2	1 366,0	1 821,3	1 822,9	1 817,9	1 810,5	1 798,2	1 809,2	1 806,3	1 793,3	1 799,5
271,3	270,8	304,8	326,7	244,9	321,7	323,0	314,5	307,2	313,9	310,0	282,2	316,6	276,3
14 091,3	15 401,0	16 113,1	17 108,9	14 234,4	20 884,4	21 138,2	19 422,6	19 147,1	19 822,0	19 654,7	19 433,9	19 676,7	19 829,2
249,2	246,6	466,7	467,6	430,7	465,3	464,8	464,0	463,0	464,0	463,6	461,5	461,8	461,0
62,6	64,8	63,4	63,9	61,1	61,0	60,7	59,8	62,1	93,7	74,4	73,4	72,9	72,1
1 127,1	1 226,1	1 802,6	1 542,1	1 124,7	1 642,0	1 725,5	1 776,4	1 813,5	1 880,7	1 943,5	2 002,3	2 040,4	2 100,9
16,6	18,9	17,3	14,8	9,1	10,4	10,2	10,1	8,9	9,4	10,0	8,4	6,1	5,7
287,4	294,0	313,8	330,6	256,5	338,8	349,3	350,8	358,5	361,8	364,4	381,9	382,5	388,7
73,4	72,5	71,7	63,8	45,1	60,2	59,6	59,4	60,1	59,1	59,4	58,8	60,1	60,0
—	—	—	28,3	21,3	29,8	29,7	29,6	29,8	30,5	29,0	24,4	24,5	23,0
3 213,0	3 351,5	3 657,6	3 717,4	2 892,9	3 995,1	4 142,1	4 198,4	4 049,4	3 968,7	3 774,4	3 772,1	3 855,3	3 819,0
165,6	161,1	163,6	162,7	127,8	181,4	174,4	183,4	187,4	184,4	183,7	183,0	184,5	182,0
4 352,7	4 520,4	4 717,3	4 896,0	3 570,8	4 748,1	4 706,8	4 811,7	4 805,7	5 434,4	5 488,4	5 706,9	5 659,6	5 850,7
7 227,5	7 432,8	7 805,5	7 886,6	5 985,6	7 871,8	7 972,3	8 051,3	8 041,6	7 943,8	7 984,4	8 018,5	8 028,0	8 073,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 003,6	2 986,9	2 966,7	2 957,6	2 586,3	2 897,2	3 082,3	2 955,3	3 023,0	2 964,8	2 930,7	2 929,5	2 913,5	2 915,4
283,0	401,6	321,9	256,0	285,4	287,1	367,9	183,1	248,5	265,8	318,9	333,3	232,0	333,9
102,9	105,0	105,0	105,0	78,7	105,0	105,0	70,0	70,0	50,0	55,8	50,0	50,0	70,0
5 704,3	5 897,7	6 229,1	6 878,0	5 126,7	6 399,1	4 552,2	7 293,0	7 683,0	7 363,3	6 893,8	8 700,8	9 994,4	11 517,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	378,8	299,5	309,4	305,7	318,4	317,3	351,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,8
40 830,1	44 309,2	46 494,6	48 654,2	38 448,0	52 119,7	51 086,9	52 430,1	52 463,8	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7
144,2	811,7	766,8	812,8	683,8	792,3	852,7	1 015,5	925,5	720,1	710,4	712,5	708,2	701,6
8 456,4	9 312,7	8 366,4	5 084,0	5 485,8	4 180,4	5 102,2	4 142,2	4 350,3	5 043,2	5 195,3	5 596,4	5 415,4	5 215,1
55,4	55,4	Defizit	Defizit	Defizit	27,9	16,5	30,0	10,9	23,9	0,1	7,8	1,1	8,8
514,3	499,5	300,3	180,0	12,7	—	—	—	75,0	—	100,0	100,0	150,0	150,0
567,1	550,0	565,2	637,5	632,0	865,0	865,0	865,0	850,0	875,0	800,0	700,0	450,0	350,0
Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit	Defizit
16,1	0,3	36,8	8,5	17,3	22,6	3,3	4,4	5,5	—	14,6	18,7	5,1	1,9
9 721,3	11 229,6	9 944,5	6 641,0	6 786,7	5 843,0	6 800,1	5 988,3	6 217,2	6 662,2	6 791,2	7 098,0	6 719,6	6 427,4

(Noch) XVII. 1. Vergleichende Übersicht über die Staats-
für die 24 Etatsjahre

Rubriken	Etatsjahre 1. Juli									
	1864/65	1865/66	1866/67	1867/68	1868/69	1869/70	1870/71	1871/72	1872/73	1873/74
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
B. Verkehrsanstalten.										
Eisenbahnen	5 138,1	6 037,3	6 233,7	7 838,0	6 649,1	6 199,2	8 120,2	9 997,3	11 632,7	9 795,2
Posten	361,1	352,5	290,8	250,3	241,5	260,9	577,7	677,7	388,8	63,8
Telegraphen	4,5	1,4	4,8	32,7	2,0	2,4	6,8	10,7	4,1	22,3
Bodenfedampfschiffahrt . .	12,0	12,0	12,0	17,2	10,5	—	5,1	13,1	10,0	0,6
Neckardampfschiffahrt . .	1,6	Defizit 2,3	Defizit 7,8	Defizit 2,7	Defizit 3,1	Defizit 5,5	—	—	—	—
Zusammen B.	5 517,3	6 400,9	6 533,5	8 070,1	6 900,0	6 457,0	8 709,8	10 698,8	12 035,6	9 837,3
C. Münze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,9
D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkassenu. mittelb.	809,2	653,9	606,7	537,9	521,0	664,6	1 312,8	1 086,9	1 603,9	1 473,8
Summe II. Ertr. d. Kammerg.	15 897,5	17 089,6	15 171,1	16 104,9	14 429,3	13 814,7	17 014,8	19 648,6	21 449,1	20 404,2
III. Ertrag der Steuern.										
A. Direkte Steuern.										
Von Grundeigentum, Gefällen, Gebäuden u. Gewerb.	5 142,8	5 142,8	5 142,8	5 142,9	5 657,1	5 657,1	5 657,1	6 685,7	6 685,7	6 685,7
Aus Wandergewerben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Apanag., Kap., Rent., Dienst- u. Berufseinkomm.	1 394,6	1 462,3	1 539,9	1 643,9	1 899,1	2 023,3	2 133,2	2 471,2	2 944,4	3 233,5
Zusammen A.	6 537,4	6 605,1	6 682,7	6 786,8	7 556,2	7 680,4	7 790,3	9 156,9	9 630,1	9 919,2
B. Indirekte Steuern.										
Zölle u. Zollvereinssteuern.	3 977,1	4 138,7	4 077,4	4 936,3	5 949,0	6 505,2	6 696,0	4 383,9	—	—
Accise	1 041,7	1 077,8	905,6	1 044,5	1 195,5	1 343,1	1 003,1	2 091,6	2 541,2	2 001,5
Hundeabgabe	107,8	104,1	106,9	106,2	113,2	121,5	124,5	142,6	147,6	147,5
Wirtschaftsabgaben ²⁾ . .	4 308,9	4 796,0	4 597,0	4 136,9	4 865,5	5 450,8	5 132,6	6 744,0	7 365,3	7 521,8
Sporteln	786,5	779,6	760,6	1 077,5	943,3	1 318,9	1 328,3	1 056,3	1 154,6	1 145,1
Sporteln u. Gerichtsgebühr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbchafts- u. Schenkungsft.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen B.	10 222,0	10 896,2	10 447,5	11 301,4	13 071,5	14 739,5	14 284,5	14 418,4	11 208,7	10 818,9
Summe III. Ertr. d. Steuern	16 759,4	17 501,3	17 130,2	18 088,2	20 627,7	22 419,9	22 074,8	23 575,3	20 838,8	20 738,1
Summe II. Ertr. d. Kammerg.	15 897,5	17 089,6	15 171,1	16 104,9	14 429,3	13 814,7	17 014,8	19 648,6	21 449,1	20 404,2
Zusammen II. u. III. . .	32 656,9	34 590,9	32 301,3	34 193,1	35 057,0	36 234,6	39 089,6	43 223,9	42 287,9	41 142,3
IV. Ant. an Reichssteuern.										
An d. Zöllen u. d. Tabakstr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
An der Branntweinsteuern ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
An d. Reichsstempelabgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe IV. Anteile an Reichssteuern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme der Einnahmen (II. bis IV.)	32 656,9	34 590,9	32 301,3	34 193,1	35 057,0	36 234,6	39 089,6	43 223,9	42 287,9	41 142,3
Hauptsumme der Ausgaben (I.)	27 860,8	28 545,8	30 632,9	33 827,6	35 822,4	38 203,2	39 156,6	41 398,1	40 060,8	41 190,7
Überschuß	4 796,1	6 045,1	1 668,4	365,5	—	—	—	1 825,8	2 227,1	—
Abmangel	—	—	—	—	765,4	1 968,6	67,0	—	—	48,4

²⁾ Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Oktober 1887.

rechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg
1864/65—1887/88.

— 30. Juni				Stück- Etatsjahr 1. Juli — 31. März	Etatsjahre 1. April — 31. März									
1874/75	1875/76	1876/77	1877/78	1878/79	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	
In Tausend Mark														
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
11 241,1 4,5 Defizit 31,3 0,4 —	12 807,6 474,4 4,8 9,5 —	12 752,0 430,7 10,1 6,8 —	12 801,2 474,1 6,4 3,0 —	9 586,1 457,4 74,9 2,0 —	12 678,1 635,1 37,1 11,2 —	11 319,7 725,8 58,4 10,6 —	13 068,9 1 568,9 1 413,5 63,6 —	12 476,7 1 413,5 1 441,4 49,3 —	13 640,0 1 441,4 1 409,5 7,6 —	13 637,6 1 409,5 1 438,7 6,0 —	13 914,3 1 438,7 1 640,5 4,1 —	14 452,4 1 640,5 3,3 —	15 438,8 1 541,0 6,0 —	
11 214,7 179,5 1 369,3	13 296,3 266,8 1 126,8	13 199,6 170,2 1 051,2	13 284,7 25,7 1 106,4	10 120,4 5,0 652,7	13 361,5 5,2 1 233,2	12 114,5 — 875,1	14 701,4 6,6 936,8	13 939,5 — 1 035,3	15 089,0 — 1 007,0	15 053,1 — 964,8	15 357,1 6,2 950,0	16 096,2 — 942,0	16 985,8 12,4 908,4	
22 484,8	25 919,5	24 365,5	21 057,8	17 564,8	20 442,9	19 789,7	21 633,1	21 192,0	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	
6 685,7 — 3 503,0	6 685,7 — 3 645,9	6 685,7 — 3 761,7	8 897,5 — 3 872,0	6 550,6 — 2 985,7	8 719,6 20,0 4 102,2	8 734,0 19,1 4 213,0	8 752,3 18,6 4 465,7	8 803,7 18,9 4 585,4	8 764,1 19,4 4 755,8	8 764,1 23,1 4 894,0	8 774,1 19,7 5 009,2	8 757,5 32,3 5 064,7	8 764,2 33,6 5 090,6	
10 188,7 — 1 965,8 209,4 7 423,8 1 133,1 — —	10 331,6 — 1 944,2 224,4 7 484,2 1 211,2 — —	10 447,4 — 1 851,5 223,5 8 143,8 1 203,1 — —	12 769,5 — 1 715,0 223,7 7 897,7 1 257,0 — —	9 536,3 — 1 071,4 161,7 6 574,9 944,4 — —	12 841,8 — 1 348,3 212,3 7 290,8 1 383,4 — —	12 966,1 — 1 549,7 207,2 7 546,7 1 730,1 — —	13 236,6 — 1 567,4 197,2 9 166,2 — 2 205,8 448,3	13 408,0 — 1 527,9 192,6 8 795,5 — 1 796,3 544,6	13 539,3 — 1 496,5 193,8 8 934,4 — 1 954,5 632,4	13 681,2 — 1 413,5 202,8 9 091,5 — 1 867,7 526,2	13 803,0 — 1 461,4 214,9 9 736,8 — 1 936,2 637,6	13 854,5 — 1 500,3 230,1 10 604,4 — 1 879,2 717,2	13 888,4 — 1 522,2 240,1 10 501,0 — 1 937,0 831,2	
10 732,1	10 864,0	11 421,9	11 093,4	8 752,4	10 234,8	11 033,7	13 584,9	12 856,9	13 211,6	13 101,7	13 986,9	14 931,2	15 031,5	
20 920,8	21 195,6	21 869,3	23 862,9	18 288,7	23 076,6	23 999,8	26 821,5	26 264,9	26 750,9	26 782,9	27 789,9	28 785,7	28 919,9	
22 484,8	25 919,5	24 365,5	21 057,8	17 564,8	20 442,9	19 789,7	21 633,1	21 192,0	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	
43 405,6	47 115,1	46 234,8	44 920,7	35 853,5	43 519,5	43 789,5	48 454,6	47 456,9	49 509,1	49 592,0	51 201,2	52 543,5	53 253,9	
—	—	—	—	—	—	—	2 698,1	3 168,1	3 166,4	3 984,0	4 392,2	5 004,0	5 888,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	822,5	
—	—	—	—	—	—	—	266,1	488,8	570,6	592,6	656,8	830,6	809,4	
—	—	—	—	—	—	—	2 964,2	3 656,9	3 737,0	4 576,6	5 049,0	5 834,6	7 519,9	
43 405,6	47 115,1	46 234,8	44 920,7	35 853,5	43 519,5	43 789,5	51 418,8	51 113,8	53 246,1	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	
40 830,1	44 309,2	46 494,6	48 654,2	38 418,0	52 119,7	51 086,9	52 430,1	52 463,8	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	
2 575,5	2 805,9	—	—	—	—	—	—	—	—	1 564,6	1 704,6	2 308,6	2 616,1	
—	—	259,8	3 733,5	2 594,5	8 600,2	7 297,4	1 011,3	1 350,0	71,9	—	—	—	—	

(Noch) XVII. 1. Vergleichende Überblick über die Staats-
für die 24 Etatsjahre

Die auf Seite 248—251 veröffentlichte Tabelle gewährt einen Überblick über die Rechnungsergebnisse der württ. Finanzverwaltung in den einzelnen Etatsjahren seit dem Regierungsantritt Sr. Majestät des Königs Karl, soweit die bezüglichen Nachweise bis jetzt abgeschlossen vorliegen und der ständischen Kontrolle unterbreitet worden sind.

Im nachstehenden werden zur näheren Veranschaulichung des Standes und der Bewegung des Staatshaushalts in jenem an politischen und wirtschaftlichen Vorgängen und Veränderungen so reichen Zeitraum die wichtigeren Ausgabe- und Einnahmeziffern nach sechsjährigen Zeitabschnitten übersichtlich zusammengestellt.

Es betragen				
die gesamten Staatsausgaben (Staatsbedarf); die gesamten Staatseinnahmen				
	in Tausend Mark	in Prozent des Ergebnisses von 1864/65	in Tausend Mark	in Prozent des Ergebnisses von 1864/65
1864/65 . . .	27 860,8	100	32 656,9	100
1870/71 . . .	39 156,6	140,5	39 089,6	119,7
1876/77 . . .	46 494,6	166,9	46 234,8	141,6
1882/83 . . .	52 463,8	188,3	51 113,8	156,5
1887/88 . . .	58 157,7	208,7	60 773,8	186,1.

Im einzelnen sodann betragen je in Tausend Mark:

A. Die Ausgaben

	1864/65	1870/71	1876/77	1882/83	1887/88
— die Zahlen in Petitschrift geben das Prozentverhältnis zu dem Ergebnis von 1864/65 an —					
für die Zivilliste	1 537,0	1 578,3	1 874,5	1 810,5	1 799,5
	100	102,7	121,9	117,8	117,1
„ „ Apanagen und Wittume	596,4	456,9	304,8	307,2	276,3
	100	76,6	51,1	51,5	46,3
„ „ Staatsschuld	6 486,1	14 733,6	16 113,1	19 147,1	19 829,2
	100	227,2	248,4	295,2	305,7
„ „ Renten	95,9	192,9	466,7	463,0	461,0
	100	201,1	486,7	482,8	480,7
„ „ Pensionen	1 127,8	1 362,9	1 302,6	1 813,5	2 100,9
	100	120,8	115,5	160,8	186,3
„ „ Gratialien	184,6	241,2	313,8	358,5	388,7
	100	130,7	170,0	194,2	210,6
„ das Departement der Justiz	1 951,4	2 262,8	3 657,6	4 049,4	3 819,0
	100	116,0	187,4	207,5	195,7
„ „ „ der auswärt. Angelegenh.	559,4	221,7	163,6	187,4	182,0
	100	39,6	29,2	33,5	32,5
„ „ „ des Innern	3 199,2	3 397,8	4 717,3	4 805,7	5 850,7
	100	106,2	147,5	150,2	182,9
„ „ „ des Kirchen- u. Schulwesens	3 802,3	4 816,6	7 805,5	8 041,6	8 073,5
	100	126,7	205,3	211,5	212,3
„ „ „ des Kriegswesens	6 132,2	7 353,0	—	—	—
	100	119,9	—	—	—
„ „ „ der Finanzen	1 547,1	1 549,8	2 966,7	3 023,0	2 915,4
	100	100,2	191,8	195,4	188,4
„ die Landstände	351,7	212,2	321,9	243,5	333,9
	100	60,3	91,5	69,2	94,9
Leistungen an das Deutsche Reich	—	526,5	6 229,1	7 683,0	11 517,4

In Wegfall gekommen ist der Aufwand für das Departement des Kriegswesens (zum größten Teil 1871/72, vollständig 1873/74). Dagegen sind hinzugetreten die Leistungen an das Deutsche Reich (1870/71); außerdem noch die Ausgaben für den Verwaltungsgerichtshof (1877/78) und der außerordentliche Postportoaufwand infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstsachen (1881/82).

Die Leistungen an das Deutsche Reich haben in den drei ersten Jahren 526,5 bzw. 8 214,3 und 6 293,7 Tausend Mark betragen; von der letzteren Summe (1872/73) sind dieselben

rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg 1864/65—1887/88.

auf 7 683,0 Tausend Mark im Jahr 1882/83 und 11 517,4 Tausend Mark im Jahr 1887/88 angewachsen, was einem Mehr von 22,1 bzw. 83,0 Proz. gleichkommt.

B. Die Einnahmen

1864/65 1870/71 1876/77 1882/83 1887/88

— die Zahlen in Petit(schrift geben das Prozentverhältnis zu dem Ergebnis von 1864/65 an —

a) Ertrag des Kammerguts:

Kameralverwaltung	1 172,7	713,1	766,8	925,5	701,6
	100	60,8	65,4	78,9	59,8
Forstverwaltung	6 026,2	5 012,8	8 349,0	4 361,2	5 223,9
	100	83,2	138,5	72,4	86,7
Berg- und Hüttenwerke	495,1	733,7	300,3	75,0	150,0
	100	148,2	60,7	15,1	30,3
Salinen	1 877,0	523,7	565,2	850,0	350,0
	100	27,9	30,1	45,3	18,6
Eisenbahnen	5 138,1	8 120,2	12 752,0	12 476,7	15 438,8
	100	158,0	248,2	242,8	300,6
Posten und Telegraphen	365,6	584,5	440,8	1 413,5	1 541,0
	100	159,9	120,6	386,6	421,5
Verschied. Einnahmen bei der Staatshauptkasse					
unmittelbar	809,2	1 312,8	1 051,2	1 035,3	908,4
	100	162,2	129,9	127,9	112,3

Weggefallen ist die Neckardampffschiffahrt (1870/71).

b) Ertrag der Steuern:

Von Grundeigentum, Gefällen, Gebäuden, Gewerben	5 142,8	5 657,1	6 685,7	8 822,6	8 797,8
	100	110,0	130,0	171,6	171,1
Von Apanagen, Kapital-, Renten-, Dienst- und					
Berufseinkommen	1 394,6	2 133,2	3 761,7	4 585,4	5 090,6
	100	153,0	269,7	328,8	365,0
Zölle und Zollvereinssteuern	3 977,1	6 696,0	—	—	—
	100	168,4	—	—	—
Accise	1 041,7	1 003,1	1 851,5	1 527,9	1 522,2
	100	96,3	177,7	146,7	146,1
Hundeabgabe	107,8	124,5	223,5	192,6	240,1
	100	115,5	207,3	178,7	222,7
Wirtschaftsabgaben	4 308,9	5 132,6	8 143,8	8 795,5	10 501,0
	100	119,1	189,0	204,1	243,7
Sporteln	786,5	1 328,3	1 203,1	—	—
	100	168,9	153,0	—	—
Sporteln und Gerichtsgebühren	—	—	—	1 796,3	1 937,0
	—	—	—	223,4	246,3
Erbschafts- und Schenkungssteuer	—	—	—	544,6	831,2
Anteile an Reichssteuern	—	—	—	3 656,9	7 519,9
Hierunter					
von den Zöllen und der Tabaksteuer	—	—	—	3 168,1	5 888,0
„ der Branntweinsteuer	—	—	—	—	822,5
„ den Stempelabgaben	—	—	—	488,8	809,4

Weggefallen sind die an das Reich überlassenen Zölle und Zollvereinssteuern (1872/73). Neu angefallen sind die Wandergewerbesteuer (1879/80), die Erbschafts- und Schenkungssteuer (1881/82), sodann die Anteile an Reichssteuern und zwar an den Zöllen und der Tabaksteuer, sowie an den Stempelabgaben (1881/82) und an der Branntweinsteuer (1887/88).

Die Erbschafts- und Schenkungssteuer ist von 448,3 Tausend Mark im Jahr 1881/82 auf 831,2 Tausend Mark im Jahr 1887/88, d. i. um 85,4 Proz. gestiegen. Ferner sind die Anteile an Reichssteuern im gleichen Zeitraum von 2 964,2 auf 7 519,9 Tausend Mark oder um 153,7 Proz. gewachsen; hierunter ist der Anteil an den Zöllen und der Tabaksteuer mit einem Zuwachs von 118,2 Proz., derjenige an den Reichsstempelabgaben mit einem solchen von 204,2 Proz. begriffen.

XVII. 2. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Würt-
(Gedr. Nachweisung der Rechnungsergebnisse v. 1886/87. — Summar. Überblick d. Rechnungsergeb-

A. Für das Etats-

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1886 bis 31. März 1887				Gegen den Etat			
	Etatsätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
1.	2.		3.		4.		5.	
	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>
I. Staatsbedarf.								
Zivilliste	1 813 426	28	1 793 339	48	—	—	20 086	80
Apanagen und Wittume	298 274	33	316 559	15	18 284	82	—	—
Staatsschuld	19 983 988	98	19 676 743	52	—	—	307 245	46
Renten	462 459	77	461 816	87	—	—	642	90
Entschädigungen	74 528	07	72 867	15	—	—	1 660	92
Pensionen	2 073 000	—	2 040 399	80	—	—	32 600	20
Quieszenzgehälter	10 329	—	6 124	20	—	—	4 204	80
Gratualien	374 500	—	382 477	48	7 977	48	—	—
Geheimer Rat	60 250	—	60 123	48	—	—	126	52
Verwaltungsgerichtshof	24 600	—	24 505	65	—	—	94	35
Departement der Justiz	4 010 255	18	3 855 314	39	—	—	154 940	79
„ der auswärtig. Ange- legenheiten	186 091	—	184 462	16	—	—	1 628	84
„ des Innern	5 654 010	20	5 659 578	88	5 568	68	—	—
„ des Kirchen- u. Schul- wesens	8 131 523	12	8 028 005	53	—	—	103 517	59
„ der Finanzen	2 932 765	—	2 913 478	24	—	—	19 286	76
Landständische Subtentationskasse	343 426	77	232 043	17	—	—	111 383	60
Reservefonds	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—
Leistungen an das Deutsche Reich	9 445 000	—	9 994 425	95	549 425	95	—	—
Außerordentlicher Postporto- aufwand ¹⁾	310 000	—	317 250	60	7 250	60	—	—
Summe I. Staatsbedarf	56 238 427	70	56 069 515	70	588 507	53	757 419	53
							168 912	—
II. Ertrag des Kammerguts.								
A. Domänen.								
Kameralverwaltung und Badkasse Wildbad	659 380	—	708 209	93	18 829	93	—	—
Forstverwaltung:								
Forste	4 715 643	—	5 395 396	26	679 753	26	—	—
Jagden	16 100	—	20 033	20	3 933	20	—	—
Holzgärten	24 003	—	1 112	81	—	—	22 890	19
Berg- und Hüttenwerke	100 000	—	150 000	—	50 000	—	—	—
Salinen	700 000	—	450 000	—	—	—	250 000	—
			Defizit					
Bleich- und Appreturanstalt	3 000	—	5 074	22	—	—	8 074	22
Zusammen A.	6 248 126	—	6 719 677	98	752 516	139	280 964	41
					471 551	98		

Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfachen.

temberg für die Etatsjahre 1886/87 und 1887/88 verglichen mit den Etatsätzen.
 nisse von 1887/88 im II. Beil.-Bd., Beil. 6, der gedr. Verhandl. d. Kammer d. Abgeord. von 1889.)
 jahr 1886/87.

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1886 bis 31. März 1887				Gegen den Etat			
	Etatsätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
1.	2.		3.		4.		5.	
	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>
B. Verkehrsanstalten.								
Eisenbahnen	13 247 715	—	14 452 378	73	1 204 663	73	—	—
Posten und Telegraphen	1 454 821	—	1 640 501	28	185 680	28	—	—
Bodenseedampfschiffahrt	3 300	—	3 300	—	—	—	—	—
Zusammen B.	14 705 836	—	16 096 180	01	1 390 344	01	—	—
C. Münze	2 500	—	—	—	—	—	2 500	—
D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkaffe unmittelbar	950 268	28	942 009	94	—	—	8 268	34
Summe II. Ertrag des Kammerguts	21 906 730	28	23 757 867	93	2 142 860	40	291 722	75
III. Ertrag der Steuern.					1 851 137	65		
A. Direkte Steuern.								
Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Ge- werbesteuer	8 723 315	—	8 757 505	49	34 190	49	—	—
Wandergewerbesteuer	19 000	—	32 230	88	13 230	88	—	—
Einkommenssteuern	5 093 150	—	5 064 710	43	—	—	28 439	57
Zusammen A.	13 835 465	—	13 854 446	75	47 421	32	28 439	57
B. Indirekte Steuern.					18 981	75		
Accise	1 550 000	—	1 500 346	19	—	—	49 653	81
Abgabe von Hunden	195 000	—	230 093	76	35 093	76	—	—
Wirtschaftsabgaben	9 707 400	—	10 604 429	79	897 029	79	—	—
Sporteln und Gerichtsgebühren	1 990 000	—	1 879 178	64	—	—	110 821	36
Erbschafts- und Schenkungssteuer	580 000	—	717 185	32	137 185	32	—	—
Zusammen B.	14 022 400	—	14 931 233	70	1 069 308	87	160 475	17
					908 833	70		
Summe III. Ertrag der Steuern	27 857 865	—	28 785 680	45	927 815	45	—	—
Summe II. Ertrag des Kammerguts	21 906 730	28	23 757 867	93	1 851 137	65	—	—
Zusammen II. und III.	49 764 595	28	52 543 548	38	2 778 953	10	—	—
IV. Anteile an Reichssteuern.								
An den Zöllen und der Tabaksteuer	4 803 000	—	5 004 027	43	201 027	43	—	—
An den Reichstempelabgaben	541 650	—	830 550	69	288 900	69	—	—
Summe IV. Anteile an Reichssteuern	5 344 650	—	5 834 578	12	489 928	12	—	—
Summe der ordentl. Einnahmen (II.—IV.)	55 109 245	28	58 378 126	50	3 268 881	22	—	—
Zufuß aus der Restver- waltung	1 129 182	42	—	—	—	—	1 129 182	42
Gefamteinnahme	56 238 427	70	58 378 126	50	2 139 698	80	—	—
Gefamtausgabe (I.)	56 238 427	70	56 069 515	70	—	—	168 912	—
Überschuß	—	—	2 308 610	80	—	—	—	—

**(Noch) XVII. 2. Die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Ver-
glichen mit
B. Für das Etats-**

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1887 bis 31. März 1888				Gegen den Etat			
	Etatsätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
1.	2.		3.		4.		5.	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
I. Staatsbedarf.								
Zivilliste	1 804 658	28	1 799 519	07	—	—	5 139	21
Apanagen und Wittume	279 332	48	276 322	02	—	—	3 010	46
Staatschuld	19 942 933	91	19 829 154	98	—	—	113 778	93
Renten	461 892	96	461 035	82	—	—	857	14
Entschädigungen	74 776	64	72 113	26	—	—	2 663	38
Penfionen	2 123 000	—	2 100 845	57	—	—	22 154	43
Quieszenzgehälter	6 897	—	5 697	—	—	—	1 200	—
Gratualien	377 680	—	388 641	45	10 961	45	—	—
Geheimer Rat	60 250	—	59 952	42	—	—	297	58
Verwaltungsgerichtshof	24 450	—	23 023	30	—	—	1 426	70
Departement der Justiz	3 863 710	63	3 818 933	11	—	—	44 777	52
„ der auswärtig. Ange- legenheiten	186 191	—	182 038	12	—	—	4 152	88
„ des Innern	5 793 323	14	5 850 733	57	57 410	43	—	—
„ des Kirchen- u. Schul- wesens	8 158 283	09	8 073 531	40	—	—	84 751	69
„ der Finanzen	2 960 122	—	2 915 367	39	—	—	44 754	61
Landständische Subventionen	349 618	43	333 921	26	—	—	15 697	17
Reservefonds	70 000	—	70 000	—	—	—	—	—
Leistungen an das Deutsche Reich	11 740 339	—	11 517 405	56	—	—	222 933	44
Außerordentlicher Postporto- aufwand ¹⁾	320 000	—	351 636	45	31 636	45	—	—
Aufbesserung der Gehälter der Ex- peditoren etc.	27 800	—	27 800	—	—	—	—	—
Summe I. Staatsbedarf	58 625 258	56	58 157 671	75	100 008	33	567 595	14
							467 586	81
II. Ertrag des Kammerguts.								
A. Domänen.								
Kameralverwaltung und Badkaffe Wildbad	693 880	—	701 648	54	7 768	54	—	—
Forstverwaltung:								
Forste	5 217 718	—	5 197 146	52	—	—	20 571	48
Jagden	16 837	—	17 938	18	1 101	18	—	—
Holzgärten	10 935	—	8 762	77	—	—	2 172	23
Berg- und Hüttenwerke	100 000	—	150 000	—	50 000	—	—	—
Salinen	400 000	—	350 000	—	—	—	50 000	—
Bleich- und Appreturanstalt	4 000	—	1 893	60	—	—	2 106	40
Zusammen A.	6 443 370	—	6 427 389	61	58 869	72	74 850	11
							15 980	39

¹⁾ Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienstfachen. — ²⁾ Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Oktober 1887.

waltung in Württemberg für die Etatsjahre 1886/87 und 1887/88
den Etatsätzen.
jahr 1887/88.

Rubriken	Etatsjahr 1. April 1887 bis 31. März 1888				Gegen den Etat			
	Etatsätze		Wirkliche Ergebnisse		mehr		weniger	
1.	2.		3.		4.		5.	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
B. Verkehrsanstalten.								
Eisenbahnen	13 458 730	—	15 438 756	12	1 980 026	12	—	—
Posten und Telegraphen	1 368 005	—	1 541 066	44	173 061	44	—	—
Bodenleedampfschiffahrt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—
Zusammen B.	14 832 735	—	16 985 822	56	2 153 087	56	—	—
	12 400	—	12 400	—	—	—	—	—
C. Münze								
D. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar								
	914 737	85	908 384	42	—	—	6 353	43
Summe II. Ertrag des Kammerguts	22 203 242	85	24 333 996	59	2 211 957	28	81 203	54
					2 130 753	74		
III. Ertrag der Steuern.								
A. Direkte Steuern.								
Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Ge- werbesteuer	8 650 175	—	8 764 203	66	114 028	66	—	—
Wandergewerbesteuer	20 000	—	33 560	81	13 560	81	—	—
Einkommenssteuern	4 976 600	—	5 090 603	14	114 003	14	—	—
Zusammen A.	13 646 775	—	13 888 369	61	241 594	61	—	—
B. Indirekte Steuern.								
Accise	1 456 000	—	1 522 221	47	66 221	47	—	—
Abgabe von Hunden	213 600	—	240 154	82	26 554	82	—	—
Wirtschaftsabgaben ²⁾	9 700 500	—	10 501 016	90	800 216	90	—	—
Sporteln und Gerichtsgebühren	1 942 000	—	1 936 968	86	—	—	5 031	14
Erbschafts- und Schenkungssteuer	580 000	—	831 183	38	251 183	38	—	—
Zusammen B.	13 892 400	—	15 031 550	43	1 144 181	57	5 031	14
					1 139 150	43		
Summe III. Ertrag der Steuern .	27 539 175	—	28 919 920	04	1 380 745	04	—	—
Summe II. Ertrag des Kammerguts	22 203 242	85	24 333 996	59	2 130 753	74	—	—
Zusammen II. und III.	49 742 417	85	53 253 916	63	3 511 498	78	—	—
IV. Anteile an Reichssteuern.								
An den Zöllen und der Tabaksteuer	5 624 920	—	5 887 961	37	263 041	37	—	—
An der Branntweinsteuer ²⁾	—	—	822 508	15	822 508	15	—	—
An den Reichsstempelabgaben	857 750	—	869 425	58	—	—	48 324	42
Summe IV. Anteile an Reichssteuern	6 482 670	—	7 519 895	10	1 085 549	52	48 324	42
					1 037 225	10		
Summe der ordentl. Einnahmen (II.—IV.)	56 225 087	85	60 773 811	73	4 548 723	88	—	—
Zufuß aus der Restver- waltung	2 400 170	71	—	—	—	—	2 400 170	71
Gefamteinnahme	58 625 258	56	60 773 811	73	2 148 553	17	—	—
Gefamtausgabe (I.)	58 625 258	56	58 157 671	75	—	—	467 586	81
Überschuß	—	—	2 616 139	98	—	—	—	—

XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums. — Vrgl. auch „Beilage zu Nr. 12 des

A. Waren-**1. Zoll- und zollkontrollpflichtige Güter mit Einschluß des vereinsländischen Salzes.**

Ä m t e r	Angekommene Güter					Von den angekommenen Gütern (Sp. 2) sind weiter abgefertigt worden:		
	überhaupt	und zwar				zum Eingang in den freien Verkehr	mit Zollbegleitpapieren	zu Zollniederlagen (öffentl. u. Privatlager)
		unmittelbar vom Ausland	mit Begleitschein und Begleitzettel	mit der Post	vom Inland durch das Ausland (Paßiergüter)			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Friedrichshafen, Hauptzollamt	555 351	393 254	109 201	329	52 567	435 585	44 693	75 073
Langenargen, Nebenzollamt I.	57 583	12 196	2 043	2	43 342	52 533	—	5 050
Kreßbronn, „ II.	7 407	2 345	—	—	5 062	7 407	—	—
Fischbach, „ II.	3 094	1 141	—	—	1 953	3 094	—	—
Schloß Friedrichshafen, „ II.	4 492	1 587	—	—	2 905	4 492	—	—
Eriskirch, erlaubt.Landungsplatz	4 815	4 300	—	—	515	4 815	—	—
Ravensburg, Zollamt	11 075	—	11 020	55	—	9 334	2	1 739
Tuttlingen, „	2 332	—	2 276	56	—	2 294	15	23
Heilbronn, Hauptzollamt	155 508	—	155 350	158	—	114 810	3 459	37 239
Stuttgart, „	141 203	—	139 159	2 028	16	117 994	4 012	19 197
Calw, Zollamt	1 138	—	1 127	11	—	568	—	570
Eßlingen, „	28 148	—	23 072	76	—	27 609	480	59
Gmünd, „	4 271	—	4 201	70	—	3 738	—	483
Ludwigsburg, Zollamt	14 162	—	14 127	35	—	13 958	107	97
Ulm, Hauptzollamt	144 977	—	144 767	210	—	76 027	42 928	26 022
Biberach, Zollamt	2 140	—	2 108	32	—	2 129	—	11
Göppingen, „	6 491	—	6 446	45	—	6 345	81	65
Heidenheim, „	10 303	—	10 287	16	—	4 299	10	5 994
Reutlingen, „	35 276	—	35 204	72	—	30 708	141	4 427
Tübingen, „	9 596	—	9 546	50	—	8 367	5	1 224
Cannstatt, Hauptsteueramt	12 044	—	11 982	62	—	11 401	111	532
Zusammen	1 211 406	414 823	686 916	3 307	106 360	937 557	96 044	177 805
Im Vorjahr	1 200 700	341 808	742 639	3 175	113 078	815 590	144 735	240 375

Außerdem sind angekommen und in Eingang abgefertigt worden:

bei den Ä m t e r n	Rindvieh	Pferde	Schweine	Taschen- uhren	Uhr- gehäuse	Hüte	Wagen	He- ringe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Tonn. (Faß)
Friedrichshafen, H.Z.A.	320	—	—	10 452	79	194	8	13
Langenargen, N.Z.A. I.	64	—	—	—	—	—	—	—
Kreßbronn, „ II.	1	—	—	—	—	—	—	—
Ravensburg, Z.A.	—	—	—	207	—	3	—	6
Tuttlingen, „	—	—	—	278	—	612	—	—
Stuttgart, H.Z.A.	—	—	—	29 432	—	7 753	2	261
Calw, Z.A.	—	—	—	84	—	—	—	—
Eßlingen, Z.A.	—	—	—	174	—	26	—	22
Gmünd, „	—	—	—	33	—	—	—	—
Ludwigsburg, Z.A.	—	—	—	—	—	67	1	—
Ulm, H.Z.A.	—	3	—	11 751	—	817	—	829
Biberach, Z.A.	—	—	—	60	—	1 131	3	—
Göppingen, Z.A.	—	—	—	11	—	36	—	—
Reutlingen, „	—	—	—	11	—	138	—	—
Tübingen, „	—	—	—	11	—	75	—	12
Cannstatt, H.St.A.	—	1	—	4 411	3	33	—	—
Zusammen	385	4	—	56 915	82	10 885	14	1 143
Im Vorjahr	341	2	—	39 919	51	5 956	8	928

Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.¹⁾

Gewerbeblattes aus Württemberg vom 24. März 1889. — Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 234.)

verkehr.²⁾**II. Übergangsteuer- und kontrollepflichtige Güter.**

(Zollvereinsländische oder in einem Zollvereinsstaat verzollte und in den freien Verkehr gesetzte Erzeugnisse.)

Ä m t e r	Eingegangen sind aus andern Zollvereinsstaaten:					Abgefertigt wurden nach andern Zollvereinsstaaten und ins Ausland:				
	Malz	Wein und Obstmot	Bier	Branntwein ³⁾	Summe (Sp. 3—5)	Malz	Wein und Obstmot	Bier	Branntwein ³⁾	Summe (Sp. 8—10)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	D.-Ztr.	hl	hl	hl	hl	D.-Ztr.	hl	hl	hl	hl
Friedrichshafen . . .	607	1 442	400	612	2 454	1 672	3 228	147	2	3 377
Langenargen	—	234	117	1 099	1 450	—	77	—	183	260
Kreßbronn	—	972	71	19	1 062	—	998	1	2	1 001
Fischbach	—	134	578	—	712	—	134	578	—	712
Ravensburg	2 080	2 292	1 539	704	4 535	165	193	1 994	24	2 211
Tuttlingen	—	1 515	27	93	1 635	480	380	6 079	26	6 485
Heilbronn	—	14 574	1 973	8 548	25 095	53	3 182	951	1 226	5 359
Stuttgart	36 945	39 333	22 418	3 526	65 277	427	3 210	2 071	1 265	6 546
Calw	379	5 021	265	54	5 340	—	58	—	—	58
Eßlingen	555	2 415	287	713	3 415	—	529	3	195	727
Gmünd	9 752	2 190	1 202	49	3 441	4 282	26	—	—	26
Ludwigsburg	5 868	1 788	74	657	2 519	—	130	5	53	188
Ulm	9 137	5 543	4 642	1 306	11 491	2 153	1 467	2 858	10	4 335
Biberach	—	1 758	712	499	2 969	2 943	42	2	34	78
Göppingen	2	2 181	1 213	56	3 450	—	129	—	—	129
Heidenheim	—	639	259	52	950	—	13	2	51	66
Reutlingen	2 337	4 313	1 056	79	5 443	2 438	231	1	2	234
Tübingen	2 466	3 553	3 309	981	7 843	1 438	139	1 259	484	1 882
Cannstatt	580	1 593	1 573	1 565	4 731	—	97	4	546	647
Zusammen . . .	70 658	91 490	41 715	20 612³⁾	153 817	16 051	14 263	15 955	4 103³⁾	34 321
Im Vorjahr . . .	65 238	76 202	35 342	41 077	152 621	13 952	12 998	14 154	6 320	33 472

II. Güter des freien Verkehrs.

Ä m t e r	Güter des freien Verkehrs			Außerdem sind angekommen und sämtlich abgegangen:				
	angekommen	abgegangen	befanden sich am Jahres- schluß auf Lager	Vieh	Hüte	Wagen	Taschen- uhren	He- ringe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	Stück	Stück	Stück	Stück	1000. (Paß)
Friedrichshafen . . .	422 799	421 775	1 024	9 393	29 978	5	53	8
Langenargen	52 682	52 682	—	235	—	—	—	—
Kreßbronn	9 823	9 823	—	214	—	—	—	—
Fischbach	860	860	—	—	—	—	—	—
Schloß Friedrichshafen .	300	300	—	—	—	—	—	—
Eriskirch	9 376	9 376	—	—	—	—	—	—
Heilbronn	737 873	123 933	4 572	—	—	—	—	—
Stuttgart	162	105	58	—	—	—	—	—
Ulm	105	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . .	1 233 980	618 854	5 654	9 842	29 978	5	53	8
Im Vorjahr . . .	1 346 656	741 489	3 509	10 159	34 514	7	210	9

¹⁾ Vom 1. April 1887 bis 31. März 1888. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VIII. 3 über den Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1887, oben Seite 115 ff. — ³⁾ Bis zum 30. September 1887, d. i. bis zum Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinfeurgemeinschaft.

(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

B. Waren-

Unter den unmittelbar und aus den Zollniederlagen in Eingang abgefertigten und in den dem Gewicht nach

Warengattung	In Eingang wurden ab- gefertigt im ganzen	Davon bei den Hauptzollämtern			
		Fried- richs- hafen	Heil- bronn	Stutt- gart	Ulm
1.	2.	3	4.	5.	6.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Abfälle aller Art	6 506	43	1 859	199	3 402
Baumwolle und Watte	13 423	16	1 096	636	9 358
Baumwollgarne aller Art	3 150	24	2 302	469	19
Baumwollener Nähfaden	259	—	—	236	3
Baumwollgewebe aller Art	2 200	54	4	61	15
Bürstenbinderwaren	323	1	2	241	3
Chemische Erzeugnisse und Fabrikate	7 296	58	3 233	2 847	589
Rohes Eisen	650	—	13	504	94
Schmiedbares Eisen, Platten, Draht	1 029	—	46	332	36
Ganz grobe Eisenwaren	583	2	18	195	11
Grobe Eisenwaren	1 897	7	190	1 058	259
Feine Eisenwaren	360	—	12	281	14
Erden und Erze	4 844	197	144	261	493
Flachs	675	7	43	65	5
Weizen	25 235	116	355	—	4 187
Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	4 849	6	1 743	1 302	1 697
Gerste	36 905	336	1 534	6 203	20 320
Reps, Rüblaat, Mohn und andere Ölfrüchte	56 832	12	45 527	724	496
Mais, Dari	1 276	—	651	—	524
Malz	16 173	40	609	8 370	2 439
Weinbeeren, frische	717	14	237	361	4
Anderer Erzeugnisse des Landbaus, Cichorien, Obst etc.	33 437	1 931	1 854	9 962	8 592
Bettfedern, Pferdehaare	2 942	3	1	1 191	376
Häute und Felle	3 161	94	576	1 696	109
Holzborke und Gerberlohe	12 363	249	121	295	1 612
Bau- und Nutzholz, roh und gefügt	15 303	47	3 557	9 649	300
Holzwaren, grobe	2 521	4	1 787	514	114
„ feine	682	—	29	540	17
Maschinen (ausgen. Lokomotiven und Lokomobile)	13 482	32	502	589	1 285
Hüte aller Art Stück	6 623	—	33	6 263	260
Kupfer und Quecksilber	1 051	3	—	542	252
Kupferplatten und -Bleche	340	—	—	109	—
Kupferwaren	442	—	11	117	118
Taschenuhren Stück	45 936	98	—	29 432	11 751
Leder aller Art	2 173	—	97	1 101	62
Leinengarn aller Art	4 363	1	852	1 189	1 079
Bücher, gedruckte	606	2	26	487	17

¹⁾ Bemerkung wie unter ²⁾ auf voriger Seite.

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.

Statistik. 1)

freien Verkehr getretenen zoll- und zollkontrollpflichtigen Gütern befanden sich folgende bedeutendere Artikel:

Warengattung	In Eingang wurden ab- gefertigt im ganzen	Davon bei den Hauptzollämtern			
		Fried- richs- hafen	Heil- bronn	Stutt- gart	Ulm
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
Bier	9 384	3	1 734	5 106	1
Branntwein	495	—	68	330	21
Wein in Fässern	15 718	31	3 471	7 312	1 762
Wein in Flaschen	1 036	—	21	494	461
Fleisch und Fische	661	—	160	130	331
Südfrüchte	8 504	16	1 688	5 051	1 509
Gewürze aller Art	1 067	—	707	274	66
Heringe Tonnen	1 620	—	603	261	742
Kaffee, roh und gebrannt	24 472	—	16 672	5 992	1 550
Kakao-Bohnen und -Schalen	1 663	—	4	1 655	—
Käse aller Art	3 386	33	17	199	3 010
Obst, getrocknet, Fruchtsäfte, Cichorien, getrocknet	20 924	27	906	6 372	10 069
Stärke, Sago, Nudeln	1 816	3	1 140	372	215
Mühlenfabrikate aus Getreide	2 671	—	146	1 112	1 399
Reis	12 123	—	7 307	2 609	1 940
Tabakblätter und -Stengel	9 597	—	579	703	5 355
Speiseöl in Fässern	1 198	3	232	726	145
Leinöl in Fässern	3 858	—	3 513	170	—
Anderes Öl in Fässern	778	1	11	132	202
Olivöl in Fässern, amtlich denaturiert	1 548	—	14	78	147
Palm- und Kokosnußöl	757	—	308	—	—
Schmalz von Schweinen und Gänsen	10 721	—	4 012	4 406	1 978
Fischthran etc.	11 653	—	4 720	6 316	287
Anderes Tierfett etc.	12 705	—	12 702	—	—
Wachs	348	1	78	101	16
Papierhalbzeug	1 827	1	1 686	131	—
Packpapier	162	—	1	102	—
Schreib- und Buntpapier	2 015	17	96	125	3
Petroleum und andere zollpflichtige Mineralöle	58 975	32	21 896	14 271	7 185
Steine	7 045	200	—	—	1 103
Steinwaren	581	16	231	262	—
Stroh Hüte Stück	7 859	—	478	5 904	557
Teer, Pech, Harz	2 697	44	2 590	13	4
Tiere, lebende, Eier von Geflügel	4 496	3	—	3 828	263
Thonwaren, ganz grobe, Ziegel etc.	2 086	1	188	778	213
Wolle, rohe, gefärbte	1 060	9	1	529	109

(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

C. Veredlungs-

Derselbe ist dargestellt nach den Ländern, mit welchen er stattgefunden, und nach der Art der
für das Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bzw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
Bremen.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Kleider aus Wollgewebe, fertig genäht	Abändern	2	—
Hamburg.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Gefärbte baumwollene Gardinen . . .	Umfärben	3	—
	Gefärbte, gestickte baumwoll. Gardinen	"	23	—
	Trinkhorn mit Beschlag von poliertem Messingblech	Verfilbern d. Beschlags	2	—
	Dynamo-elektrische Maschine, überwiegend aus Gußeisen	Reparatur	42	—
	Theekessel von poliertem Kupferblech	Verfilbern	2	—
	Silberwaren	Reparatur	25	—
	Waren von unedlem Metall	Verfilbern	13	—
	Garnierte Strohhüte	Waschen u. Neugarnier.	6	—
	Gefärbte, unbedruckte Wollfilze . . .	Nachfärben	43	—
Dänemark.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Silberwaren	Reparatur u. Vergoldg.	2	—
Schweden.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Walze als Maschinenteil, überwiegend von Gußeisen	Reparatur	338	—
Rußland.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Violoncello	Reparatur	11	—
	Harmonium	"	245	—
Österreich-Ungarn.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Rohe, dichtgewobene Baumwolltücher	Färben	—	46
	Baumwolltüll, roher, mit Delfin versehener	Besticken	—	20
	Baumwollgewebe, rohe, undichte . .	"	—	667
	Walzen aus Eisenguß, grob, abgedreht, gerippt	Riffeln	841	—
	Mühlentheile, grobe, aus schmiedbarem Eisen, weder poliert noch lackiert .	Anfrähen	40	—
	Velocipede, aus Schmiedeeisen . . .	Reparatur	34	—
	Harmonium	"	138	—
	Lokomotivteile	"	1 563	—
	Walzen als Maschinenteile, überwiegend aus Gußeisen	Abfeilen	358	—
	Dynamo-elektrische Maschine, vorwiegend Gußeisen	Reparatur	25	—
	Dampfzylinder, Maschinenteile, überwiegend aus Gußeisen	"	330	—
	Strickmaschinen, vorherrsch. v. Eisenguß	"	104	—
	Nähmaschinen, überwiegend aus Gußeisen	"	360	—

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88. verkehr.

Vervollkommnung oder Verarbeitung der ein- und ausgegangenen wichtigeren Warenartikel
 jahr 1887.

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Österreich- Ungarn.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Kalanderwalzen, Maschinenteile aus Schmiedeeisen	Überziehen mit Papier und Abschleifen . .	748	—
	Kleider aus Woll- und Baumwollgewebe, fertig genäht	Färben	7	—
	Wollene Decken mit angenähten halb- seidenen Befätzen	Färben	4	—
	Messingdrahtgewebe	Nähen und Reparieren	54	—
	Kessel aus Kupfer, unpoliert, unlackiert	Reparatur	33	—
	Silberwaren (Boutons, Brochen) . . .	Auffrischen	4	—
	Armleuchter aus Britanniametall, echt vergoldet und verfilbert	Reparatur	3	—
	Waren aus unedlem Metall, desgl. . .	Verfilbern	3	—
	Wächterkontrolluhr von Messing . .	Auffrischen	4	—
	„ von vernickeltem Messing	Reparieren	4	—
	Kalbleder, lohbares, ungefchwärztes .	Schwärzen	38	—
	Absehnitte von gefärbtem Leder . . .	Pressen	7	—
	Decken, halbfeld., nur mit Band eingefasste	Färben	10	—
	Wollgewebe, unbedruckte	Anfertigen von Klei- dungsstücken . . .	3	—
b. Transitver- kehr mit Aus- gang nach:				
der Schweiz	Schafwollgarn, roh, 3- u. mehrf. gezwirnt	Färben	1 299	—
Italien	Schweinsleder, lohbares	Appretieren	79	—
Frankreich	„ „	„	765	—
England	„ „	„	166	—
Belgien	„ „	„	330	—
Argentinien	Barometer-Rahmen aus unedlem Metall, echt verfilbert	Einsetzen v. Barometern	15	—
Schweiz.				
a. Gegenseitig- keitsverkehr.	Baumwollgarn, rohes, eindrähtiges, bis Nr. 17 engl.	Färben	—	9 780
	Desgl. über Nr. 17—45 engl.	„	—	90 114
	Baumwollgewebe, rohe, dichte . . . }	Färben und Drucken .	—	121 518
		Bedrucken	—	17 897
		Besticken	—	338
		Bleichen, Bedrucken, Appretieren	58 917	—
	Baumwolltüll, roher, ungemusterter . .	Bleichen u. Appretieren	702	—
		Bleichen, Appretieren und Besticken . .	111	—
	Baumwollgewebe, gebleichte, dichte .	Besticken	—	27
	Baumwollplüsch, roher u. halb gebleichter	Bedrucken	—	1 030
	Baumwollgewebe, bedruckte, dichte .	Ausbeffern	—	29

(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

(Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	4.	5.
Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl				
(Noch) Schweiz.				
a. Gegenseitig-	Baumwollgewebe, gefärbte, dichte . . .	Besticken	15	583
keitsverkehr.	Baumwollener Zeugstoff, dichter, gefärbt.	"	—	65
	Baumwollgewebe, rohe, undichte . . .	"	82 681	390
	" " " " . . .	Bleichen u. Appretieren	8 975	—
	" " " " gebleichte, undichte	Besticken	618	—
	Gardinenstoffe, rohe, baumwollene . .	Bleichen u. Appretieren	319	—
	Baumwolltüll, bedruckter	Besticken und Bleichen	—	13
	Baumwollstickereien, rohe	Bleichen u. Appretieren	82 438	55
	Cylinderdeckel aus grobem Eilenguß .	Weiterverarbeiten . . .	124	—
	Eisenwaren, ganz grobe, aus Eilenguß	Reparatur	207	—
	Winde, eiserne, unpoliert	"	53	—
	Schraubstock v. Eisen, unpoliert, unlack.	"	30	—
	Dampföfen aus Guß- und Schmiedeeisen,	"	—	621
	grobe, nicht abgeschliffene	"	—	621
	Mühlhämmer, grobe, eiserne, unpoliert,	Anfrähen u. Reparieren	—	16
	unlackiert	Anbringen einer Pumpe	75	—
	Faß von grobem Eisen, gefirnißt . . .	Reparatur	22	—
	Well-Nudelfeuchmaschine von grobem,	Zusammenschweißen . .	116	—
	gefirnißtem Eisen	Abschleifen	—	4 110
	Achsteile von grobem, teilweise ab-	Reparieren bezw.	—	—
	geschliffenem Schmiedeeisen	Schärfen	53	—
	Gußeiserne Walzen, bloß abgedreht . .	Aufbauen u. Abschleifen	51	—
	Maschinenmesser, grobe, eiserne, un-	Reparatur	77	—
	poliert, unlackiert	Ergänzen des Beschlages	15	—
	Handfeilen, eiserne, unpolierte	Reparatur	69	—
	Velociped von schmiedbarem Eisen . .	Frisch broncieren . . .	3	—
	Arbeitstisch von grobem, gebeiztem Nuß-	Reparatur	25	—
	baumholz	Ausbessernd. Rücklehn.	16	—
	Tischplatten, hölzerne, polierte . . .	Weiterbearbeiten der	—	—
	Tischfuß v. Lindenholz, m. fein. Holzbronce	Holzfecherei	492	—
	Zugjaloufien aus Holzstäben, durch	Reparatur	8	—
	Gurtenbänder verbunden	"	9	—
	Sessel von Nußbaumholz, gepolstert, mit	"	100	—
	einem Überzug von Wollplüsch . . .	"	71	—
	Pianos	"	22	—
	Pianomechanik aus Holz	"	54	—
	Klavatur aus Holz und Elfenbein . . .	"	—	1 556
	Resonanzboden u. Mechanik zu ein. Piano	"	—	72
	Piano-Klavatur aus Holz und Wollfilz	"	246	2 597
	Harmoniumstimmstock aus rohem Holz	"	—	—
	Harmonium	"	—	—
	Maschinenteile, überwiegend von Holz .	"	—	—
	Weberladeteile, " " " "	"	—	—
	Maschinenteile, " " " " Gußeis.	"	—	—

Stener-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.

verkehr.

Jahr 1887. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto	bezw. Stückzahl
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz. a. Gegenständigkeitsverkehr.	Maschinen und Maschinenteile, überwiegend aus Gußeisen	Reparatur	1 390	—
	Maschinenteile, vorherrsch. aus Gußeisen	"	500	88
	Pumpe, " " "	"	117	—
	Wirkmaschine, " " "	"	68	—
	Bierpumpe, " " "	Regulierung der Flügel	38	—
	Naßpreßwalzen, Maschinenteile für Papierfabrikation, von Gußeisen	Abschleifen	2 759	—
	Wickelwalze, desgl.	Überzug m. B' wollbiber	417	—
	Kartoncylinder, desgl.	Überziehen mit Messingdrahtgewebe	1 603	—
	Strickmaschinen von Gußeisen	Reparatur	35	—
	Maschinenteile, überwieg. aus Schmiedeeisen	"	94	1 301
	Maschinenspindeln, " " "	"	5	—
	Achse für eine dynamo-elektrische Maschine, aus Schmiedeeisen	"	32	—
	Kalanderswalzen aus Schmiedeeisen . .	Überziehen mit Papier	2 032	—
	Maschinenteile von Schmiedeeisen, aus überwiegend andern Materialien . .	Reparatur	—	4
	Maschinenteile aus Messing	"	9	—
	Wagen mit Leder- und Polster-Arbeit .	"	4	—
	Meßgewänder m. Zubehör aus Seidenzeug	"	4	—
	Korsette aus Wollgewebe, fertig genäht	"	4	—
	Helm zu einem Destillierapparat aus rohem Kupferblech	"	14	—
	Kupferfchmiedwaren, grobe, ohne Politur	"	12	—
	Röhre von gegossenem Messing, unpoliert	"	5	—
	Bestandteile zu Petroleumfackeln, aus Messingblech	Ausbessern d. Druckteile	5	—
	Silberwaren	Reparatur	42	—
	Wagenlaternen aus lackiertem Eisenblech, innen echt versilbert	"	18	—
	Messingwaren, echt versilbert	"	32	—
	Waren aus unedlem Metall, echt versilbert und vergoldet	Frisch Versilbern	34	—
	Wanduhren aus unedlem Metall	Reparatur	16	—
	Weckeruhren " " " " " " " " " "	"	3	—
	Taschenuhren in goldenen Gehäusen . .	Reparatur, Dekoration und Gravierung	—	118
	Taschenuhren in silbernen Gehäusen . .	Reparat. u. Gravierung	—	8
	Goldene Gehäuse für Taschenuhren . .	Reparatur	—	42
	" " " " " " " " " " " " " "	Gravieren	—	14
	Silberne " " " " " " " " " " " "	Reparatur	—	21
	Sämischgares Ziegenleder	"	—	5
	" Schafleder	Färben	6	—
	" " " " " " " " " " " " " "	"	42	—

(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

(Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	Mengen in kg Netto bzw. Stückzahl	
4.	5.			
(Noch) Schweiz.				
a. Gegenseitig-keitsverkehr.	Weißgares Handschuhleder	Färben	443	—
	Reitfattel aus lohgarem Schweinsleder	Reparatur	8	—
	Scheuleder als Pferdegeschirrteile aus lackiertem Leder	Einfassen mit Neufilber	3	—
	Geblichte Leinwand	Besticken	—	32
	Herrenrock mit Pelzwaren gefüttert . .	Reparieren	4	—
	Zwirn aus Rohseide, ungefärbt	Färben	—	1 949
	Stickereien aus Seide, ohne Metallfäden	Besticken	60	—
	Seidengewebe, dichte, mit Baumwolle gemischt, ohne Metallfäden	"	—	8
	Seidenzeug, gemischt mit Baumwolle, ohne Metallfäden	"	20	—
	Sockel, Postamente a. nur behauen. Syenit	Polieren	—	3 128
	Grabmonument aus nur behauenem Syenit	"	—	440
	Mohairgarn, rohes 1 faches	Färben	6	—
	Schafwollegarn, rohes 1 faches	"	91	—
	" " 2 faches	"	1 021	—
	" gefärbtes 2 faches	"	10	—
	" rohes 3- u. mehrfaches	"	2 380	—
	" gefärbtes " "	"	75	—
	Wollfilz, unbedruckter	Bedrucken	—	9
	Plüsch aus Wolle und Baumwolle, gefärbt	"	—	216
	Wollfilze, gefärbte, unbedruckte . . .	Umfärben	45	—
	Strumpfwaren, wollene, unbedruckte .	{ Färben	5 531	—
		{ Walken	153	—
	Wollgewebe, unbedrucktes	Anfertigen eines Anzugs	3	—
	Wollene Decken, unbedruckte	Waschen	31	—
	Unbedrucktes Wollgewebe, im Gewicht von weniger als 200 g auf den qm			
	Gewebefläche	Besticken	—	3
b. Transitverkehr mit Ausgang nach:				
Hamburg-Altona			20 394	—
Schweden			1 297	—
Österreich-Ungarn			26 109	—
Frankreich mit Algier			1 275	—
Belgien			413	—
Niederlande			741	—
Großbritannien			320	—
Italien			28 457	—
Rumänien			6 725	—
Ver. Staaten v. Amerika			5 073	—
	Rohe, dichte Baumwollgewebe . . .	Nachbleich., Bedruck. und Appretieren .		

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.

verkehr.

Jahr 1887. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Schweiz.				
b. Transitverkehr mit Ausgang nach:				
Hamburg	Baumwolltüll, roher, ungemusterter . .	Bestick., Färb., Appret.	53	—
	Gardinstoffe, rohe, baumwollene . .	Bleichen, Appretieren .	8 477	—
Niederlande	Baumwollgewebe, rohe, undichte . .	" "	276	—
Belgien	Desgl.	" "	147	—
	Gardinstoffe, rohe, baumwollene . .	" "	165	—
	Walzen als Maschinenteile aus überwiegend Schmiedeisen	Abdrehen u. Egalisieren	282	—
Österreich	Baumwollgewebe, rohe, undichte . .	Bleichen, Appretieren .	482	—
Italien	Desgl.	" "	258	—
	Walzen als Maschinenteile aus überwiegend Schmiedeisen	Fertig Drehen, Egalisieren, Einpassen . .	114	—
Frankreich.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Wirkmaschine, überwiegend aus Gußeisen	Reparatur	198	—
	Naßpreßwalzen, Maschinenteile v. Gußeisen	Ab schleifen	4 460	—
	Strickmaschine von Gußeisen	Reparatur	57	—
	Kalanderwalzen, Maschinenteile von Schmiedeisen	Überziehen mit Papier	1 085	—
	Nadelbeetplatten von Schmiedeisen . .	Reparatur	16	—
	Lohgare Kalbfelle	Appret., Färb., Glänzen	121	—
	Schweinsleder, lohbares	Appretieren	298	—
	Strumpfwaren, wollene, unbedruckte .	Reparieren	5	—
b. Transitverkehr mit Ausgang nach:				
Serbien	Siederöhren aus schmiedbarem Eisen mit angelöteten Kupferstützen . . .	Bau von Lokomotiven	9 954	—
	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	" " "	6 988	—
Italien	Desgl.	" " "	21 366	—
	Siederöhren, unpolierte, unlackierte, messingene	" " "	33 788	—
	Schweinsleder, lohbares	Appretieren	46	—
Österreich-Ungarn	Kupferplatten, plattierte, gewalzte . .	Bau von Lokomotiven	1 608	—
	Schweinsleder, lohbares	Appretieren	71	—
Spanien	Treib- und Laufräder aus Schmiedeisen	Bau von Lokomotiven	2 980	—
	Tenderräder aus Schmiedeisen	Bau von Tendern	1 025	—
der Schweiz	Kupferplatten, nicht plattierte, gewalzte	Bau v. Tend.-Lokomot.	1 125	—
Dänemark	Desgl.	Bau von Feuerbüchsen zu Lokomotiven . .	2 588	—
Brit. Indien	Desgl.	Bau von Lokomotiven	3 014	—
	Siederöhren, unpolierte, unlackierte, messingene	" " "	6 065	—

(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-

(Noch) C. Veredlungs-

— Im Kalender-

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bezw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
Belgien.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Klaviatur aus Holz in Verbindung mit Wollfilz und Elfenbein	Reparatur	17	—
	Leibbinden aus dichtetem Baumwollgewebe, fertig genäht	"	5	—
	Silberwaren	Auffrischen, Reparieren	12	—
	Waren von unedlem Metall	Frisch Verfilb. u. Repar.	13	—
	Schreibalbum aus gefärbtem Leder . .	Reparatur	7	—
b. Transitverk.	Kalbleder, lohbares	Wichsen	184	—
Niederlande.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Rundstuhlwebmaschine von Gußeisen .	Reparatur	243	—
	Maschinen, überwiegend aus Gußeisen	"	243	—
	Strickmaschine von Gußeisen	"	26	—
	Teile einer dynamo-elektrischen Maschine, überwiegend aus Messing	"	912	—
	Wagenlaternen aus lackiert. Kupferblech	Verfilbern	5	—
	Esstische und Tafelgeräte aus unpoliertem Neufilber	"	6	—
	Küchen- und Tafelgeräte aus vernickeltem Messing	Reparier. u. Vernickeln	7	—
	Desgl.	" " Verfilbern	6	—
	Eiersieder aus unedlem Metall, echt verfilbert	Reparieren	4	—
	Wagenlaternen von lackiertem Eisenblech	"	6	—
	Waren von unedlem Metall, echt verfilbert und vergoldet	Frisch Verfilbern . .	102	—
	Weckeruhren von vernickeltem Messing	Reparatur	23	—
	Strumpfwaren, wollene, unbedruckte .	Waschen und Pressen .	6	—
England.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Rohe, dichte Baumwollgewebe	Bleich., Bedruck., Appret.	2 736	—
	Gemusterte, cremierte, baumwollene Gardinenstoffe	Besticken, Einfassen mit schmalen Bändern .	137	—
	Piano	Reparieren	1 194	—
	Flügelklavier	"	384	—
	Harmonium-Klaviatur a. Holz u. Elfenbein	"	14	—
	Harmonium	"	38	—
	Tailen aus wollenem Trikotstoff, genäht, mit Ausputz versehen	Abändern	77	—
	Korsette aus Wollgewebe, fertig genäht	"	83	—
	Schweinsleder, lohbares	Appretieren	175	—
	Photographieständer aus gefärbtem Leder	Reparieren	18	—
	Damenhemden von unbedrucktem wollenem Trikotstoff	Abändern	5	—

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.

verkehr.

Jahr 1887. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
1.	2.	3.	Mengen in kg Netto bzw. Stückzahl	
			4.	5.
(Noch) England.				
b. Transitverkehr mit Ausgang nach:				
Hamburg-Altona			2 003	—
Österreich-Ungarn			765	—
Schweiz	Rohe, dichte Baumwollgewebe . . .	Bleichen, Bedrucken und Appretieren .	4 786	—
Belgien			416	—
Niederlande			106	—
Italien			20 677	—
Ver. Staaten v. Amerika			68	—
der Schweiz	Tapioka	Vermahlen	11 390	—
	Schafwollgarn, rohes, 2 faches . . .	Färben	463	—
	„ „ 3 faches . . .	„	23	—
Österreich	Schafwollgarn, rohes, 2 faches . . .	„	18	—
Italien	Injektoren zu Lokomotivteilen . . .	Bau ein Lokom.-Kessels	118	—
	Schafwollgarn, rohes, 2 faches . . .	Färben	116	—
Frankreich	Schweinsleder, lohbares	Appretieren	50	—
Brit. Indien	Wagenlaternen, kleine, aus Eisenblech	Bau von Lokomotiven	12	—
	Laternen, große, aus starkem Eisenblech	„ „ „	87	—
Spanien.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Pianoklavatur aus Holz in Verbindung mit Wollfilz und Elfenbein . . .	Reparatur	16	—
	Silberwaren	„	3	—
Italien.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Baumwollgarn, eindrätig, gefärbtes .	Fixieren der Farbstoffe	22	—
	Pianoforte	Reparieren	301	—
	Piano	„	195	—
	Maschinenteile, überwiegend a. Gußeisen	„	744	—
	Ringe einer dynamo-elektrischen Maschine, überwiegend aus Messing . .	„	987	—
	Bogenlampen, elektrische, aus poliertem Messing in Verbindung mit Eisen und umsponnenem Kupferdraht	„	665	—
	Silberwaren	„	10	—
	Waren von unedlem Metall, echt verfilbert	Frisch Verfilbern	10	—
	Rindsleder, lackiertes	Auflackieren	14	—
Rumänien.				
a. Gegenseitigkeitsverkehr.	Eiserner, nicht abgeschliffener Pflug in Verbindung mit Holz	Reparatur	85	—
	Reiseuhr von vergoldetem Messing . .	„	3	—

**(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichs-
(Noch) C. Veredlungsverkehr.**

— Im Kalenderjahr 1887. —

Länder	Warengattung	Art der Vervollkommnung oder Verarbeitung	Veredlung im	
			Inland	Ausland
			Mengen in kg Netto bzw. Stückzahl	
1.	2.	3.	4.	5.
Britisch Indien.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Flügelklavier	Reparatur	394	—
	Pianomechanik und Pianoklaviatur aus Holz und Wollfilz	"	20	—
	Taschenuhren in silbernen Gehäusen	"	5	—
Verein. Staaten von Amerika.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Baumwollstoffe, gebleichte, dichte, in Korsettform gewoben	Besticken	5 812	—
Chile.				
a. Gegenfeitigkeitsverkehr.	Wanduhren aus unedlem Metall	Reparatur	32	—
Auf Mühlenlager eingegangenes ausländisches Getreide, welches im Inland verarbeitet wurde.				
Herkunftsländer: Österreich-Ungarn, Rußland, Vereinigte Staaten von Amerika.				
Die aus dem Getreide hergestellten Mühlenfabrikate wurden ausgeführt nach:				
der Schweiz	Weizen	Vermahlen zu Mehl	252 662	—
	Gerste	Rollgerste-Fabrikation	188 644	—
Österreich-Ungarn	Weizen	Vermahlen zu Mehl	19 723	—
Frankreich	Weizen	" " "	29 700	—

D. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers.

In den fünf in Betrieb gewesenen Zuckerfabriken Altshausen, Böblingen, Heilbronn, Stuttgart und Züttlingen wurden nur frische Rüben verarbeitet, und ist die Steuer¹⁾ durchweg auf Grund spezieller Gewichtsermittlungen erhoben worden.

Das Gesamtergebnis der Rübenproduktion und -Verarbeitung, sowie das Steuereinkommen ist folgendes:

In der Campagne (1. August bis 31. Juli)	Menge der verarbeiteten Rüben			Erntertrag pro ba im Durchschnitt	Fabrikationsgewinn aus 1 D.-Ztr. (100 kg) Rüben				Rübenbedarf zu 1 D.-Ztr. Rohzucker	Betrag des Steuer-einkommens
	selbst-ge-wonnen	ge-kauf	zu-fammen		Füll-masse	Roh-zucker	Me-lasse	zuf.verkäufl.che Produkte (Sp. 7+8)		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1887/88	D.-Ztr. 184 045	D.-Ztr. 305 054	D.-Ztr. 489 099	D.-Ztr. 198,24	kg 15,89	kg 12,15	kg 3,97	kg 16,12	D.-Ztr. 8,23 ²⁾	831 468
In den Vorjahren:										
1886/87	273 154	424 384	697 538	300,12	13,89	10,64	3,42	14,06	9,40	1 185 814
1885/86	249 917	328 952	578 869	277,00	14,59	10,92	3,46	14,38	9,16	926 191
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	286,18	14,14	10,50	3,52	14,02	9,52	1 642 104
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	271,15	13,26	9,87	3,33	13,20	10,13	1 749 596
1882/83	315 562	596 952	912 514	349,46	12,25	8,78	3,32	12,10	11,39	1 460 023
1881/82	258 682	653 539	912 171	271,00	11,92	8,15	3,52	11,67	12,27	1 459 474
1880/81	255 431	609 318	864 749	286,85	10,71	7,25	3,55	10,80	13,78	1 383 595

¹⁾ Der Steuerfuß beträgt von 100 kg rohen Rüben für 1887/88 und 1886/87 1 Mk 70 Pf., für 1885/86 und die weiteren in der Tabelle aufgeführten Vorjahre 1 Mk 60 Pf. — ²⁾ Der Steuerbetrag auf 100 kg Rohzucker berechnet sich für 1887/88 zu 13 Mk 99 Pf.

Steuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.

E. Produktion und Besteuerung des Salzes.

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sultz und dem (seit 1885 im Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk Heilbronn die Menge:

Im Verwal- tungsjahr (1. April bis 31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes ¹⁾	des steuerfrei abge- gebenen Salzes		des mit Begleitschein verlandten Salzes		Betrag des Steuer- einkommens von dem versteuerten Salz ¹⁾
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zollgebiet	nach dem Zoll- ausland	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1887/88	D.-Ztr. 1 802 959	D.-Ztr. 136 935	D.-Ztr. 297 762	D.-Ztr. —	D.-Ztr. 1 273 086	D.-Ztr. 15 049	ℳ 1 643 227
In den Vorjahren:							
1886/87	1 836 765	121 299	251 997	—	987 341	398 034	1 455 587
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	—	748 983	63 848	1 349 058
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	—	742 162	67 307	1 388 288
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	—	752 034	73 033	1 420 050
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	—	672 645	49 783	1 399 309
1880/81	1 053 170	118 526	192 381	—	689 737	53 526	1 422 301

Die im Verwaltungsjahr 1887/88 produzierte Salzmenge von 1 802 959 D.-Ztr. besteht aus: 140 D.-Ztr. Kristallsalz, 321 378 „ Steinsalz in Stücken, 1 095 623 „ „ gemahlen, 382 576 D.-Ztr. Siedesalz und 3 242 „ Salzabfällen.

Im Verwaltungsjahr 1887/88 wurden bezogen:	von der ver- steuerten Salz- menge	von dem dena- turierten Salz	Von dem denaturierten Salz (Sp. 3) waren bestimmt:
			D.-Ztr. D.-Ztr.
Für Württemberg	113 906	119 481	a. Zu landwirtschaft- lichen Zwecken:
„ Preußen:			1. Viehsalz und zwar
Provinz Schlefien . .	1	—	aus Siede- salz 138 513 D.-Ztr.
„ Heffen-Nassau . .	1 290	18 054	aus Stein- salz 56 698 „
„ Rheinland	981	62 034	195 211
Hohenzollern	148	233	
„ Bayern	12 653	49 051	2. Düngsalz und zwar
„ Sachsen	1	—	aus Siede- salz 554 D.-Ztr.
„ Baden	6 232	18 405	aus Stein- salz 2 222 „
„ Heffen	2 152	24 893	aus Salz- abfällen 1783 „
„ Elfaß-Lothringen . . .	2 378	6 868	
„ Luxemburg	81	149	
Zusammen	139 823	299 168	4 559
			Zusammen a . . . 199 770
			b. Zu gewerblichen Zwecken:
			aus Siedesalz . . . 5 971
			„ Steinsalz . . . 93 427
			Zusammen b . . . 99 398
			Zusammen a und b . . 299 168

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind vorzugsweise beteiligt: Seifenfabrikanten, Gerber und Lederfabrikanten, Häutehändler, Steingutfabriken, 1 Glas- und 1 Kupferhütte, chemische Fabriken, Farbfabriken, 1 Glühpulverfabrik, Eisfabriken, Bierbrauereien, Pferdebahnen; im ganzen 402 Industrielle.

¹⁾ Mit Einschluß des bei Hauptzollämtern versteuerten Salzes (i. J. 1887/88 12 D.-Ztr.) beziehungsweise des von denselben erhobenen Steuereinkommens (i. J. 1887/88 146 ℳ).

(Noch) XVII. 3. Geschäftsumfang und Ergebnisse der Zoll- und Reichssteuer-Verwaltung bei den württ. Zollstellen im Verwaltungsjahr 1887/88.

F. Produktion und Besteuerung des Tabaks.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1887 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 \mathcal{M} für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabrikationsreifem Zustande (36 \mathcal{M} für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 45 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande		Mittlerer Preis von 100 kg Tabak	Gesamtwert der Tabakernte	Betrag der erhobenen Tabaksteuer (über Abzug der Steuernachlässe)	
	Tabakbau treibenden Gemeinden	Tabakpflanzzer	mit Tabak bepflanzten Grundstücke								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		10.
				ar	qm	kg	kg	ℳ	Pf.	ℳ	ℳ
Gewichtssteuer	172	2 138	4 747	23 543	30	451 467	1 930	29	30	177 675	212 925
Flächensteuer		1 304		7 885	62	154 964		—	—	—	34 753
Fixierte Gewichtssteuer		—		—	—	—		—	—	—	—
Zusammen im Erntejahr 1887	172	3 442	4 747	31 428	92	606 431	1 930	29	30	177 675	247 678
In den Vorjahren:											
1886	163	2 797	3 800	24 650	18	499 720	2 027	47	04	235 068	190 991
1885	184	2 504	3 262	20 727	30	400 232	1 931	46	19	184 890	157 450
1884	196	3 412	4 710	29 555	26	667 882	2 259	35	75	238 474	60 942
1883	196	3 416	4 705	28 748	83	505 281	1 757	48	37	244 420	63 953
1882	230	3 157	3 885	20 500	71	330 529	1 612	67	34	222 579	45 071
1881	228	3 883	5 214	30 279	01	652 332	2 161	69	65	454 397	113 799
1880	124	2 441	3 356 ^o	25 029	39	472 601	1 881	68	65	324 441	54 499

G. Die Gefälleinnahmen für das Reich nebst den privaten Gefällen des Staats.

a. Gefälleinnahmen für das Reich.¹⁾

In den Verwaltungsjahren (1. April bis 31. März)	Zölle	Rübenzuckersteuer	Salzsteuer	Tabaksteuer	Spieltkartensteu- pempel	Reichs- stempel- abgaben	Summe (Sp. 2—7)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}
1887/88 ¹⁾	4 556 630	831 467	1 678 025	237 379	450	87 500	7 391 451
1886/87	4 260 997	1 274 013	1 455 566	178 009	434	154 429	7 323 448
1885/86	3 649 764	926 190	1 329 610	158 746	861	142 282	6 202 453
1884/85	3 598 065	1 642 104	1 348 870	99 744	1 340	191 226	6 876 349
1883/84	3 516 699	1 749 596	1 388 292	53 781	2 289	191 065	6 901 722
1882/83	3 812 525	1 460 015	1 420 050	80 530	3 093	172 391	6 948 623 ²⁾
1881/82	3 440 771	1 459 482	1 420 165	108 573	3 593	106 104	6 538 710 ³⁾
1880/81	3 271 456	1 383 595	1 422 301	39 686	3 577	—	6 120 641 ⁴⁾

b. Private Gefälle des Staats.²⁾

In den Verwaltungsjahren	Gesamtbetrag der privaten Gefälle	In den Verwaltungsjahren	Gesamtbetrag der privaten Gefälle
1887/88	565 177 \mathcal{M}	1883/84	337 699 \mathcal{M}
1886/87	774 975 "	1882/83	231 803 "
1885/86	496 297 "	1881/82	244 586 "
1884/85	374 341 "	1880/81	209 634 "

¹⁾ Mit Ausschluß der Brantweinsteuer (Eintritt Württembergs in die Reichs-Brantweinsteuergemeinschaft am 1. Okt. 1887). — Einschließlich ²⁾ 19 \mathcal{M} , ³⁾ 22 \mathcal{M} , ⁴⁾ 26 \mathcal{M} Einnahme aus der Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland. — ²⁾ Mit Einfluß der Übergangssteuern für Gemeinden.

ANHANG.

1. Summarischer Witterungsbericht vom Jahr 1888.

— Nach den Beobachtungen

der württembergischen meteorologischen Stationen. —

(Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 209; 1886 I 1. H. S. 191; 1887 I 1. H. S. 250, 256. — Vrgl. auch die als Teil des Deutschen Meteorologischen Jahrbuchs, Jahrg. 1888, für Württemberg erschienenen „Mitteilungen der mit dem K. Statistischen Landesamt verbundenen meteorologischen Zentralstation“, Stuttg. 1889.)

Der Witterungsverlauf des Jahrs 1888 erhielt durch die eigentümliche Erscheinung, daß alle Phänomene zu spät und dann zu reichlich eintrafen und schließlich bis zum Übermaß lange fort dauerten, ein ganz besonderes Gepräge. Immer zu spät und dann zu viel war gleichsam das Lösungswort des ganzen Jahrgangs.

Zunächst gestaltete sich der Januar unbeständig mit schroffem und mehrmaligem Wechsel zwischen strengem Frost und Tauwetter. Ähnlich begann der Februar. Erst die zweite Hälfte brachte den rechten Winter (Nachwinter) mit reichlichen Schneefällen. Auch der März blieb winterlich, novemberartig unbeständig, mit Regen und dazwischen immer wieder mit Schneefällen. Bis tief in den April wiederholten sich die Schneefälle; erst am 12. trat Milderung ein. Den eigentlichen Umschlag zu frühlingmäßiger Temperatur brachte erst der Mai. Vom 2. dieses Monats an trat anhaltend helles Wetter und eine ungewöhnliche Trockenheit ein, was, obwohl die Temperatur nicht besonders hoch stieg, dennoch der Obstblüte sehr zu statten kam. Der Verlauf derselben war infolge davon ausgezeichnet und der Obstlegen schließlich ein ungewöhnlich reicher. Die hellen Nächte waren leider der Entwicklung niedriger Temperaturen ziemlich günstig. Wenn auch an einzelnen Tagen, am 8., am 16.—19. und am 28. die Wärme hoch stieg, so war die nächtliche Abkühlung doch stark genug, um am 12. und 13., ja noch am 27., empfindlich niedrige Temperaturen, vielmals sogar Fröste hervorzurufen. In ausgesetzten Lagen erfroren nicht nur die Gartengewächse, sondern auch, wie z. B. in Böblingen am 27., das junge Buchen- und Eichenlaub. Die große Trockenheit (durchschnittlich nur etwa 66% Feuchtigkeitsgehalt) war, obwohl hier und da durch kurze Gewitterregen, namentlich im letzten Drittel des Mai und im Anfang des Juni unterbrochen, dem Graswuchs hinderlich, weil die kurzen, dazu noch wenig ergiebigen Niederschläge wirkungslos blieben. Die Heuernte fiel demnach ungemein spärlich aus, wozu noch kam, daß die meisten Wiesenbesitzer erst nach dem 13. Juni, dem Tag des Umschlages zu nassem Wetter, sich zum Schneiden entschlossen hatten, so daß auch die Qualität ganz gering blieb.

Mit dem schon genannten 13. Juni trat endlich der ersehnte Umschlag und damit eine Regenperiode ein, so gründlich und hartnäckig, wie selten, mit endlosen Niederschlägen, kühler Temperatur und fast ununterbrochen bewölktem Himmel bis zum 2. September. Der August brachte zwar, besonders vom 8.—16., Lichtblicke, aber dafür auch wieder um so unangenehmere Rückfälle. Erst der September gestaltete sich sehr schön und machte gegenüber den beiden kühlen und trüben Vormonaten den Eindruck eines Spätsommers. Nur die Temperatur entsprach dem spätsommerlichen Charakter nicht ganz, sofern nur in günstigen Lagen ein einziger Sommertag (ausgenommen Heilbronn mit 5) zu verzeichnen war und die mittlere Temperatur die normale nur um wenig übertraf.

Noch vor Ende des Monats, am 29., begannen sodann von neuem und diesmal kühle Regenfälle, die während der ersten Hälfte des Oktober fort dauerten, an mehreren Tagen sogar in Schnee übergingen. Erst die zweite Oktoberhälfte gestaltete sich schön und sonnig, mit reichlichen Morgennebeln, aber empfindlich kühler Temperatur. In den hellen Nächten sank deshalb das Thermometer mehrfach, selbst in geschützten Lagen, unter den Gefrierpunkt. Die Trauben waren zwar so weit in der Reife vorangeschritten, daß sie selbst keinen Schaden litten, aber das Laub ging zu Grunde, fiel ab, und da die Entwicklung der Trauben dadurch unterbunden war, so mußten die meist noch nicht völlig ausgereiften Trauben zu früh geerntet werden, was der Güte des Ertragnisses Eintrag that.

Als es wieder zu spät war, brachten hinterher der Schluß des Oktober und der November milde Tage, die am Wein noch manches hätten verbessern können. Nach den kalten, frostigen Tagen vom 6.—13. November, die in rauhen Gegenden Eisgewinnung gestatteten, gestaltete sich der November mit feinen milden Regenfällen herbstartig. Endlich der eigenartige, ganz merkwürdige Dezember, der anstatt Schnee Rauheife und Duftanfätze lieferte, so daß oberflächlich

betrachtet die weiße Decke besonders auf schattigen Wiesen wie eine Schneedecke erschien. Trotz mäßiger Kälte kamen die Fälle von Temperaturumkehr so häufig vor, daß die Hochstationen bedeutend höhere Temperaturmittel hatten als die Thallstationen. Die Entstehung einer Temperaturumkehr bei mäßigen Kältegraden wie im Dezember des besprochenen Jahres und vollends während so vieler Tage hintereinander ist selten, deshalb kam der eigentümliche Fall vor, daß die Thallstationen einen Abmangel, die Hochstationen einen Überschuß gegenüber der normalen Wärme hatten. So hatte z. B. Schopfloch 2.8°, Zeil 2.3°, Freudenstadt 2.2° zu viel, Tübingen 1.2°, Kirchheim u. T. 0.4°, Heilbronn 0.6°, Calw 0.4° zu wenig. Die strengsten Fröste dieses Monats gingen kaum über -12° hinaus (Heidenheim -12.3°, Tübingen -12.0°).

Im großen Ganzen genommen war der Jahrgang kühl, etwas gemäßigt, wegen der verhältnismäßig nicht allzukalten Schlußmonate. Ziffermäßig ergibt sich aus dem Jahresmittel der Temperatur ein Abmangel von Wärme im Betrag von 0.7° C. (Mittel aller Stationen).

Der Wärmeausfall in den Wintermonaten berechnet sich zu 0.9°, im Frühling zu 0.5°, im Sommer zu 1.0°, im Herbst zu 0.6°. Keine der vier Jahreszeiten weist einen Überschuß auf, alle haben zu wenig Wärme erhalten; am wenigsten der Sommer, der infolge davon geradezu als kühl bezeichnet werden muß. Daran ist vor allem der unfreundliche Juli schuld, der um 2.2° unter dem Normalen blieb, was für einen Sommermonat viel heißen will. Zum Beweis dafür sei angeführt, daß in Stuttgart kein Juli seit 1826 ungünstiger ausfiel, nur 1879 hatte ebenfalls 16.6°. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die gegenwärtige Aufstellung der Instrumente um etwa 0.4° kühler ist als die frühere, so daß eigentlich alle Julimonate mit Temperaturen bis 17.0° zum Vergleich beizuziehen wären, also der Juli von 1844 mit 16.7°, von 1841 mit 16.8° und von 1860 mit 17.0°. Aber auch in diesem Fall wäre der heurige Juli noch der viertkälteste gewesen. Nur einer von den angeführten Jahrgängen hatte hinterher noch einen ungünstigen, kühlen August zu verzeichnen, nämlich 1844, in welchem Jahr der August noch wesentlich kühler war (15.6°) als der diesjährige (17.0°).

Durch einen noch größeren Wärmeausfall, als der Juli, zeichnete sich übrigens der Oktober aus. Doch ist im Herbst ein Abmangel an Wärme nicht so empfindlich und auch in solchem Betrag nicht so ungewöhnlich wie im Sommer; es ist deshalb der Juli an erster Stelle erwähnt worden. Die Abweichungen des Oktober sind nämlich durchschnittlich größer als die der Sommermonate, weil der Oktober viel schwankender in seinem ganzen Verhalten ist, je nachdem der Anfang der kalten Jahreszeit sich vor- oder zurückzieht. Der außergewöhnliche Charakter des heurigen Oktobermonats beruht aber nicht darauf, daß der Winter ungewöhnlich früh und streng eintrat, sondern äußert sich vielmehr in den sehr starken Abkühlungen bei sonst hellem Wetter, welche die zweite Monatshälfte brachte. Die kalten Niederschläge der Tage vom 5.—14., die in rauen Lagen als Schnee fielen, sind nicht als Wintersanfang, kaum als ein Anlauf zu winterlichem Wetter anzusehen. Es ist nach alledem nicht zu verwundern, daß der diesjährige Oktober im Lauf der Jahre seit 1826 dreimal, sogar um beträchtliche Beträge, unterboten wurde. Es wurden in Stuttgart gemessen: 1840 6.9°, 1842 6.7° und 1881 gar nur 5.8°, also noch 1.5° weniger als heuer (7.3°).

Ein bedeutender Wärmeabmangel war endlich noch im April zu verzeichnen. Unter 7.5° wie heuer hatten nur der April von 1847 mit 6.9°, derjenige von 1852 mit 7.4°, allenfalls noch von 1834 mit 7.5°, von 1853 mit 7.8°, besonders aber die Aprilmonate von 1837 mit 6.3°, 1838 mit 6.6° und 1839 mit 6.3° gehabt. Die letzterwähnten drei sind als aufeinanderfolgend und zugleich als die kältesten Aprilmonate überhaupt hervorragend.

Von den noch nicht angeführten Monaten hatten nur Mai, Juni, September und November geringe Überschüsse, Mai und Juni geringere, als sich in Anbetracht der entwickelten Hitze und Trockenheit hätte erwarten lassen.

Die größte Hitze fällt fast überall auf den 4. Juni. An der Mehrzahl der Orte wurden 30° überschritten. Den allerhöchsten Stand beobachtete, wie in der Regel, Heilbronn mit 34.6°, dann folgt Kirchberg b. Sulz mit 33.1°, dann Mergentheim mit 32.4° u. s. w. (vergl. die Übers. auf S. 278). Von besonders warmen Nächten (höchste Minima der Temperatur bezw. Temperatur nie unter 20° C.) ließe sich höchstens die Nacht vom 24./25. anführen, in welcher die Temperatur in Stuttgart aber allerdings etwas unter 20°, nämlich auf 19° sank.

Die Zahl der Sommertage blieb wieder, wie im Vorjahr, hinter dem langjährigen Mittel zurück. An der Spitze stehen Heilbronn mit 46, Mergentheim mit 35, Kirchheim u. T. mit 30 Sommertagen. Durchschnittlich kamen nur 61% der zu erwartenden Zahl vor. Der Ausfall kommt hauptsächlich vom Juli, der nur ganz wenige Sommertage, vielenorts sogar kaum einen einzigen brachte, außerdem vom August und noch vom September, dessen gemäßigte Temperatur gerade in der spärlichen Zahl von Sommertagen (vergl. oben) ihren deutlichsten Ausdruck findet.

Dagegen übertraf die Zahl der Frosttage das langjährige Mittel meist um einige Tage. Das genaue Verhältnis ist 100 : 102. Dazu trugen vor allem die Überschüsse im April, Februar und Oktober bei, welche den Ausfall im März mehr als ausgleichen. Die Temperatur-Umkehrungen im Dezember machten sich auch hierin geltend, indem die Thalstationen übermäßig viel, die Höhenstationen dagegen zu wenig Frosttage, d. h. weniger als im Mittel aufweisen, was unter anderem dazu führte, daß die Gesamtsumme der Frosttage bei Schopfloch unter der normalen blieb.

In den Wintertagen, deren Gesamtzahl die normale auch nur um wenig (Verhältnis = 100 : 104) übertraf, zeigt sich die Verschiedenheit in dem Charakter des Anfangs und des Schlußes dieses Jahrs. Während der kalte Anfang fast alle Wintertage, einen großen Überschuß über die normale Zahl, lieferte, blieb der milde Schluß mit seiner ungewöhnlich spärlichen Zahl von Wintertagen ebenso tief unter der normalen.

Die strengsten Fröste fielen diesmal auf den Anfang des Jahres, meist auf den 1. Januar und 1. Februar. Die Kälte steigerte sich, wie immer, in den Thälern mehr als auf den Höhen; in Heidenheim bis -28.9° , in Heilbronn, Mergentheim, Tübingen bis -27.0° , in Kirchheim u. T. bis -25.0° , dagegen in Schopfloch, das etwa 450 m höher liegt als Kirchheim u. T., nur bis -16.8° , auf Zeil nur bis -17.2° . Es läßt sich also auch an diesen Beispielen die Temperatur-Umkehr beobachten.

Der Luftdruck war im Mittel 0.8 mm unter dem 60jährigen Durchschnittswert. Dazu trug vor allem der März mit 8.5 mm unter dem 60jährigen Jahresmittel, dann der Februar mit 5.5 mm und der April mit 5.0 mm Abmangel bei. Die niederchlagsreiche Periode in den drei Monaten Februar—April zeigt sich also auch hierin. Dagegen hatte der Januar einen Überschuß von 5.6 mm, der September von 2.3 mm, der Dezember von 2.6 mm. Die ruhige Witterung der letzterwähnten zwei Monate entspricht dem verhältnismäßig hohen Druck. Die durchschnittliche Abweichung der einzelnen Monatsmittel vom 60jährigen Jahresmittel betrug 3.1 mm. Der höchste Stand trat am 8.—10. Januar, nur in Mergentheim erst am 19. mit etwa 15 mm über Mittel ein, der niedrigste am 28.—29. März mit ungefähr 23 mm unter Mittel ein. Beide Extreme fallen also in die Monate mit den extremen Mittelwerten.

Von den Winden kamen 5% aus Nord, 11% aus Nordost, 11% aus Ost, 5% aus Südost, 5% aus Süd, 24% aus Südwest, 26% aus West, 11% aus Nordwest; Rest 2% Windstille.

Die Stärke der Luftbewegung war auch heuer schwach. Wiederum zeichnete sich das Oberland und im Zusammenhang damit das obere Neckarthal durch eine höhere Zahl von stürmischen Tagen aus als das Unterland.

Zu erwähnen ist hier der Gewittersturm am 14. August, der im Tübinger, Reutlinger und Nürtinger Bezirk, also im mittleren Neckarthal, eine große Menge Obstbäume (bis zu $\frac{1}{4}$ des Bestands) umriß, auch an Häusern, Schornsteinen, Dächern, selbst an den Kornfeldern viel Schaden anrichtete. Am schwersten betroffen wurden: Weilheim, Immenhausen, Wankheim, Jettenburg, Kusterdingen, Degerfslacht, Sickenhausen, Altenburg, Oferdingen, Pliezhausen, Gniebel und Walddorf, sämtlich im Oberamt Tübingen.

Die Luftfeuchtigkeit (Dampfdruck in mm) zeigt eine leichte Abnahme mit der Höhe. Den höchsten Betrag weist Friedrichshafen auf, was durch die Nähe des Bodensees leicht erklärlich ist. Der Feuchtigkeitsgehalt sank in vielen Orten am 23. bzw. 24. Mai am tiefsten, am allertiefsten in Kirchheim u. T. (23.), nämlich bis 19%. Als auffällig ist hervorzuheben, daß Friedrichshafen und Zeil, obwohl den Alpen am nächsten gelegen und deshalb dem Föhn mehr ausgesetzt, weniger niedrige Feuchtigkeitsminima aufweisen als Kirchheim u. T., ja sogar als Heilbronn, Schopfloch, Kirchberg b. S. u. a. (vergl. die Überf. auf S. 279).

Die Bewölkung glich sich zu einem Betrag aus, der von dem normalen nur wenig verschieden ist. Zu viel bedeckt waren hauptsächlich Februar, März, April, dann Juni, am meisten der Juli; zu wenig dagegen Mai, September und Dezember, auch Oktober.

Der Umstand, daß die Nächte und Vormittage verhältnismäßig stärker bewölkt waren als die Nachmittage, machte sich nicht insofern geltend, als die Temperatur sich steigerte, wie infolge der stärkeren Befruchtung an den Nachmittagen zu erwarten gewesen wäre. Der Grund liegt darin, daß die Nachmittage im Sommer trüb und im Winter hell waren, die Wirkung der Befruchtung im Winter aber gering ist, so daß die Helligkeit der Tagesstunden keinen Effekt hervorbrachte.

Daß unter den einzelnen Monaten der Mai der hellste war, zeigt sich ziffermäßig in dem Grad der Bewölkung (4.3 Zehntel); dann kommt der September (5.0), dann Dezember (5.7). Der bewölkte Monat ist der Februar (8.1), dann folgt März (7.6), dann erst Juli und April (7.5).

Die Tage mit Nebel ergeben große Verschiedenheiten zwischen den einzelnen, einander oft sehr naheliegenden Stationen, z. B. zwischen Stuttgart mit 140 und Hohenheim mit nur 15,

Kirchheim u. T. mit 202, Schopfloch mit 86. Die Thäler sind der Entwicklung von Nebel wesentlich günstiger als die Höhen. Durch eine übergroße Zahl von Nebeln, meist nur Morgennebeln, zeichnete sich der diesjährige September aus.

Beim Niederschlag ist die Nässe des Sommers in den Beträgen der Summen nicht zu erkennen. Rechnet man Juni, Juli und August zusammen, so findet sich keine allzugroße Überschreitung des langjährigen Durchschnittswerts, nämlich nur etwa 130% deselben. Schon mit Einrechnung des Mai gleicht sich dieser Überschuß beinahe aus.² Die Jahressumme endlich ergibt keine nennenswerte Überschreitung der normalen.

Der verhältnismäßig niederschlagsreichste Monat war der März ($1\frac{3}{4}$ der normalen Menge), in welchem Monat denn auch die Flüsse vielfach austraten und das Wasser, sehr zum Schaden des Landmanns, auf Feldern, wo es nicht gut abfließen konnte, stehen blieb, weil der Boden voll gefättigt war und keine weitere Feuchtigkeit aufzunehmen vermochte. Nichtsdestoweniger sind Überschwemmungen und Wasserstauungen großen Maßstabs auch in diesem Monat nicht vorgekommen. Auf März folgen Juni und Juli mit je etwa dem $1\frac{1}{2}$ -fachen Betrag der normalen Monatssumme. Der niederschlagsärmste Monat dagegen war der Dezember ($\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{7}$ der normalen Menge), dann folgt Mai ($\frac{1}{3}$ der normalen). Gegenüber den schneereichen vier Anfangsmonaten sind die drei Schlussmonate auffallend schneearm. Stuttgart z. B. hatte im Januar bis April 64.2 mm, im Oktober bis Dezember nur 0.0 mm Schnee (Schmelzwasserhöhe), d. h. der wenige Schnee, der im Oktober fiel, war sofort geschmolzen. Das rauhe Freudenstadt hatte in den Anfangsmonaten 193.4 mm, in den Schlussmonaten 43.8 mm. Zu dieser Summe trug den größeren Teil der Oktober und zwar dessen erste naßkalte Hälfte bei. Um diese Zeit hing das Obst vielfach noch an den Bäumen. Es fiel somit in rauhen Lagen der Schnee auf die noch teilweise mit Obst schwerbeladenen Fruchtbäume. Trotzdem wird nur vereinzelt von Baumbrüchen berichtet.

Die Anzahl der Niederschlagstage übertraf die normale Anzahl bedeutend (120% derselben). Es waren also die Niederschläge weniger dicht als sonst, und was schon in der Zusammenstellung der ergiebigsten Niederschläge sich angedeutet hatte, zeigt sich hier ziffermäßig, nämlich daß in diesem Jahr die kurzen Gewitterregen und Regenschauer zurücktraten gegen langandauernde Landregen von mäßiger und schwacher Dichtigkeit. Dies gilt insbesondere vom Sommer, in dem sonst kurze aber ergiebige Niederschläge vorwiegen. Der Hauptüberschuß stammt vom Juli, Juni, Februar, März und April her. Der Dezember war der einzige Monat, der einen erheblichen Abmangel an Tagen mit Niederschlag aufweist, nach ihm kommt der Mai. Der September verhielt sich in dieser Hinsicht etwa normal.

Die Verteilung der Niederschläge ergibt eine starke Abnahme auf der Ostseite des Schwarzwaldes (Kniebis 1607.7 mm) bis zu den Fildern (Hohenheim 606.3 mm), dann eine Steigerung am Albtrauf, namentlich am und vor dem Steilabfall der rauhen Alb (Boll 1062.3 mm, Kuchalb 1018.6 mm, Schopfloch 1105.2 mm) und des Härdtfelds (Lauterburg, OA. Aalen, 1135.8 mm). Das Remsthal bleibt zurück (Lorch 847.2 mm). Dagegen ist neben der Alb eine entsprechende Zunahme in den Waldbergen des Welzheimer, Backnanger und Weinsberger Bezirks (Kaisersbach 1105.7 mm, Wüstenroth 1032.1 mm), hinter denselben, östlich davon wieder eine schwache Abnahme (Künzelsau 885.2 mm, Gaildorf 869.7 mm, Gründelhardt 815.8 mm).

Hinter dem Albrand erscheint wieder eine Abnahme gegen das Donaulthal (Seißen, OA. Blaubeuren, 875.3 mm, Lonsee, OA. Ulm, 803.8 mm, Ulm 742.6 mm), von da wieder Zunahme nach dem Allgäu (Biberach 943.8 mm, Wolfegg 1303.5 mm, Isny 1567.7 mm). Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Niederschläge des südlichen Albteils trotz dessen höherer Erhebung hinter denen der rauhen Alb zurückbleiben; z. B. hatte Böttingen mit 910 m Meereshöhe 961.3 mm, Thieringen mit 806 m 964.8 mm, dagegen Gönningen bei 537 m 990.7 mm, Schopfloch bei 770 m 1105.2 mm.

Der ergiebigste Niederschlag fiel in Aichelberg, OA. Calw, am 22. August mit 74.9 mm, dann folgt Kniebis mit 59.3 mm am 11. März. Über 50 mm wurden außerdem noch 8 mal gemessen. Die Höhe von 40 mm wurde 39 mal überschritten, davon 12 mal im September, 9 mal im Juni, 8 mal im August, nur 2 mal im Juli. Der September hat in seinen Anfangs- und Schluss-tagen sehr erhebliche Regenmengen geliefert; im Juli dagegen war der Niederschlag auf die einzelnen Tage viel gleichmäßiger verteilt. Die zwei höchsten Messungen im Juli (47.4 mm in Tübingen am 16. und 45.9 mm in Aichelberg, OA. Calw, am 1.) fallen nicht einmal auf den gleichen Tag.

Gewitter kamen weniger als sonst zum Ausbruch, im ganzen nur 89% der normalen Zahl. Der Ausfall kommt hauptsächlich davon her, daß die Monate Juli und Mai gewitterarm waren und dem gegenüber der Juni nur einen mäßigen Überschuß aufwies. Auch der September hatte einen schwachen Überschuß.

Die gewitterreichsten Tage waren der 15. August und der 25. Juni; dann der 13. Mai. Im September brachten noch der 16. und schließlich der 30. verhältnismäßig viele Gewitter. Der Mai war mit Abrechnung des 13. (vergl. oben) gewitterarm. Dagegen hatte der März schon ziemlich früh Gewitter, besonders am 16. und 29.

Auch der Hagel blieb unter dem langjährigen Durchschnitt, aber doch nicht in dem Maße wie in den beiden Vorjahren. Daran ist vor allem das schwere Hagelwetter vom 15. August schuld, das in zwei Verzweigungen, einer nördlich der Alb und einer auf dem Südabfall derselben, auftrat. Auf dem nördlichen Teil begann der Hagel auf den Markungen von Harthausen, Ober- und Unter-Sielmingen, OA. Stuttgart, pflanzte sich rasch nordostwärts fort, übersprang den Schurwald und begann erst jenseits des Remsthal, aber mit verstärkter Heftigkeit wieder. Die stärkste Verheerung hatte Kaisersbach, OA. Welzheim, zu erleiden. Weiter hinten, dem Kocherthal zu, hörte der Hagel bald auf. Schon Gaildorf hatte keinen Schaden zu berichten. Der südliche Teil fing in breiter Front im Münfingener Bezirk, unmittelbar bei Münfingen an und schritt von da ostwärts gegen Blaubeuren und Ulm weiter. An Heftigkeit nahm der Hagelfall je weiter ostwärts um so mehr ab, so daß schon der Ulmer Bezirk von Schaden verschont blieb. Der gesamte Schaden dieses Hagelwetters kann auf nahezu 600 000 Mark geschätzt werden.

Weitere Hagelschäden brachten die Gewitter vom 16./17. Juli im Stuttgarter, Nürtinger, Tübinger und Rottenburger Bezirk. Wie schon erwähnt, war damit stellenweise schwerer Sturm verbunden. Beide Schädigungen zusammen sind auf über 300 000 \mathcal{M} anzuschlagen. Die übrigen Hagelwetter blieben dahinter sehr erheblich zurück, zunächst dasjenige vom 8. Juli (Leonberger Bezirk, Schaden etwa 80 000 \mathcal{M}), das vom 23. Juni (Spaichinger und Tuttlinger Bezirk, Schaden etwa 60 000 \mathcal{M}), endlich die Hagelgewitter vom 21. Juni (Rottweiler und Saulgauer Bezirk), vom 25. Juni (hauptsächlich einige Markungen des Oberamts Wangen) und vom 26. Juni, wo im Münfingener Bezirk Feldstetten und Ennabeuren zum erstenmal (am 15. August wiederholt) verhagelt wurden, endlich noch die vom 25./26. Juli und vom 13. Juni.

Bemerkenswert ist die verhältnismäßig hagelreiche Periode vom 21./26. Juni. Die genannten Tage waren, obwohl vielfach bewölkt, sehr warm und schwül und lieferten im ganzen Lande ergiebige Regenfälle mit sehr zahlreichen Gewittern.

Am Abend des 25. Mai und noch mehr am Morgen des 26. machte sich Moorrauch bemerklich. Mehrere Orte berichteten von einer schwärzlichen Rauchwolke, welche langsam aus Nord oder Nordost heranzog. Anhaltende Nordwinde waren vorangegangen.

(Hiezu die nachstehenden Zusammenstellungen.)

Im Jahr 1888.

Stationen	Meeres- höhe in m	Wärme (in ° C.)						Frostage	Wintertage	Sommertage
		Jah- res- mittel	Abweich. v. normal. Mittel	größte	Tag	gering- ste	Tag			
Mergentheim . . .	210	8.55	—0.24	32.4	Juni 4.	—27.0	Jan. 2.	76	27	35
Öhringen . . .	237	8.41	—0.62	31.5	Juni 4.	—20.5	Jan. 1.	97	18	18
Heilbronn . . .	166	8.47	—0.71	34.6	Juni 4.	—27.0	Jan. 1.	106	19	46
Gaildorf . . .	336	7.72	—0.68	30.9	Juni 4.	—26.0	Jan. 1.	105	31	18
Stuttgart . . .	254	8.67	—1.15	31.8	Juni 4.	—18.8	Jan. 1.	91	24	25
Hohenheim . . .	407	7.26	—0.89	31.5	Juni 4.	—22.0	Febr. 1.	123	36	24
Calw . . .	350	7.66	—0.30	32.0	Juni 4.	—21.6	Jan. 1.	106	15	25
Heidenheim . . .	495	6.30	—0.67	30.5	Juni 4.	—28.9	Jan. 2.	155	38	15
Kirchheim u. T. . .	922	7.84	—0.99	32.0	Juni 4.	—25.0	Jan. 1.	111	27	30
Schopfloch . . .	770	5.99	—0.62	28.5	Juni 4. 5.	—16.8	Febr. 1.	131	59	16
Tübingen . . .	325	7.48	—0.88	31.2	Juni 4.	—27.0	Jan. 1.	120	31	22
Reutlingen . . .	390	7.24	—1.08	31.2	Juni 4.	—26.2	Febr. 1.	129	29	20
Freudenstadt . . .	733	5.97	—0.70	29.5	Juni 4.	—21.0	Febr. 1.	156	50	16
Münfingen . . .	719	5.47	—0.42	29.2	Juni 4.	—25.0	Febr. 1.	142	55	16
Ulm . . .	479	7.21	—0.63	31.5	Juni 5.	—25.5	Jan. 2.	120	47	29
Kirchberg b. Sulz . . .	577	7.13	—0.47	33.1	Juni 4.	—16.8	Febr. 1.	115	41	21
Thieringen . . .	806	5.46	—0.90	28.3	Juni 4.	—20.3	Febr. 1.	147	49	14
Munderkingen . . .	510	7.22	—0.61	28.5	Juni 6.	—25.0	Jan. 2.	111	43	20
Schloß Zeil . . .	765	6.13	—0.61	32.0	Juni 4.	—17.2	Jan. 1. 2.	153	52	22
Isny . . .	721	6.70	—0.84	28.6	Juni 4.	—20.0	Jan. 1.	126	27	15
Friedrichshafen . . .	408	7.86	—0.57	29.0	Juni 5. 25.	—16.4	Jan. 1.	121	30	21

Im Jahr 1888.

Stationen	Luftdruck (in mm)					Donnerdruck in mm	Feuchtig- keitsgehalt %	Kleinste Feuch- tigkeit in %	Tag	Mittl. Bewölk. in Zehnteln	Klare Tage	Trübe Tage
	Jah- res- mittel	Höch- ster	Tag	Nie- drig- ster	Tag							
Mergentheim . . .	744.1	759.5	Jan. 19.	721.5	März 29.	—	—	—	—	6.0	50	118
Öhringen . . .	740.9	757.0	Jan. 8.	718.7	März 29.	—	—	—	—	5.5	78	107
Heilbronn . . .	746.6	763.4	Jan. 10.	725.0	März 28.	7.2	82	22	Mai 24.	5.3	64	64
Gaildorf . . .	731.8	747.7	Jan. 10.	710.1	März 29.	6.6	77	26	Mai 23.	6.4	50	141
Stuttgart . . .	739.2	755.2	Jan. 10.	717.4	März 28. 29.	7.0	—	27	Mai 23.	6.5	31	120
Hohenheim . . .	725.4	741.1	Jan. 10.	703.9	März 28.	6.7	77	27	Mai 14. 23.	7.0	33	170
Calw . . .	730.9	746.9	Jan. 10.	709.4	März 29.	6.7	81	31	Mai 24.	5.5	55	76
Heidenheim . . .	717.9	733.3	Jan. 10.	696.6	März 29.	6.2	79	22	Mai 23.	6.7	31	154
Kirchheim u. T. .	733.5	748.7	Jan. 10.	712.4	März 28.	6.8	79	19	Mai 23.	5.4	66	100
Schopfloch . . .	695.2	710.5	Jan. 10.	675.4	März 23.	6.4	77	23	Aug. 11.	6.1	67	147
Tübingen . . .	732.6	748.0	Jan. 10.	711.3	März 29.	—	84	—	—	6.6	39	156
Reutlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.6	49	87
Freudenstadt . .	699.4	714.1	Jan. 9. 10.	678.3	März 29.	6.4	84	29	Mai 23.	7.3	33	182
Münchingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.2	69	159
Ulm . . .	719.7	735.2	Jan. 10.	698.7	März 29.	6.8	82	30	Mai 23.	6.2	45	119
Kirchberg b. S. .	710.8	725.8	Jan. 9.	689.6	März 29.	6.4	78	23	Juni 5.	5.7	64	97
Thieringen . . .	691.7	706.4	Jan. 10.	671.5	März 29.	—	—	—	—	6.2	69	138
Munderkingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.7	66	105
Schloß Zeil . . .	695.2	708.5	Jan. 10.	676.3	März 29.	6.7	88	30	Dez. 6.	5.6	81	117
Isny . . .	698.4	712.5	Jan. 8.	677.8	März 29.	6.3	80	—	—	6.8	51	182
Friedrichsha- fen . . .	725.9	741.2	Jan. 10.	704.2	März 28.	7.2	81	34	Mai 24.	6.8	39	161

Stationen	Winde									Windstille	Stürmische Tage	Tage mit						
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Nieder- schlag			Schnee	Graupen	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	
Mergentheim . . .	14	154	99	58	51	391	159	128	44	5	176	31	2	0	18	99	44	
Öhringen . . .	27	57	265	40	29	91	573	16	—	—	187	33	9	0	22	72	38	
Heilbronn . . .	95	182	47	35	68	207	232	141	91	0	158	27	1	0	20	40	27	
Gaildorf . . .	34	72	75	93	154	282	235	153	—	14	191	41	9	4	23	108	67	
Baldern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stuttgart . . .	127	204	62	23	36	319	145	137	45	1	206	42	4	2	18	140	45	
Hohenheim . . .	38	100	135	134	8	318	152	213	—	2	155	35	0	0	20	15	15	
Calw . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	188	41	5	0	11	122	42	
Heidenheim . . .	65	90	90	138	116	156	248	183	12	6	191	47	4	0	17	127	61	
Kirchheim u. T. .	48	244	33	12	4	450	82	225	—	19	192	32	3	0	20	202	48	
Schopfloch . . .	49	29	131	91	56	354	319	69	—	20	169	51	4	1	25	86	14	
Tübingen . . .	4	67	257	14	1	42	652	61	—	4	175	33	0	1	17	68	55	
Reutlingen . . .	117	53	192	61	97	190	327	61	—	7	152	35	0	0	18	97	26	
Freudenstadt . .	4	57	133	40	13	491	209	151	—	3	205	63	3	3	14	33	26	
Münchingen . . .	61	83	166	103	86	199	243	157	—	18	180	60	5	4	23	81	56	
Ulm . . .	104	114	204	11	9	50	452	154	—	9	196	44	10	8	18	100	53	
Kirchberg b. Sulz	96	127	39	14	59	341	238	113	71	8	159	37	2	1	21	49	34	
Thieringen . . .	163	45	167	62	73	132	294	153	9	31	190	49	4	3	22	67	38	
Munderkingen . .	—	225	67	65	—	416	273	52	—	32	142	31	5	1	18	50	24	
Altshausen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schloß Zeil . . .	5	71	201	81	6	168	493	73	—	26	170	58	9	2	22	61	23	
Isny . . .	9	18	169	92	232	110	368	93	7	12	172	59	2	2	22	96	37	
Friedrichshafen .	62	350	25	30	23	385	146	67	10	35	162	32	7	0	23	39	54	

Im Jahr 1888.

Niederfchlag (in mm)							
Stationen	Jahres- fumme	Er- giebig- ster	Tag	(Noch) Stationen	Jahres- fumme	Er- giebig- ster	Tag
Mergentheim . . .	653.1	32.1	Juni 18.	Boll	1 062.3	38.5	Nov. 3.
Freudenbach . . .	724.0	49.4	Juni 18.	Herrenberg . . .	655.2	22.5	März 25.
Möckmühl	754.9	22.4	Juni 18.	Lonsee	803.8	28.0	Okt. 3.
Gundelsheim . . .	732.8	26.0	Aug. 25.	Schopfloch . . .	1 105.2	25.4	Mai 10.
Künzelsau	885.2	37.0	Juni 18.	Tübingen	787.6	47.4	Juli 16.
Öhringen	701.9	31.1	Juni 18.	Reutlingen I . . .	872.3	—	—
Heilbronn	854.5	37.1	Aug. 25.	Kniebis	1 607.7	59.3	März 11.
Stetten a. H. . . .	751.5	28.4	Juni 23.	Freudenstadt . . .	1 295.4	48.2	Sept. 29.
Löwenstein	867.8	35.6	Juni 18.	Horb	721.9	42.2	Sept. 1.
Wüstenroth	1 032.1	27.2	Aug. 25.	Gönnigen	990.7	43.0	Okt. 3.
Gründelhardt . . .	815.8	33.3	Juni 18.	Seißen	875.3	27.6	März 25.
Gaildorf	869.7	35.2	Juni 18.	Münfingen	939.1	28.0	Juni 13.
Kaifersbach	1 105.7	42.0	Juni 18.	Honau	962.2	35.1	Juni 18.
Bopfingen	985.1	29.5	Okt. 3.	Ulm	742.6	31.9	März 25.
Dobel	1 193.3	51.4	Juni 18.	Kirchberg b. S. . .	723.3	26.2	Juli 16.
Lorch	847.2	32.7	Juli 11.	Munderkingen . . .	742.0	27.7	Aug. 25.
Lauterburg	1 135.8	38.9	Juni 18.	Thieringen	964.8	36.2	Okt. 2.
Stuttgart	671.6	31.6	Juni 18.	Rottweil	775.0	56.8	Juni 23.
Aichelberg, OA. Schd.	696.3	34.3	Juni 18.	Böttingen	961.3	37.0	Okt. 2.
Hohen-Rechberg . .	783.2	39.3	Juni 18.	Riberach	943.8	37.3	Aug. 2.
Hohenstaufen . . .	985.7	38.8	Juni 18.	Hunderfingen . . .	807.5	32.0	März 25.
Neu-Hengstett . . .	759.9	40.1	Juni 23.	Haufen o. V. . . .	889.4	—	—
Calw	759.8	24.0	März 25.	Altshausen	—	—	—
Hohenheim	606.3	31.0	Juni 18.	Zeil	1 145.5	51.9	Sept. 2.
Heidenheim	841.6	30.2	März 25.	Wolfegg	1 303.5	44.2	Aug. 17.
Aichelberg, OA. Calw	—	—	—	Isny	1 567.7	47.8	Aug. 2.
Kuchalb	1 018.6	39.2	Juni 18.	Wangen i. A. . . .	1 504.3	53.2	Sept. 29.
Kirchheim u. T. . .	858.7	35.5	Nov. 3.	Friedrichshafen . .	1 219.9	47.6	Aug. 17.

Bodenwärme in Stuttgart (in ° C.)						Bodensee-Pegel in Friedrichshafen			
Tiefe in m	Jahres- mittel	Großte	Tag	Kleinste	Tag	Unterschied	m	Tag	m
0.3	8.37	18.8	Juni 24.	0.1	Jan. 2./3.	18.7	Höchst. Stand	5.20	Aug. 7.
0.6	8.79	17.2	Aug. 16./18.	1.5	Febr. 1./5.	15.7	Tieftter „	2.57	März 8. 9.
1.6	8.81	15.8	Aug. 17.	2.5	Feb. 8./10.	13.3	Unterschied	2.63	
1.0	8.83	14.8	Aug. 17./20.	3.3	März 5./11.	11.5	Jahresmittel . . .		3.828
							norm. Höhe d. Jahrs		3.381
							(omit stand der See		
							zu hoch um . . .		0.447

Vergleichung mit früheren Jahren.

Stutt- gart	Wärme- mittel in ° C.	Sommer- tage	Frost- tage	Winter- tage	Tage mit Nieder- schlag	Nieder- schlag in mm	Tage mit Schnee	Schnee (Schmelz- wasser) in mm
1888	8.7	25	91	24	206	672	42	64.2
1887	8.5	46	113	37	188	546	52	46.1
1886	9.9	49	89	25	213	738	50	139.1
1885	9.5	43	84	22	199	711	25	49.3
1884	10.3	53	61	9	192	533	33	30.4
1883	9.7	39	78	12	161	652	22	31.5
1882	10.0	25	63	11	205	851	26	27.7
1881	9.6	41	74	26	170	641	21	31.6
1880	10.2	45	65	18	190	797	17	3.8
1879	8.1	32	101	48	191	668	47	75.4

2. Niederflagsmengen im Jahr 1888.

— Nach den Beobachtungen der württ. Regenstationen.¹) —

Stationen	Flußgebiete	Meeres- höhe m	Nieder- flags- höhe mm	Stationen	Flußgebiete	Meeres- höhe m	Nieder- flags- höhe mm
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	1. Rheingebiet.				(Noch) 2. Neckar- gebiet.		
Freudenstadt . .	Murg (Forbach) .	733	1 195	Kaisersbach . .	Kocher, Lein . .	563	1 106
Kniebis (Alexan- derchanze) . .	Murg(WeißeMurg)	973	1 608	Wüstenroth . .	Kocher, Roth . .	459	1 082
Dobel	Alb	687	1 197	Gaildorf	Kocher	336	870
	2. Neckargebiet.			Künzelsau . . .	Kocher	217	885
Rottweil	Neckar	558	775	Öhringen . . .	Kocher (Ohrn) .	237	702
Thieringen . . .	Schlichem	806	965	Gründelhardt .	Jagst, Speltach .	453	816
Horb	Neckar :	393	722	Mückmühl . . .	Jagst	178	755
Kirchberg b. Sulz	Eyach	577	723				
Tübingen	Neckar	325	738	Gundelsheim . .	Neckar	153	733
Gönnigen	Steinlach(Wiefaz)	537	991		3. Maingebiet.		
Herrenberg . . .	Ammer	430	658	Mergentheim . .	Tauber	210	653
Honau	Echaz	565	962	Freudenbach . .	Tauber (Steinach)	362	724
Reutlingen . . .	Echaz	393	872		4. Donaugebiet.		
Schopfloch . . .	Lenninger Lauter	770	1 105	Hau'en o. V. . .	Elta	803	889
Kirchheim u. T. .	Lauter	322	859	Böttingen, OA.			
				Spaichingen . .	Lippach	910	961
Kuchalb	Fils (Eyb)	701	1 019	Hunderfingen . .	Donau	593	808
Hohenstaufen . .	Fils (Krumm) . . .	602	986	Munderkingen .	Donau	510	742
Boll	Fils (Fulbach) . .	426	1 062	Münzingen . . .	Schmiechen . . .	719	939
Hohenheim . . .	Körfeh	407	606	Biberach	Riß	538	944
Stuttgart	Nefenbach	254	672	Zeil	Iller (Aitrach) .	765	1 146
				Seißen	Blau	705	875
Lauterburg, OA.	Rems(Mögglinger			Ulm	Donau	479	743
Aalen	Lauter)	668	1 136	Heidenheim . . .	Brenz	495	842
Hohen-Rechberg .	Rems	706	783	Lonsee	Brenz (Lone) . .	560	804
Lorch	Rems	287	847				
Aichelberg,				Bopfingen . . .	Eger	467	985
OA. Schorndorf	Rems(Beutelsbach)	472	696		5. Bodenseegebiet.		
Calw	Enz (Nagold) . . .	350	760	Wangen i. A. . .	Argen	555	1 504
Neu-Hengstett . .	Enz Nagold	532	760	Isny	Untere Argen . .	721	1 568
Heilbronn	Neckar	166	855	Wolfegg	Schußen (Wolf- egger Aach) . .	673	1 304
Stetten a. Heuchb.	Lein (Gartach) . .	202	752	Friedrichshafen .	Bodenfee	408	1 220
Löwenstein . . .	Sulm	384	868				

¹) Die Regenstationen sind in Verbindung mit einer Erweiterung des hydrographischen Beobachtungsdienstes der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau vom 1. Januar 1888 ab von 2 auf zunächst 33 vermehrt worden. Die obige Zusammenstellung enthält die Beobachtungsergebnisse sowohl der während des ganzen Jahrs 1888 in Thätigkeit befindlichen besonderen Regenstationen als auch der ordentlichen meteorologischen Stationen nach Flußgebieten geordnet.

3. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegel-
(Mitgeteilt von der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und
A. Im Jahr 1887.

Fluß	Pegelstation	Meeres- höhe des Pegels über N. N. m	Mitt- lerer Jahres- wasser- stand m	Höchster	Niederster	Höchster	Niederster
				Wasserstand		Monatswasserstand	
				m	m	m	m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Neckargebiet.							
Neckar	Oberndorf . . .	457,294	0,47	2,45; 24. März	0,17; 4. – 7. Dez.	0,99; März	0,18; Nov.
"	Horb . . .	385,290	0,58	2,30; 24. "	0,30; { 13. 14. Okt. 21. Nov. bis 6. Dez.	1,03; "	0,33; "
"	Tübingen . . .	315,65	0,74	2,94; 24. "	0,38; 26. 28. Sept.	1,36; "	0,45; { Sept. Okt. Nov.
"	Plochingen . . .	247,330	0,78	3,00; 24. "	0,35; 9. Okt.	1,43; "	0,39; Okt.
"	Cannstatt . . .	213,34	1,10	2,90; 5. Juni	0,88; 25. Aug.	1,47; Juni	0,92; Aug.
"	Befigheim . . .	170,262	1,16	3,56; 4. "	0,66; 10. Okt.	1,79; März	0,76; Okt.
"	Heilbronn . . .	149,533	1,06	4,06; 5. "	0,38; 16. Okt.	1,89; "	0,50; "
"	Offenau . . .	139,490	1,20	4,38; 5. "	0,58; 29. Sept.	2,23; "	0,63; Sept. Okt.
Fils	Göppingen . . .	313,632	0,06	1,20; 5. "	-0,19; { 5. – 23. Sept., 26. Sept. – 10. Okt., 13. Okt. – 25. Nov., 27. – 30. Nov.	0,34; "	-0,19; { Sept. Okt. Nov.
Rems	Schorndorf . . .	241,247	0,58	3,40; 4. "	0,36; { 4. 6. – 10. 14. 17. Okt.	0,88; "	0,39; Sept.
Murr	Murr . . .	190,500	1,03	3,72; 4. "	0,80; 8. 9. Okt.	1,25; "	0,87; Aug.
Enz	Höfen . . .	352,630	0,96	2,02; 4. "	0,74; { 5. Aug., 22. Sept., 3. Dez.	1,15; Juni	0,80; Sept.
"	Enzweihingen . . .	194,72	1,13	3,06; 4. "	0,70; 25. Sept.	1,66; März	0,79; Okt.
Nagold	Calw . . .	325,40	1,29	2,78; 4. "	0,98; 4. 5. Dez.	1,76; "	1,04; Nov.
Kocher	Gaildorf . . .	320,670	0,52	3,06; 24. März	0,12; { 17. 18. Aug. 28. Sept. bis 12. Okt.	1,20; "	0,17; Okt.
"	Neuenstadt . . .	158,41	1,03	3,26; 24. "	0,68; { 15. 16. Aug. 25. 26. Sept. 4. Okt.	1,64; "	0,73; Sept.
Jagst	Crailsheim . . .	396,52	1,26	2,24; 28. "	0,93; 24. Okt.	1,65; "	1,05; Okt.
"	Möckmühl . . .	171,96	0,89	2,66; 24. "	0,66; 30. 31. Dez.	1,36; "	0,72; { Sept. Okt. Nov.
2. Donaugebiet.							
Donau	Scheer . . .	556,120	0,83	1,70; 25. März	0,62; 1. 2. Nov.	1,04; März	0,63; Okt.
"	Berg . . .	489,638	1,14	2,74; 26. "	0,82; 30. Dez.	1,56; "	0,85; "
"	Wiblingen . . .	468,615	1,47	3,03; 26. "	1,13; 29. Dez.	1,84; "	1,20; "
"	Ulm . . .	464,124	1,57	3,02; 11. Dez.	1,09; 29. 30. Dez.	1,96; Mai	1,25; Febr. Sept.
Iller	Ferthofen . . .	587,729	0,00	2,94; 10. "	-0,37; 10. Okt.	0,42; "	-0,29; Sept.
"	Kellmünz . . .	536,476	-0,37	2,10; 11. "	-0,74; 3. Okt.	-0,04; "	-0,60; Febr. Okt.
"	Dietenheim . . .	509,382	2,07	3,57; 11. "	1,48; 29. Dez.	2,40; "	1,75; Febr.
"	Wiblingen . . .	470,237	1,16	3,75; 11. "	0,76; 23. 25. Febr.	1,65; "	0,80; "
3. Seegebiet.							
Argen	Gießenbrücke . . .	421,201	0,44	2,16; 10. Dez.	0,18; 19. 28. Sept.	0,69; Mai	0,24; Febr. Sept.
Schuffen	Ravensburg . . .	425,225	0,70	1,26; 24. März	0,54; { 12. 28. 31 Aug.	0,80; März	0,61; Aug.
Bodensee	Friedrichshafen . . .	391,598	3,18	4,06; { 16. 21. Juni	2,51; { 24. Febr. bis 4. März	3,95; Juli	2,57; Febr.

¹⁾ Vergl. hiezu den Text auf Seite 284 und 285.

Stationen in den Jahren 1887 und 1888.¹⁾

Wasserbau. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1886 I 3. H. S. 86 u. fg.)

B. Im Jahr 1888.

Fluß	Pegelstation	Meeres- höhe des Pegels über N. N. m	Mitt- lerer Jahres- wasser- stand m	Höchster		Niederster		Höchster		Niederster	
				Wasserstand				Monatswasserstand			
				m		m		m		m	
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.		8.	
1. Neckargebiet.											
Neckar	Oberndorf . . .	457,294	0,53	3,70; 10. März		0,20; 3.—6. Febr.		1,21; März		0,32; Sept.	
"	Horb . . .	383,290	0,50	3,40; 10. "		0,14; 26.—28. Sept.		1,30; "		0,20; "	
"	Tübingen . . .	315,65	0,87	3,60; 11. "		0,40; 2. Jan.		1,58; "		0,62; Febr.	
"	Plochingen . . .	247,330	0,91	3,70; 11. "		0,45; 25. Sept.		1,68; "		0,63; Sept.	
"	Cannstatt . . .	213,34	1,18	3,40; 12. "		0,90; 25.—28. Dez.		1,79; "		0,92; Jan.	
"	Befigheim . . .	170,262	1,30	4,08; 11.12. "		0,86; 7. März, 7. Juni		2,08; "		0,99; Dez.	
"	Heilbronn . . .	149,593	1,25	4,61; 12. "		0,54; 3. Jan.		2,22; "		0,83; "	
"	Offenau . . .	139,490	1,45	5,57; 12. "		0,75; 1. Febr.		2,72; "		0,91; "	
Fils	Göppingen . . .	313,632	0,14	1,50; { 11. März 3. Okt.	—0,20;	28. 29. Mai, 2. 7. 13. Juni, 1. 2. Okt.		0,50; "		—0,13; "	
Rems	Schorndorf . . .	241,247	0,70	2,40; 26. März		0,40; { 25. 31. Mai, 4. 6. 7. 9. 12. 13. 26.—30. Juni, 1. 7. Juli		1,14; "		0,48; { Juni, Sept. Dez.	
Murr	Murr . . .	190,500	1,10	2,76; 11. "		0,90; 20. Aug.		1,41; "		0,97; { Mai, Sept. Dez.	
Enz	Höfen . . .	352,630	0,99	1,66; 29. "		0,80; 7. Juni		1,23; "		0,88; Juni	
"	Enzweihingen . . .	194,72	1,19	3,36; 29. "		0,84; 2. Jan.		1,85; "		0,95; Dez.	
Nagold	Calw . . .	325,40	1,35	3,66; 12. "		1,06; 8. Jan.		2,07; "		1,15; Juni	
Kocher	Gaildorf . . .	320,670	0,81	3,98; 10. "		0,28; 11.—13. Juni		1,65; "		0,44; Mai, Sept.	
"	Neuenstadt . . .	158,41	1,26	3,64; 11. "		0,80; 13. Juni		1,92; "		0,98; Juni	
Jagst	Crailsheim . . .	396,52	1,43	3,26; 10. "		0,99; 30. Sept. 9. Dez.		1,88; "		1,22; Dez.	
"	Möckmühl . . .	171,96	0,99	3,46; 10. "		0,60; 1. 2. Jan.		1,55; "		0,82; Sept.	
2. Donaugebiet.											
Donau	Scheer . . .	556,120	0,93	2,30; 4. Okt.		0,69; 5.—8. März		1,29; April		0,76; Febr.	
"	Berg . . .	489,638	1,32	3,20; 5. "		0,82; 3. Febr.		1,99; "		0,94; "	
"	Wiblingen . . .	468,615	1,70	3,20; 6. "		1,15; { 2. Febr., 2. 6. 8. März		2,41; "		1,26; "	
"	Ulm . . .	464,124	1,80	3,56; 27. April		1,03; 2. Jan.		2,39; "		1,21; "	
Iller	Ferthofen . . .	586,729	1,10	3,12; 3. Sept.		0,45; 23. 30. 31. Dez.		1,52; Mai		0,51; Dez.	
"	Kellmünz . . .	534,976	1,40	3,28; 3. "		0,90; 20. Febr.		1,66; Juli		0,97; Febr.	
"	Dietenheim . . .	509,382	2,03	3,46; 3. "		1,34; 16. Dez.		2,42; "		1,46; Dez.	
"	Wiblingen . . .	470,237	1,38	3,30; { 3. Sept. 2. Okt.		0,75; 5. Mrz., 26. Dez.		1,75; Mai		0,85; Febr.	
3. Seegebiet.											
Argen	Gießenbrücke . . .	421,201	0,56	2,05; 3. Aug.		0,24; { 29. Mai, 4.—7. 13. Juni, 18. 25. 31. Dez.		0,91; April		0,30; Dez.	
Schuffen	Ravensburg . . .	425,225	0,75	1,62; 2. "		0,58; 28. Mai, 26. Juni		0,86; März		0,64; Mai	
Bodenfee	Friedrichshafen . . .	391,598	3,83	5,20; 7. "		2,57; 8. 9. März		4,84; Aug.		2,70; Febr.	
4. Rheingebiet.											
Murg	Reichenbach . . .	509,25	0,84	1,80; 11. März		0,52; 29. Febr.		1,06; April		0,65; Febr.	

(Noch) 3. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen in den Jahren 1887 und 1888.

— Siehe die Tabellen auf Seite 282 und 283. —

Der Jahrgang 1887 hat insofern Ähnlichkeit mit demjenigen von 1884, als in der zweiten Hälfte des Jahres anhaltend niedere Wasserstände vorherrschten, welche nahezu die gleiche Höhe wie die von 1884 haben. In der ersten Jahreshälfte sind etwas höhere Stände, darunter zwei ausgesprochene Anschwellungen, zu verzeichnen, welche Veranlassung dazu gaben, daß die Jahresmittel eine größere Höhe als diejenige von 1884 erreichten, und an sämtlichen Flüssen fast genau mit denjenigen von 1885 zusammenfallen.

Von den beiden zu Ende des Monats März und zu Anfang des Monats Juni stattgehabten bedeutenderen Anschwellungen im Neckargebiet ist am oberen Neckar oberhalb Cannstatt, sowie am Kocher und der Jagst die erstere die höhere, während am unteren Neckar und den Nebenflüssen Enz und Fils der höchste Jahreswasserstand im Juni erreicht wurde, und zwar in Heilbronn in der Höhe von 4,06 m, was dem höchsten Stand von 1885 gleichkommt. An der Jagst trat im Juni keine Anschwellung ein.

Während an den Pegeln zu Tübingen, Bessigheim und Offenau der niedrigste Wasserstand um einige Centimeter höher blieb als derjenige von 1884, erreichte derselbe an den Pegeln zu Plochingen mit 0,35 m und Heilbronn mit 0,38 m einen wesentlich niedrigeren Stand; seit dem Jahr 1836 ist der Fall nur zweimal eingetreten, daß der Neckar in Heilbronn einen noch tieferen Stand erreichte, nämlich am 27. Dezember 1865 mit 0,34 m und am 5. Januar 1868 mit 0,29 m.

Die Donau hat Ende März ihren höchsten Stand erreicht, nur in Ulm trat, wie dies auch im Jahr 1885 der Fall war, unter dem Einfluß eines ganz bedeutenden Hochwassers der Iller der höchste Stand Mitte Dezember ein. Trotzdem und obgleich auch an der oberen Donau Mitte Dezember Anschwellungen — allerdings von untergeordneter Bedeutung — stattgefunden hatten, trat der niedrigste Jahreswasserstand an sämtlichen Donaupegeln, mit Ausnahme desjenigen von Scheer, kurze Zeit nach diesen Anschwellungen in den letzten Tagen des Dezember ein.

Die Argen hatte ebenso wie die Iller im Dezember ihren höchsten Stand, im übrigen zeigten beide Flüsse in den Monaten März bis August beträchtliche Schwankungen, ohne dabei extreme Stände zu erreichen.

Die Jahreswasserstandskurve des Bodensees hat große Ähnlichkeit mit derjenigen vom Vorjahre, nur liegt sie mit Ausnahme des Dezembers, wo eine kleine Erhebung eintrat, durchaus tiefer als jene. Der niedrigste Jahreswasserstand von 2,51 m, welcher am 24. Februar eintrat und bis 4. März andauerte, gehört zu den niedrigsten Ständen der letzten 30 Jahre und wird nur durch den niedrigsten Stand vom Jahre 1854 mit 2,27 m übertroffen.

Das Jahresmittel der Seehöhe mit 3,18 m liegt 0,20 m unter dem durchschnittlichen Mittel der Periode 1852/81, das des Neckars bei Heilbronn 0,06 m, das der Donau bei Ulm 0,28 m unter den durchschnittlichen Jahreswasserständen.

Der Jahrgang 1888 zeichnet sich, wie derjenige von 1886, durch das häufige Auftreten rasch verlaufender Anschwellungen von mittlerer Höhe aus, wodurch an sämtlichen Flüssen des Landes die Jahresmittel höher liegen als in den letzten fünf Jahren.

Sowohl am Neckar als an seinen Zuflüssen treten neben den erwähnten kleinen Anschwellungen in den Monaten Januar, Februar, April, Juni, Juli, August, Oktober und November im Monat März in rascher Folge 3 bis 4 größere Anschwellungen auf; die letzte derselben verursacht am Enzpegel das Jahresmaximum; während die erste Märzanschwellung an sämtlichen anderen Pegeln des Neckargebiets den höchsten Jahreswasserstand ergibt; derselbe erreicht z. B. in Heilbronn die erhebliche Höhe von 4,61 m, welche nur von den Hochwassern der Jahre 1880 und 1882 überschritten wurde.

Infolge der wiederholten Anschwellungen erhalten die Monate März und April sehr bedeutende gemittelte Wasserstände, so daß z. B. in Heilbronn derjenige des Monats März mit 2,22 m größer ist als der höchste Jahreswasserstand vom Jahr 1884 mit 2,00 m.

Durch eine lokale Anschwellung des oberen Neckars und der Fils erreicht letztere am 3. Oktober nochmals den höchsten Jahreswasserstand wie zu Anfang des Monats März.

Sehr niedere Wasserstände traten nicht ein; der niedrigste Stand war — Fils und Jagst ausgenommen — 2 bis 20 cm höher als im Vorjahr.

An der Donau sind die Verhältnisse ganz ähnliche; die Anschwellungen in den Monaten März, April, August und Oktober, sowie die sehr hohen gemittelten Monatswasserstände der Monate März und April treten auch hier, jedoch mit dem Unterschiede auf, daß — mit Ausnahme des Ulmer Pegels — der höchste Jahreswasserstand am 4.—6. Oktober erreicht wird, während in Ulm, unter dem Einfluß einer raschen Erhebung der Iller, ein noch höherer Wasserstand am 27. April eintritt; ebenso verursacht die Iller den hohen an den Donauegeln zu Wiblingen und Ulm beobachteten Wasserstand zu Anfang des Monats September.

An der Iller und Argen beschränken sich die, dem alpinen Charakter entsprechenden, meist in die Monate Juni und Juli fallenden Hochwasser auf einige nicht bedeutende Anschwellungen. Der höchste Wasserstand fällt je in den Anfang der Monate September und Oktober beziehungsweise August, während der niedrigste Wasserstand sich Ende Dezember einstellt; hiebei wird indessen bemerkt, daß sich infolge der durch die fortschreitenden Korrekturen eingetretenen Sohlenvertiefung der oberen Iller die Notwendigkeit der mit 1. Januar 1888 ausgeführten Tieferlegung des Illerpegels zu Ferthofen um 1,0 m ergeben hat.

Die Wasserstandskurve des Bodensees verläuft im ersten halben Jahr ziemlich regelmäßig; nachdem sie jedoch im Monat Juli ihren, den normalen Verhältnissen früherer Jahre entsprechenden Höhepunkt erreicht, erhebt sie sich zu Anfang der Monate August, September und Oktober plötzlich, um am 7. August bis auf 5,20 m zu steigen, welche Höhe seit dem Jahr 1879 nicht mehr erreicht worden ist.

Das Jahresmittel der Seehöhe mit 3,83 m liegt 0,45 m, dasjenige des Neckars zu Heilbronn mit 1,25 m 0,13 m über dem durchschnittlichen Mittel der Periode 1852/81, während dasjenige der Donau zu Ulm mit 1,80 m 0,05 m unter diesem Mittel liegt.

4. Erscheinungen aus dem Pflanzenreich im Jahr 1888.

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 262.)

Gegenstand	Landesteile							Landes- mittel
	Franken	Unter- land	Mittel- land	Alb	Schwarz- wald	Donau- gebiet	Boden- see- gebiet u. Allgäu	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Man beginnt zu pflügen . . .	8. April	7. April	10. April	15. April	9. April	8. April	13. April	10. April
Seidelbast blüht . . .	16. März	27. März	27. März	7. "	6. "	3. "	4. "	31. März
Schneeglöckchen blühen . . .	23. "	16. "	16. "	1. "	4. "	16. März	21. März	22. "
Stachelbeeren be- lauben sich . . .	16. April	1. April	15. April	25. "	21. "	15. April	13. April	16. April
Veilchen blühen . . .	12. "	6. "	12. "	26. "	22. "	16. "	13. "	16. "
Pfirsiche blühen . . .	12. Mai	29. Mai	25. Mai	8. Mai	13. Mai	4. Mai	3. Mai	3. Mai
Birken schlagen aus	1. "	26. April	29. April	3. "	4. "	30. April	29. April	30. April
Buchen schlagen aus	6. "	29. "	2. Mai	8. "	9. "	6. Mai	3. Mai	4. Mai
Tannen treiben . . .	15. "	9. Mai	6. "	12. "	17. "	9. "	11. "	11. "
Winterreps blüht . . .	15. "	11. "	7. "	20. "	14. "	8. "	6. "	11. "
Schlehenblüte . . .	7. "	1. "	6. "	12. "	16. "	9. "	7. "	8. "
Kastanienblüte . . .	19. "	20. "	15. "	26. "	20. "	21. "	20. "	17. "
Kirschenblüte . . .	8. "	1. "	5. "	17. "	12. "	9. "	7. "	9. "
Pflaumenblüte . . .	9. "	3. "	6. "	20. "	15. "	10. "	10. "	11. "
Birnenblüte . . .	13. "	6. "	10. "	19. "	16. "	12. "	13. "	13. "
Apfelblüte . . .	17. "	12. "	17. "	23. "	21. "	15. "	16. "	17. "
Maiblümchen blüh.	16. "	10. "	13. "	22. "	21. "	16. "	15. "	16. "
Wintergerste blüht	2. Juni	2. Juni	17. Juni	15. Juni	7. Juni	—	20. Juni	5. Juni
Roggen blüht . . .	6. "	31. Mai	14. "	22. "	15. "	7. Juni	11. "	11. "
Dinkel blüht . . .	21. "	18. Juni	3. "	28. "	24. "	22. "	17. "	22. "
Sommergerste blüht	15. Juli	2. Juli	30. "	16. Juli	7. Juli	29. "	23. "	28. "
Haber blüht . . .	16. "	8. "	9. Juli	23. "	22. "	8. Juli	5. Juli	14. Juli
Hollunderblüte . . .	14. Juni	11. Juni	14. Juni	23. Juni	25. Juni	17. Juni	13. Juni	17. Juni
Rebenblüte . . .	24. "	14. "	20. "	—	25. "	26. "	22. "	21. "
Wilde Rosen blühen	11. "	10. "	13. "	25. Juni	19. "	10. "	15. "	15. "
Heuernte . . .	25. "	22. "	21. "	7. Juli	27. "	29. "	15. "	25. "
Lindenblüte . . .	9. Juli	3. Juli	7. Juli	11. "	10. Juli	9. Juli	24. "	7. Juli
Ernte der Winter- gerste . . .	13. Aug.	2. Aug.	30. "	20. Aug.	25. "	29. "	20. Juli	1. Aug.
Roggenernte . . .	7. "	31. Juli	7. Aug.	21. "	14. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	8. "
Dinkelernte . . .	14. "	7. Aug.	15. "	21. "	16. "	9. "	8. "	13. "
Ernte der Sommer- gerste . . .	19. "	13. "	20. Aug.	3. Sept.	31. "	16. "	17. Aug.	21. "
Ernte des Habers	27. "	24. "	4. Sept.	10. "	8. Sept.	24. "	28. "	1. Sept.
Hopfernte . . .	14. Sept.	9. Sept.	11. "	25. "	15. "	9. Sept.	24. "	11. "
Öhmernte . . .	27. Aug.	24. Aug.	22. Aug.	12. "	31. Aug.	8. "	31. "	30. Aug.
Herbstzeitlose blüht	24. "	6. Sept.	24. "	23. Aug.	13. Sept.	10. "	4. Sept.	1. Sept.
Anfang d. Weinlese	23. Okt.	20. Okt.	17. Okt.	—	—	—	16. Okt.	19. Okt.
Buchenlaub bräunt sich . . .	9. "	18. "	14. "	21. Okt.	17. Okt.	13. Okt.	26. "	18. "
Allgemeiner Laub- fall . . .	26. "	28. "	17. "	31. "	26. "	19. "	27. "	26. "